MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 10428752 9

Digitized by the Internet Archive
in 2021 with funding from
University of Toronto

https://archive.org/details/merlingrosseoper00rfer

MERLIN.

Grofse Oper in drei Akten.

Text von Dr. L. A. Hoffmann.

MUSIK

von

PHILIPP RÜFER.

Op. 35.

Vollständiger Klavierauszug mit Text von Wilhelm Berger.

Preis M. 15.—. Fr. 18. 75.

Daraus einzeln: Romanze der Viviane. Preis M. 1.—. Fr. 1. 25.

Text. Preis M. —.50. Fr. —.65.

Eigenthum der Verleger für alle Länder.

LEIPZIG und BRÜSSEL,

~~BREITKOPF & HÄRTEL.~~

Eingetragen in das Vereinsarchiv.

W. Sulzbach, Berlin W. 57, Bülowstr. 10.

Paris, V. Durdilly & Cie., 11 bis Boulevard Haussmann.

Copyright by G. Schirmer, New York, 1887.

MERLIN.

Grofse Oper in drei Akten.

Text von Dr. L. A. Hoffmann.

MUSIK

von

PHILIPP RÜFER.

Op. 35.

Vollständiger Klavierauszug mit Text von Wilhelm Berger.

Preis M. 15.— / Fr. 18. 75.

Daraus einzeln: Romanze der Viviane. Preis M. 1.— / Fr. 1. 25.

Text. Preis M. —.50. / Fr. —.65.

Eigenthum der Verleger für alle Länder.

LEIPZIG und BRÜSSEL,

BREITKOPF & HÄRTEL.

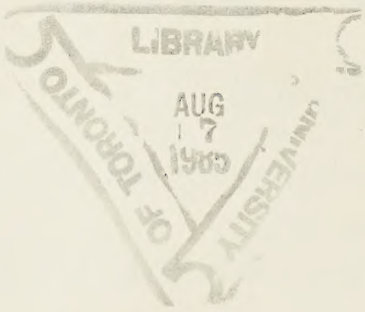
Eingetragen in das Vereinsarchiv.

W. Sulzbach, Berlin W. 57, Bülowstr. 10.

Paris, V. Dardilly & Cie, 11 bis Boulevard Haussmann.

Copyright by G. Schirmer, New York, 1887.

M
1503
R93M4
1887



Ihrer Kaiserlichen und Königlichen Hoheit

der

Frau Kronprinzessin

des Deutschen Reiches und von Preussen

Victoria

in tiefster Ehrfurcht

gewidmet

vom Componisten.

Personen.

Merlin, Sohn des Teufels. . . . . Tenor.

Der Teufel. . . . . . Bariton.

Viviane. . . . . . Sopran.

König Artus. . . . . . Bariton.

Ginevra, seine Gemahlin. . . . . Mezzo-Sopran oder Alt.

Gawein, sein Neffe. . . . . Bass.

Aleard, Ritter und Sänger am Hofe des Artus. . . . . Tenor.

Erster Ritter. . . . . . Tenor.

Zweiter Ritter. . . . . . Bariton.

Chor der Ritter. Chor der Frauen. Chor der Engel.
Chor der Teufel. Knappen und Knechte.

MERLIN.

Grosse Oper in drei Akten.

Text von Dr L. A. Hoffmann.

Musik von

PHILIPP RÜFER.

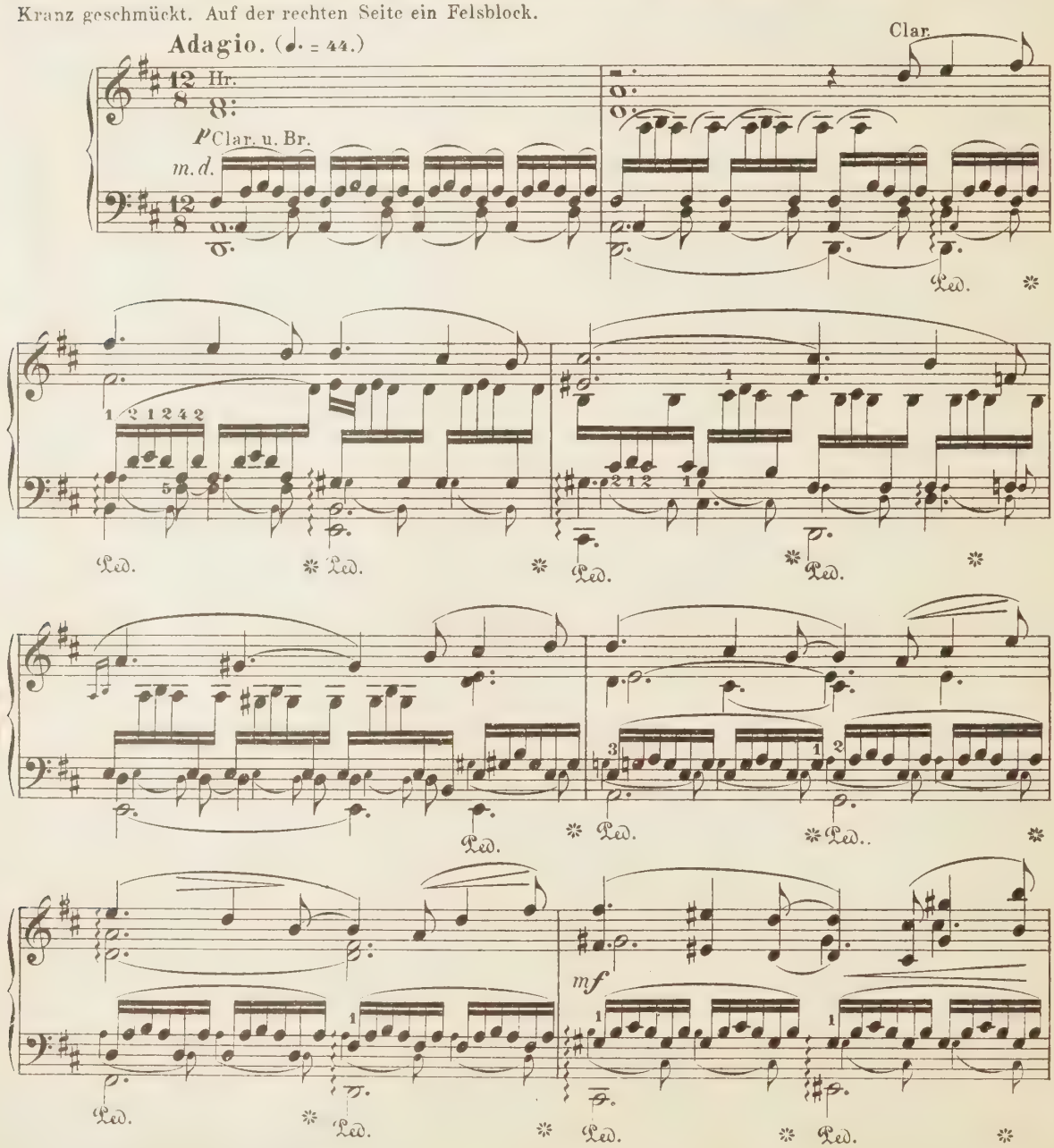
Op. 35.

Klavierauszug von
Wilh. Berger.

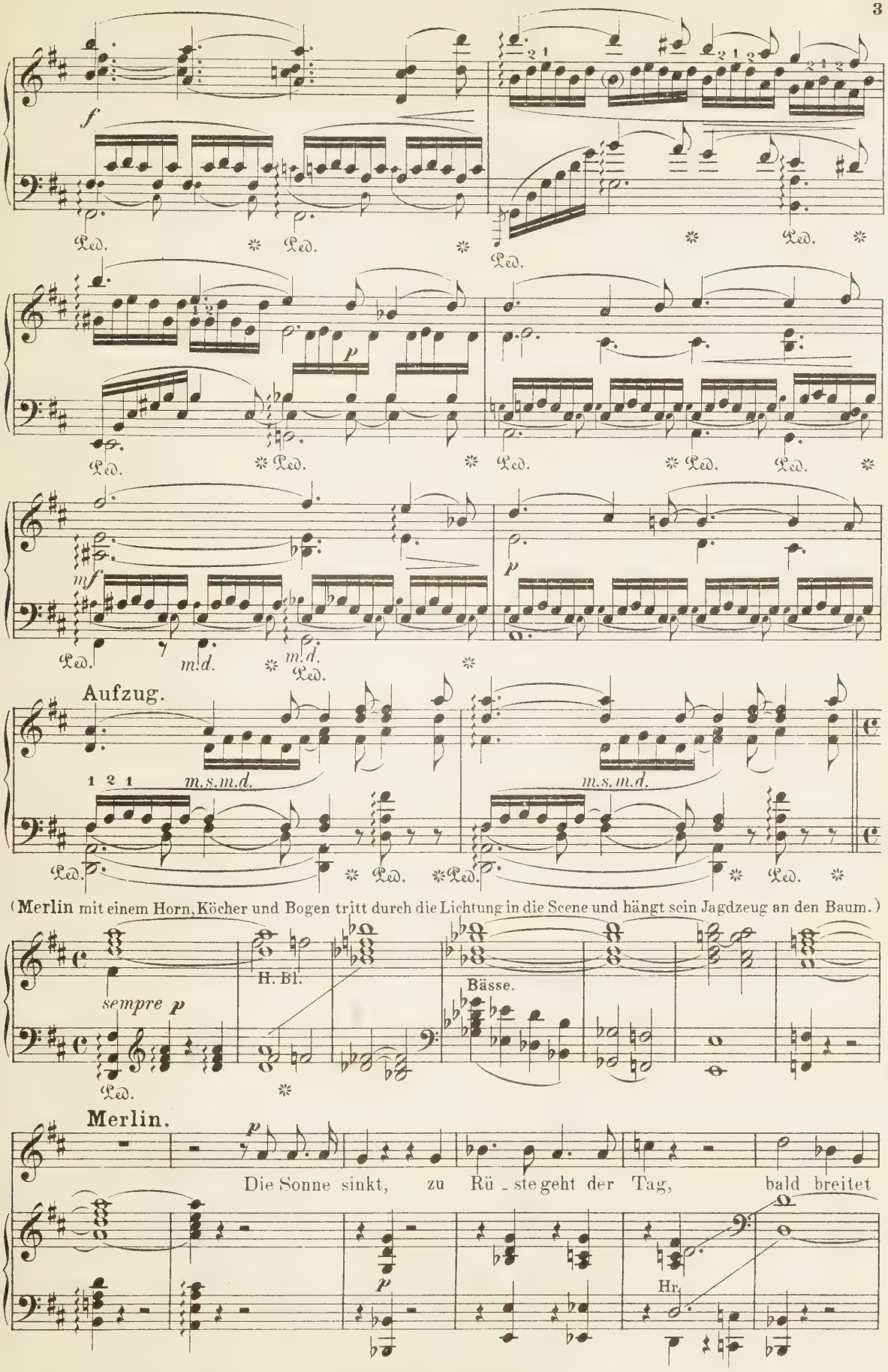
Erster Akt.

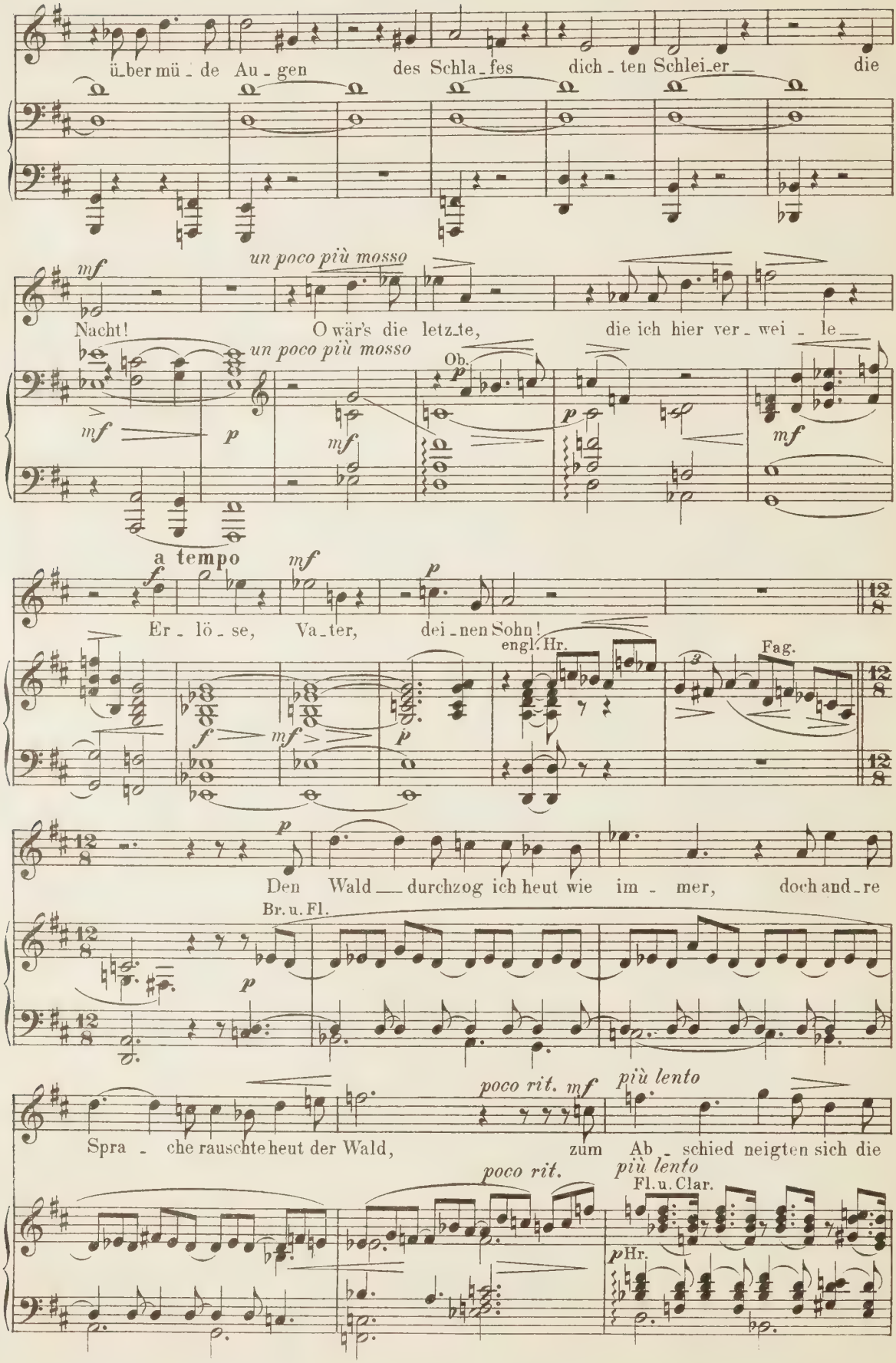
Erste Scene.

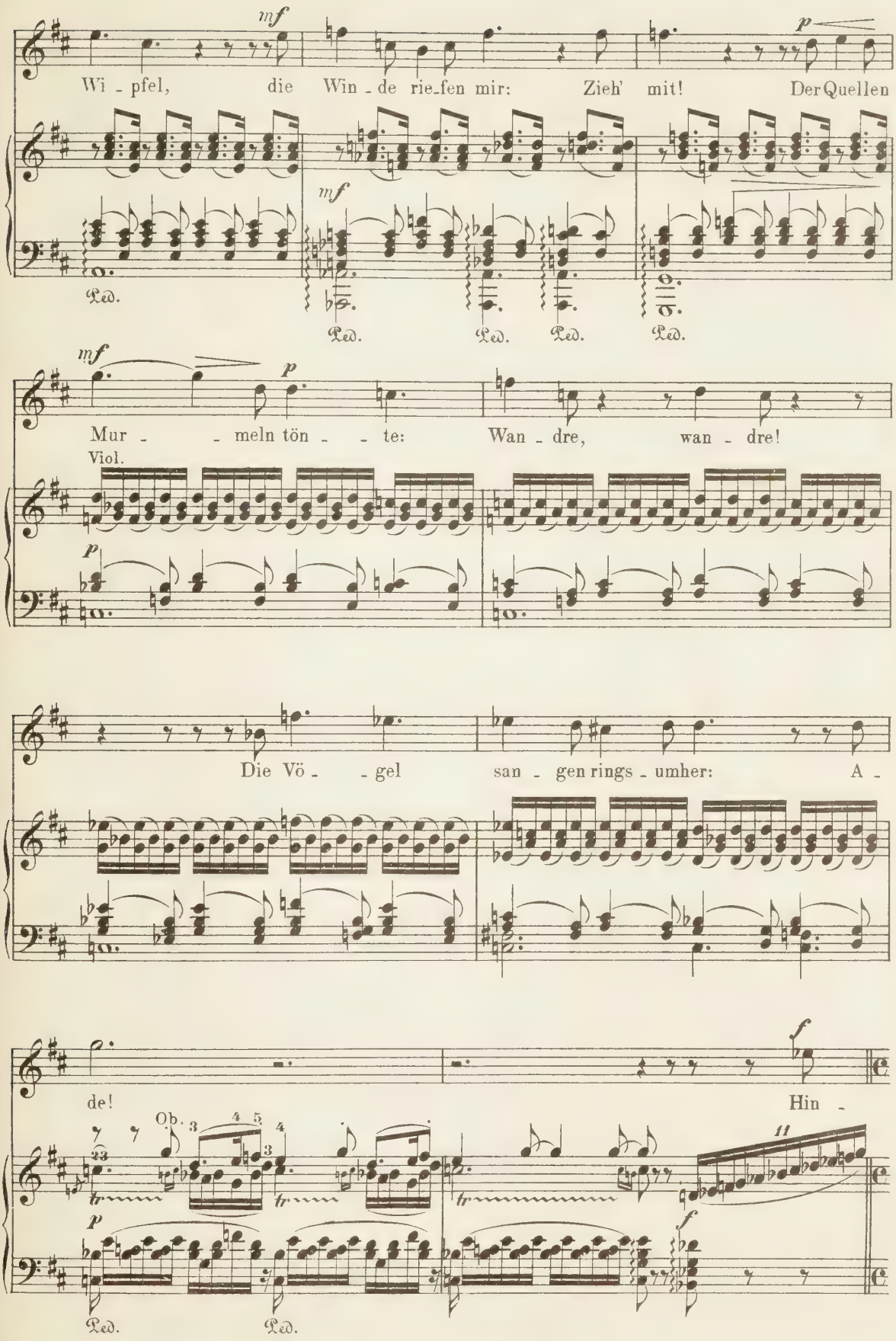
Wald. — In der Mitte der Bühne eine Lichtung durch die man nach dem Hintergrunde zu in freies Land und auf einen Weg sieht, der in halber Höhe an dem rechter Hand befindlichen Felsrücken entlang läuft. Links eine Hütte, vor derselben eine Rasenbank die von einem Baum beschattet ist; davon links ein Grabhügel mit Kreuz und Kranz geschmückt. Auf der rechten Seite ein Felsblock.

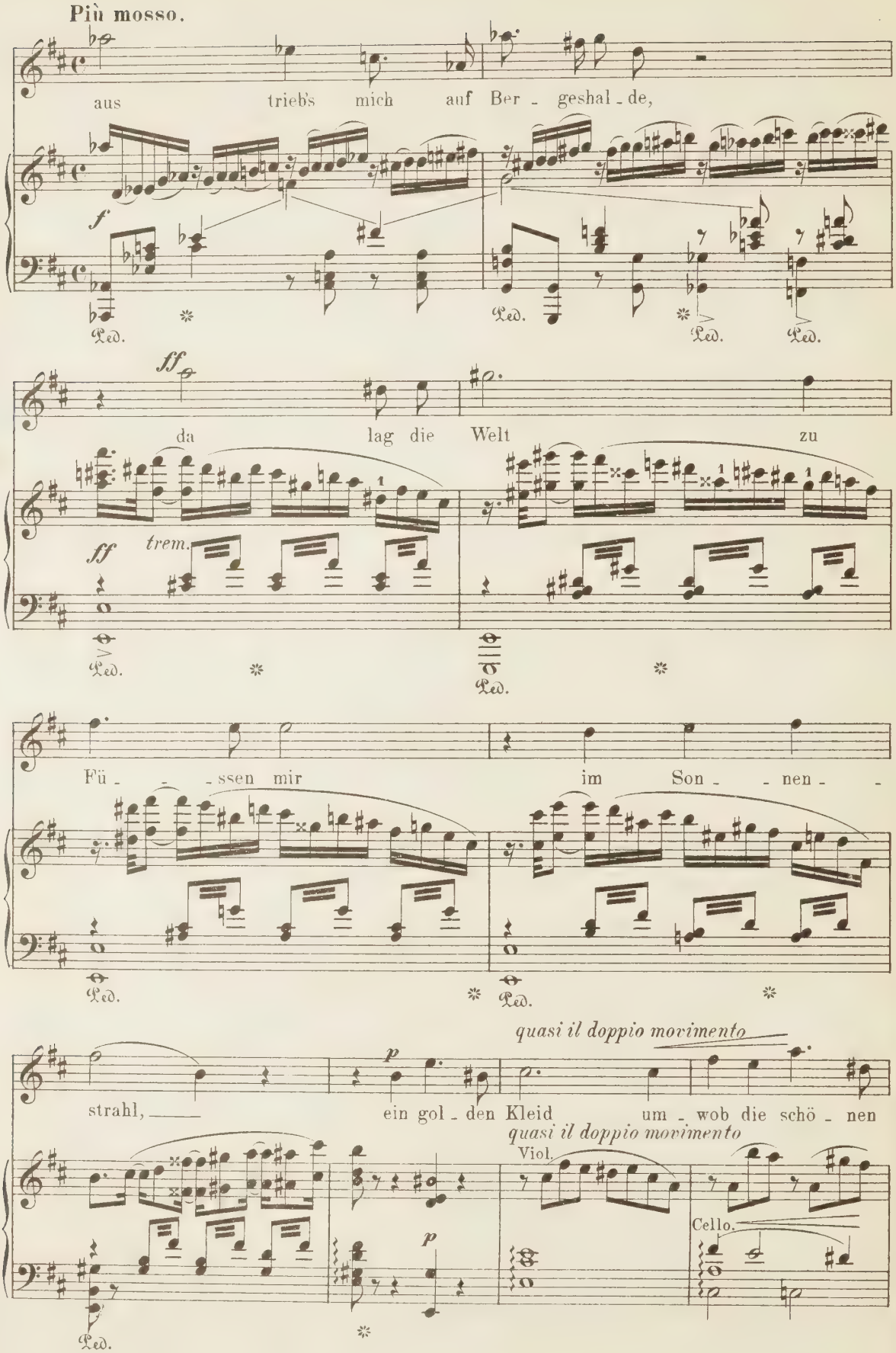


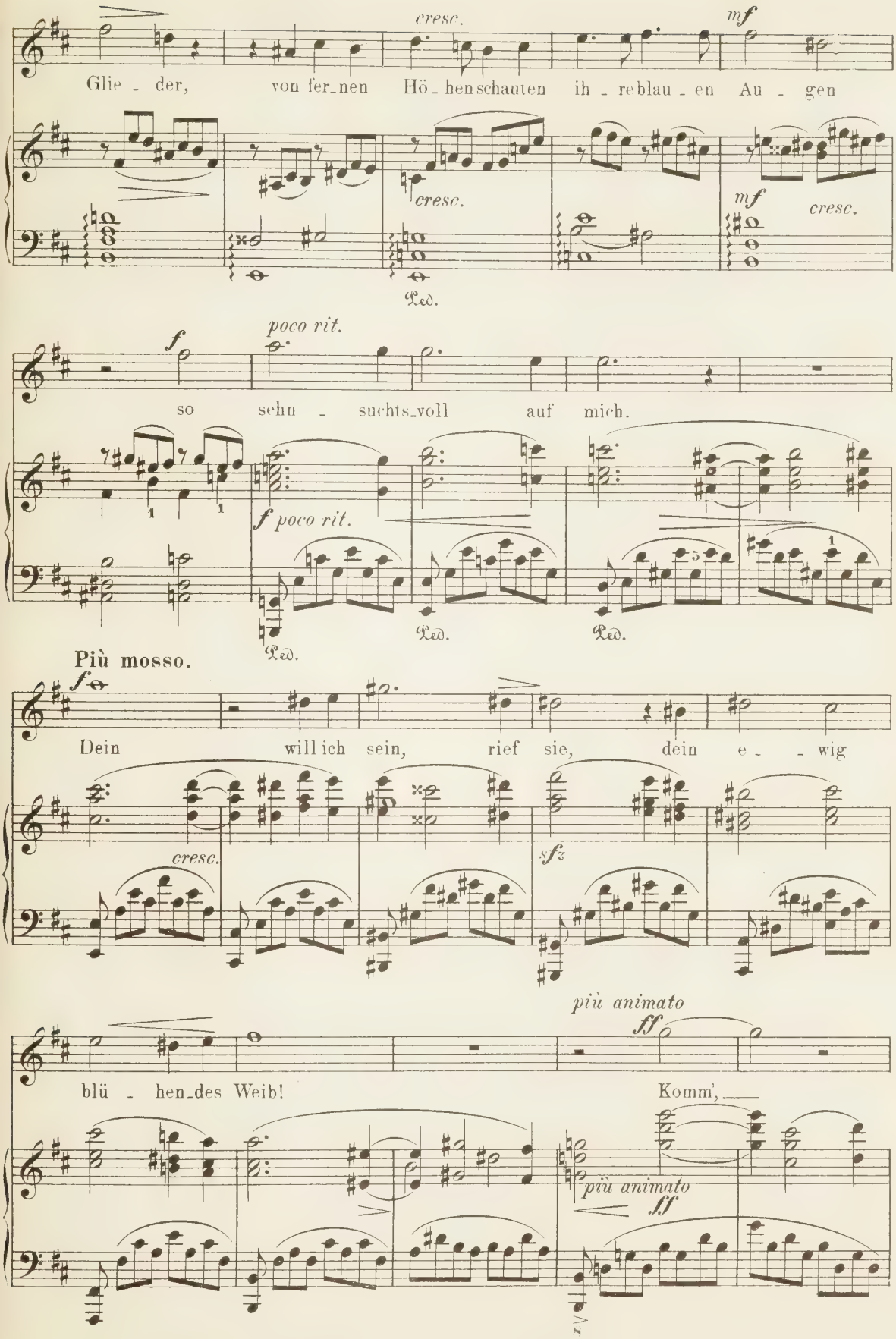
Stich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

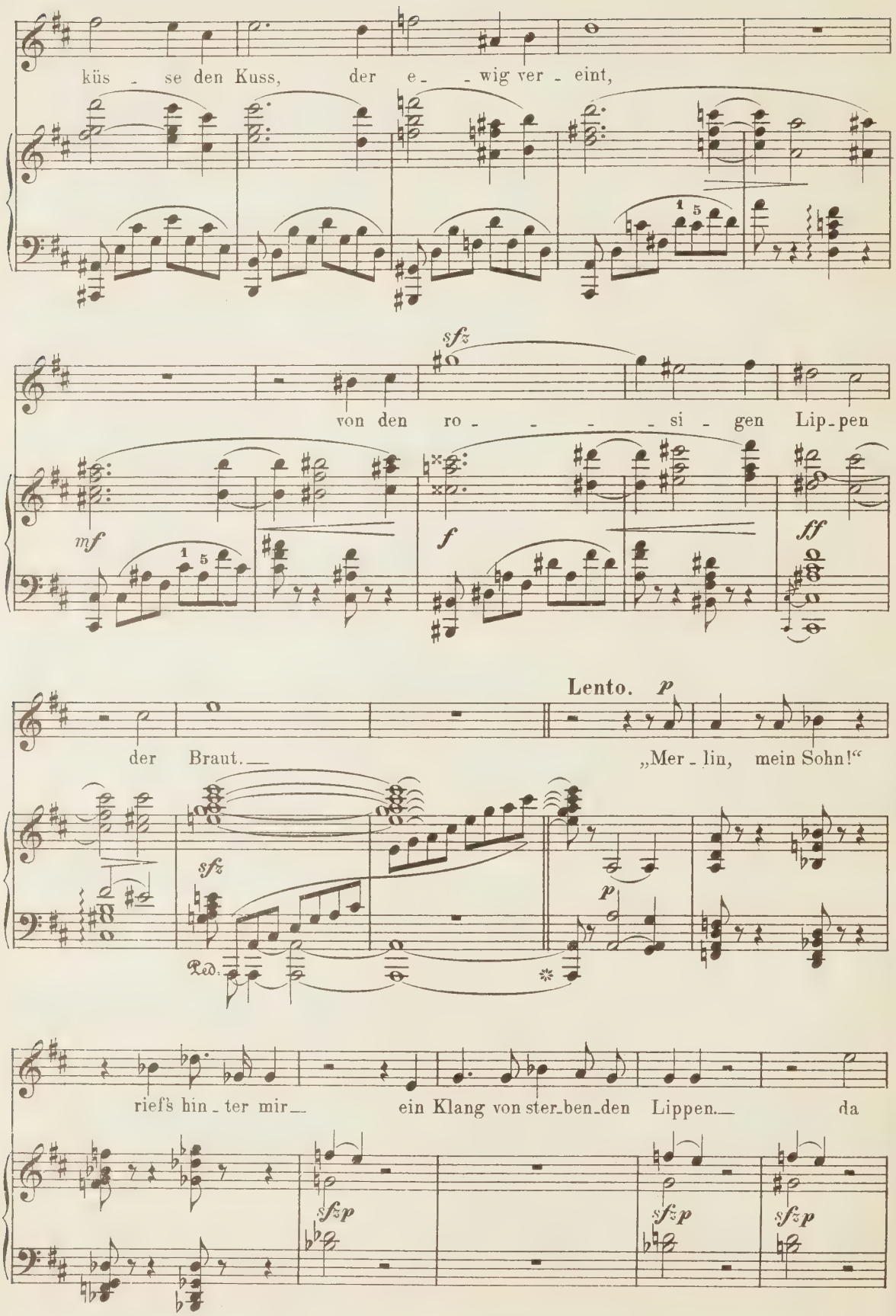

f
Ped.
p
mf
m.d.
Aufzug.
1 2 1
m.s.m.d.
(Merlin mit einem Horn, Köcher und Bogen tritt durch die Lichtung in die Scene und hängt sein Jagdzeug an den Baum.)
sempre p
H. Bl.
Bässe.
Merlin.
Die Sonne sinkt, zu Rü - ste geht der Tag, bald breitet
Hr.

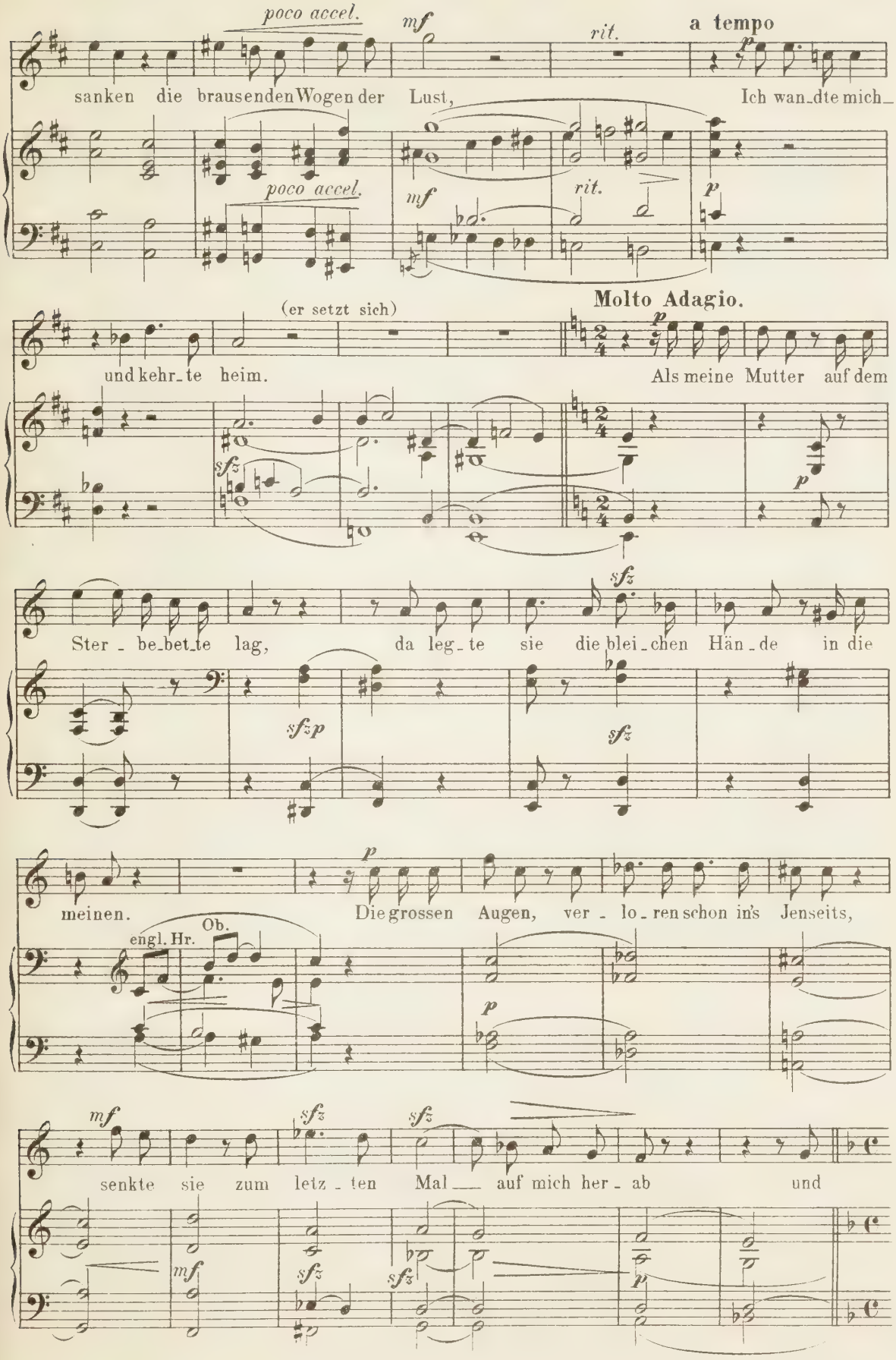

über mü - de Au - gen des Schla - fes dich - ten Schlei - er die
un poco più mosso
mf
Nacht! O wär's die letz - te, die ich hier ver - wei - le
un poco più mosso
Ob.
p
mf
p
mf
a tempo
f
mf
p
Er - lö - se, Va - ter, dei - nen Sohn!
engl. Hr.
Fag.
f
mf
p
Den Wald durchzog ich heut wie im - mer, doch and - re
Br. u. Fl.
p
poco rit. mf
più lento
Spra - che rauschte heut der Wald, zum Ab - schied neigten sich die
poco rit.
più lento
Fl. u. Clar.
p Hr.

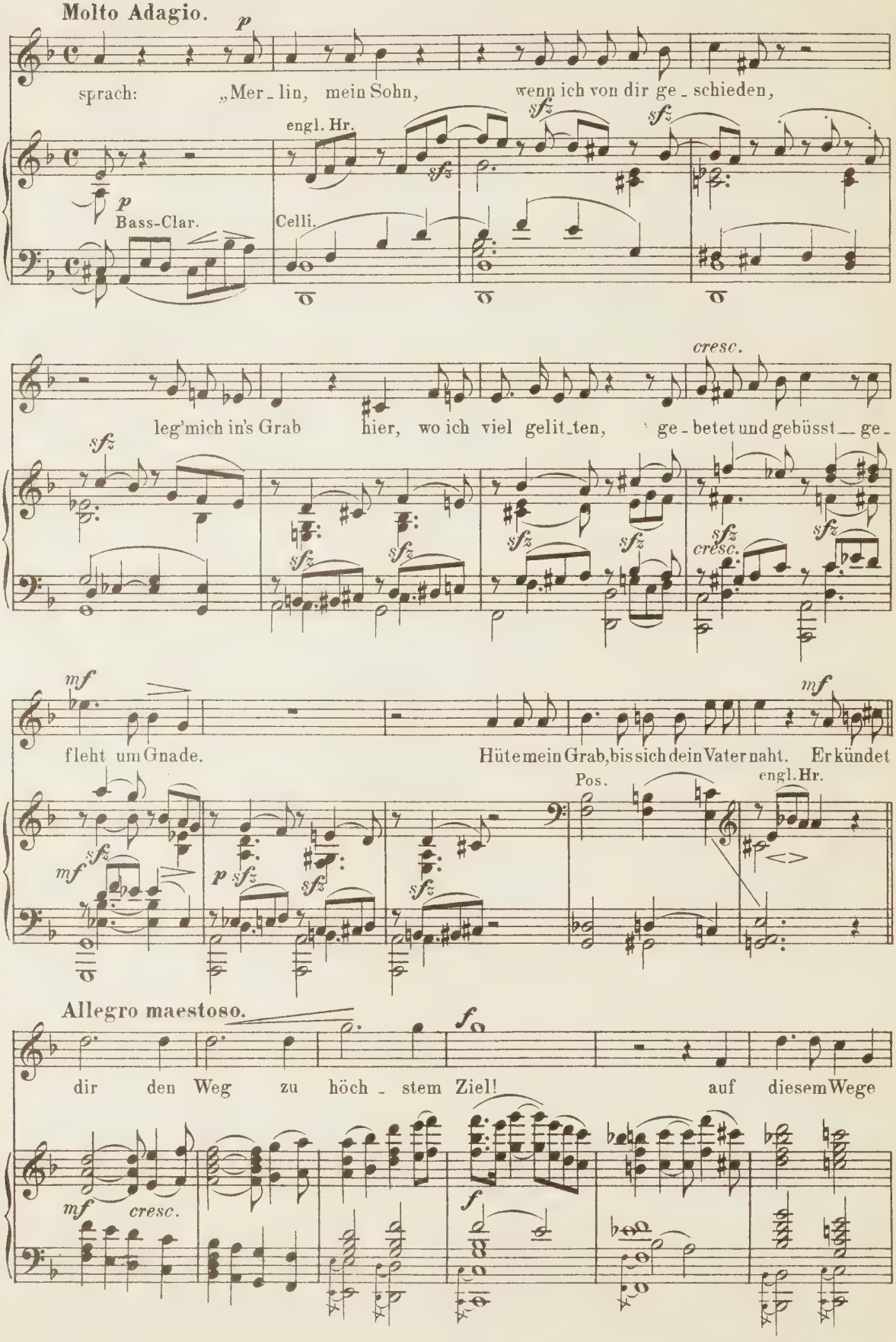

Wi - pfel, die Win - de rie - fen mir: Zieh' mit! Der Quellen
Mur - - meln tön - - te: Wan - dre, wan - dre!
Viol.
Die Vö - - gel san - gen rings - umher: A -
de! Hin -

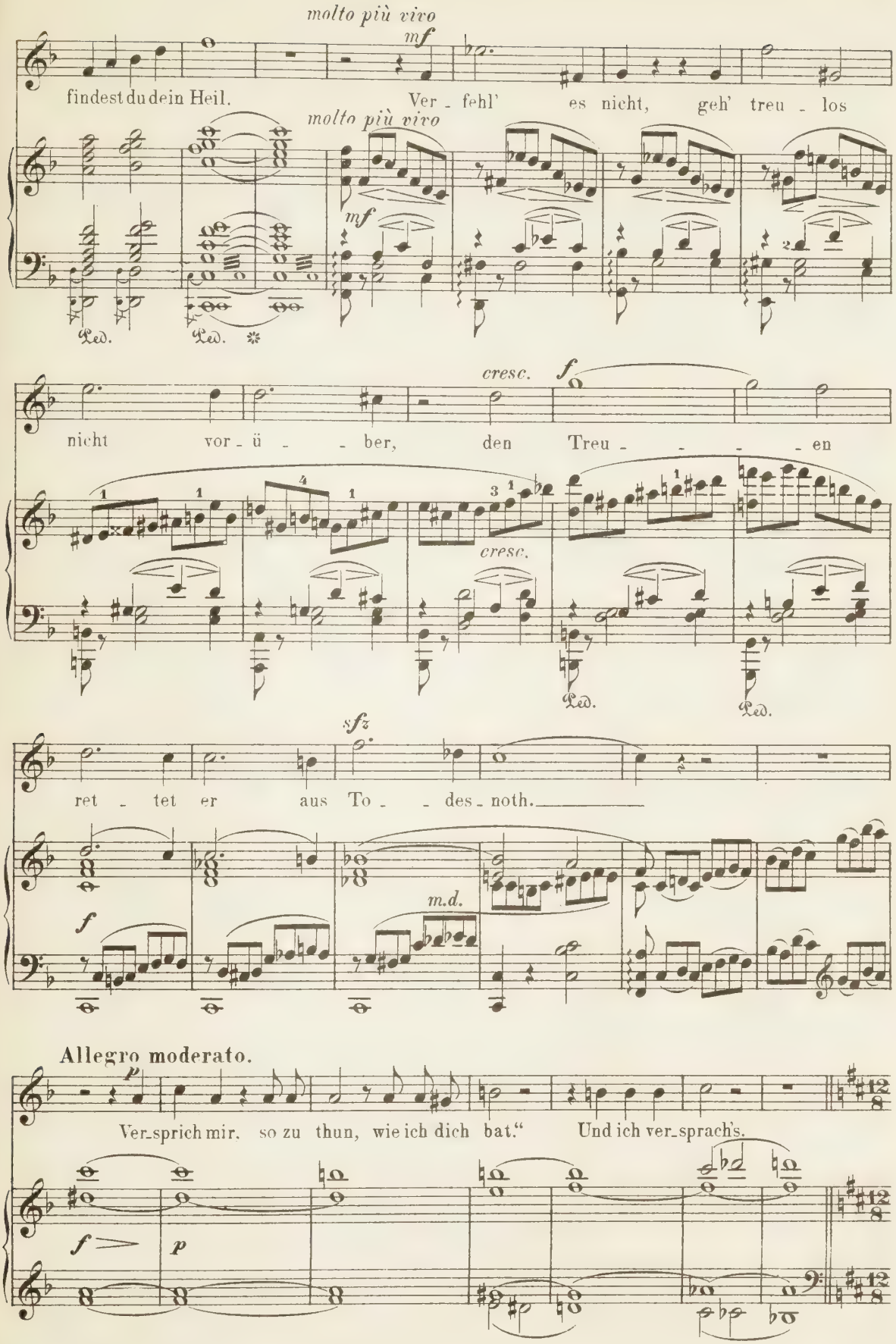

Più mosso.
aus trieb's mich auf Ber - geshal - de,
f
Ped.
ff
da lag die Welt zu
ff
trem.
Ped.
Fü - - - ssen mir im Son - - nen - -
Ped.
quasi il doppio movimento
p
strahl, ein gol - den Kleid um - wob die schö - nen
quasi il doppio movimento
Viol.
Cello.
p
Ped.

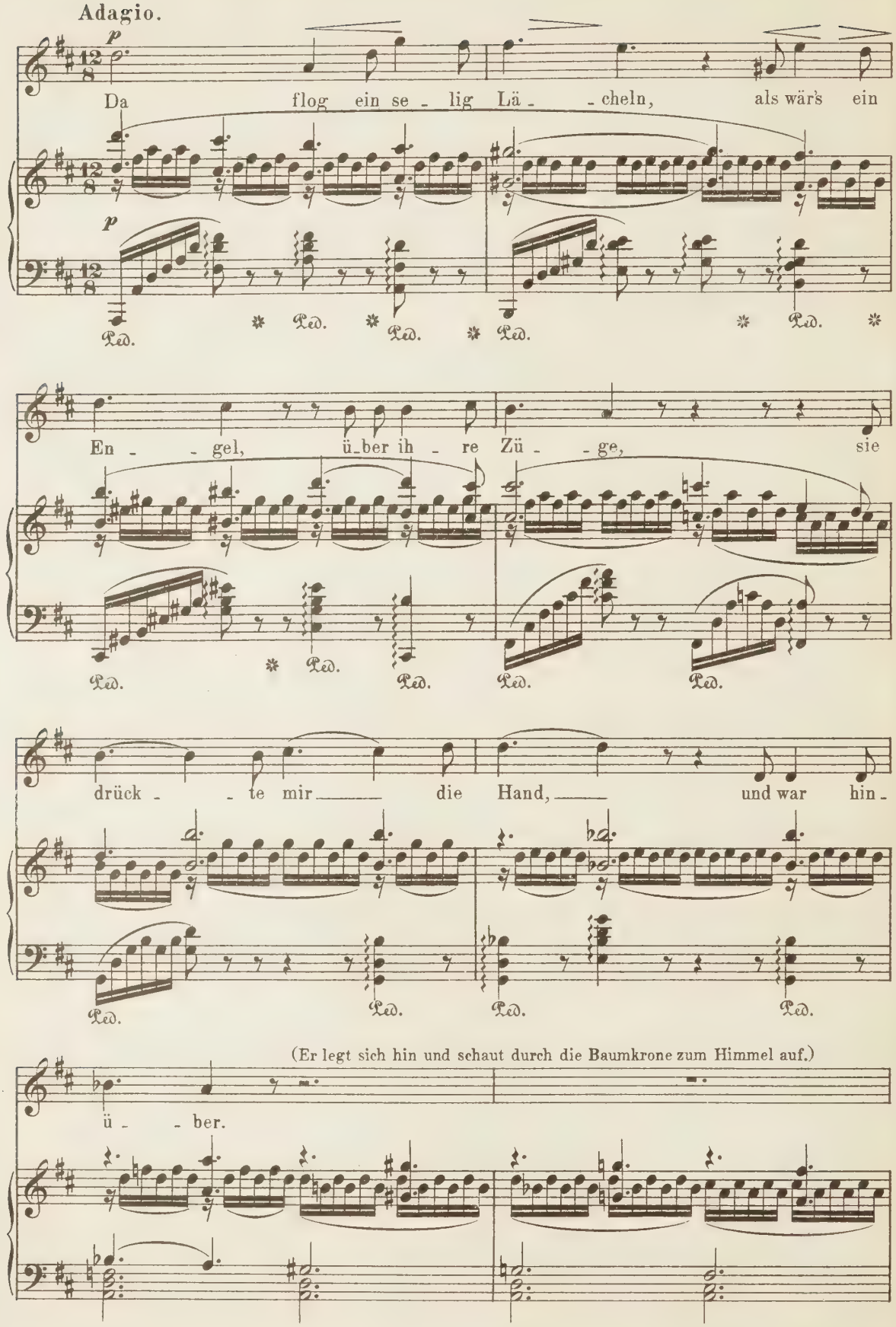

cresc.
mf
Glie - der, von fer-nen Hö-hen schauten ih - re blau - en Au - gen
cresc.
mf
cresc.
Ped.
poco rit.
f
so sehn - suchts-voll auf mich.
f poco rit.
Ped.
Ped.
Ped.
Più mosso.
f
Dein will ich sein, rief sie, dein e - - wig
cresc.
sfz
più animato
ff
blü - hen-des Weib!
Komm',
più animato
ff

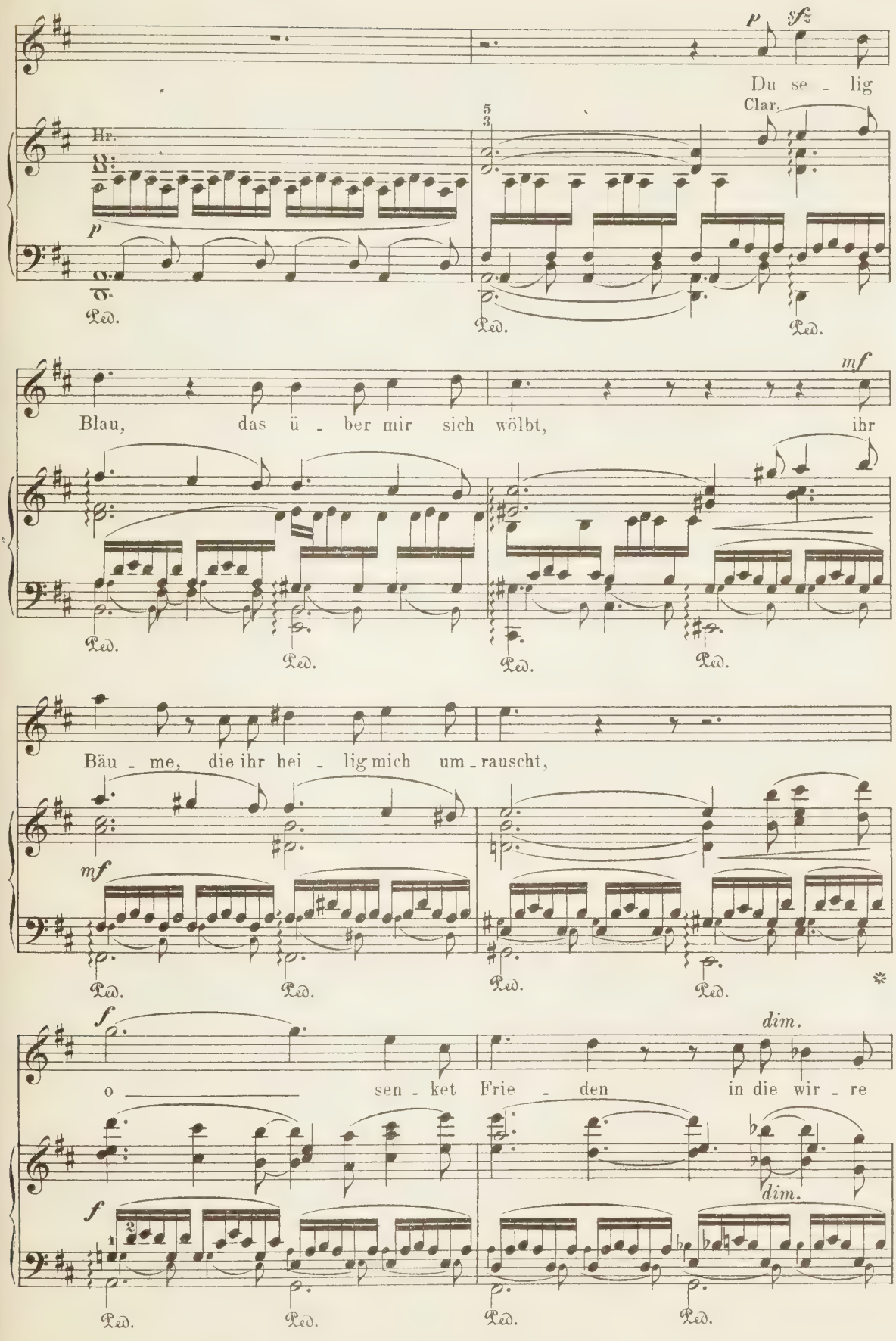

küs - se den Kuss, der e - - wig ver - eint,
sfz
von den ro - - - - si - gen Lip-pen
mf
f
ff
Lento. p
der Braut. —
„Mer - lin, mein Sohn!“
sfz
p
Ped.
rief's hin - ter mir —
ein Klang von ster-ben-den Lippen. —
da
sfzp
sfzp
sfzp

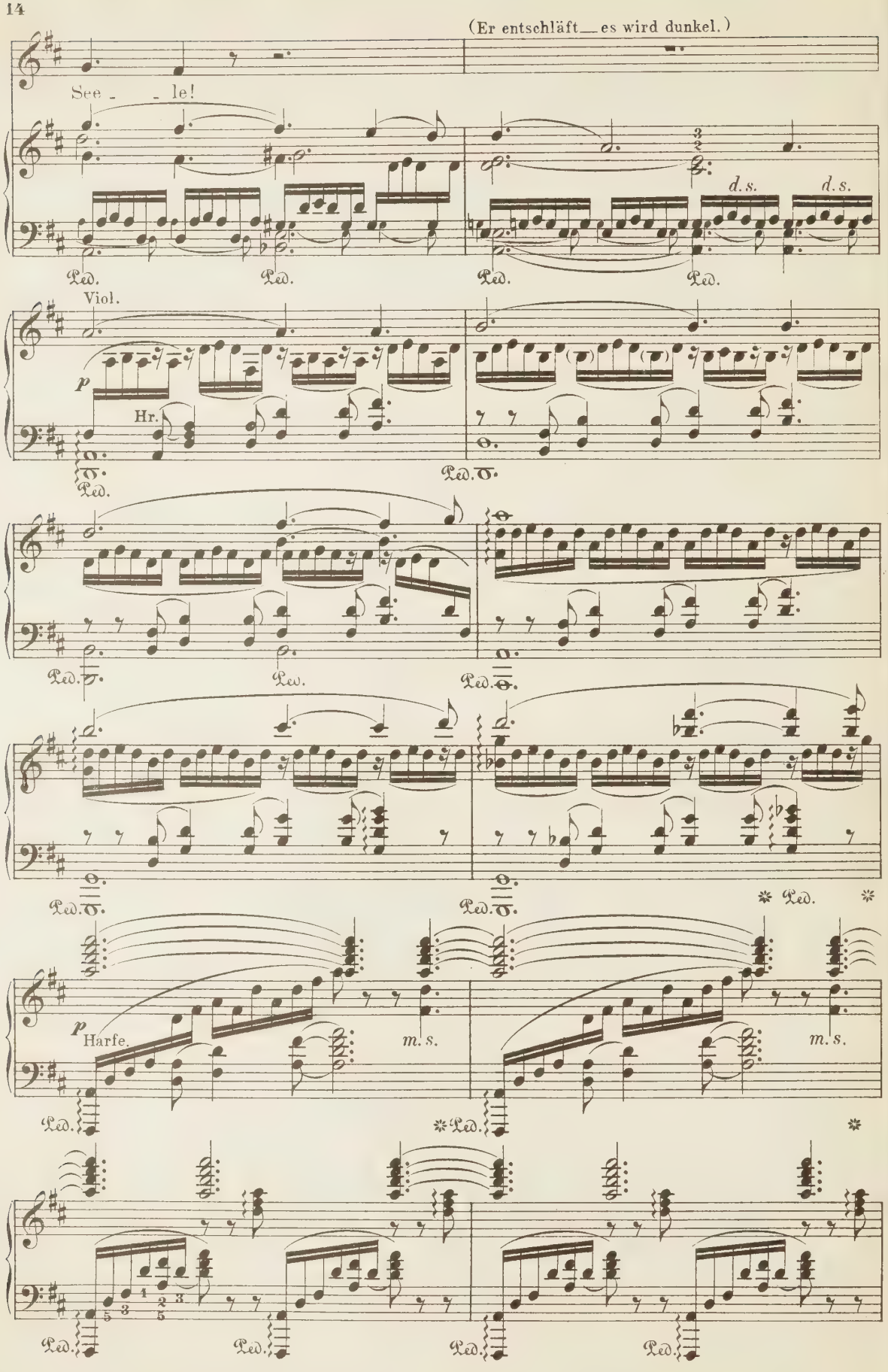

poco accel.
mf
rit.
a tempo
sanken die brausenden Wogen der Lust,
Ich wan_dte mich_
poco accel.
mf
rit.
(er setzt sich)
Molto Adagio.
und kehr_te heim.
Als meine Mutter auf dem
Ster_be_bet_te lag,
da leg_te sie die blei_chen Hän_de in die
meinen.
Die grossen Augen, ver_lo_ren schon in's Jenseits,
engl. Hr.
Ob.
senkte sie zum letz_ten Mal auf mich her_ab und

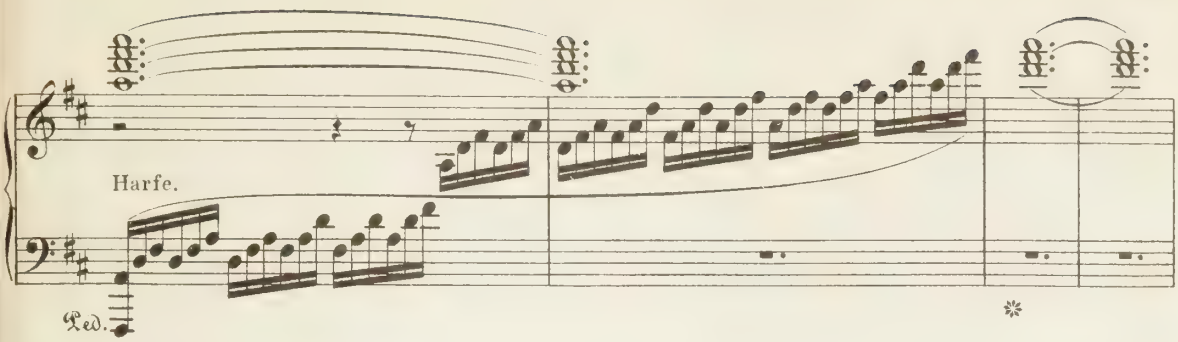

Molto Adagio.
p
sprach: „Mer-lin, mein Sohn, wenn ich von dir ge-schieden,
engl. Hr.
sfz
Bass-Clar.
Celli.
leg' mich in's Grab hier, wo ich viel gelit-ten, ge-betet und gebüsst — ge-
cresc.
fleht um Gnade. Hüte mein Grab, bis sich dein Vater naht. Er kündet
Pos.
engl. Hr.
Allegro maestoso.
dir den Weg zu höch-stem Ziel! auf diesem Wege
cresc.


molto più vivo
mf
findest du dein Heil.
Ver - fehl' es nicht, geh' treu - los
molto più vivo
mf
Ped.
Ped.
cresc.
f
nicht vor - ü - - ber, den Treu - - - - - en
cresc.
Ped.
Ped.
sfz
ret - tet er aus To - - des - noth.
m.d.
f
Allegro moderato.
p
Ver-sprich mir, so zu thun, wie ich dich bat." Und ich ver-sprach's.
f
p

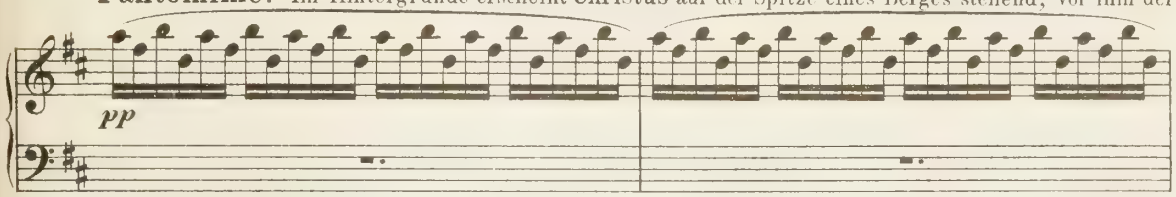

Adagio.
p
Da flog ein se - lig Lä - - cheln, als wär's ein
Ped.
En - - gel, ü-ber ih - re Zü - - ge, sie
drück - - te mir die Hand, und war hin -
(Er legt sich hin und schaut durch die Baumkrone zum Himmel auf.)
ü - - ber.


p
sfz
Du se - lig
Clar.
Hr.
p
Ped.
Ped.
Ped.
mf
Blau, das ü - ber mir sich wölbt, ihr
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Bäu - me, die ihr hei - lig mich um - rauscht,
mf
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
f
dim.
o sen - ket Frie - den in die wir - re
f
dim.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.

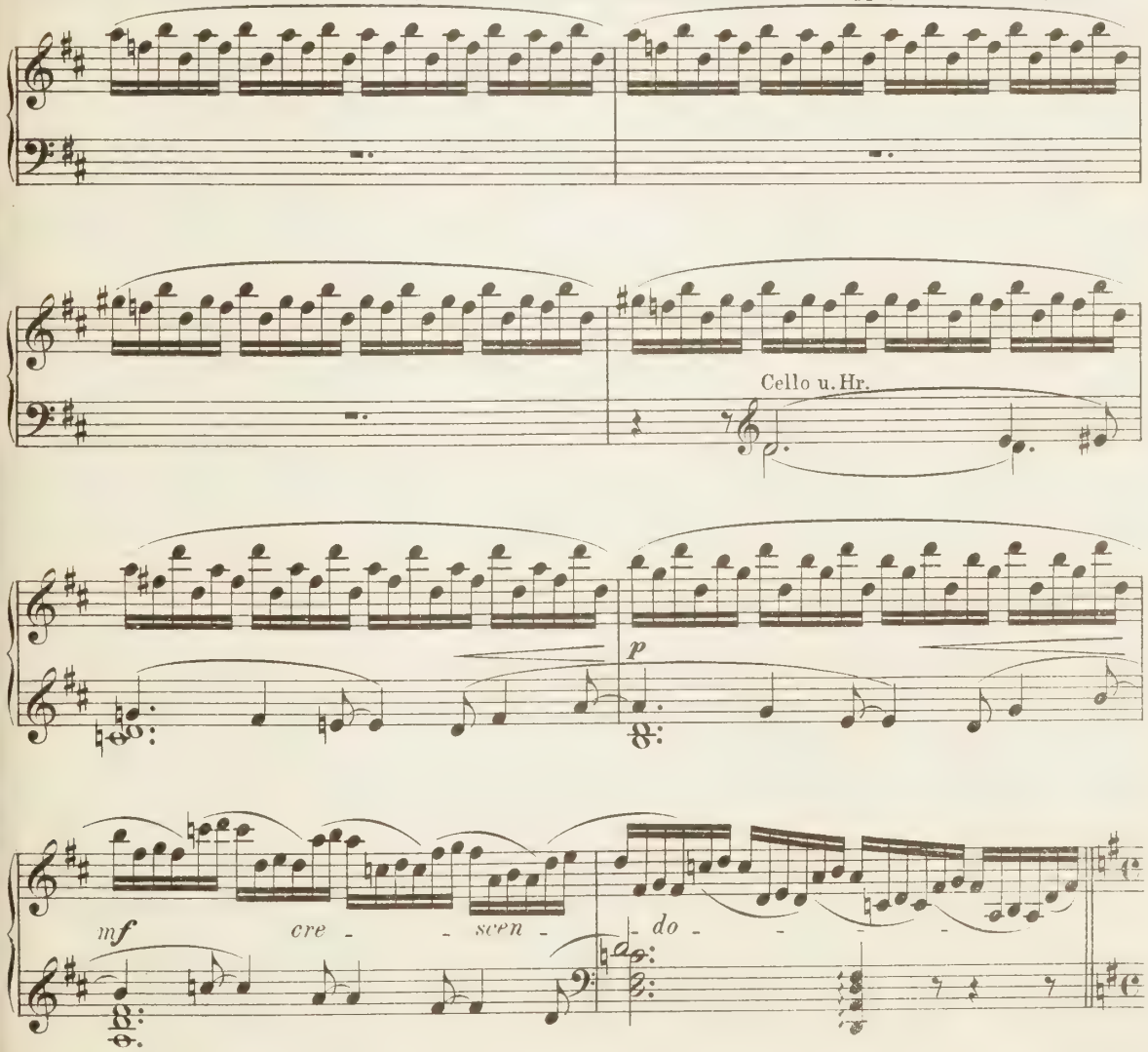

(Er entschläft — es wird dunkel.)
See - - le!
d.s.
d.s.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Viol.
p
Hr.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
p
Harfe.
m.s.
m.s.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.



Pantomime. Im Hintergrunde erscheint **Christus** auf der Spitze eines Berges stehend, vor ihm der



Teufel. Zu Füssen zeigt sich eine morgenländische Stadt in sonniger Pracht von üppigen Gärten umgeben.

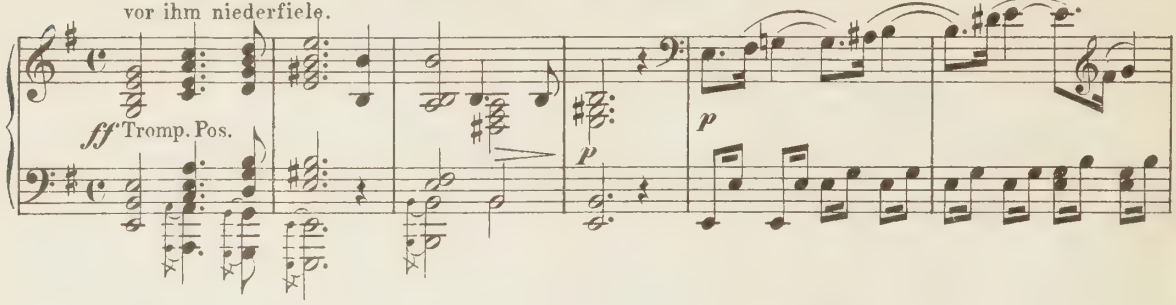


Maestoso.

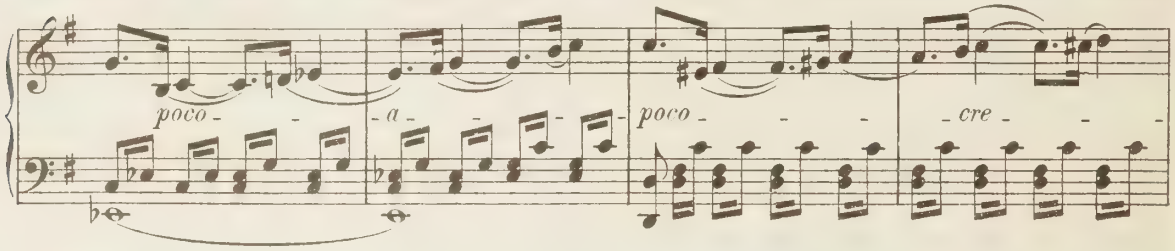
Der Teufel auf die Stadt zeigend giebt zu erkennen, dass die Welt Christi Eigenthum sein würde, wenn er vor ihm niederfiele.

Allegro.

Da Christus eine abwehrende Gebärde macht,



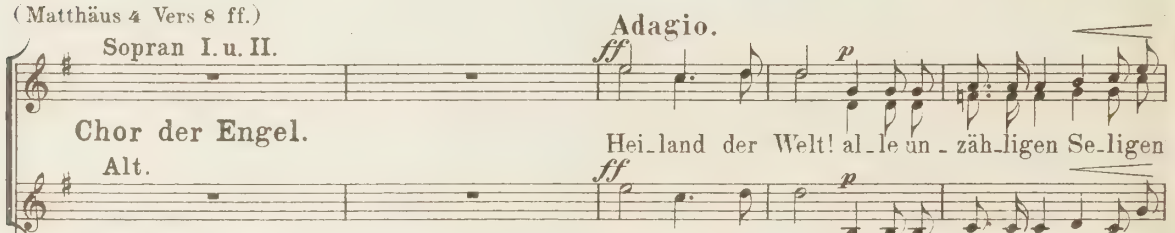
so versinkt der Teufel mit der angebotenen Herrlichkeit. Engel treten zu Christus und fallen vor ihm nieder.



(Matthäus 4 Vers 8 ff.)

Sopran I. u. II.

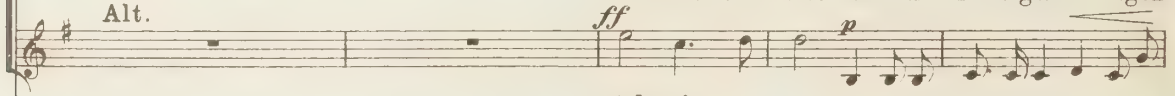
Adagio.



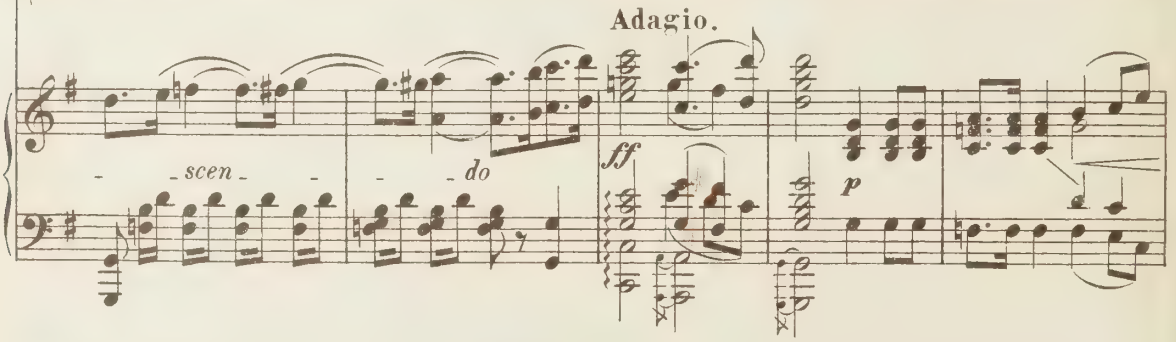
Chor der Engel.

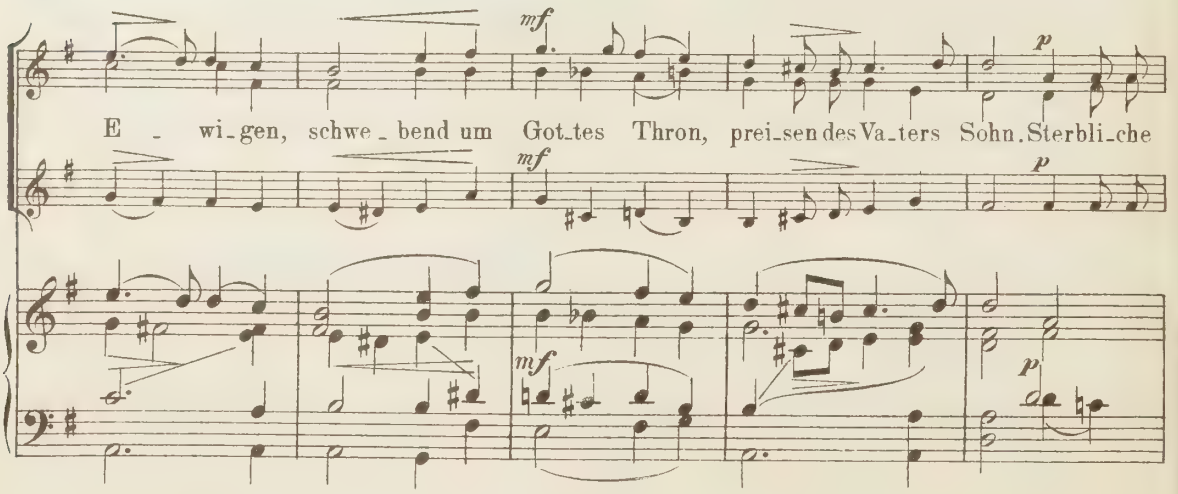
Alt.

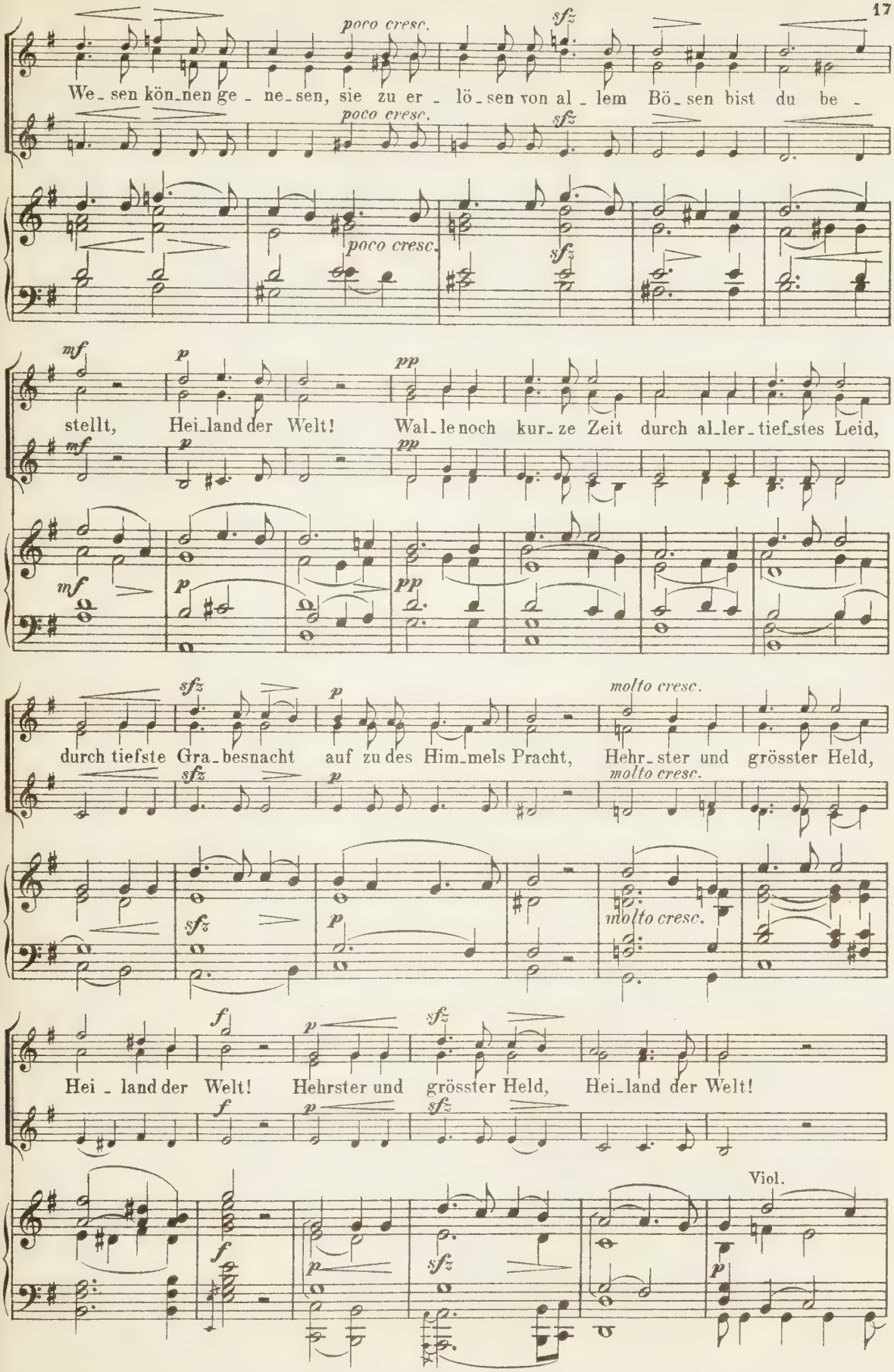
Hei_land der Welt! al_le un_zäh_ligen Se_ligen



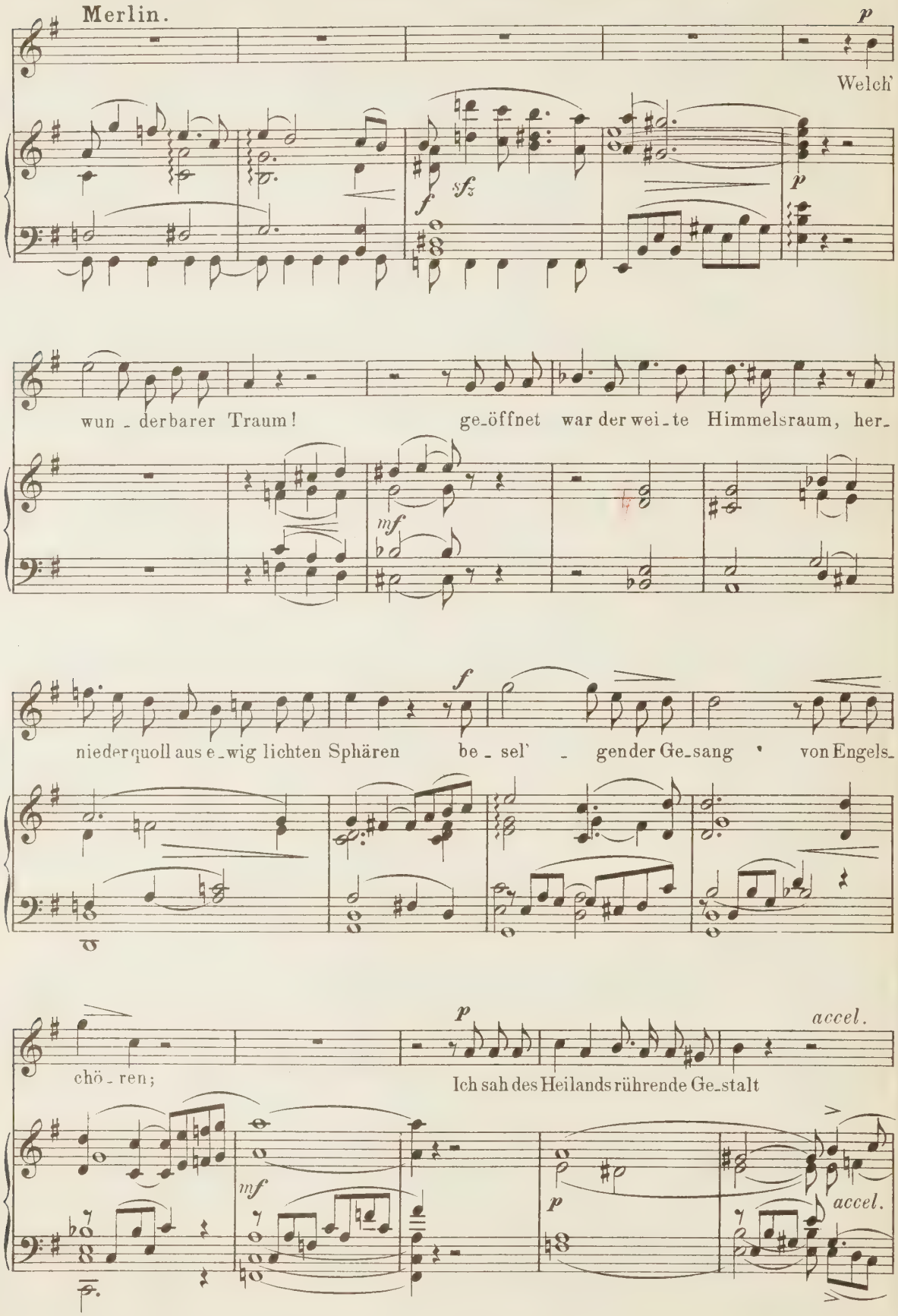
Adagio.






poco cresc.
sfz
We_sen kön_nen ge_ne_sen, sie zu er_lö_sen von al_lem Bö_sen bist du be_
mf
p
pp
stellt, Hei_land der Welt! Wal_le noch kur_ze Zeit durch al_ler_tief_stes Leid,
sfz
p
molto cresc.
durch tiefste Gra_besnacht auf zu des Him_mels Pracht, Hehr_ster und grösster Held,
f
Hei_land der Welt! Hehrster und grösster Held, Hei_land der Welt!
Viol.

(Die Erscheinung verschwindet; es ist inzwischen finster geworden. **Merlin** erwacht.)



Teufel (plötzlich hinter dem Felsblock hervortretend.)

Merlin (ihn erblickend schreit)

mf *ff* **Allegro.**

und neben ihm — Merlin! Dich! — finstre Ge-walt!

mf *f* *sfz* Horn gestopft.

sfz

(Der folgende Dialog wird von einem aufsteigenden Gewitter mit Blitz und Donner begleitet.)

Teufel.

p

Lass ab, sinn-losem Trau-me nach-zu-sinnen; ein Traum ist Schaum, wie

p *mf* *mf*

Schaum muss er zer-rinnen. der Grübler rafft sich nie em-por zur That, Sei

f

mf *mf*

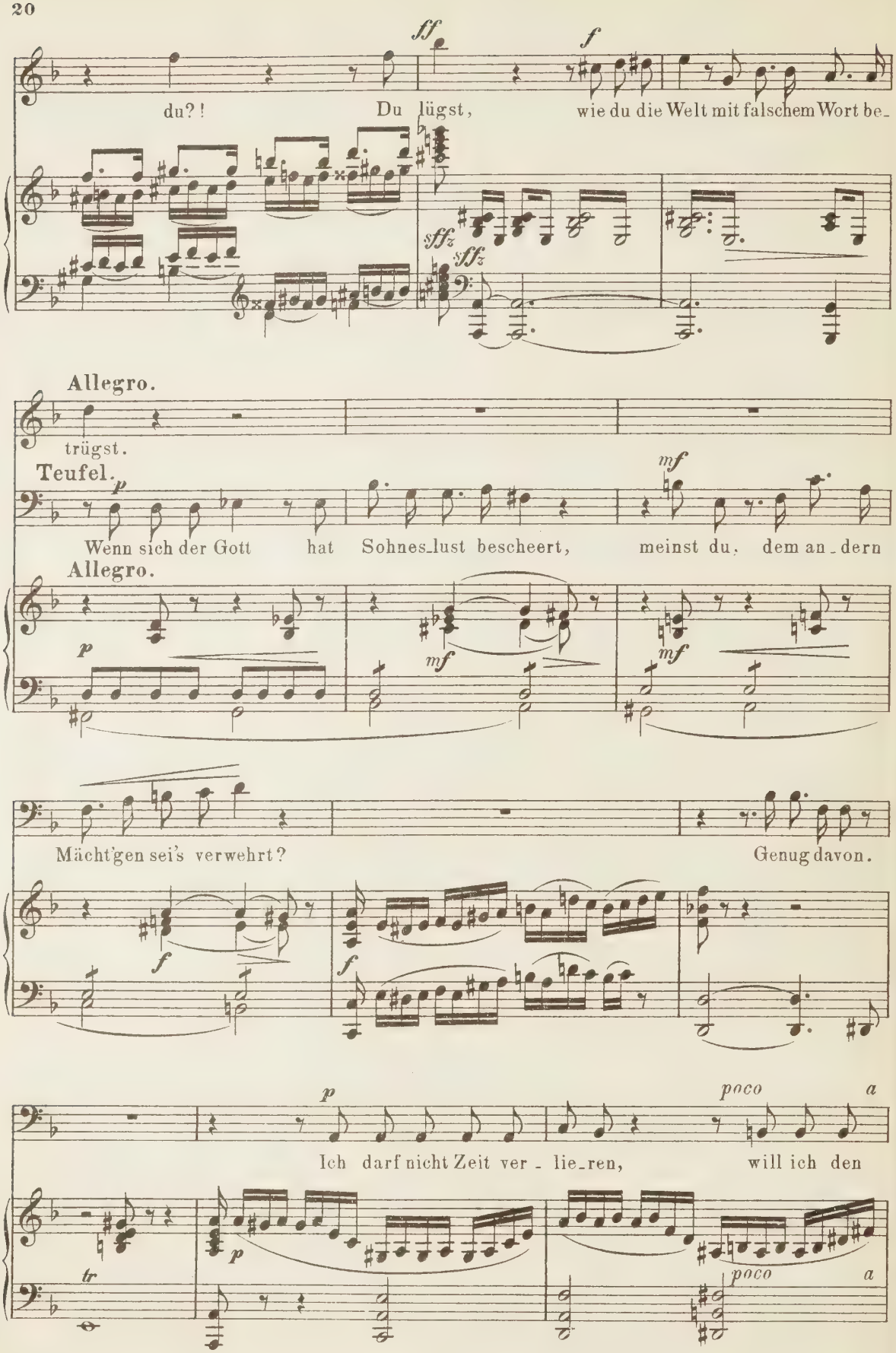
Allegro assai.

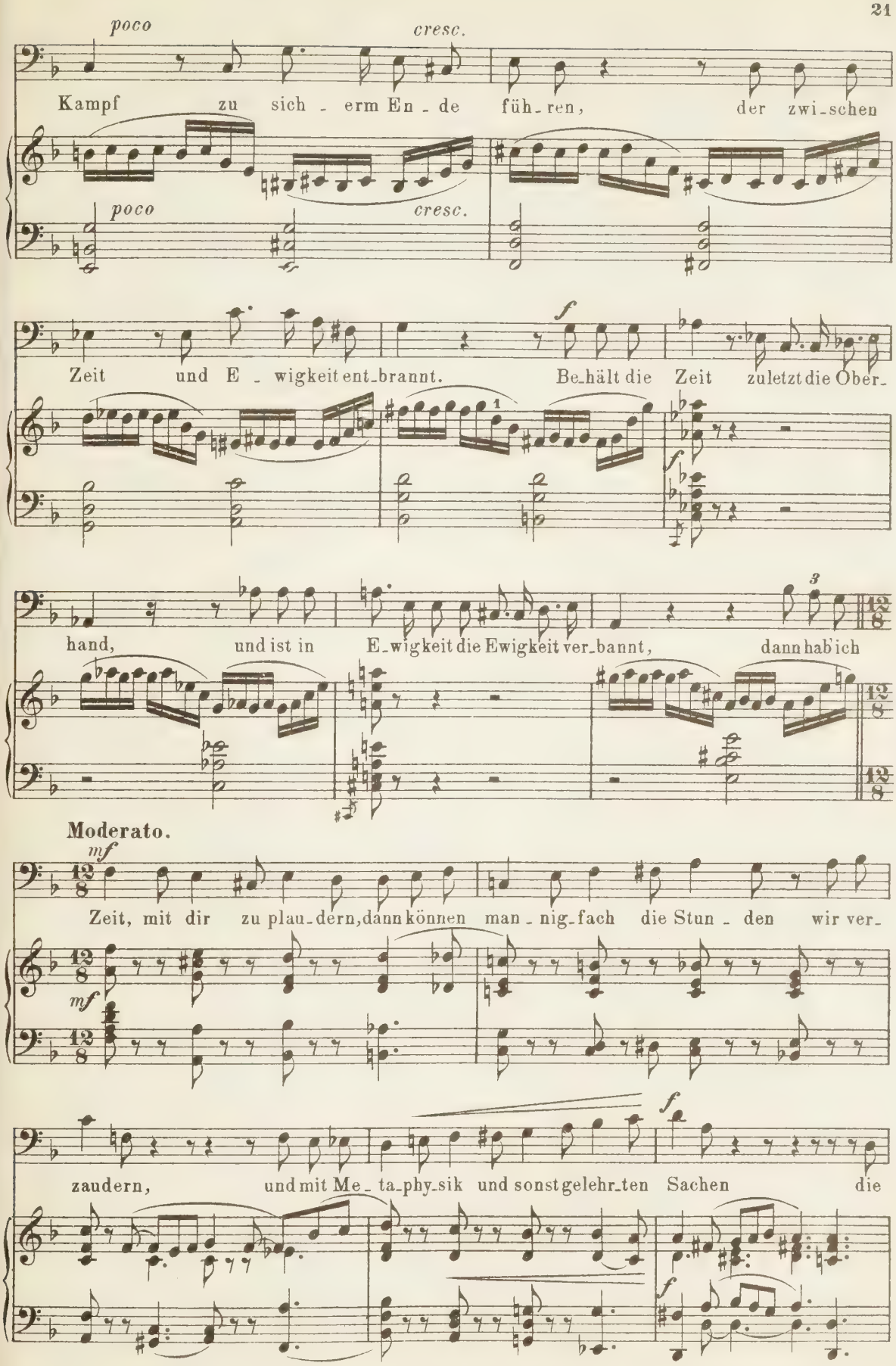
Merlin.

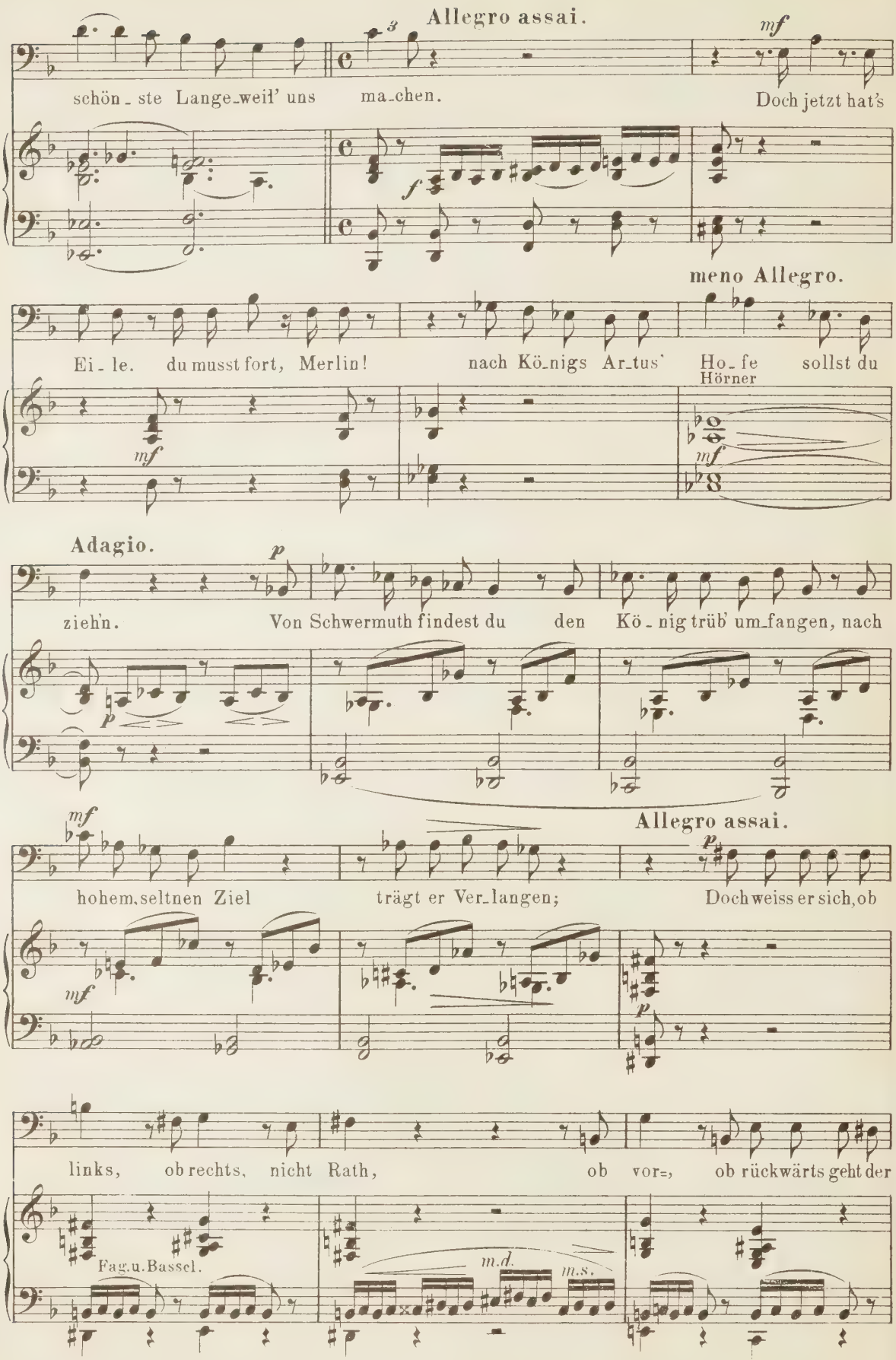
mf *molto cresc.*

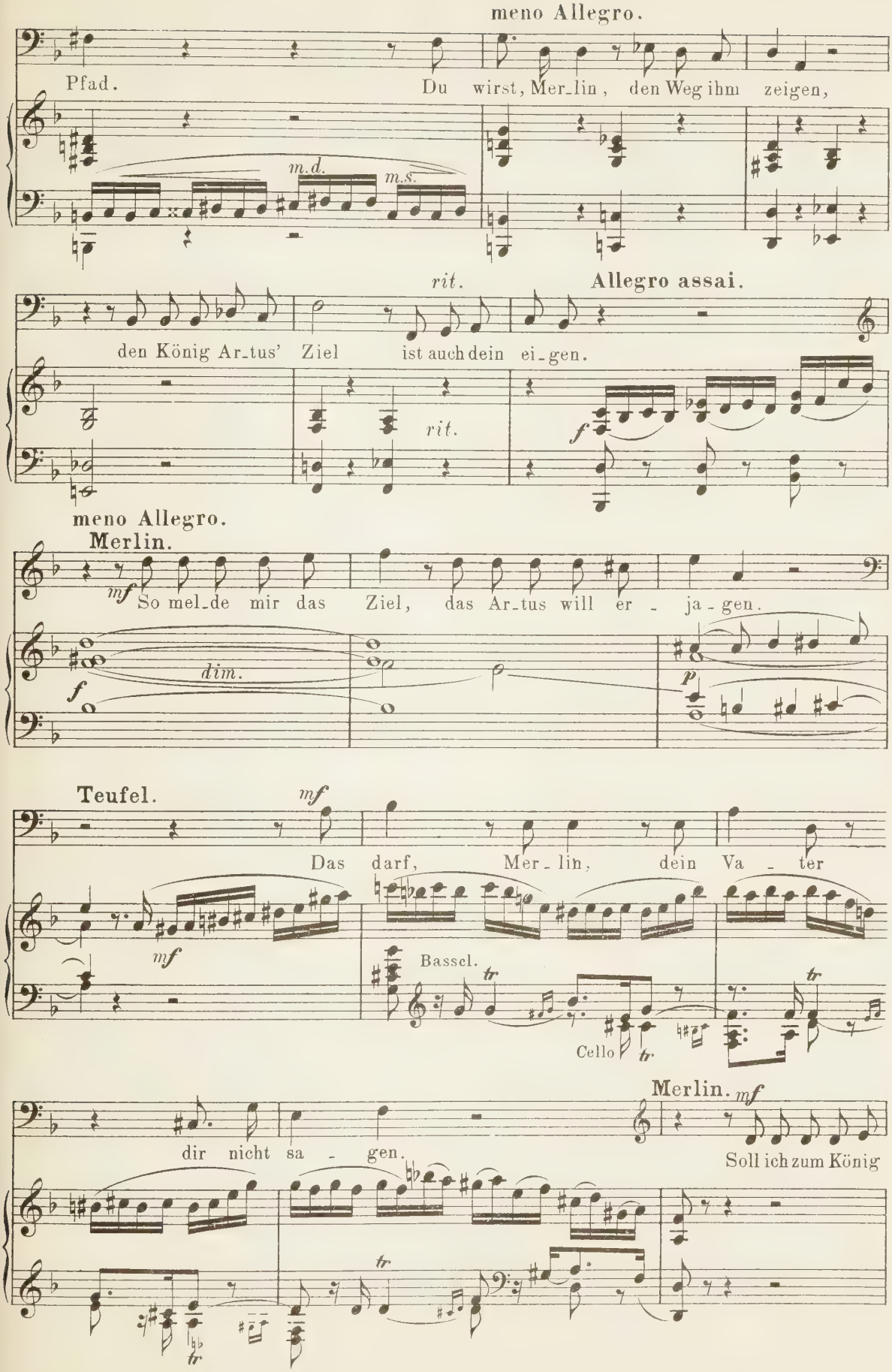
Mann! Jetzt hö-re deines Va-ters Rath. Mein Va-ter — Fin-strer

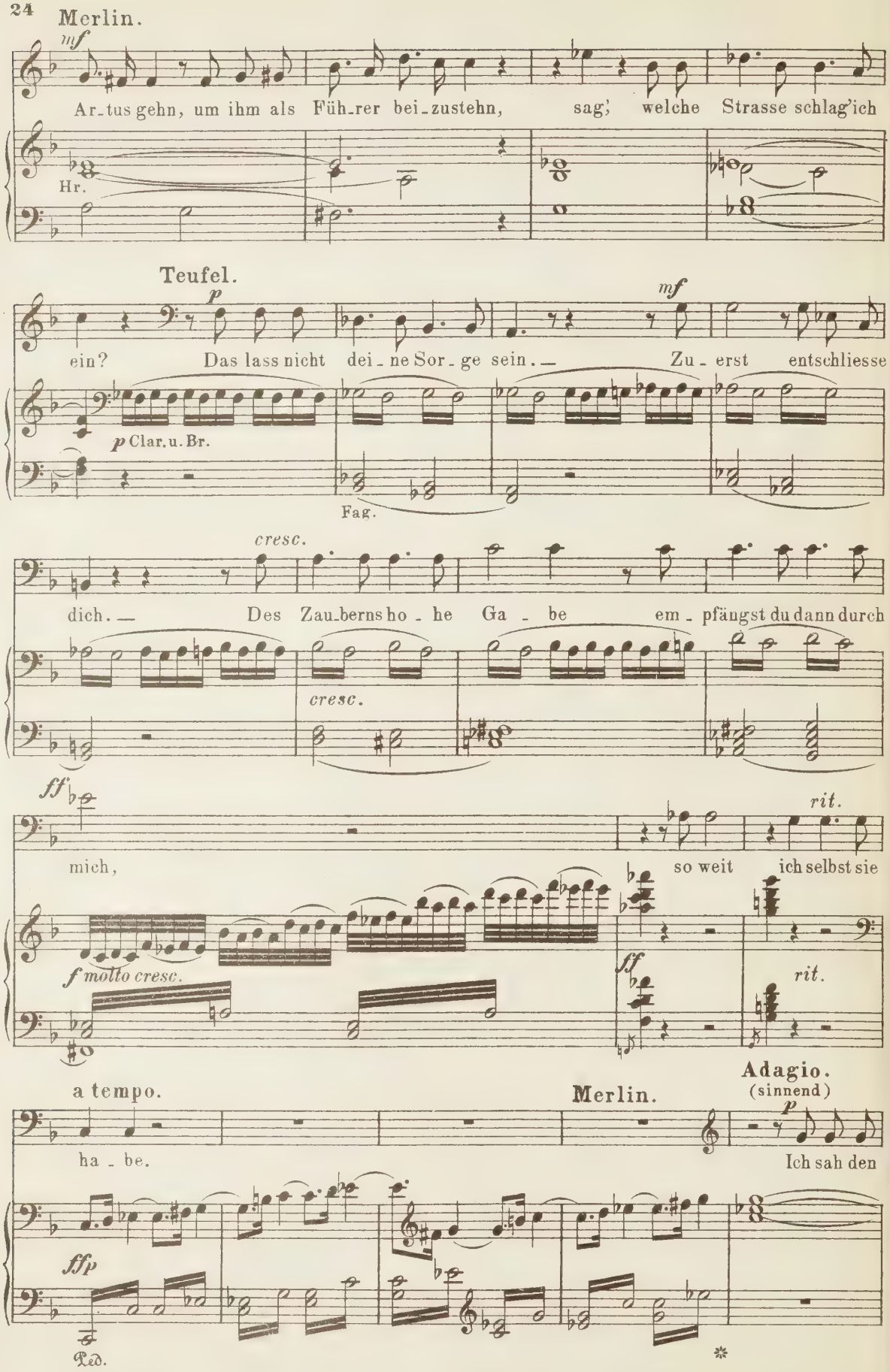
mf *mf* *molto cresc.*

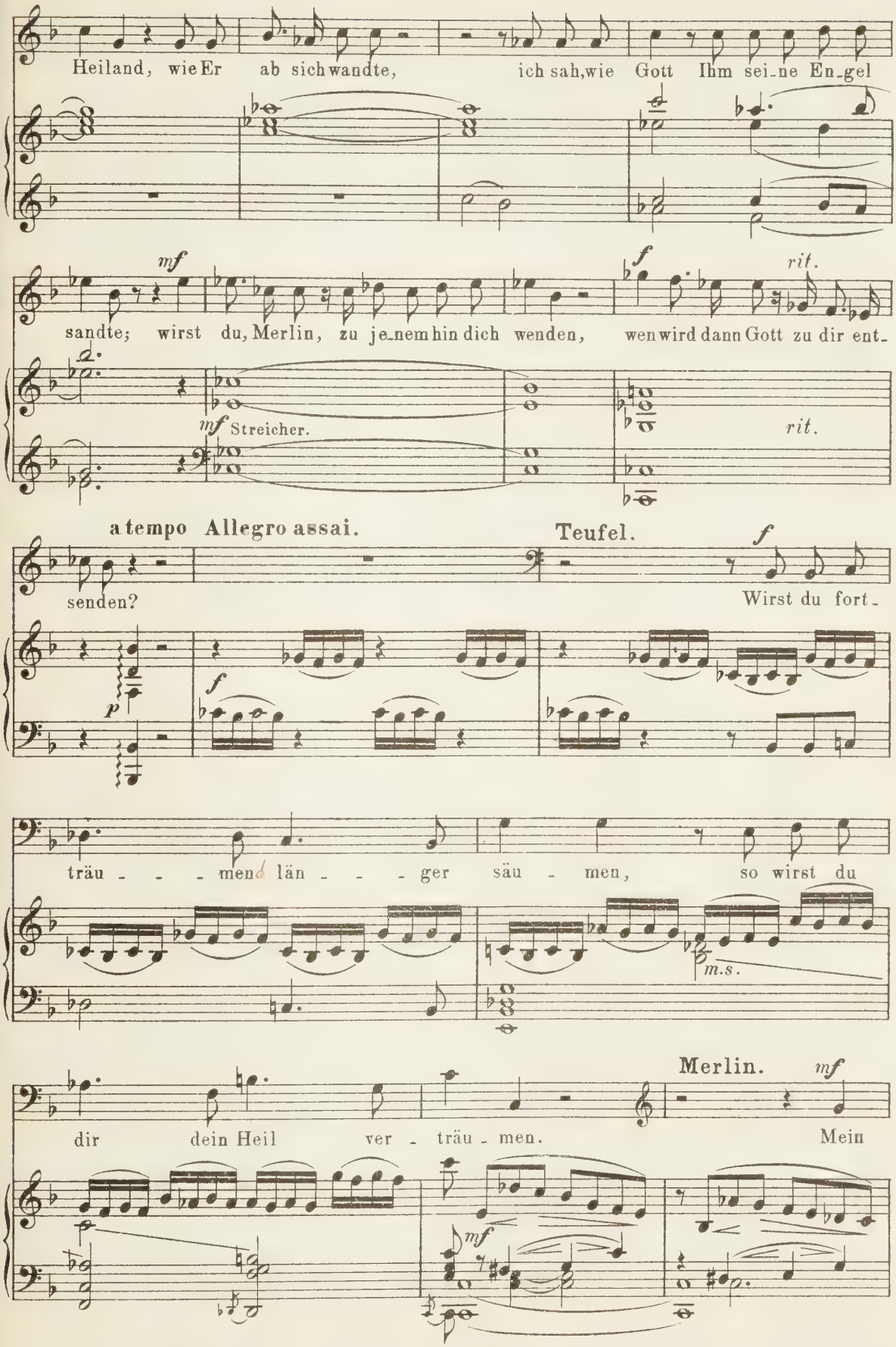

ff
f
du?!
Du lügst,
wie du die Welt mit falschem Wort be-
sffz
sffz
Allegro.
trügst.
Teufel.
p
mf
Wenn sich der Gott hat Sohnes-lust bescheert,
meinst du, dem an-dern
Allegro.
p
mf
mf
Mächt'gen sei's verwehrt?
Genug davon.
f
f
p
poco
a
Ich darf nicht Zeit ver - lie-ren,
will ich den
tr
p
poco
a

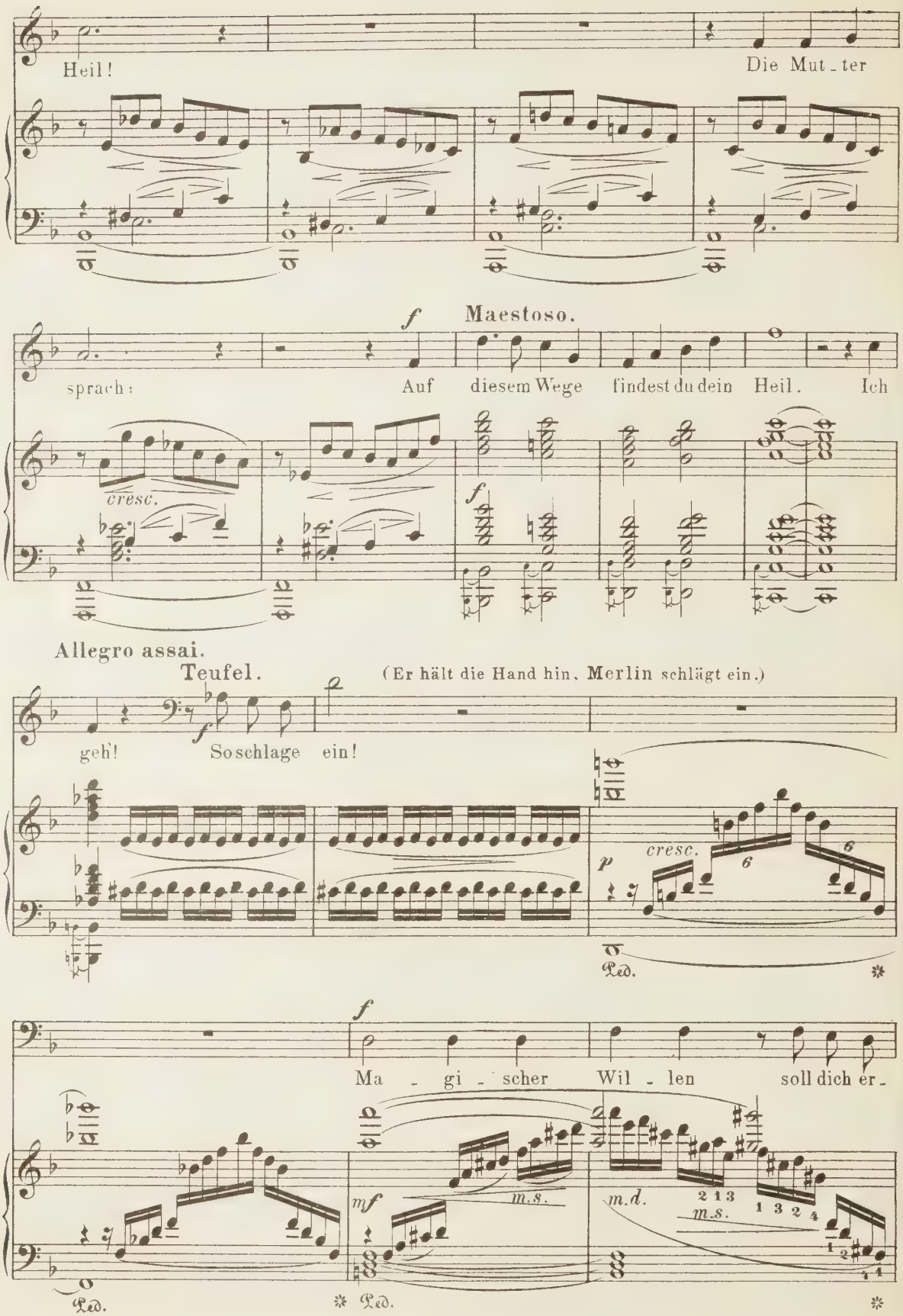

poco
cresc.
Kampf zu sich - erm En - de füh - ren, der zwi - schen
poco
cresc.
Zeit und E - wigkeit ent - brannt. Be - hält die Zeit zuletzt die Ober -
f
hand, und ist in E - wigkeit die Ewigkeit ver - bannt, dann hab' ich
Moderato.
mf
Zeit, mit dir zu plau - dern, dann können man - nig - fach die Stun - den wir ver -
mf
zaudern, und mit Me - ta - phy - sik und sonst gelehr - ten Sachen die
f
f

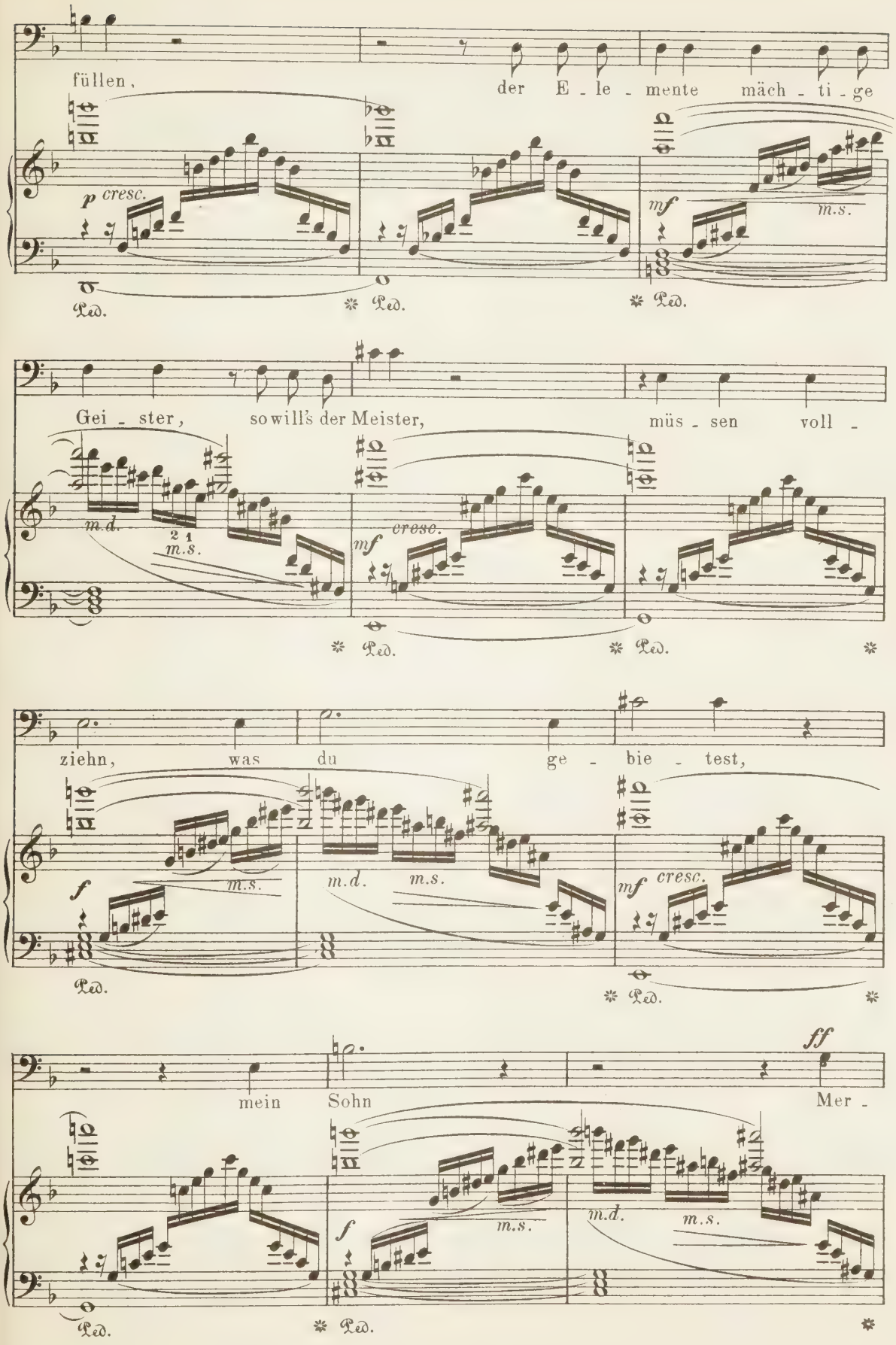

Allegro assai.
mf
schön_ste Lange_weil' uns ma_chen.
Doch jetzt hat's
f
meno Allegro.
Ei_le. du musst fort, Merlin! nach Kö_nigs Ar_tus' Ho_fe sollst du
Hörner
mf
mf
Adagio.
p
zieh'n. Von Schwermuth findest du den Kö_nig trüb' um_fangen, nach
p
Allegro assai.
mf
hohem, seltnen Ziel trägt er Ver_langen; Doch weiss er sich, ob
mf
p
links, ob rechts, nicht Rath, ob vor=, ob rückwärts geht der
Fag.u.Bassel.
m.d.
m.s.

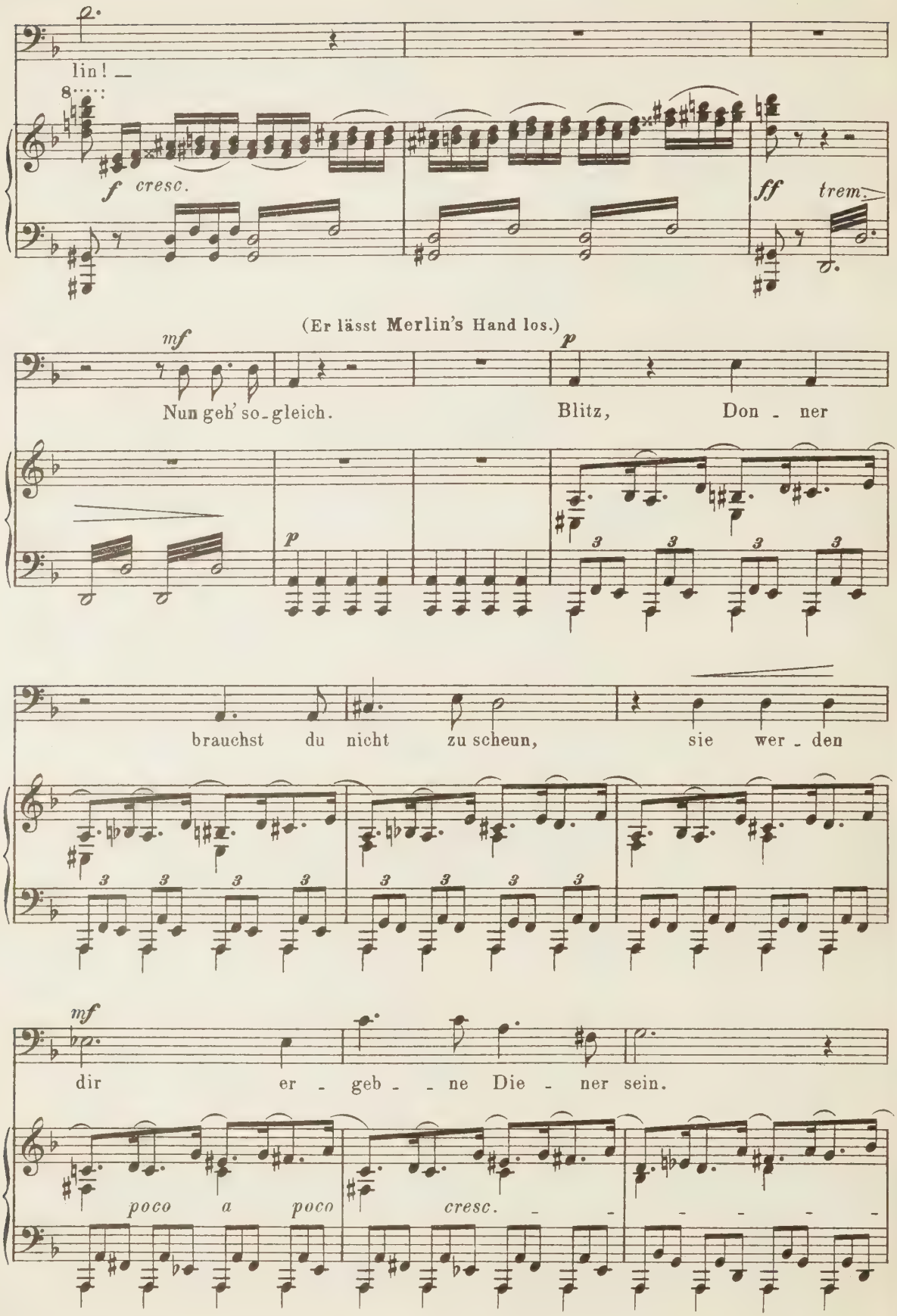

meno Allegro.
Pfad.
Du wirst, Mer_lin, den Weg ihm zeigen,
m.d.
m.s.
rit.
Allegro assai.
den König Ar_tus' Ziel ist auch dein ei_gen.
rit.
f
meno Allegro.
Merlin.
mf
So mel_de mir das Ziel, das Ar_tus will er - ja_gen.
dim.
f
p
Teufel.
mf
Das darf, Mer_lin, dein Va - ter
mf
Bassel.
tr
Cello
tr
Merlin. mf
dir nicht sa - gen.
Soll ich zum König
tr
tr

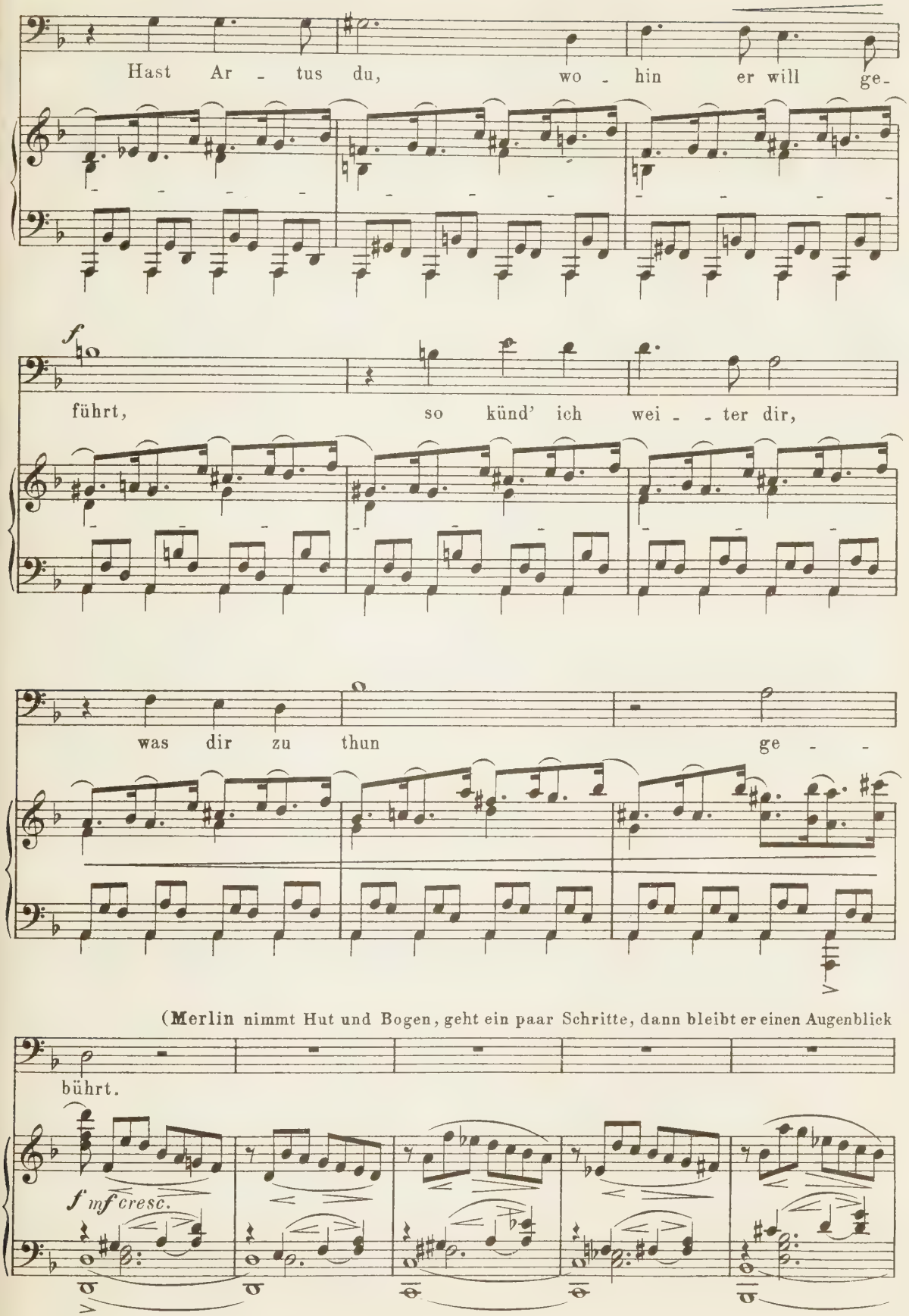

Merlin.
mf
Ar_tus gehn, um ihm als Füh_rer bei_zustehn, sag', welche Strasse schlag'ich
Hr.
Teufel.
p
mf
ein? Das lass nicht dei_ne Sor_ge sein. — Zu_erst entschliesse
p Clar. u. Br.
Fag.
cresc.
dich. — Des Zau_berns ho_he Ga_be em_pfängst du dann durch
cresc.
ff
rit.
mich, so weit ich selbst sie
f molto cresc.
ff
rit.
Adagio.
(sinnend)
a tempo.
Merlin.
p
ha_be. Ich sah den
ffp
Ped.
*


Heiland, wie Er ab sich wandte, ich sah, wie Gott Ihm sei-ne En-gel
mf
sandte; wirst du, Merlin, zu je-nem hin dich wenden,
f
rit.
wen wird dann Gott zu dir ent-
mf Streicher.
rit.
a tempo Allegro assai.
Teufel.
f
senden?
Wirst du fort-
p
f
träu - - - mend län - - - ger säu - men, so wirst du
m.s.
Merlin.
mf
dir dein Heil ver - träu - men.
Mein
mf

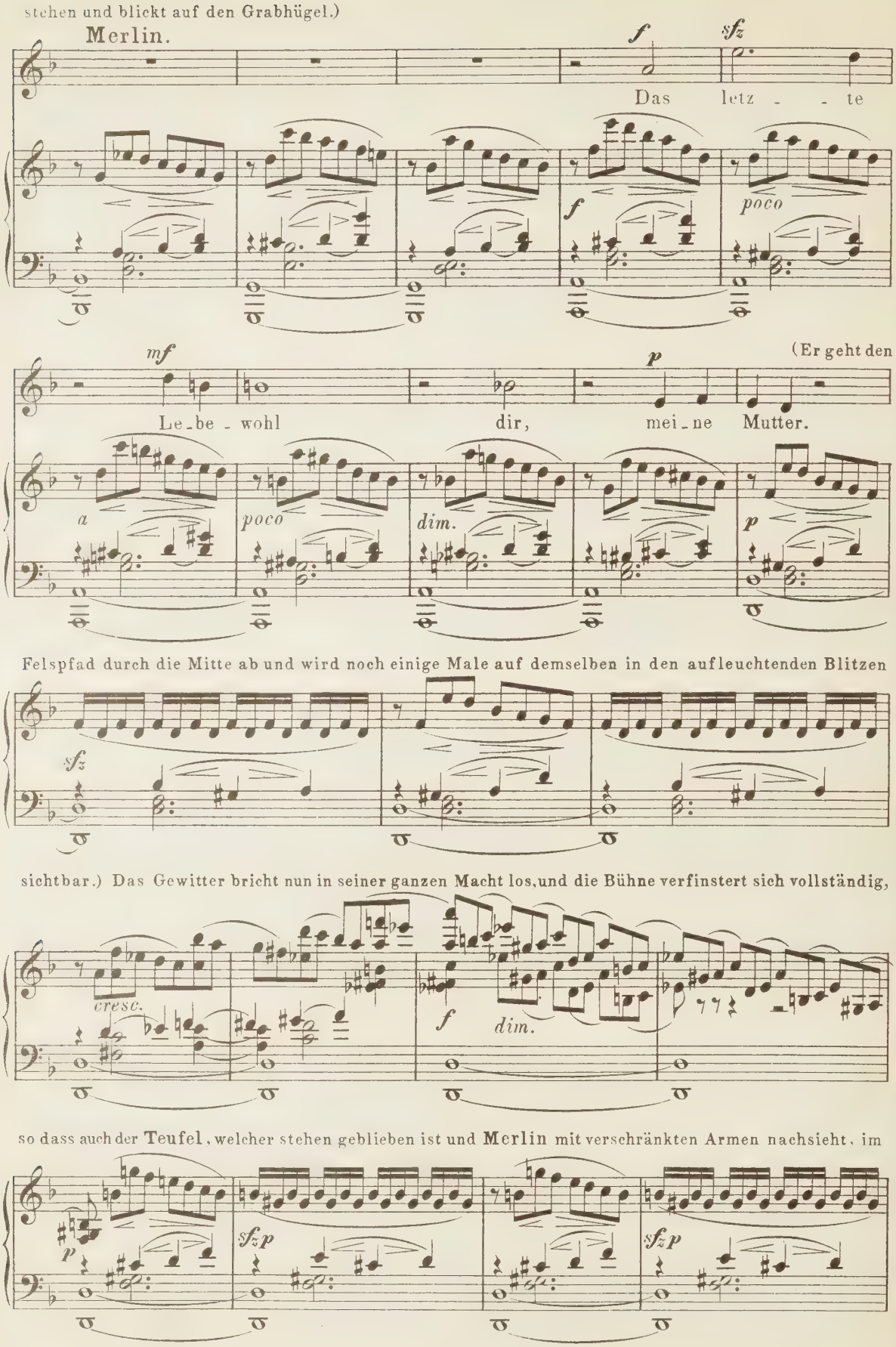

Heil!
Die Mut - ter
f
Maestoso.
sprach:
Auf diesem Wege findest du dein Heil. Ich
cresc.
f
Allegro assai.
Teufel.
(Er hält die Hand hin, Merlin schlägt ein.)
f
geh'! So schlage ein!
cresc.
p
Ped.
f
Ma - gi - scher Wil - len soll dich er -
mf
m.s.
m.d.
m.s.
1 3 2 4
Ped.
Ped.


füllen,
der E - le - mente mäch - ti - ge
p cresc.
mf
m.s.
Ped.
Ped.
Ped.
Gei - ster,
so will's der Meister,
müs - sen voll -
m.d.
m.s.
mf cresc.
Ped.
Ped.
ziehn,
was du
ge - bie - test,
f
m.s.
m.d.
m.s.
mf cresc.
Ped.
Ped.
ff
mein Sohn
Mer -
f
m.s.
m.d.
m.s.
Ped.
Ped.


lin! —
8
f cresc.
ff trem.
(Er lässt Merlin's Hand los.)
mf
p
Nun geh' so-gleich.
Blitz, Don - ner
brauchst du nicht zu scheun,
sie wer - den
mf
dir er - geb - - ne Die - ner sein.
poco a poco
cresc.


Hast Ar - tus du, wo - hin er will ge-
f
führt, so künd' ich wei - - ter dir,
was dir zu thun ge - -
(Merlin nimmt Hut und Bogen, geht ein paar Schritte, dann bleibt er einen Augenblick
bührt.
f mf cresc.

stehen und blickt auf den Grabhügel.)

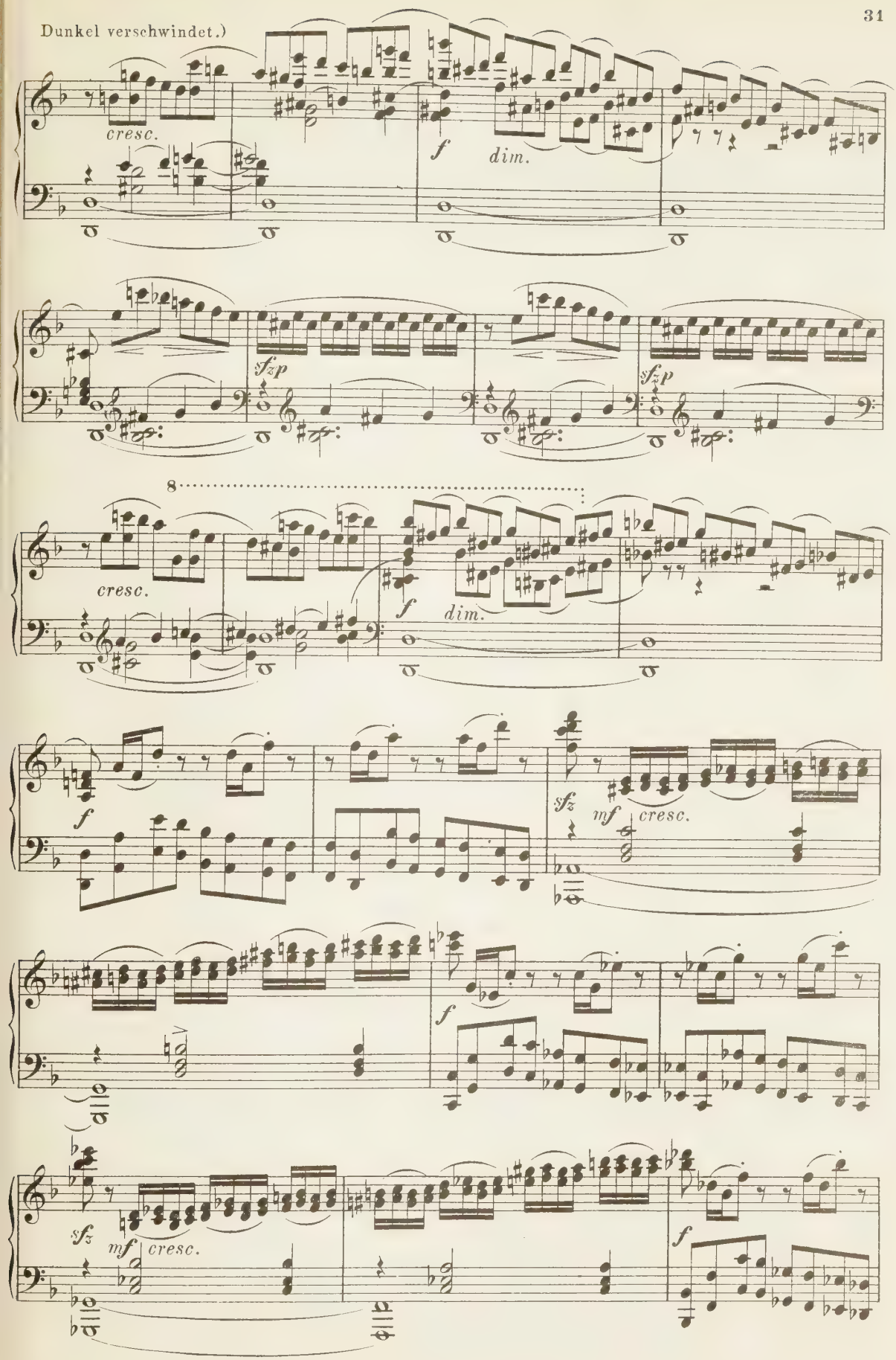


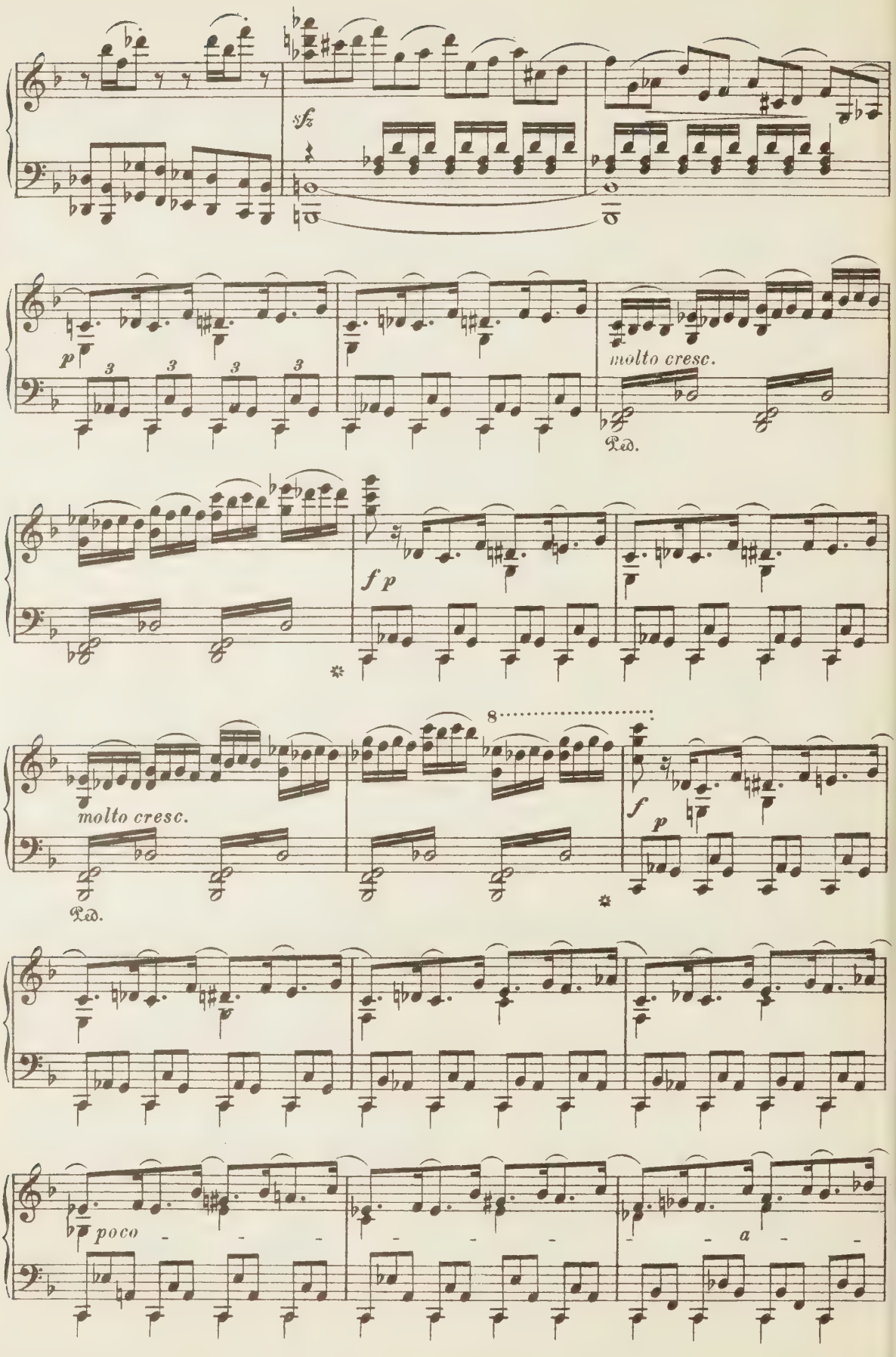
Felspfad durch die Mitte ab und wird noch einige Male auf demselben in den aufleuchtenden Blitzen

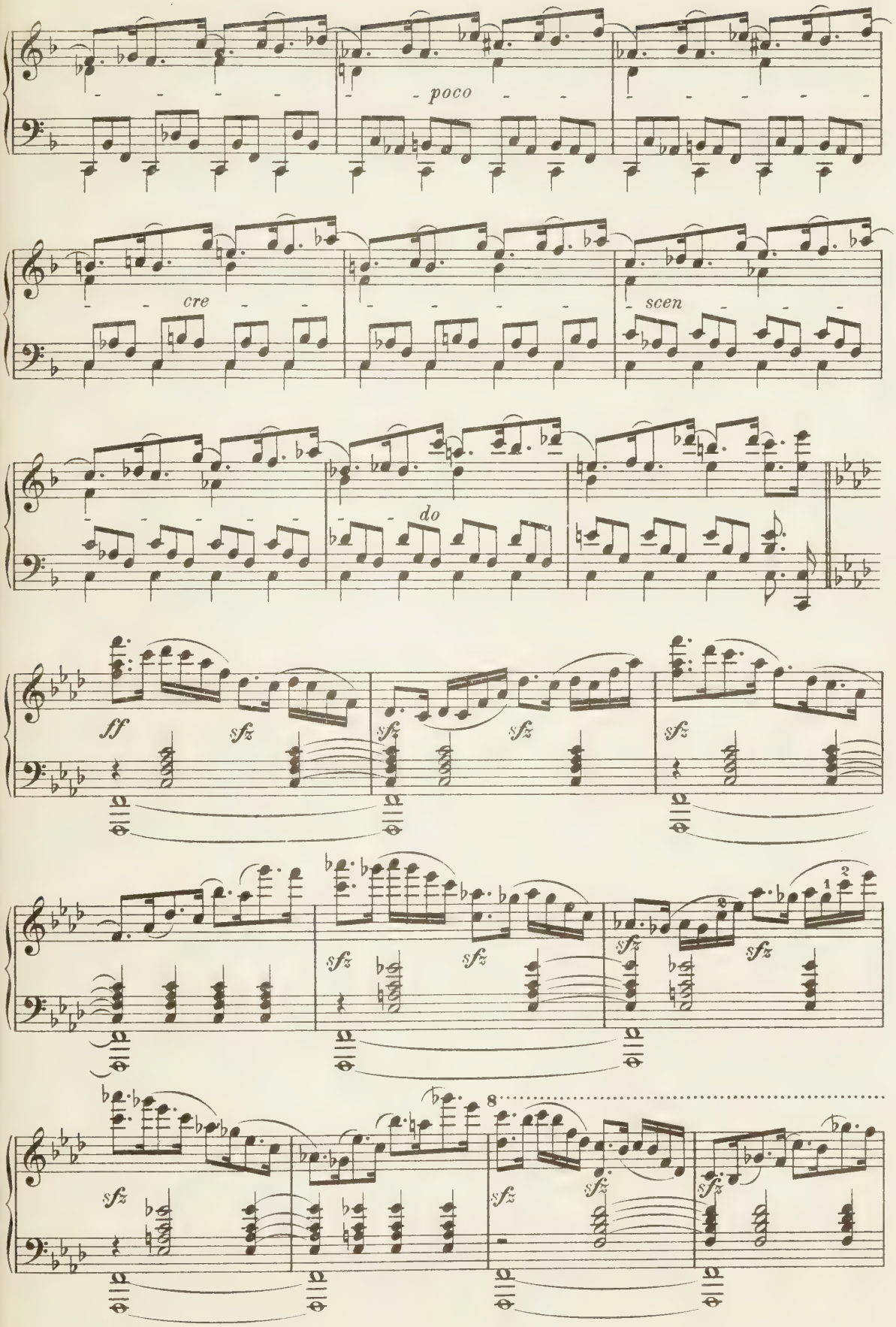
sichtbar.) Das Gewitter bricht nun in seiner ganzen Macht los, und die Bühne verfinstert sich vollständig,

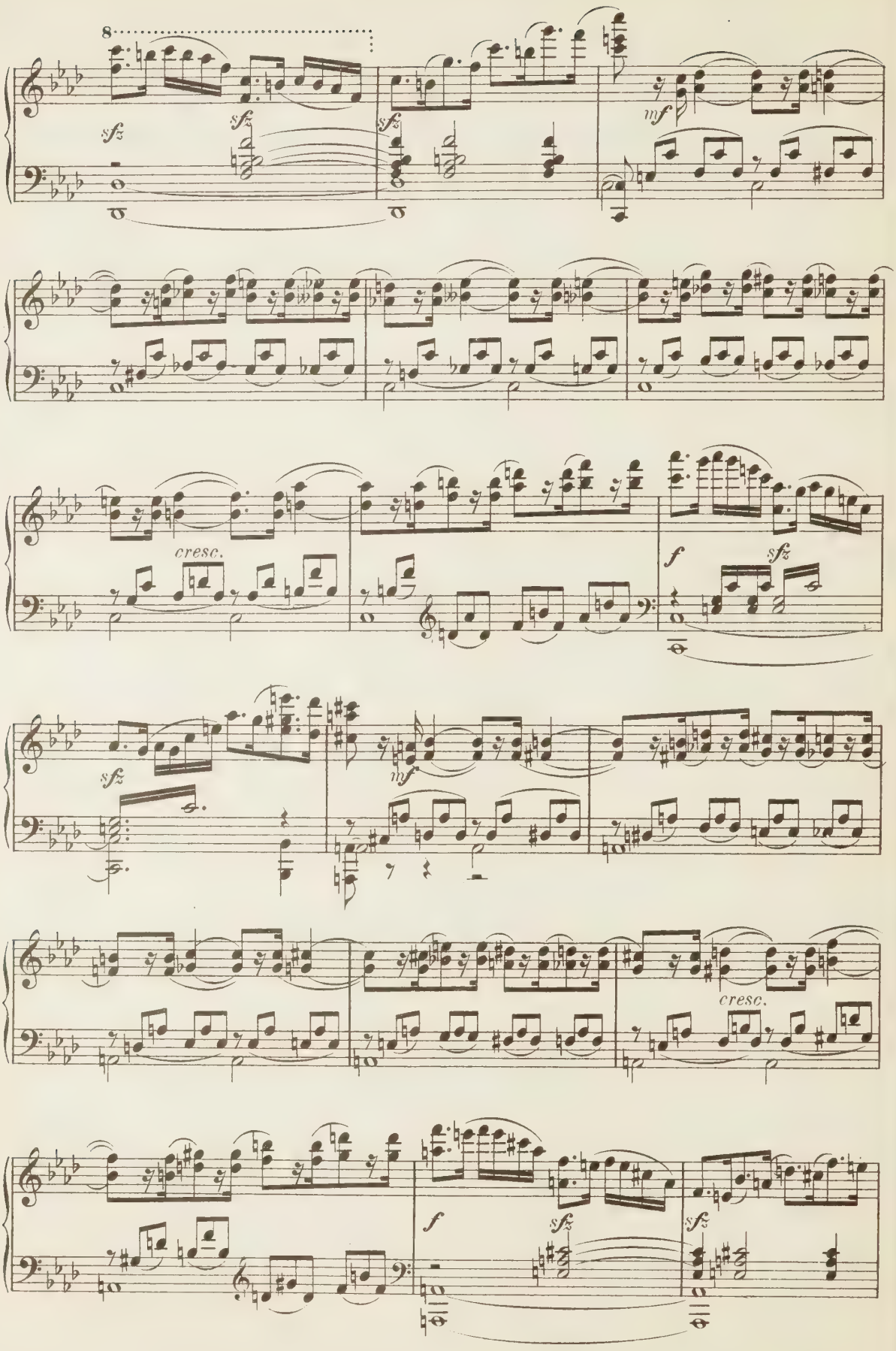
so dass auch der **Teufel**, welcher stehen geblieben ist und **Merlin** mit verschränkten Armen nachsieht, im

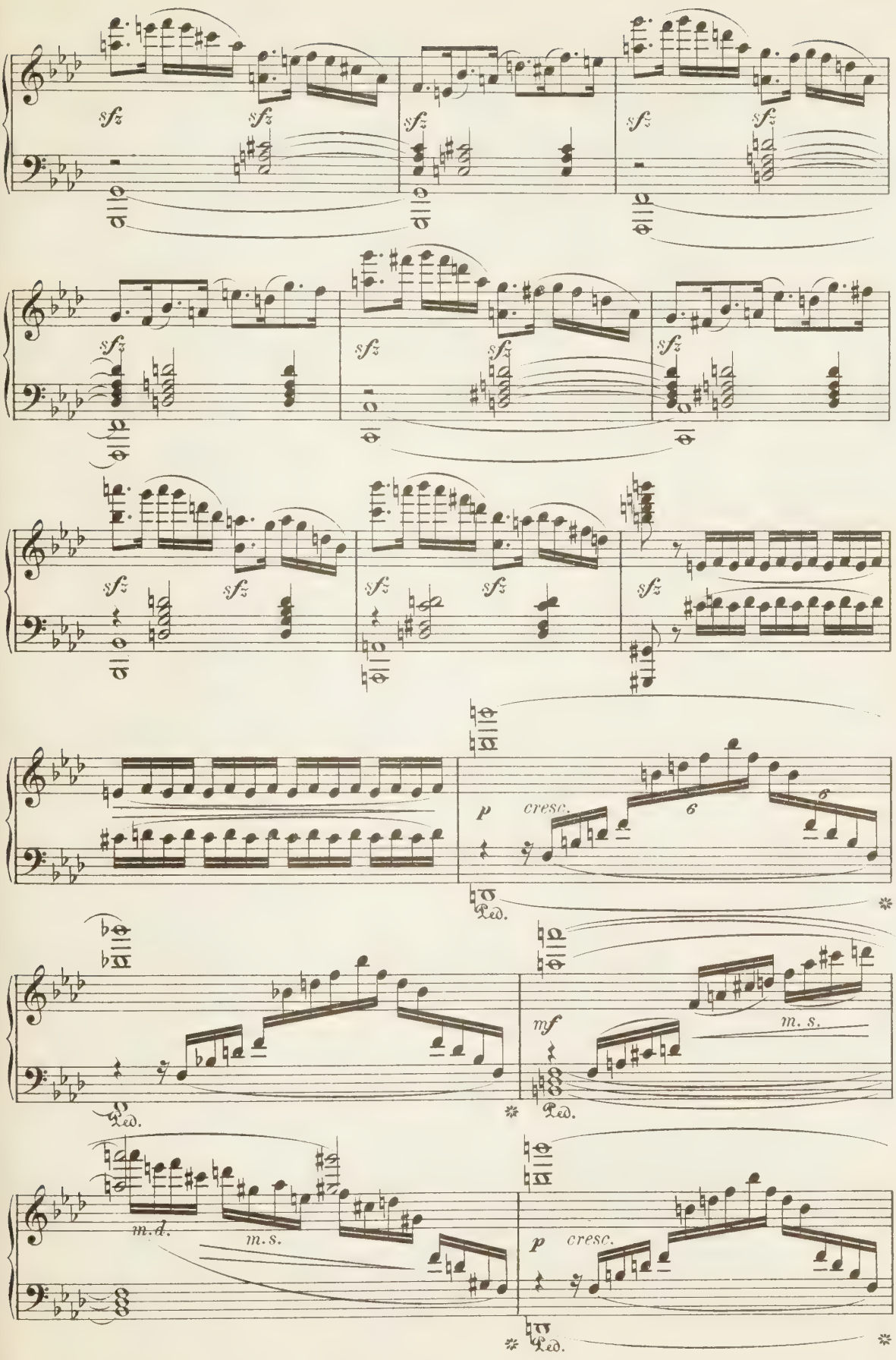
Dunkel verschwindet.)

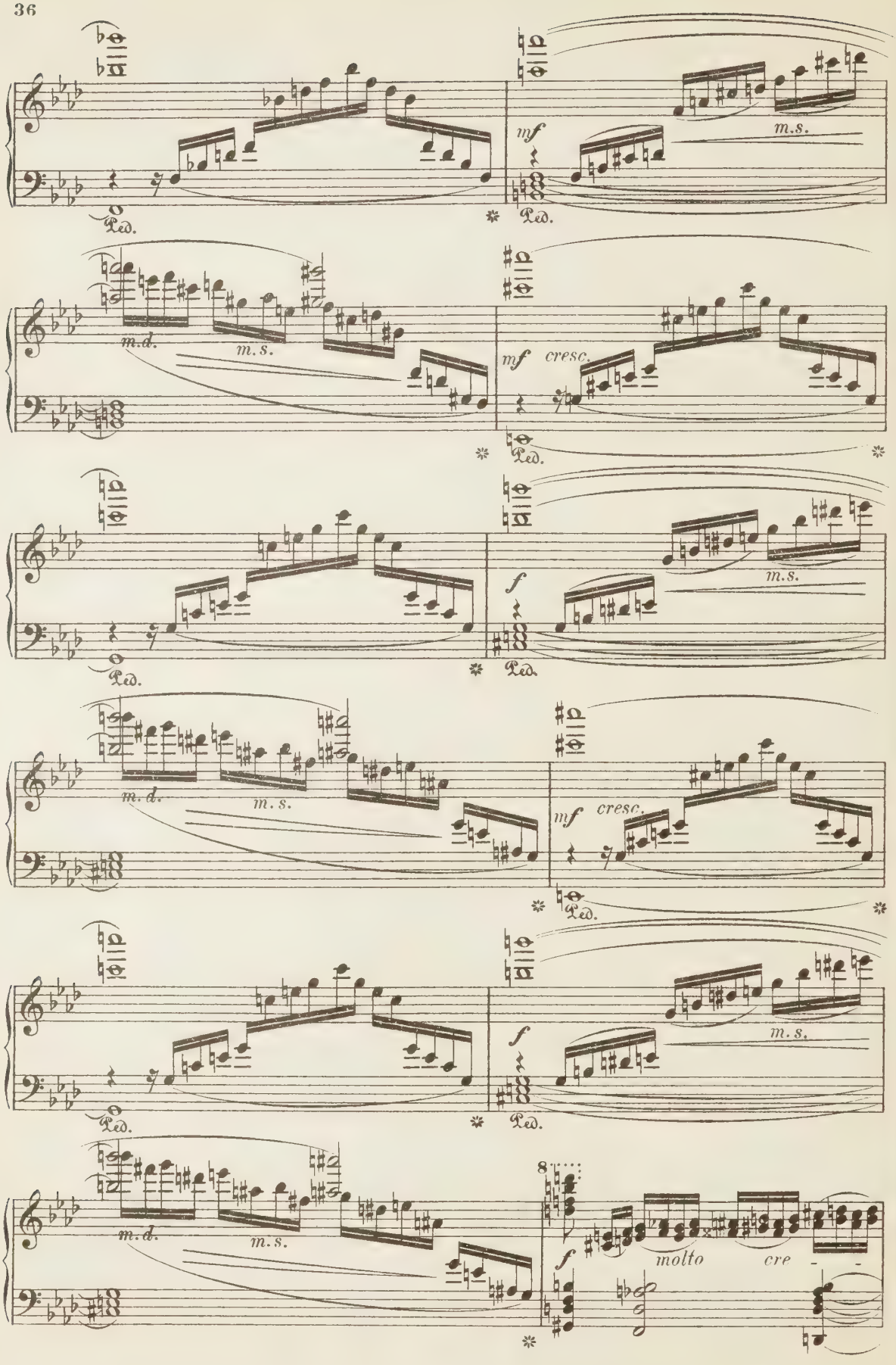


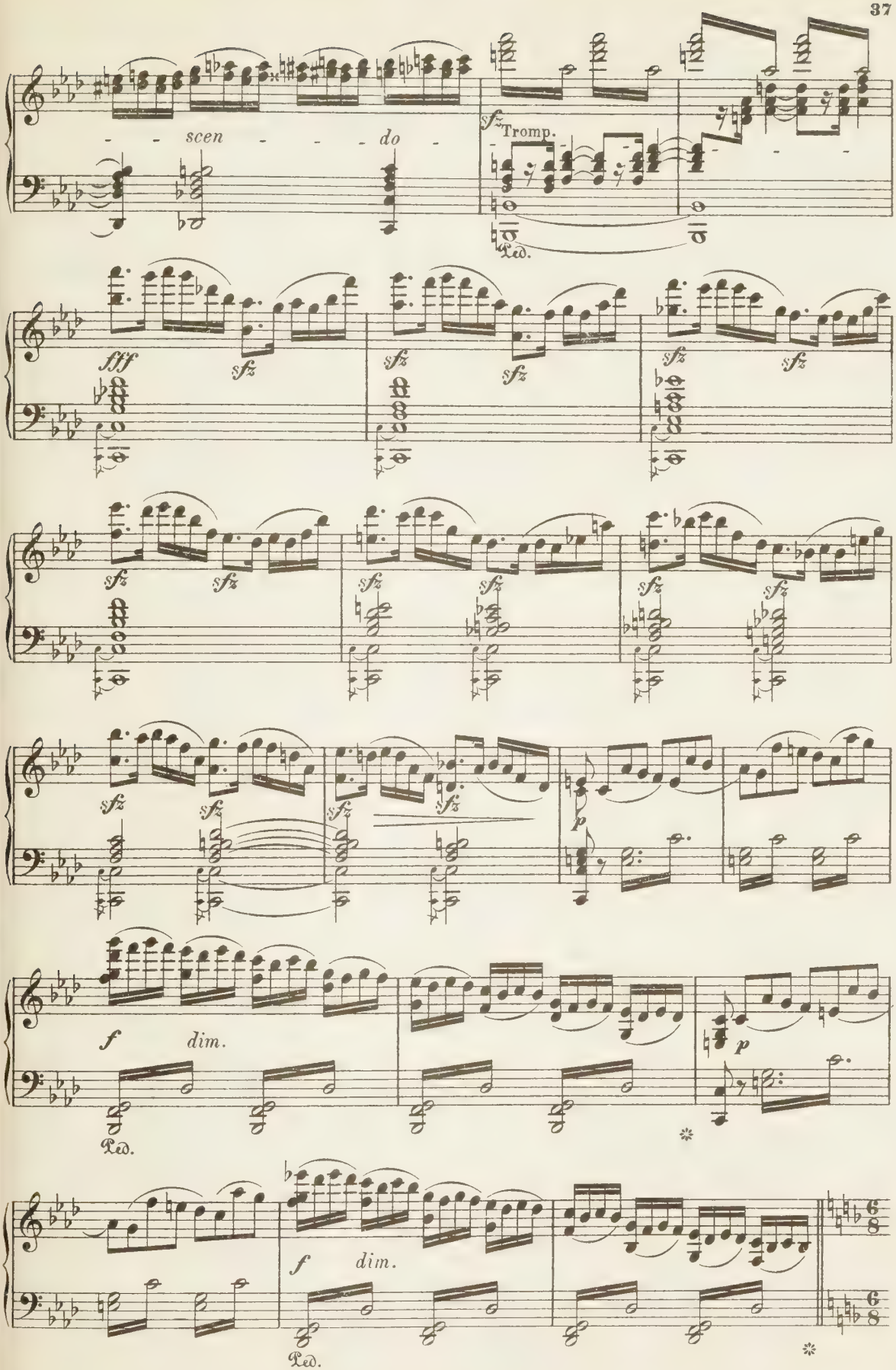

sfz
p
molto cresc.
Ped.
f p
molto cresc.
Ped.
8
f p
poco
a


poco
cre
scen
do
ff
sfz

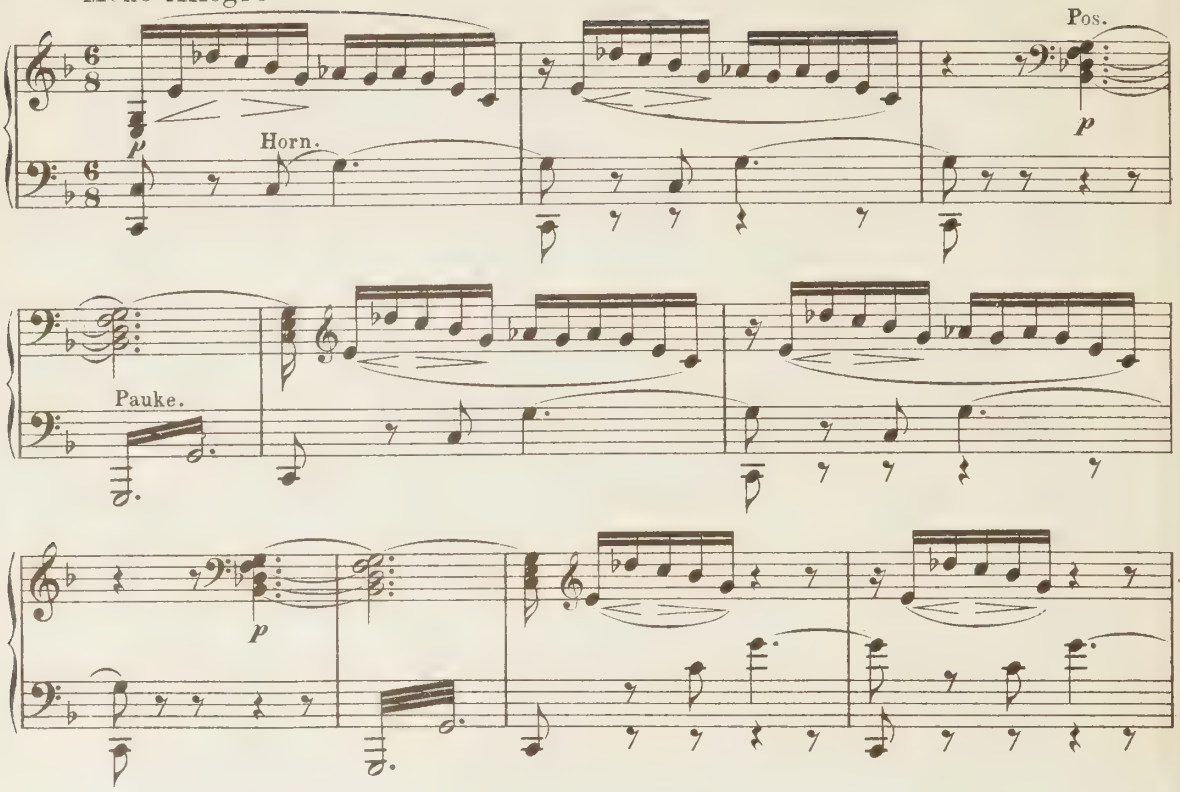

8
sfz
sfz
sfz
mf
cresc.
f
sfz
sfz
mf
cresc.
f
sfz
sfz


sfz
p
cresc.
mf
m. s.
m. d.
Ped.


mf
m.s.
Ped.
m.d.
m.s.
mf cresc.
Ped.
f
m.s.
Ped.
m.d.
m.s.
mf cresc.
Ped.
f
m.s.
Ped.
m.d.
m.s.
8
f
molto
cre

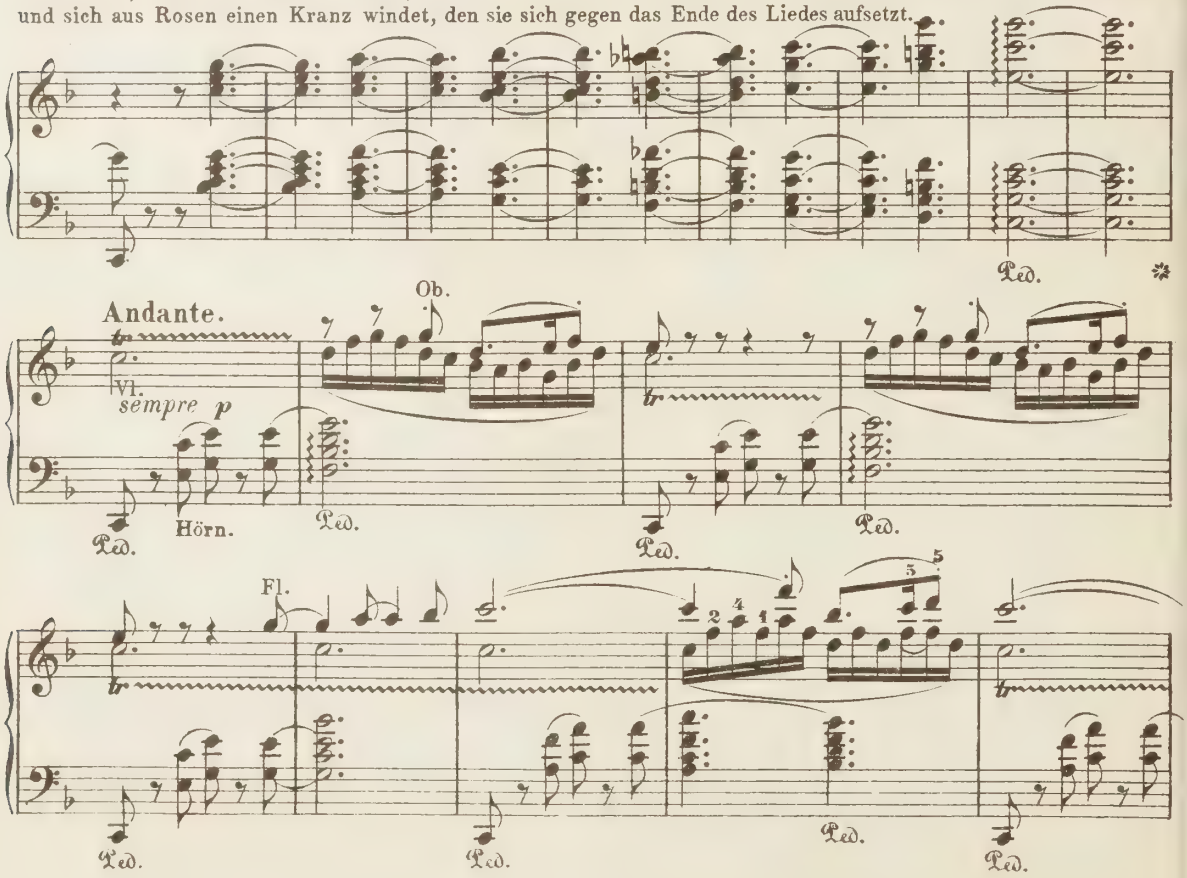

scen - - - do -
Tromp.
Ped.
fff
sfz
f
dim.
p
6/8

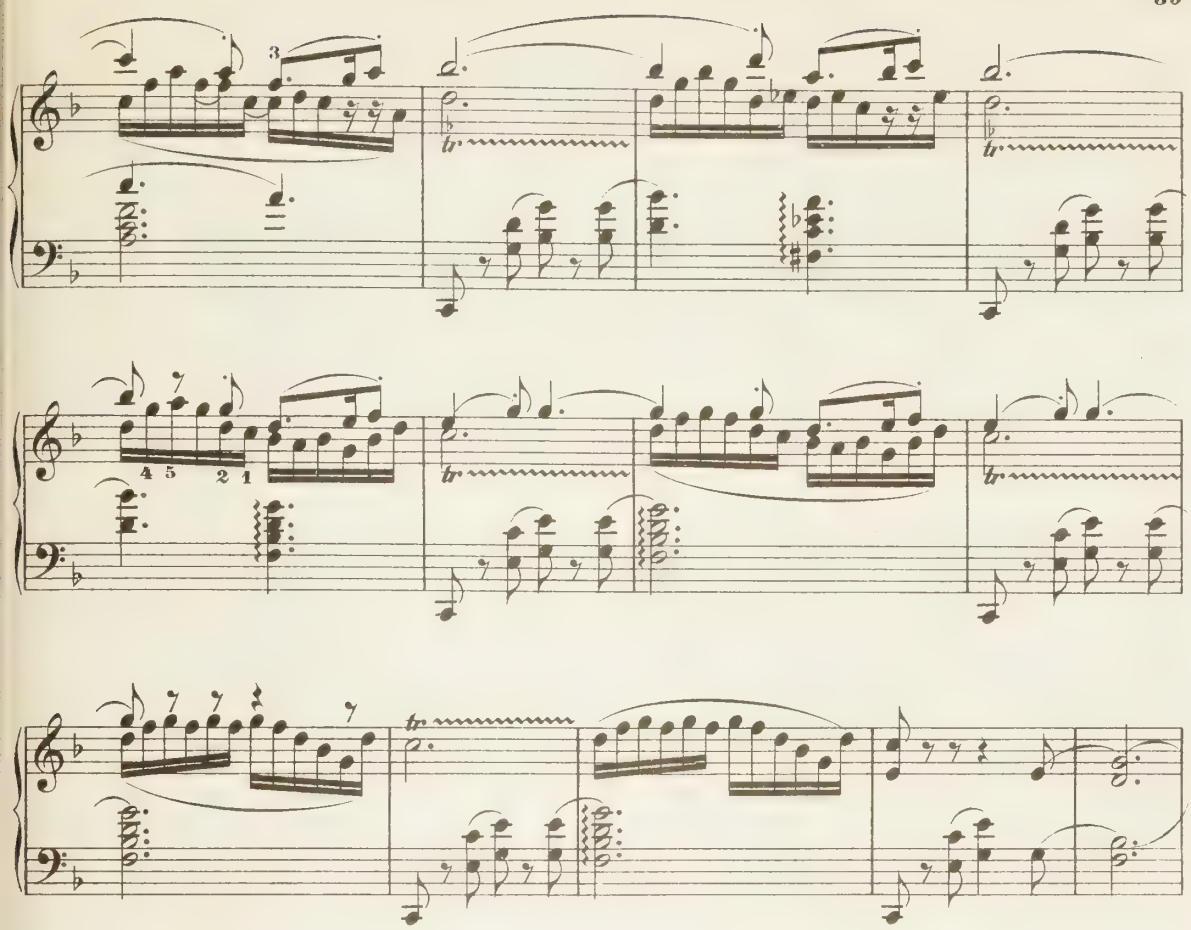
Meno Allegro.



Zweite Scene.

Allmählich erhellt sich die Bühne wieder, und man sieht eine von der Morgensonne bestrahlte liebliche Thallandschaft, links eine kleine Anhöhe, an deren Fuss unter einem Baume auf einer Rasenbank Viviane sitzt und sich aus Rosen einen Kranz windet, den sie sich gegen das Ende des Liedes aufsetzt.





Viviane.

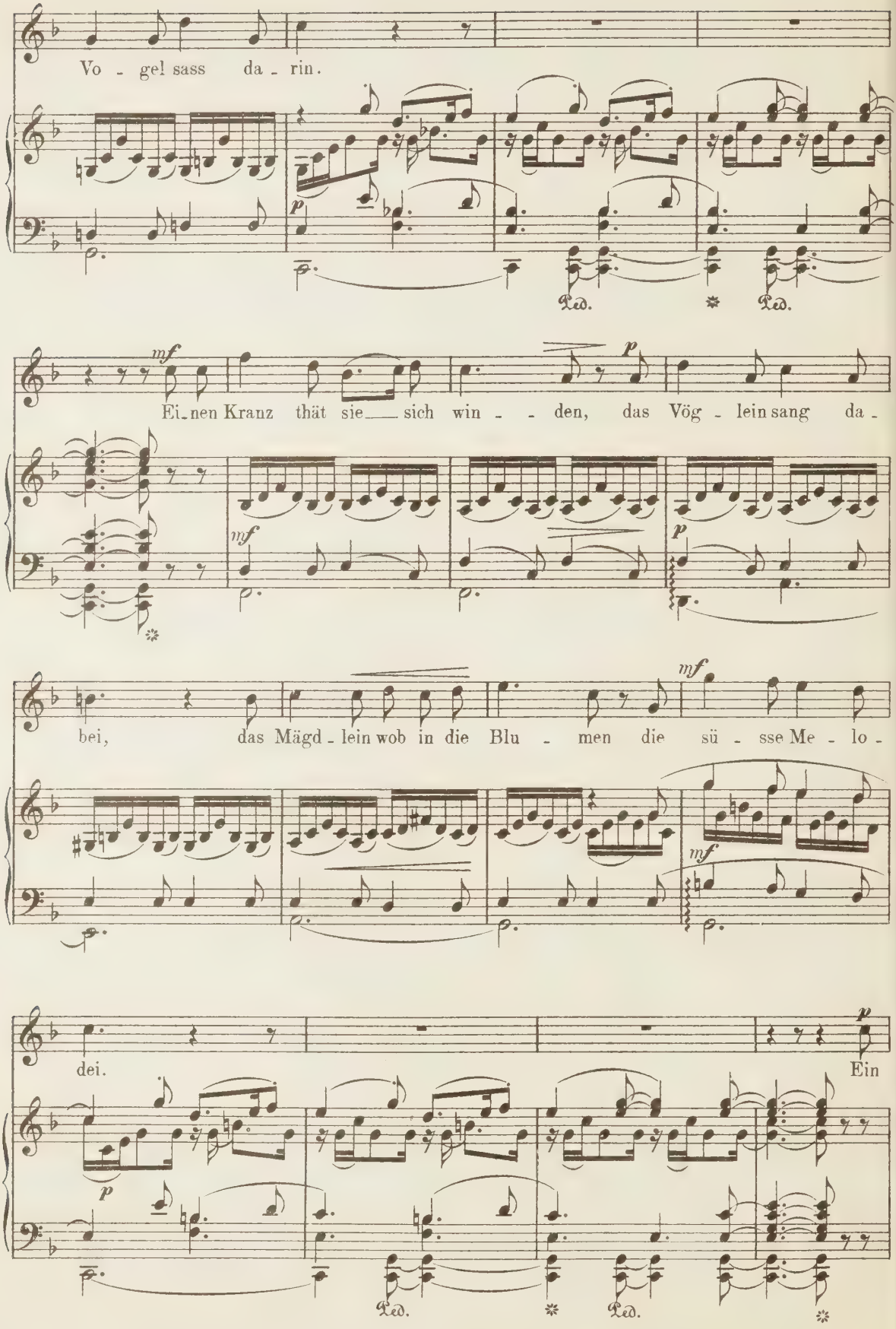
Romanze.

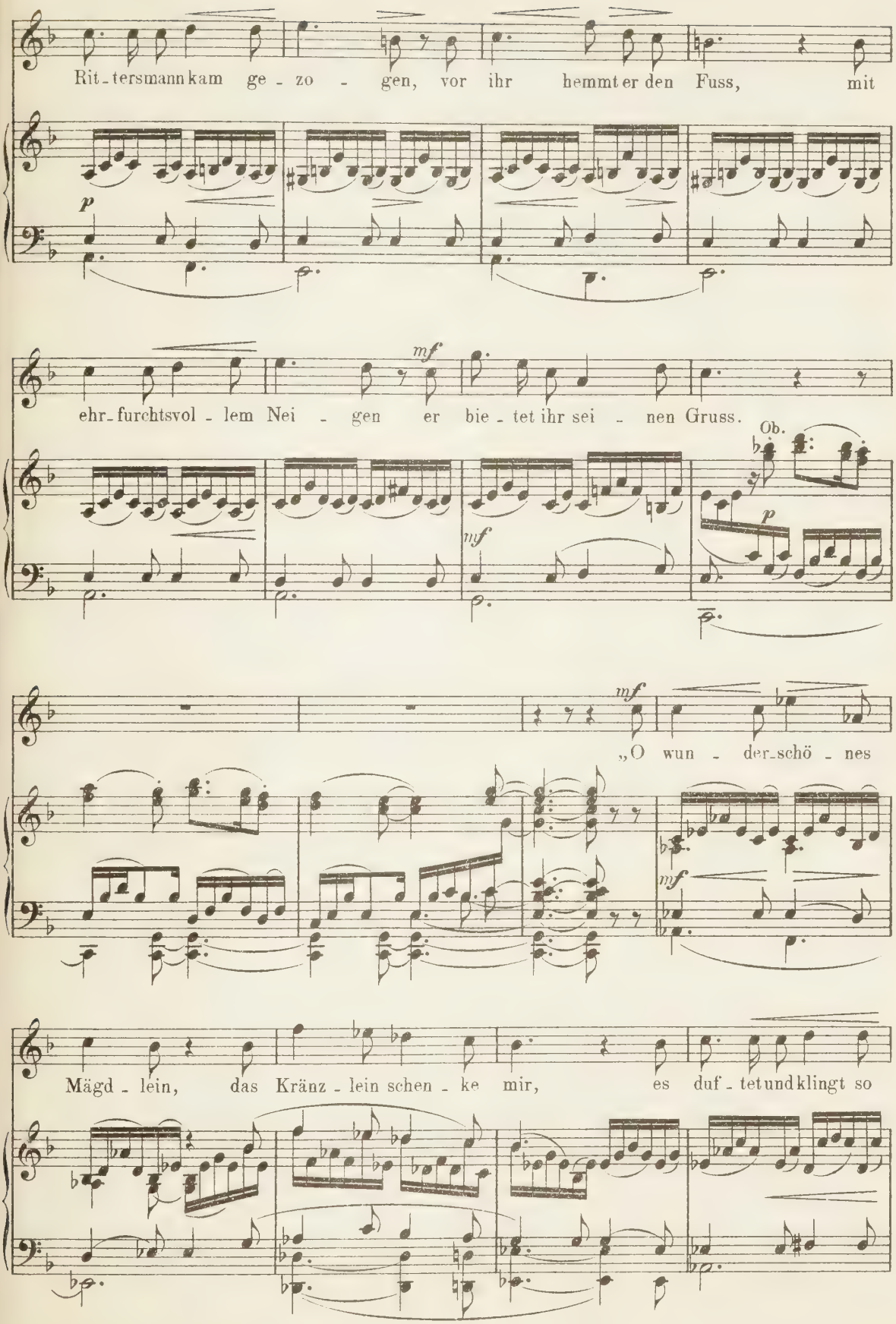
p

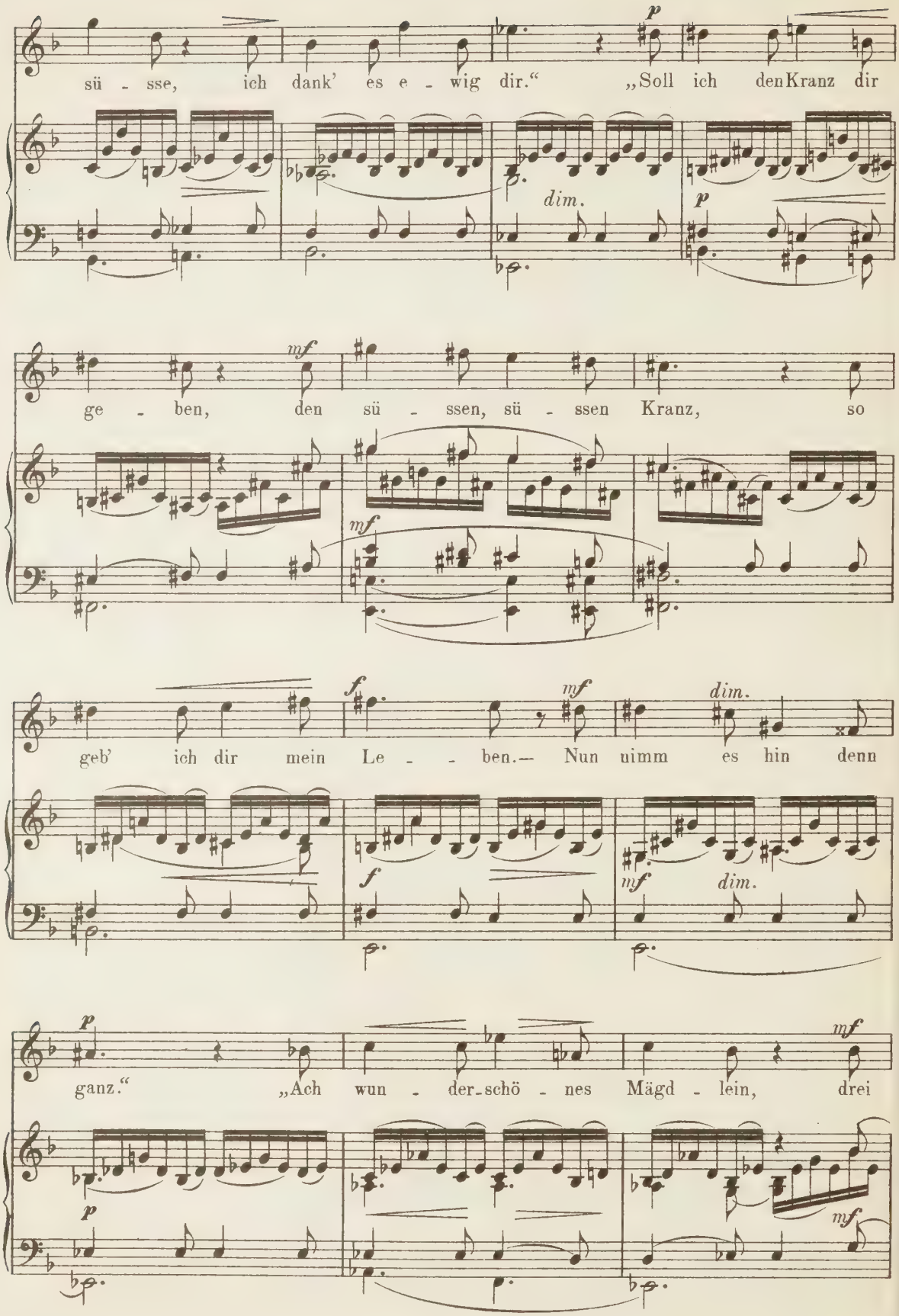
Ein Baum steht auf der Hai - den, sein

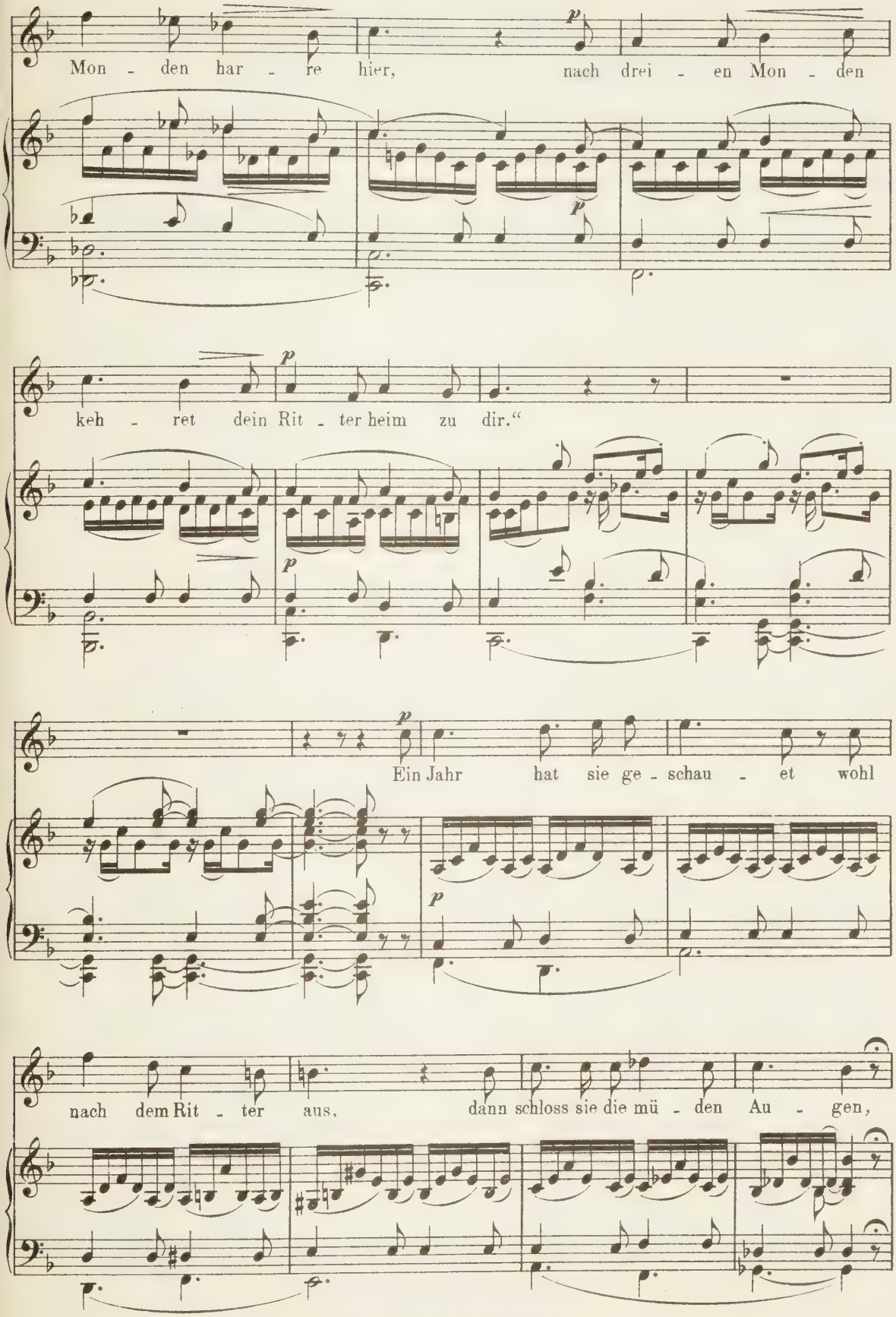
p

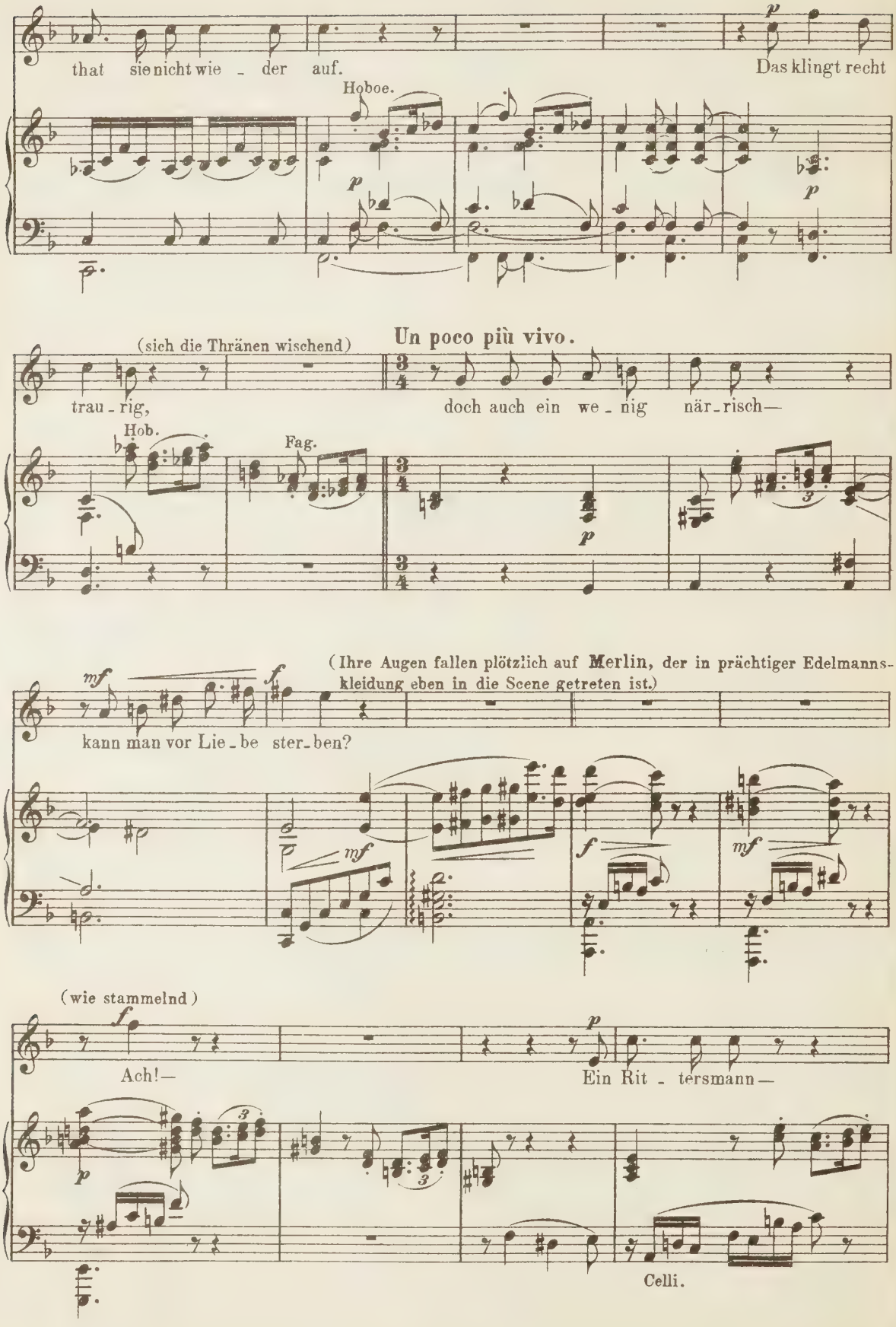
Laub ist frisch und grün, ein Mägd - lein sass da - run - ter, ein

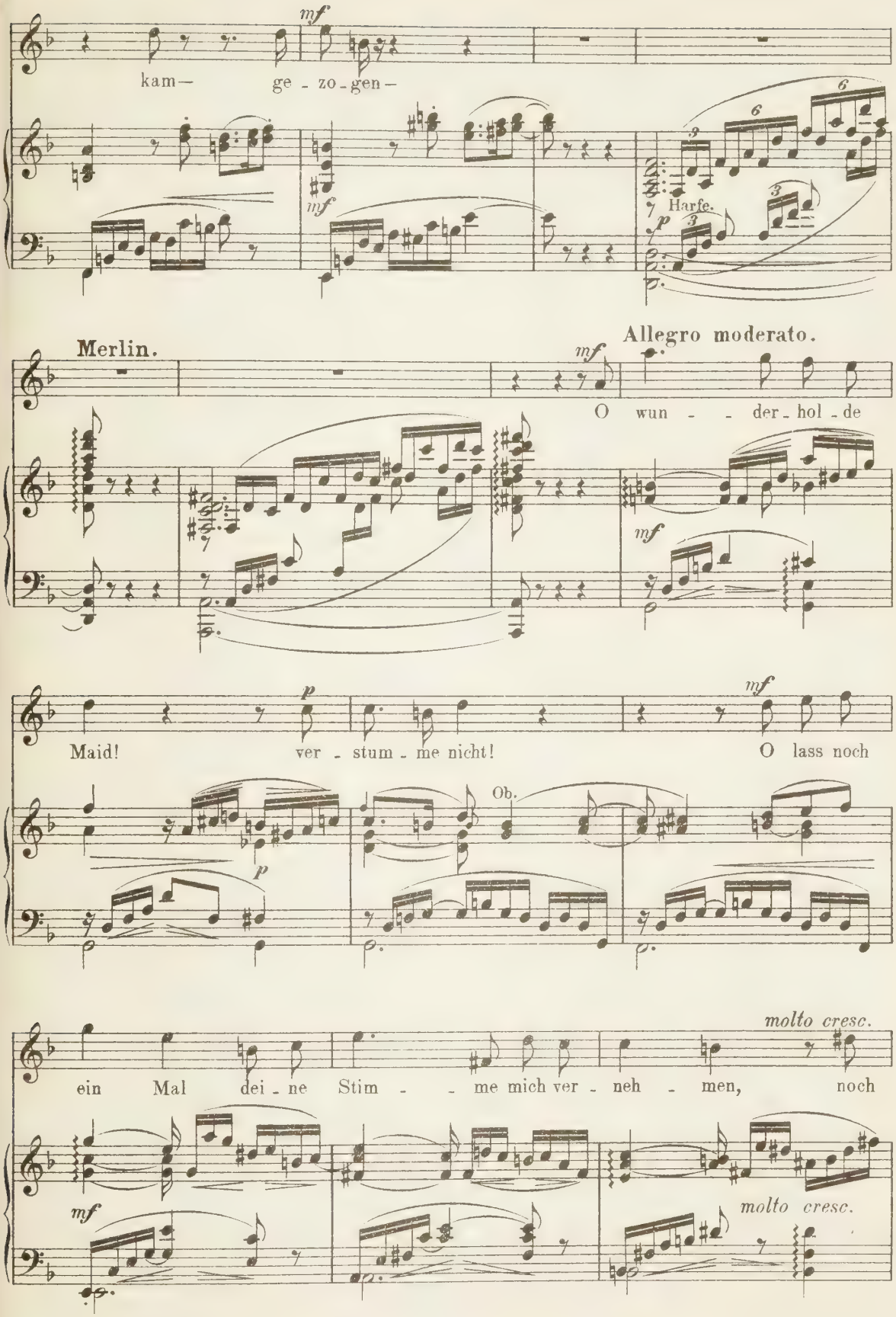

Vo - gel sass da - rin.
mf
Ei_nen Kranz thät sie___ sich win - - den, das Vög - lein sang da -
bei, das Mägd - lein wob in die Blu - men die sü - sse Me - lo -
dei.
Ein

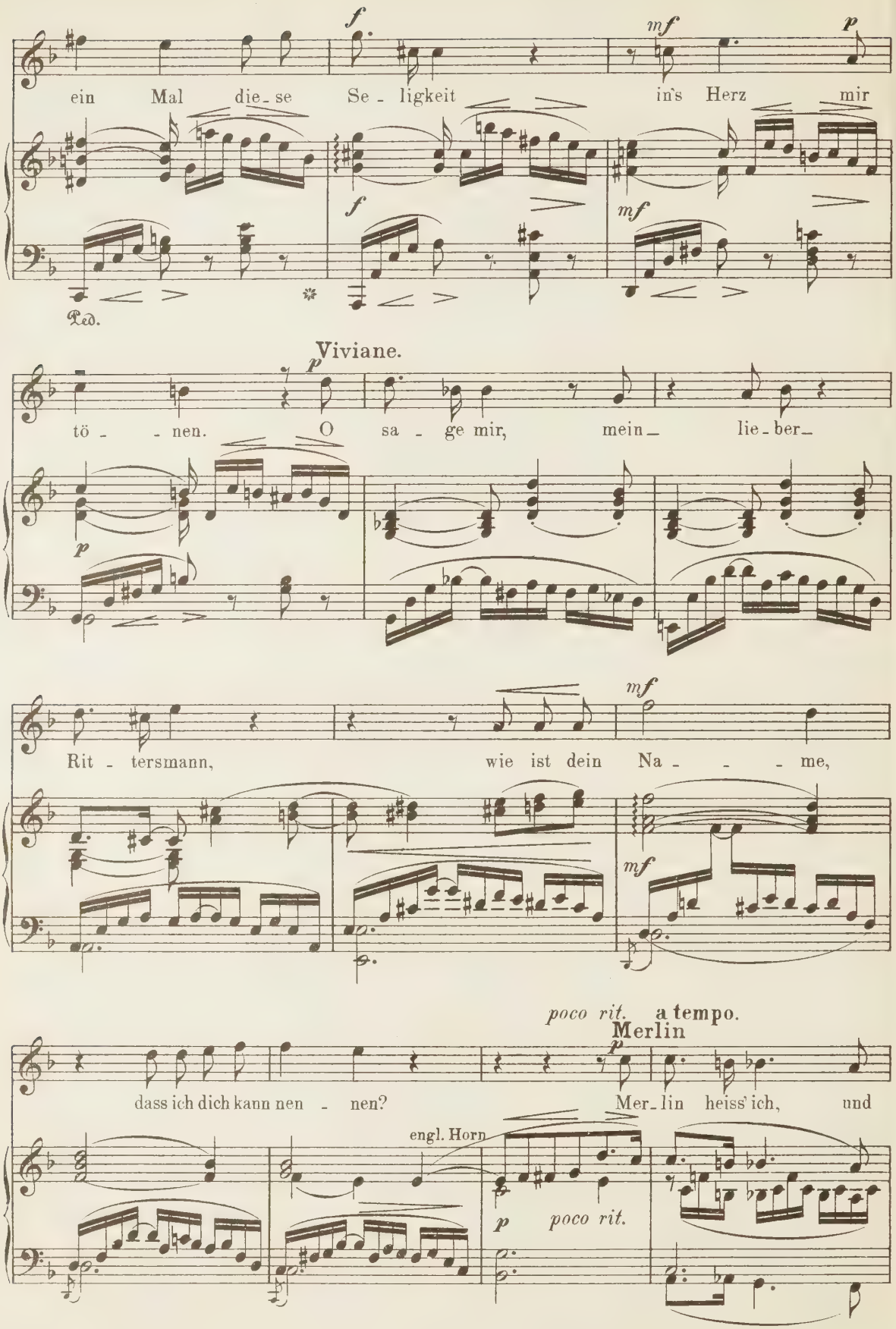

Rit_tersmann kam ge_zo_gen, vor ihr hemmt er den Fuss, mit
p
ehr_furchtsvol_lem Nei_gen er bie_tet ihr sei_nen Gruss.
mf
Ob.
„O wun_der_schö_nes
Mägd_lein, das Kränz_lein schen_ke mir, es duf_tet und klingt so

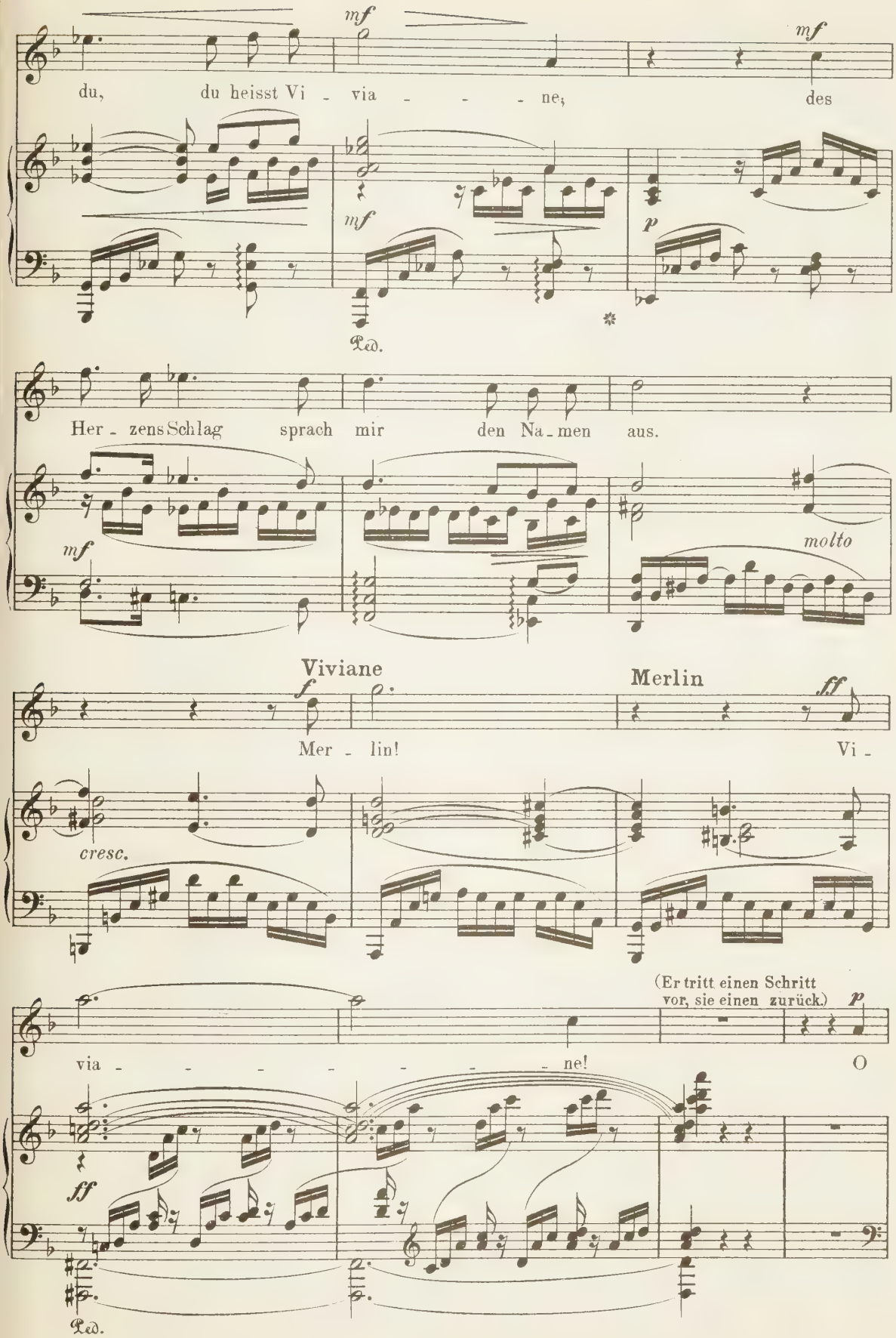

sü - sse, ich dank' es e - wig dir.“ „Soll ich den Kranz dir
ge - ben, den sü - ssen, sü - ssen Kranz, so
geb' ich dir mein Le - - ben.— Nun nimm es hin denn
ganz.“ „Ach wun - der-schö - nes Mägd - lein, drei
dim.
dim.
dim.

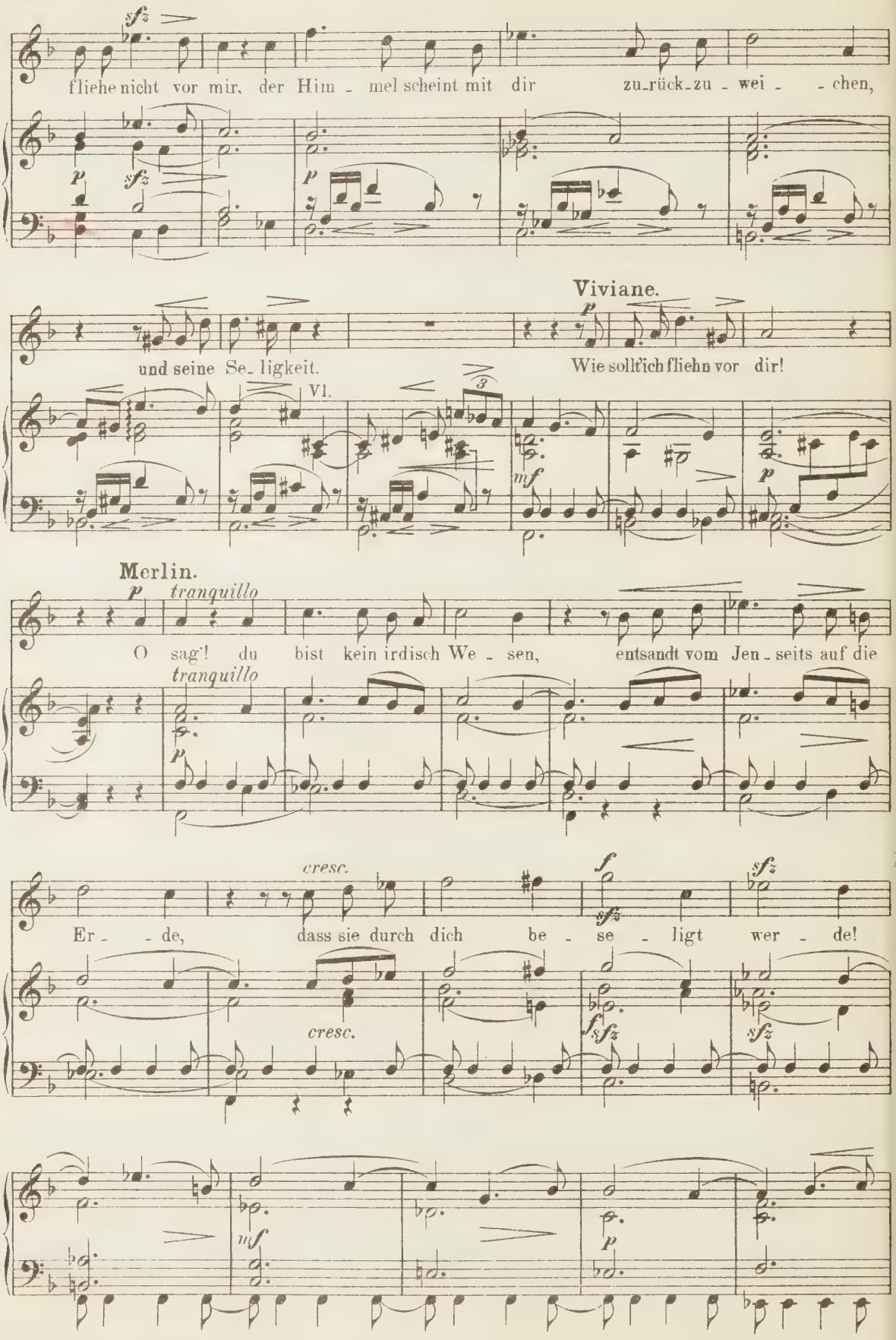

Mon - den har - re hier, nach drei - en Mon - den
keh - ret dein Rit - ter heim zu dir.“
Ein Jahr hat sie ge - schau - et wohl
nach dem Rit - ter aus, dann schloss sie die mü - den Au - gen,

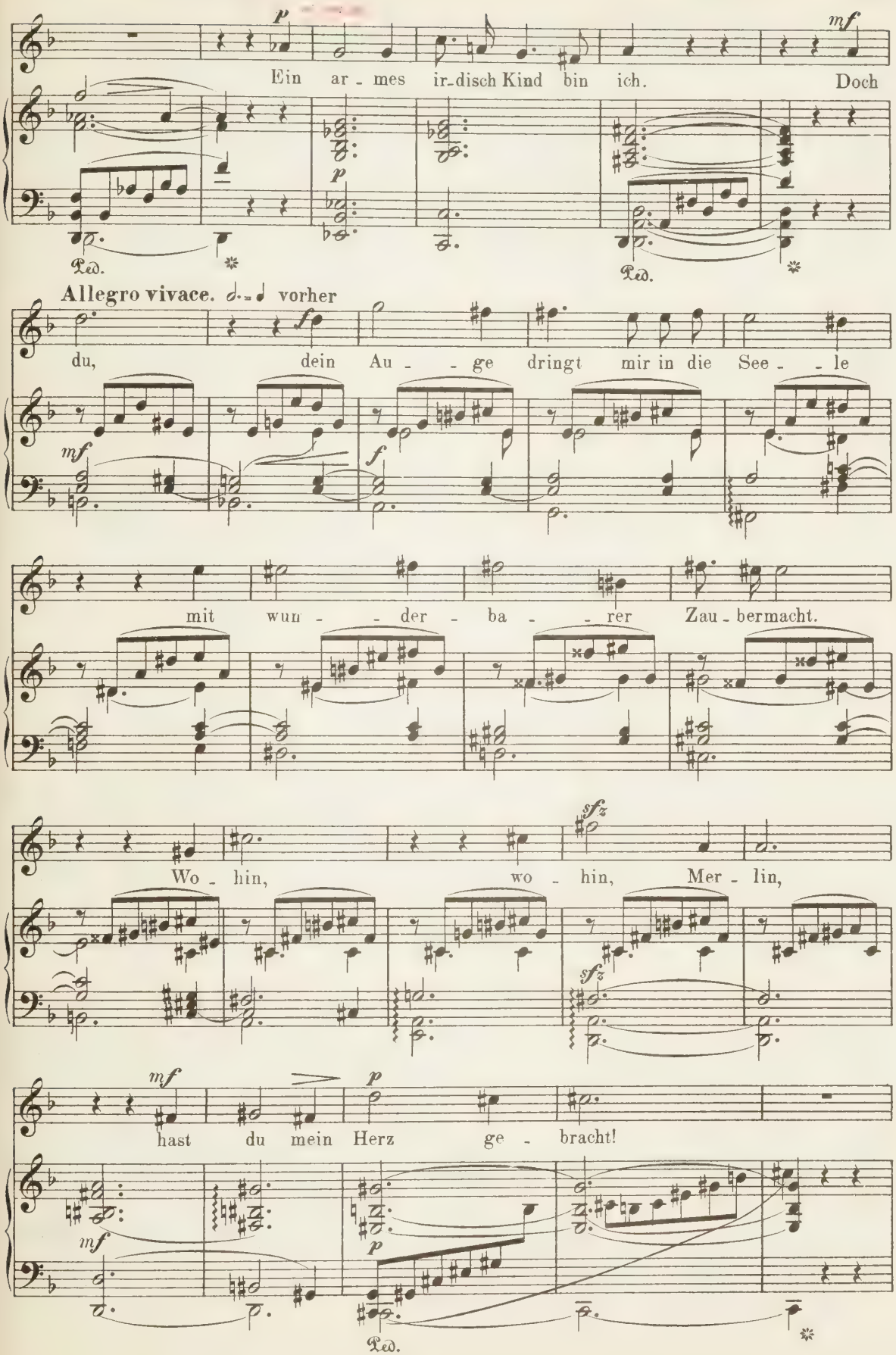

that sie nicht wie - der auf.
Das klingt recht
Hoboe.
(sich die Thränen wischend)
Un poco più vivo.
trau - rig,
doch auch ein we - nig när - risch—
Hob.
Fag.
(Ihre Augen fallen plötzlich auf Merlin, der in prächtiger Edelmanns-kleidung eben in die Scene getreten ist.)
kann man vor Lie - be ster - ben?
(wie stammelnd)
Ach!—
Ein Rit - tersmann—
Celli.

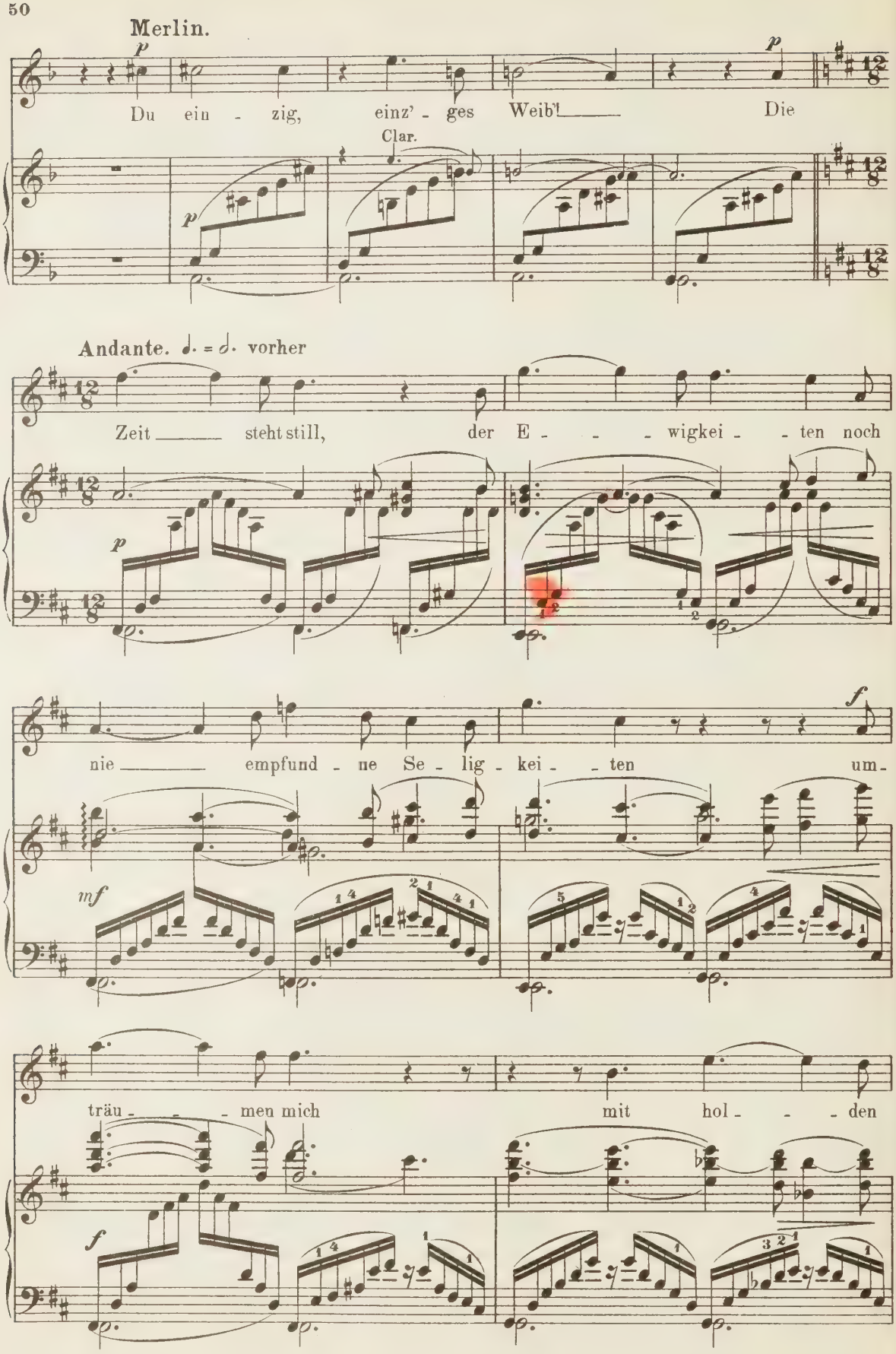

mf
kam— ge - zo - gen —
mf
Harfe.
p
Merlin.
Allegro moderato.
mf
O wun - - der - hol - de
mf
p
Maid! ver - stum - me nicht!
mf
O lass noch
Ob.
p
molto cresc.
ein Mal dei - ne Stim - - me mich ver - neh - men, noch
mf
molto cresc.

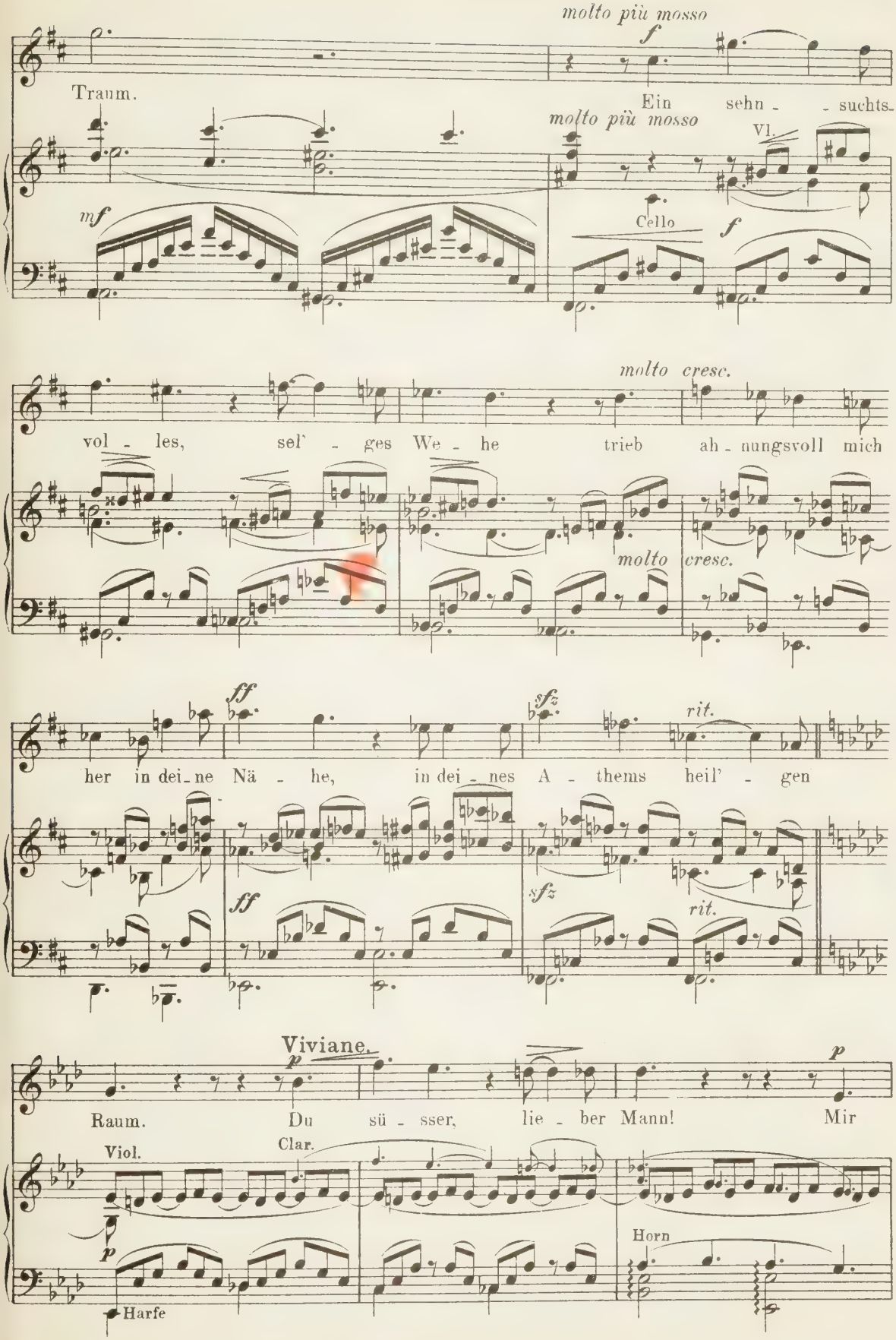

ein Mal die-se Se-ligkeit in's Herz mir
Ped.
Viviane.
tö- -nen. O sa-ge mir, mein- lie-ber-
Rit-tersmann, wie ist dein Na- -me,
poco rit. a tempo.
Merlin
dass ich dich kann nen- -nen? Mer-lin heiss' ich, und
engl. Horn
poco rit.

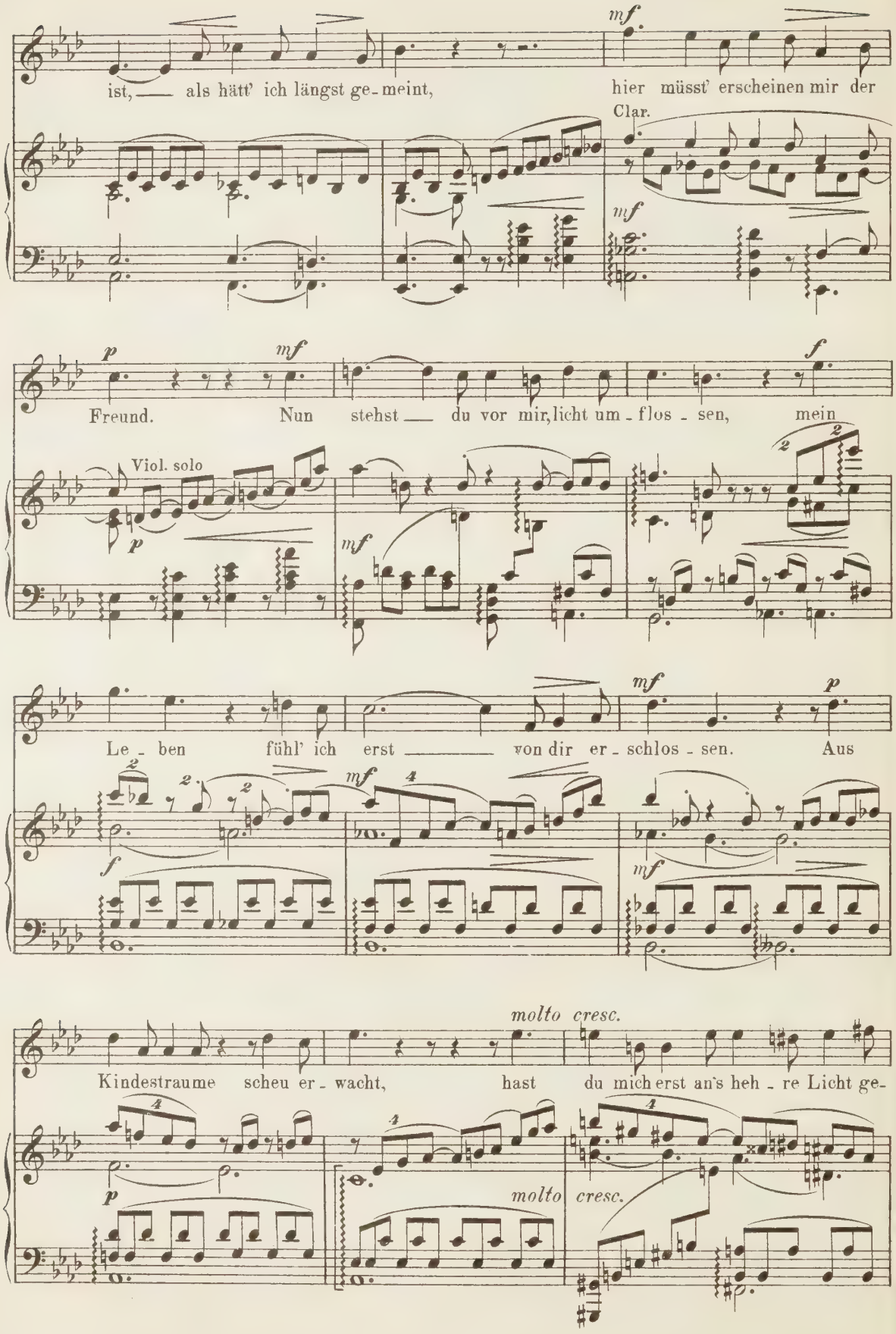

mf
du, du heisst Vi - via - - - - ne;
mf
des
mf
p
Ped.
Her - zens Schlag sprach mir den Na - men aus.
mf
molto
Viviane
f
Merlin
ff
Mer - lin!
Vi -
cresc.
(Er tritt einen Schritt vor, sie einen zurück.)
p
via - - - - - - - - ne!
O
ff
Ped.

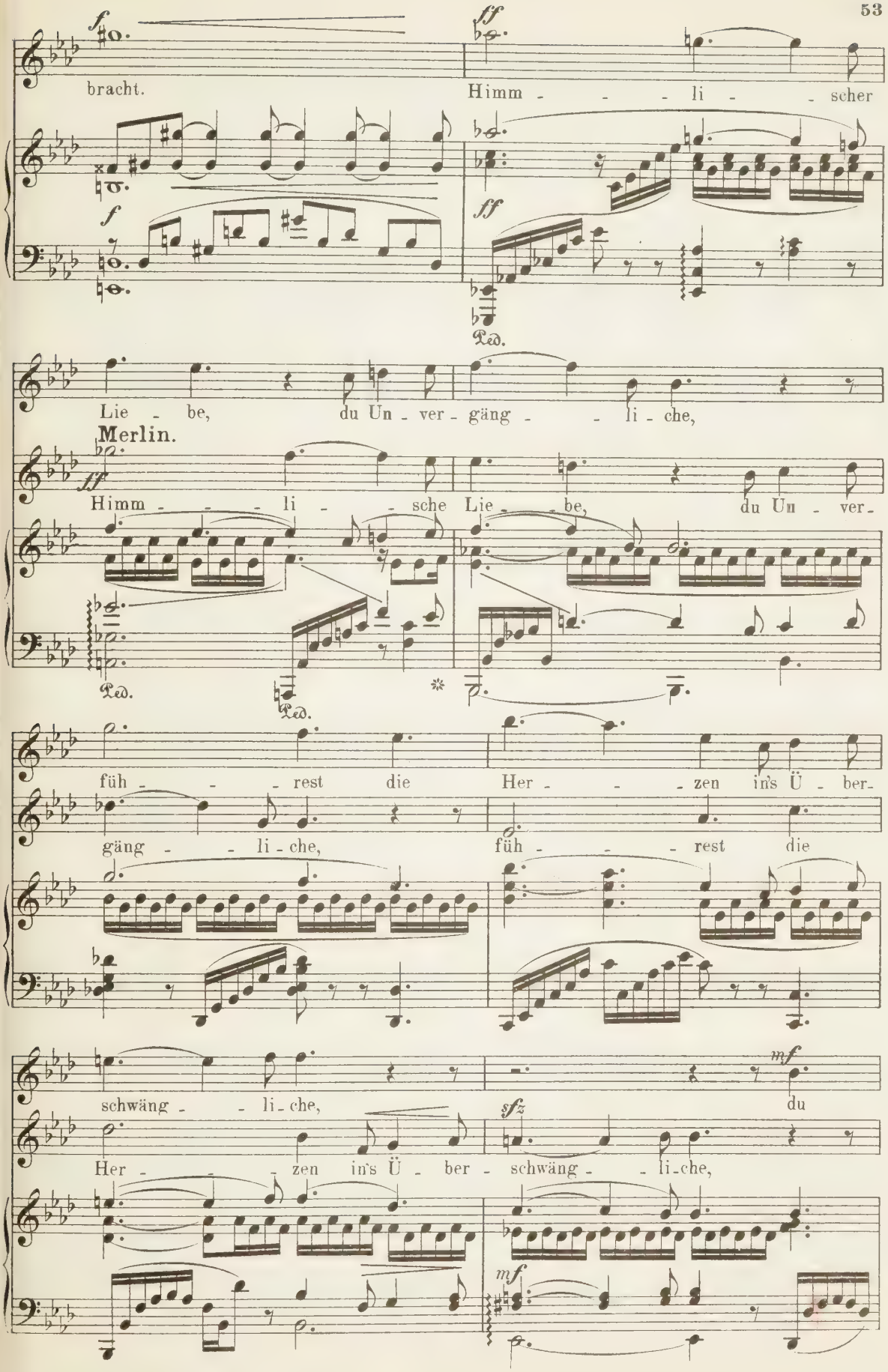

fliehe nicht vor mir, der Him - mel scheint mit dir zu-rück-zu - wei - - chen,
Viviane.
und seine Se- ligkeit.
Wie soll'ich fliehn vor dir!
Vl.
Merlin.
tranquillo
O sag'! du bist kein irdisch We - sen, entsandt vom Jen - seits auf die
cresc.
Er - - de, dass sie durch dich be - se - ligt wer - de!

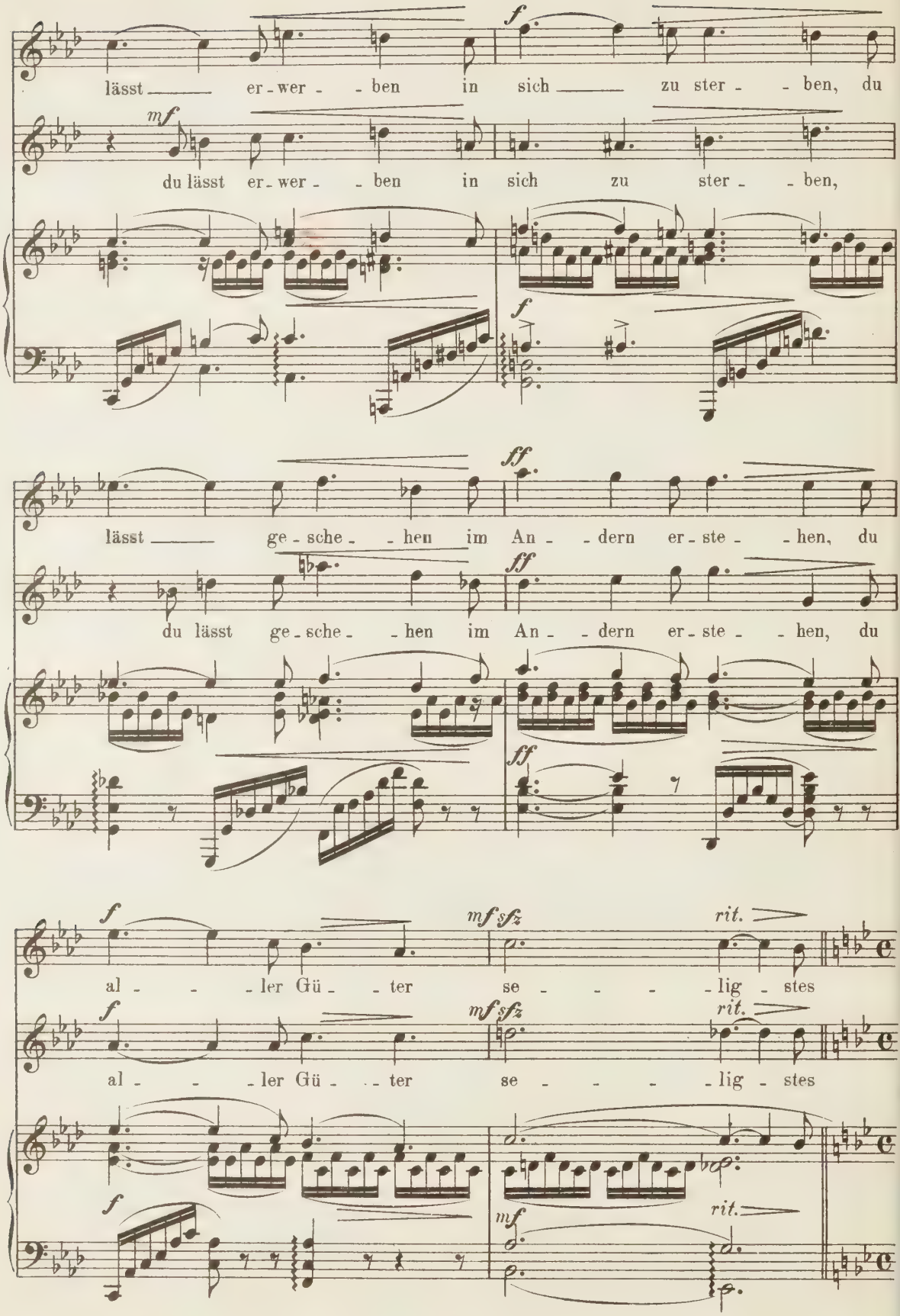

Ein ar - mes ir-disch Kind bin ich. Doch
Ped.
Allegro vivace. vorher
du, dein Au - - ge dringt mir in die See - - le
mit wun - - der - ba - - rer Zau - bermacht.
Wo - hin, wo - hin, Mer - lin,
hast du mein Herz ge - bracht!
Ped.

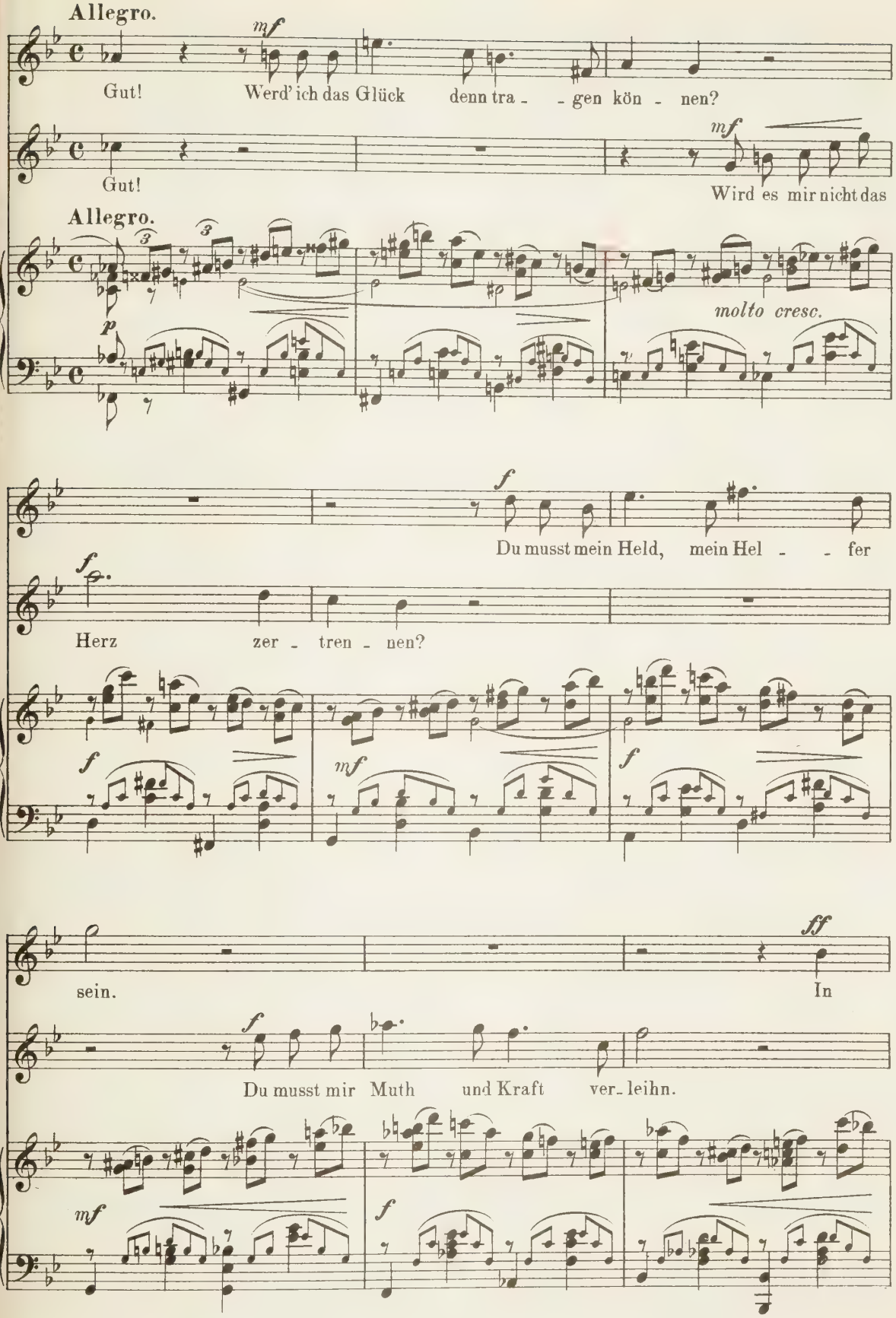

Merlin.
p
Du ein - zig, einz' - ges Weib! Die
Clar.
p
Andante. ♩. = ♩. vorher
Zeit steht still, der E - - - wigkei - - ten noch
p
nie empfund - ne Se - lig - kei - ten um -
f
mf
träu - - - men mich mit hol - - - den
f

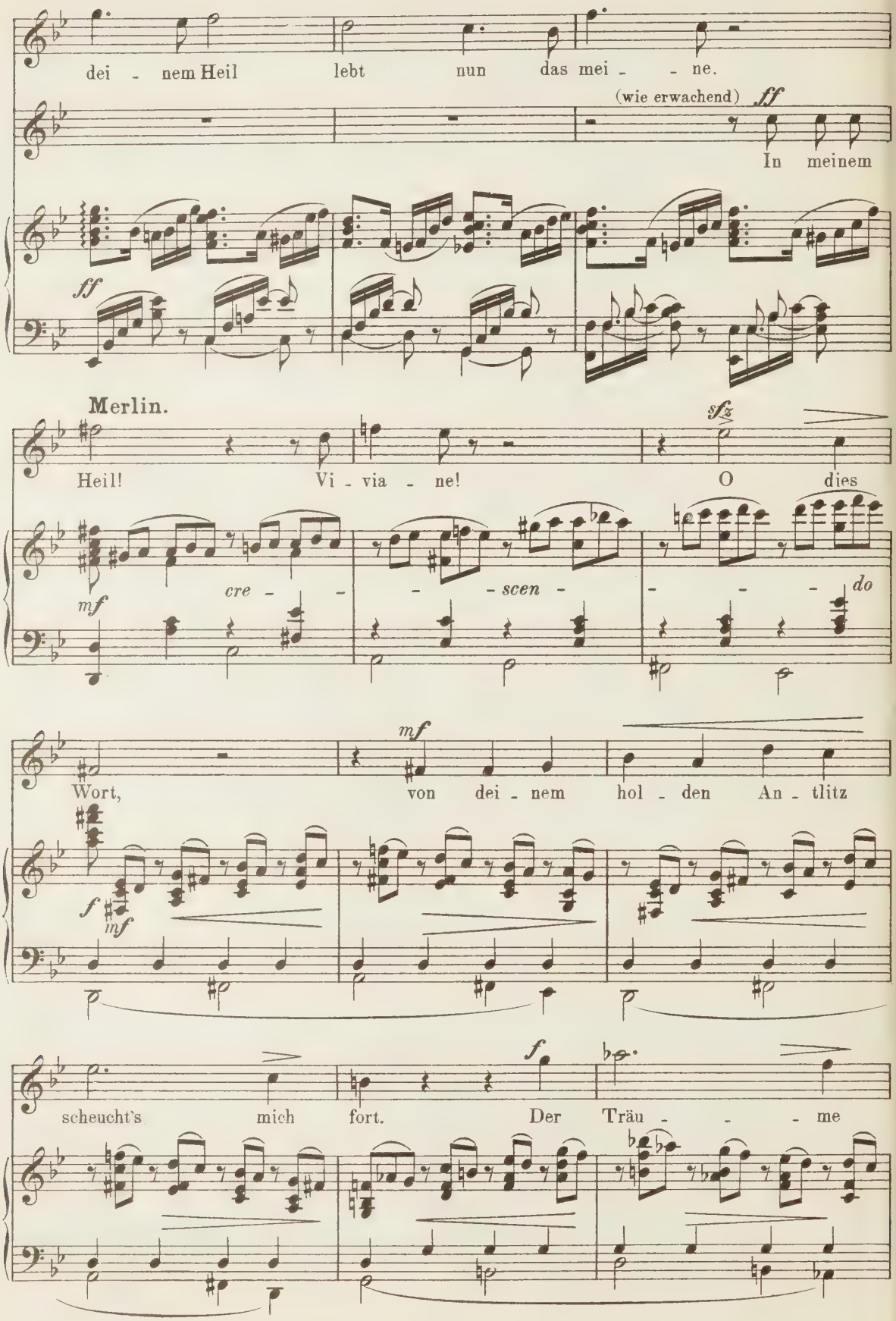

molto più mosso
f
Traum.
Ein sehn - - suchts-
molto più mosso
Vl.
mf
Cello
f
molto cresc.
vol - les, sel` - ges We - he trieb ah - nungsvoll mich
molto cresc.
ff
sfz
rit.
her in dei-ne Nä - he, in dei - nes A - thems heil' - gen
ff
sfz
rit.
Viviane.
p
p
Raum. Du sü - sser, lie - ber Mann! Mir
Viol.
Clar.
p
Horn
Harfe

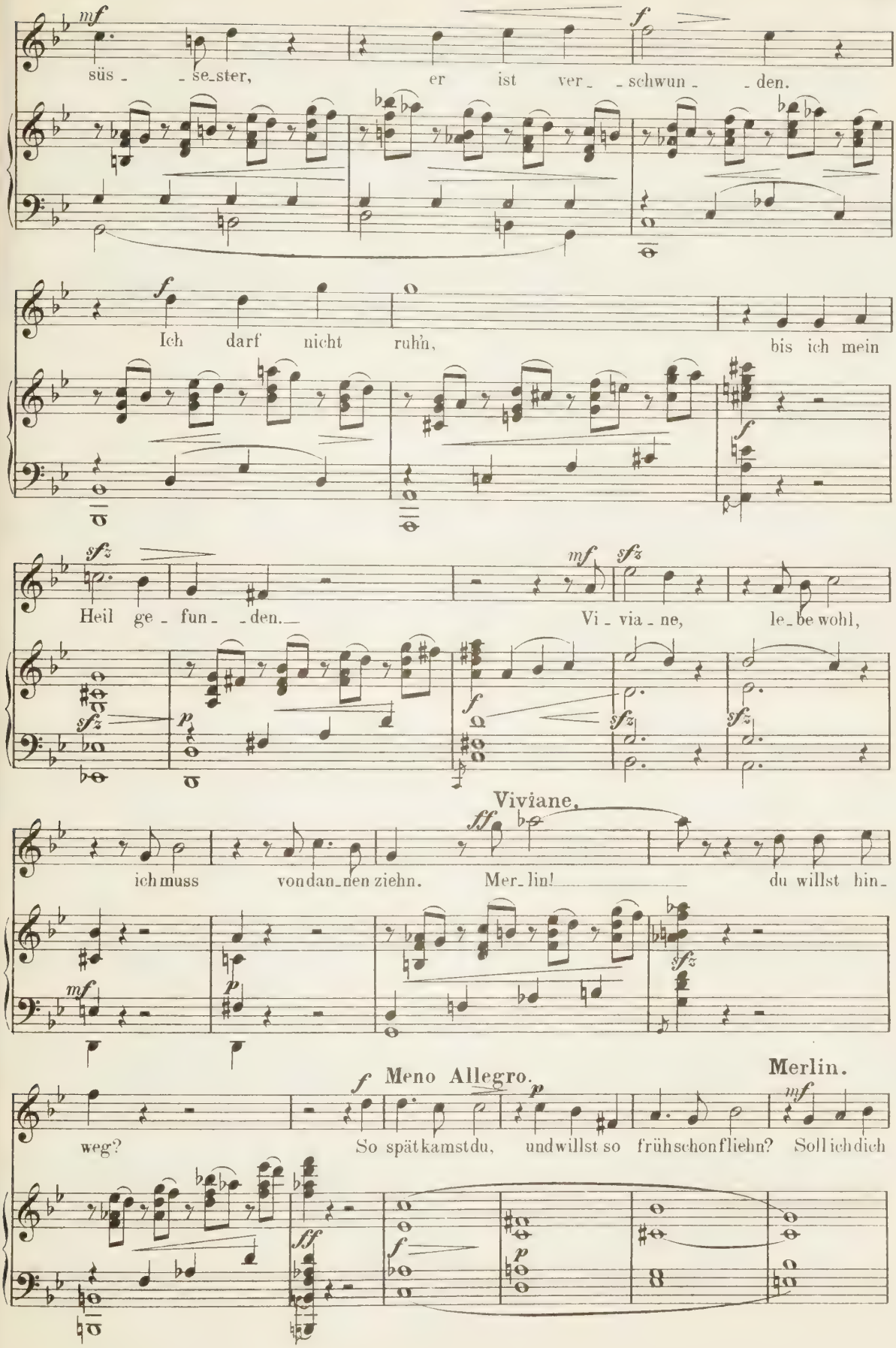

ist, — als hätt' ich längst ge-meint, hier müsst' erscheinen mir der
Clar.
Freund. Nun stehst — du vor mir, licht um-flos-sen, mein
Viol. solo
Le-ben fühl' ich erst — von dir er-schlos-sen. Aus
molto cresc.
Kindestraume scheu er-wacht, hast du mich erst an's heh-re Licht ge-
molto cresc.

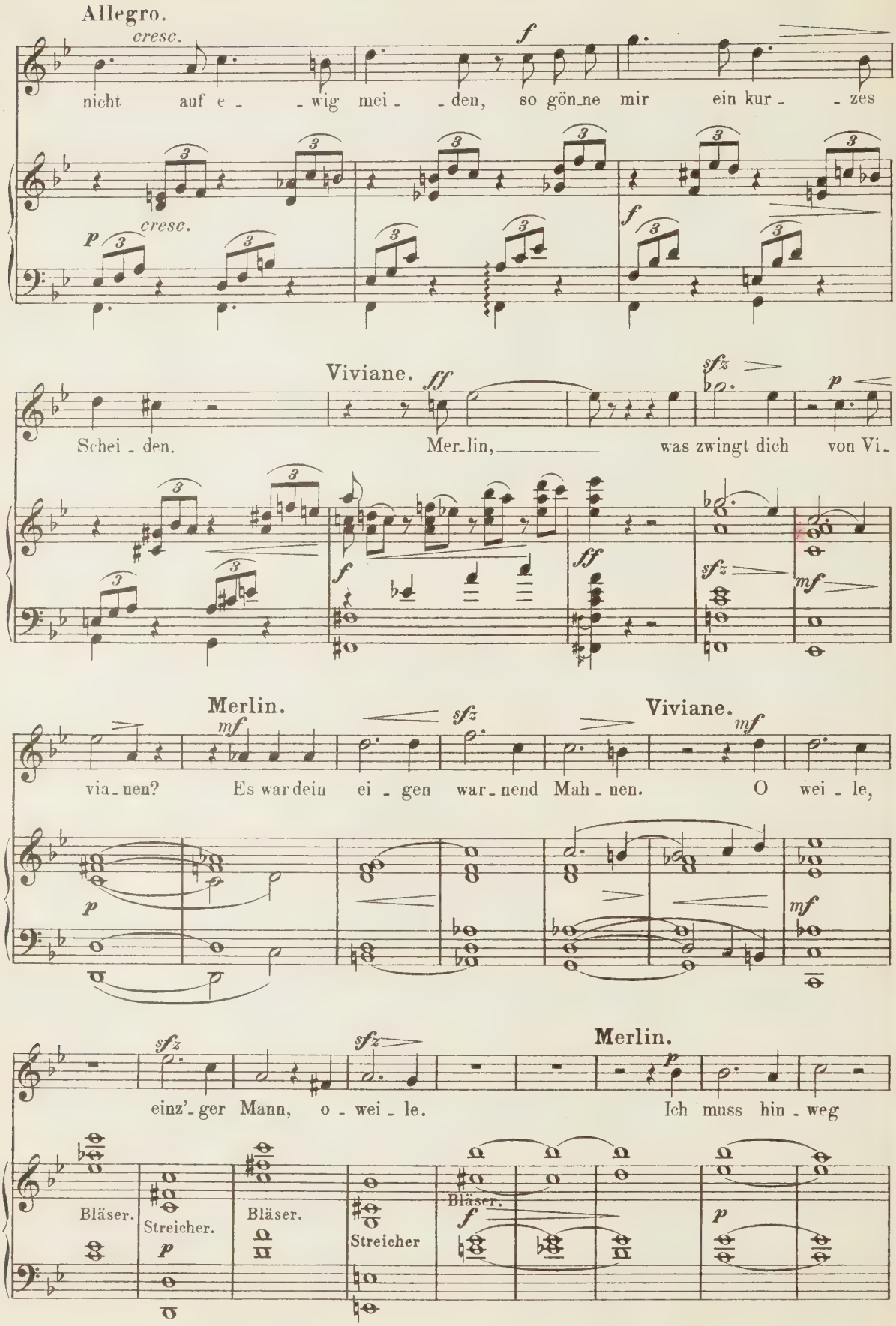

bracht.
Himm - - - li - - scher
Lie - be, du Un - ver - gäng - - li - che,
Merlin.
Himm - - - li - - sche Lie - - be, du Un - ver -
füh - - - rest die Her - - - zen in's Ü - ber -
gäng - - li - che, füh - - - rest die
schwäng - - li - che, du
Her - - - zen in's Ü - ber - schwäng - - li - che,

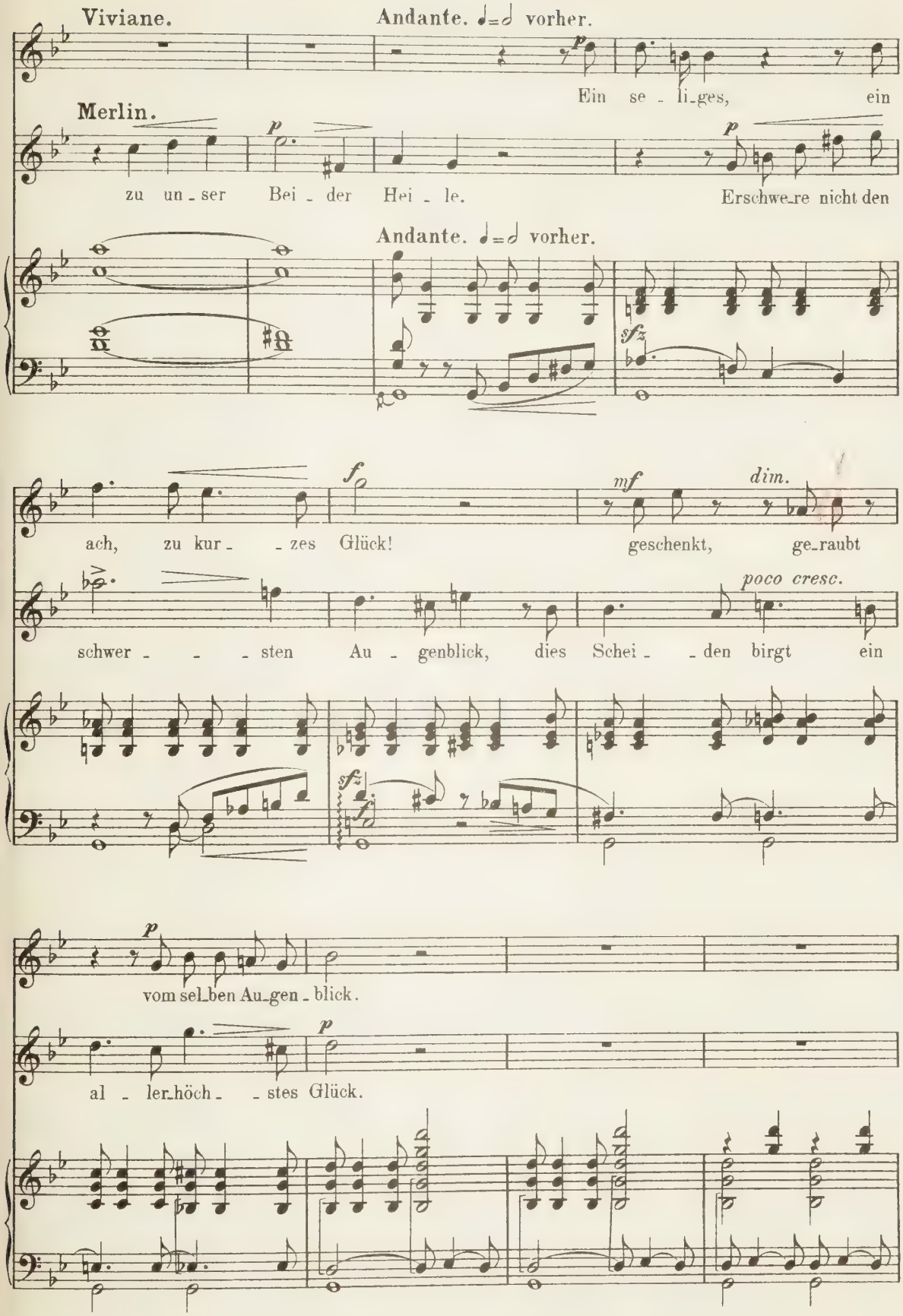

lässt er-wer-ben in sich zu ster-ben, du
du lässt er-wer-ben in sich zu ster-ben,
lässt ge-sche-hen im An-dern er-ste-hen, du
du lässt ge-sche-hen im An-dern er-ste-hen, du
al-ler Gü-ter se-lig-stes
al-ler Gü-ter se-lig-stes
rit.
rit.

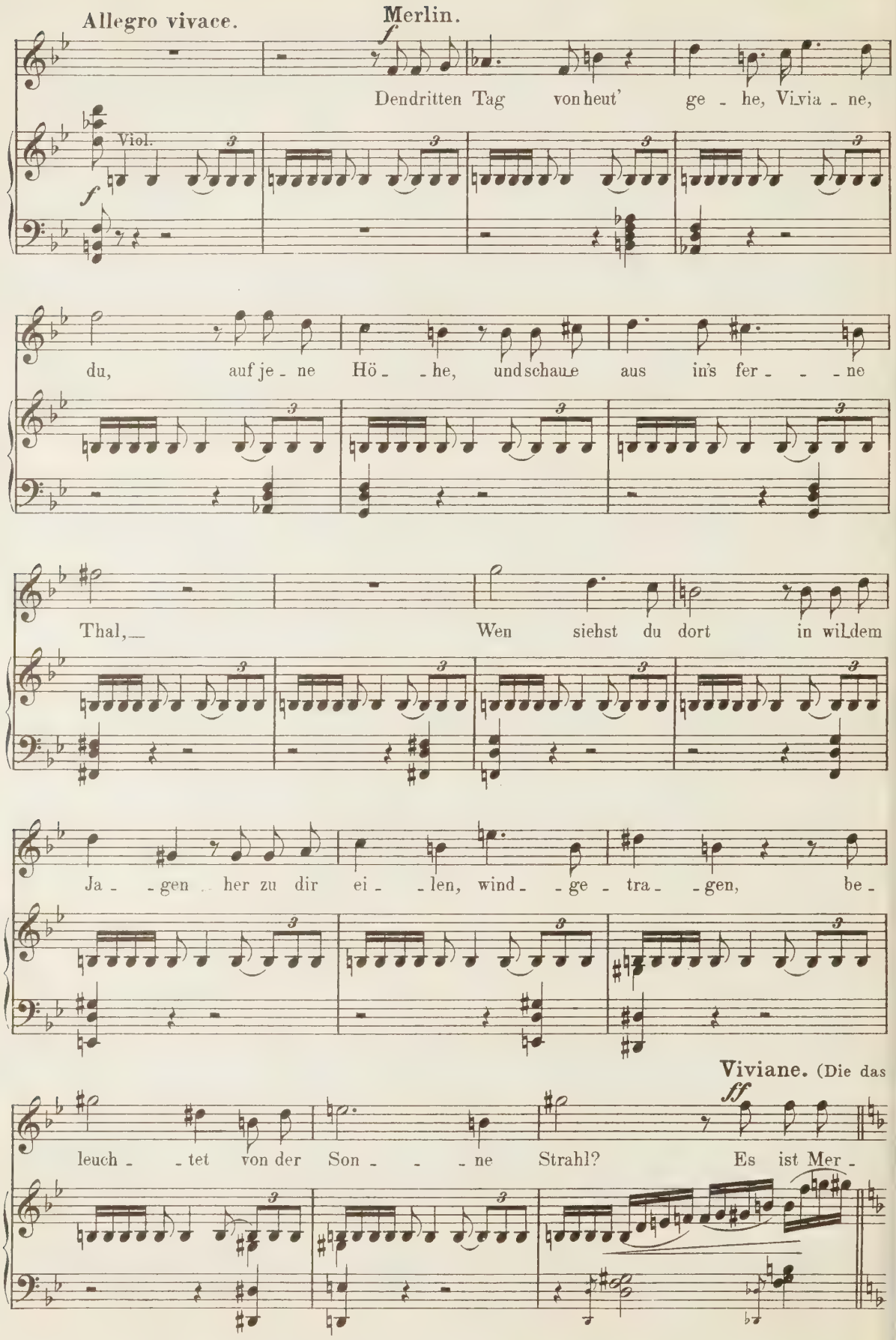

Allegro.
mf
Gut!
Werd' ich das Glück denn tra - - gen kön - nen?
mf
Gut!
Wird es mir nicht das
Allegro.
p
molto cresc.
f
Du musst mein Held, mein Hel - - fer
f
Herz zer - tren - nen?
f
mf
f
ff
sein.
In
f
Du musst mir Muth und Kraft ver - leihn.
mf
f


dei - nem Heil lebt nun das mei - - ne.
(wie erwachend)
ff
In meinem
ff
Merlin.
Heil! Vi - via - ne!
sfz
O dies
mf
cre - - - - scen - - - - do
mf
Wort, von dei - nem hol - den An - tlitz
f
mf
scheucht's mich fort.
f
Der Träu - - - me

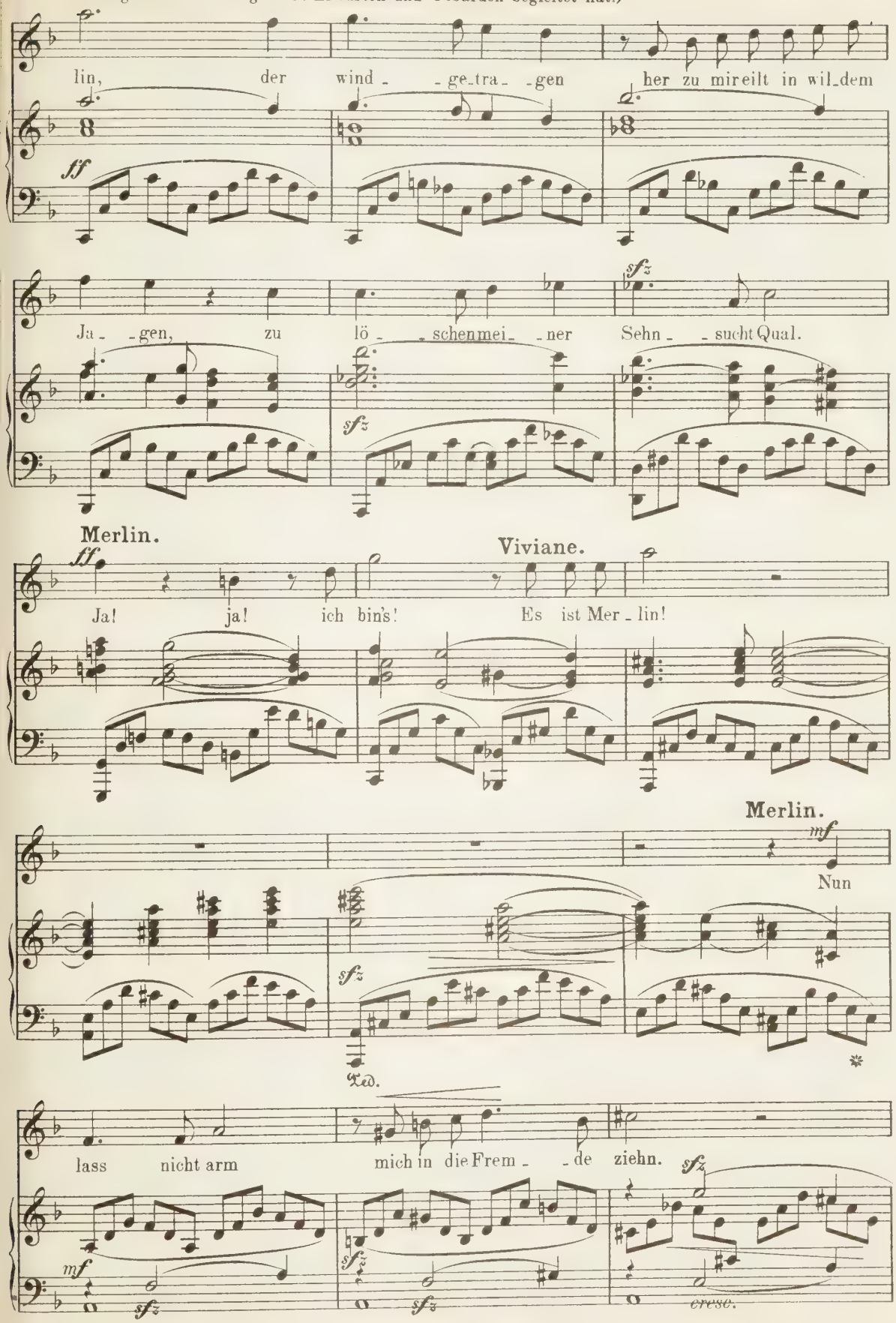

mf
süs - - se-ster, er ist ver- - schwun- - den.
f
Ich darf nicht ruhn, bis ich mein
sfz
Heil ge- fun- - den.
mf
Vi- via- ne, le-be wohl,
p
Viviane.
ff
ich muss von dan-nen ziehn. Mer-lin! du willst hin-
weg?
Meno Allegro.
So spät kamst du, und willst so früh schon fliehn? Soll ich dich
Merlin.

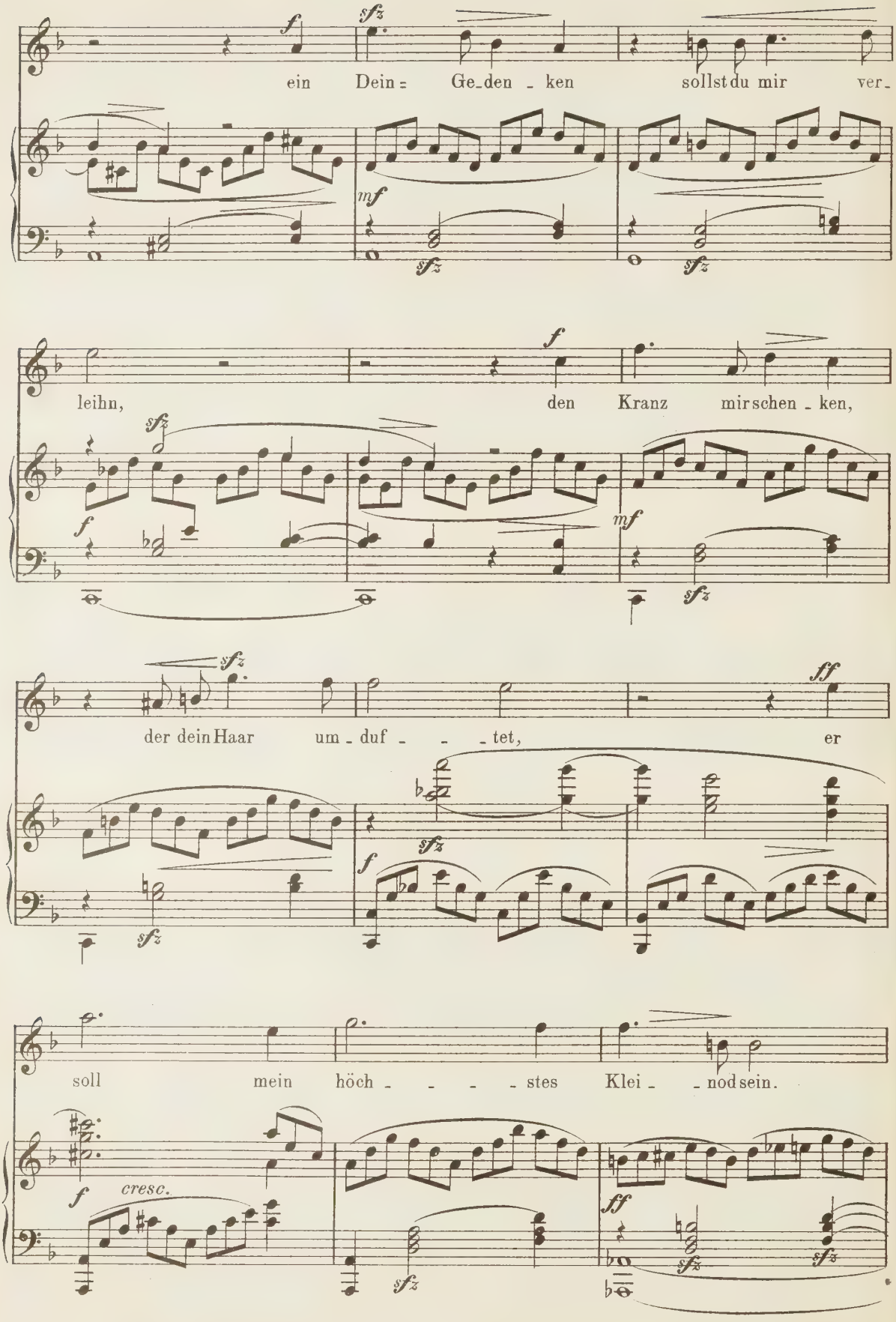

Allegro.
cresc.
f
nicht auf e - wig mei - den, so gön_ne mir ein kur - zes
p cresc.
f
Viviane.
ff
sfz
p
Schei - den. Mer_lin, was zwingt dich von Vi_
f
ff
sfz
mf
Merlin.
mf
sfz
Viviane.
mf
via_nen? Es war dein ei - gen war_nend Mah_nen. O wei - le,
p
mf
sfz
sfz
Merlin.
p
einz'_ger Mann, o - wei - le. Ich muss hin - weg
Bläser.
Streicher.
p
Bläser.
Streicher
Bläser.
f
p


Viviane.
Andante. ♩=♩ vorher.
Ein se - li-ges, ein
Merlin.
zu un - ser Bei - der Hei - le.
Erschwe-re nicht den
Andante. ♩=♩ vorher.
ach, zu kur - - zes Glück!
geschenkt, ge-raubt
schwer - - - sten Au - genblick, dies Schei - - den birgt ein
vom sel-ben Au-gen - blick.
al - ler-höch - - stes Glück.

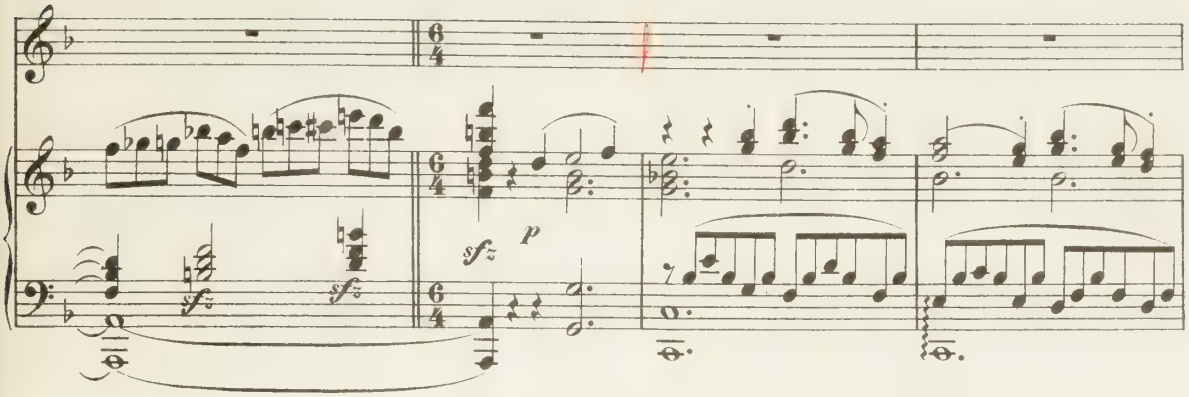

Allegro vivace.
Merlin.
Dendritten Tag von heut' ge - he, Vivia - ne,
Viol.
du, auf je - ne Hö - - he, und schaue aus in's fer - - - ne
Thal, — Wen siehst du dort in wildem
Ja - - gen her zu dir ei - - len, wind - - ge - tra - - gen, be -
Viviane. (Die das
leuch - - tet von der Son - - - ne Strahl? Es ist Mer -

Vorhergehende mit steigendem Erwarten und Gebärden begleitet hat.)

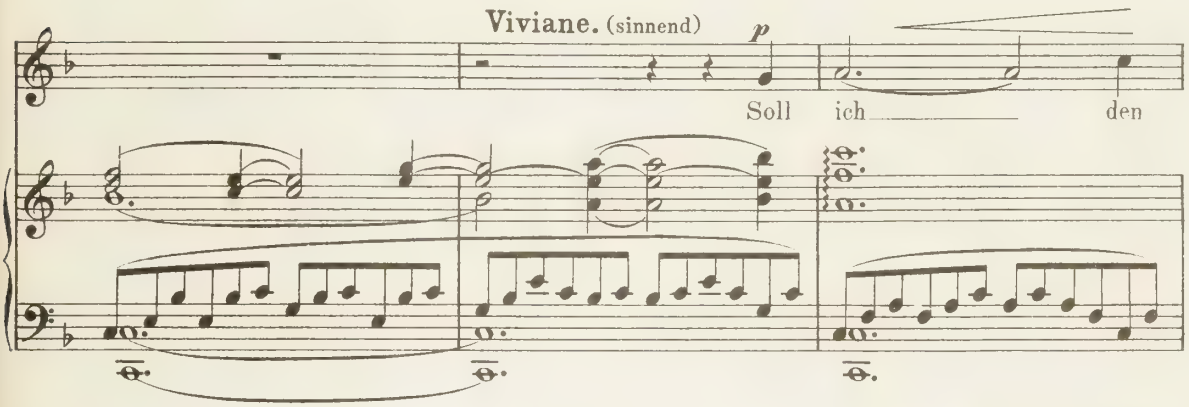



ein Dein = Ge_den _ ken sollst du mir ver_
leihn, den Kranz mir schen _ ken,
der dein Haar um _ duf _ _ _ tet, er
soll mein höch _ _ _ _ stes Klei _ _ nod sein.
cresc.

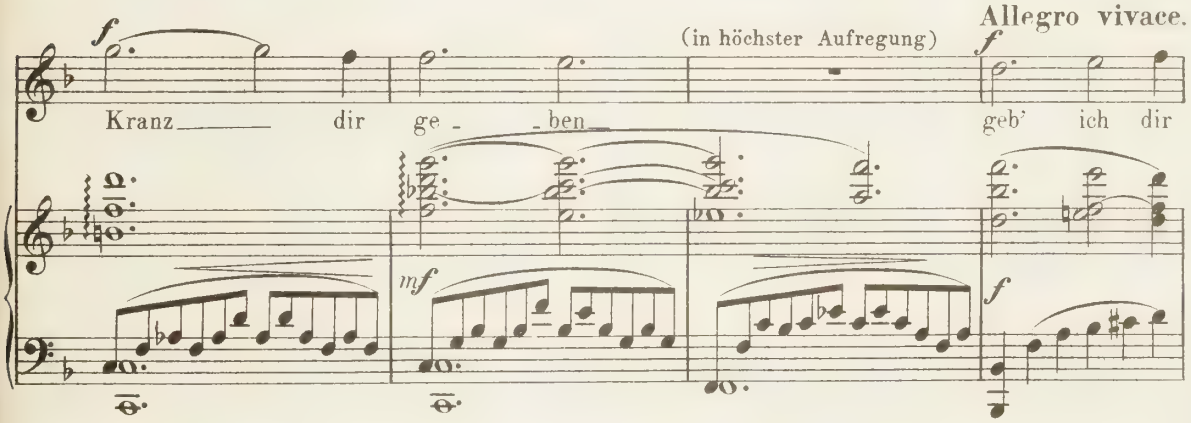
Andante. (Tempo della Romanza.)

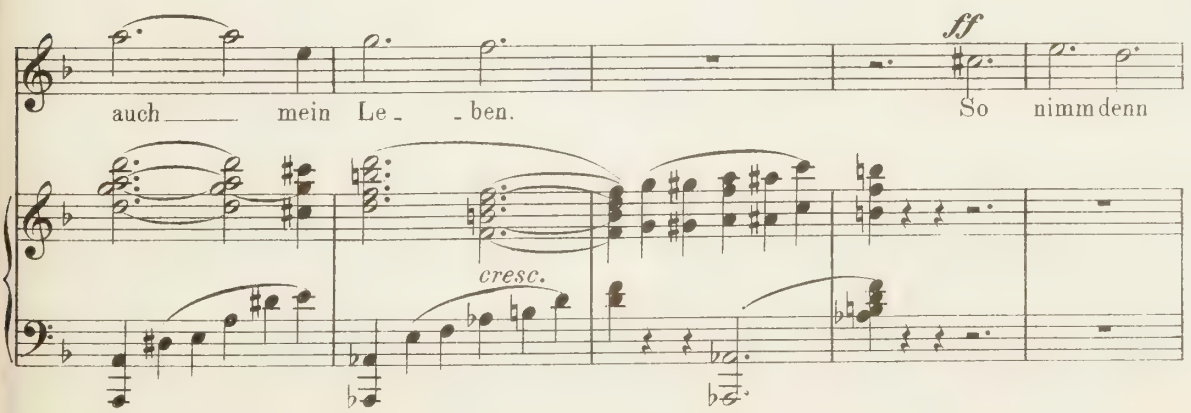


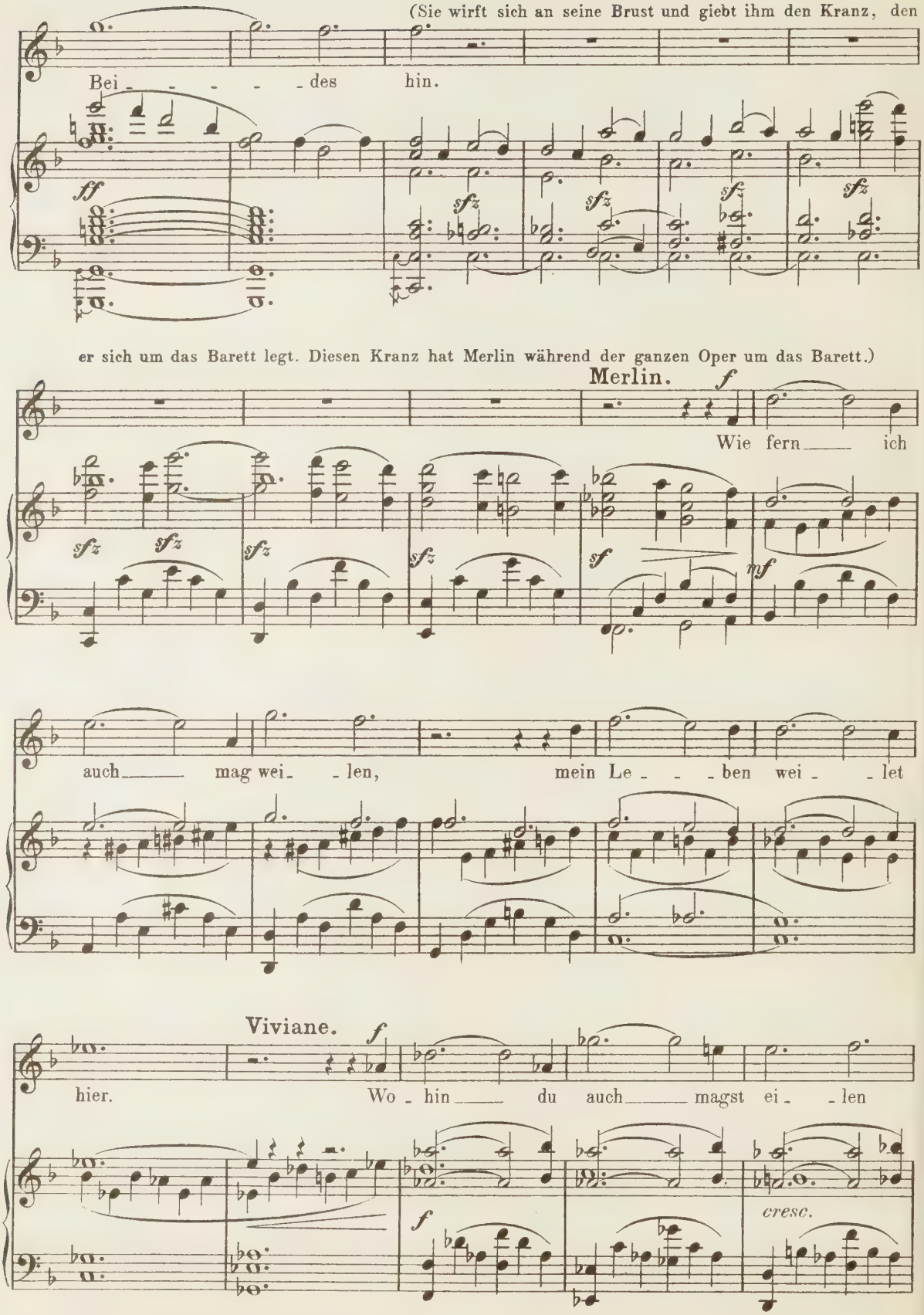
Viviane. (sinnend)

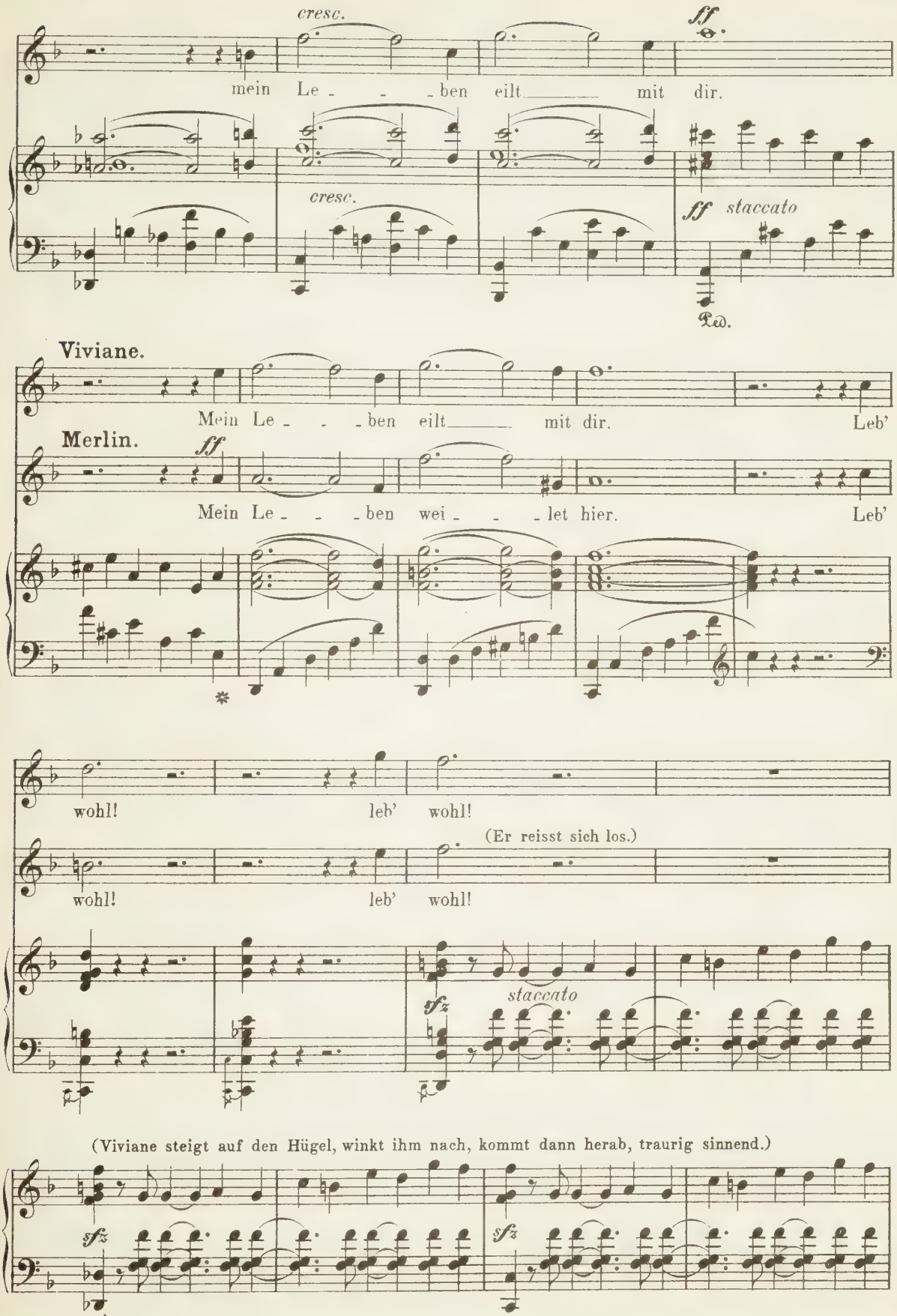


Allegro vivace.

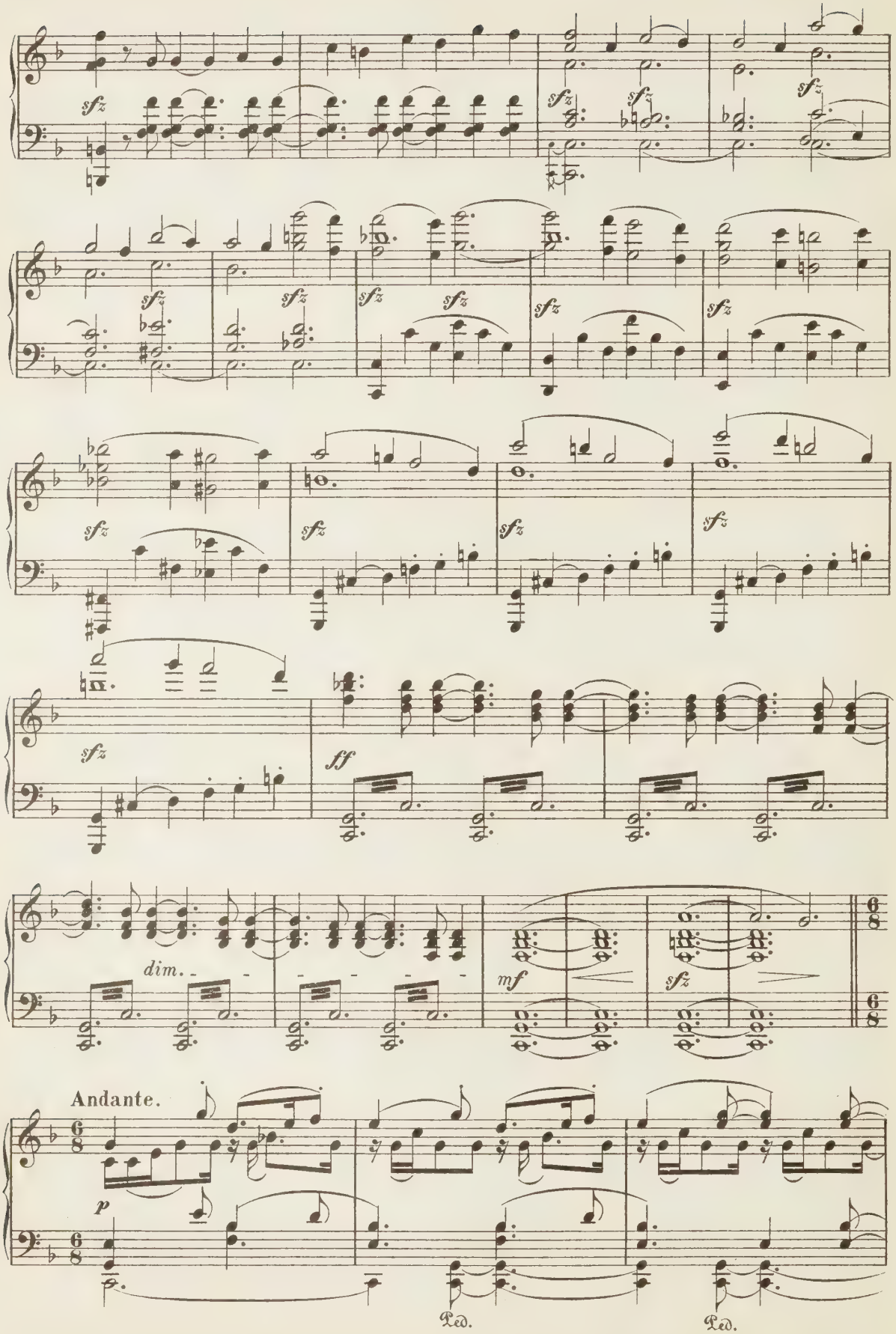


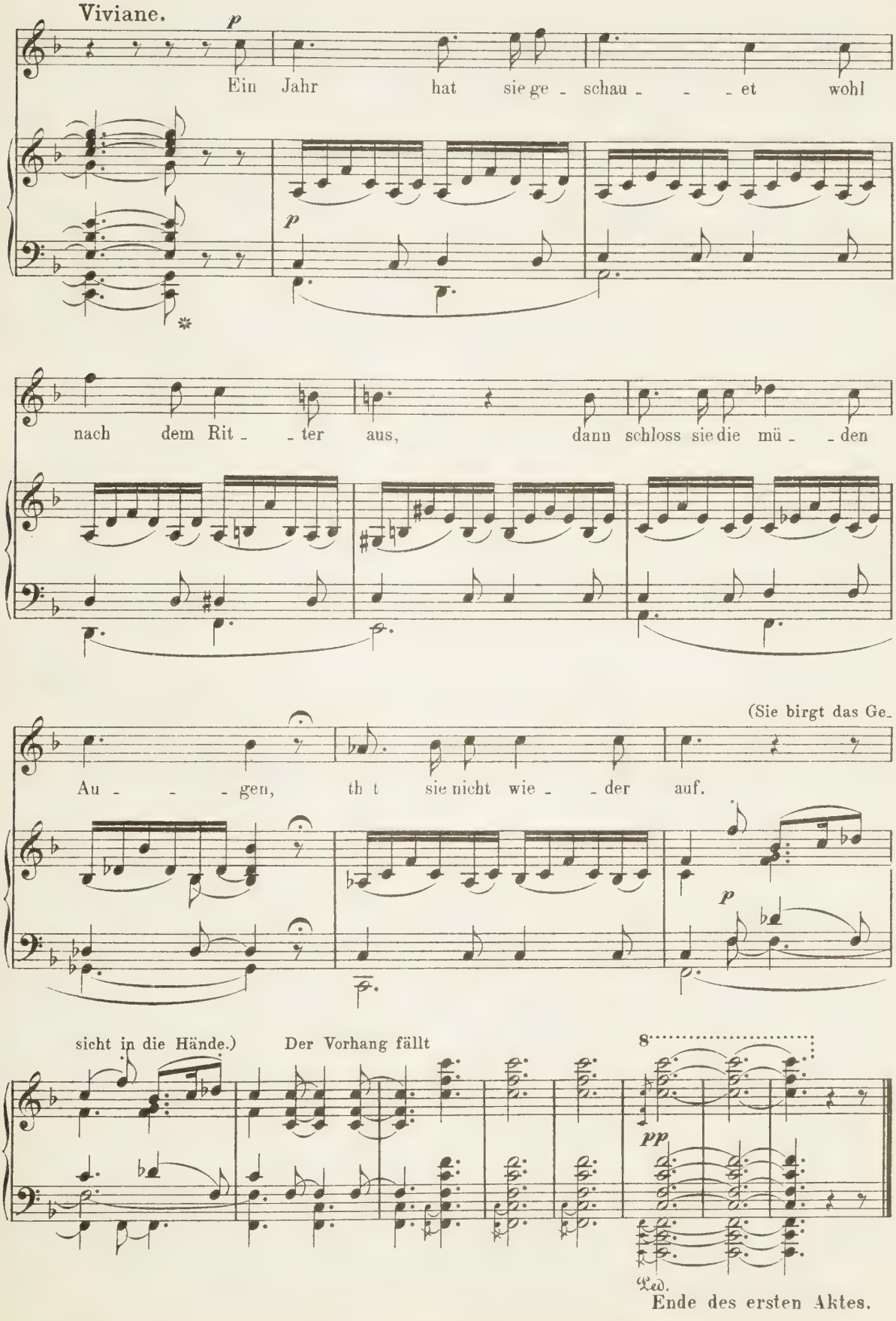



(Sie wirft sich an seine Brust und giebt ihm den Kranz, den
Bei - - - - - des hin.
ff
sfz
sfz
sfz
sfz
er sich um das Barett legt. Diesen Kranz hat Merlin während der ganzen Oper um das Barett.)
Merlin.
f
Wie fern ich
sfz
sfz
sfz
sfz
sf
mf
auch mag wei - len, mein Le - - - ben wei - - let
Viviane.
f
hier. Wo - hin du auch magst ei - - len
f
cresc.



(Viviane steigt auf den Hügel, winkt ihm nach, kommt dann herab, traurig sinnend.)


sfz
ff
dim.
mf
Andante.
p
Ped.
Ped.

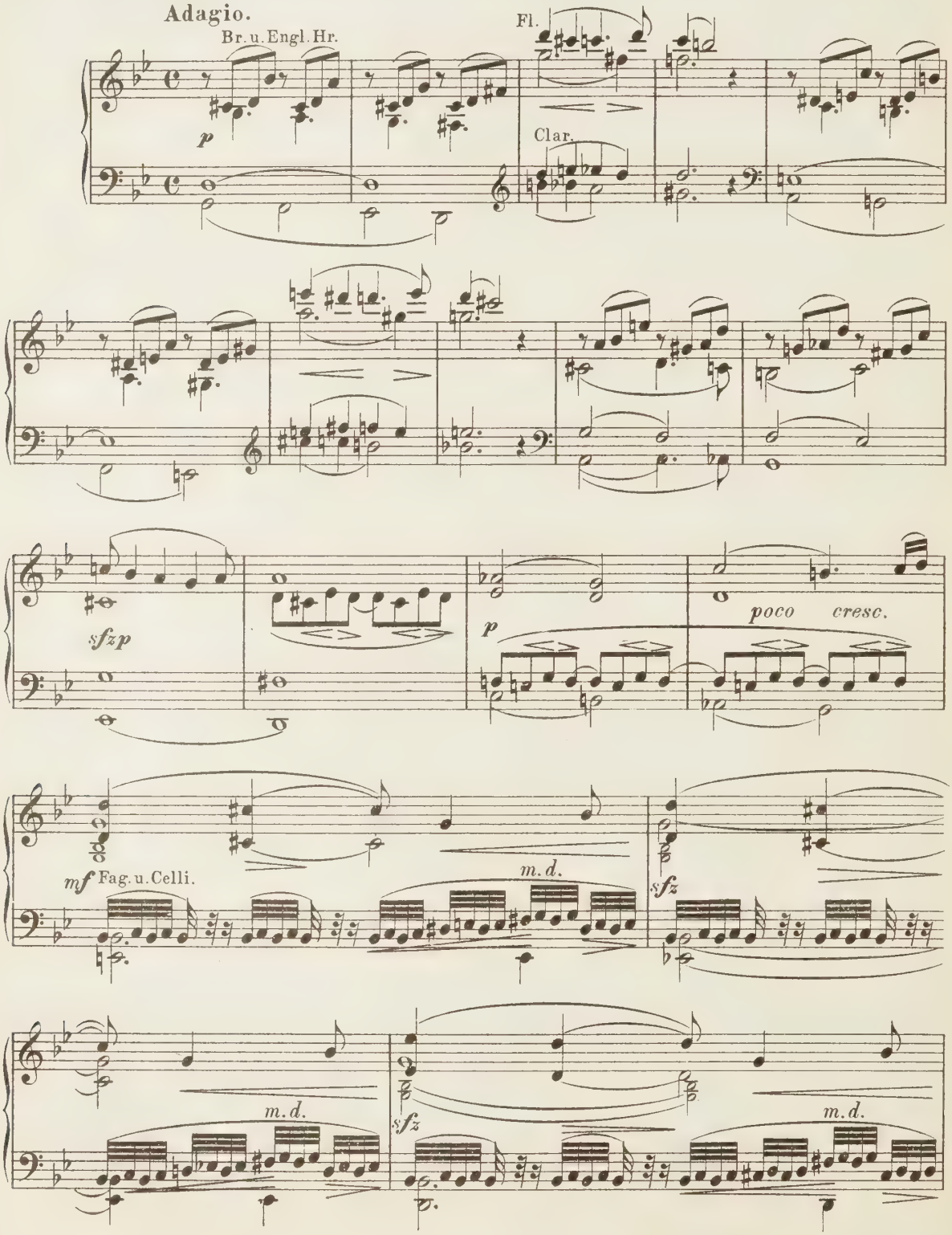


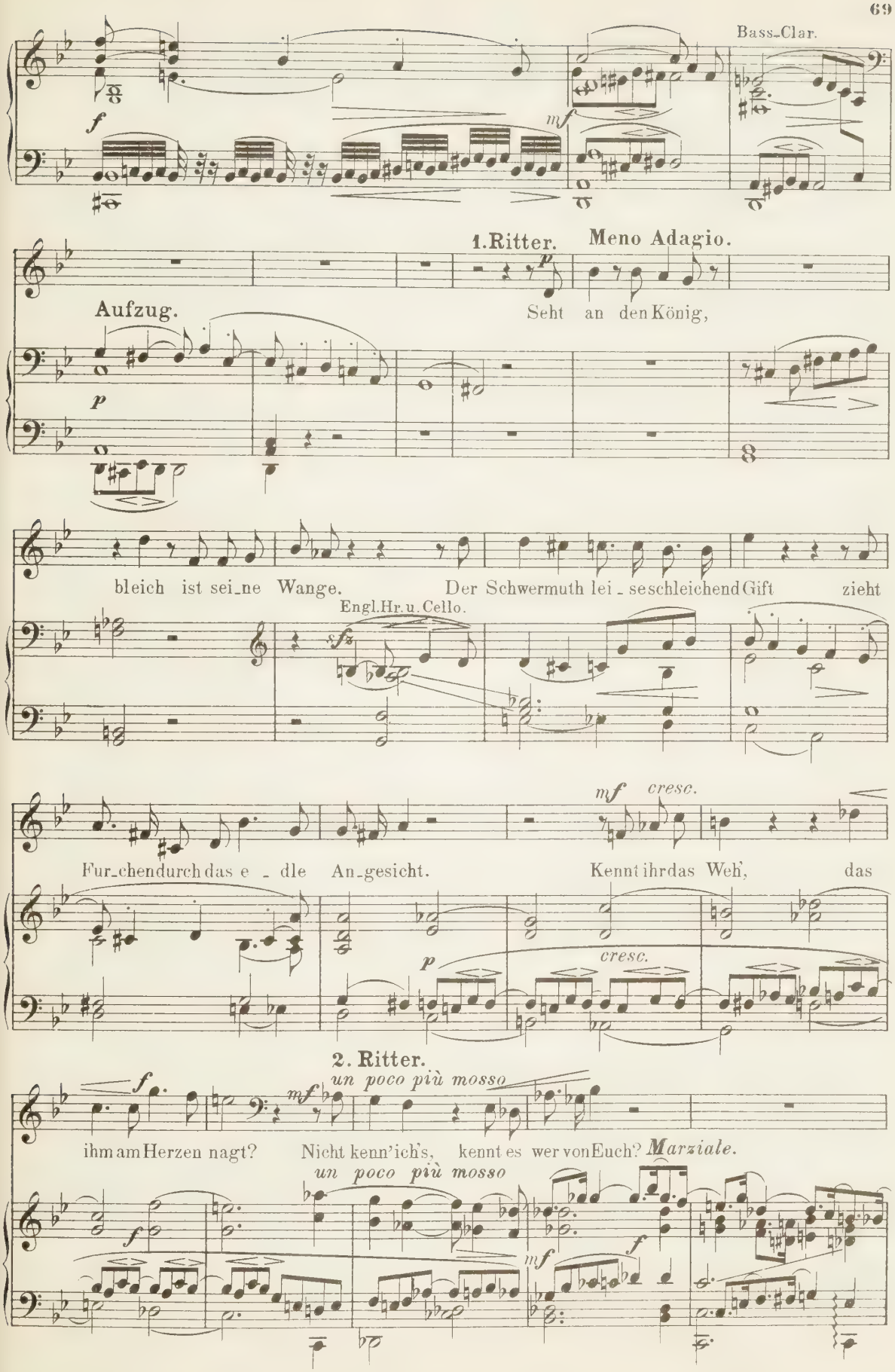
Ende des ersten Aktes.

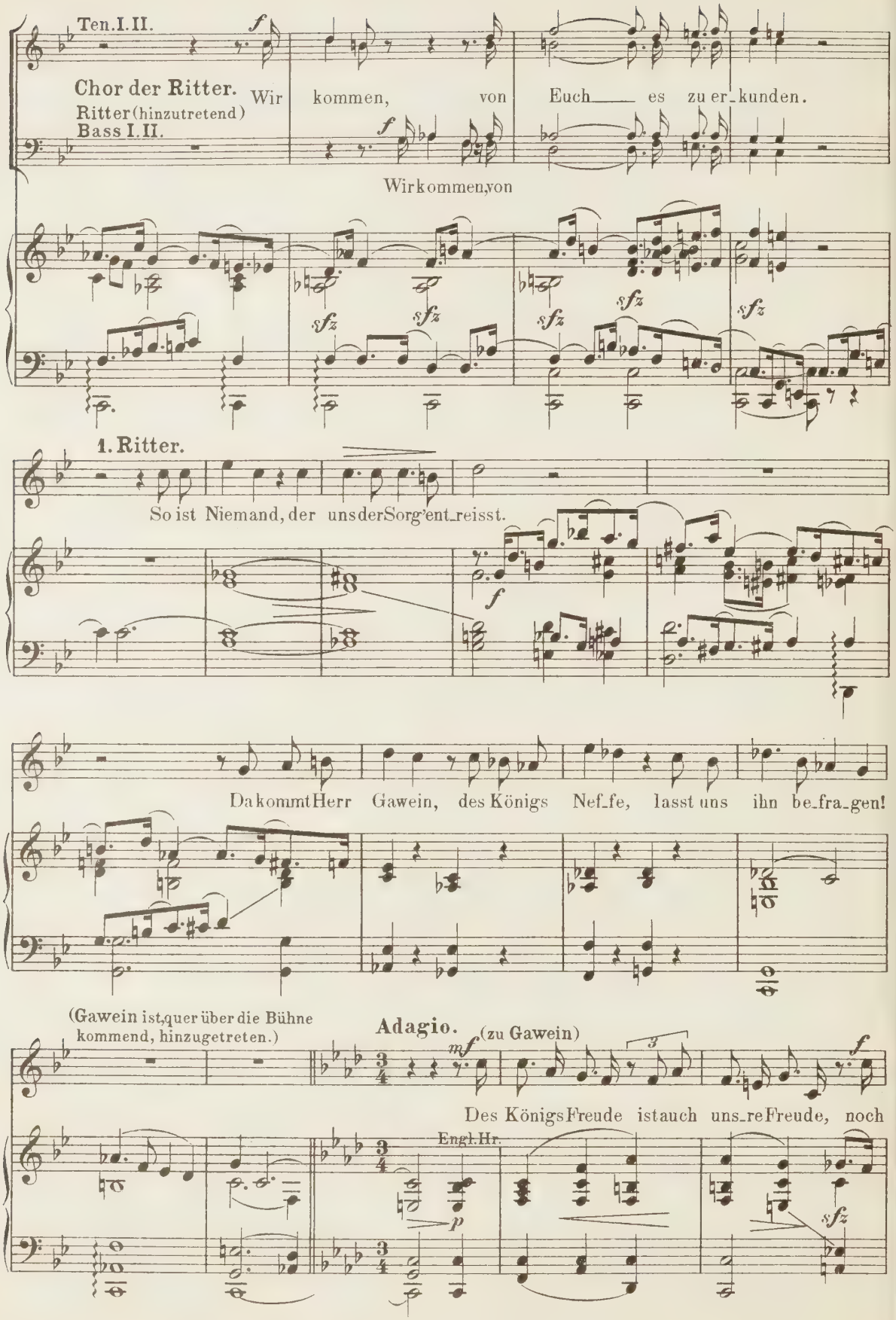
Zweiter Akt.

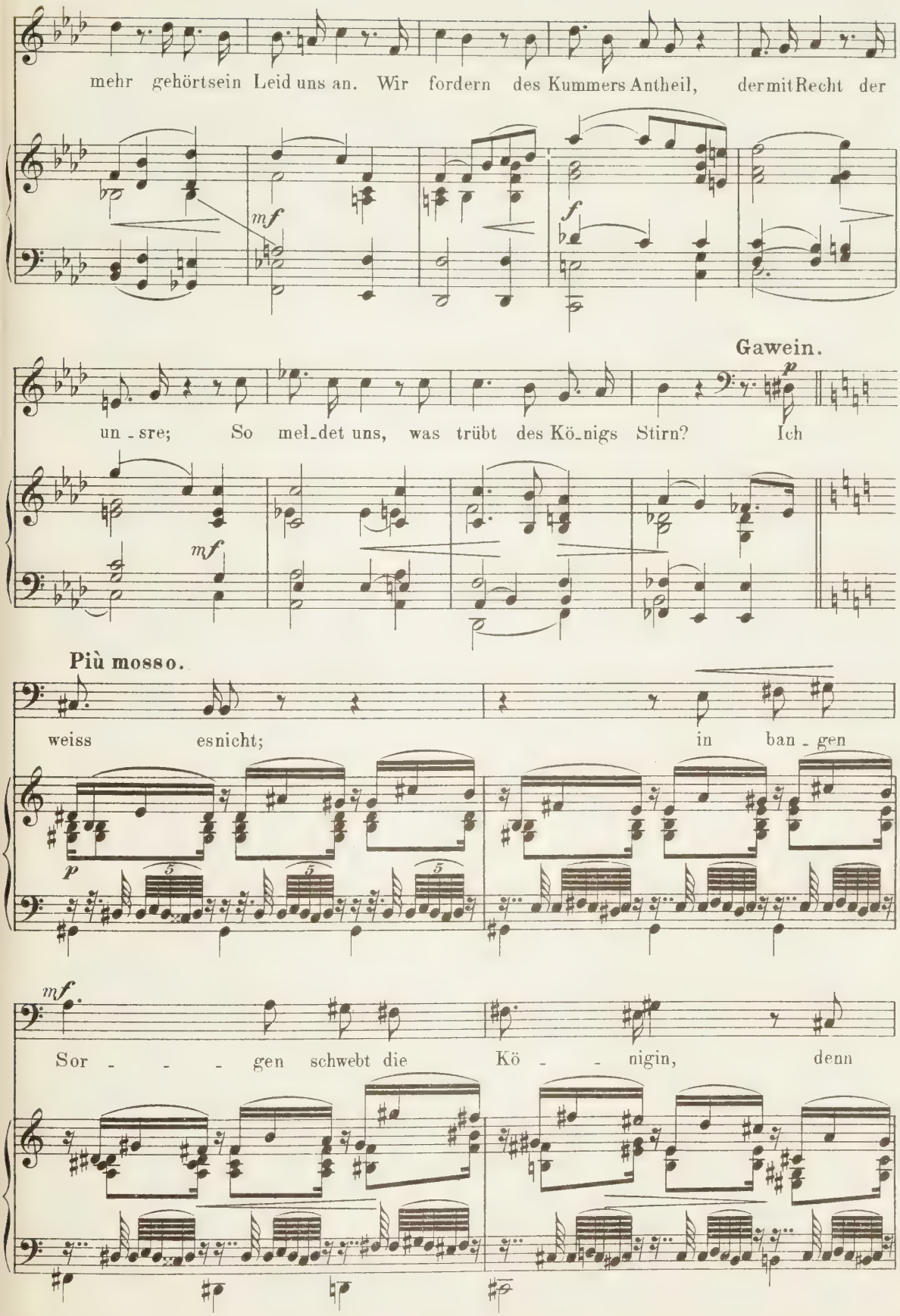
Erste Scene.

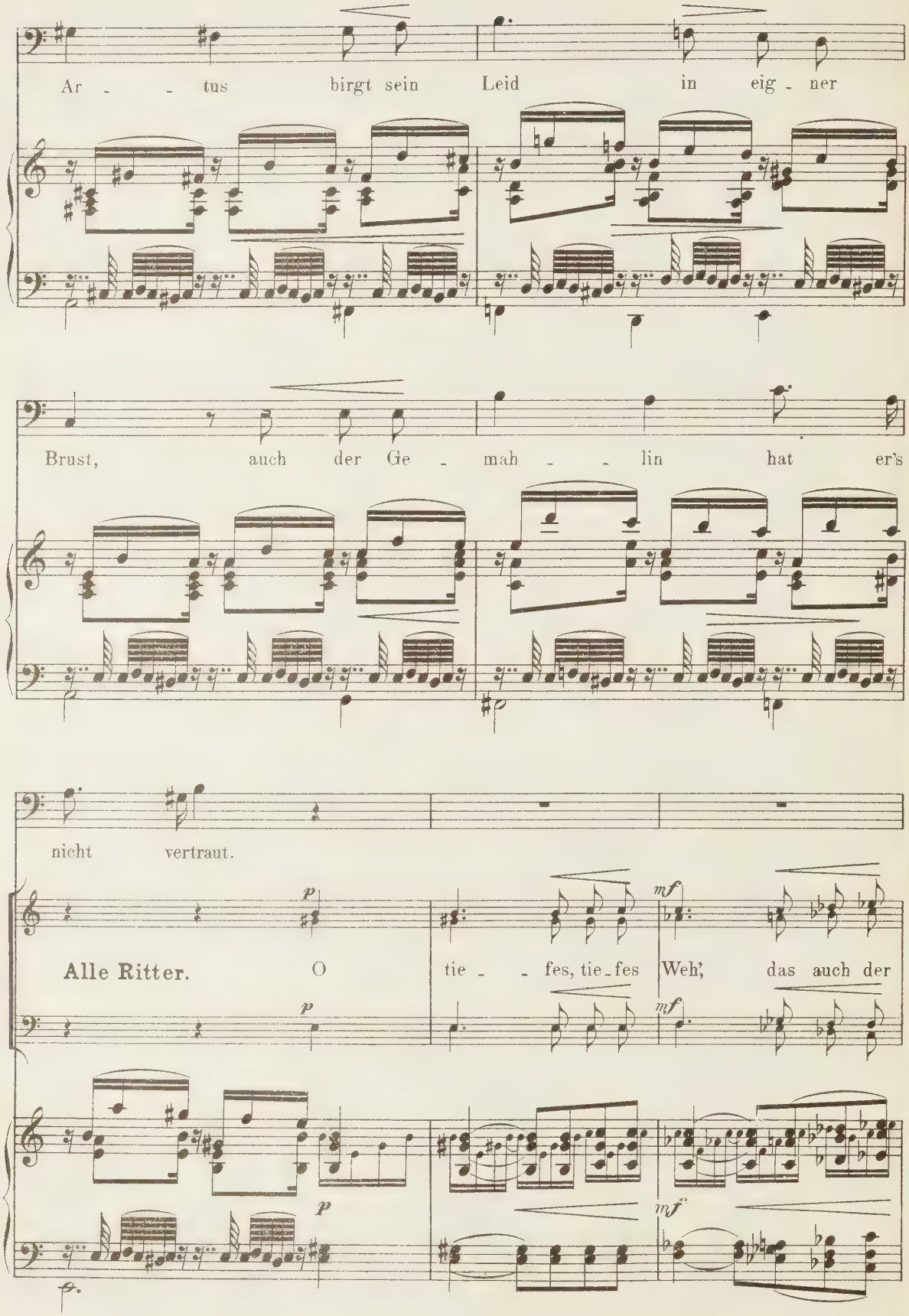
Hof des Königs Artus. Im Hintergrunde und auf der linken Seite eine Säulenhalle, welche in eine Veranda nach vorn endet, von der rings herum zwei Stufen herabführen. Auf derselben sitzt Artus sinnend, den Kopf in die Hand gelegt. Im Hindergrunde Gruppen von Rittern, die sich nach dem Vordergrunde rechts während der folgenden Unterhaltung zusammen ziehen.

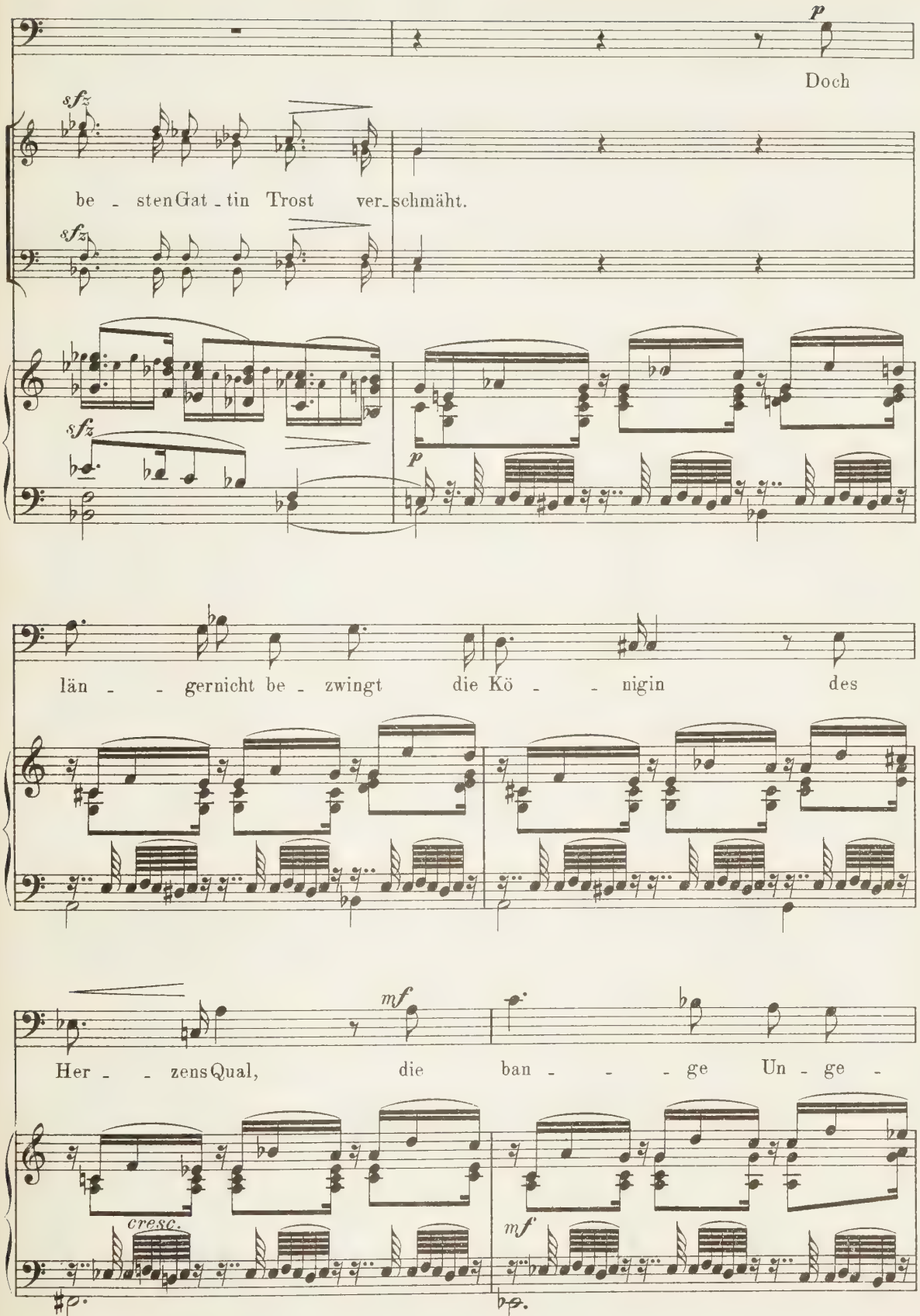


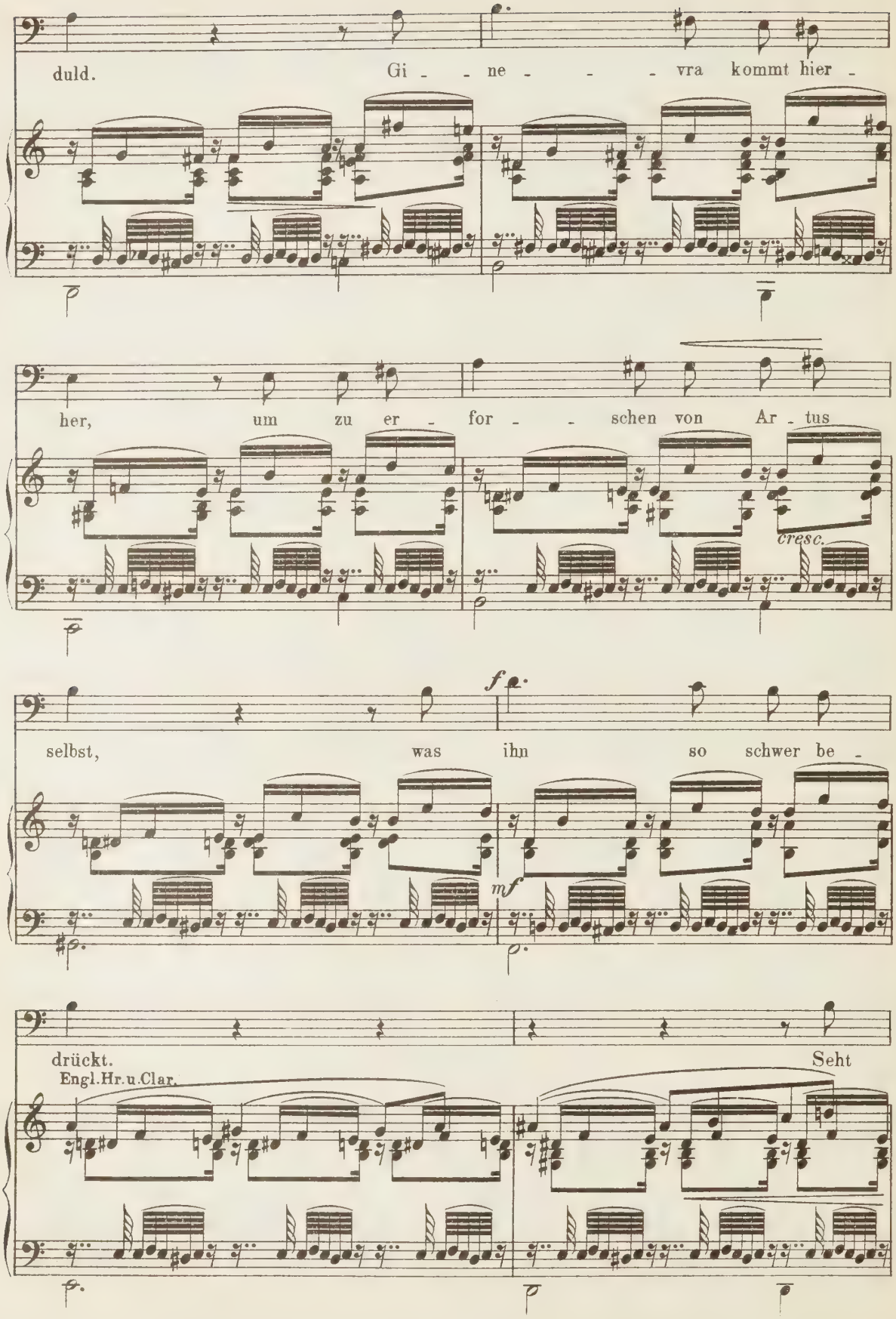

Bass-Clar.
1. Ritter.
Meno Adagio.
Aufzug.
Seht an den König,
bleich ist sei-ne Wange.
Der Schwermuth lei-se schleichend Gift zieht
Engl. Hr. u. Cello.
Fur-chen durch das e-dle An-gesicht.
Kennt ihr das Weh',
das
cresc.
2. Ritter.
un poco più mosso
ihm am Herzen nagt?
Nicht kenn' ich's,
kennt es wer von Euch?
Marziale.
un poco più mosso

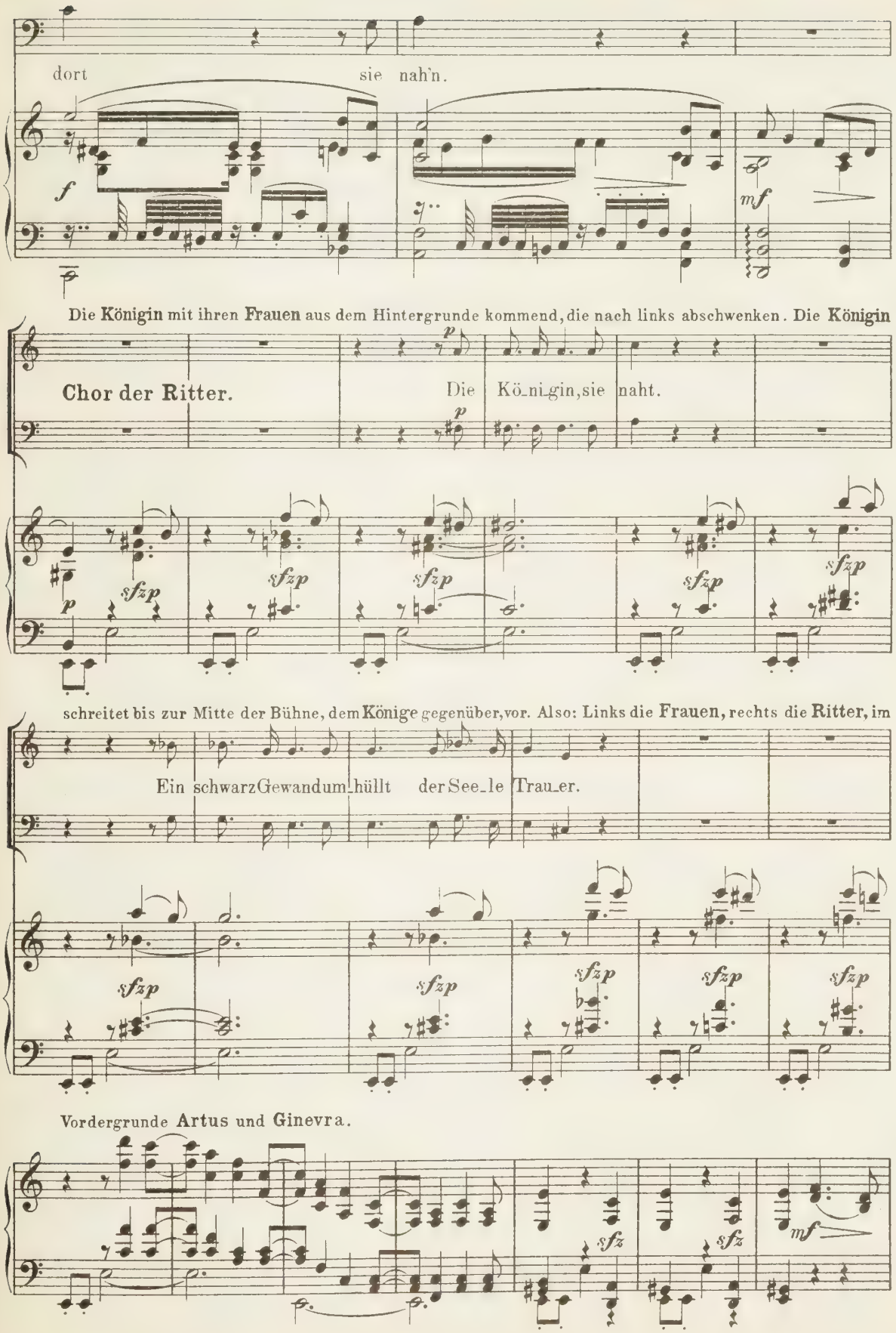

Ten. I. II.
Chor der Ritter.
Ritter (hinzutretend)
Bass I. II.
Wir kommen, von Euch es zu er-kunden.
Wir kommen, von
1. Ritter.
So ist Niemand, der uns der Sorg' ent-reisst.
Da kommt Herr Gawein, des Königs Nef-fe, lasst uns ihn be-fra-gen!
(Gawein ist, quer über die Bühne kommend, hinzugetreten.)
Adagio.
(zu Gawein)
Des Königs Freude ist auch uns-re Freude, noch
Engl. Hr.

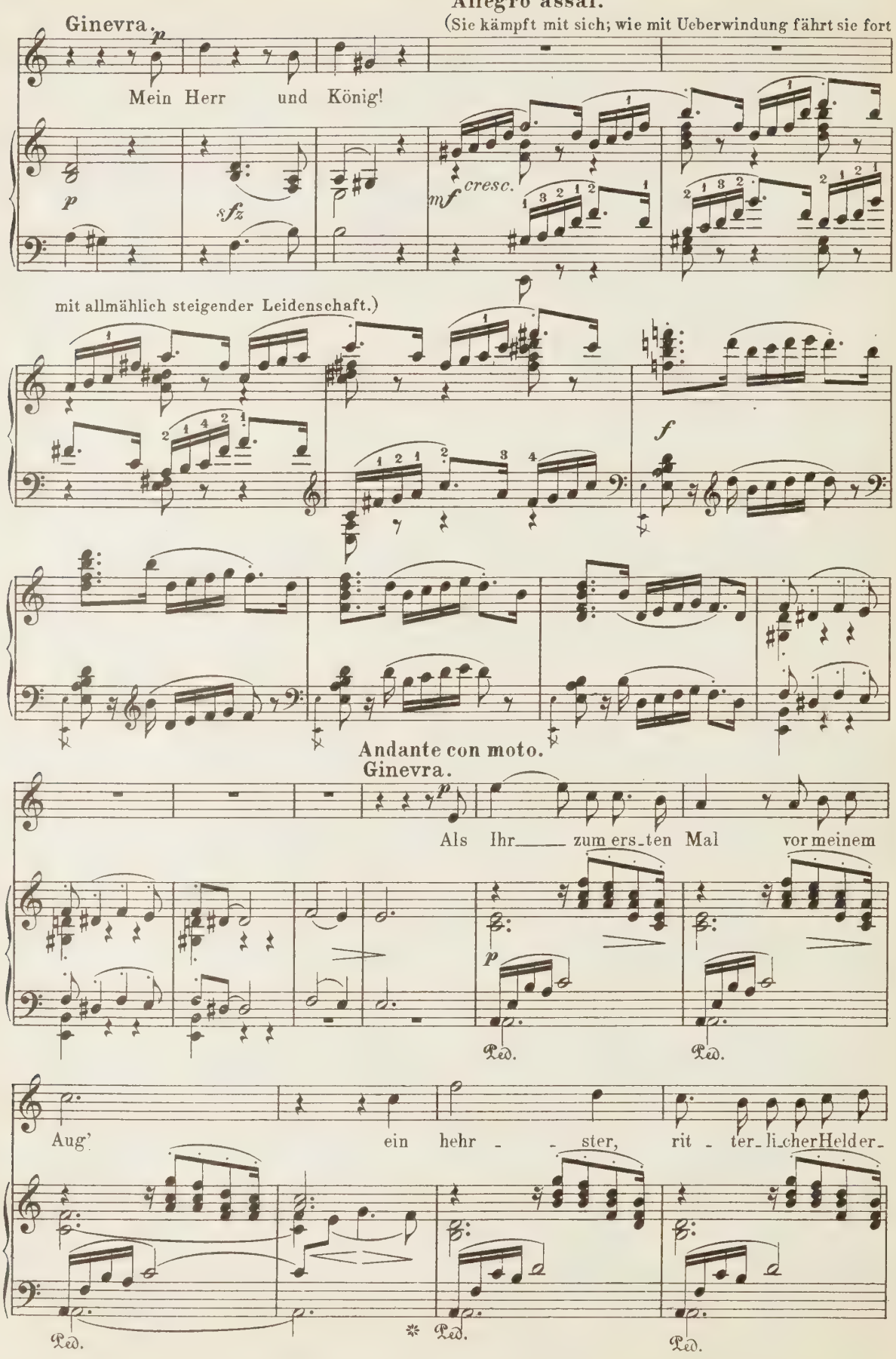

mehr gehörtsein Leid uns an. Wir fordern des Kummers Antheil, der mit Recht der
mf
f
Gawein.
p
un - sre; So mel-det uns, was trübt des Kö-nigs Stirn? Ich
mf
Più mosso.
weiss esnicht; in ban - gen
p
5
5
5
mf
Sor - - - gen schwebt die Kö - - nigin, denn

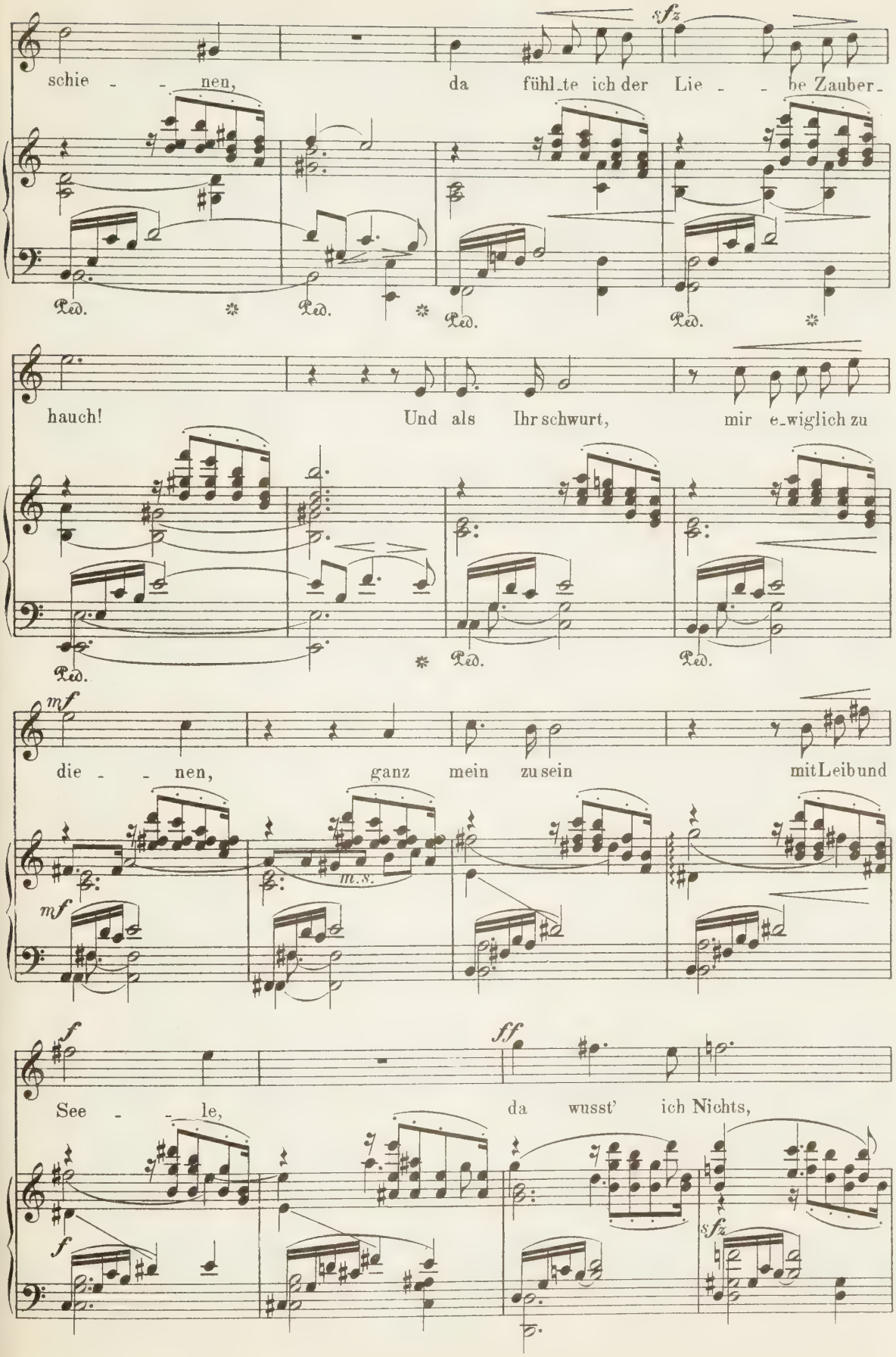

Ar - - tus birgt sein Leid in eig - ner
Brust, auch der Ge - mah - - lin hat er's
nicht vertraut.
Alle Ritter.
O
tie - - fes, tie - fes
Weh',
das auch der

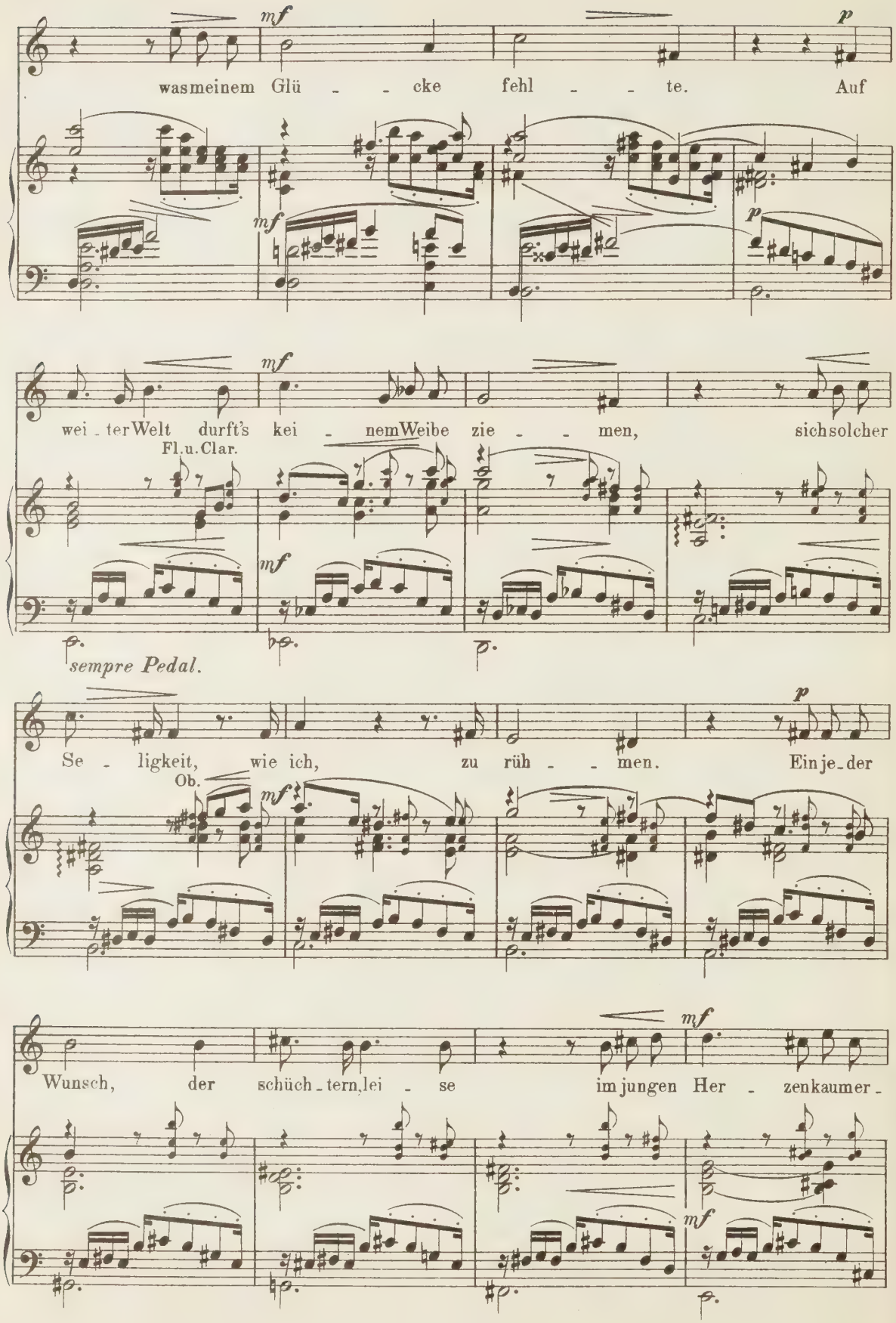

p
Doch
sfz
be - sten Gat - tin Trost ver - schmäht.
sfz
sfz
p
län - - gernicht be - zwingt die Kö - - nigin des
mf
Her - - zens Qual, die ban - - - ge Un - ge -
cresc.
mf

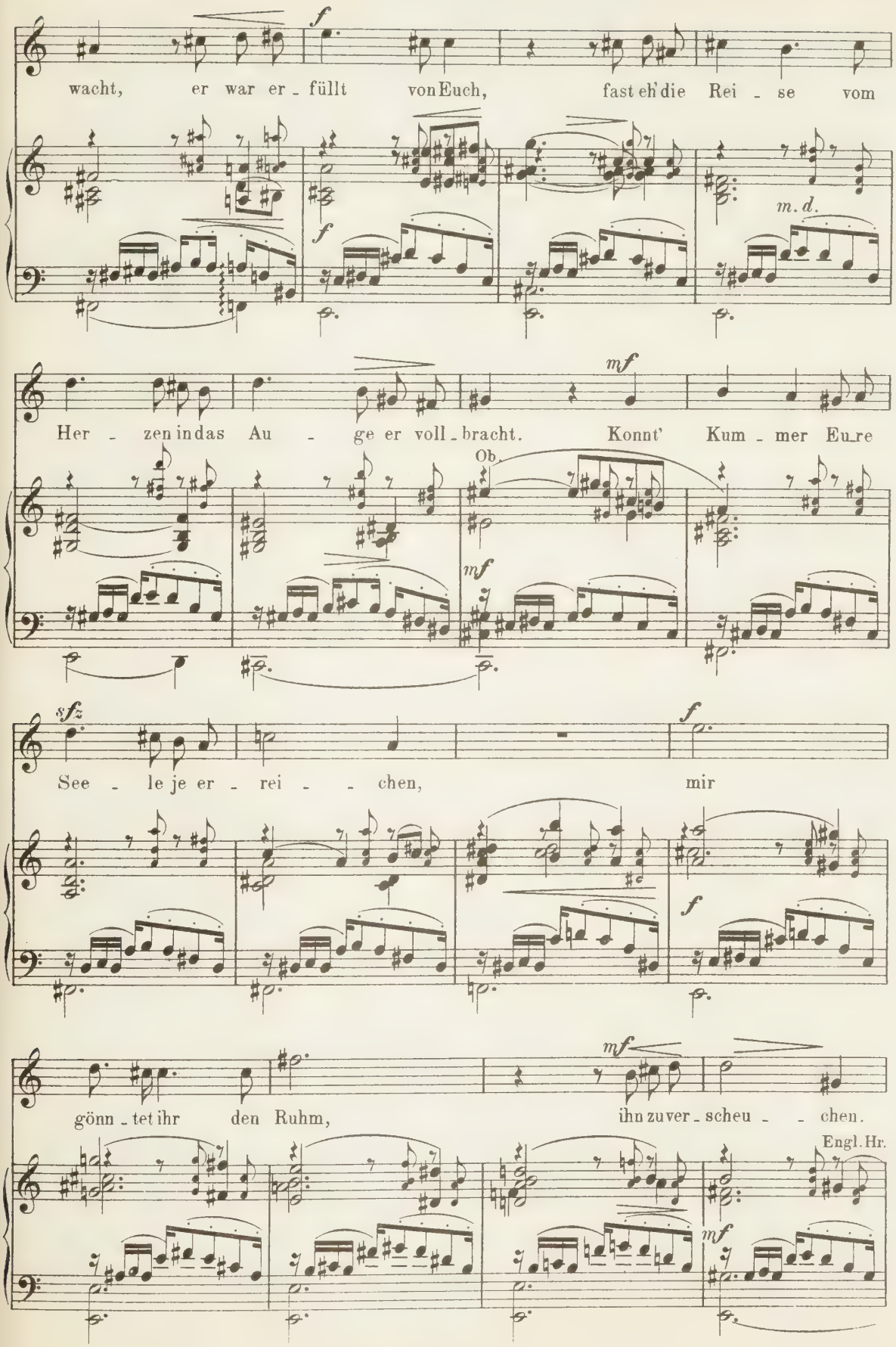

duld.
Gi - - ne - - - vra kommt hier -
her,
um zu er - for - - schen von Ar - tus
cresc.
f
selbst,
was ihn so schwer be -
mf
drückt.
Engl.Hr.u.Clar.
Seht

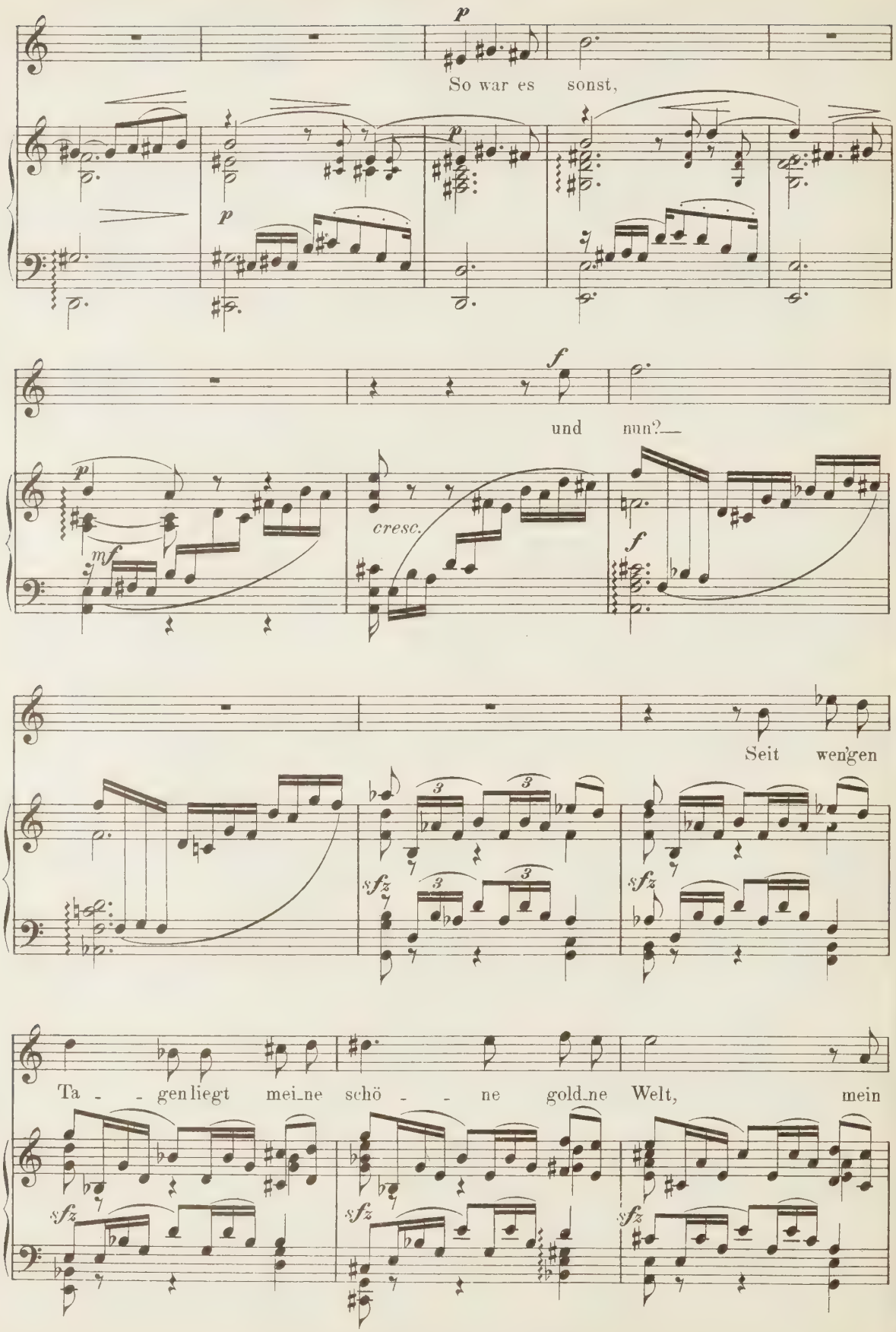

dort sie nah'n.
Die Königin mit ihren Frauen aus dem Hintergrunde kommend, die nach links abschwenken. Die Königin
Chor der Ritter.
Die Kö_ni_gin, sie naht.
schreitet bis zur Mitte der Bühne, dem Könige gegenüber, vor. Also: Links die Frauen, rechts die Ritter, im
Ein schwarz Gewand um_hüllt der See_le Trau_er.
Vordergrunde Artus und Ginevra.

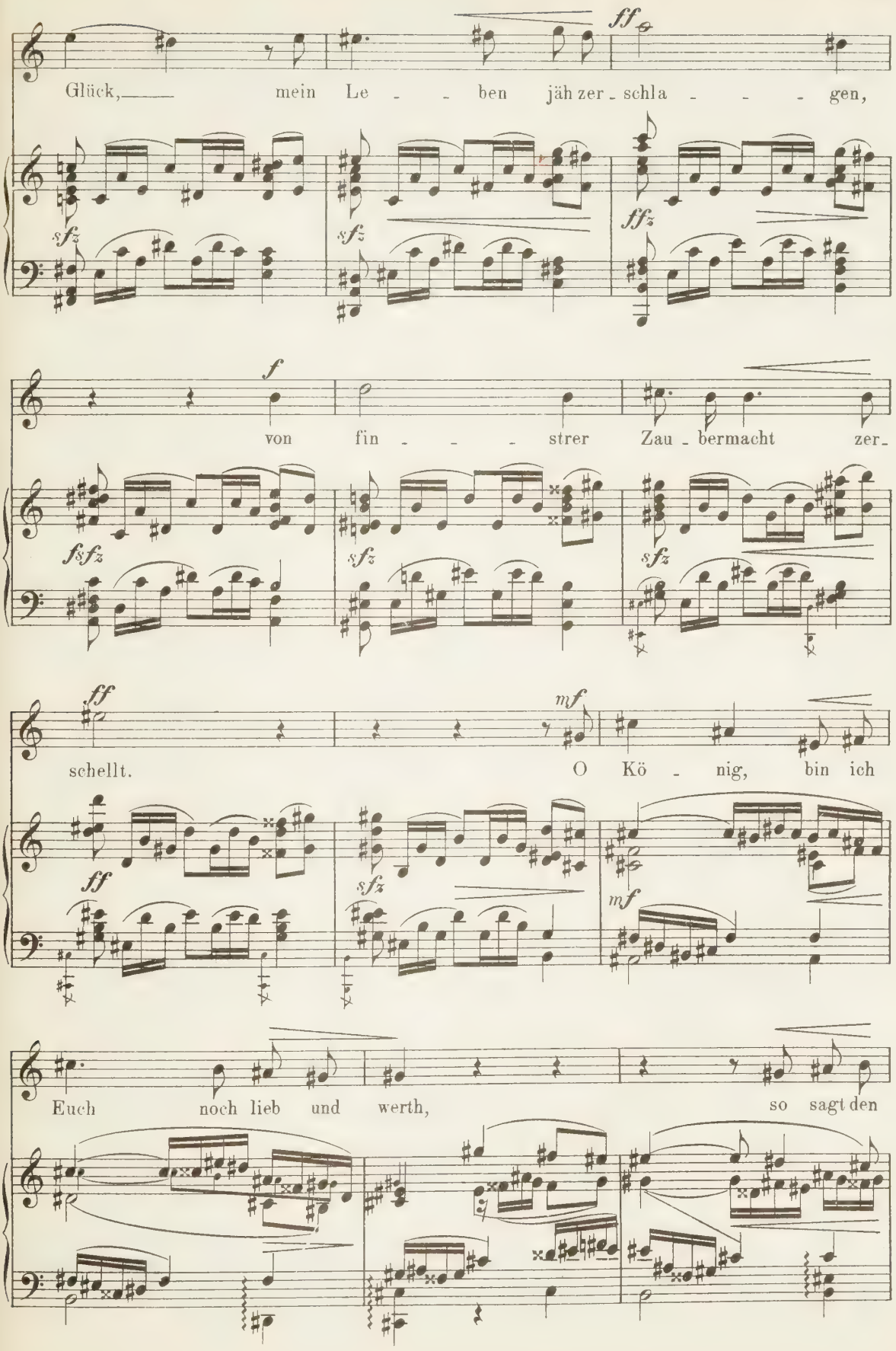

Allegro assai.
(Sie kämpft mit sich; wie mit Ueberwindung fährt sie fort
Ginevra.
Mein Herr und König!
mit allmählich steigender Leidenschaft.)
Andante con moto.
Ginevra.
Als Ihr zum ers-ten Mal vor meinem
Aug' ein hehr - ster, rit - ter-li-cher Held er-

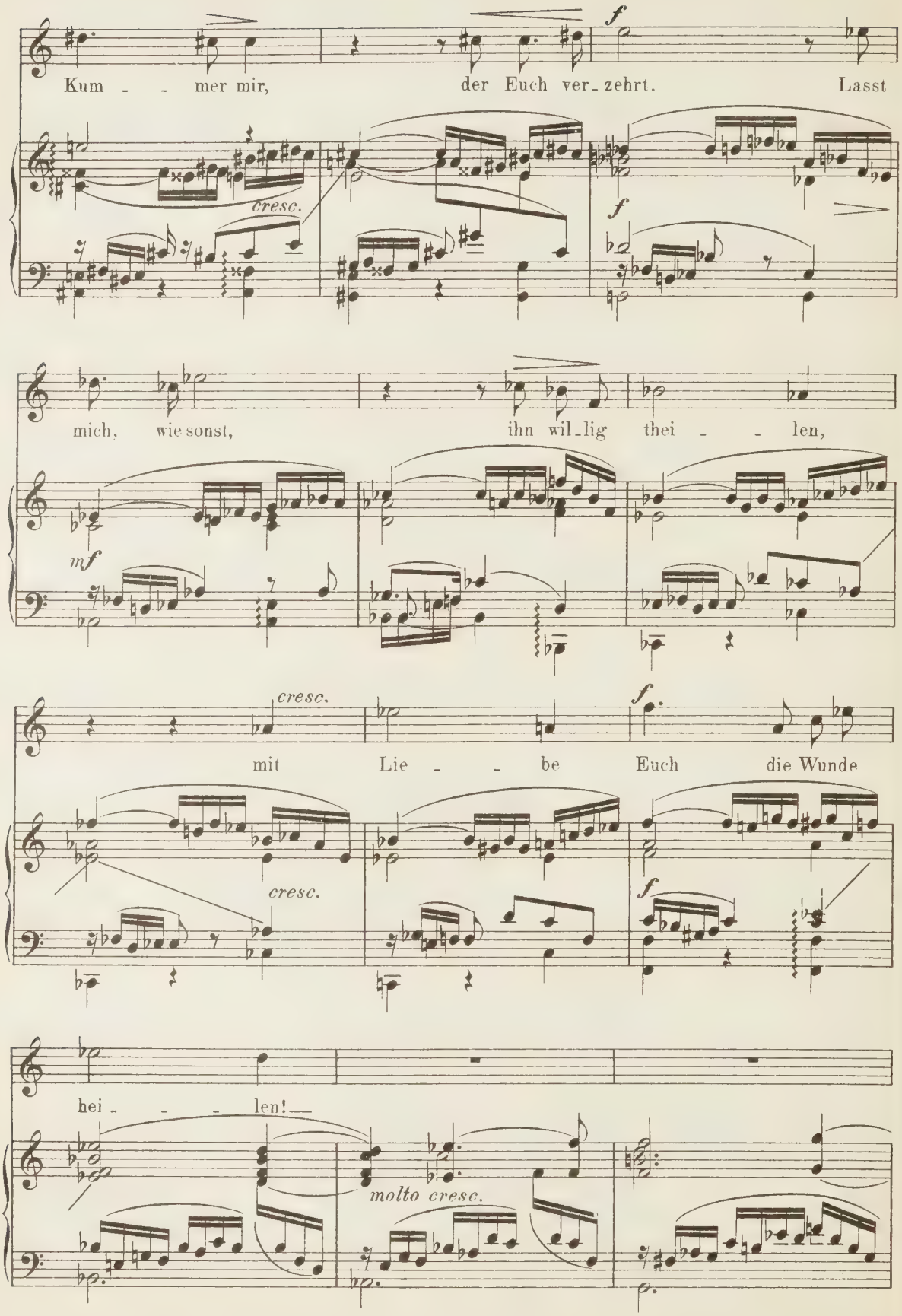

schie - - nen,
da fühl_te ich der Lie - - be Zauber-
hauch!
Und als Ihr schwurt,
mir e_wiglich zu
die - - nen,
ganz mein zu sein
mit Leib und
See - - le,
da wusst' ich Nichts,
sfz
mf
m.s.
f
ff
Ped.

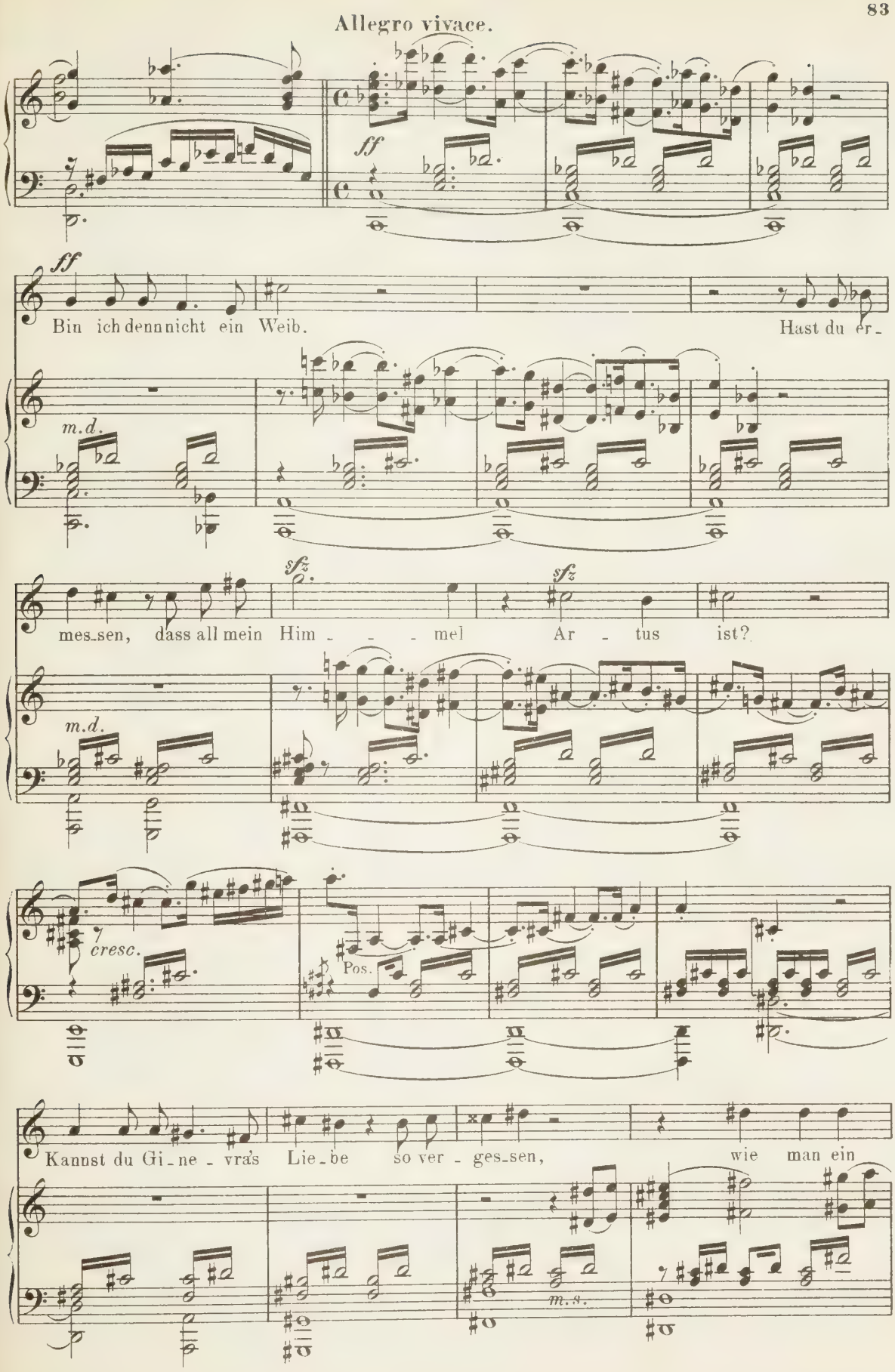

mf
p
was meinem Glü - - cke fehl - - te. Auf
mf
p
mf
wei - ter Welt durft's kei - nem Weibe zie - - men, sich solcher
Fl. u. Clar.
mf
sempre Pedal.
p
Se - ligkeit, wie ich, zu rüh - - men. Ein je - der
Ob.
mf
mf
Wunsch, der schüch - tern, lei - se im jungen Her - zenkaumer -
mf

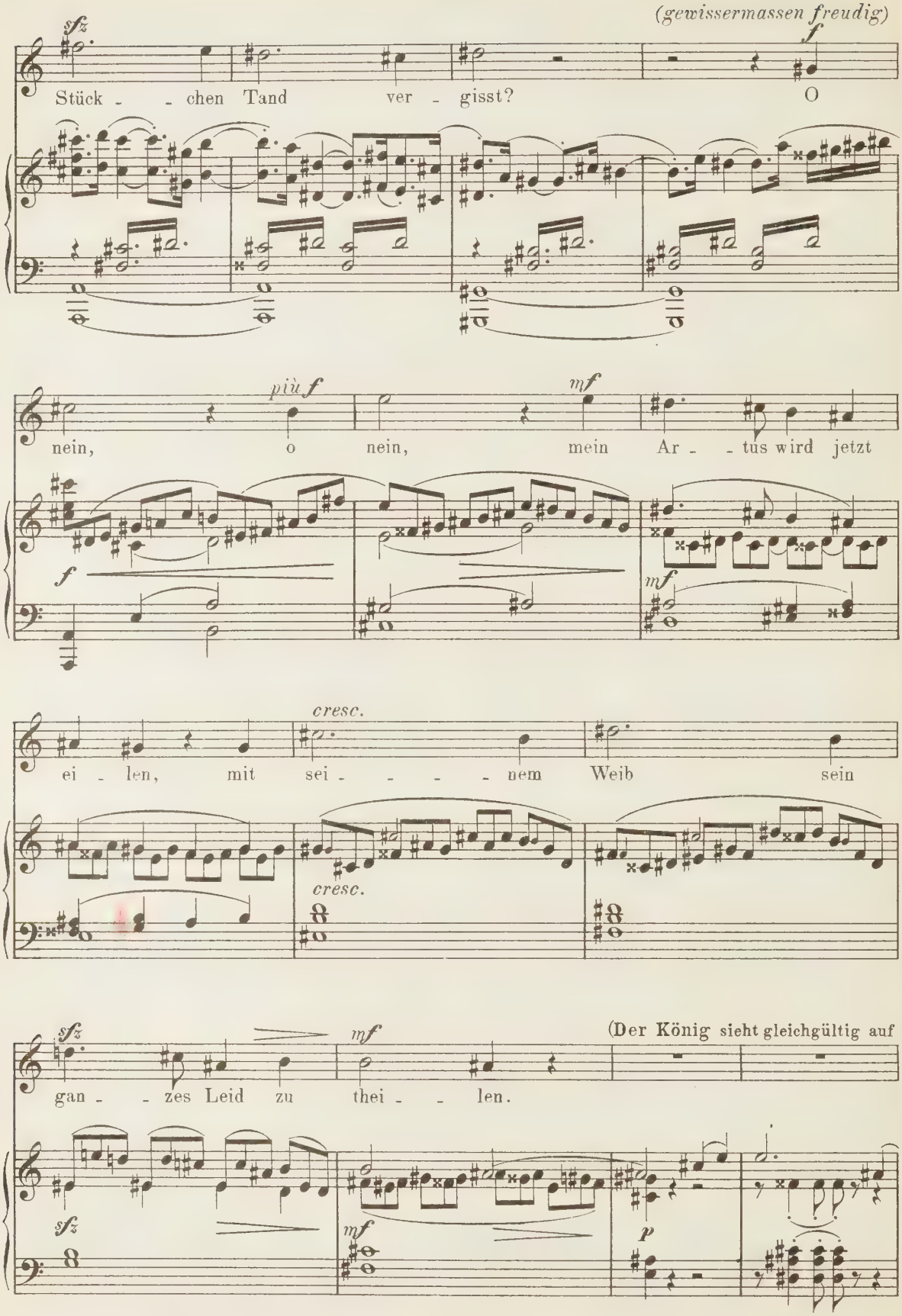

wacht, er war er - füllt von Euch, fast eh' die Rei - se vom
f
f
m. d.
Her - zen in das Au - ge er voll - bracht. Konnt' Kum - mer Eu - re
mf
Ob.
mf
See - le je er - rei - - chen, mir
sfz
f
f
gönn - tet ihr den Ruhm, ihn zu ver - scheu - - chen.
mf
Engl. Hr.
mf


p
So war es sonst,
p
p
f
und nun?
p
mf
cresc.
f
Seit wen'gen
sfz
sfz
Ta - - gen liegt mei_ne schö - - ne gold_ne Welt, mein
sfz
sfz
sfz

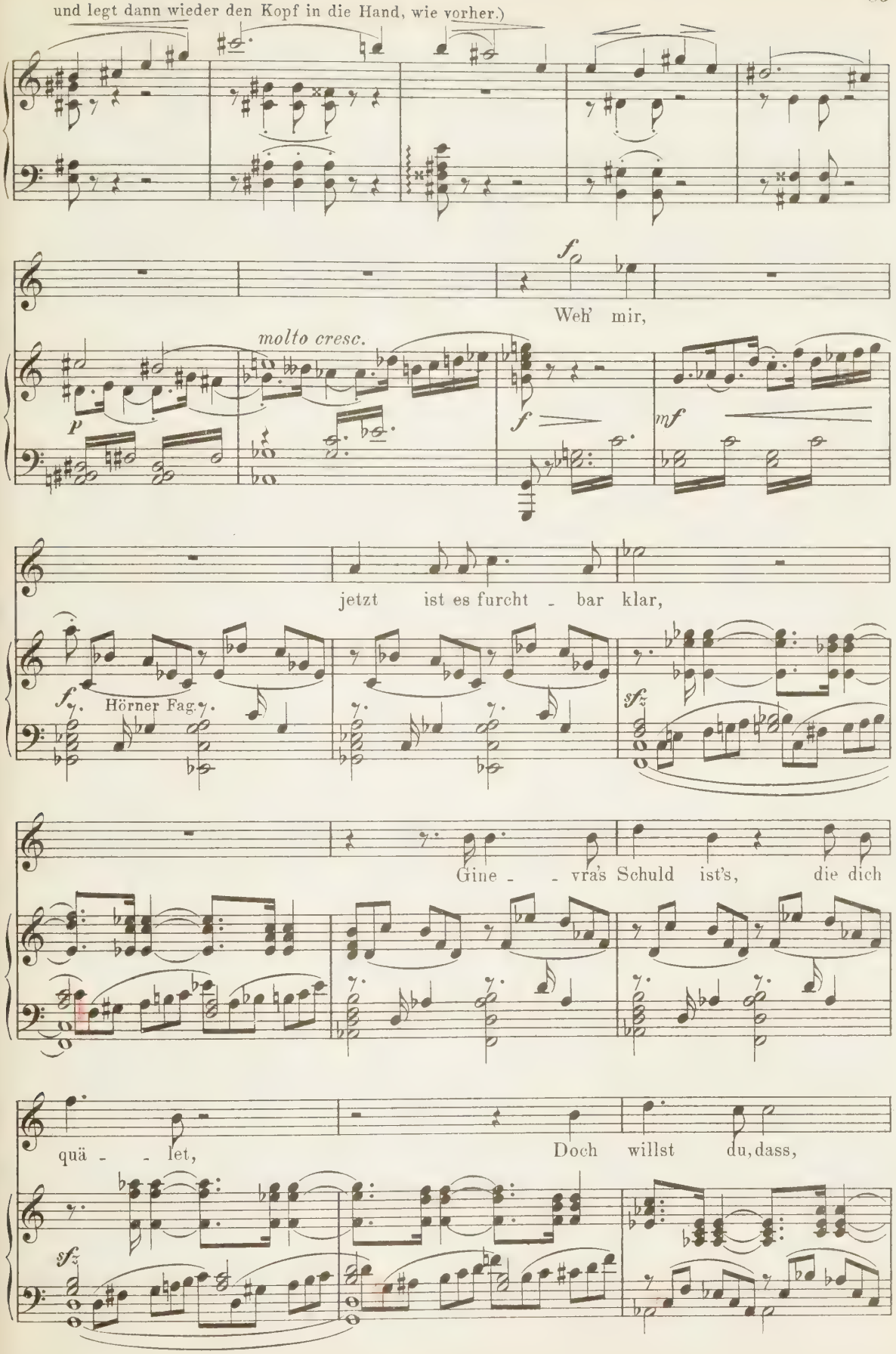

Glück, mein Le - - ben jäh zer - schla - - - - gen,
von fin - - - - strer Zau - bermacht zer -
schellt. O Kö - nig, bin ich
Euch noch lieb und werth, so sagt den

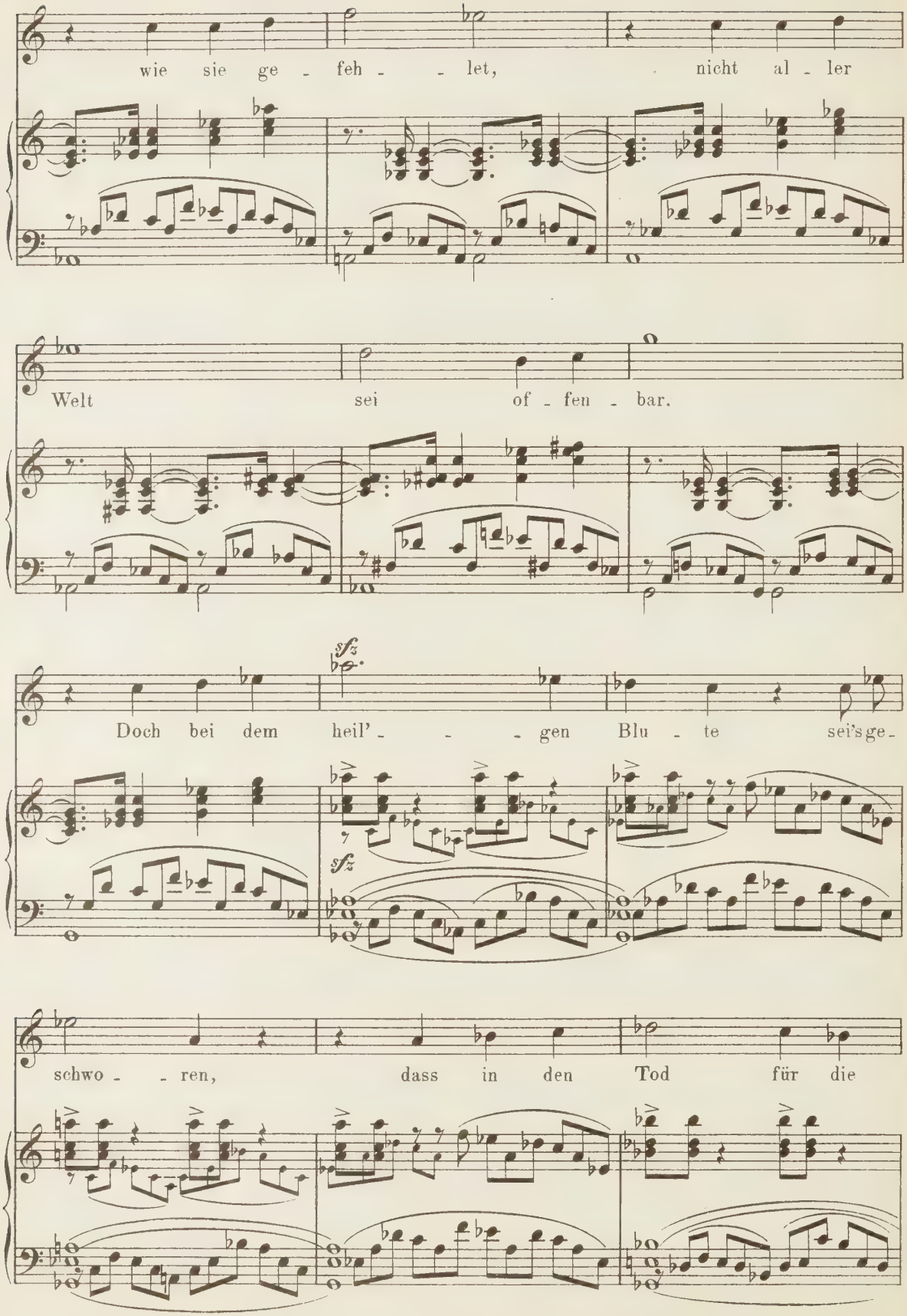

Kum - - mer mir, der Euch ver-zehrt. Lasst
cresc.
f
f
mich, wie sonst, ihn wil-lig thei - - len,
mf
cresc.
mit Lie - - be Euch die Wunde
f
cresc.
f
hei - - - len!
molto cresc.

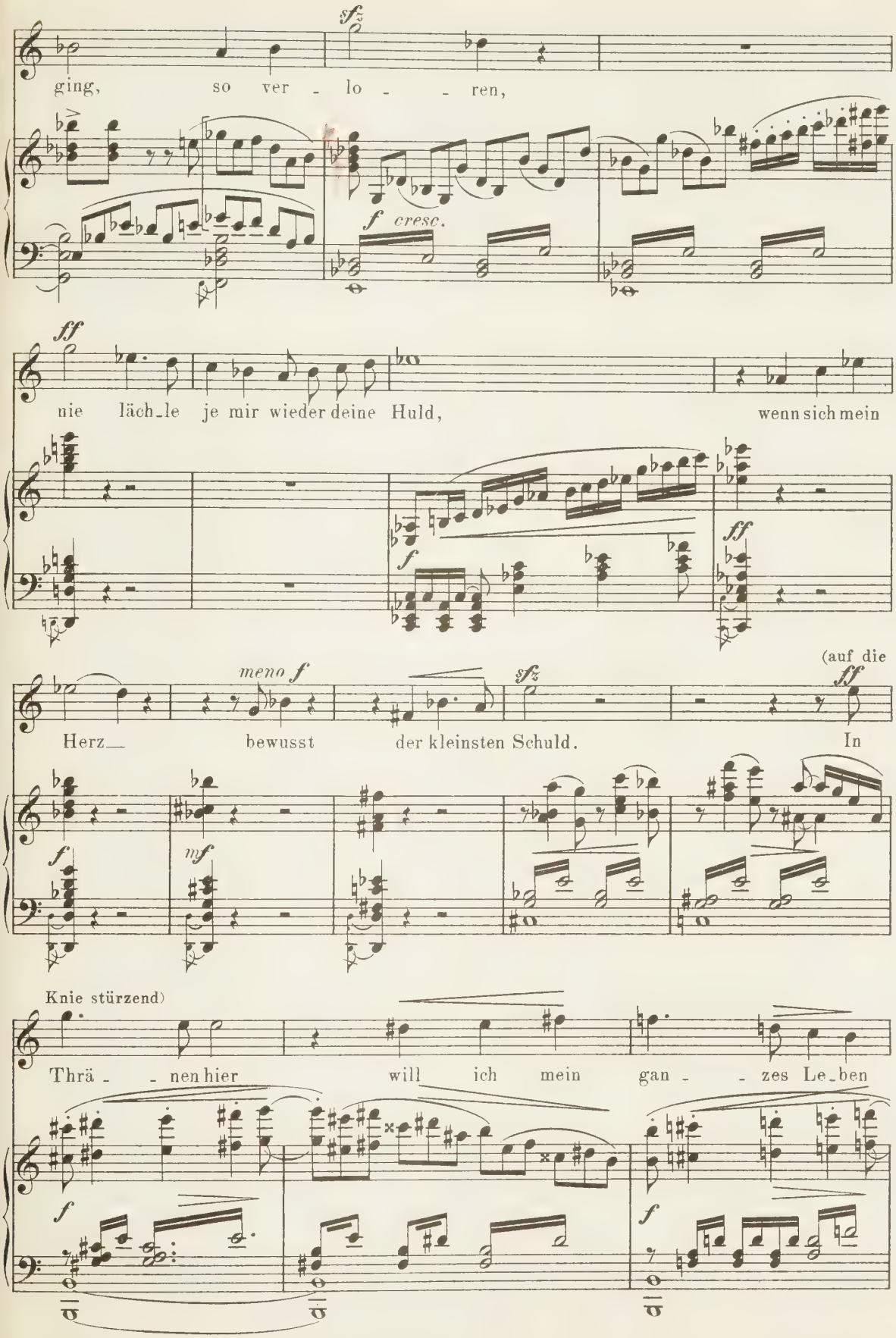

Allegro vivace.
ff
ff
Bin ich denn nicht ein Weib.
Hast du er-
m.d.
sfz
sfz
mes-sen, dass all mein Him - - - mel Ar - tus ist?
m.d.
cresc.
Pos.
Kannst du Gi-ne-vra's Lie-be so ver-ges-sen, wie man ein
m.s.

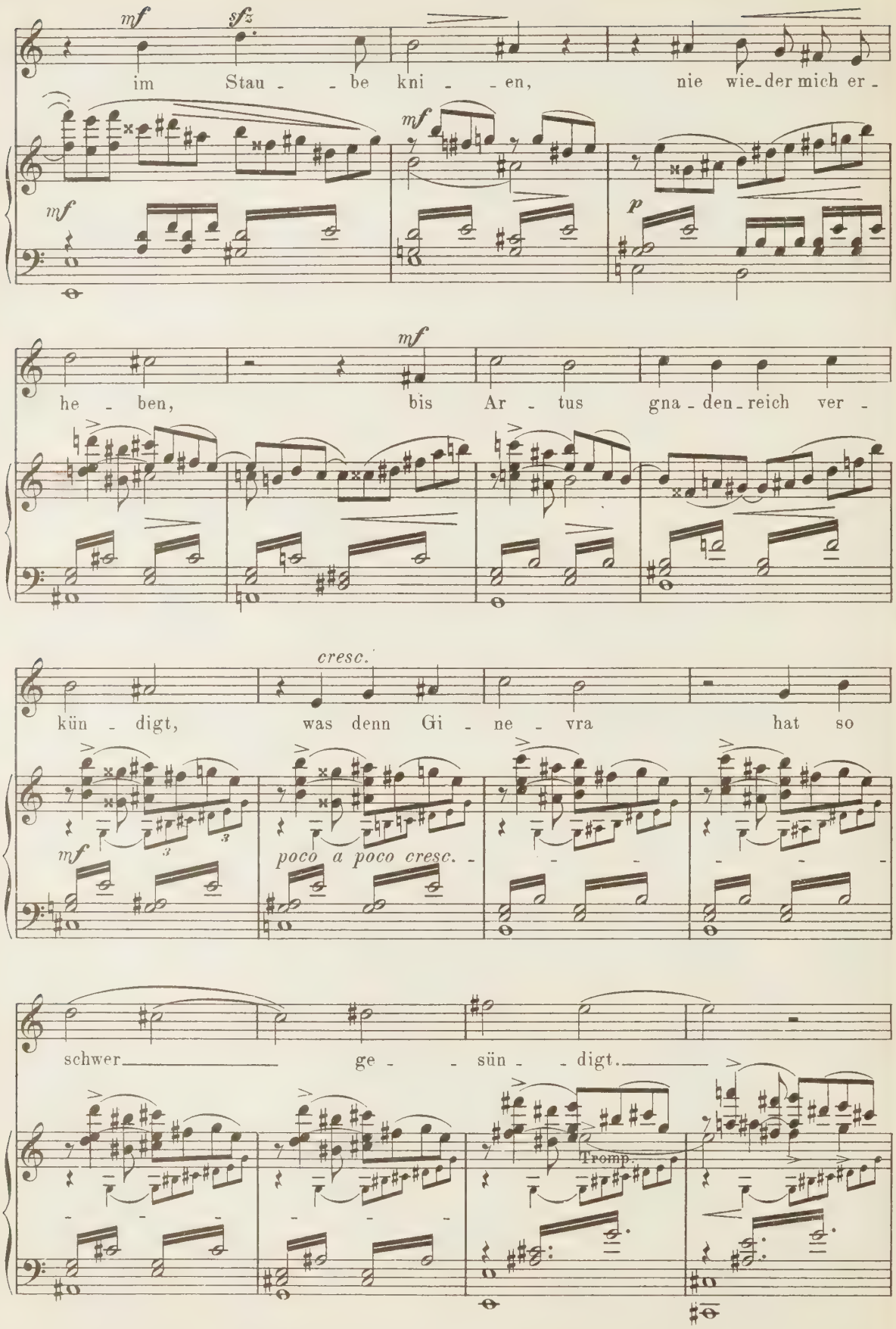

(gewissermassen freudig)
sfz
f
Stück - - chen Tand ver - gisst? O
più f
mf
nein, o nein, mein Ar - - tus wird jetzt
f
mf
cresc.
ei - len, mit sei - - - - nem Weib sein
cresc.
(Der König sieht gleichgültig auf
sfz
mf
gan - - zes Leid zu thei - - len.
sfz
mf
p

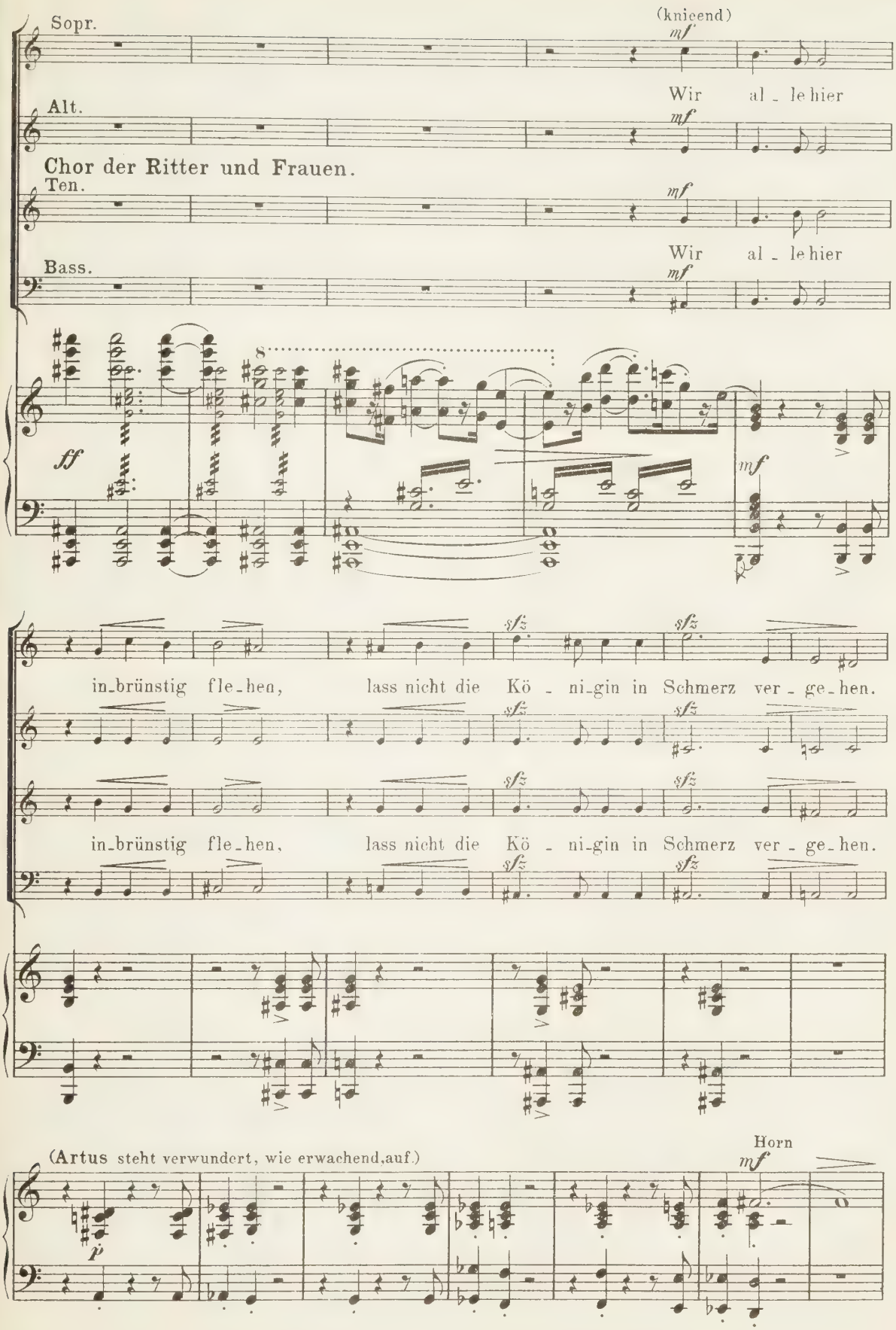
und legt dann wieder den Kopf in die Hand, wie vorher.)

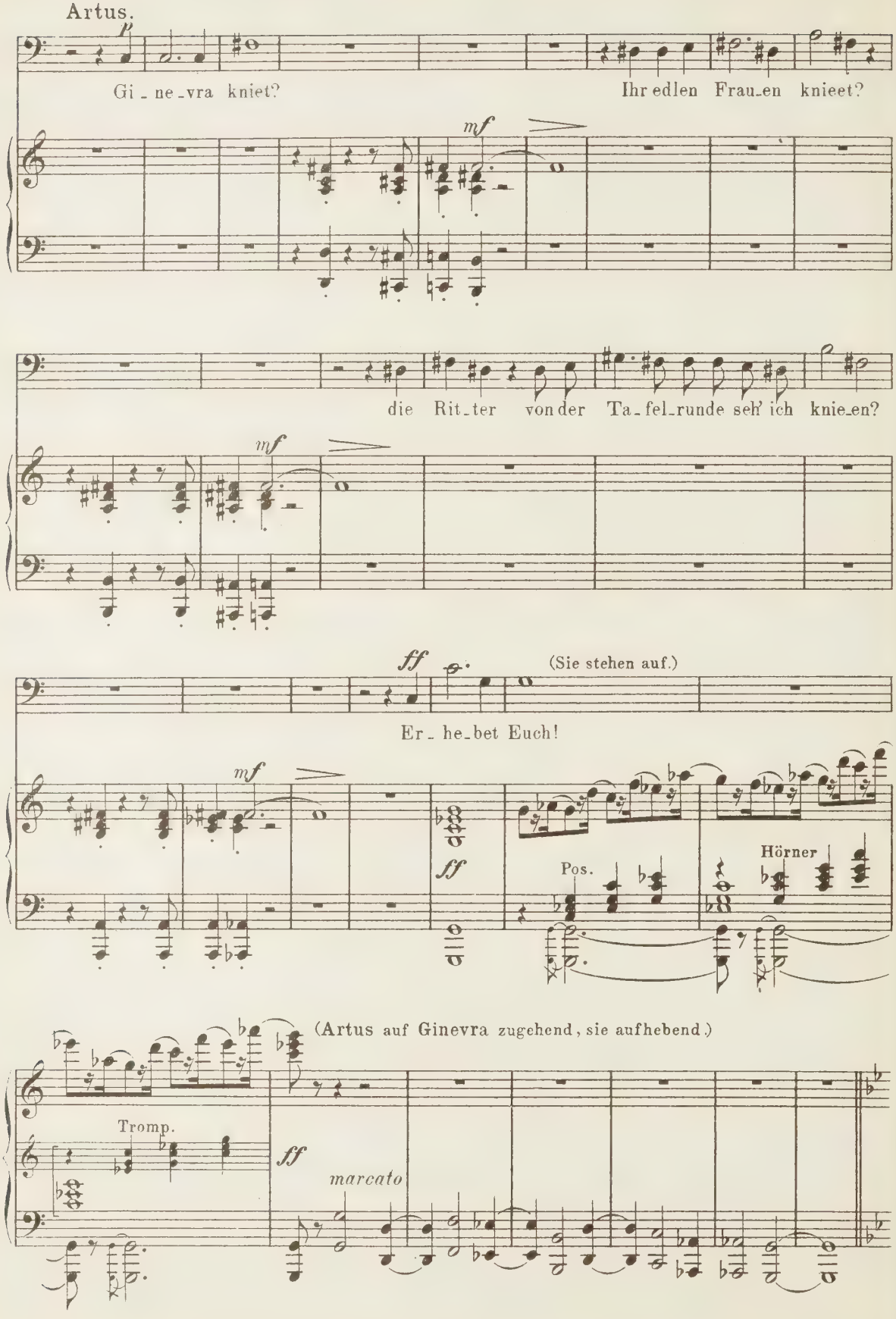


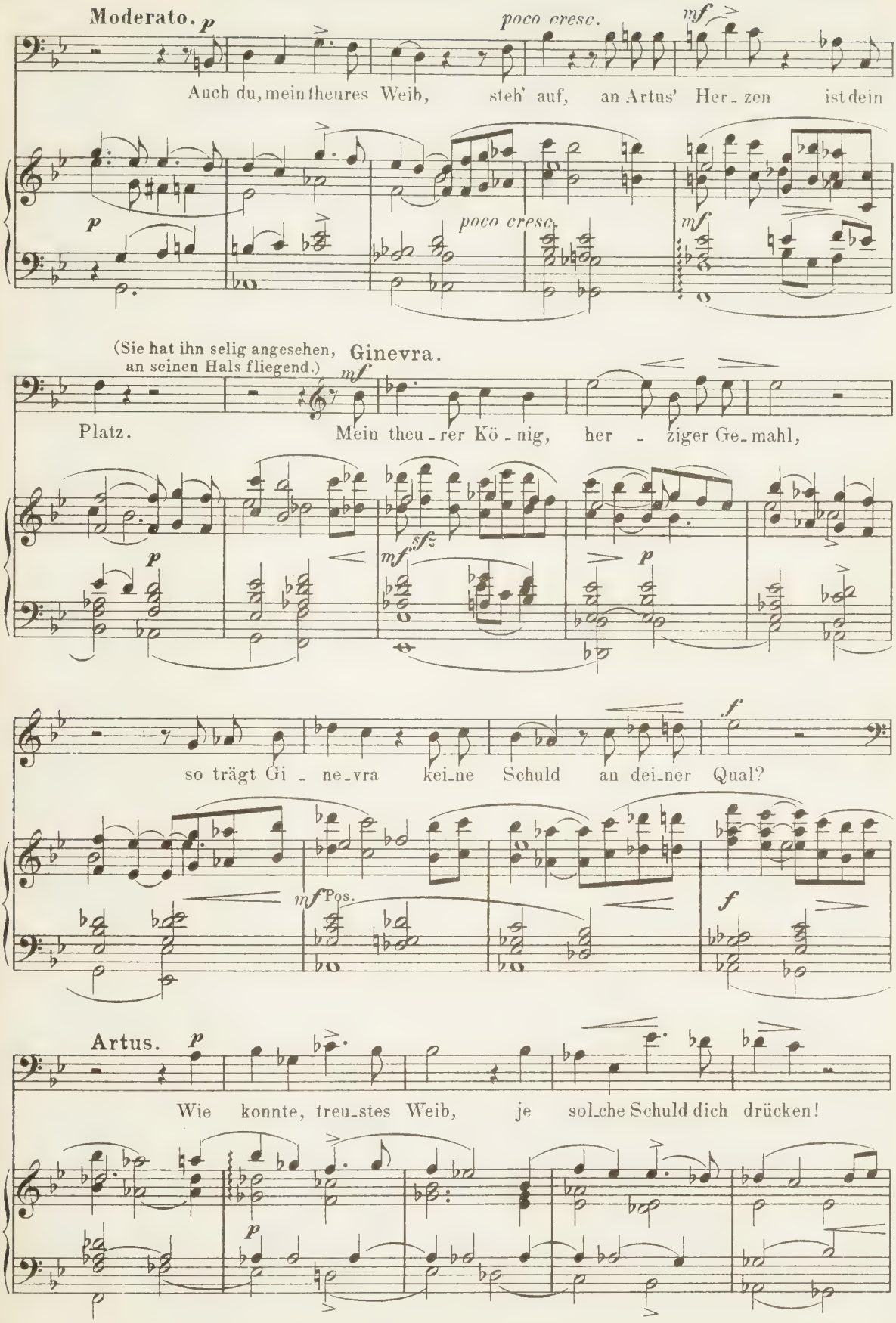

wie sie ge - feh - - let, nicht al - ler
Welt sei of - fen - bar.
Doch bei dem heil' - - - gen Blu - te sei's ge -
sfz
sfz
schwo - - ren, dass in den Tod für die

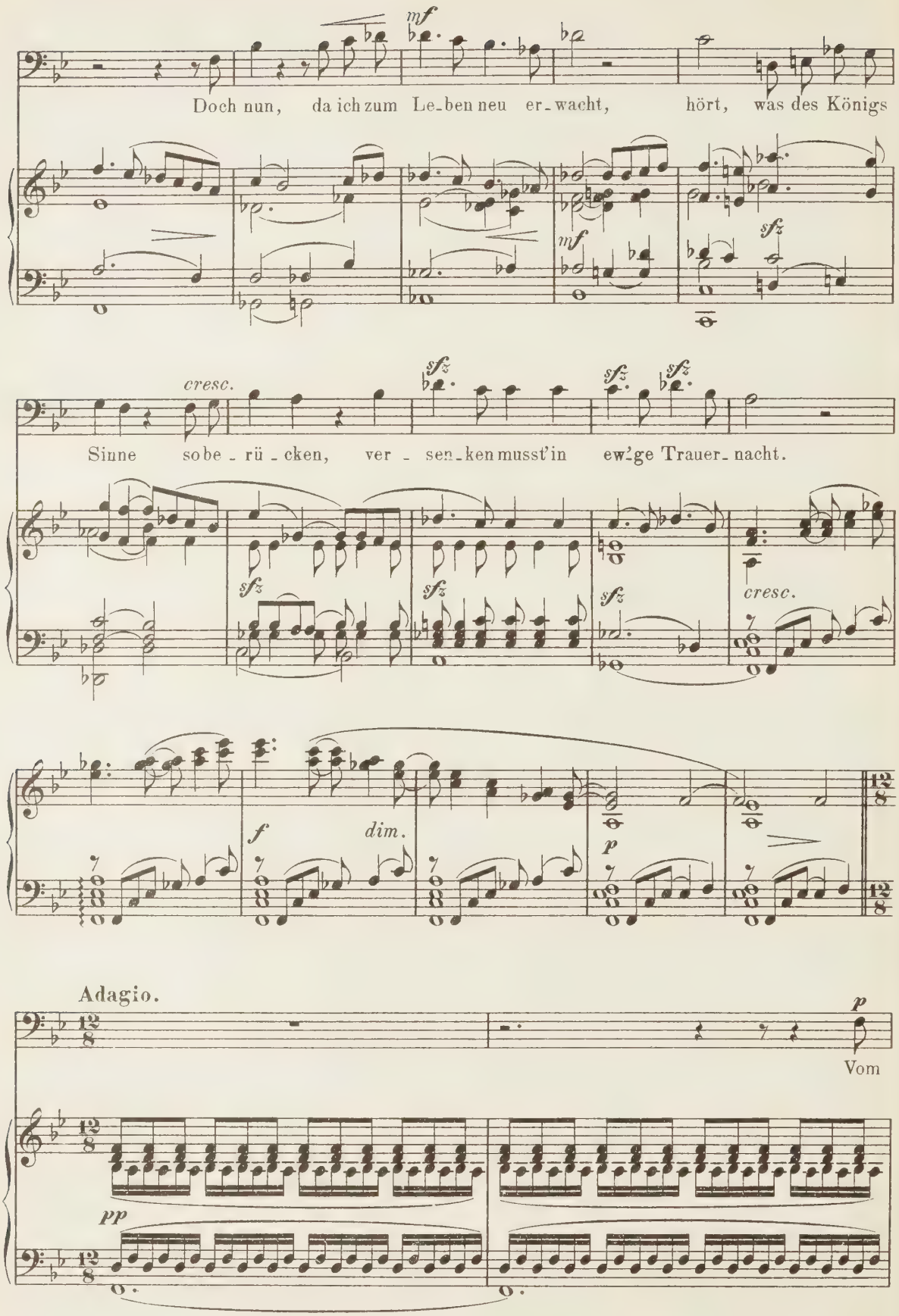

sfz
ging, so ver - lo - - ren,
f cresc.
ff
nie läch-le je mir wieder deine Huld, wenn sich mein
f
ff
meno f
sfz
(auf die
ff
Herz— bewusst der kleinsten Schuld. In
f
mf
Knie stürzend)
Thrä - - nen hier will ich mein gan - - zes Le-ben
f
f

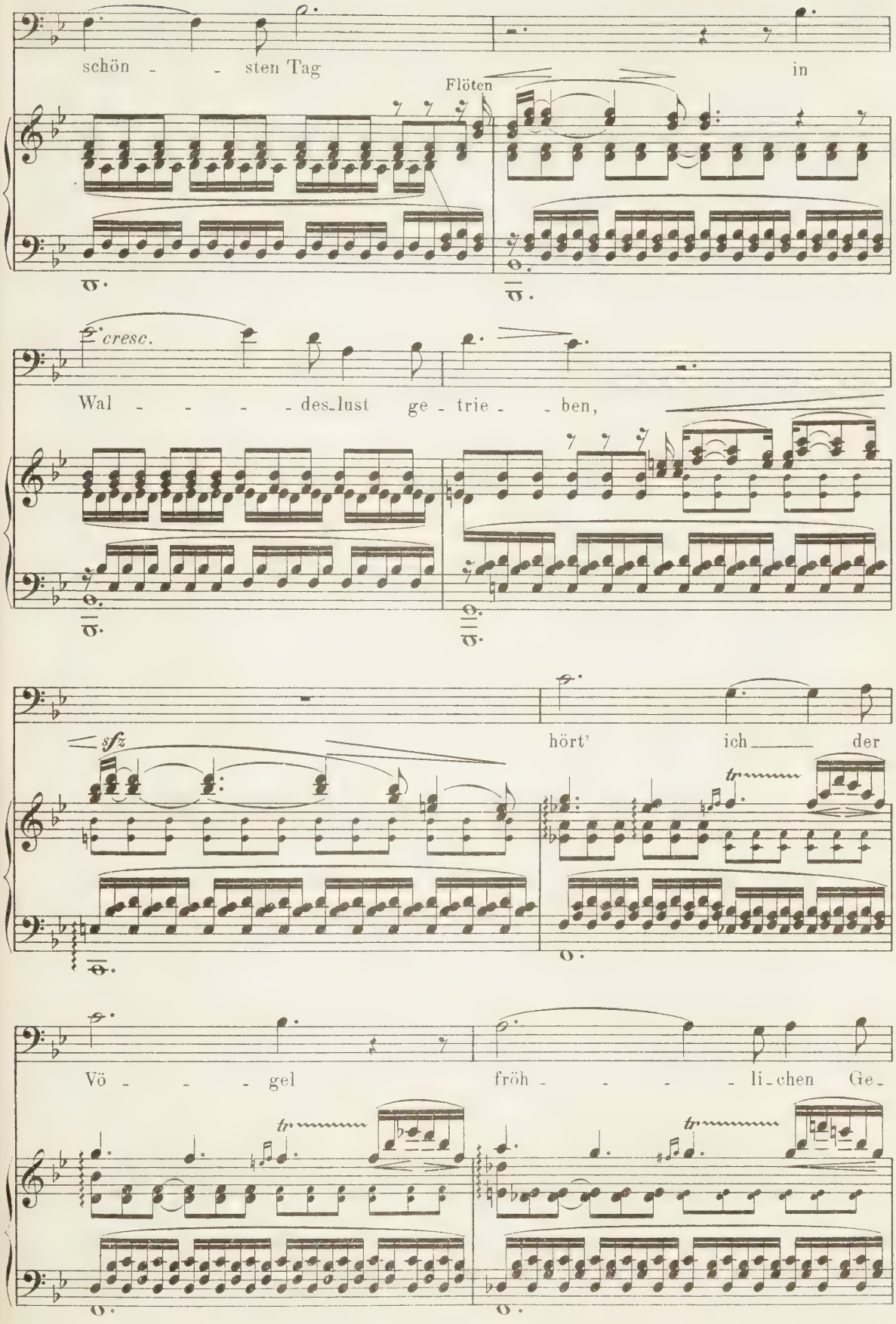

mf
sfz
im Stau - - be kni - - en,
nie wie-der mich er -
mf
mf
p
mf
he - ben,
bis Ar - tus gna - den-reich ver -
cresc.
kün - digt,
was denn Gi - ne - vra
hat so
mf
poco a poco cresc. -
schwer
ge - - sün - - digt.
Tromp.

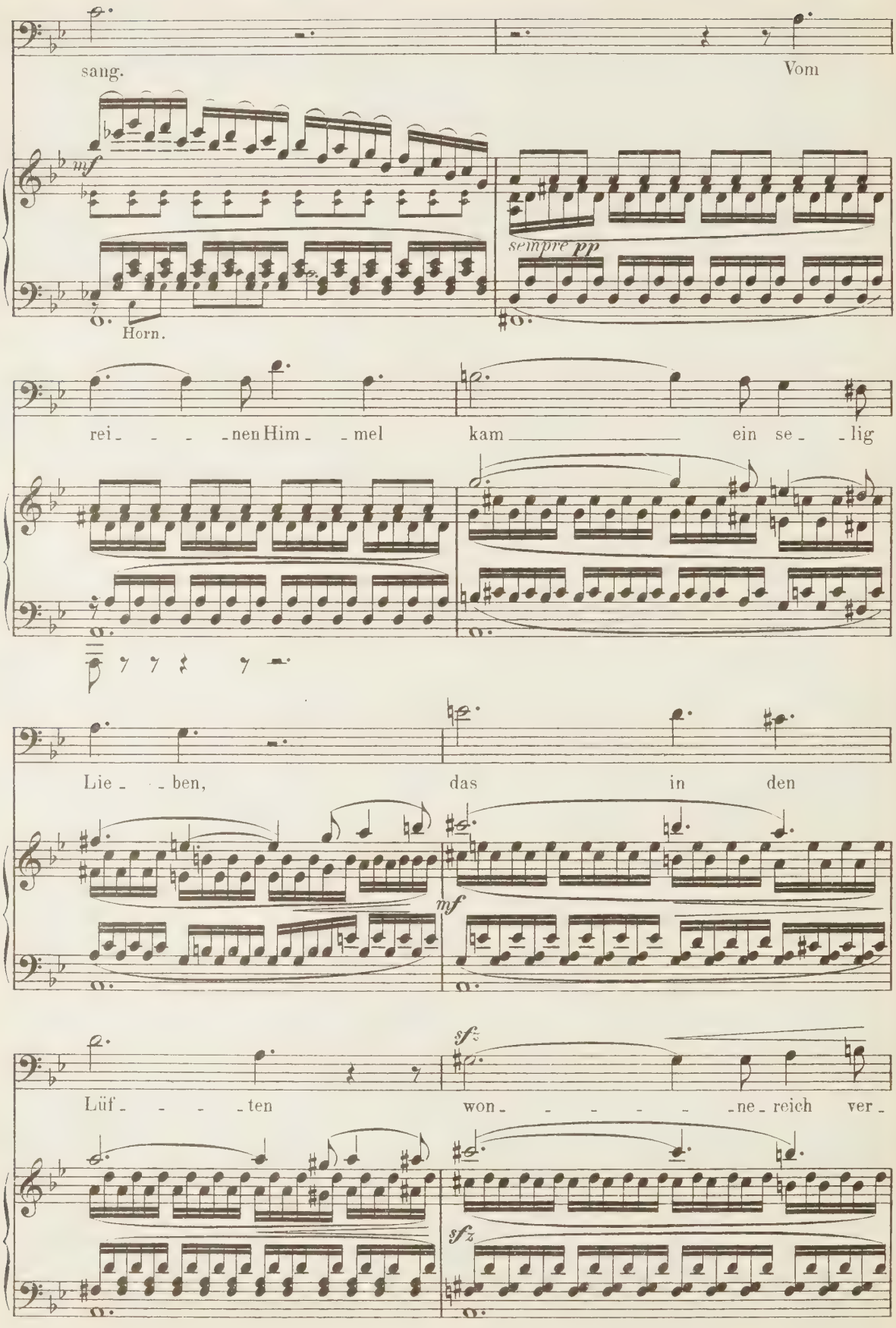

Sopr.
(kniend)
mf
Wir al - le hier
Alt.
mf
Chor der Ritter und Frauen.
Ten.
mf
Wir al - le hier
Bass.
mf
ff
mf
sfz
in-brünstig fle-hen, lass nicht die Kö - ni-gin in Schmerz ver - ge-hen.
in-brünstig fle-hen, lass nicht die Kö - ni-gin in Schmerz ver - ge-hen.
(Artus steht verwundert, wie erwachend, auf.)
Horn
mf
p

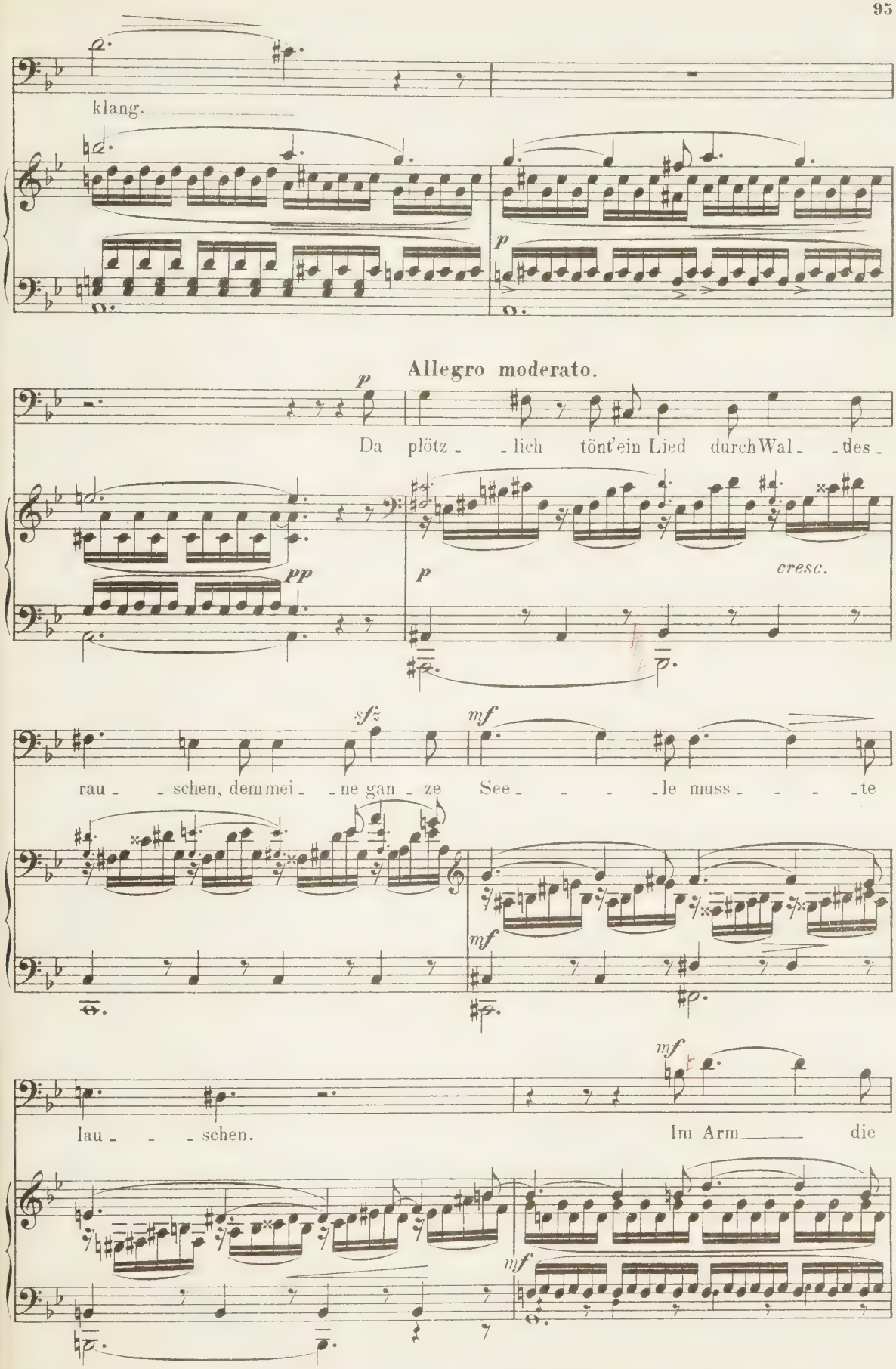

Artus.
p
Gi_ne_vra kniet?
Ihr edlen Frau_en knieet?
mf
die Rit_ter von der Ta_fel_runde seh' ich knie_en?
mf
ff
(Sie stehen auf.)
Er_he_bet Euch!
mf
ff
Pos.
Hörner
(Artus auf Ginevra zugehend, sie aufhebend.)
Tromp.
ff
marcato

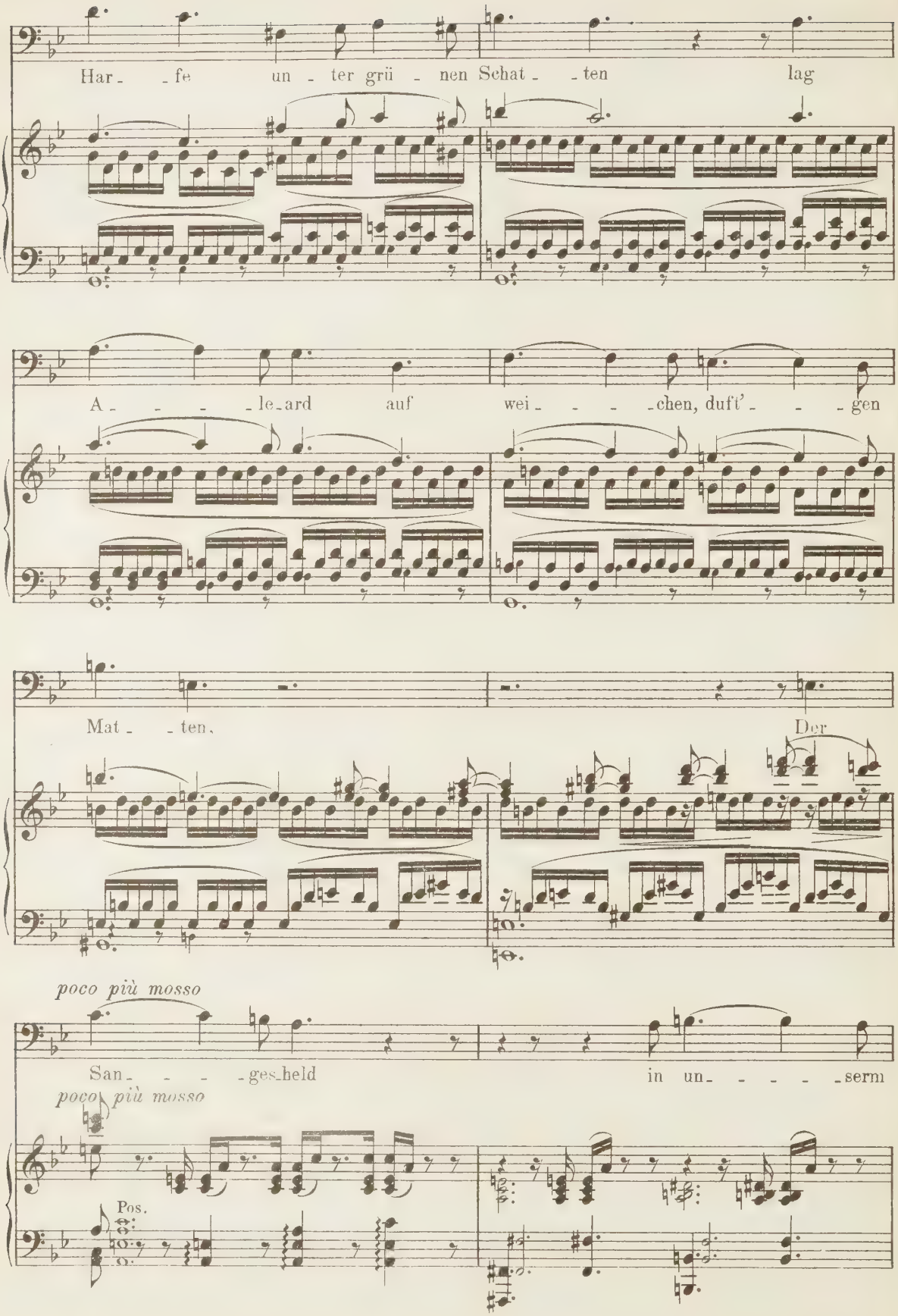

Moderato. p
poco cresc.
mf
Auch du, mein theures Weib, steh' auf, an Artus' Her-zen ist dein
p
poco cresc.
mf
(Sie hat ihn selig angesehen, an seinen Hals fliegend.)
Ginevra.
mf
Platz.
Mein theu-rer Kö-nig, her-ziger Ge-mahl,
p
mf
sfz
p
so trägt Gi-ne-vra kei-ne Schuld an dei-ner Qual?
f
mf
Pos.
f
Artus.
p
Wie konnte, treu-stes Weib, je sol-che Schuld dich drücken!
p

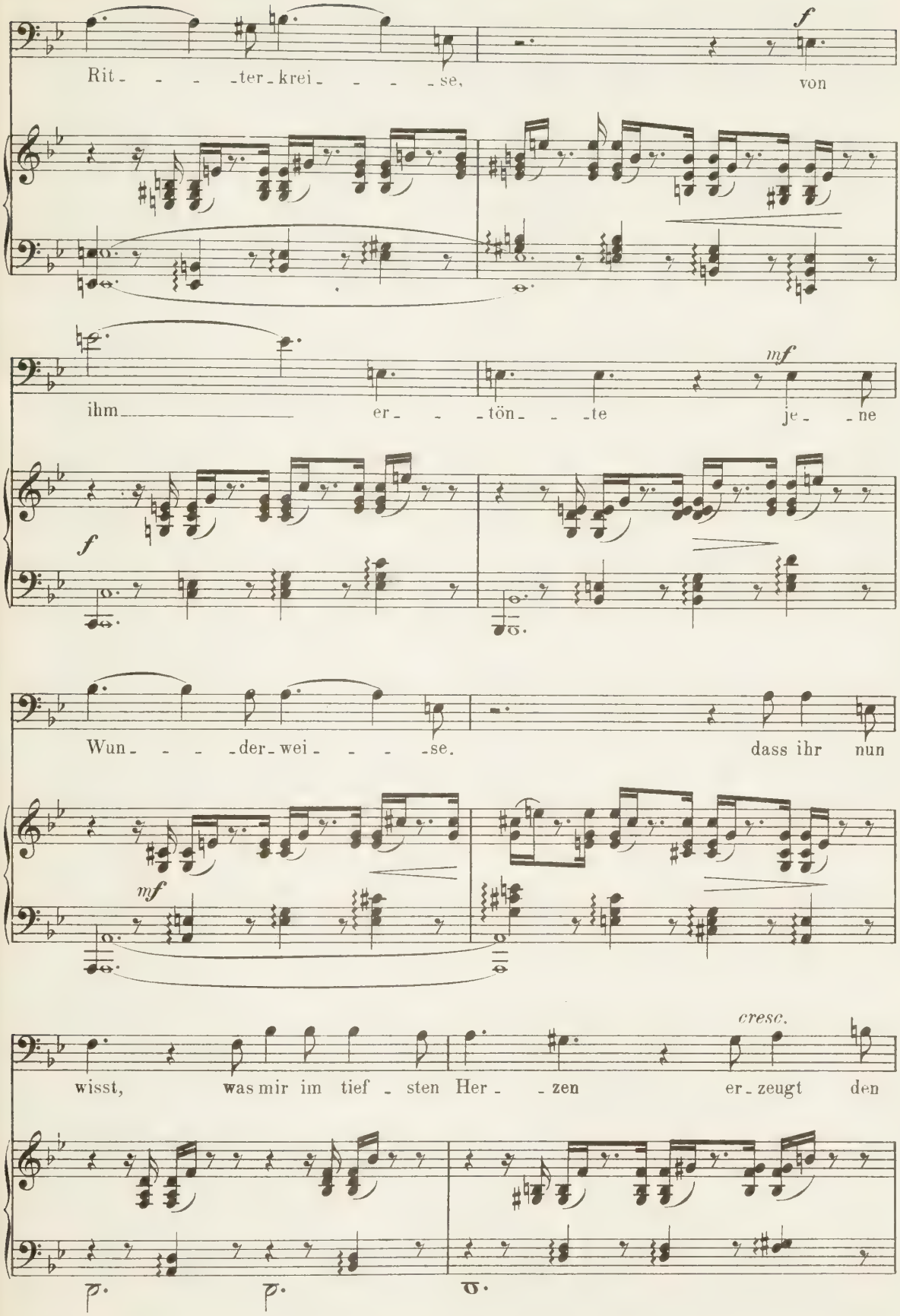

mf
Doch nun, da ich zum Le-ben neu er-wacht, hört, was des Königs
mf
sfz
cresc.
sfz
sfz
sfz
Sinne so be-rü-cken, ver-sen-ken muss't in ew'ge Trauer-nacht.
sfz
sfz
sfz
cresc.
f
dim.
p
Adagio.
p
Vom
pp

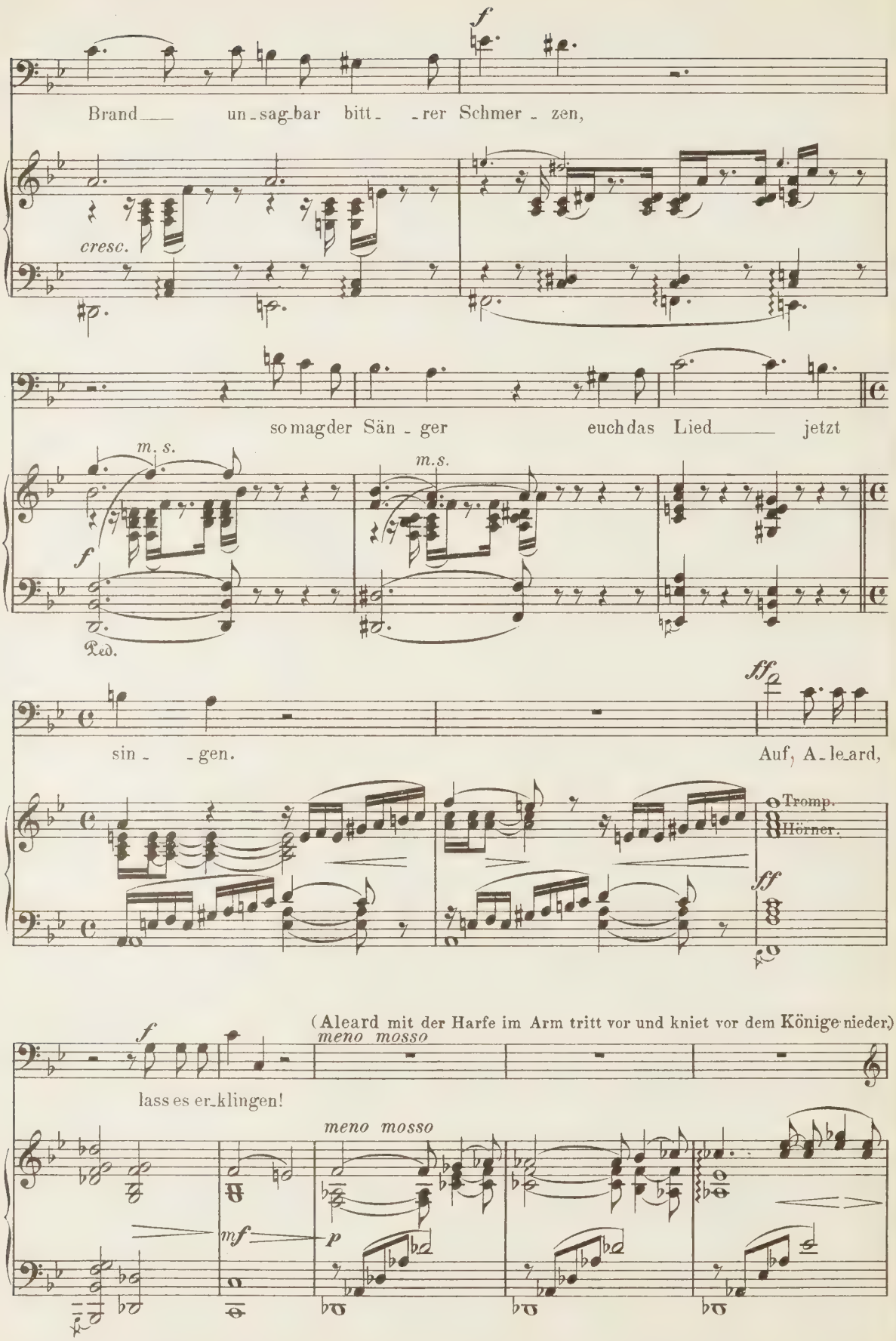

schön - - sten Tag
in
Flöten
cresc.
Wal - - - - des-lust ge - trie - - ben,
sfz
hört' ich der
tr
Vö - - - gel
fröh - - - - li-chen Ge-

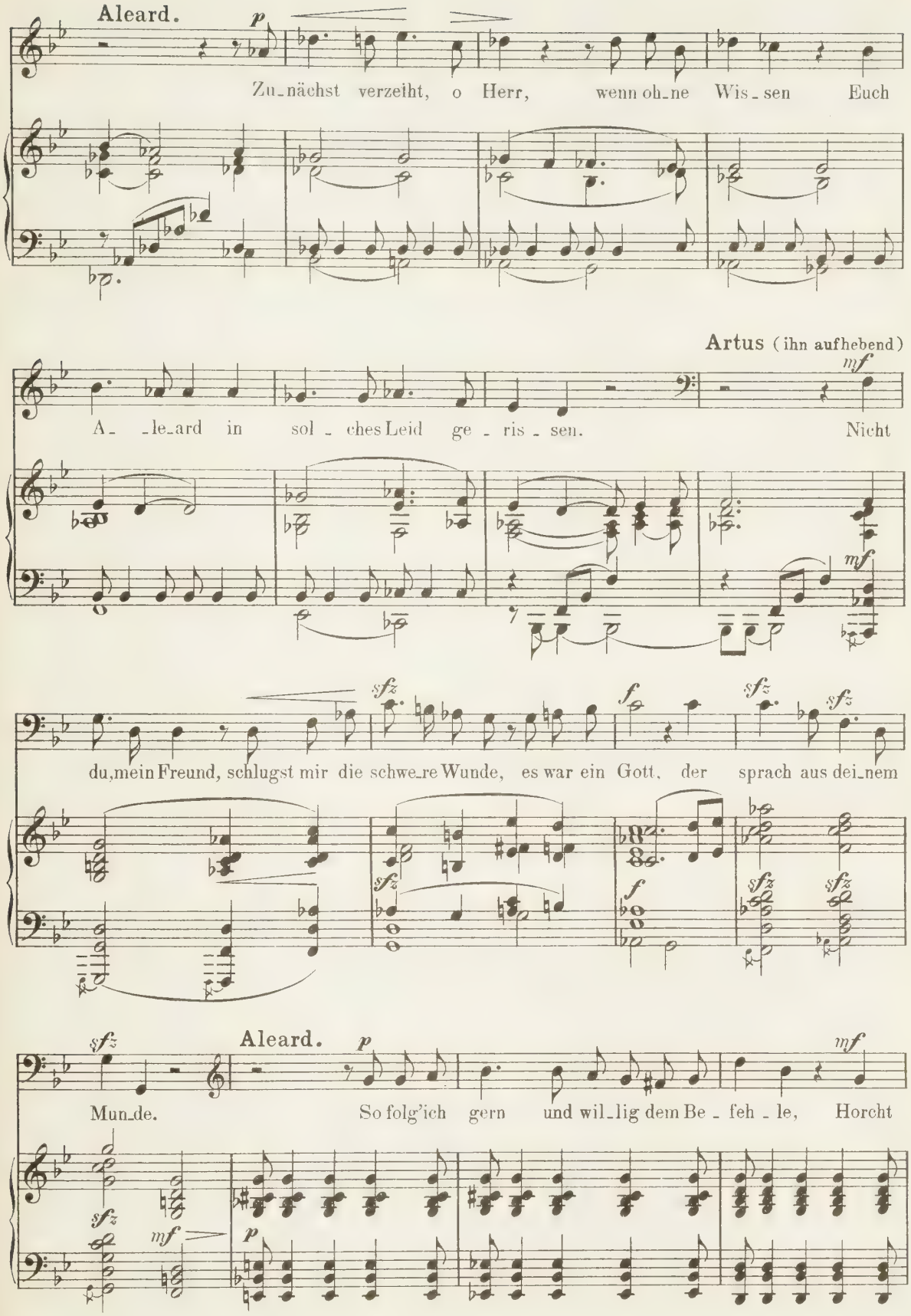

sang.
Vom
mf
sempre pp
Horn.
rei - - - - nen Him - - mel
kam
ein se - - lig
Lie - - ben,
das
in
den
mf
Lüf - - - - ten
won - - - - - - ne - reich
ver -
sfz
sfz

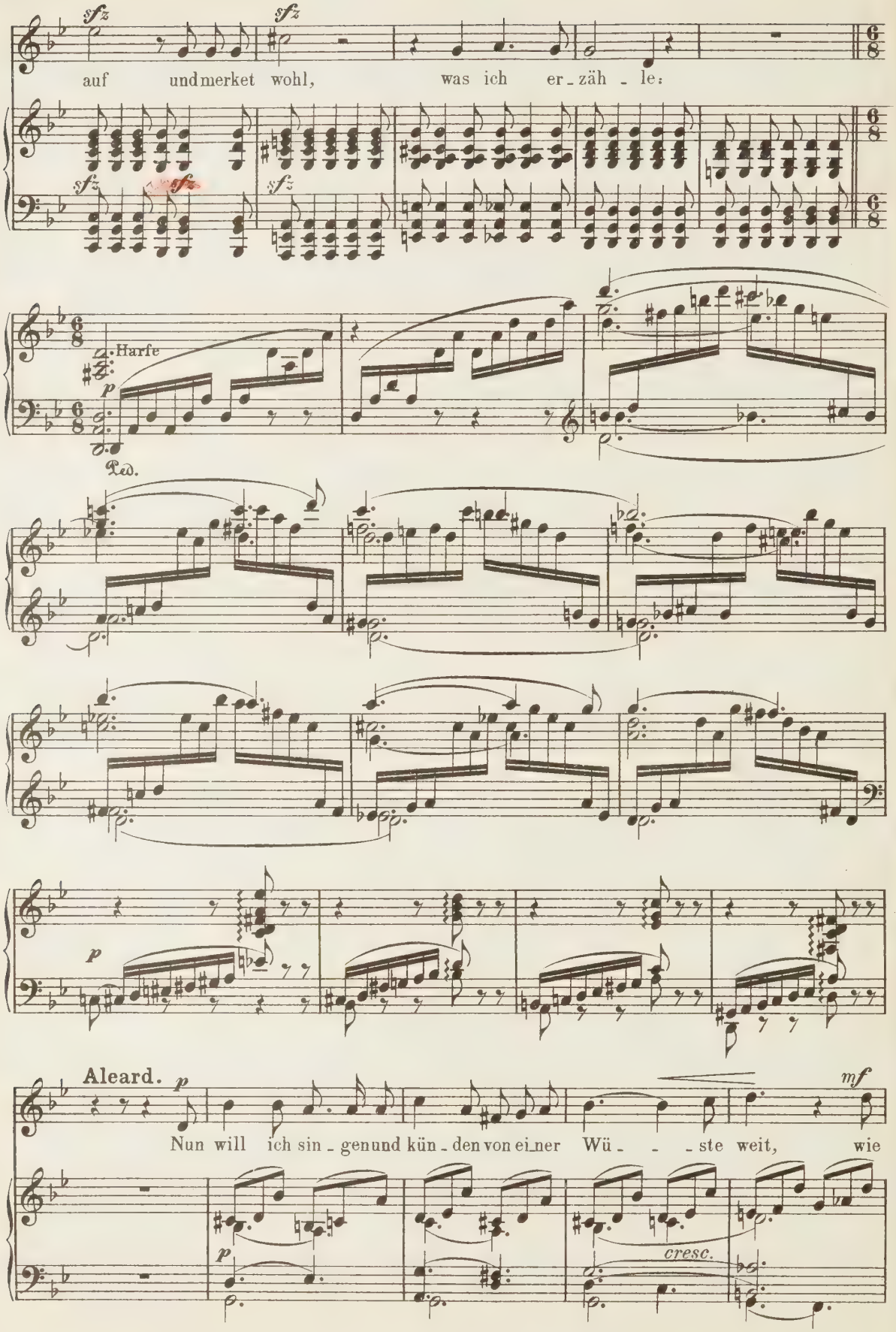

klang.
p
Allegro moderato.
p
Da plötz - - lich tönt'ein Lied durchWal - - des -
pp
p
cresc.
sfz
mf
rau - - schen, demmei - - ne gan - ze See - - - - le muss - - - - te
mf
mf
lau - - - schen.
Im Arm die
mf

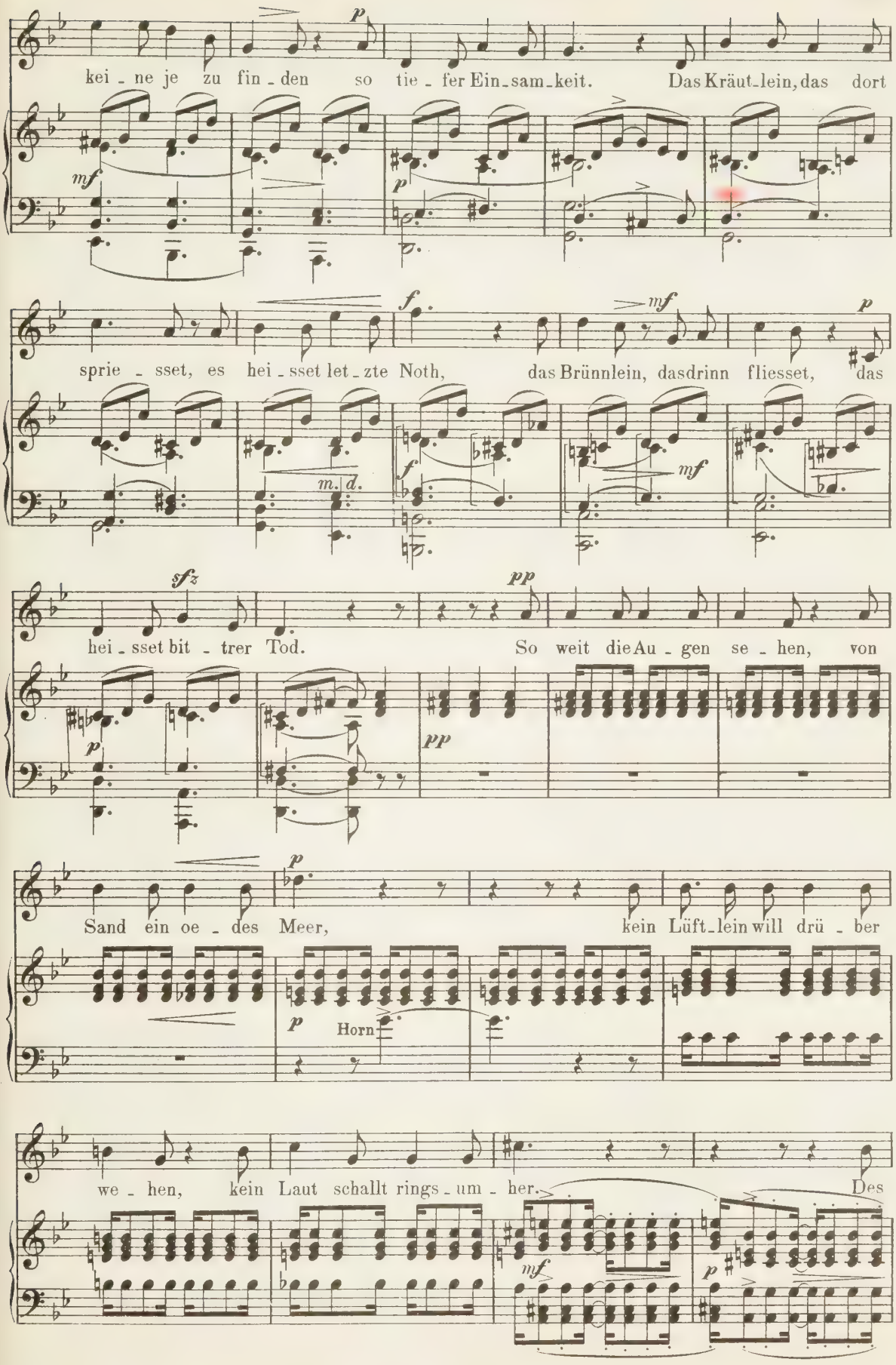

Har - - fe un - ter grü - nen Schat - - ten lag
A - - - - le-ard auf wei - - - - chen, duft' - - - gen
Mat - - ten.
Der
poco più mosso
San - - - - ges-held in un - - - - serm
poco più mosso
Pos.

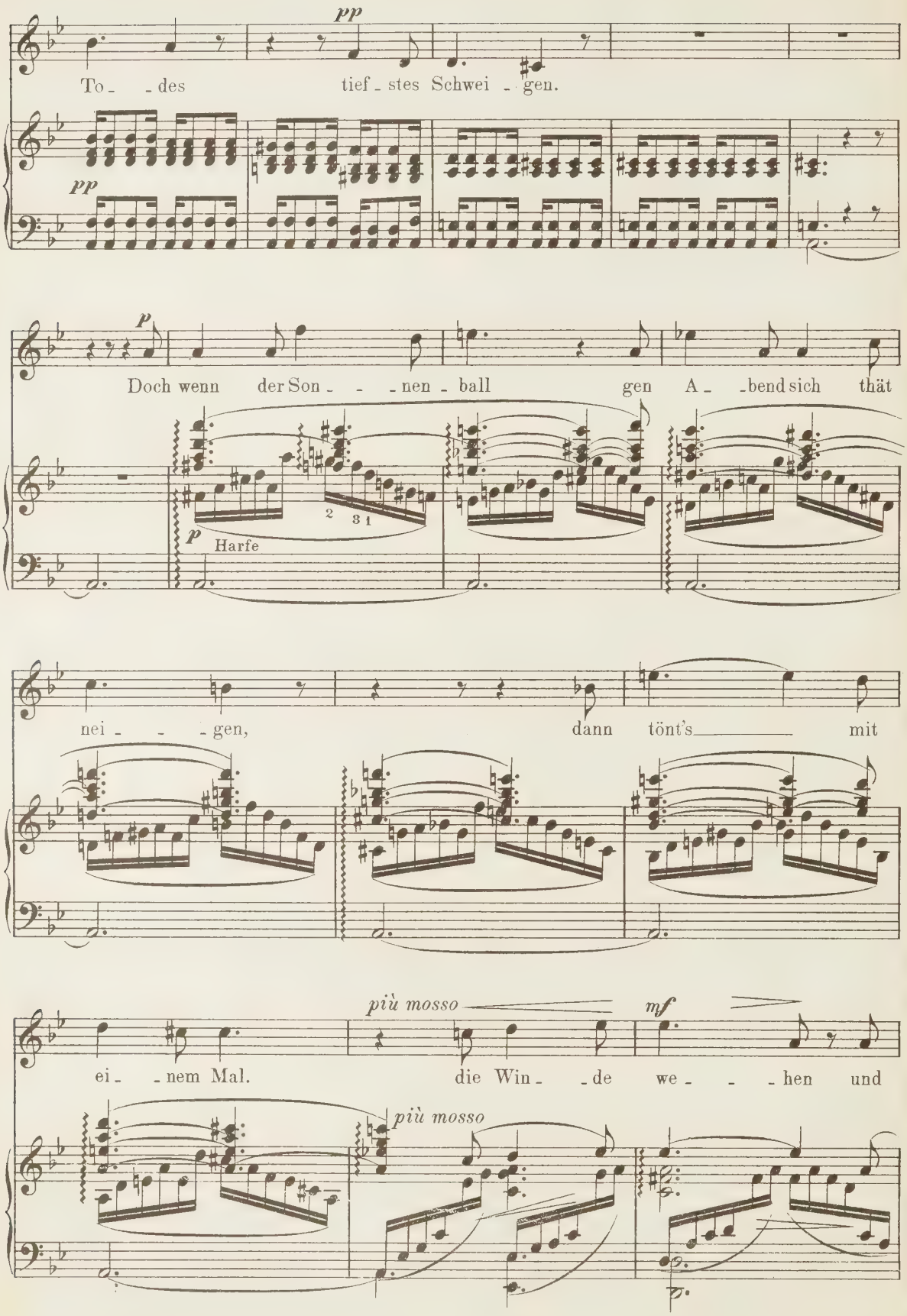

Rit - - - - ter - krei - - - - se, von
ihm er - - tön - - te je - ne
Wun - - - der - wei - - - - se. dass ihr nun
wisst, was mir im tief - sten Her - zen er - zeugt den

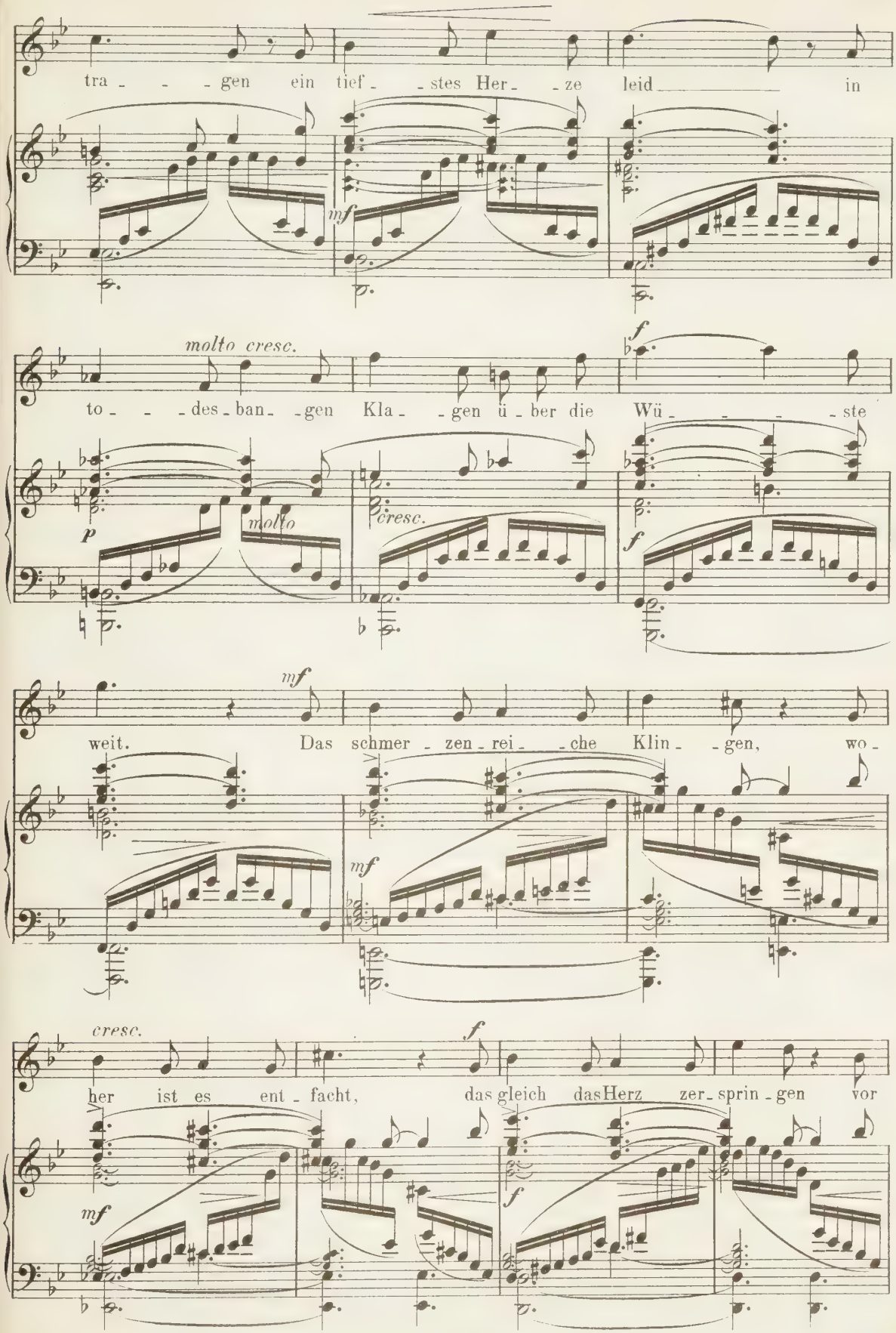

f
Brand un-sag-bar bitt- -rer Schmer- zen,
cresc.
so mag der Sän- ger euch das Lied jetzt
m. s.
m.s.
f
Ped.
sin- -gen.
ff
Auf, A-le-ard,
Tromp.
Hörner.
ff
(Aleard mit der Harfe im Arm tritt vor und kniet vor dem Könige nieder)
f
meno mosso
lass es er-klingen!
meno mosso
mf
p

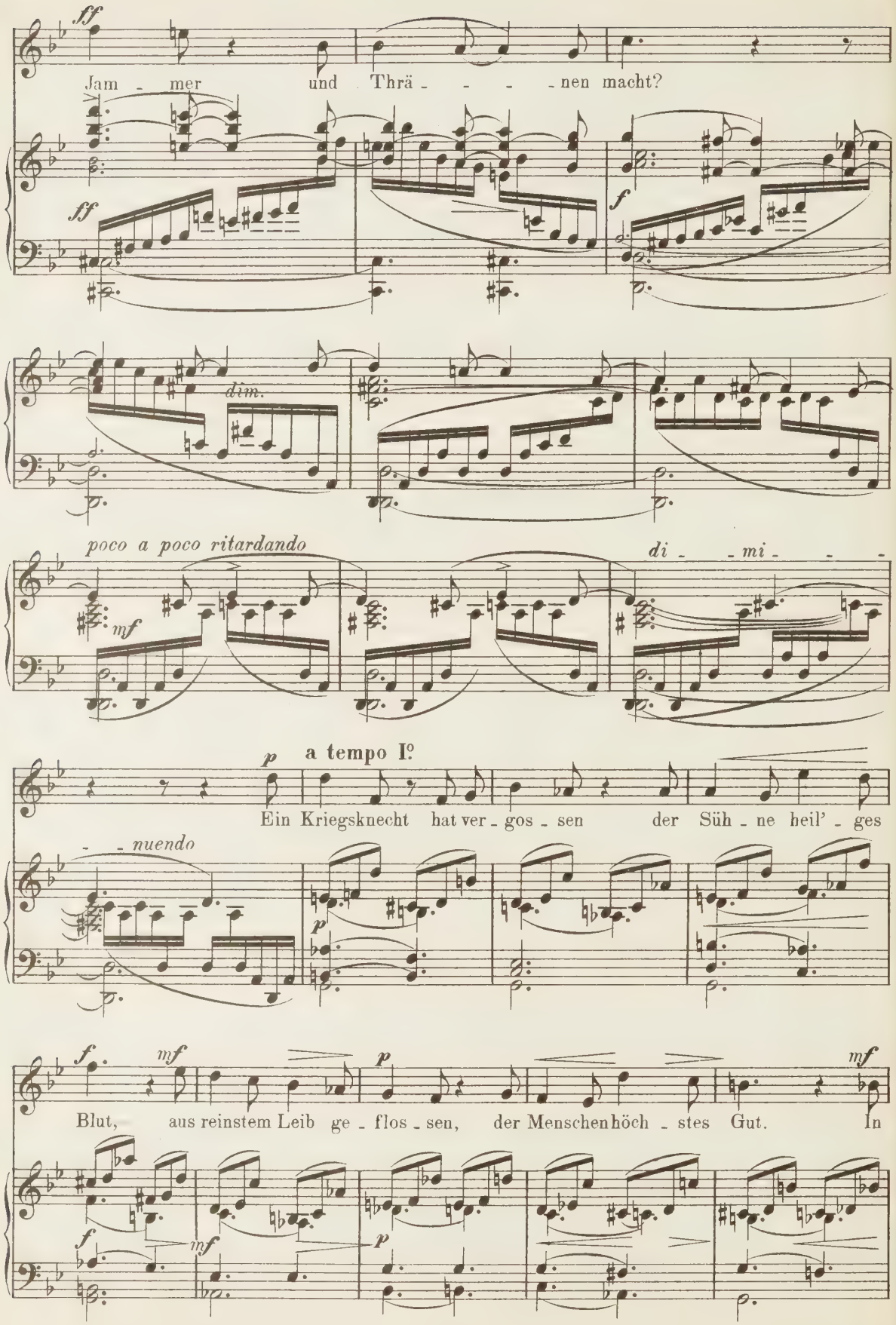

Aleard.
p
Zu_nächst verzeiht, o Herr, wenn oh_ne Wis_sen Euch
Artus (ihn aufhebend)
mf
A_ _le_ard in sol_ches Leid ge_ris_sen. Nicht
mf
sfz
f
sfz
sfz
du, mein Freund, schlugst mir die schwe_re Wunde, es war ein Gott, der sprach aus dei_nem
sfz
f
sfz
sfz
Aleard.
p
mf
Mun_de. So folg'ich gern und wil_lig dem Be_feh_le, Horcht
sfz
mf
p

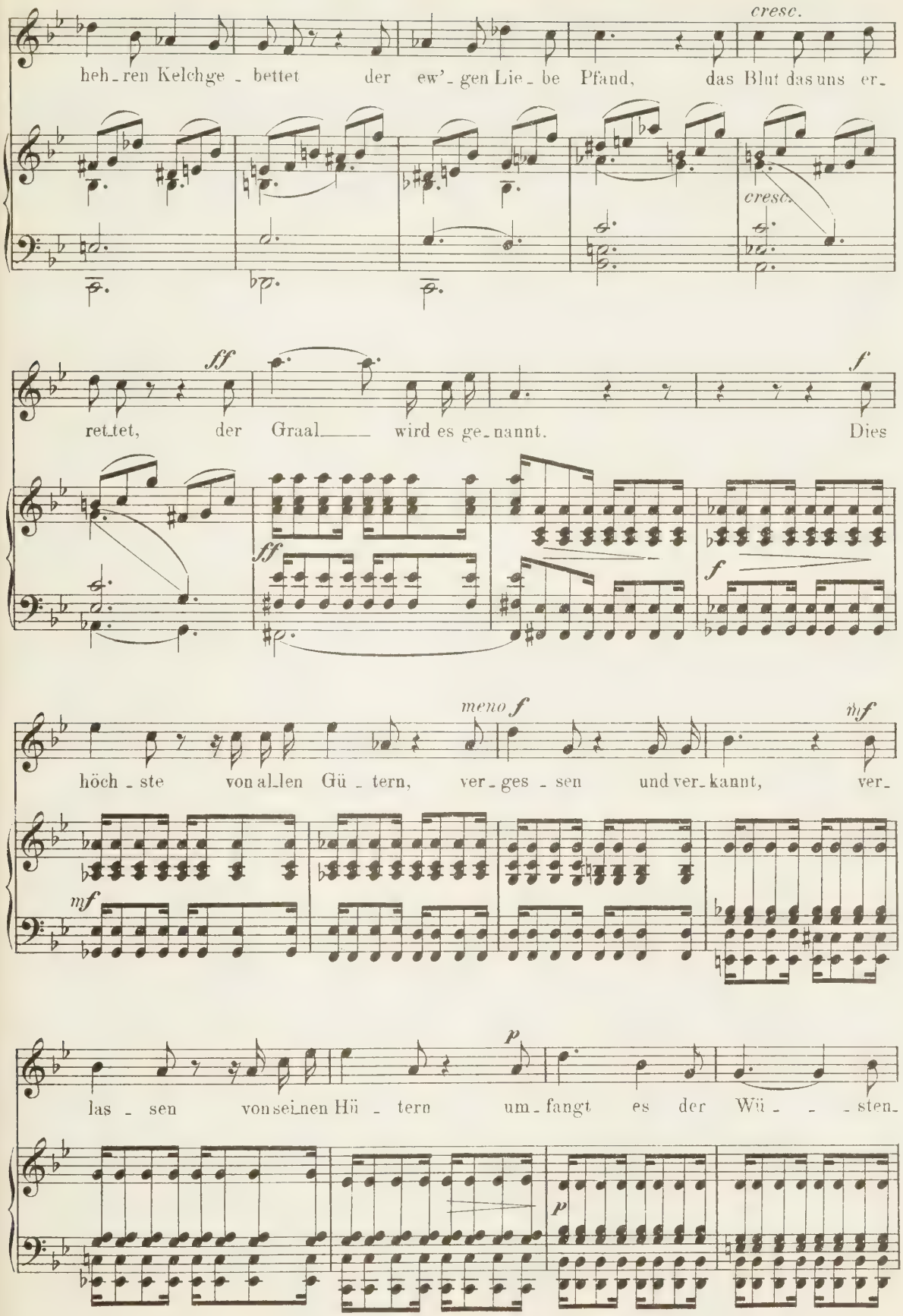

sfz
sfz
auf und merket wohl, was ich er - zäh - le:
Harfe
p
Ped.
p
Aleard. p
mf
Nun will ich sin - gen und kün - den von ei - ner Wü - - - ste weit, wie
p
cresc.

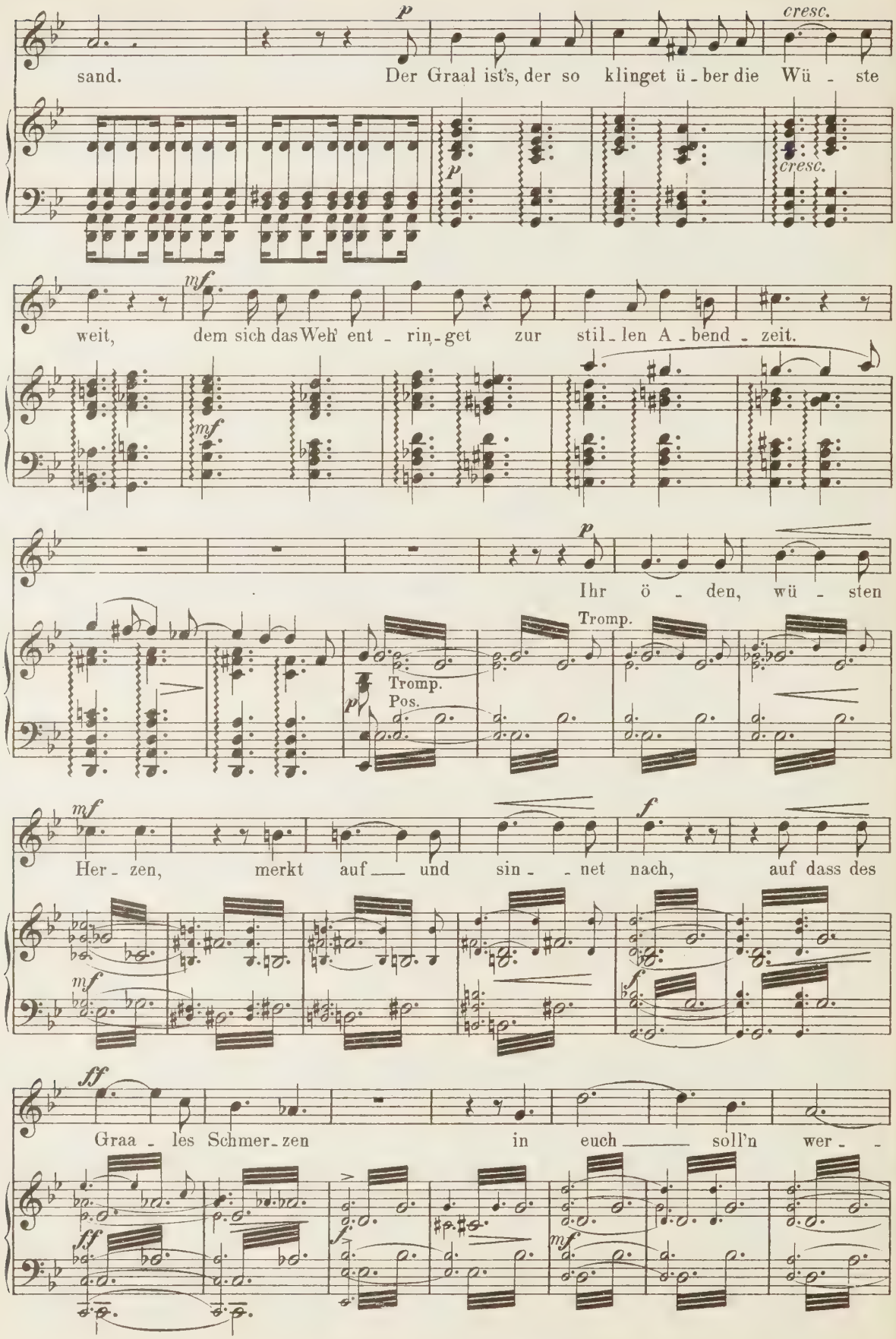

kei - ne je zu fin - den so tie - fer Ein - sam - keit. Das Kräut - lein, das dort
sprie - sset, es hei - sset let - zte Noth, das Brünnlein, dasdrinn fliesset, das
hei - sset bit - trer Tod. So weit die Au - gen se - hen, von
Sand ein oe - des Meer, kein Lüft - lein will drü - ber
Horn
we - hen, kein Laut schallt rings - um - her. Des

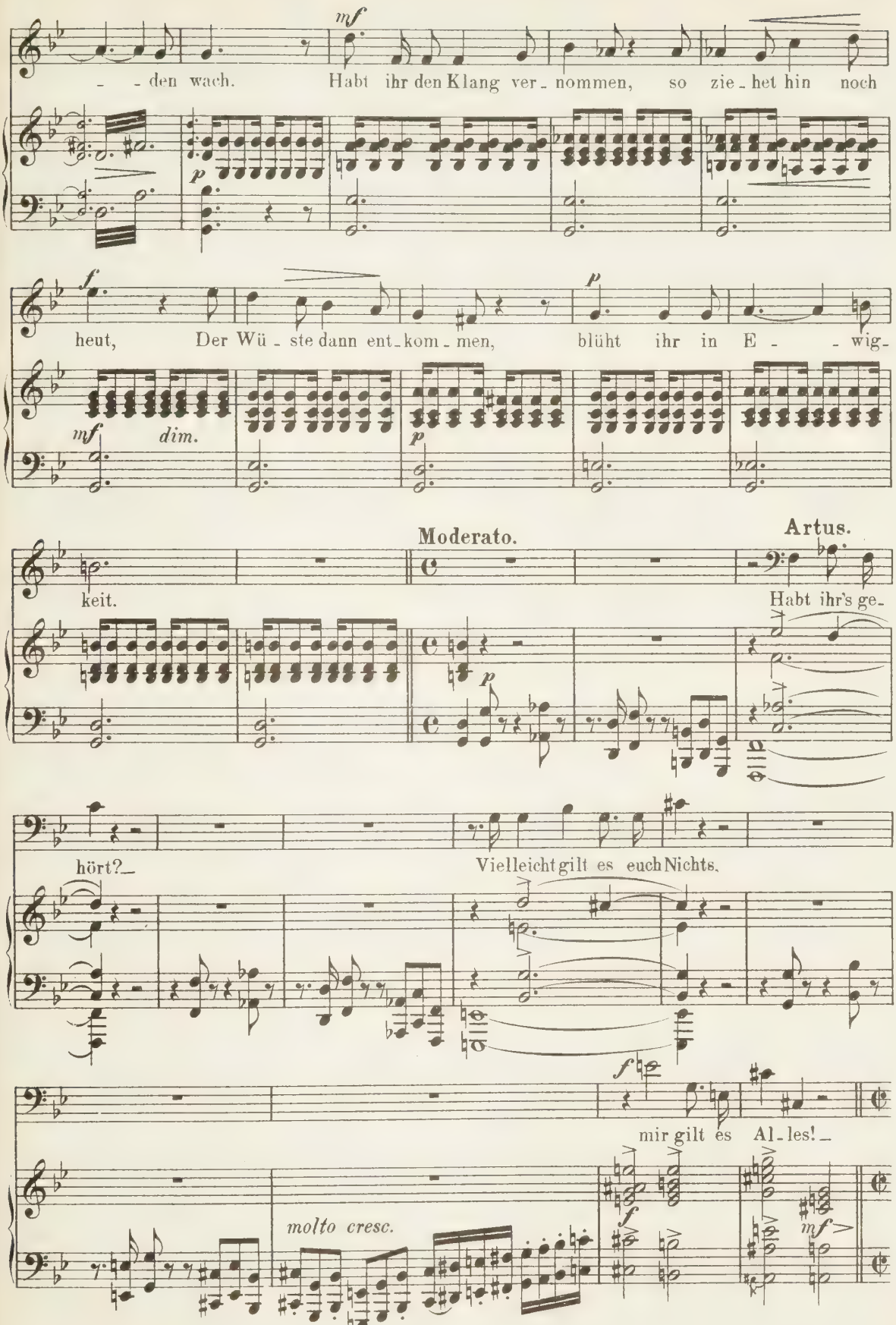

pp
To - - des tief - stes Schwei - gen.
pp
p
Doch wenn der Son - - - nen - ball gen A - bend sich thät
2 3 1
p Harfe
nei - - - gen, dann tönt's mit
più mosso
mf
ei - nem Mal. die Win - de we - - - hen und
più mosso

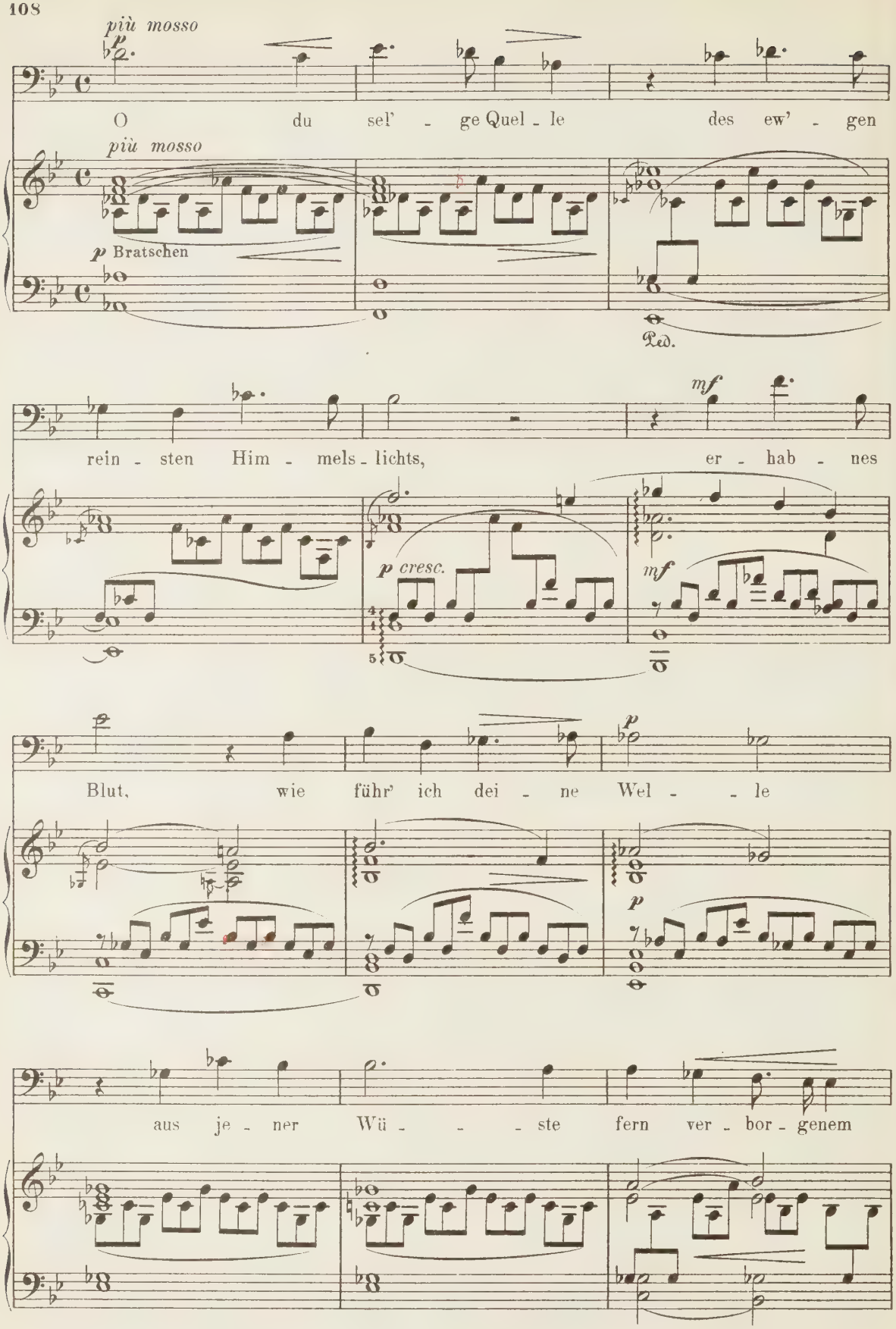

tra - - - gen ein tief - - stes Her - ze leid in
mf
molto cresc.
to - - - des - ban - gen Kla - - gen ü - ber die Wü - - - - ste
f
p
molto
cresc.
f
mf
weit. Das schmer - zen - rei - - che Klin - - gen, wo -
mf
cresc.
her ist es ent - facht, das gleich das Herz zer - sprin - gen vor
f
mf
f

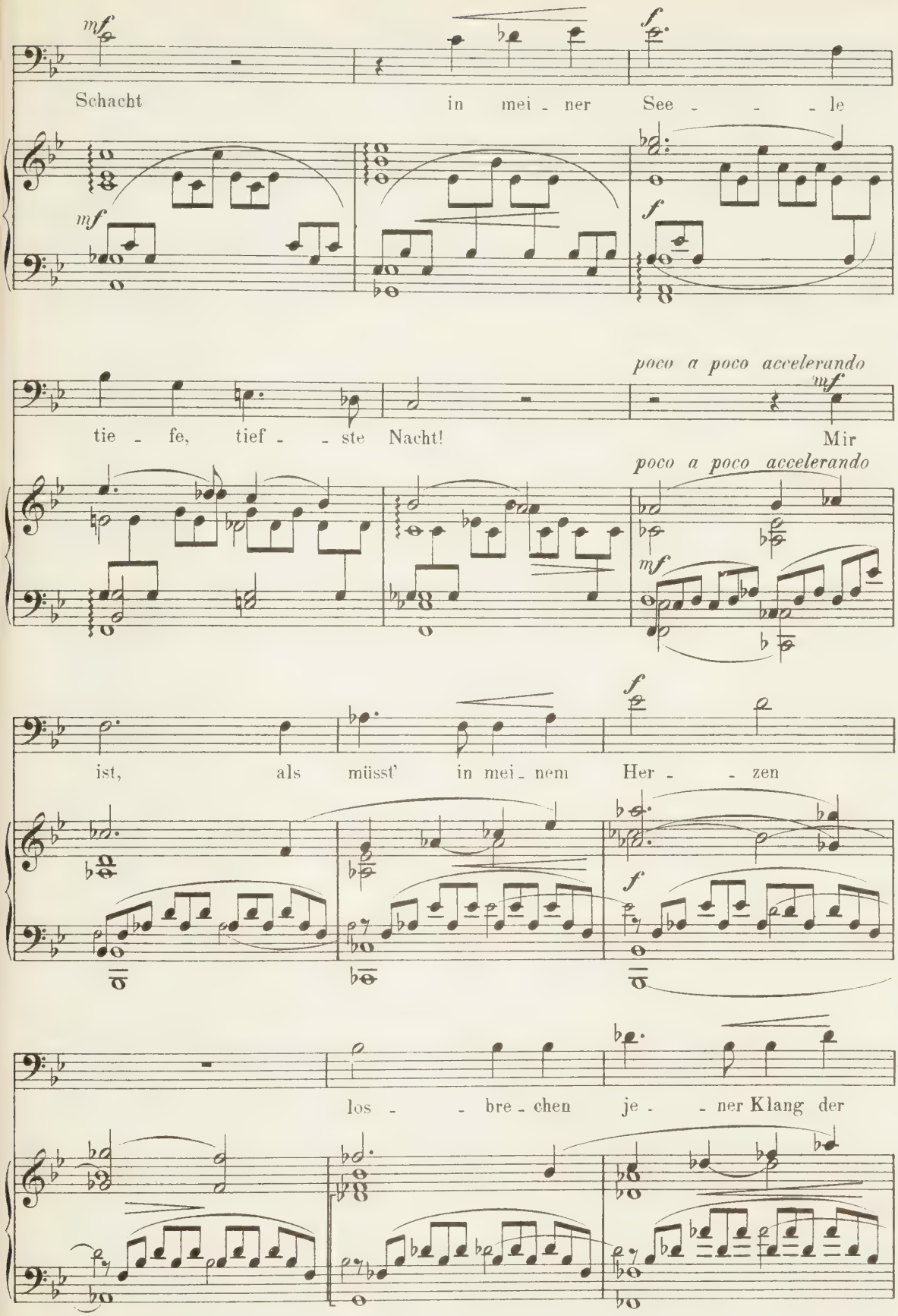

ff
Jam - mer und Thrä - - - - nen macht?
ff
f
dim.
poco a poco ritardando
di - - mi - - -
mf
p
a tempo I°
Ein Kriegsknecht hat ver - gos - sen der Süh - ne heil' - ges
- - nuendo
p
f
mf
p
mf
Blut, aus reinstem Leib ge - flos - sen, der Menschenhöch - stes Gut. In
f
mf
p

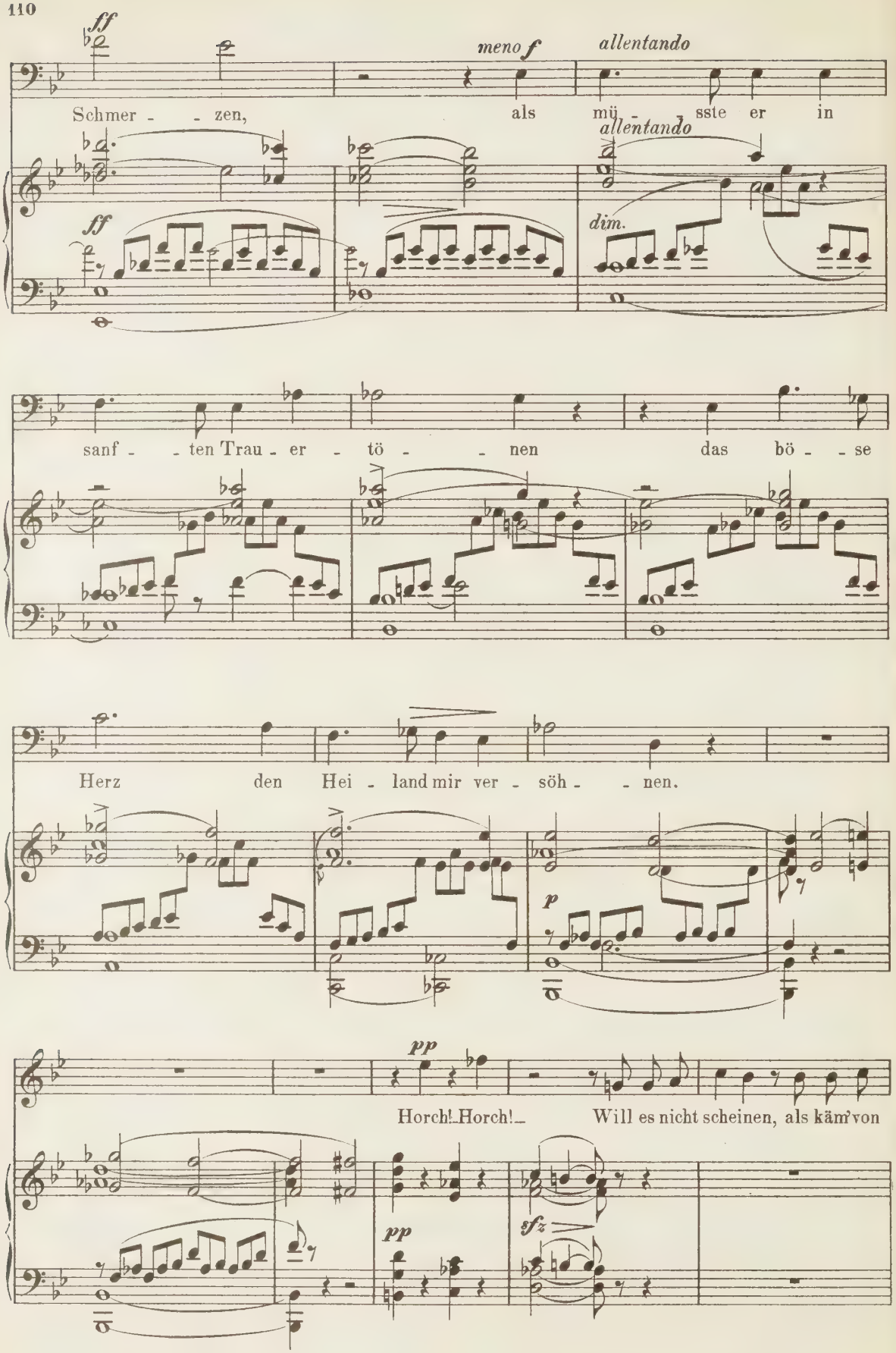

cresc.
heh_ren Kelchge_bettet der ew'_gen Lie_be Pfand, das Blut das uns er_
cresc.
ff
ret_tet, der Graal_____ wird es ge_nannt. Dies
f
ff
f
meno f
mf
höch_ste von al_len Gü_tern, ver_ges_sen und ver_kannt, ver_
mf
p
las_sen von sei_nen Hü_tern um_fangt es der Wü_ _ _sten_
p

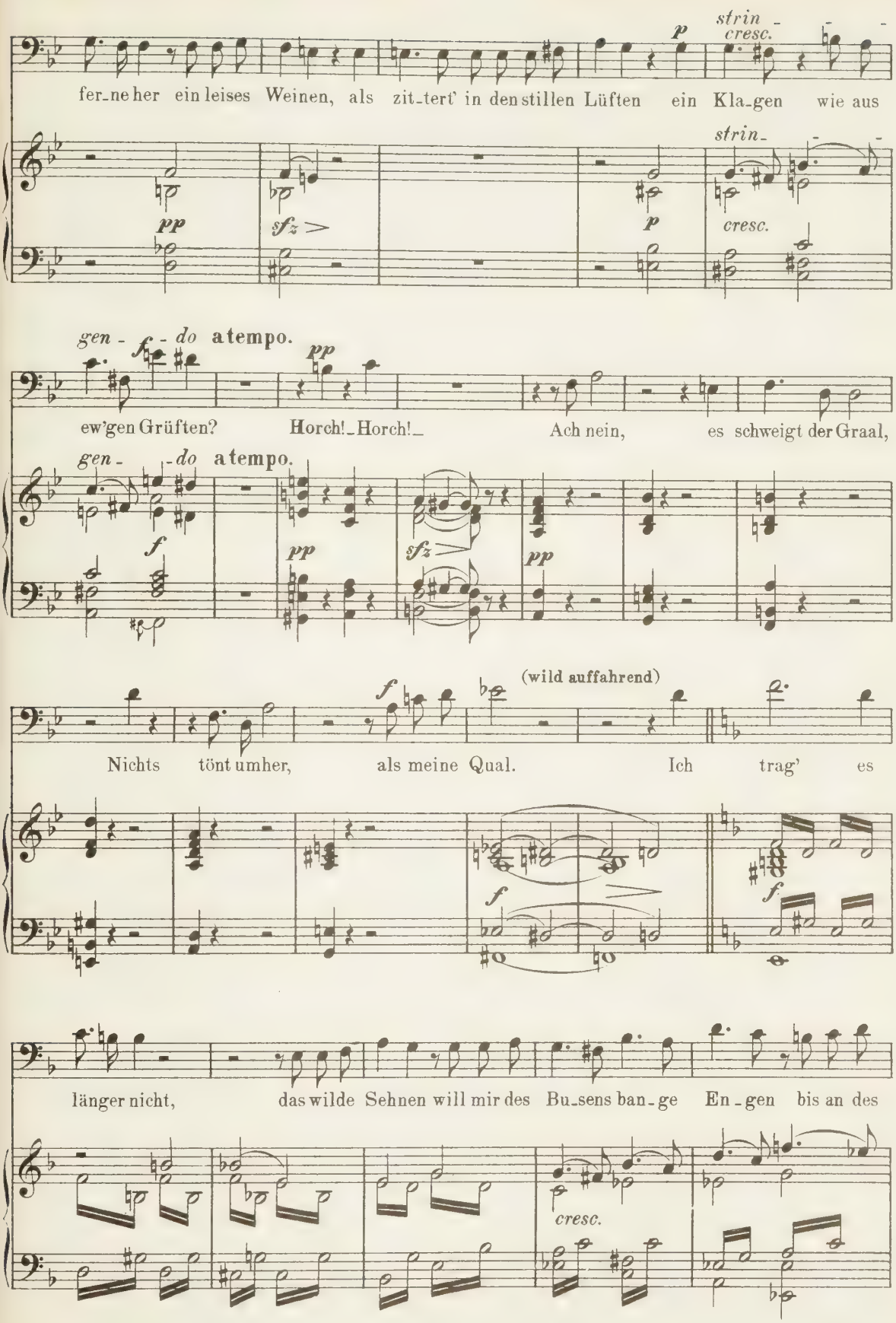

p
cresc.
sand.
Der Graal ist's, der so klinget ü - ber die Wü - ste
cresc.
mf
weit,
dem sich das Weh' ent - rin - get zur stil - len A - bend - zeit.
mf
p
Ihr ö - den, wü - sten
Tromp.
Tromp.
Pos.
p
mf
Her - zen,
merkt auf — und sin - - net nach,
f
auf dass des
mf
ff
Graa - les Schmer - zen
in euch — soll'n wer - -
ff
f
mf

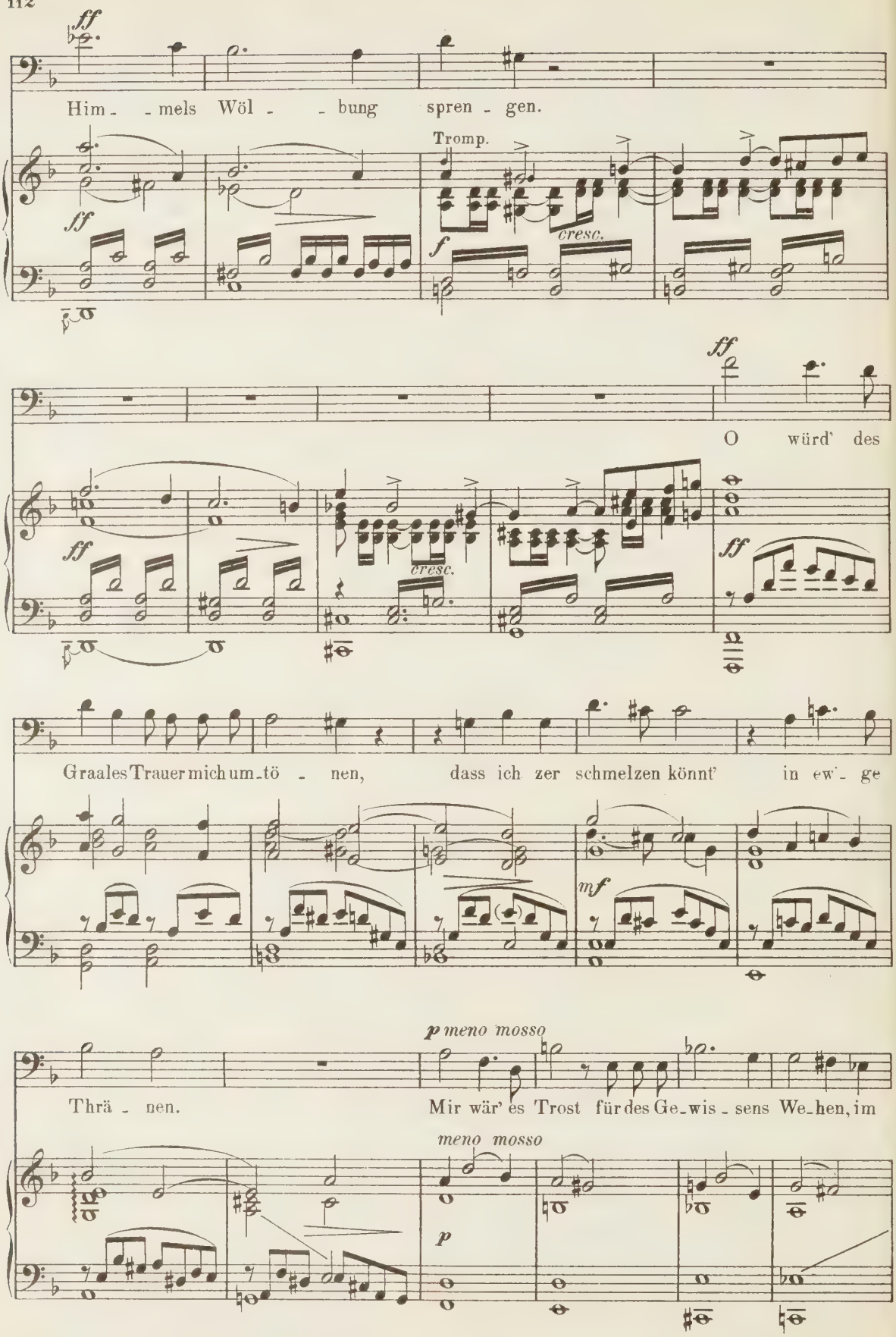

mf
den wach. Habt ihr den Klang ver-nommen, so zie-het hin noch
p
f
heut, Der Wü-ste dann ent-kom-men, p blüht ihr in E- -wig-
mf dim.
p
Moderato.
Artus.
keit.
Habt ihr's ge-
p
hört?
Vielleicht gilt es euch Nichts.
f
mir gilt es Al-les!
molto cresc.
f
mf

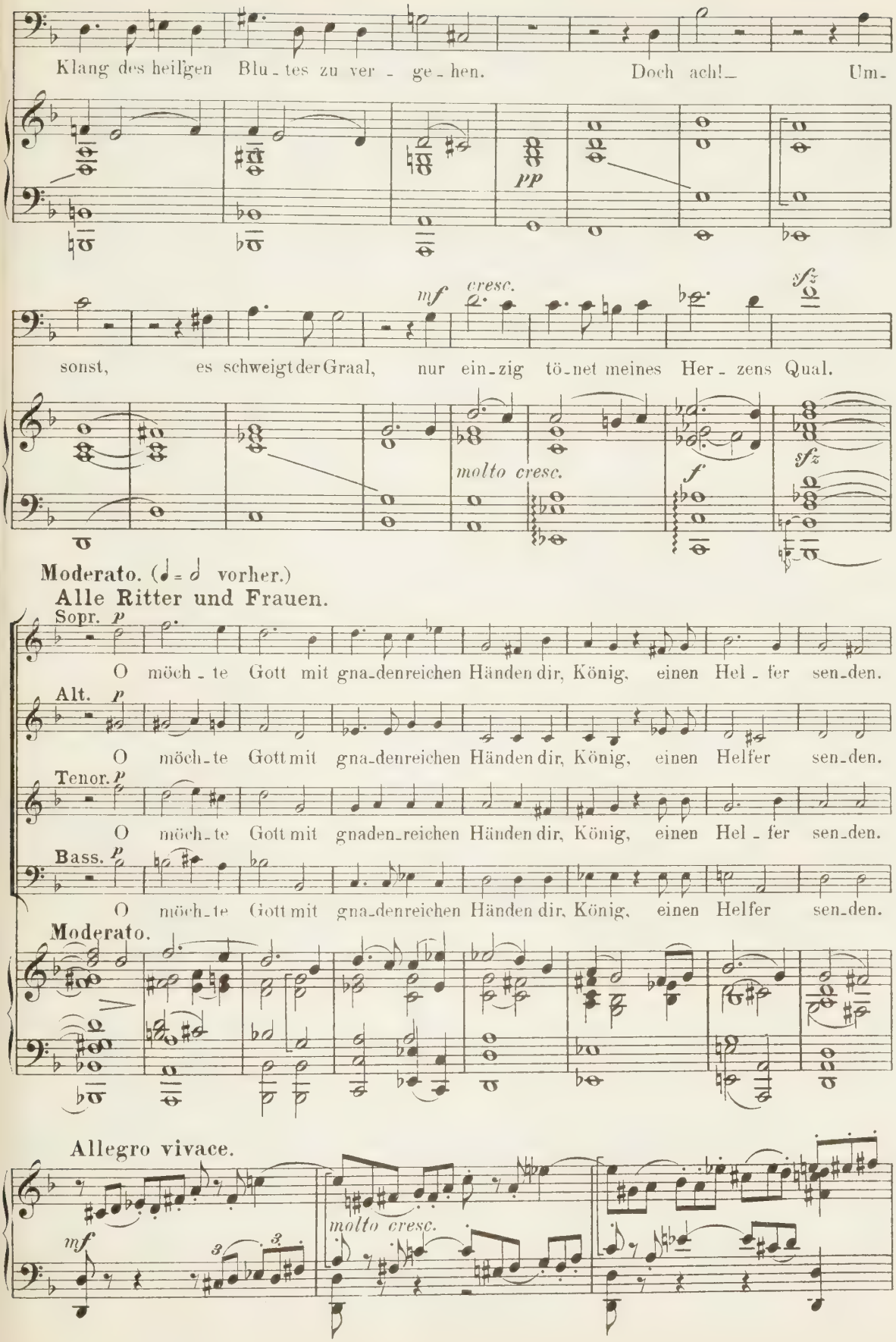

più mosso
O du sel' - ge Quel - le des ew' - gen
più mosso
p Bratschen
Ped.
rein - sten Him - mels - lichts, er - hab - nes
mf
p cresc.
mf
Blut, wie führ' ich dei - ne Wel - - le
p
p
aus je - ner Wü - - - ste fern ver - bor - genem

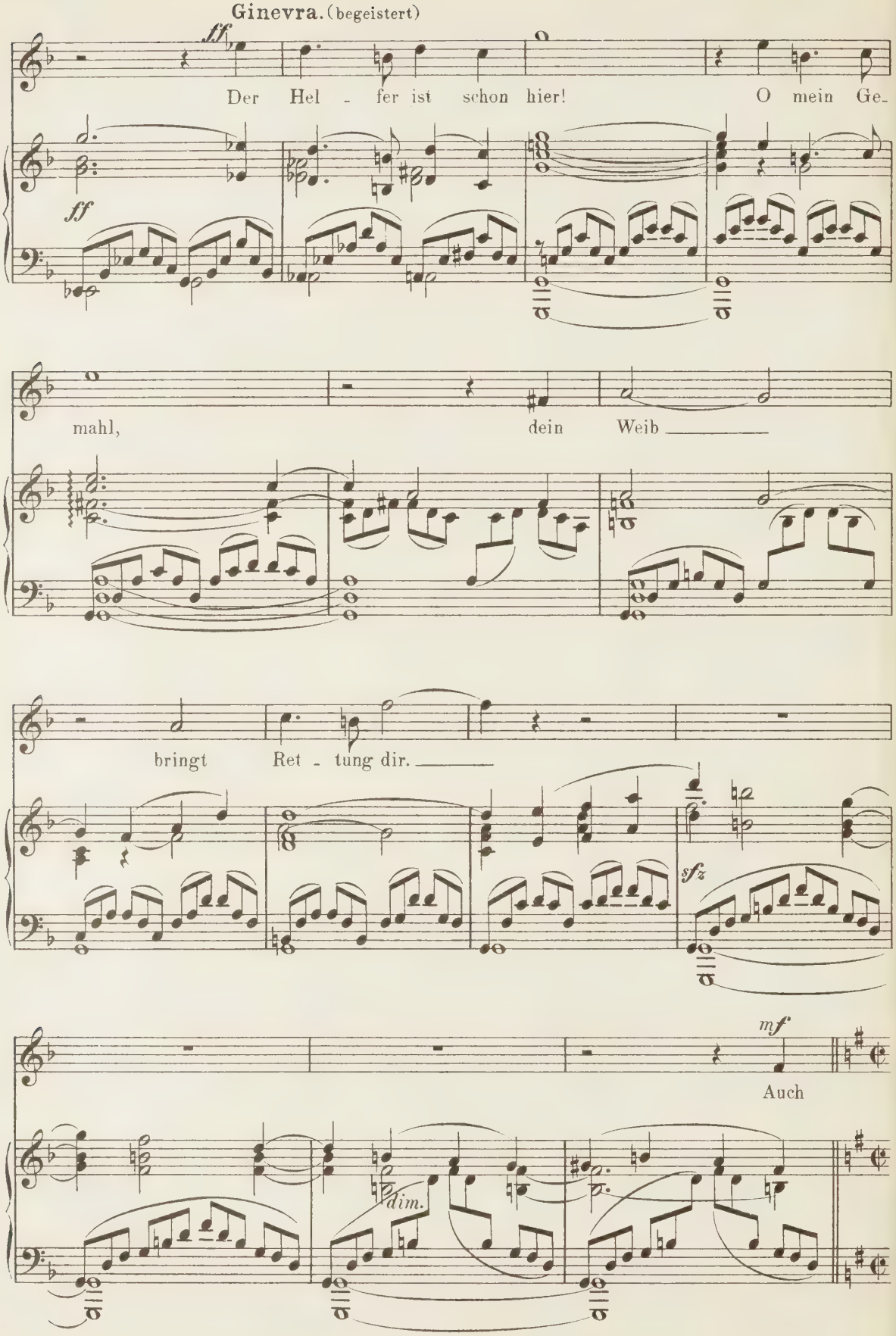

mf
Schacht
in mei - ner
See - - - le
f
mf
f
poco a poco accelerando
mf
tie - fe, tief - - ste Nacht!
Mir
poco a poco accelerando
mf
f
ist, als müsst' in mei - nem
Her - - zen
f
los - - bre - chen
je - - ner Klang der

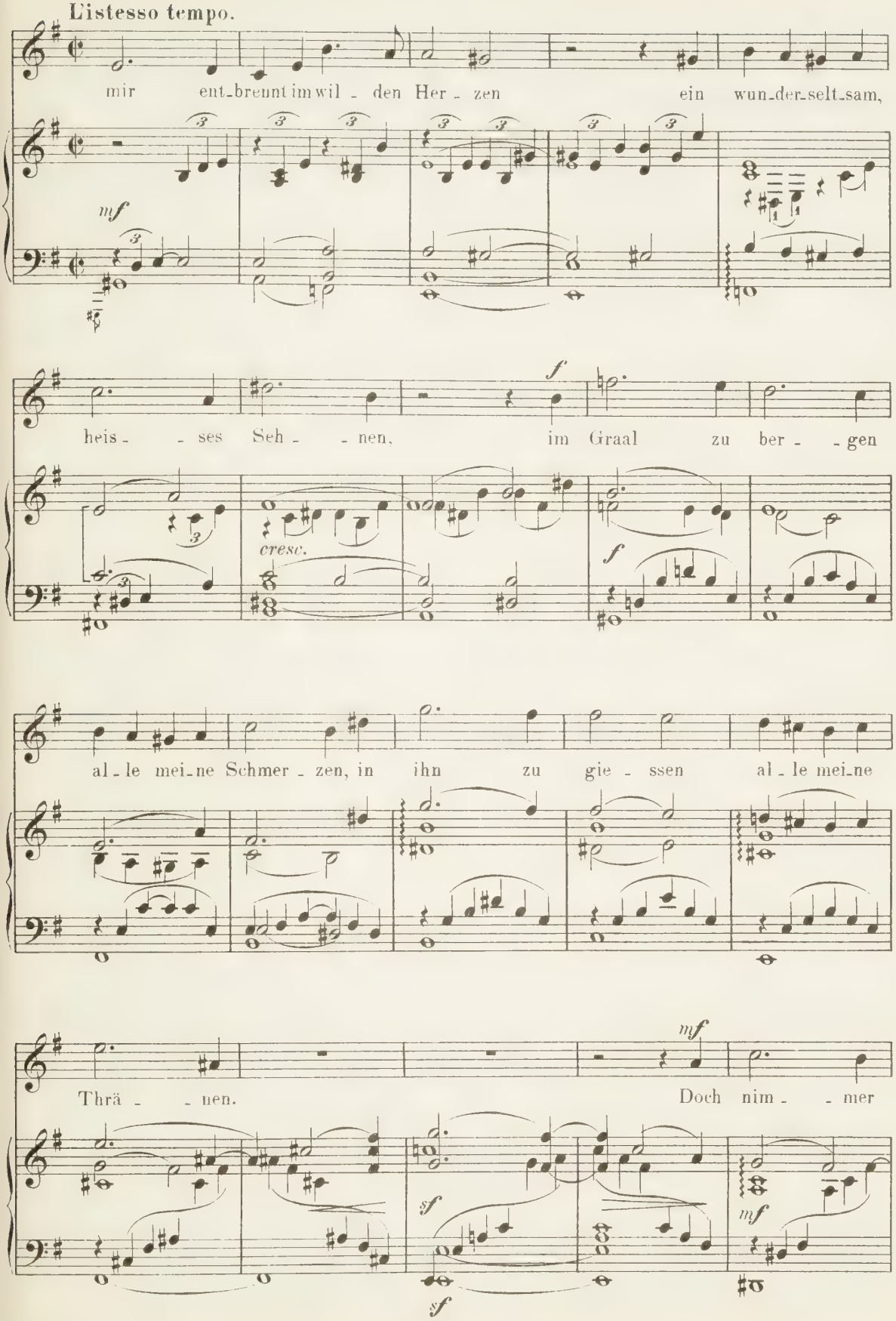

ff
meno f
allentando
Schmer - - zen, als mü - sste er in
allentando
dim.
ff
sanf - - ten Trau - er - tö - - nen das bö - - se
Herz den Hei - land mir ver - söh - - nen.
p
pp
Horch! Horch! Will es nicht scheinen, als käm' von
pp
sfz

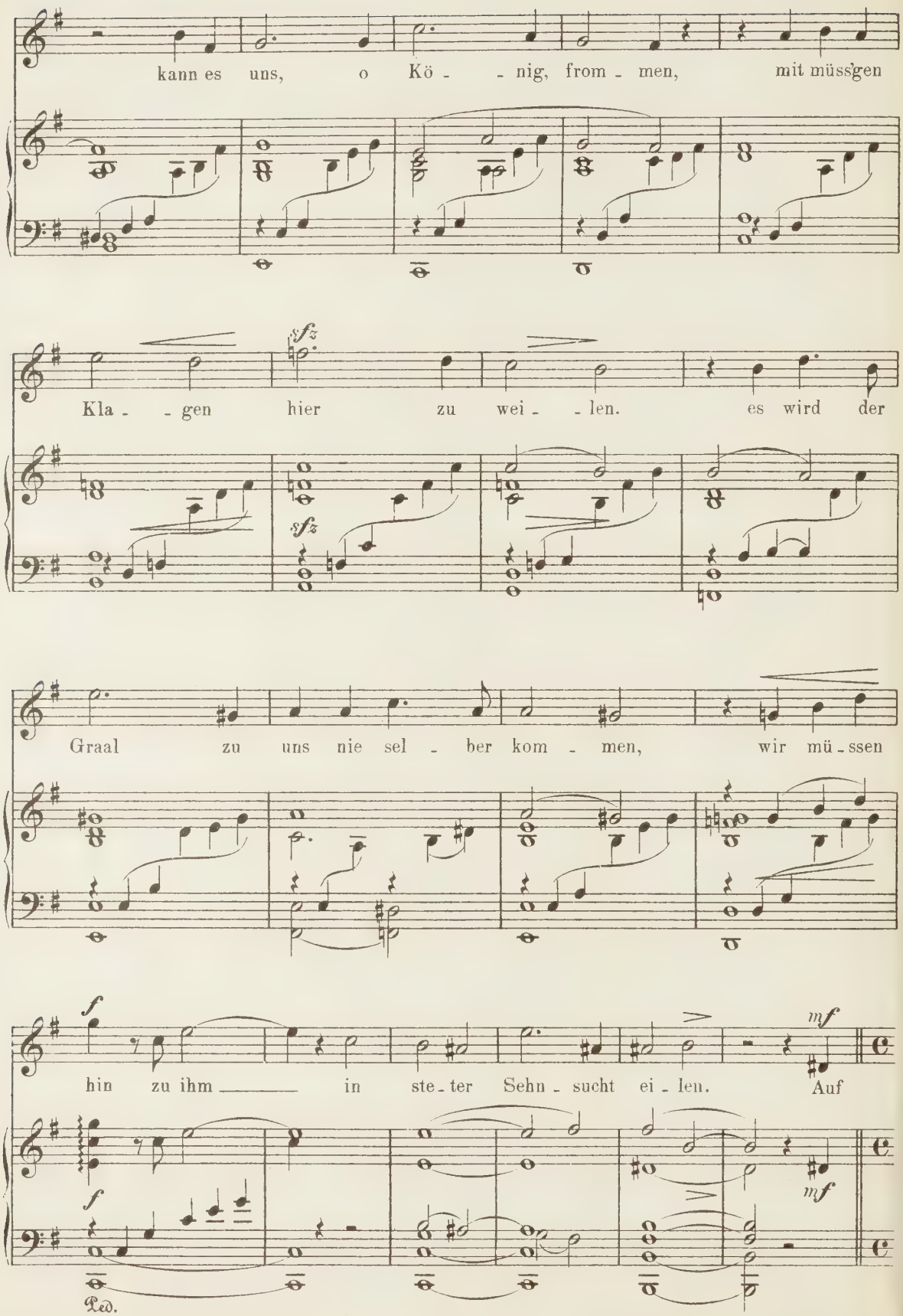

fer_ne her ein leises Weinen, als zit_tert' in den stillen Lüften ein Kla_gen wie aus
strin_ cresc.
pp
sfz
p
strin_ cresc.
gen_ do atempo.
ew'gen Grüften? Horch!_Horch!_ Ach nein, es schweigt der Graal,
gen_ do atempo.
(wild auffahrend)
Nichts tönt umher, als meine Qual. Ich trag' es
länger nicht, das wilde Sehnen will mir des Bu_sens ban_ge En_gen bis an des
cresc.


ff
Him - - mels Wöl - - bung spren - gen.
Tromp.
ff
f
cresc.
ff
O würd' des
ff
cresc.
ff
Graales Trauer mich um-tö - nen, dass ich zer schmelzen könnt' in ew'- ge
mf
p meno mosso
Thrä - nen.
Mir wär' es Trost für des Ge-wis - sens We-hen, im
meno mosso
p


Klang des heilgen Blu - tes zu ver - ge - hen. Doch ach! — Um-
pp
mf cresc.
sonst, es schweigt der Graal, nur ein - zig tö - net meines Her - zens Qual.
molto cresc.
f
sfz
Moderato. (𝅗𝅥 = 𝅗𝅥 vorher.)
Alle Ritter und Frauen.
Sopr. p
O möch - te Gott mit gna - denreichen Händen dir, König, einen Hel - fer sen - den.
Alt. p
O möch - te Gott mit gna - denreichen Händen dir, König, einen Helfer sen - den.
Tenor. p
O möch - te Gott mit gnaden - reichen Händen dir, König, einen Hel - fer sen - den.
Bass. p
O möch - te Gott mit gna - denreichen Händen dir, König, einen Helfer sen - den.
Moderato.
Allegro vivace.
mf
molto cresc.


Ginevra. (begeistert)
ff
Der Hel - fer ist schon hier! O mein Ge-
ff
mahl, dein Weib
bringt Ret - tung dir.
sfz
mf
Auch
dim.


L'istesso tempo.
mir ent-brennt im wil - den Her - zen ein wun-der-selt-sam,
mf
heis- - ses Seh- - nen, im Graal zu ber- - gen
f
cresc.
f
al-le mei-ne Schmer-zen, in ihn zu gie- ssen al-le mei-ne
Thrä- - nen. Doch nim- - mer
mf
sf
sf
mf


kann es uns, o Kö - - nig, from - men, mit müssigen
sfz
Kla - - gen hier zu wei - - len. es wird der
sfz
Graal zu uns nie sel - ber kom - men, wir mü - ssen
f
mf
hin zu ihm in ste - ter Sehn - sucht ei - len. Auf
f
mf
Red.

(♩ = 𝅗𝅥 voher)

cresc.

schma - lem Steg, auf dorn' - gem Weg, durch Noth und Pein: Nur

cresc.

so kann der Graal uns er - wor - ben sein. Auf! Kö - nig, auf! zum

Graal zieh' in die Wei - te, in Noth und Tod Gi - ne - vra dir zur Sei - te.

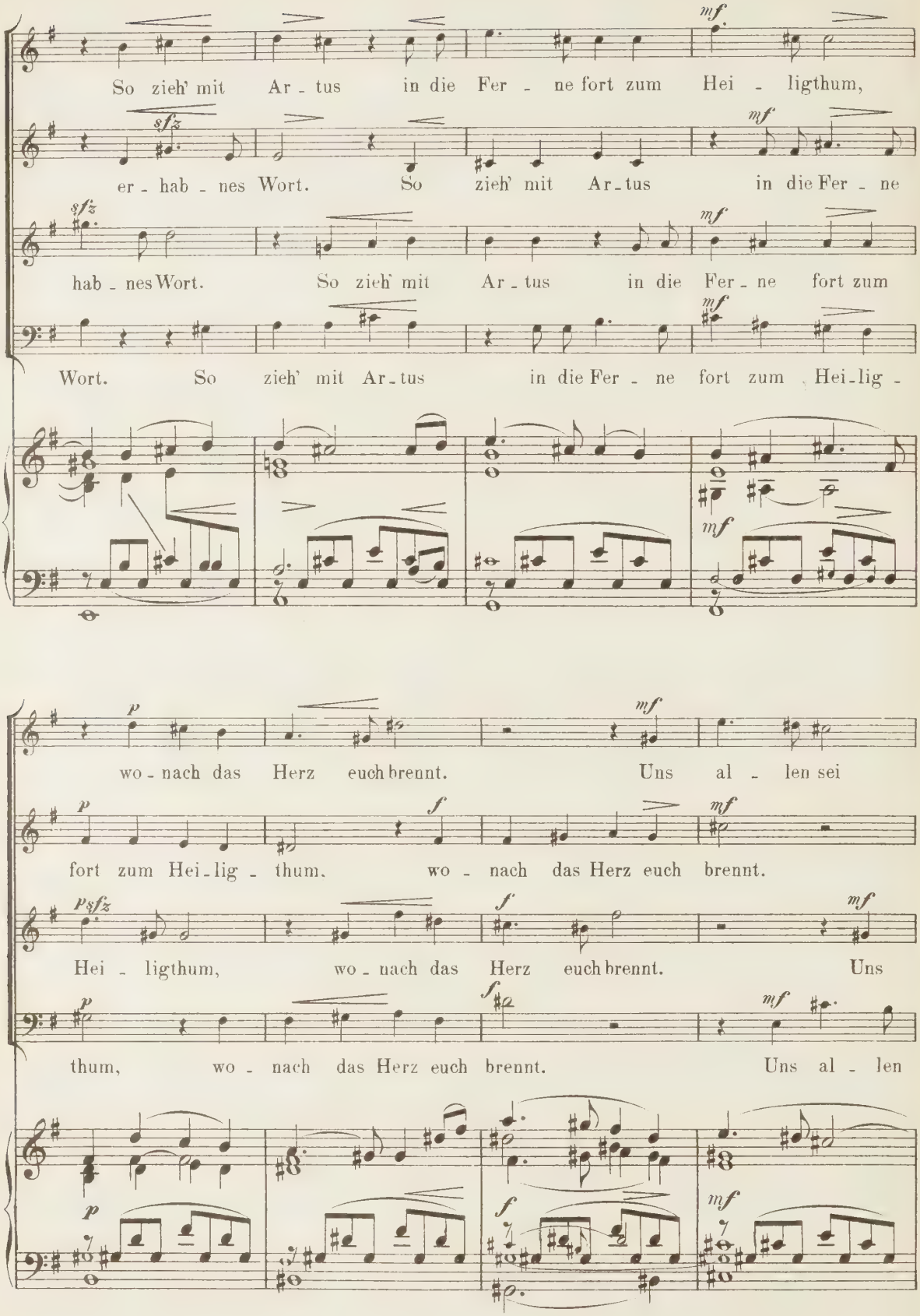
Sopr. Du sprachst, o Kö - nigin, er - hab - nes Wort.

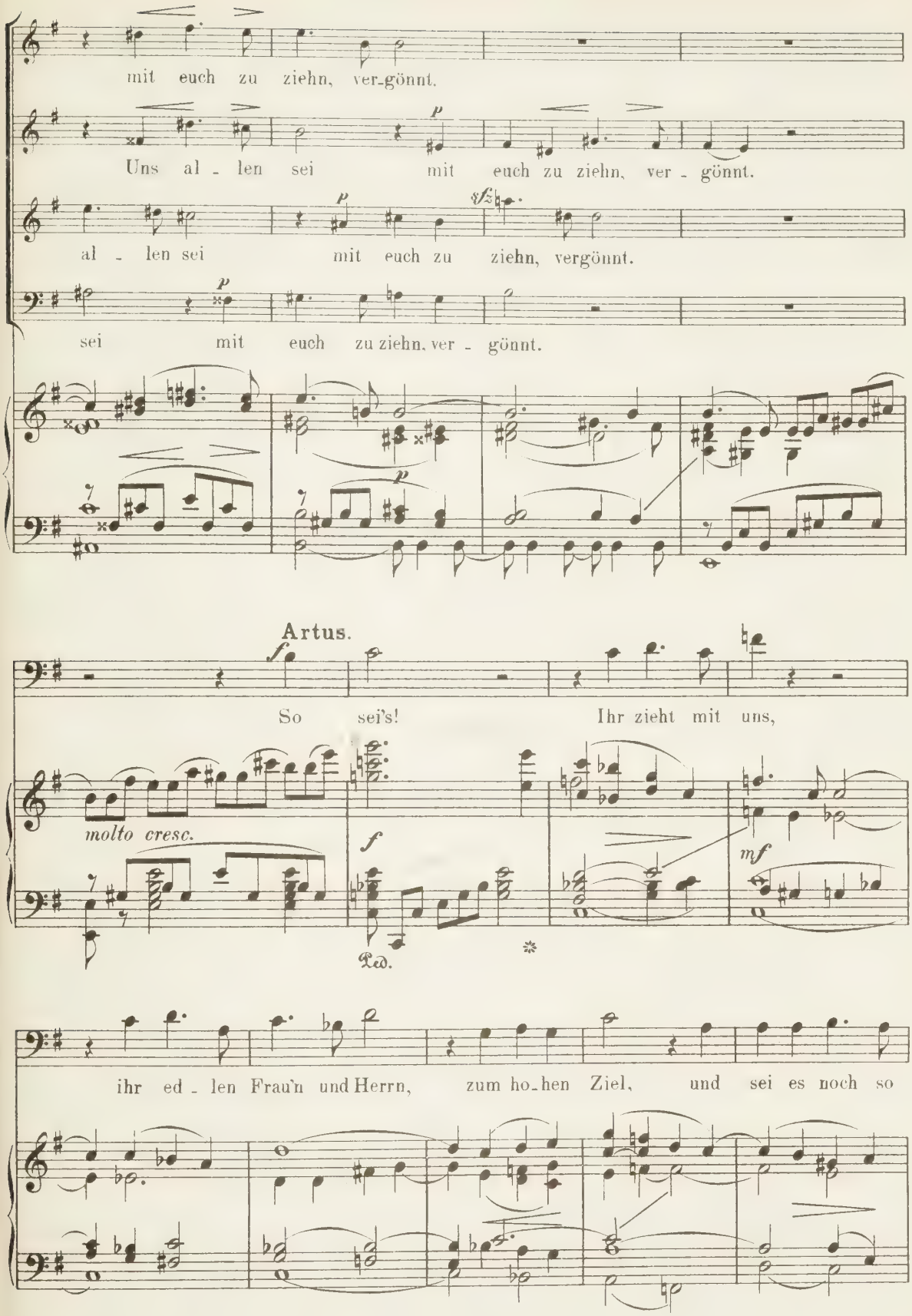
Alt. Du sprachst, o Kö - nigin,

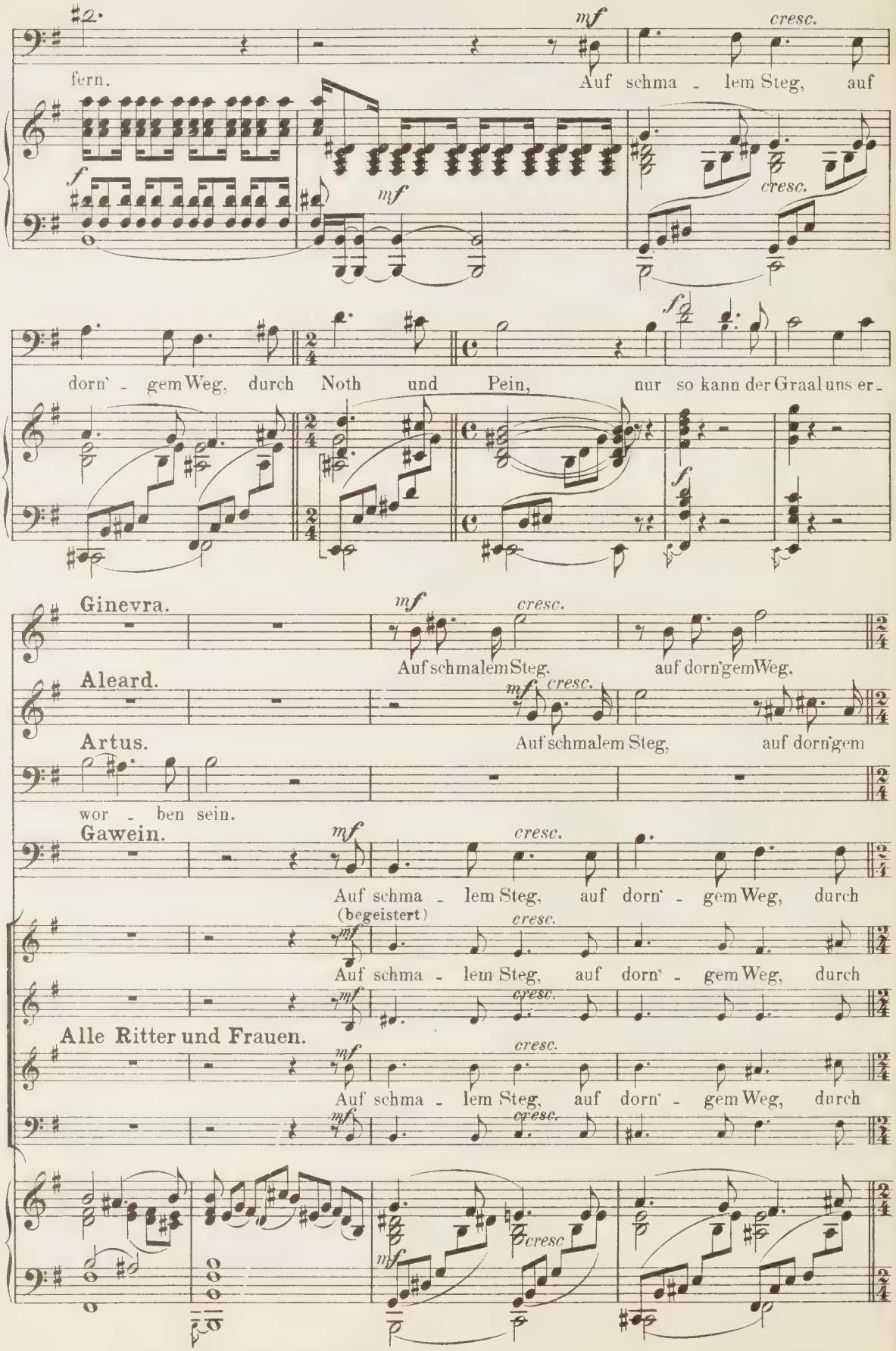
Alle Ritter und Frauen.

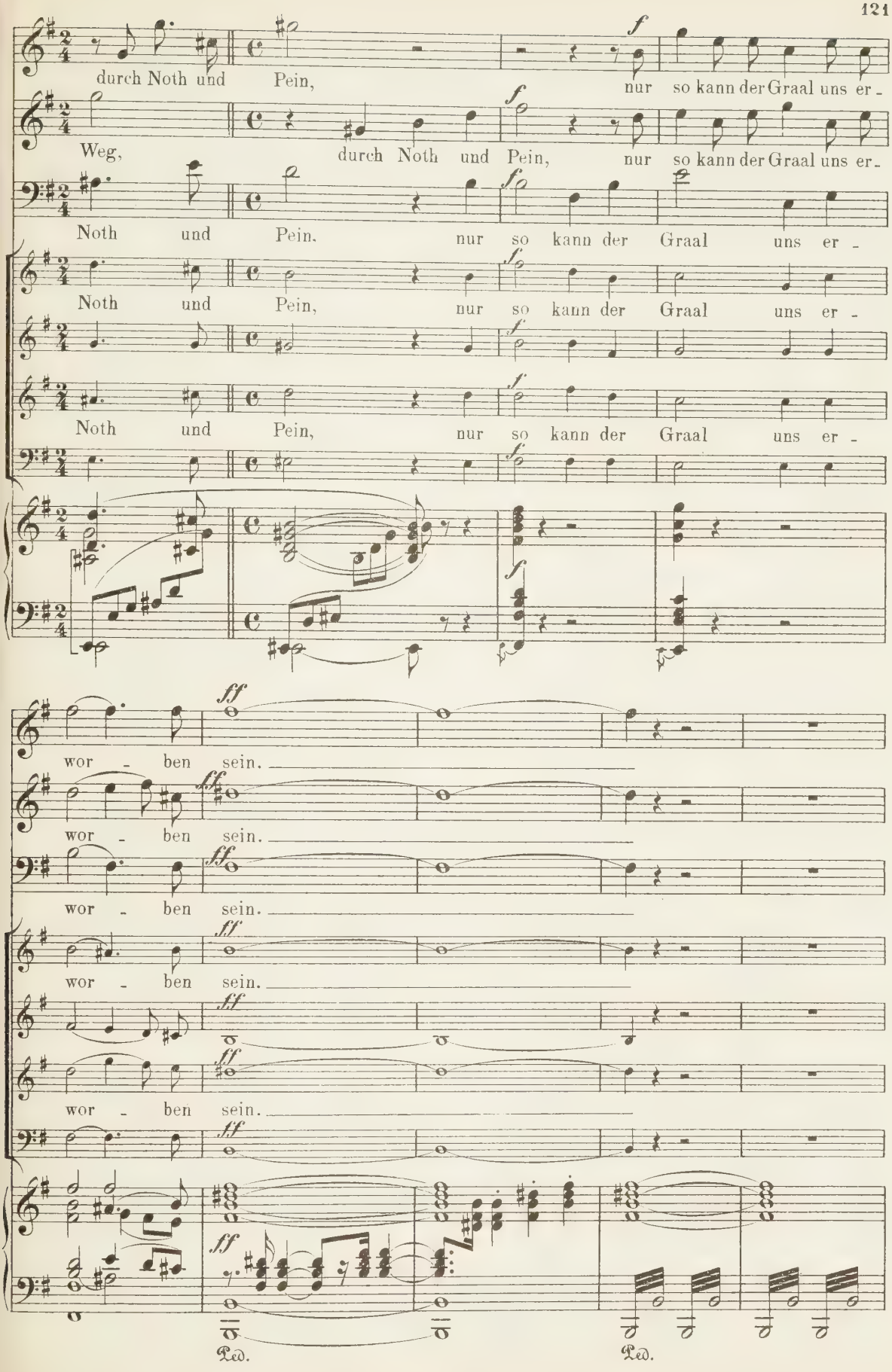
Tenor. Du sprachst, o Kö - nigin, er -

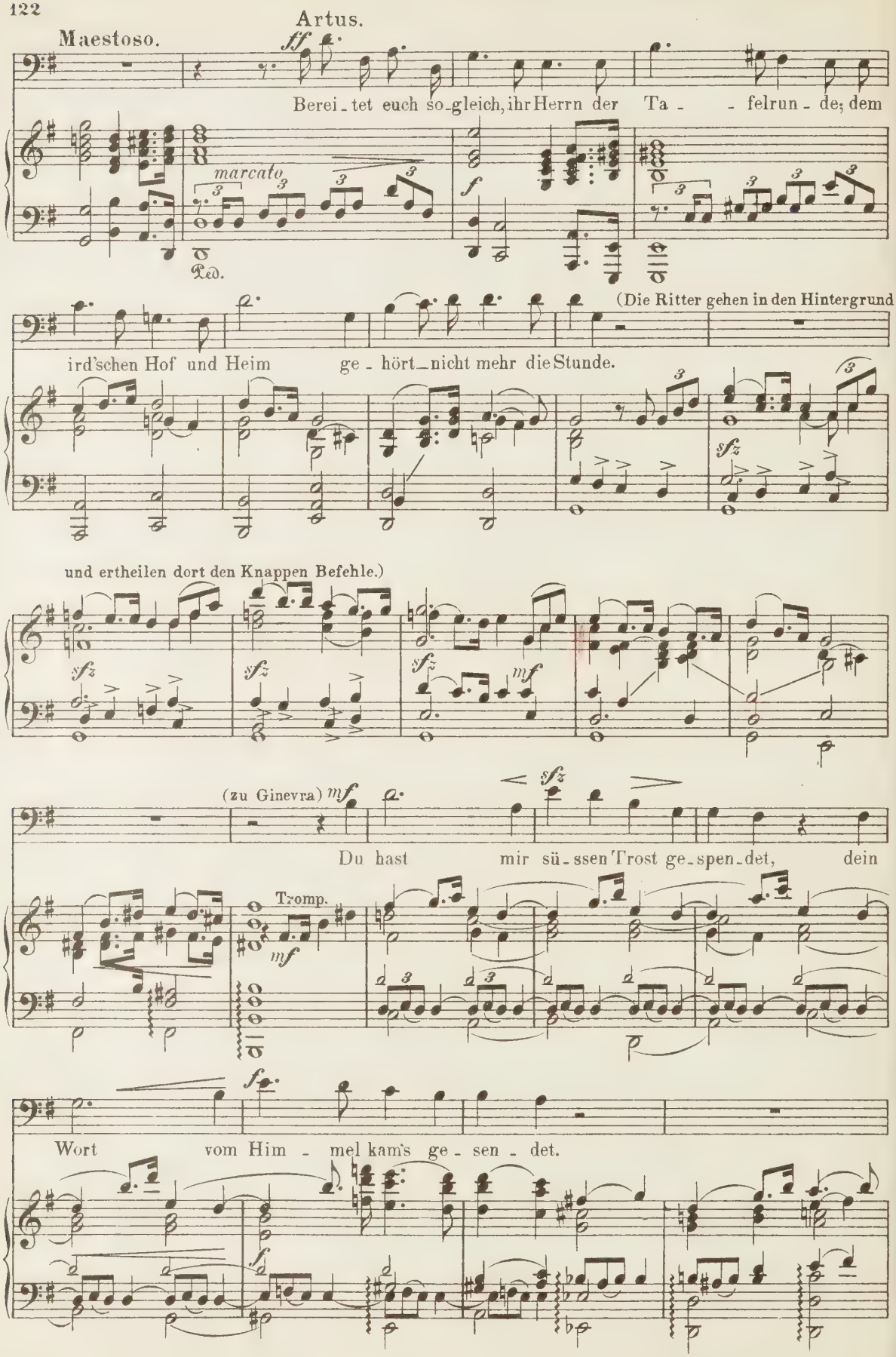
Bass. Du sprachst, o Kö - nigin, er - hab - nes

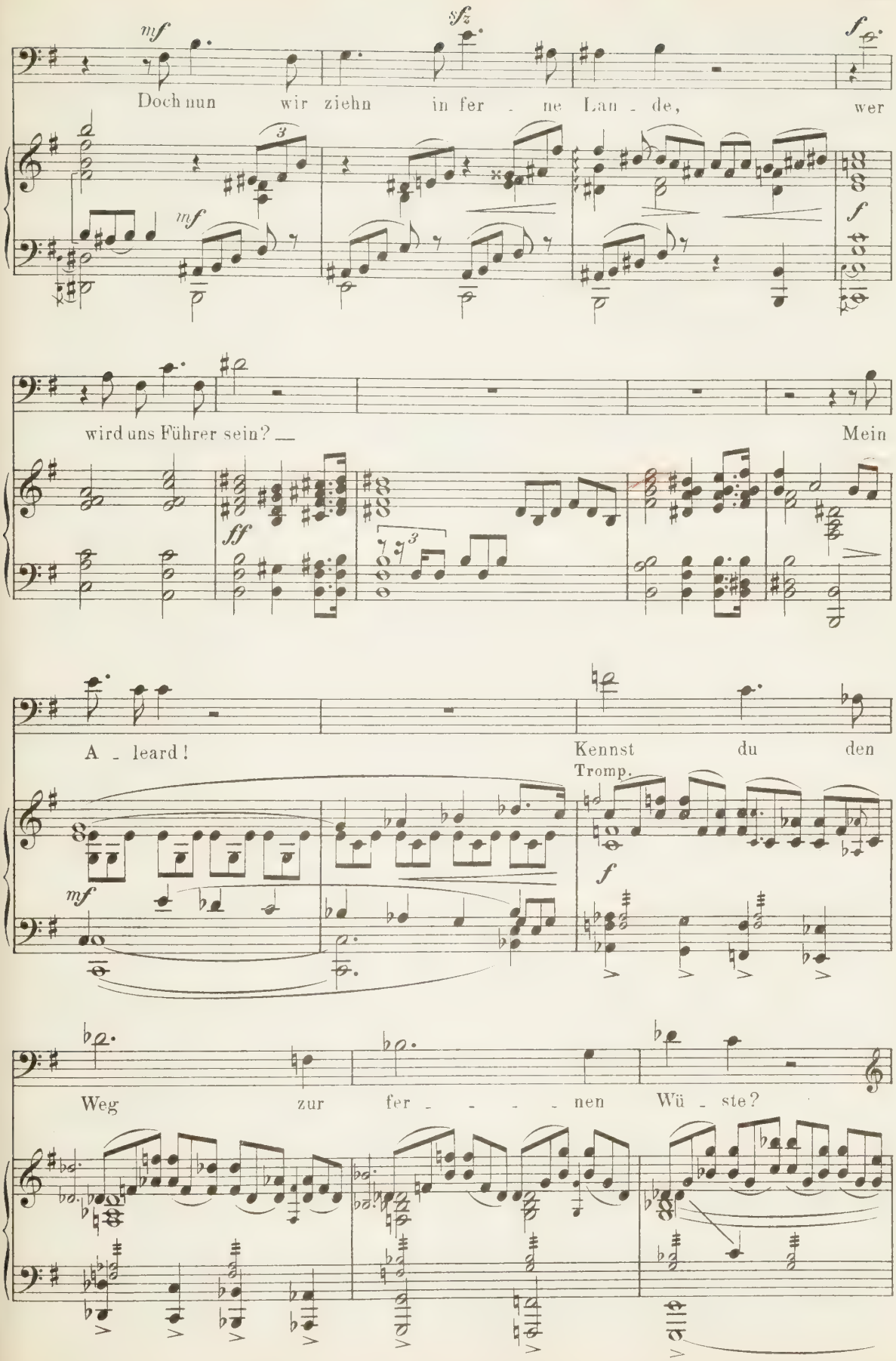

So zieh' mit Ar - tus in die Fer - ne fort zum Hei - ligthum,
er - hab - nes Wort. So zieh' mit Ar - tus in die Fer - ne
hab - nes Wort. So zieh' mit Ar - tus in die Fer - ne fort zum
Wort. So zieh' mit Ar - tus in die Fer - ne fort zum Hei - lig -
wo - nach das Herz euch brennt. Uns al - len sei
fort zum Hei - lig - thum, wo - nach das Herz euch brennt.
Hei - ligthum, wo - nach das Herz euch brennt. Uns
thum, wo - nach das Herz euch brennt. Uns al - len

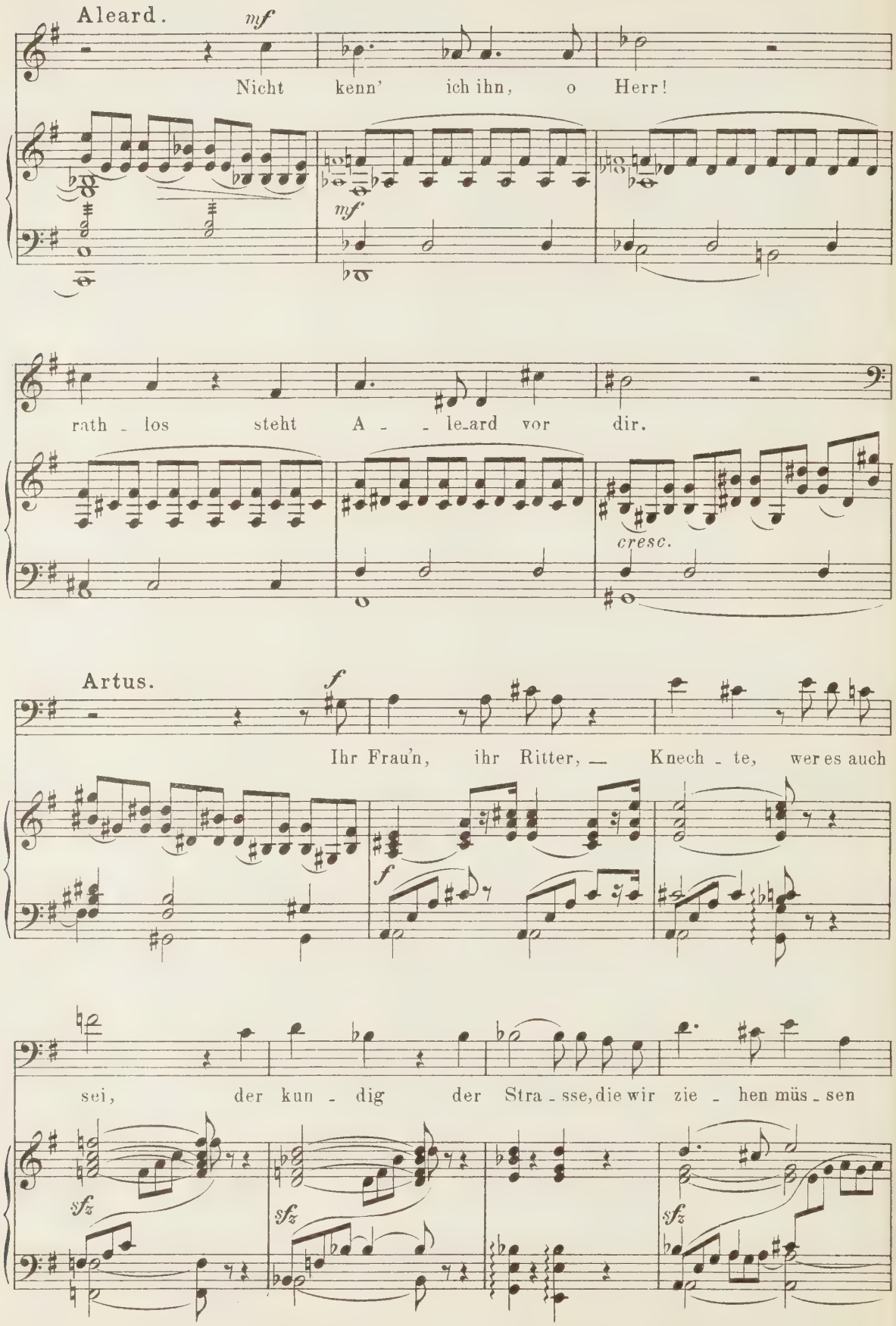

mit euch zu ziehn, ver-gönnt.
Uns al - len sei mit euch zu ziehn, ver - gönnt.
al - len sei mit euch zu ziehn, vergönnt.
sei mit euch zu ziehn, ver - gönnt.
Artus.
So sei's! Ihr zieht mit uns,
molto cresc.
Ped.
ihr ed - len Frau'n und Herrn, zum ho-hen Ziel, und sei es noch so

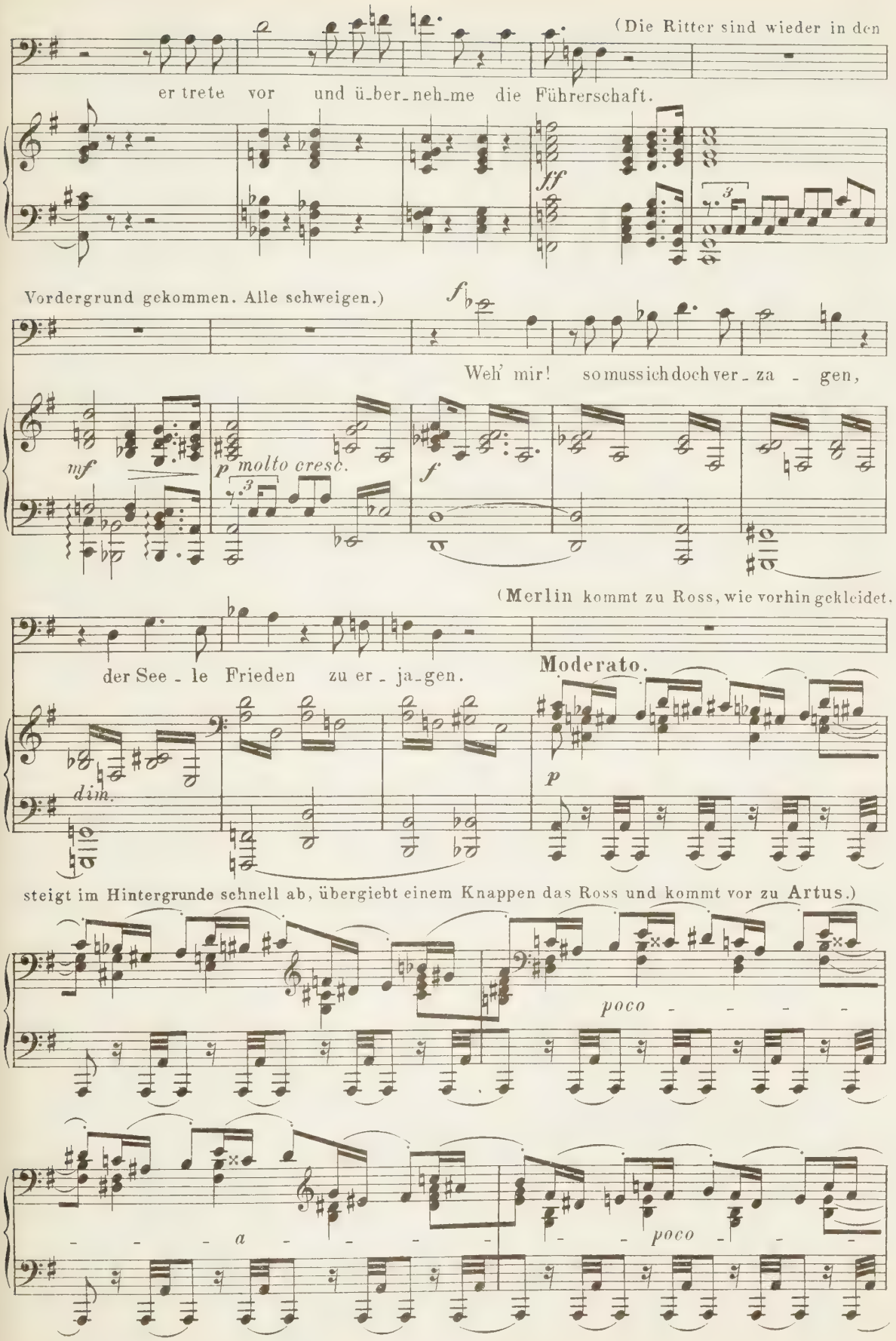

fern.
Auf schma - lem Steg, auf
dorn' - gem Weg, durch Noth und Pein, nur so kann der Graal uns er -
Ginevra.
Auf schmalem Steg, auf dorn'gem Weg,
Aleard.
Artus.
Auf schmalem Steg, auf dorn'gem
wor - ben sein.
Gawein.
Auf schma - lem Steg, auf dorn' - gem Weg, durch
(begeistert)
Auf schma - lem Steg, auf dorn' - gem Weg, durch
Alle Ritter und Frauen.
Auf schma - lem Steg, auf dorn' - gem Weg, durch
cresc.

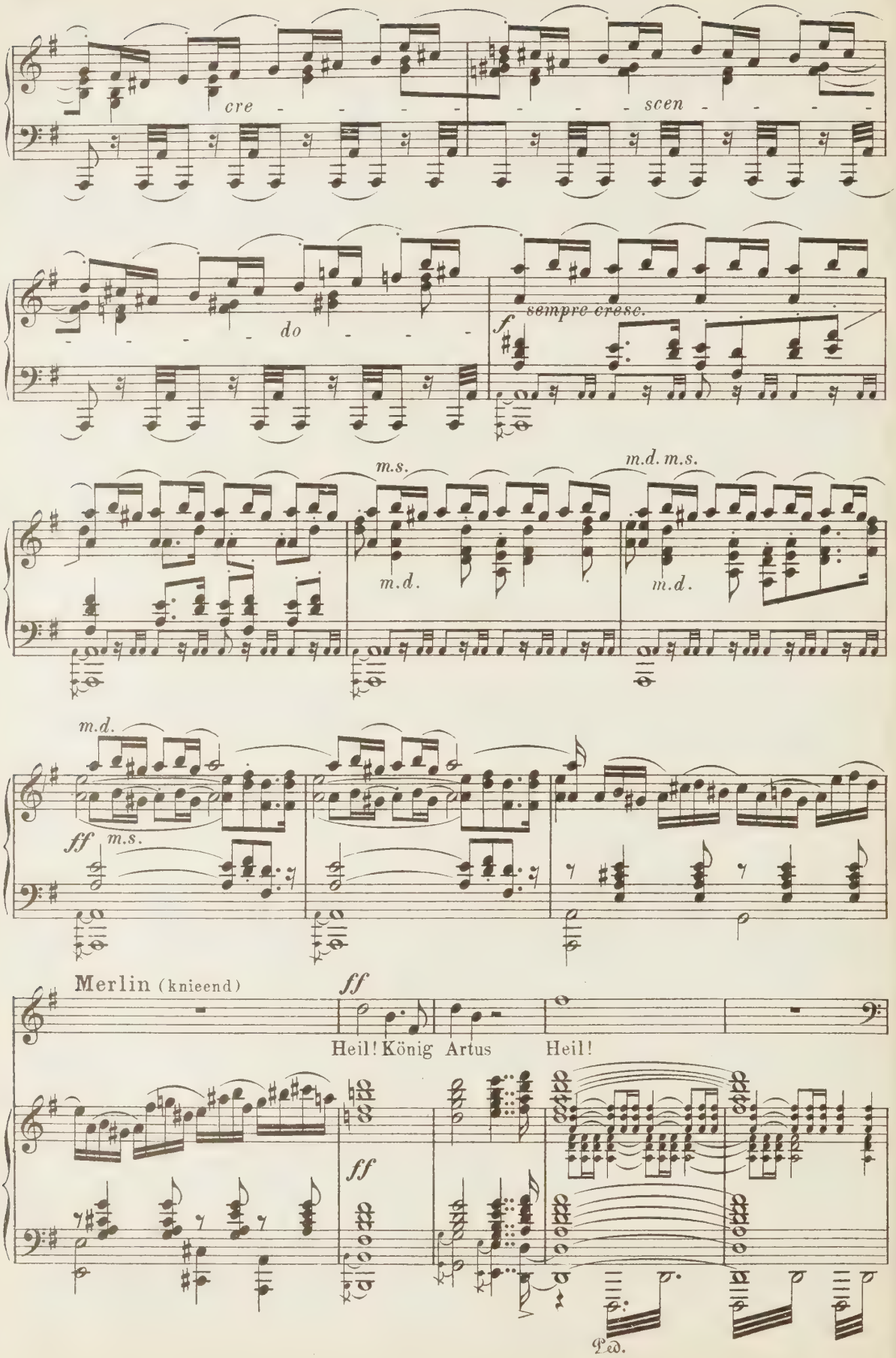

durch Noth und Pein, nur so kann der Graal uns er -
Weg, durch Noth und Pein, nur so kann der Graal uns er -
Noth und Pein, nur so kann der Graal uns er -
Noth und Pein, nur so kann der Graal uns er -
Noth und Pein, nur so kann der Graal uns er -
wor - ben sein.
wor - ben sein.
wor - ben sein.
wor - ben sein.
wor - ben sein.
Ped.
Ped.

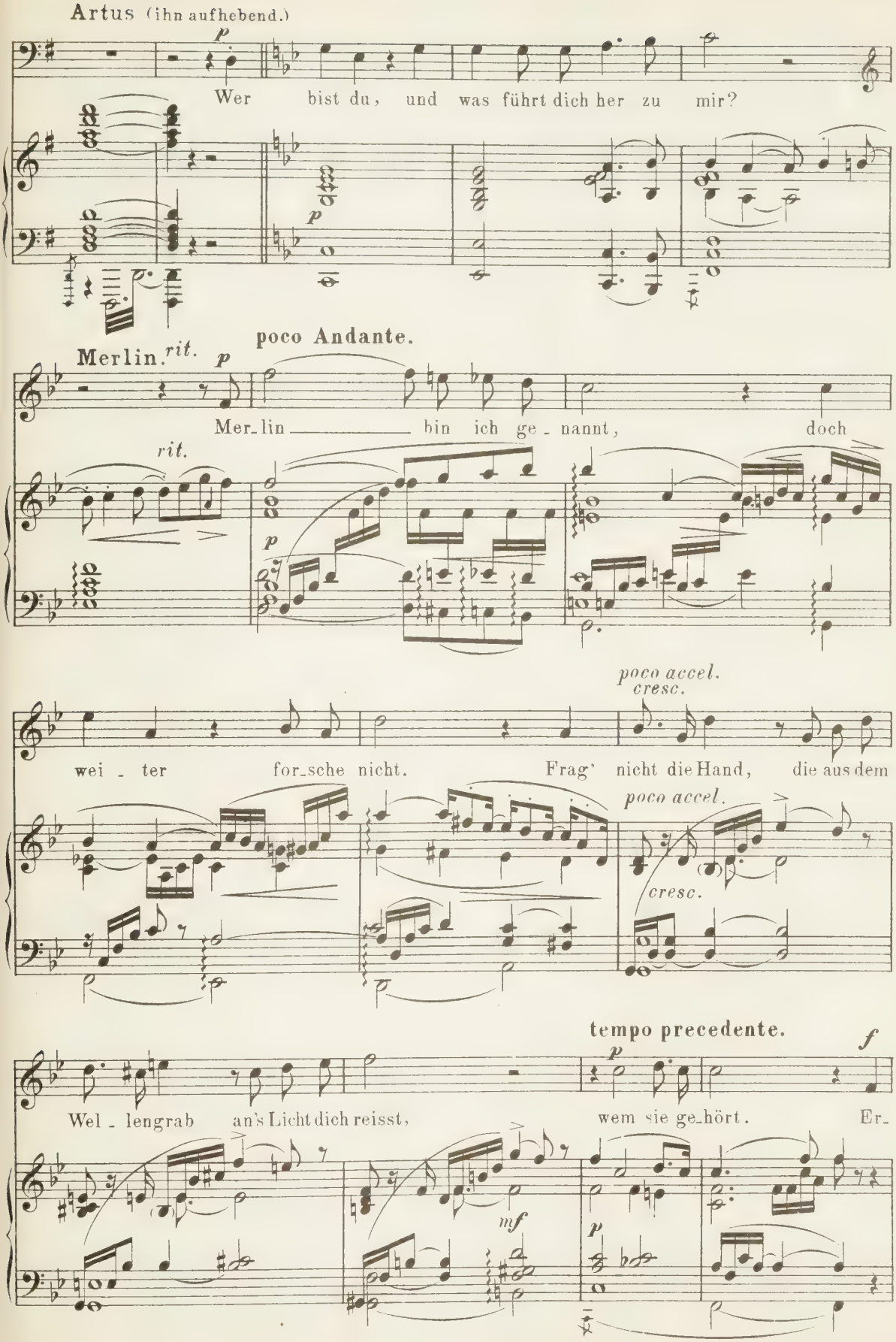

Artus.
Maestoso.
ff
Berei - tet euch so - gleich, ihr Herrn der Ta - - felrun - de; dem
marcato
Ped.
f
(Die Ritter gehen in den Hintergrund
ird'schen Hof und Heim ge - hört nicht mehr die Stunde.
sfz
und ertheilen dort den Knappen Befehle.)
sfz
sfz
sfz
mf
(zu Ginevra) mf
sfz
Du hast mir sü - ssen Trost ge - spen - det, dein
Tromp.
mf
f
Wort vom Him - mel kam's ge - sen - det.
f

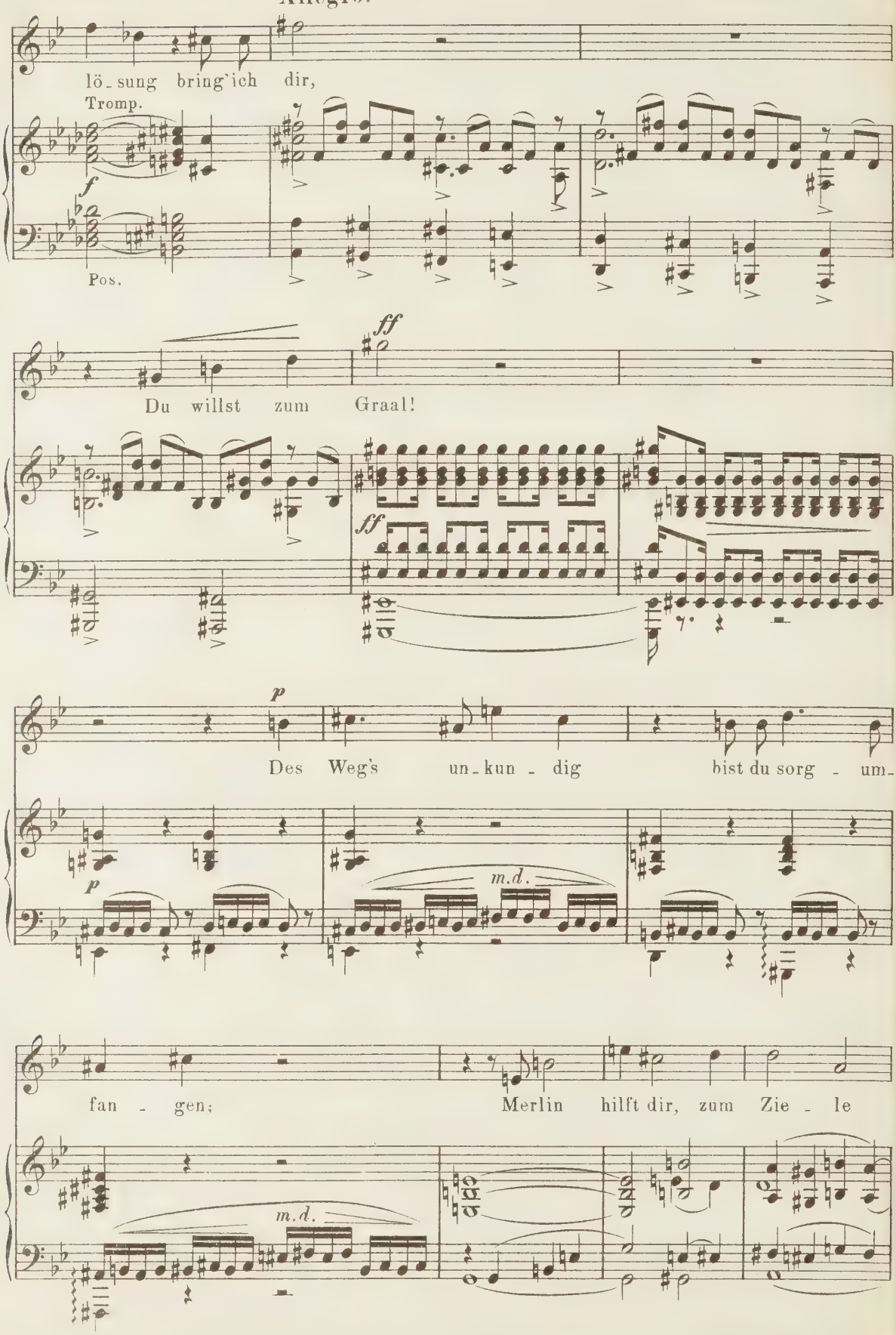

mf
sfz
f
Doch nun wir ziehn in fer - ne Lan - de, wer
mf
f
wird uns Führer sein? — Mein
ff
A - leard! Kennst du den
Tromp.
mf
f
Weg zur fer - - - - nen Wü - ste?

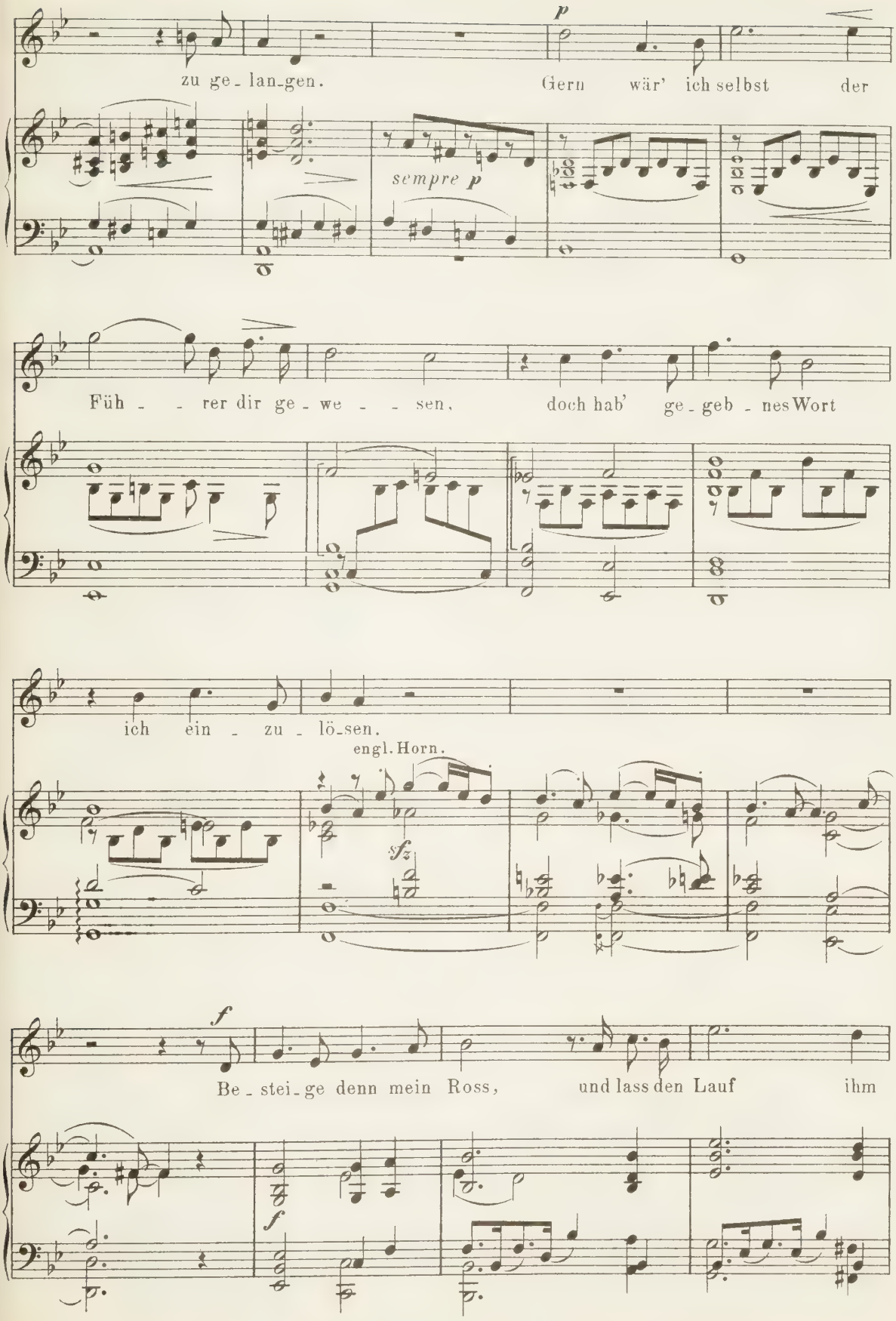

Aleard.
mf
Nicht kenn' ich ihn, o Herr!
mf
rath - los steht A - - le-ard vor dir.
cresc.
Artus.
f
Ihr Frau'n, ihr Ritter, — Knech - te, wer es auch
f
sei, der kun - dig der Stra - sse, die wir zie - hen müs - sen
sfz
sfz
sfz

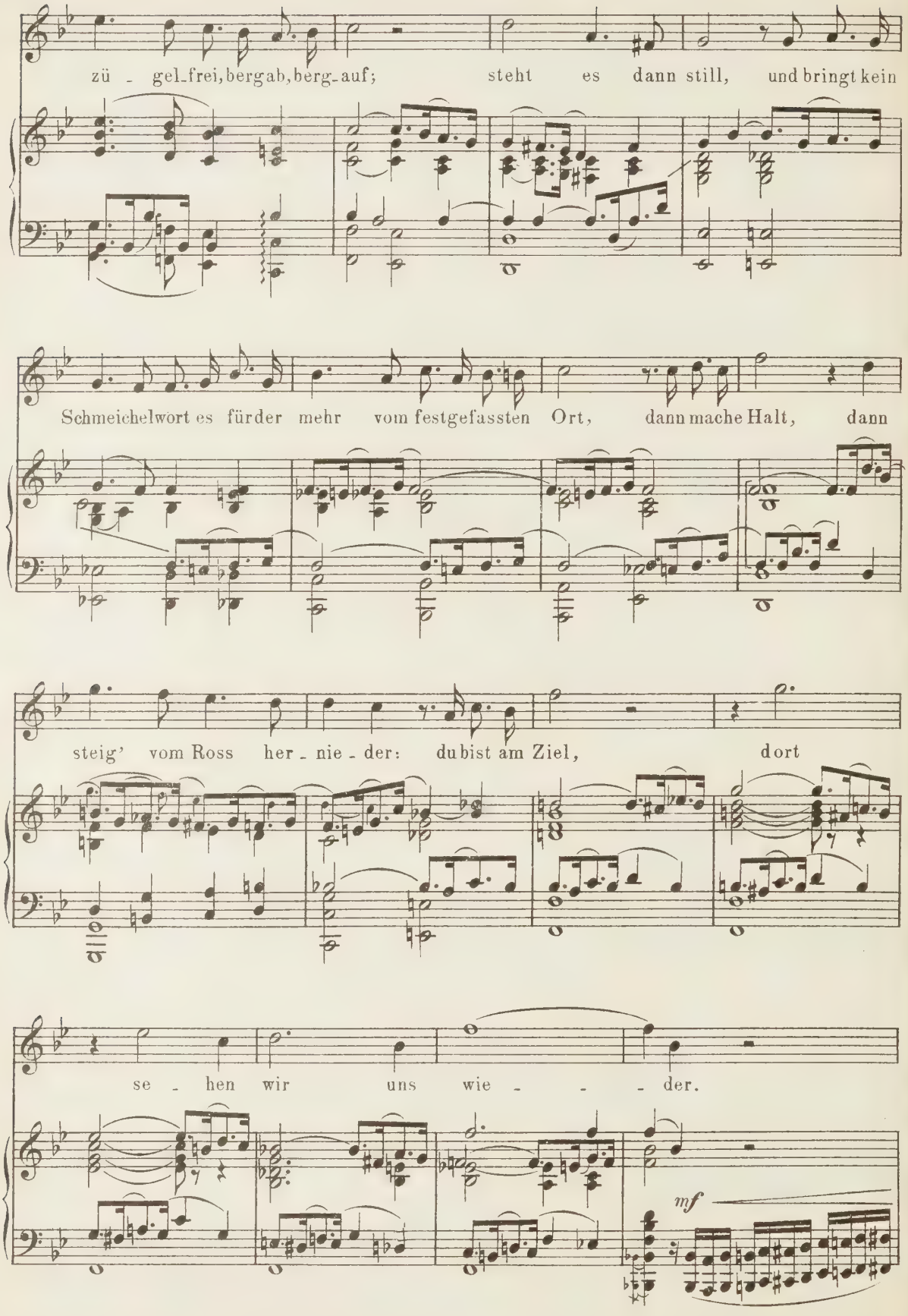

(Die Ritter sind wieder in den
er trete vor und ü_ber_neh_me die Führerschaft.
ff
Vordergrund gekommen. Alle schweigen.)
f
Weh' mir! so muss ich doch ver_za_gen,
mf
p molto cresc.
f
(Merlin kommt zu Ross, wie vorhin gekleidet.
der See_le Frieden zu er_ja_gen.
Moderato.
dim.
p
steigt im Hintergrunde schnell ab, übergiebt einem Knappen das Ross und kommt vor zu Artus.)
poco
a
poco

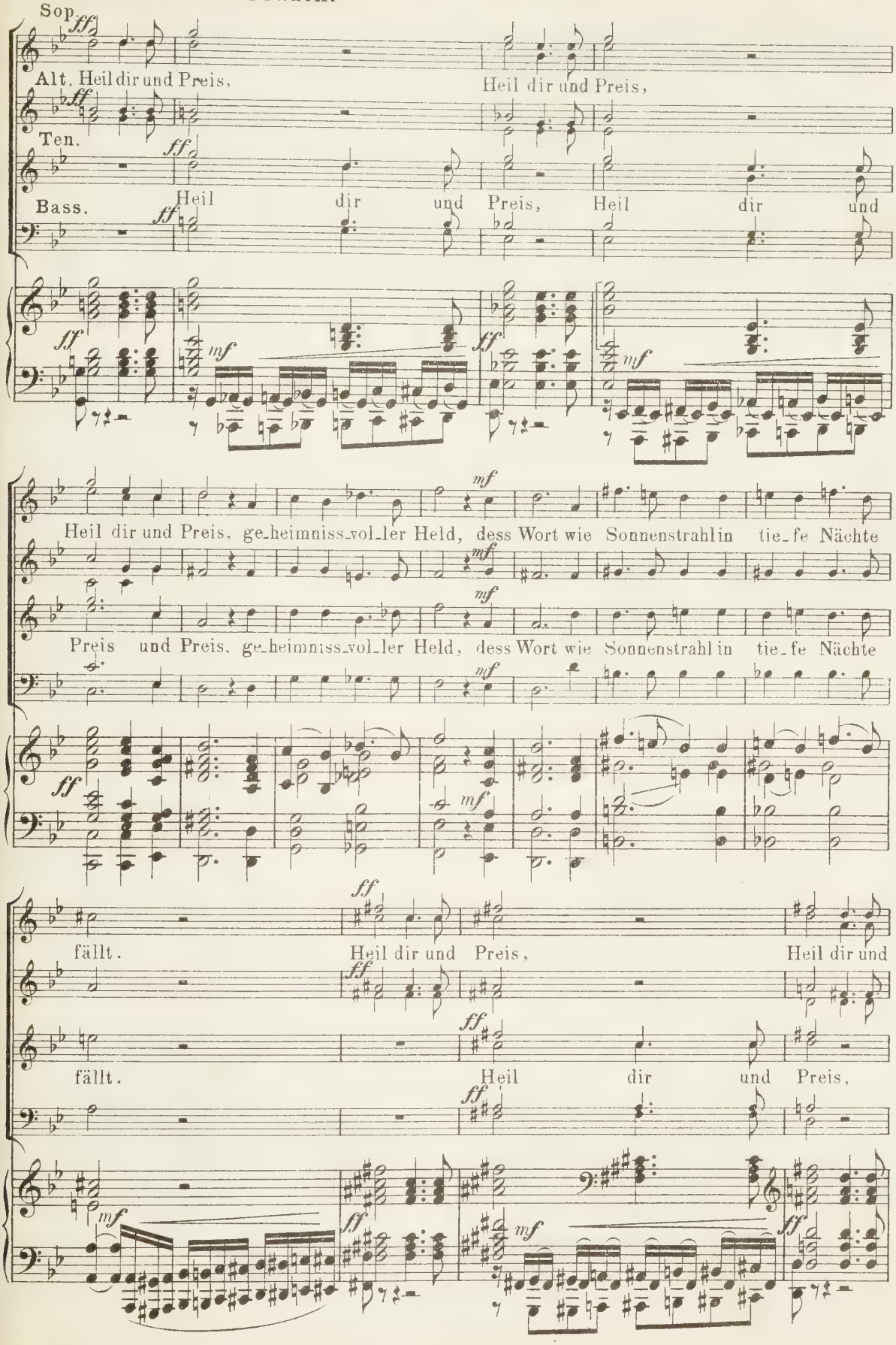

cre - - - - - - - scen - - - - - - - - do - - -
f
sempre cresc.
m.s.
m.d.
m.d. m.s.
m.d.
m.d.
ff
m.s.
Merlin (knieend)
ff
Heil! König Artus Heil!
ff
Ped.

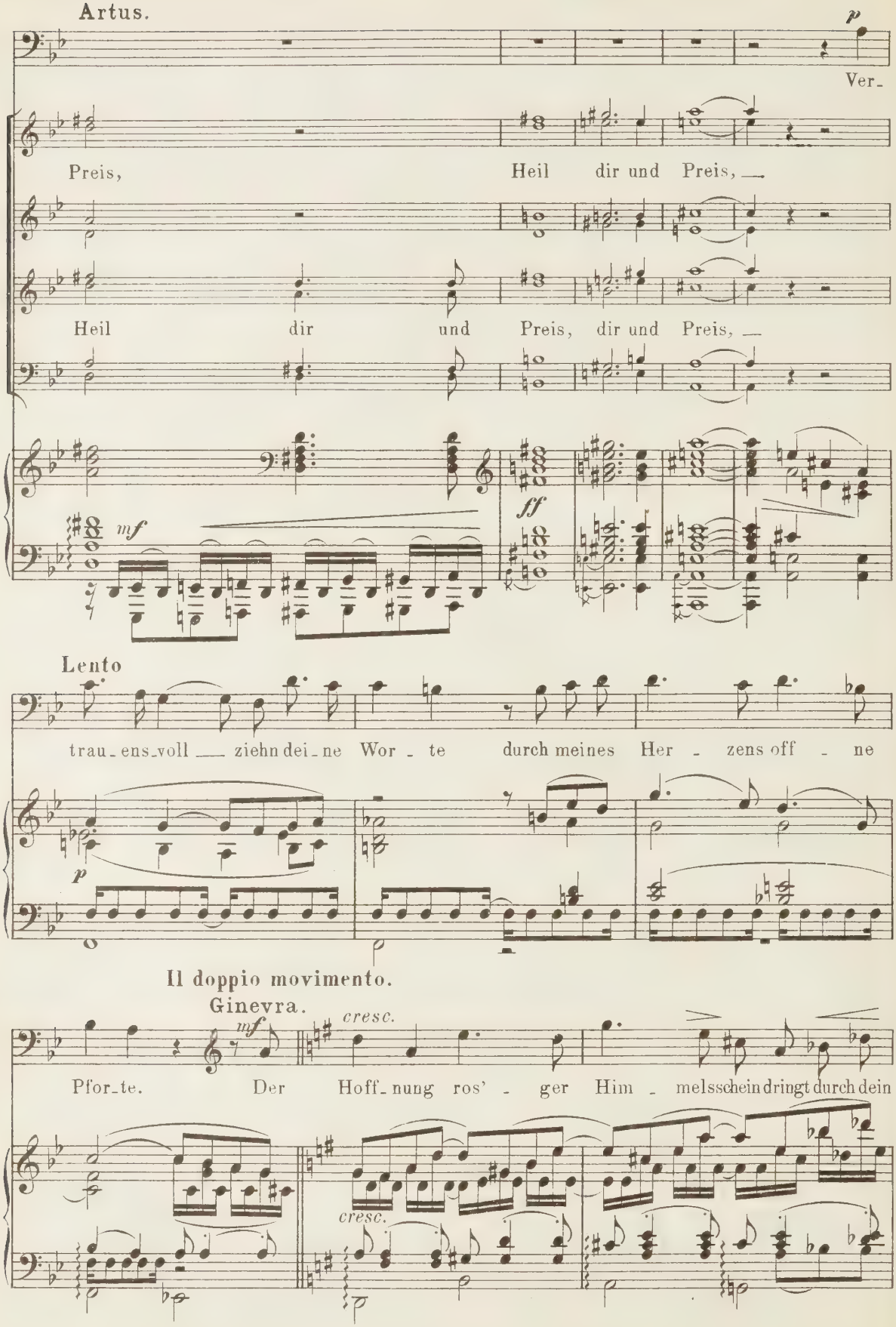

Artus (ihn aufhebend.)
p
Wer bist du, und was führt dich her zu mir?
p
Merlin.
rit.
p
poco Andante.
Mer_lin bin ich ge_nannt, doch
rit.
p
poco accel.
cresc.
wei_ter for_sche nicht. Frag' nicht die Hand, die aus dem
poco accel.
cresc.
tempo precedente.
p
f
Wel_lengrab an's Licht dich reisst, wem sie ge_hört. Er_
mf
p

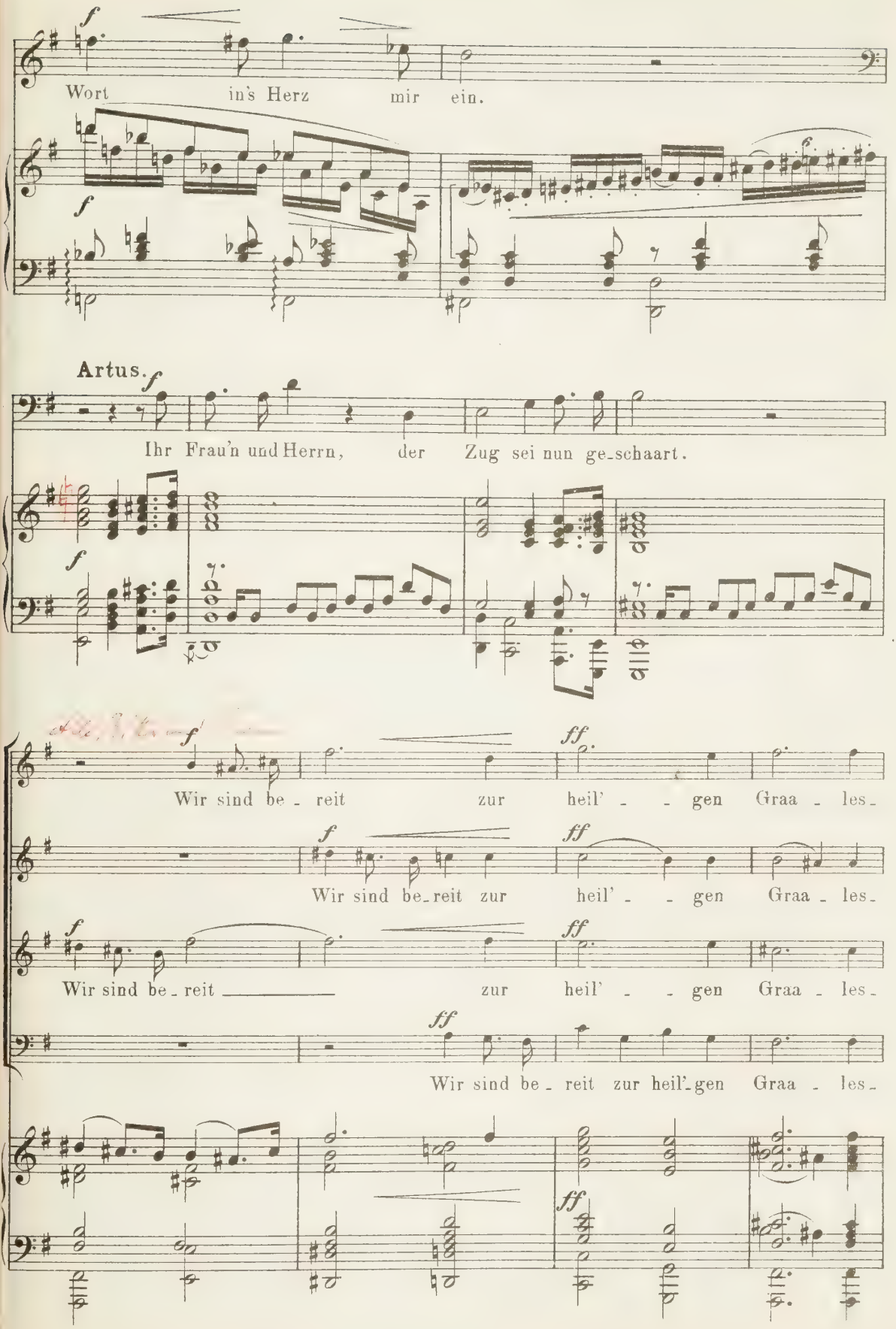

Allegro.
lö-sung bring'ich dir,
Tromp.
f
Pos.
ff
Du willst zum Graal!
ff
p
Des Weg's un-kun-dig bist du sorg-um-
p
m.d.
fan-gen;
Merlin hilft dir, zum Zie-le
m.d.

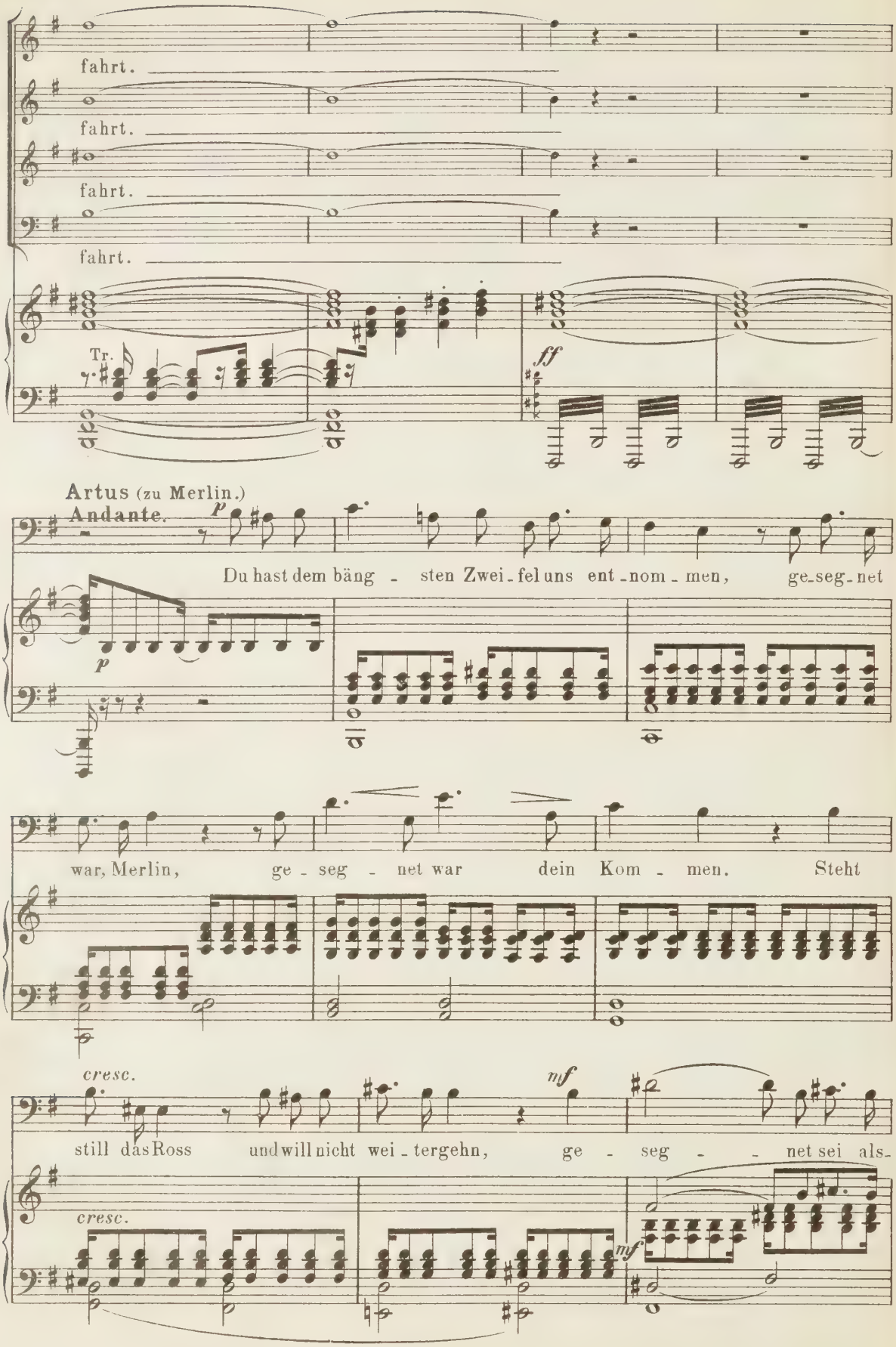

p
zu ge_lan_gen.
Gern wär' ich selbst der
sempre p
Füh _ _ rer dir ge_we _ _ sen, doch hab' ge_geb_nes Wort
ich ein _ zu _ lö_sen.
engl. Horn.
sfz
f
Be_stei_ge denn mein Ross, und lass den Lauf ihm
f

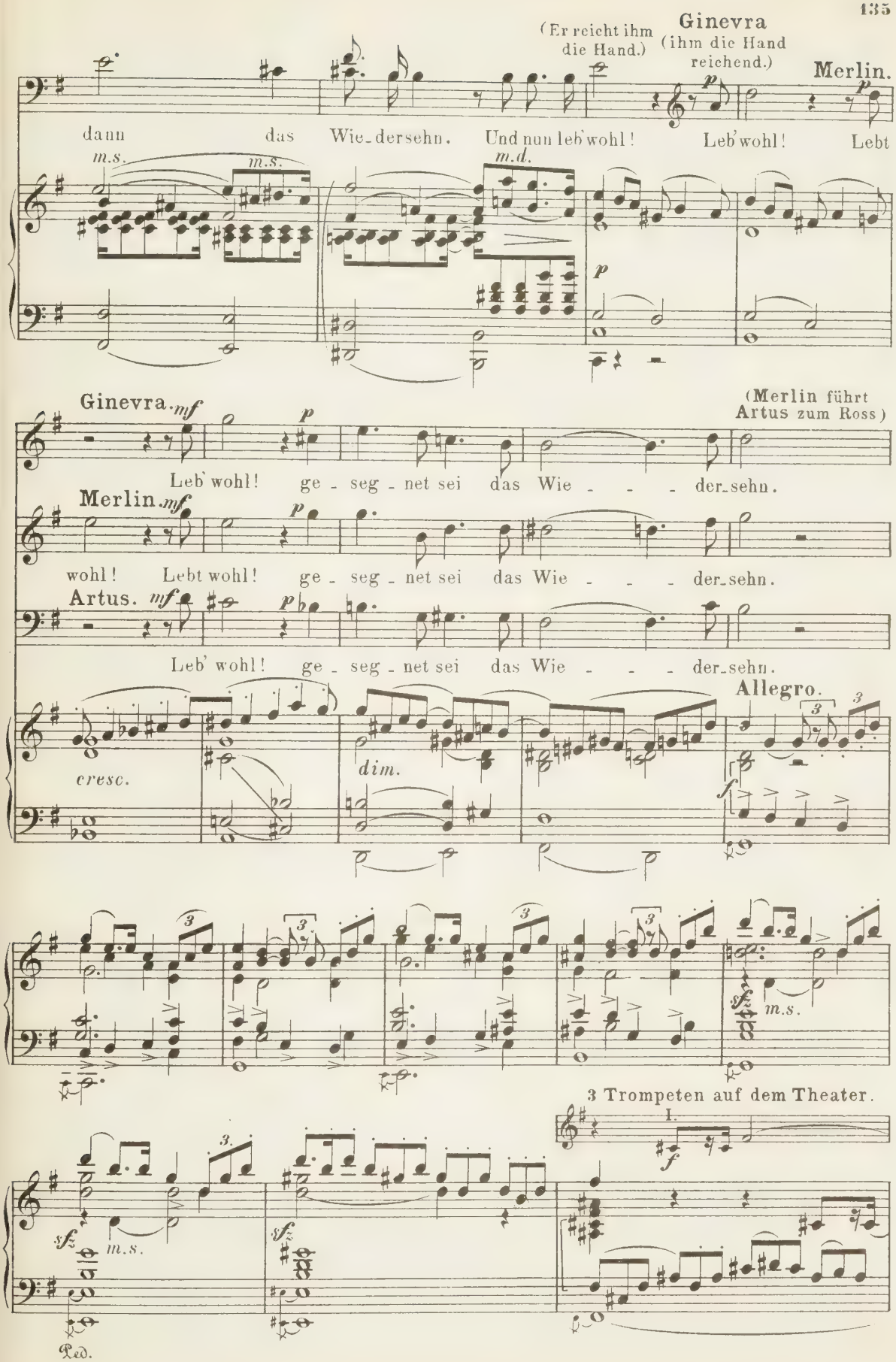

zü - gel-frei, berg ab, berg-auf; steht es dann still, und bringt kein
Schmeichelwort es fürder mehr vom festgefassten Ort, dann mache Halt, dann
steig' vom Ross her - nie - der: du bist am Ziel, dort
se - hen wir uns wie - - - der.
mf

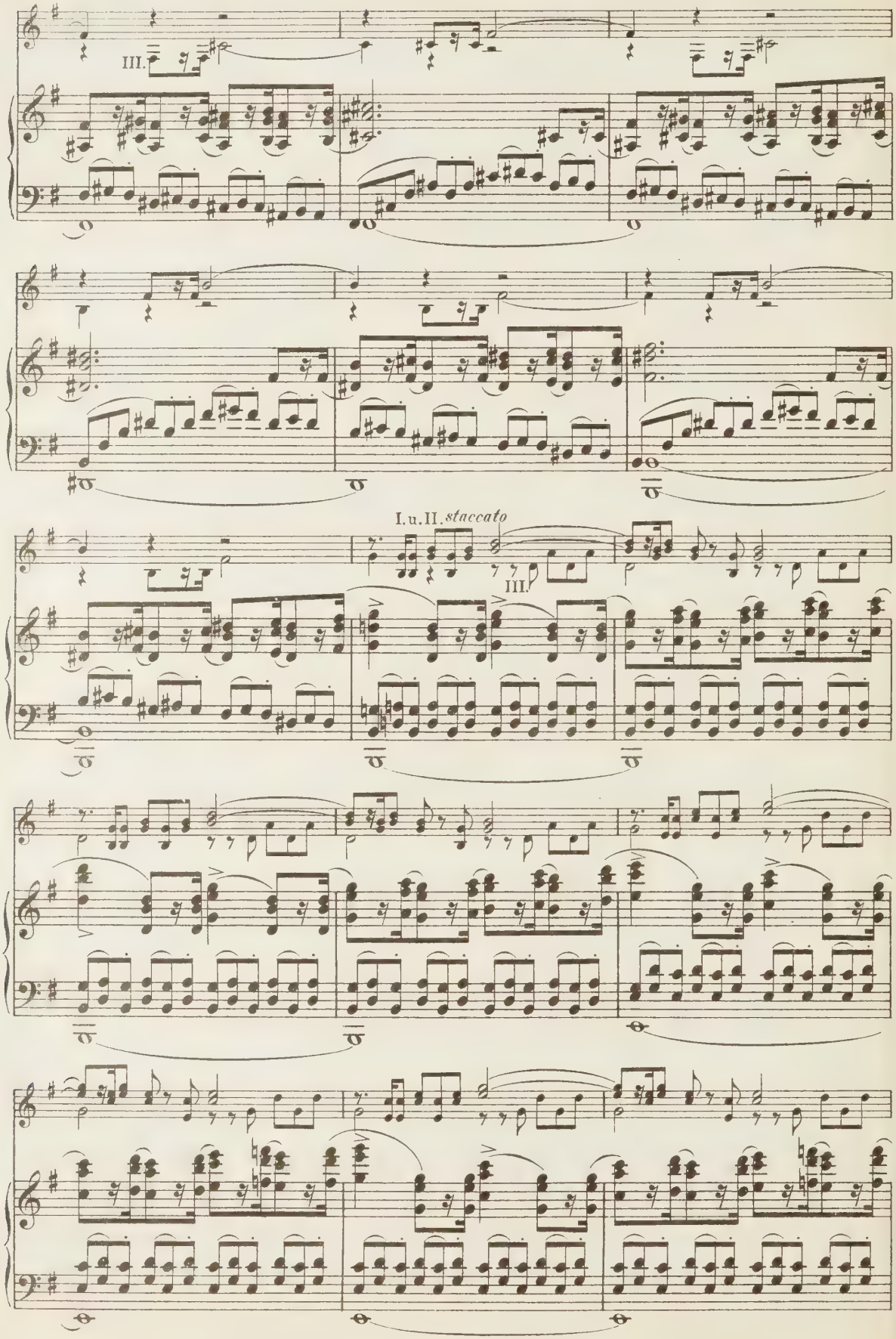

Sop.
Alt. Heil dir und Preis,
Heil dir und Preis,
Ten.
Bass.
Heil dir und Preis, Heil dir und
Heil dir und Preis, ge-heimniss-vol-ler Held, dess Wort wie Sonnenstrahl in tie-fe Nächte
Preis und Preis, ge-heimniss-vol-ler Held, dess Wort wie Sonnenstrahl in tie-fe Nächte
fällt.
Heil dir und Preis,
Heil dir und
fällt.
Heil dir und Preis,

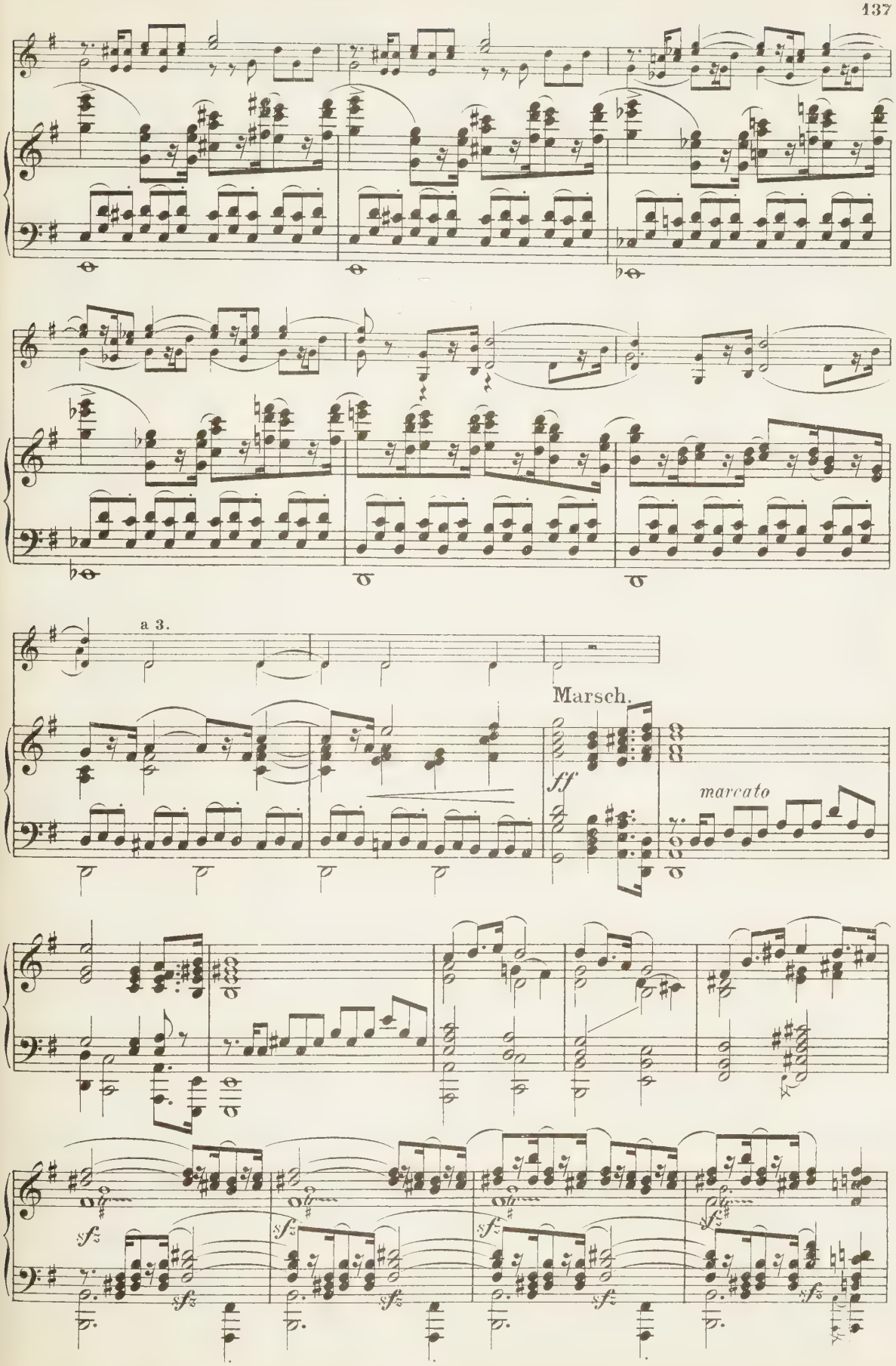

Artus.
p
Ver_
Preis,
Heil dir und Preis, _
Heil dir und Preis, dir und Preis, _
mf
ff
Lento
trau_ens_voll _ ziehn dei_ne Wor _ te durch meines Her _ zens off _ ne
p
Il doppio movimento.
Ginevra.
mf
cresc.
Pfor_te. Der Hoff_nung ros' _ ger Him _ melsschein dringt durch dein
cresc.

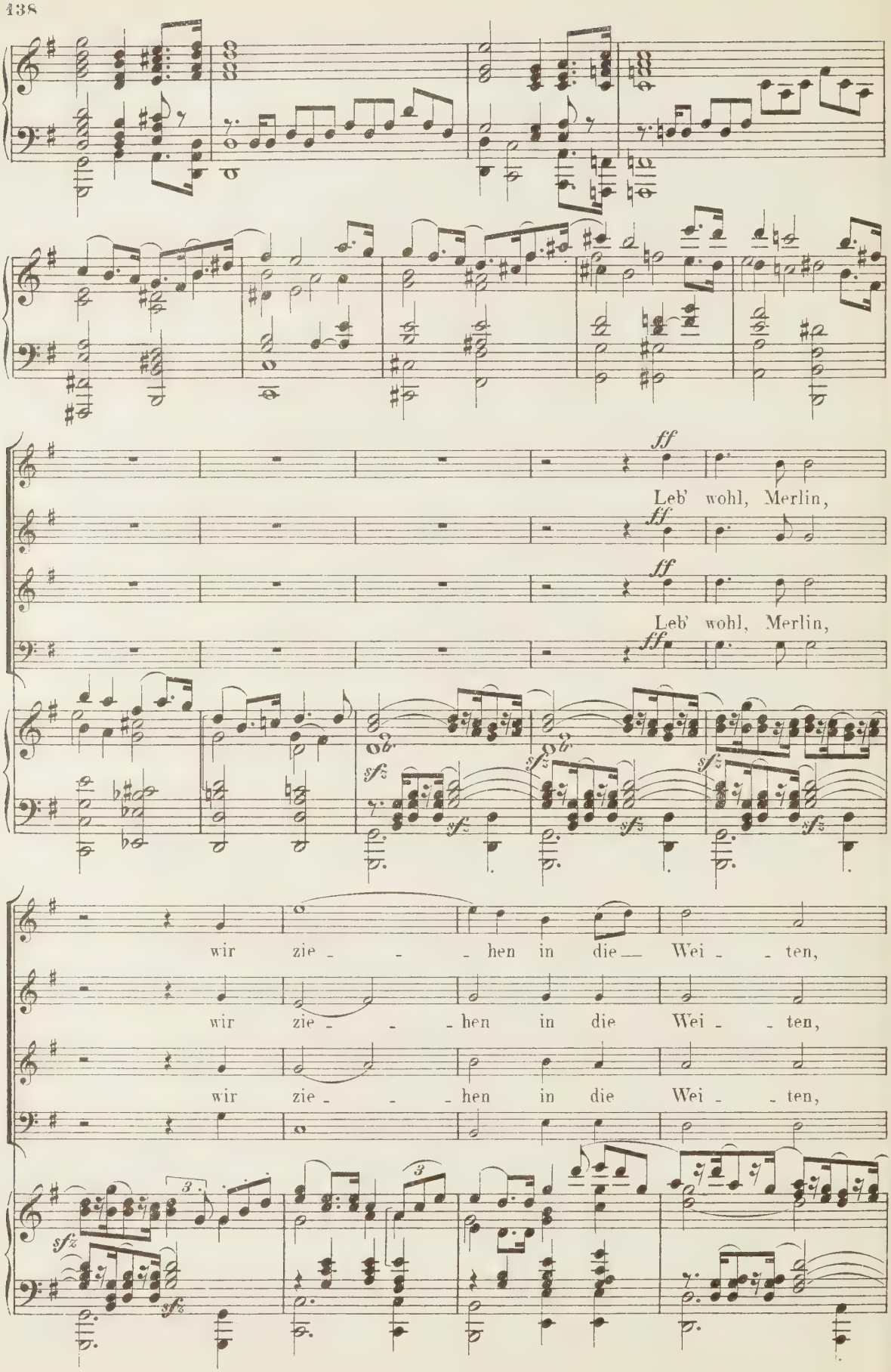

Wort in's Herz mir ein.
Artus.
Ihr Frau'n und Herrn, der Zug sei nun ge-schaart.
Wir sind be-reit zur heil'-gen Graa-les-
Wir sind be-reit zur heil'-gen Graa-les-
Wir sind be-reit zur heil'-gen Graa-les-
Wir sind be-reit zur heil'-gen Graa-les-

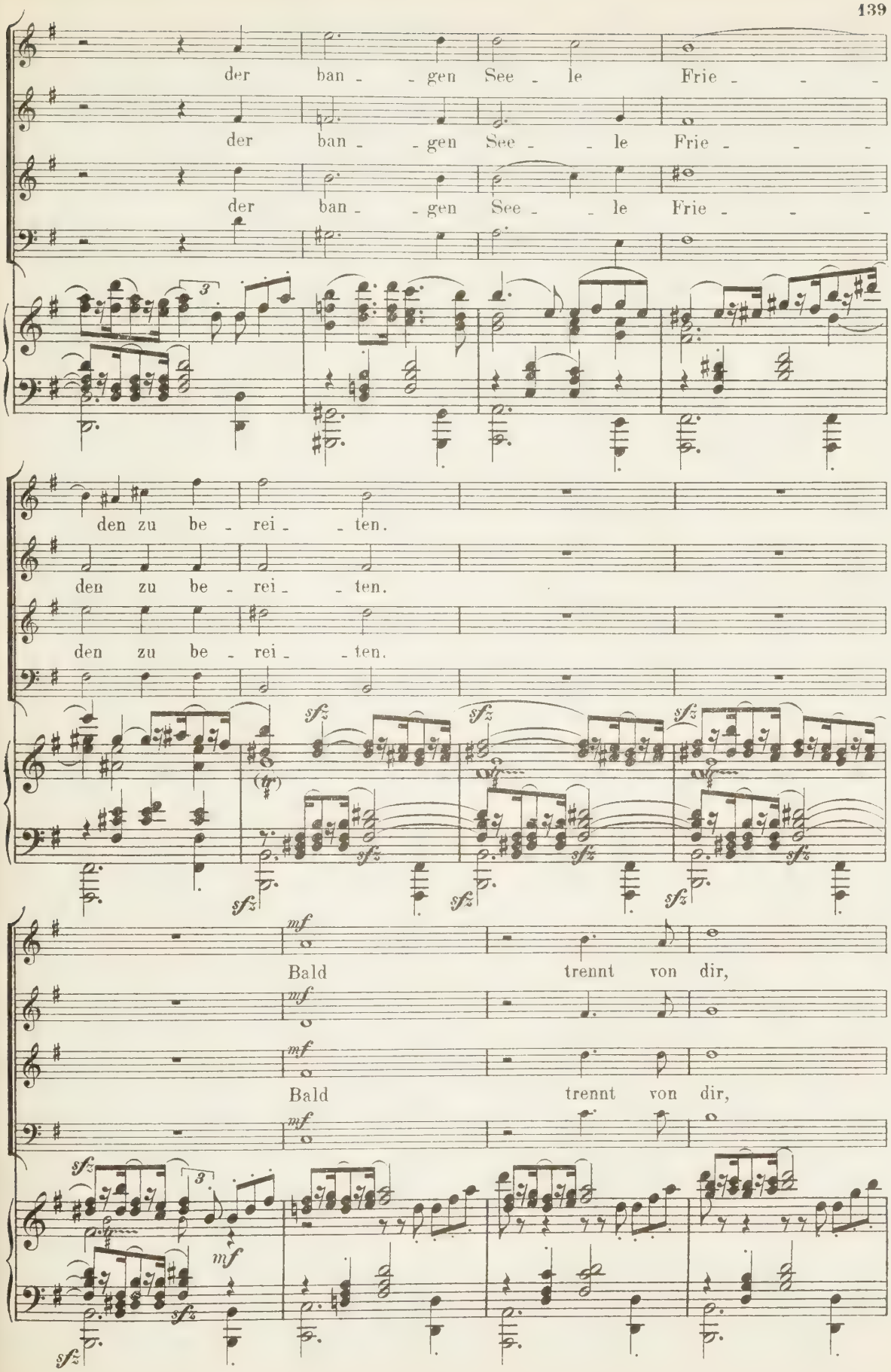

fahrt.
fahrt.
fahrt.
fahrt.
Tr.
ff
Artus (zu Merlin.)
Andante.
p
Du hast dem bäng - sten Zwei-fel uns ent-nom-men, ge-seg-net
p
war, Merlin, ge - seg - net war dein Kom - men. Steht
cresc.
mf
still das Ross und will nicht wei-tergehn, ge - seg - - net sei als-
cresc.
mf

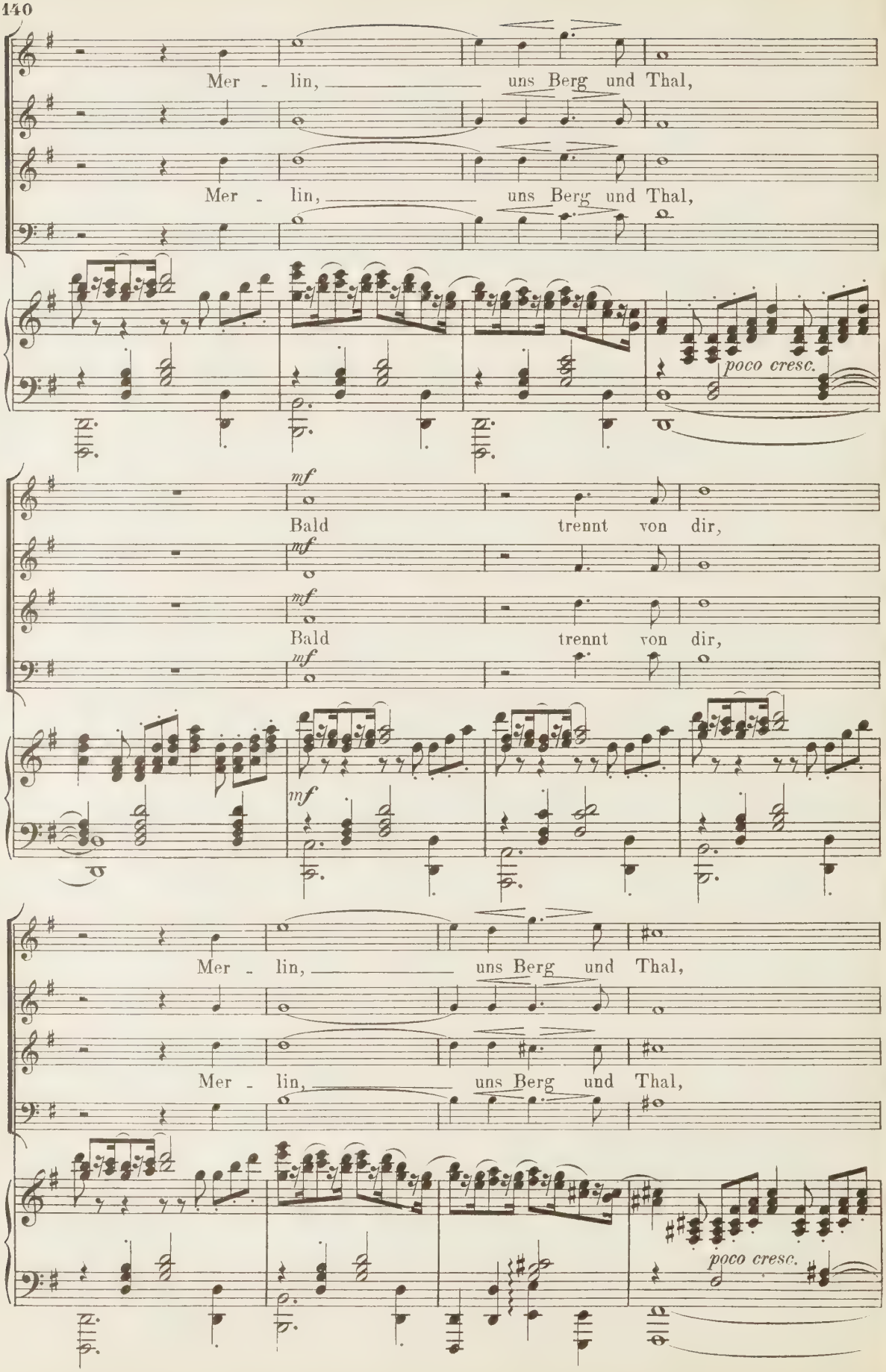

(Er reicht ihm die Hand.)
Ginevra
(ihm die Hand reichend.)
Merlin.
dann das Wie_dersehn. Und nun leb'wohl! Leb'wohl! Lebt
m.s.
m.s.
m.d.
p
Ginevra. mf
p
(Merlin führt Artus zum Ross)
Leb' wohl! ge - seg - net sei das Wie - - - der_sehn.
Merlin. mf
p
wohl! Lebt wohl! ge - seg - net sei das Wie - - - der_sehn.
Artus. mf
p
Leb' wohl! ge - seg - net sei das Wie - - - der_sehn.
Allegro.
cresc.
dim.
f
sfz
m.s.
3 Trompeten auf dem Theater.
I.
f
sfz
m.s.
sfz
Ped.

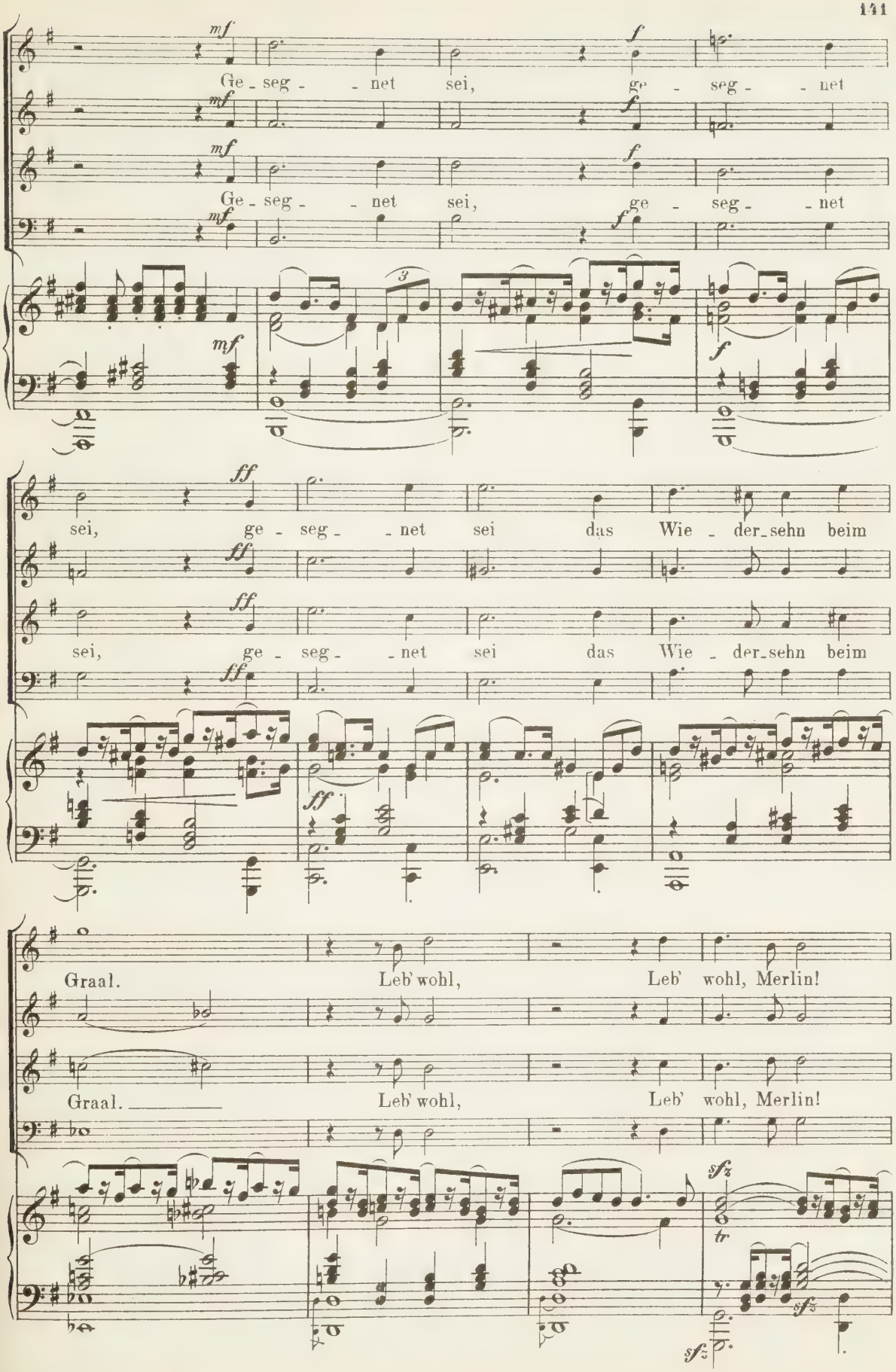

III.
III.
I.u.II. staccato
III.


a 3.
Marsch.
ff
marcato
sf
sf
sf
sf
sf


ff
Leb' wohl, Merlin,
ff
Leb' wohl, Merlin,
ff
sfz
wir zie - - - hen in die Wei - - ten,
wir zie - - - hen in die Wei - - ten,
wir zie - - - hen in die Wei - - ten,
3
3


der ban - - gen See - le Frie - - -
der ban - - gen See - - le Frie - - -
der ban - - gen See - - le Frie - - -
den zu be - rei - - ten.
den zu be - rei - - ten.
den zu be - rei - - ten.
Bald trennt von dir,
Bald trennt von dir,


Mer - lin, uns Berg und Thal,
Mer - lin, uns Berg und Thal,
poco cresc.
mf
Bald trennt von dir,
mf
Bald trennt von dir,
mf
mf
Mer - lin, uns Berg und Thal,
Mer - lin, uns Berg und Thal,
poco cresc.


mf
Ge - seg - - net sei, ge - seg - - net
f
mf
Ge - seg - - net sei, ge - seg - - net
f
mf
3
f
ff
sei, ge - seg - - net sei das Wie - der - sehn beim
ff
sei, ge - seg - - net sei das Wie - der - sehn beim
ff
Graal. Leb' wohl, Leb' wohl, Merlin!
Graal. Leb' wohl, Leb' wohl, Merlin!
sfz
tr
sfz
sfz

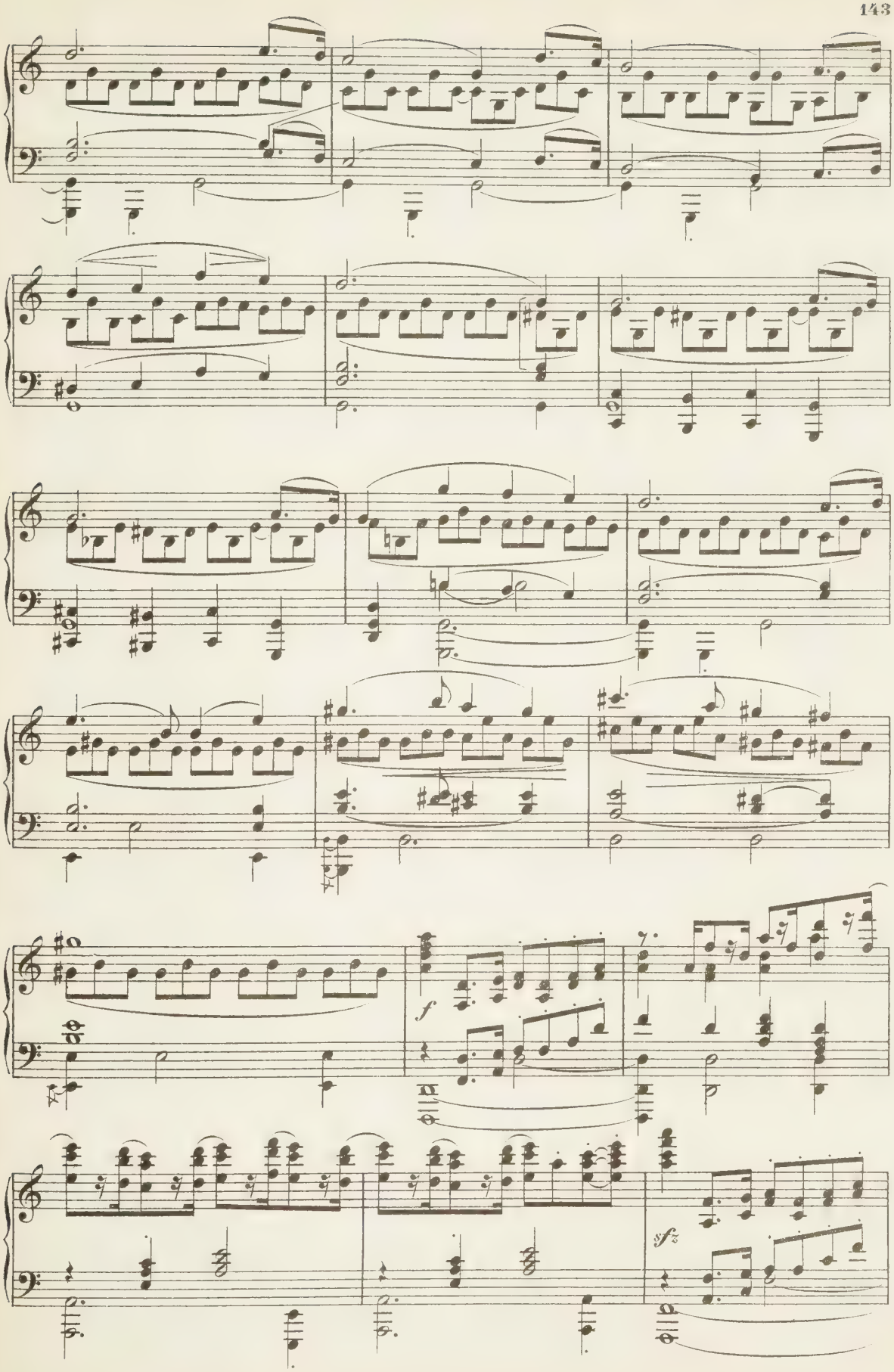
(Der Zug beginnt.)

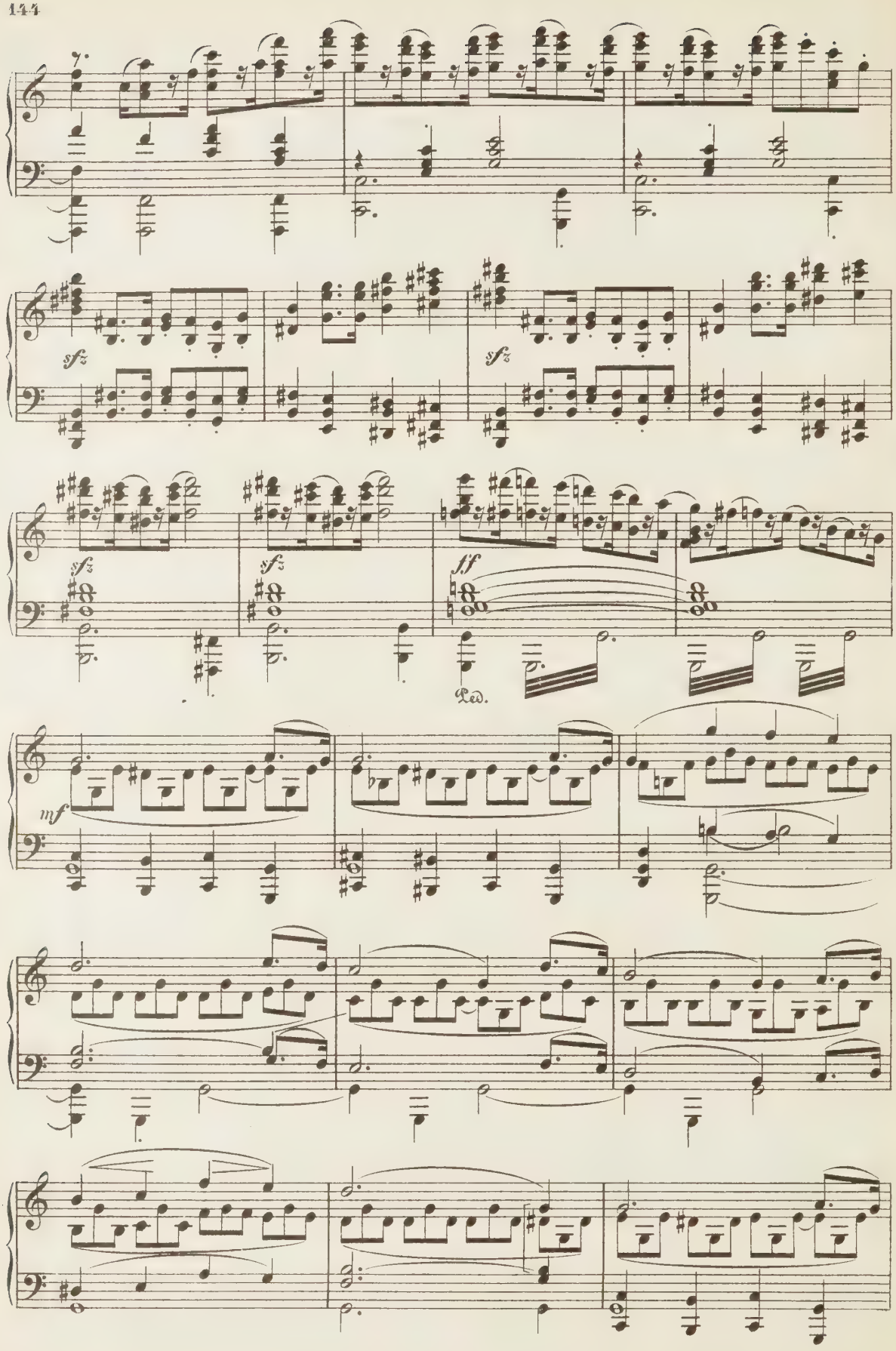
Merlin (grüssend.)

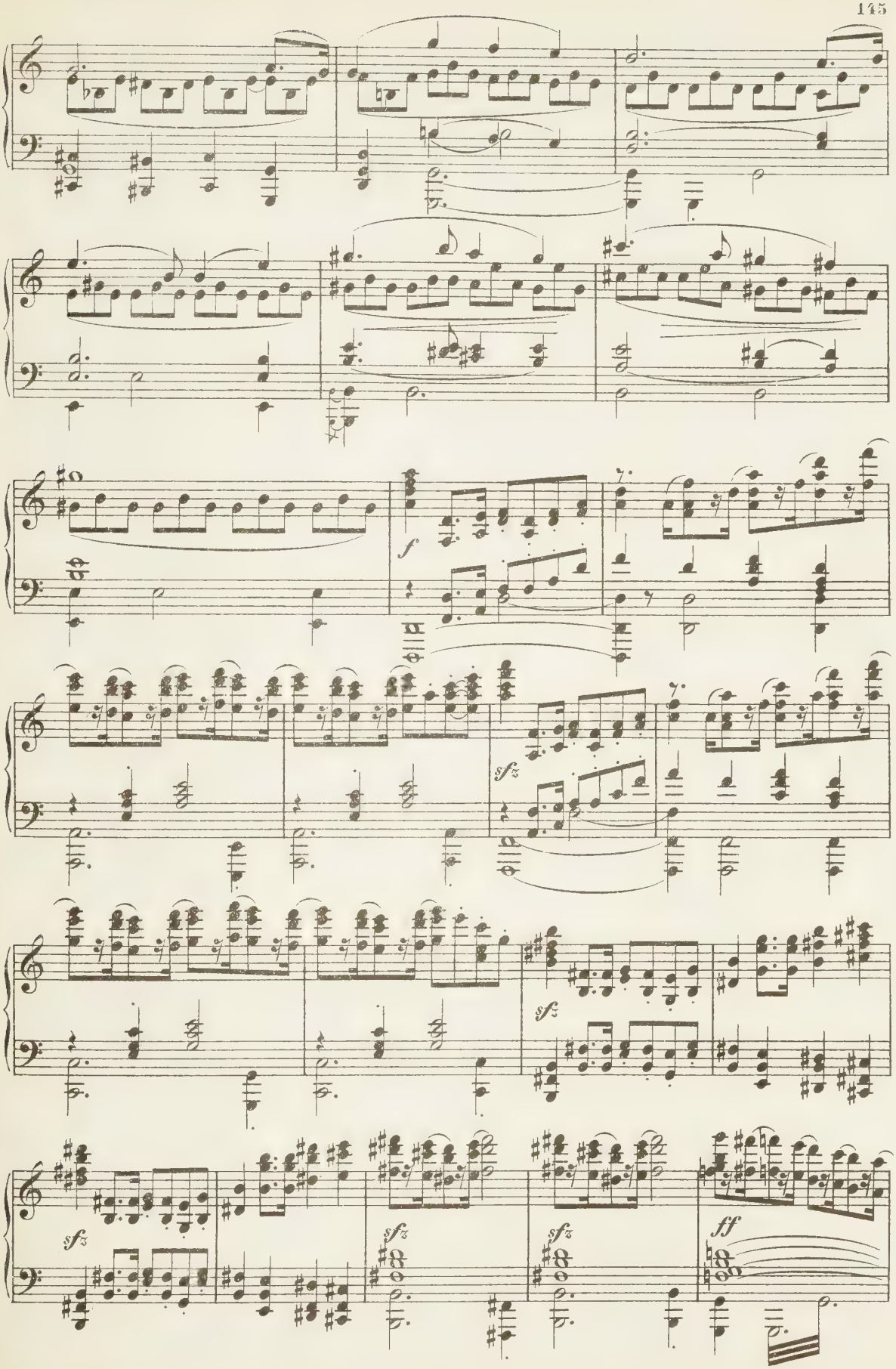
Lebt wohl!

Lebt wohl!

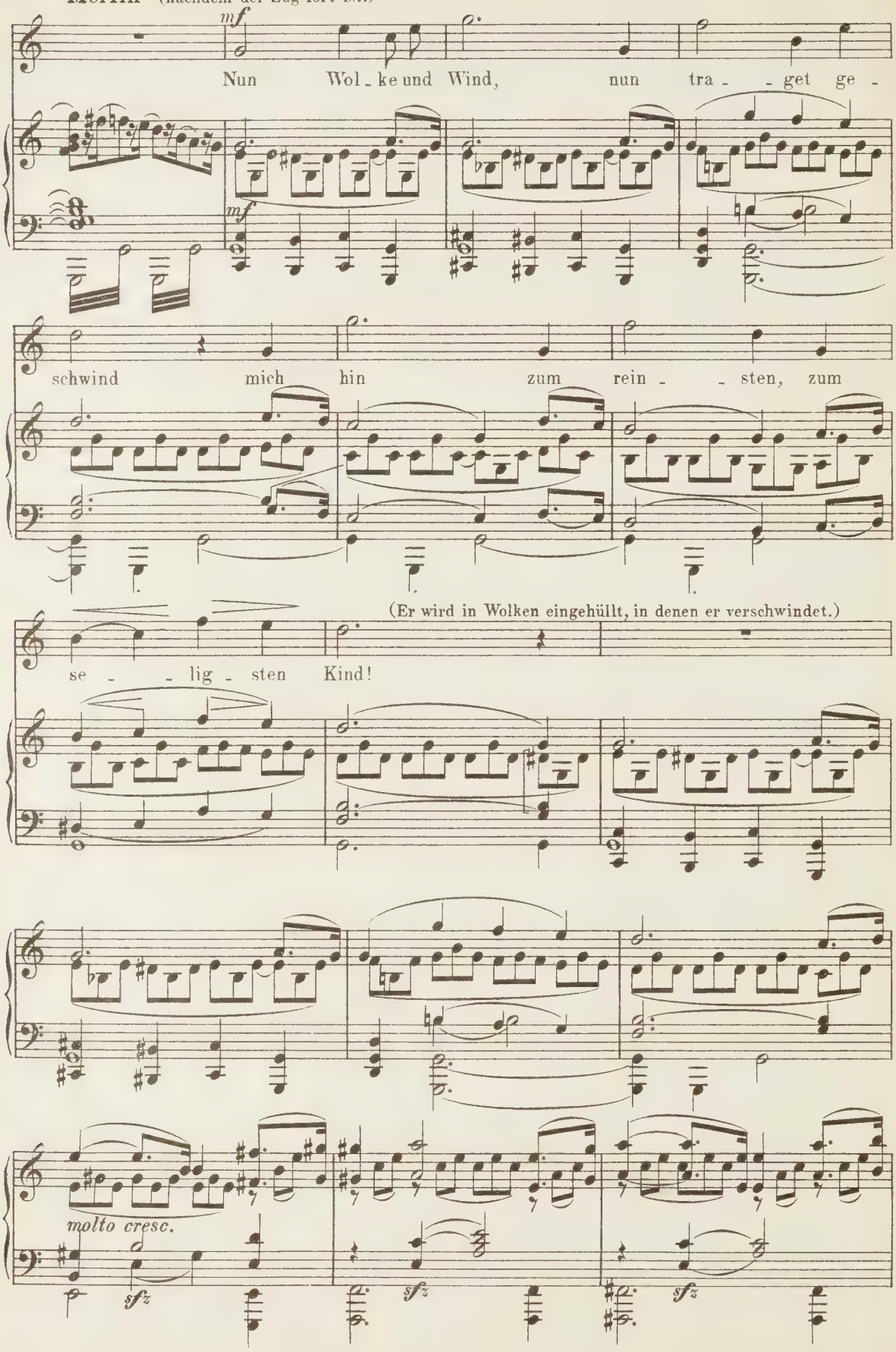
Lebt wohl!

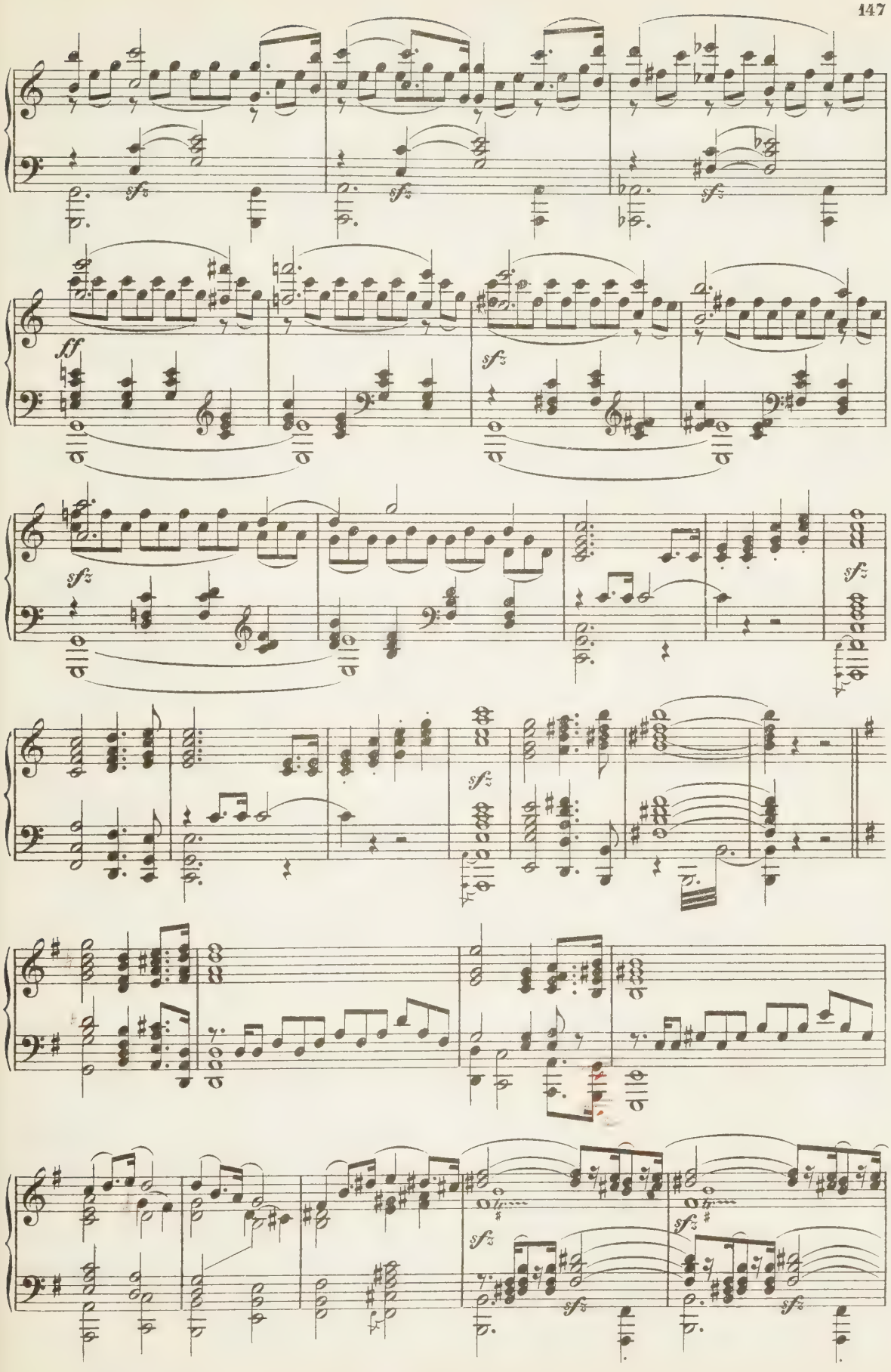

f
sfz

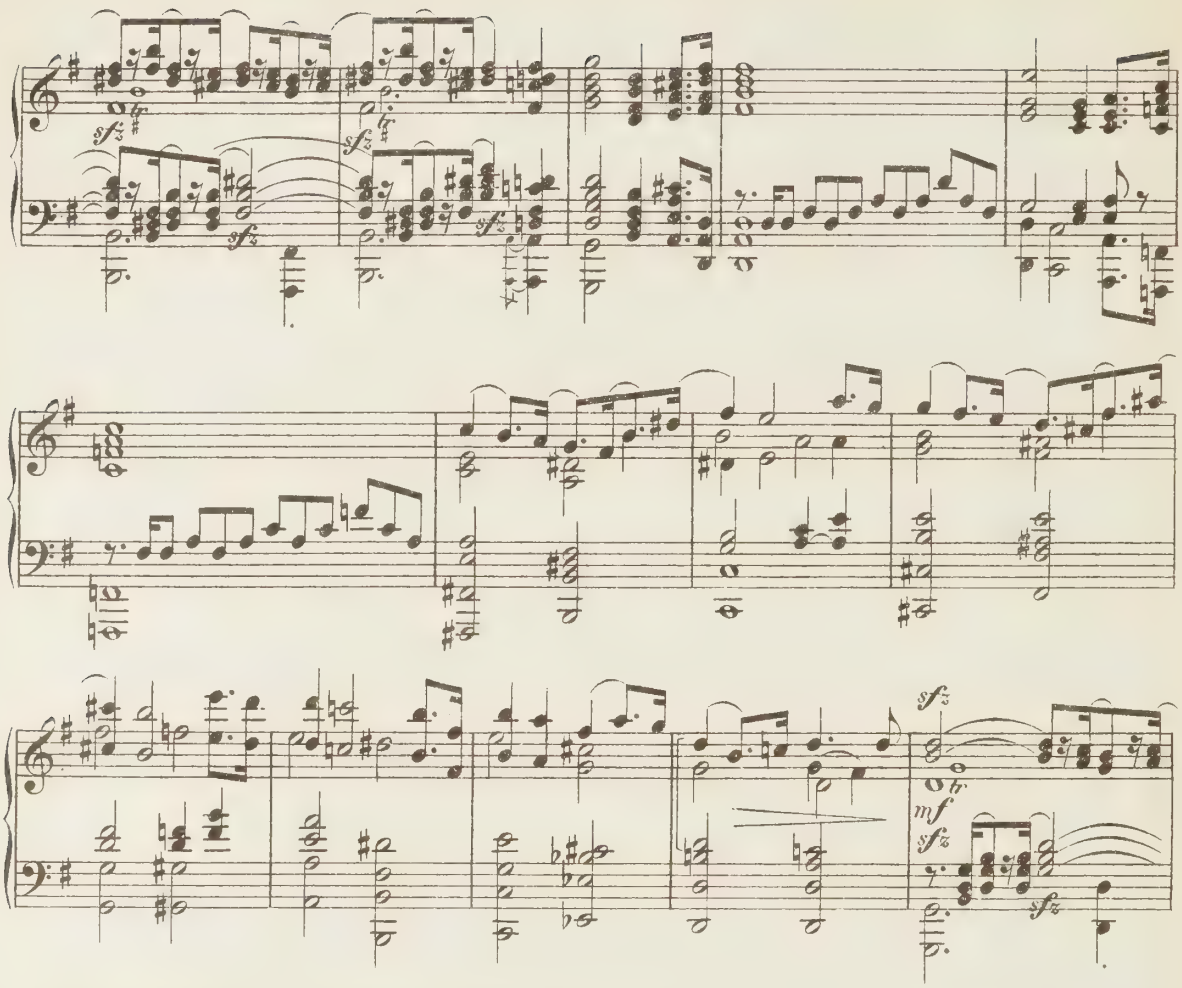

sfz
sfz
sfz
sfz
ff
Ped.
mf


f
sfz
sfz
sfz
sfz
sfz
ff

Merlin (nachdem der Zug fort ist.)




sfz
ff
sfz
sfz
sfz
sfz
sfz
sfz
sfz



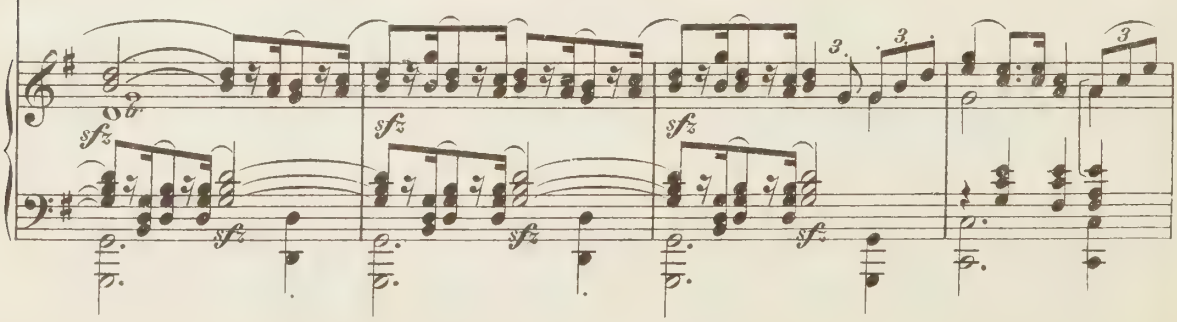
Chor der Ritter und Frauen. (hinter der Scene)

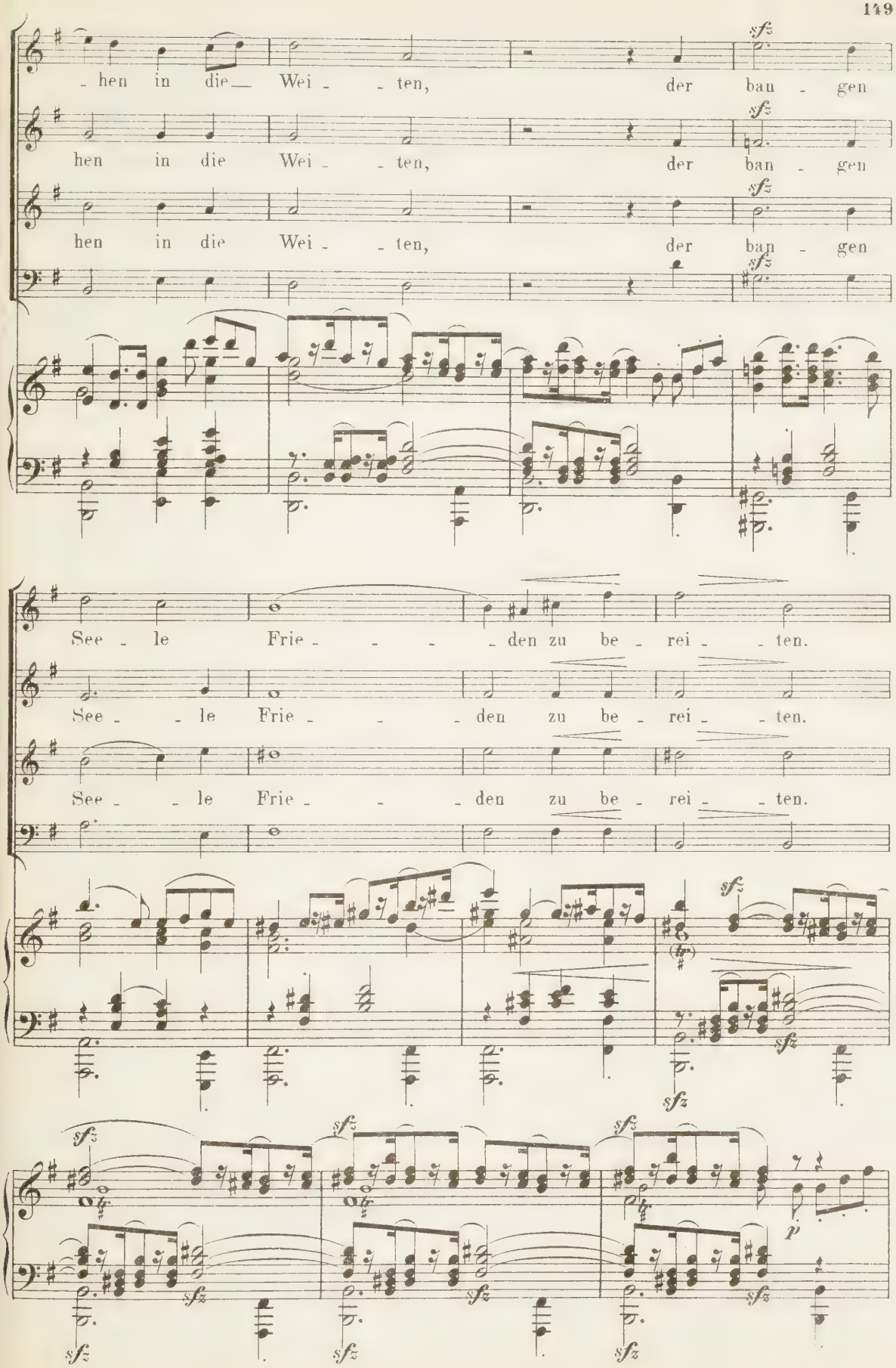
Sopr. *mf* Leb' wohl, Mer_lin, wir zie - - -

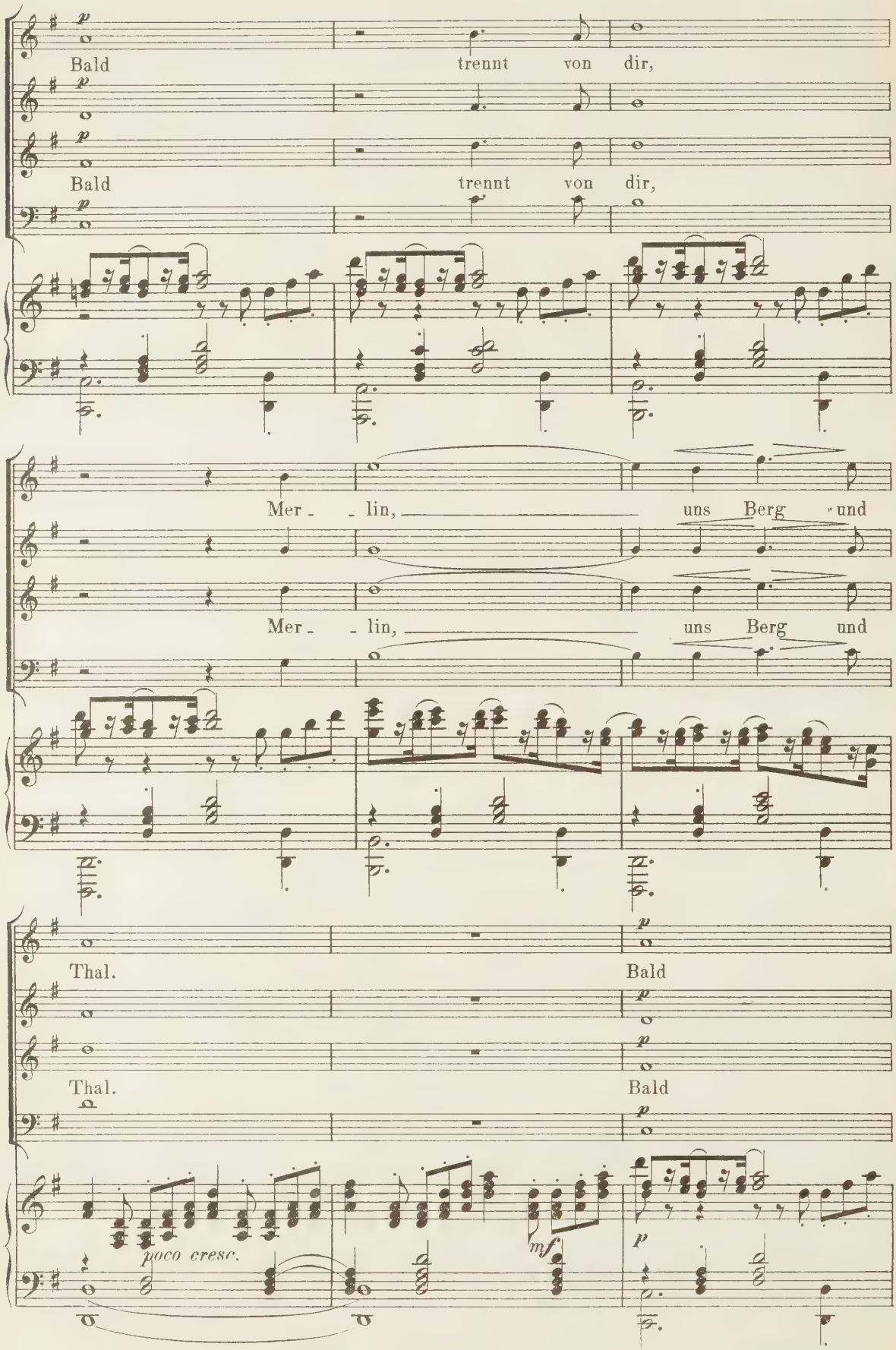
Alt. *mf* Leb' wohl, Mer_lin, wir zie - - -

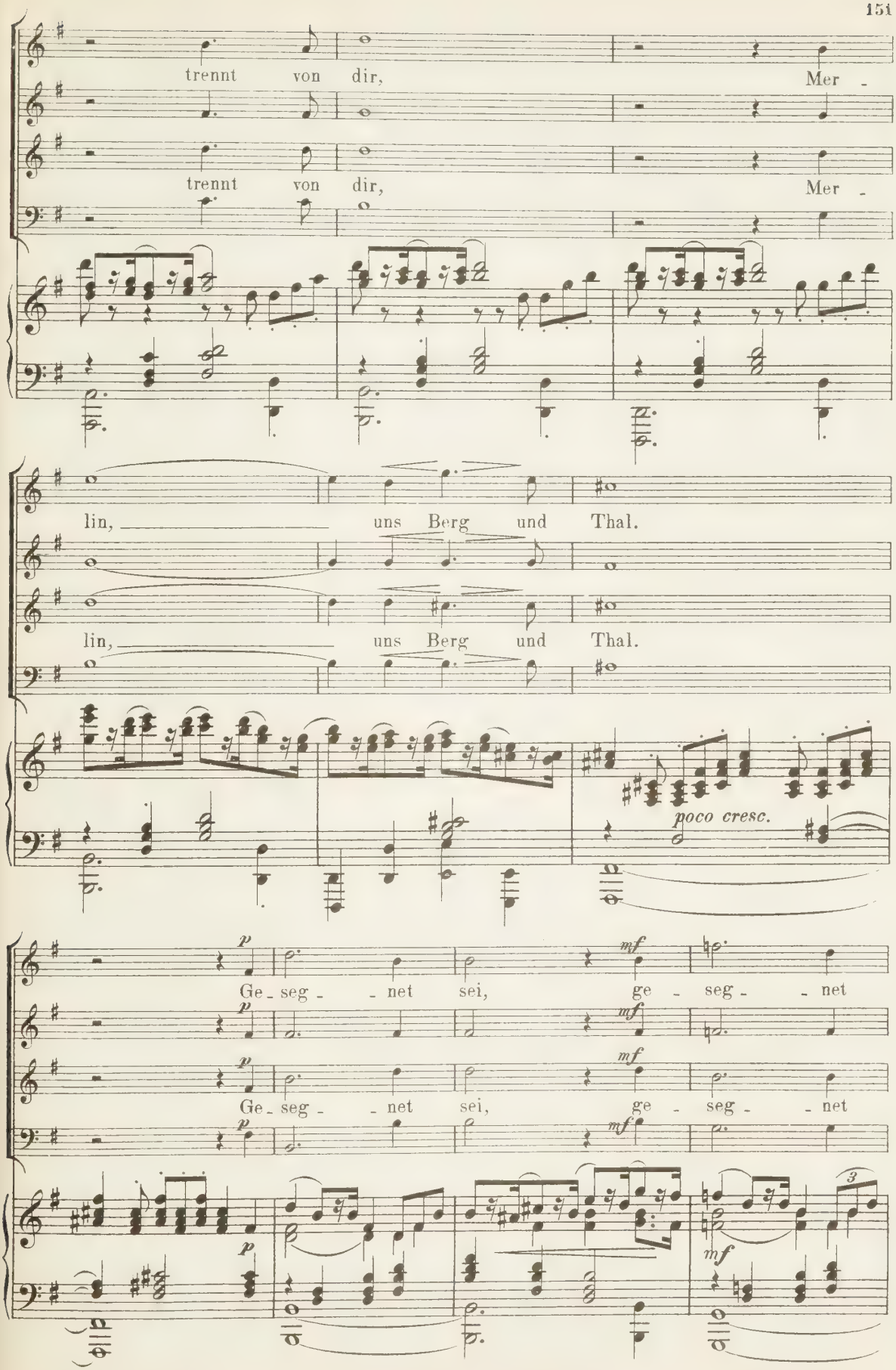
Ten. *mf* Leb' wohl, Mer_lin, wir zie - - -

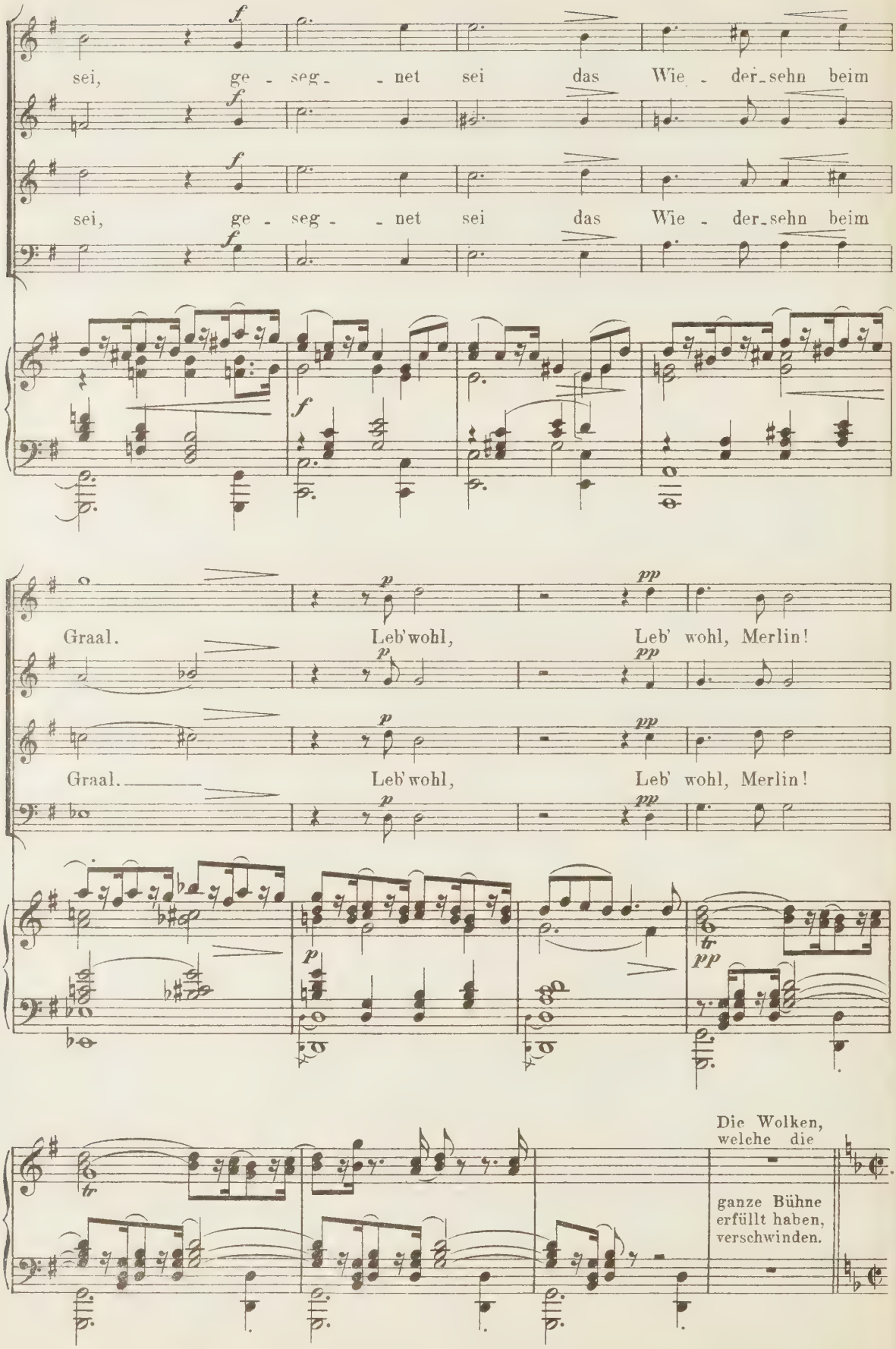
Bass. *mf*




sfz
- hen in die Wei - - ten, der ban - gen
hen in die Wei - - ten, der ban - gen
hen in die Wei - - ten, der ban - gen
See - le Frie - - - - den zu be - rei - - ten.
See - - le Frie - - - den zu be - rei - - ten.
See - - le Frie - - - den zu be - rei - - ten.
p

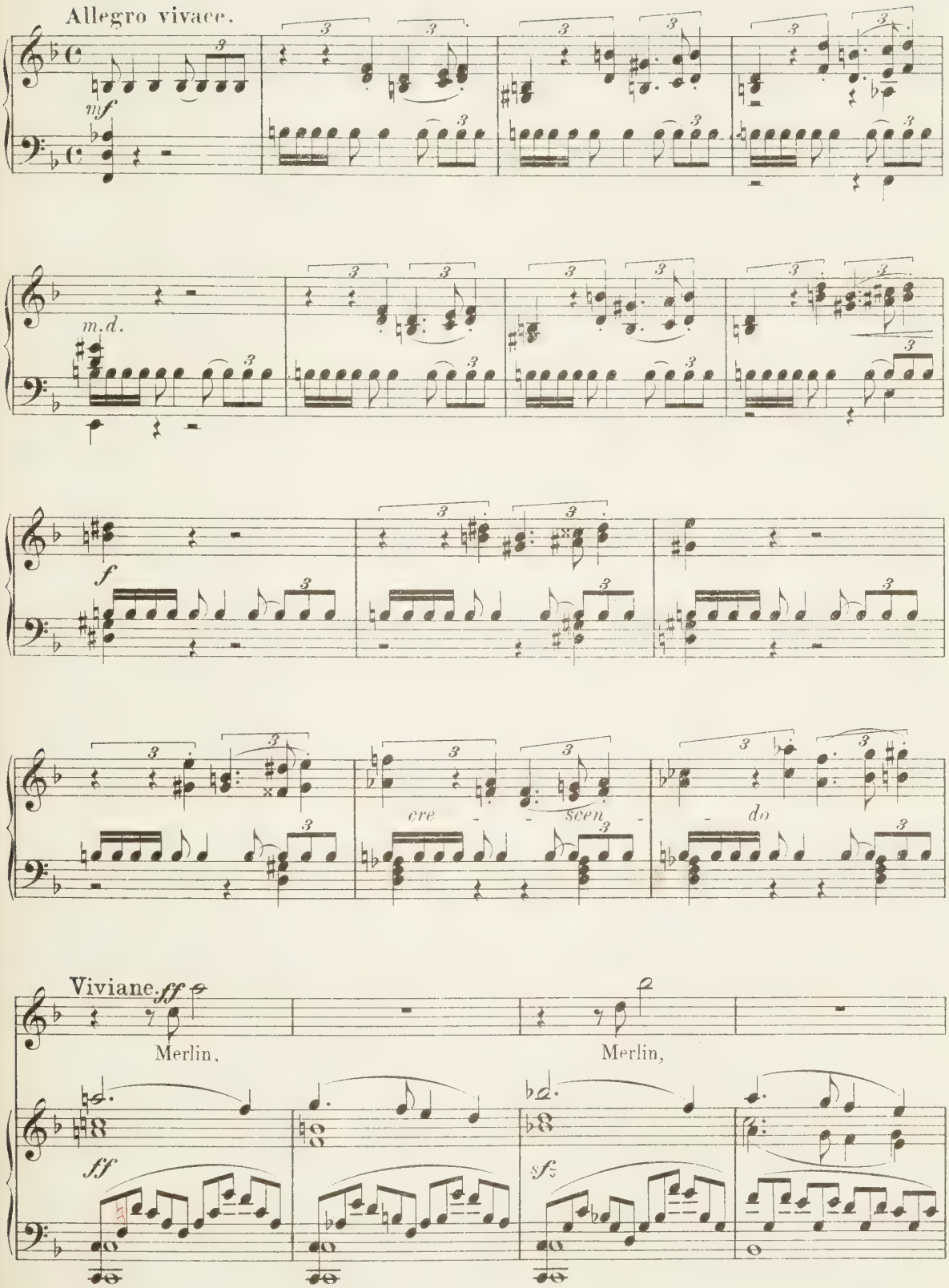

Bald trennt von dir,
Bald trennt von dir,
Mer - - lin, uns Berg und
Mer - - lin, uns Berg und
Thal. Bald
Thal. Bald
poco cresc.
mf
p

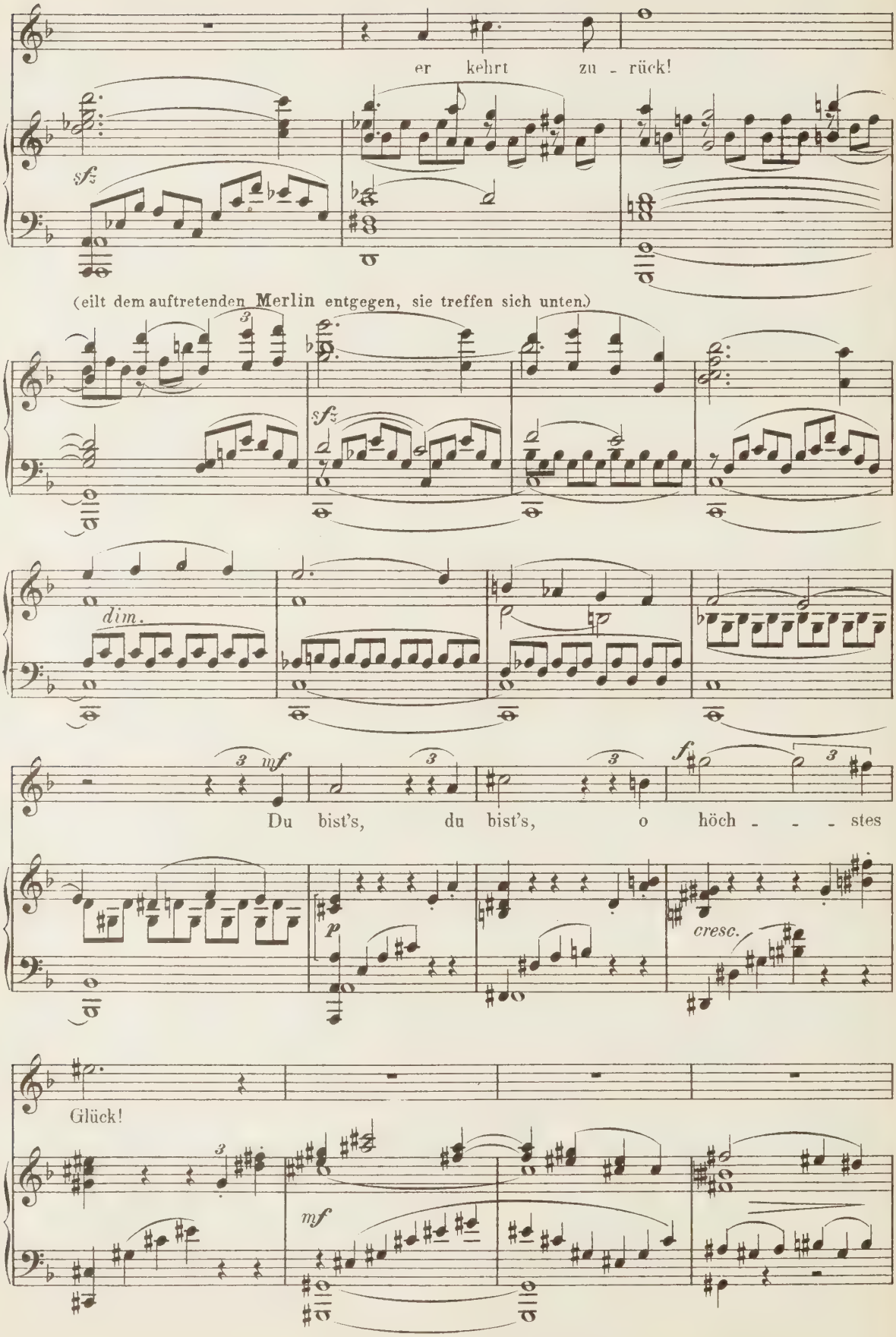

trennt von dir, Mer -
trennt von dir, Mer -
lin, uns Berg und Thal.
lin, uns Berg und Thal.
poco cresc.
p
Ge - seg - - net sei, mf ge - seg - - net
p
Ge - seg - - net sei, mf ge - seg - - net
p
mf
3

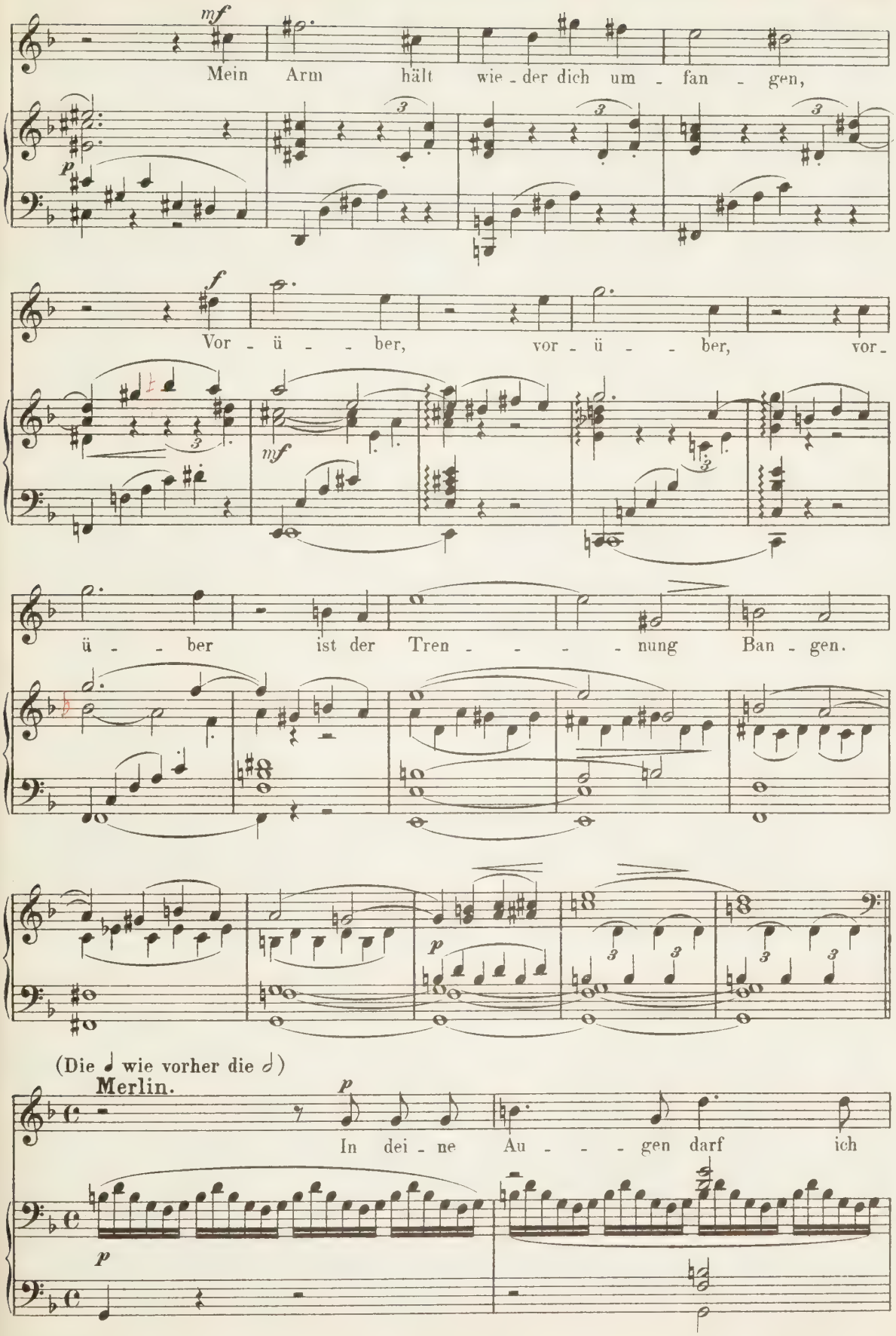

sei, ge - seg - net sei das Wie - der_sehn beim
sei, ge - seg - net sei das Wie - der_sehn beim
Graal. Leb'wohl, Leb' wohl, Merlin!
Graal. Leb'wohl, Leb' wohl, Merlin!
Die Wolken, welche die
ganze Bühne erfüllt haben, verschwinden.

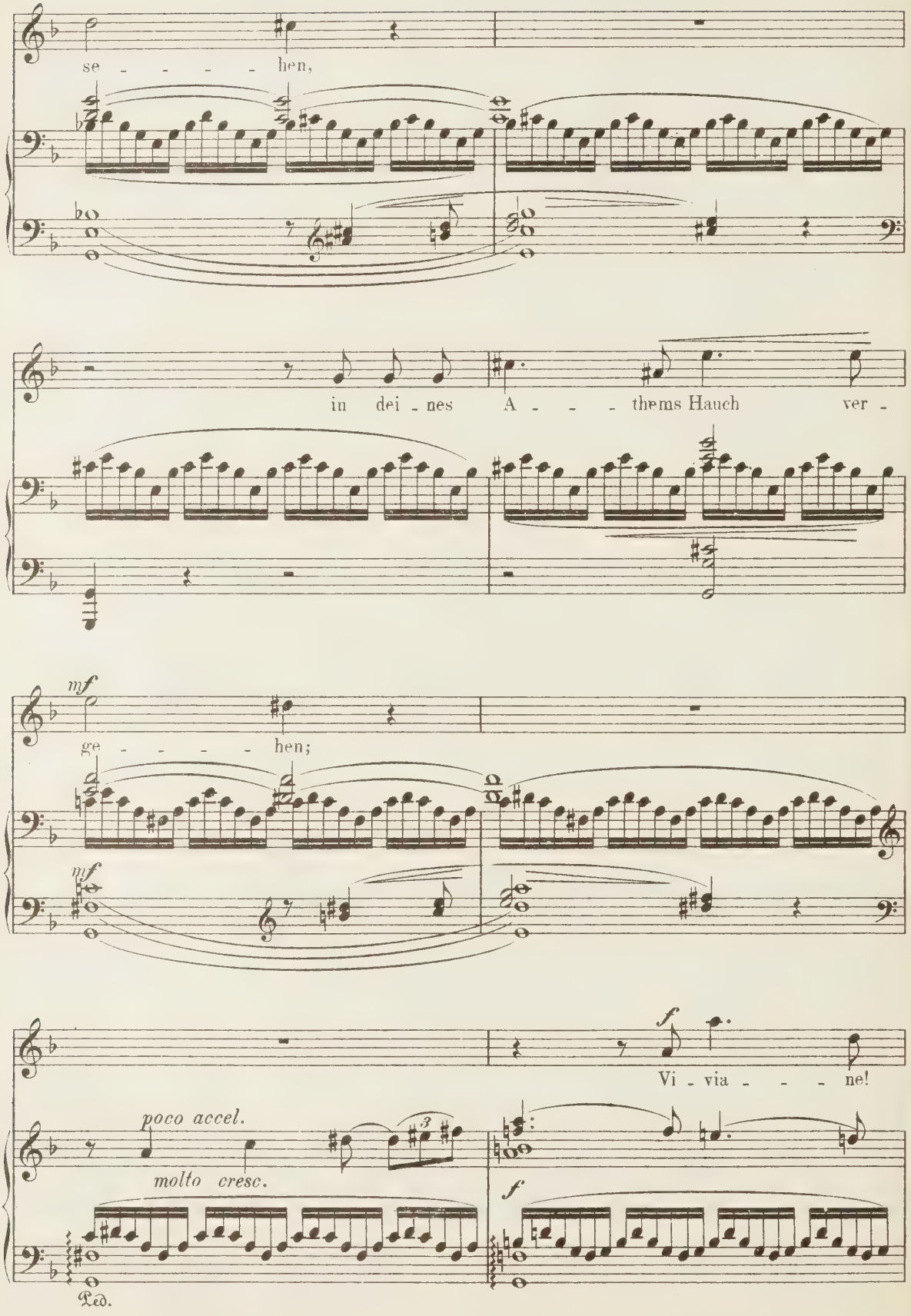
Zweite Scene.

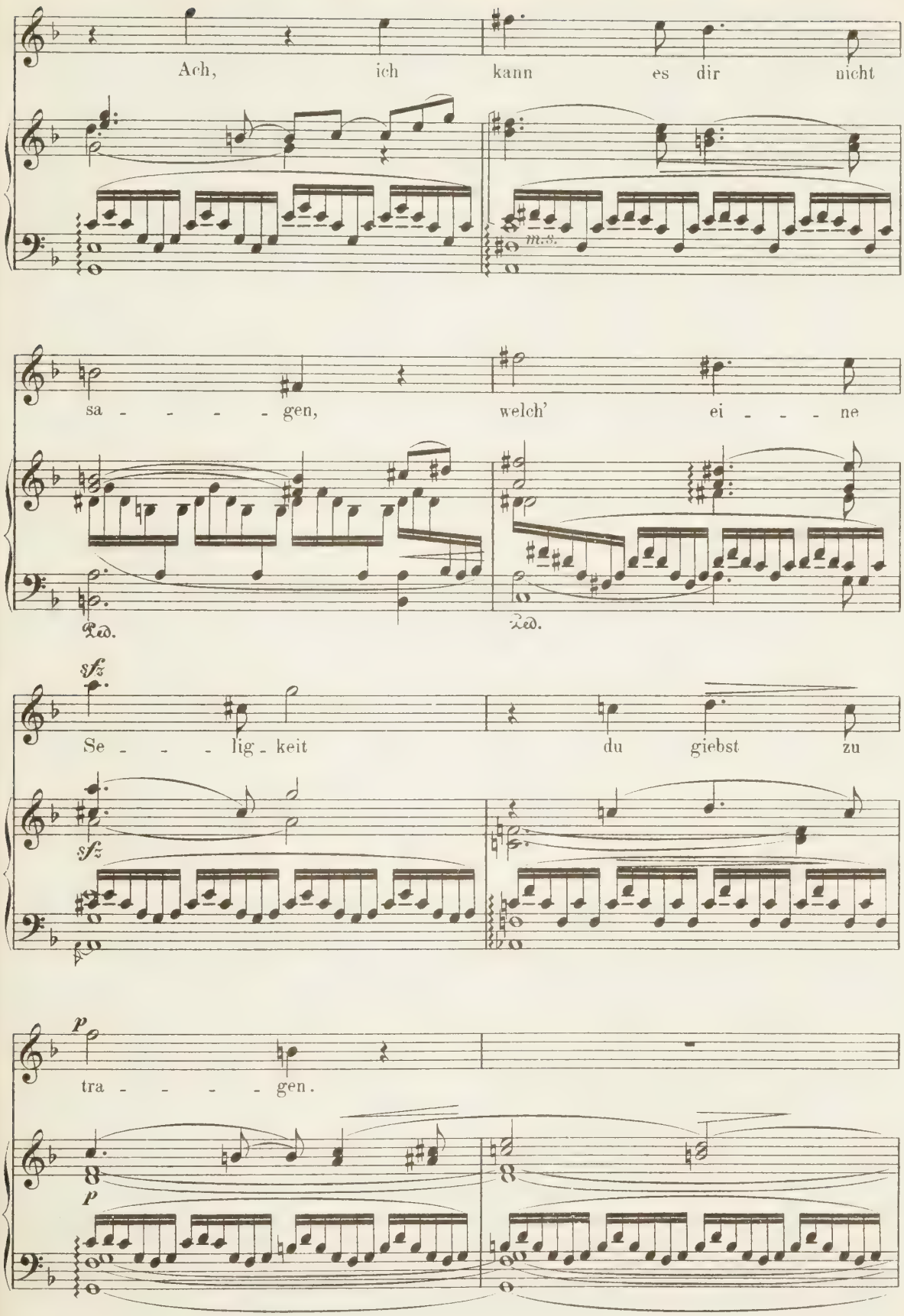
Das Thal der Viviane. Diese steht auf der Anhöhe nach Merlin ausschauend.

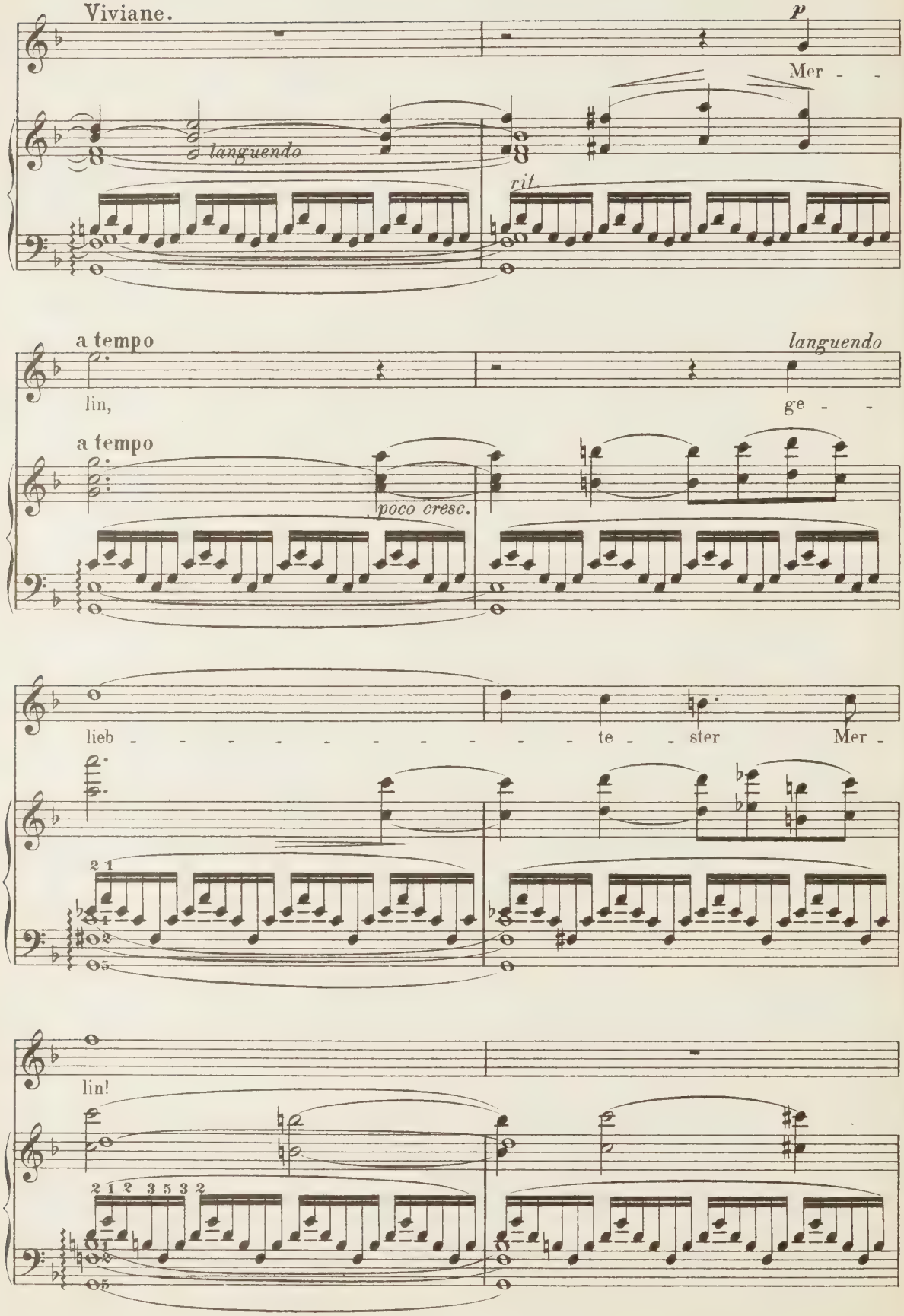


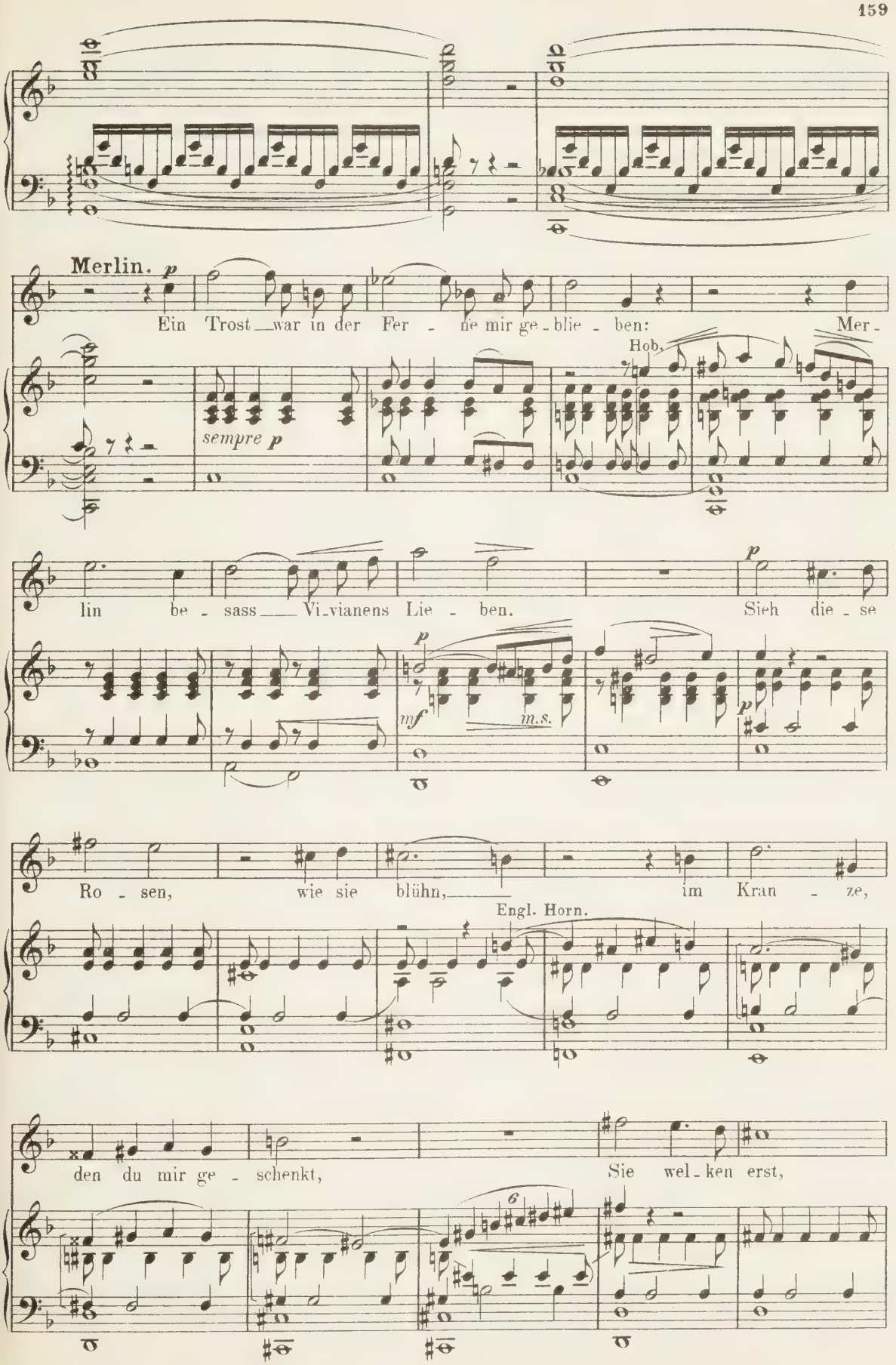

er kehrt zu - rück!
sfz
(eilt dem auftretenden Merlin entgegen, sie treffen sich unten.)
sfz
dim.
mf
Du bist's, du bist's, o höch - - - stes
p
cresc.
f
Glück!
mf

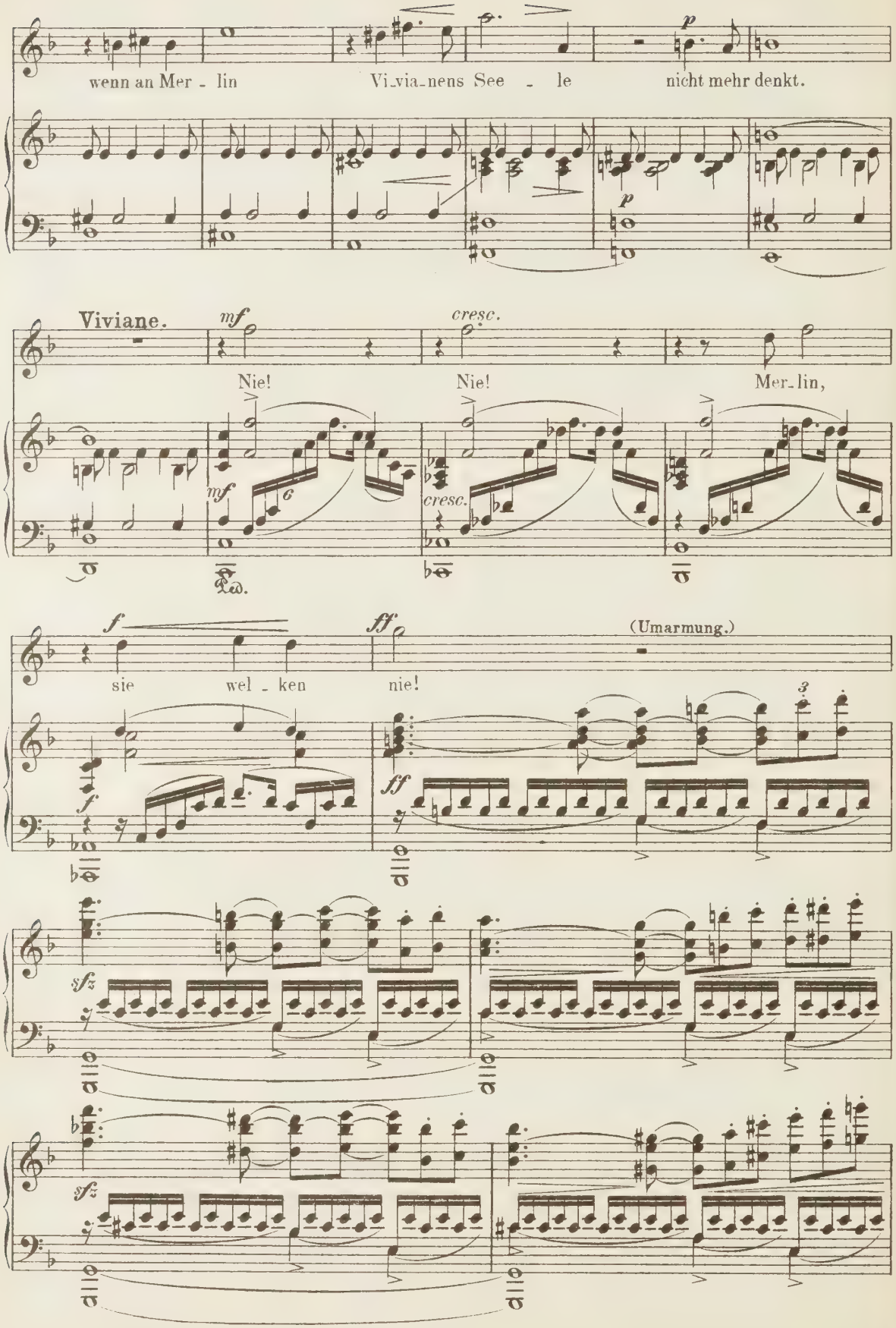

mf
Mein Arm hält wie - der dich um - fan - gen,
p
f
Vor - ü - - ber, vor - ü - - ber, vor -
mf
ü - - ber ist der Tren - - - - nung Ban - gen.
p
(Die 𝅗𝅥 wie vorher die 𝅗𝅥𝅮)
Merlin.
p
In dei - ne Au - - - gen darf ich
p

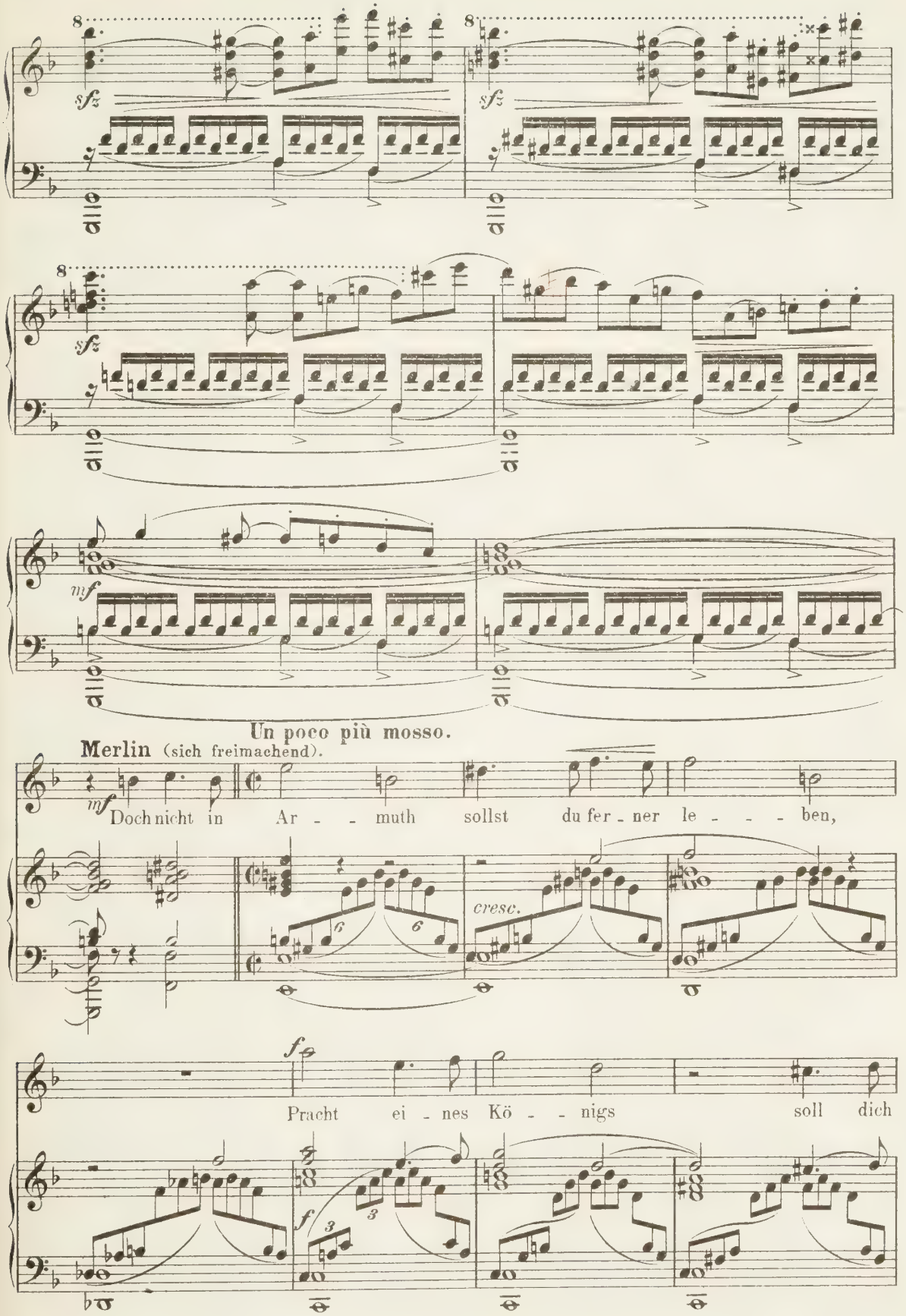

se - - - - - hen,
in dei - nes A - - - thems Hauch ver -
mf
ge - - - - - hen;
mf
f
Vi - via - - - ne!
poco accel.
molto cresc.
f
Ped.

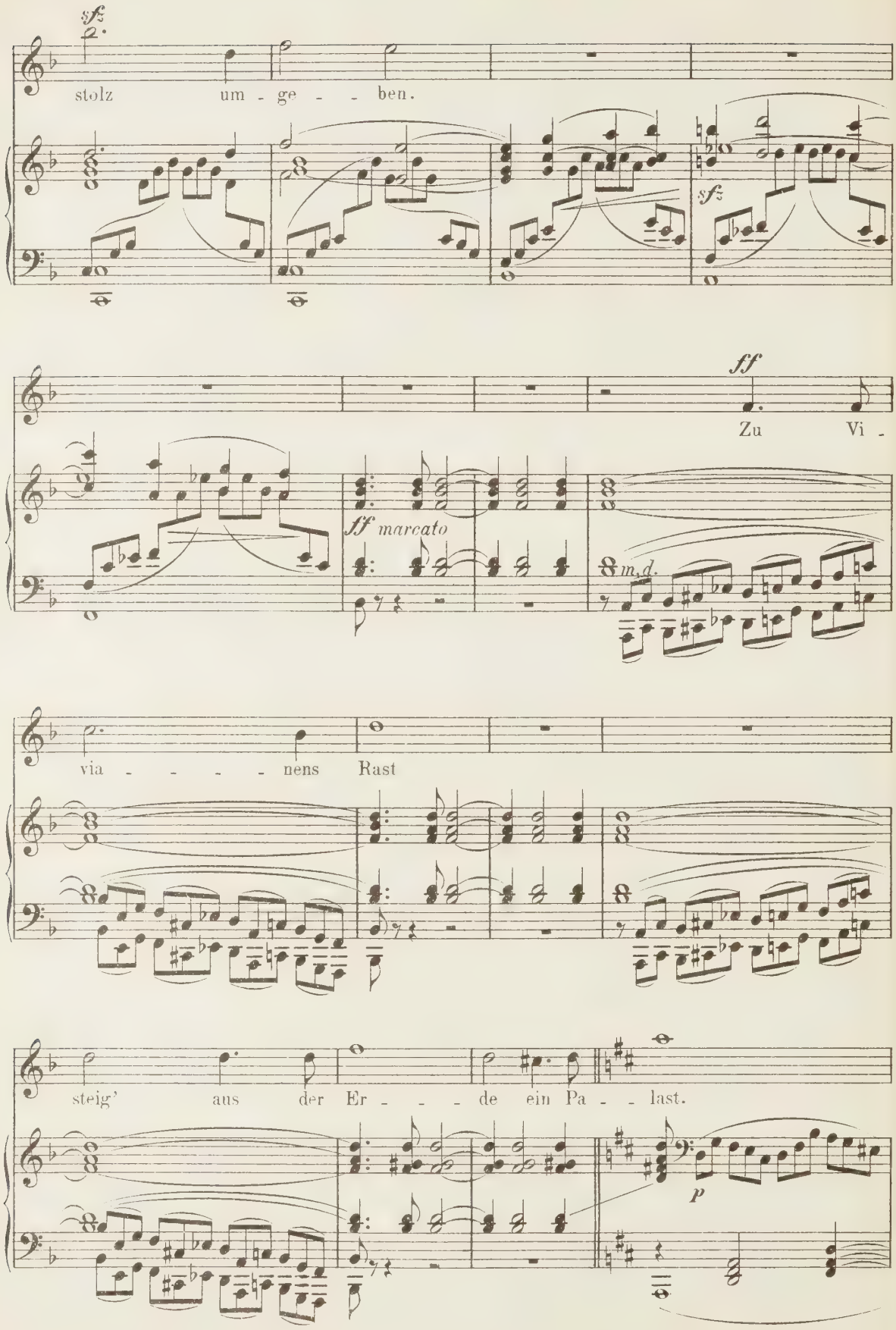

Ach, ich kann es dir nicht
m.s.
sa - - - - - gen, welch' ei - - - - ne
Ped.
Ped.
sfz
Se - - - - lig - keit du giebst zu
sfz
p
tra - - - - - gen.
p


Viviane.
p
Mer - -
languendo
rit.
a tempo
languendo
lin,
ge - -
a tempo
poco cresc.
lieb - - - - - - - - - - - - te - - ster Mer -
2 1
lin!
2 1 2 3 5 3 2

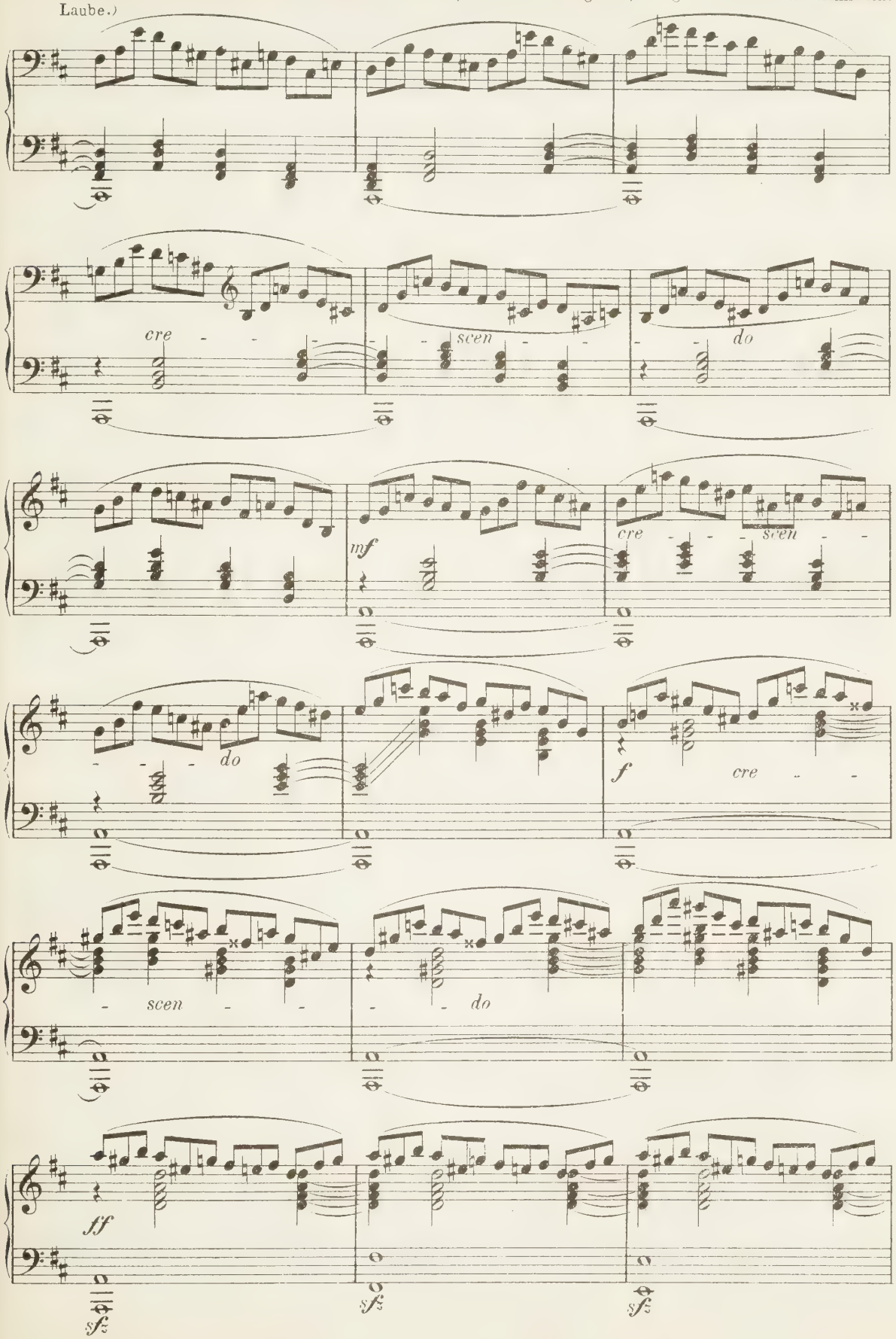

Merlin. p
Ein Trost war in der Fer - ne mir ge - blie - ben: Mer -
sempre p
Hob.
lin be - sass Vi-vianens Lie - ben.
p
Sieh die - se
mf
m.s.
p
Ro - sen, wie sie blühn,
Engl. Horn.
im Kran - ze,
den du mir ge - schenkt,
Sie wel - ken erst,
6

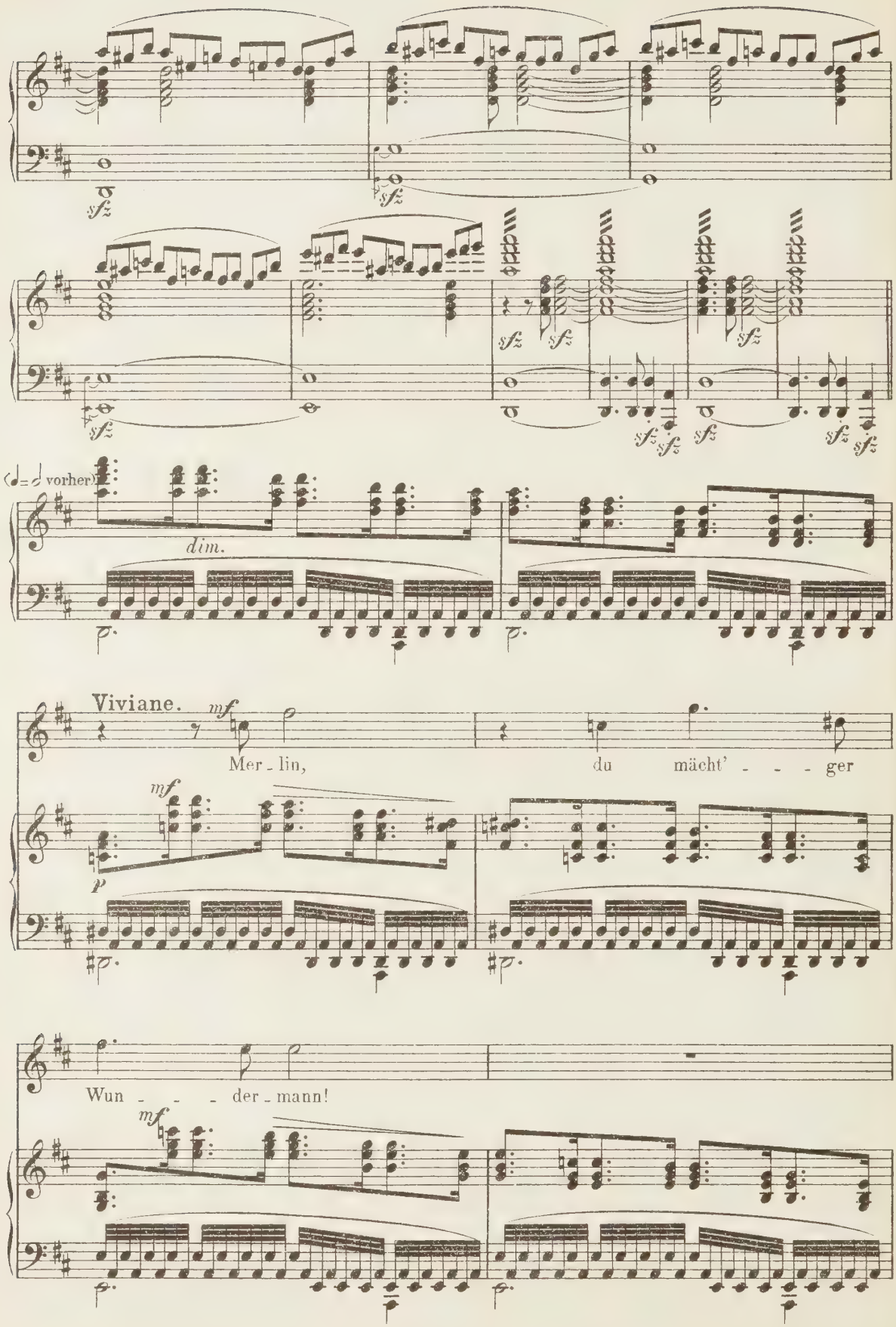

wenn an Mer - lin
Vi-via-nens See - le
nicht mehr denkt.
Viviane.
Nie!
Nie!
Mer-lin,
sie wel - ken
nie!
(Umarmung.)

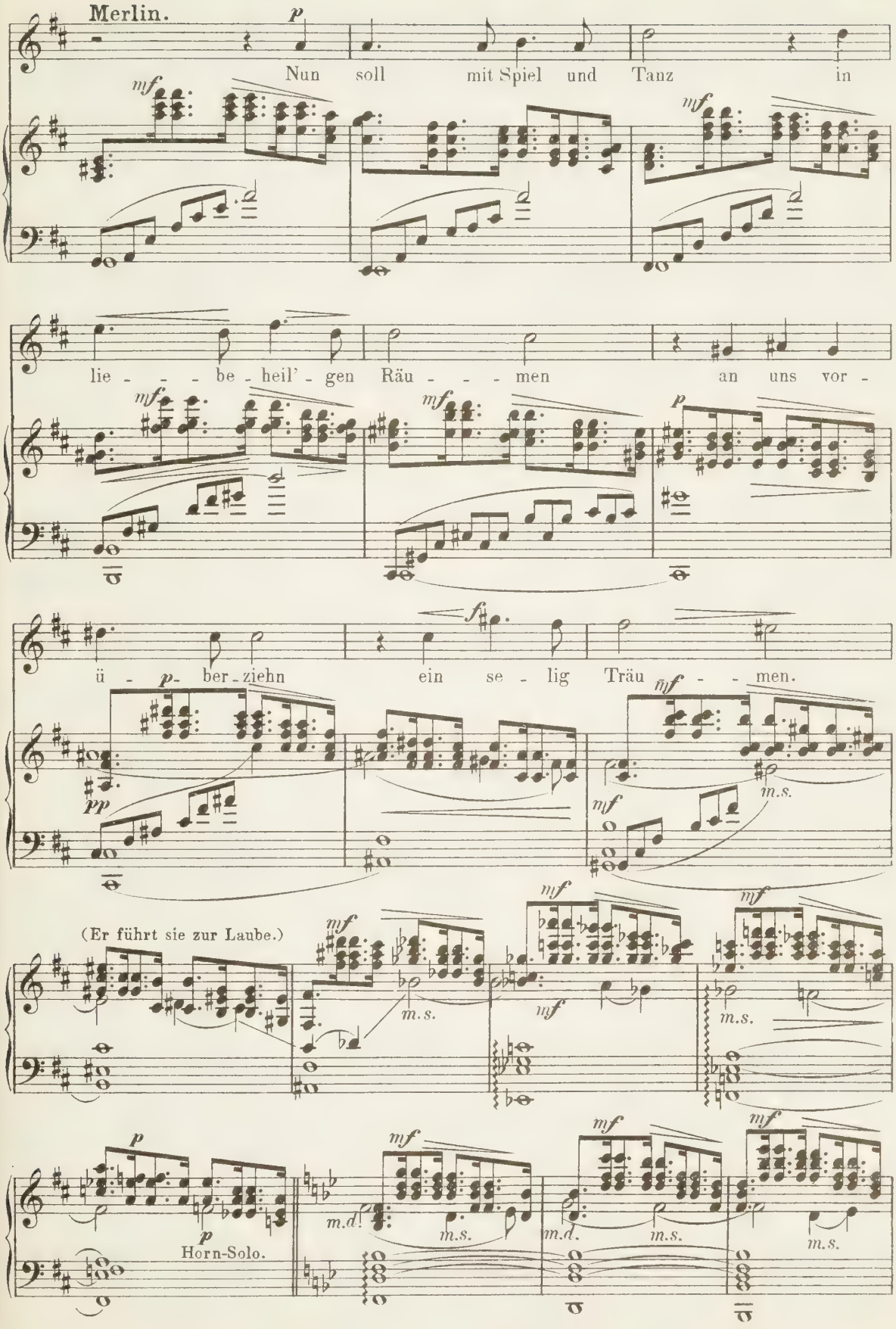

sfz
sfz
sfz
mf
Un poco più mosso.
Merlin (sich freimachend).
mf
Doch nicht in Ar - - muth sollst du fer - ner le - - - ben,
cresc.
f
Pracht ei - nes Kö - - nigs soll dich
f

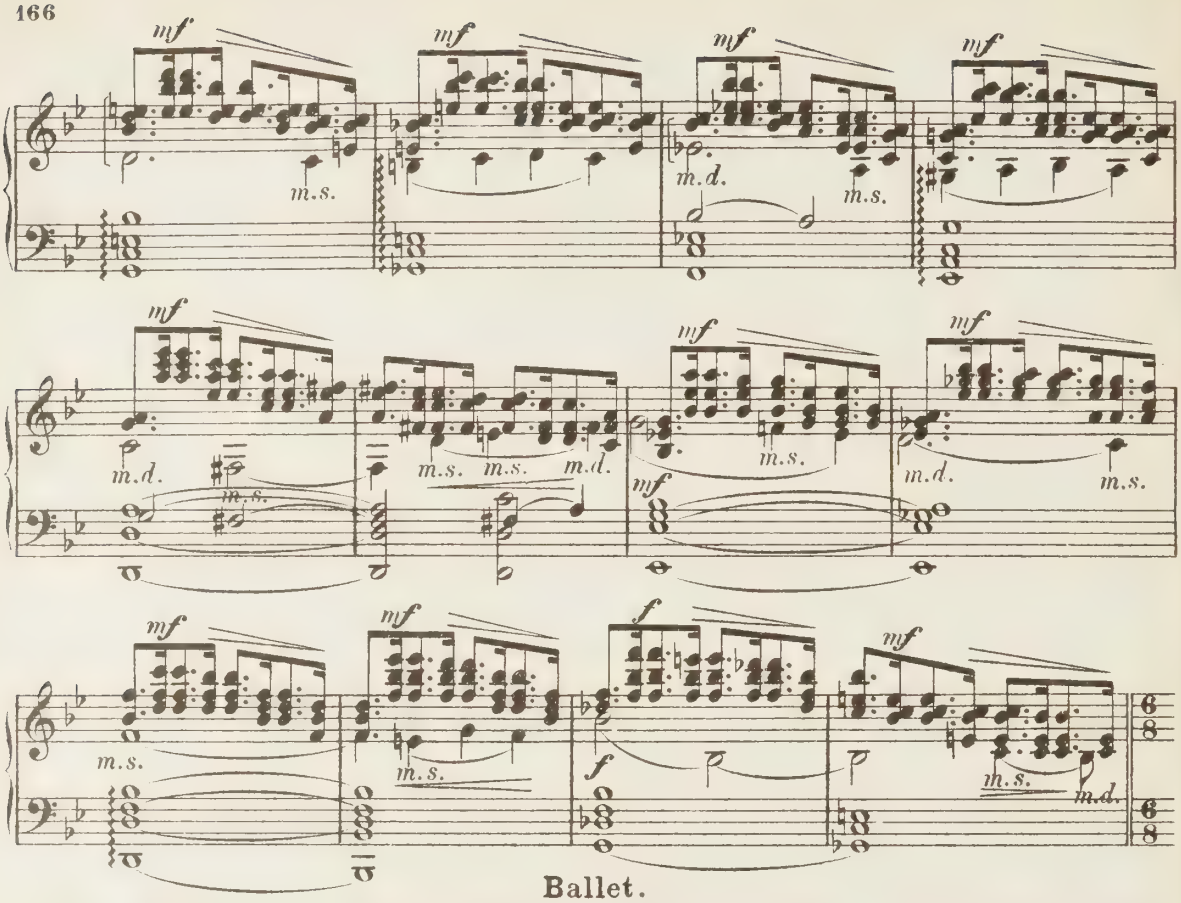

sfz
stolz um - ge - - ben.
sfz
ff
Zu Vi -
ff marcato
m.d.
via - - - - - nens Rast
steig' aus der Er - - - de ein Pa - last.
p

(Die Scene verwandelt sich. Ein herrlicher Palast, mit Garten umgeben, steigt aus der Erde. Links eine Laube.)



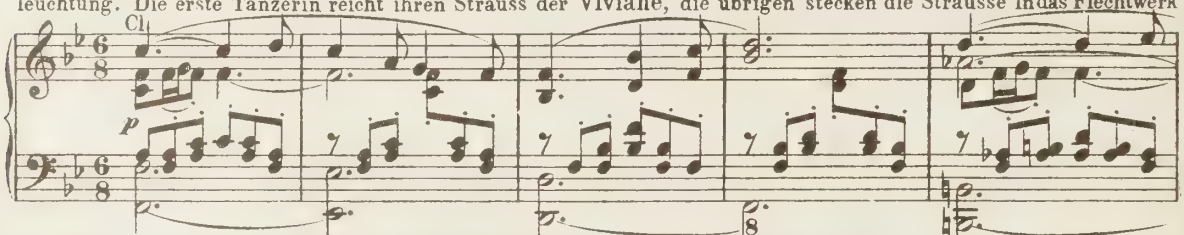

sfz
dim.
(♩= ♩ vorher)
Viviane.
mf
Mer - lin,
du mächt' - - - ger
Wun - - - der - mann!


Merlin.
Nun soll mit Spiel und Tanz in
lie - - - be - heil' - gen Räu - - - men an uns vor -
ü - ber - ziehn ein se - lig Träu - - - men.
(Er führt sie zur Laube.)
Horn-Solo.
m.s.
m.d.

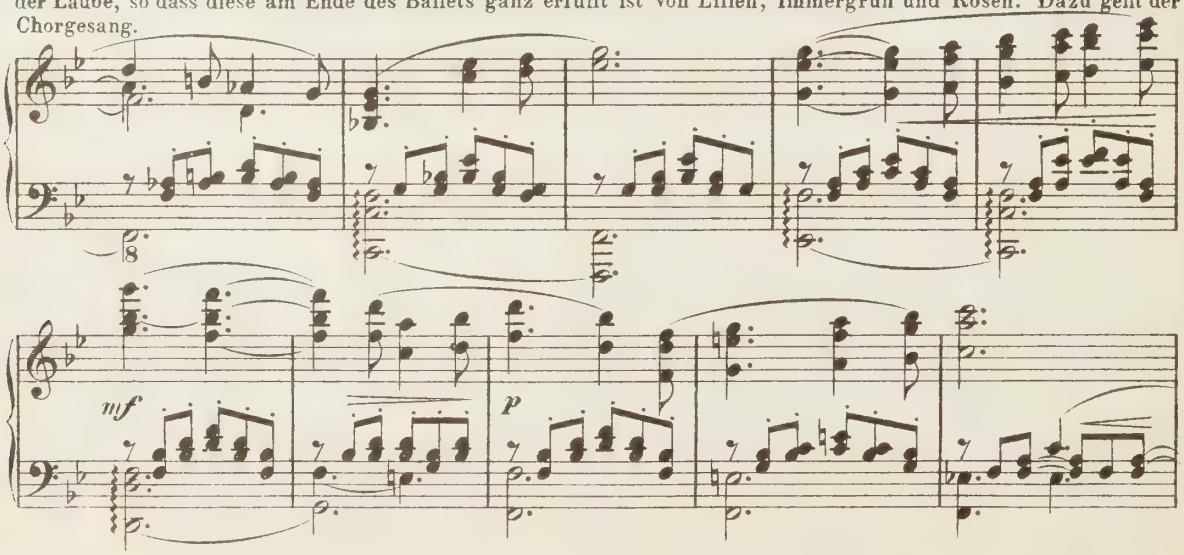


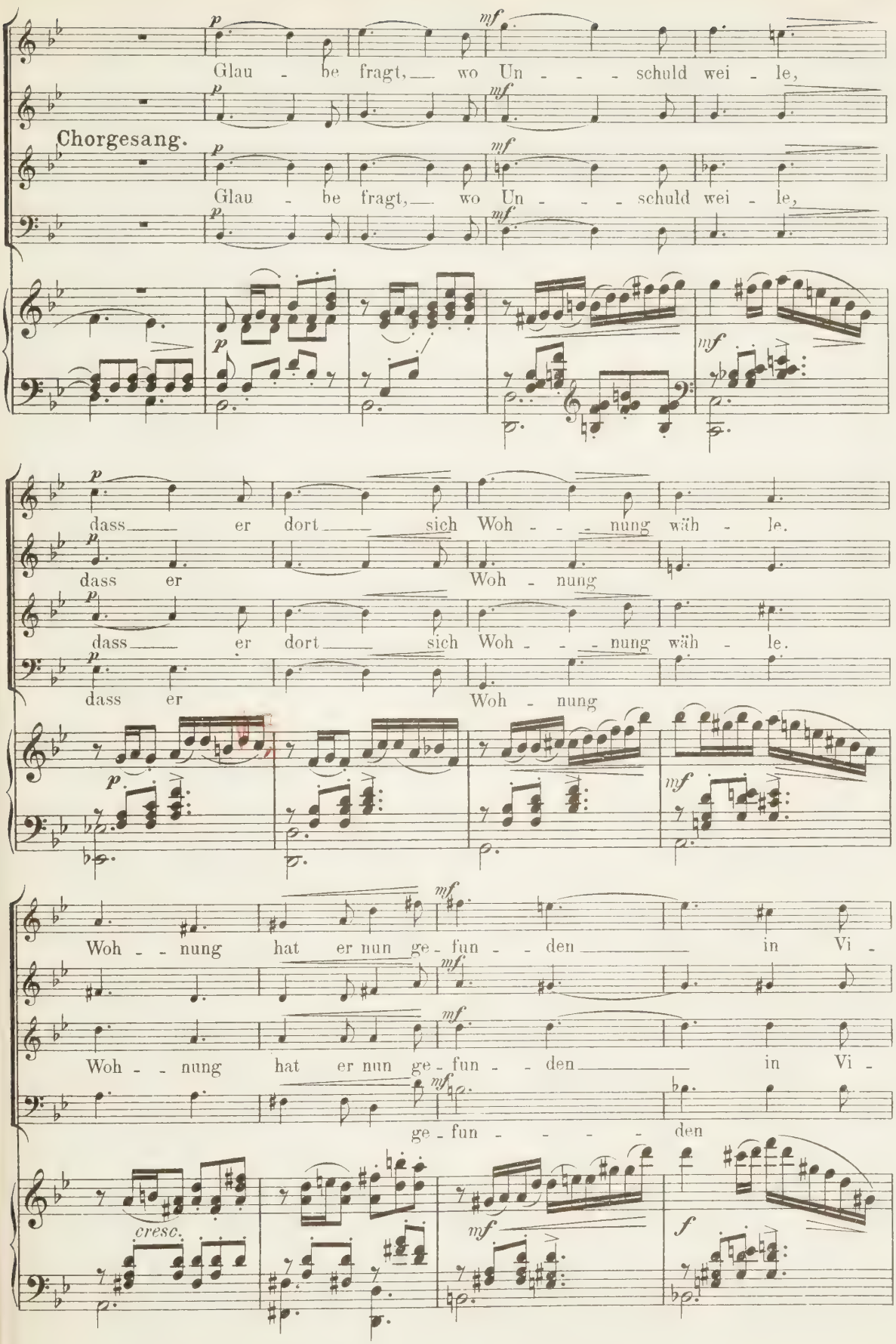
Ballet.

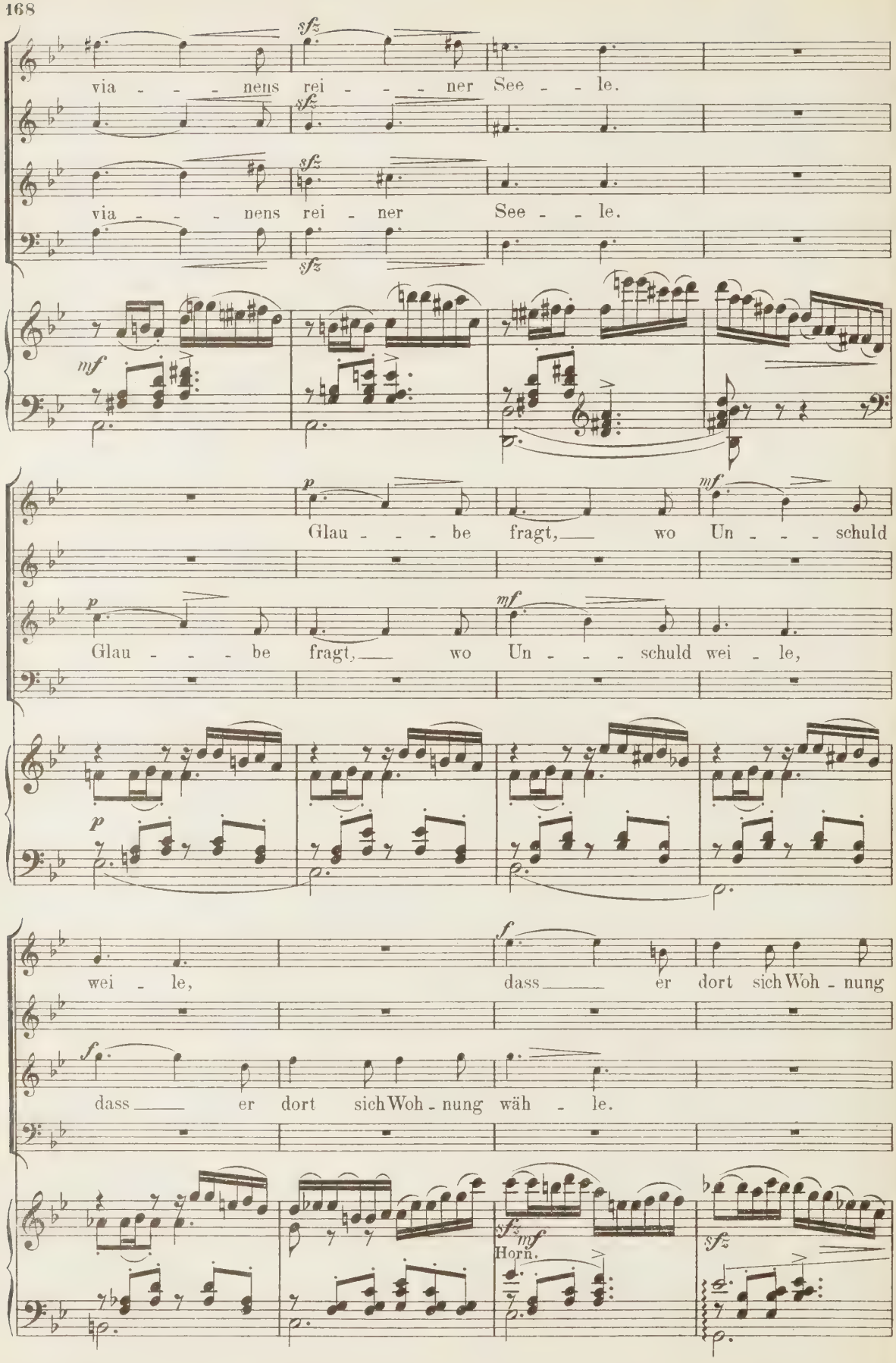
I. Tanz. Tänzerinnen aus dem Schlosse kommend gruppiren sich im Hintergrunde zu einem Halbkreise. Geflügelte Genien (Kinder) kommen herbei und geben jeder einzelnen Tänzerin einen Strauss Lilien. Nachdem sie wieder weggegangen sind, wird ein Tanz ausgeführt; indem dadurch der Hintergrund frei wird, sieht man eine Gestalt, den Glauben bedeutend, einen Lilienkranz im Haar und einen Lilienstengel in der Hand haltend, in weisser Beleuchtung. Die erste Tänzerin reicht ihren Strauss der Viviane, die übrigen stecken die Sträusse in das Flechtwerk

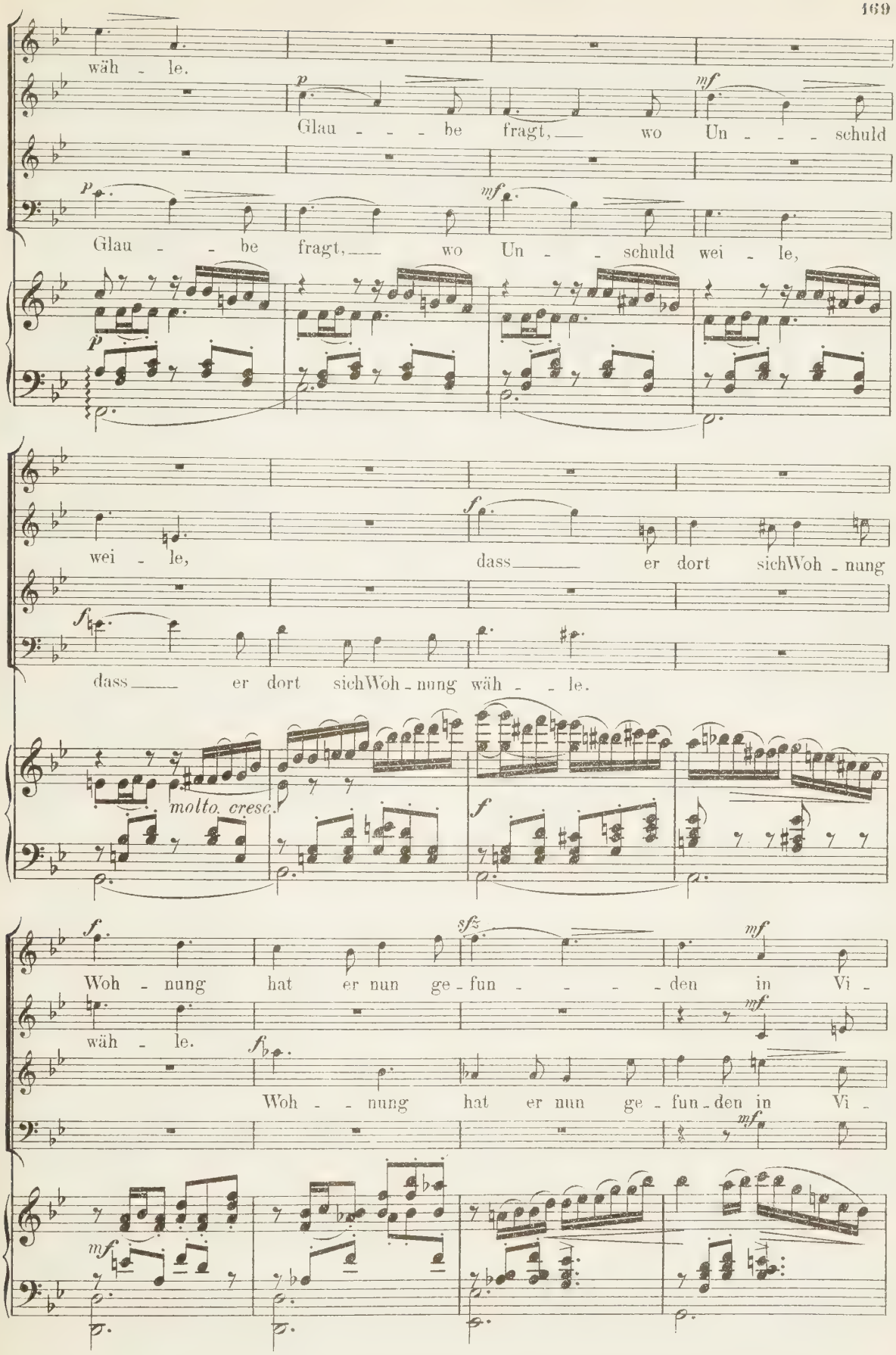


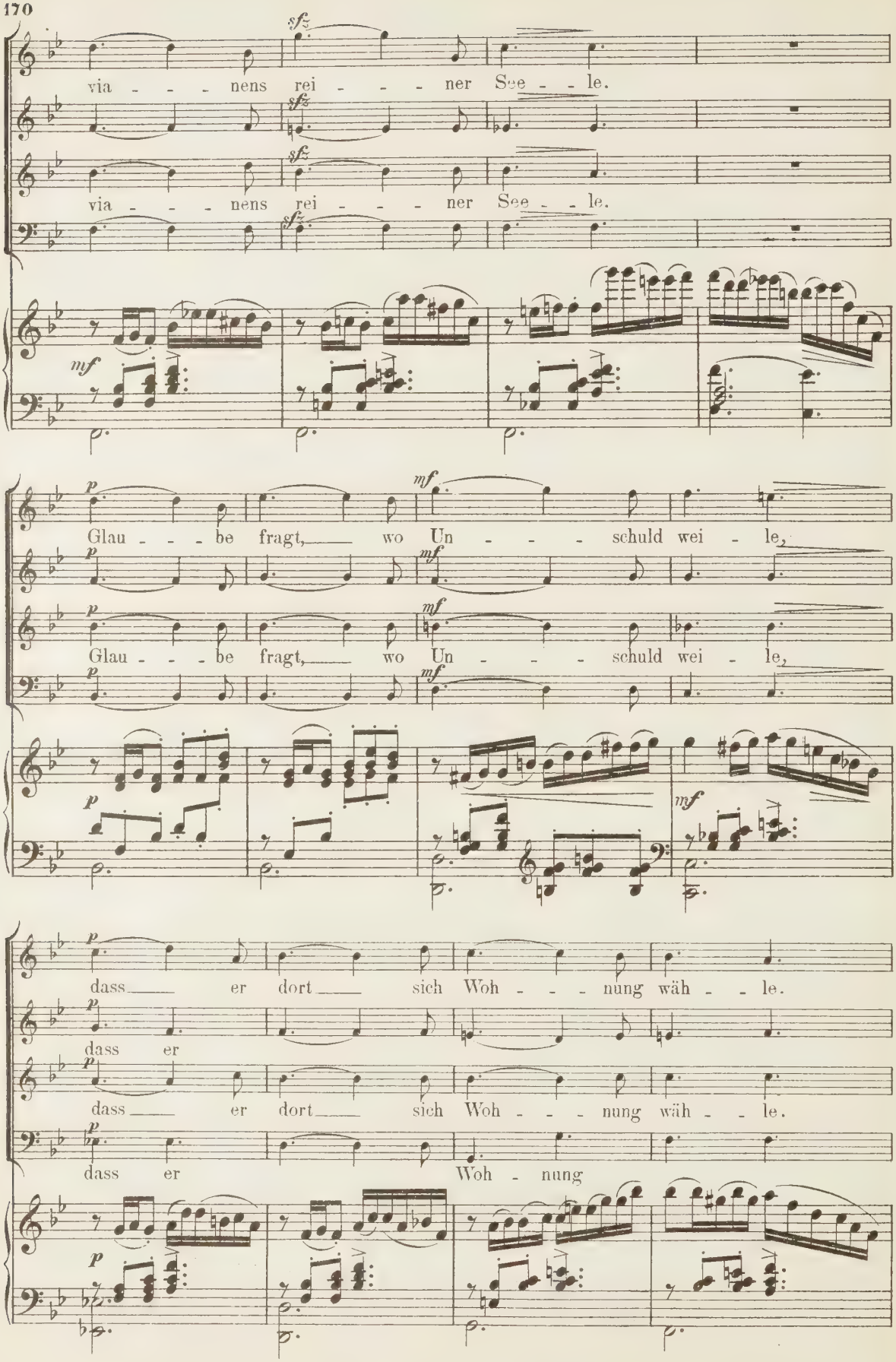
der Laube, so dass diese am Ende des Ballets ganz erfüllt ist von Lilien, Immergrün und Rosen. Dazu geht der Chorgesang.

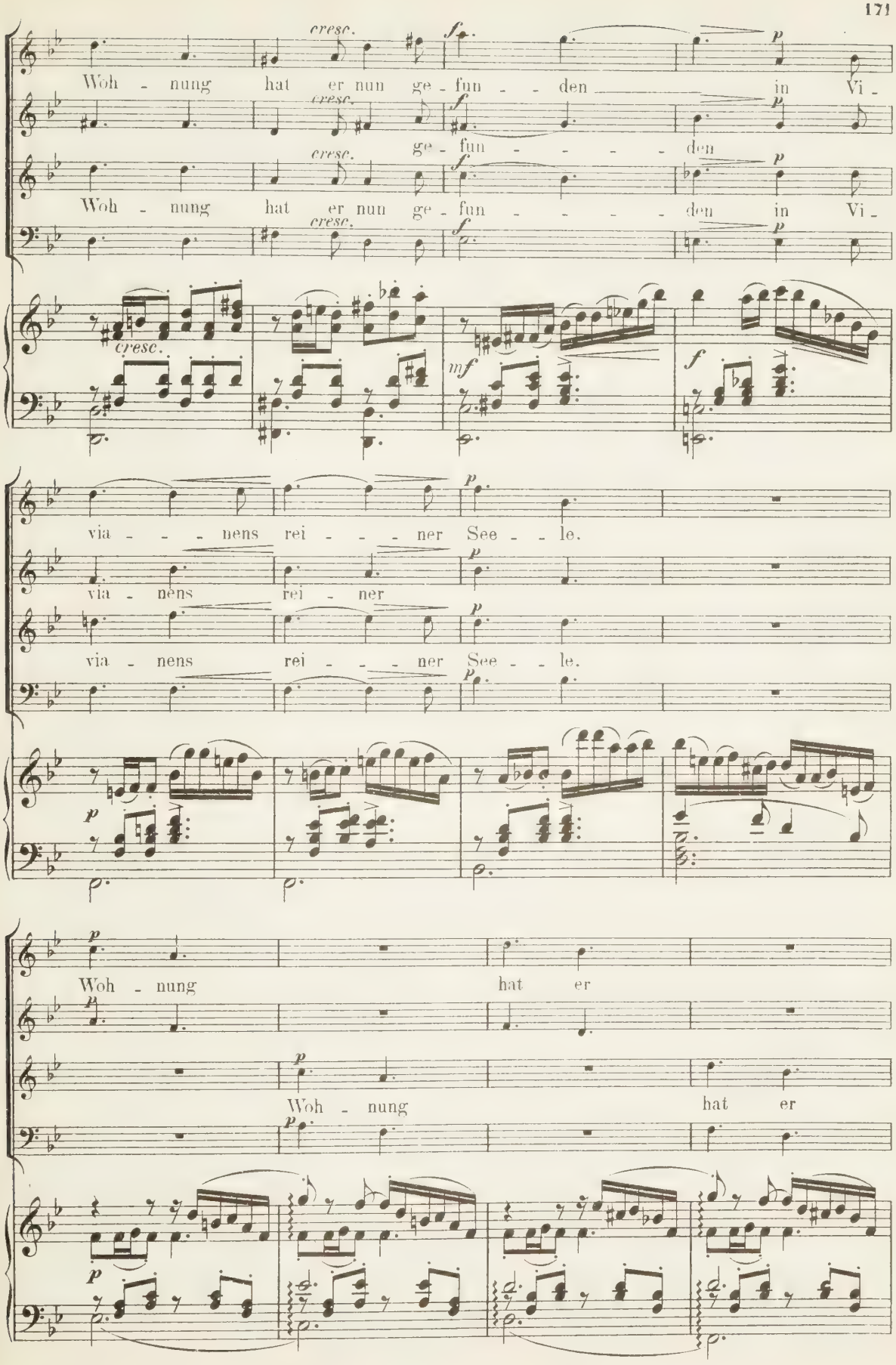


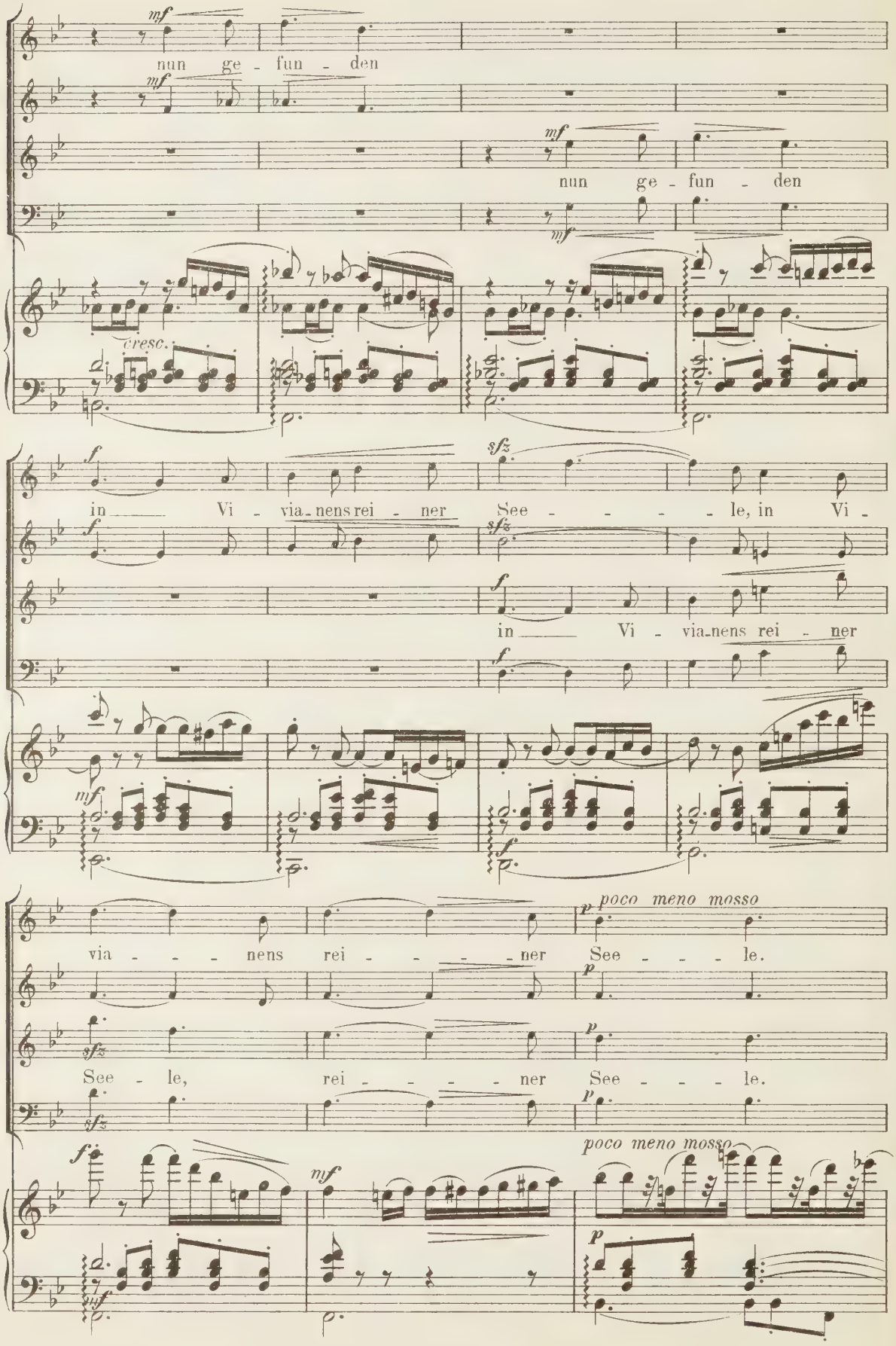

Chorgesang.
Glau - be fragt, wo Un - - - - schuld wei - le,
Glau - be fragt, wo Un - - - - schuld wei - le,
dass er dort sich Woh - - - nung wäh - le.
dass er Woh - nung
dass er dort sich Woh - - - nung wäh - le.
dass er Woh - nung
Woh - - nung hat er nun ge - fun - - den in Vi -
Woh - - nung hat er nun ge - fun - - den in Vi -
ge - fun - - - - - den
cresc.


sfz
via - - - nens rei - - - ner See - - le.
sfz
sfz
via - - - nens rei - ner See - - le.
sfz
mf
p
Glau - - - be fragt, wo Un - - - schuld
mf
p
Glau - - - be fragt, wo Un - - - schuld wei - le,
mf
p
f
wei - le, dass er dort sich Woh - nung
f
dass er dort sich Woh - nung wäh - le.
sfz mf
Horn.
sfz

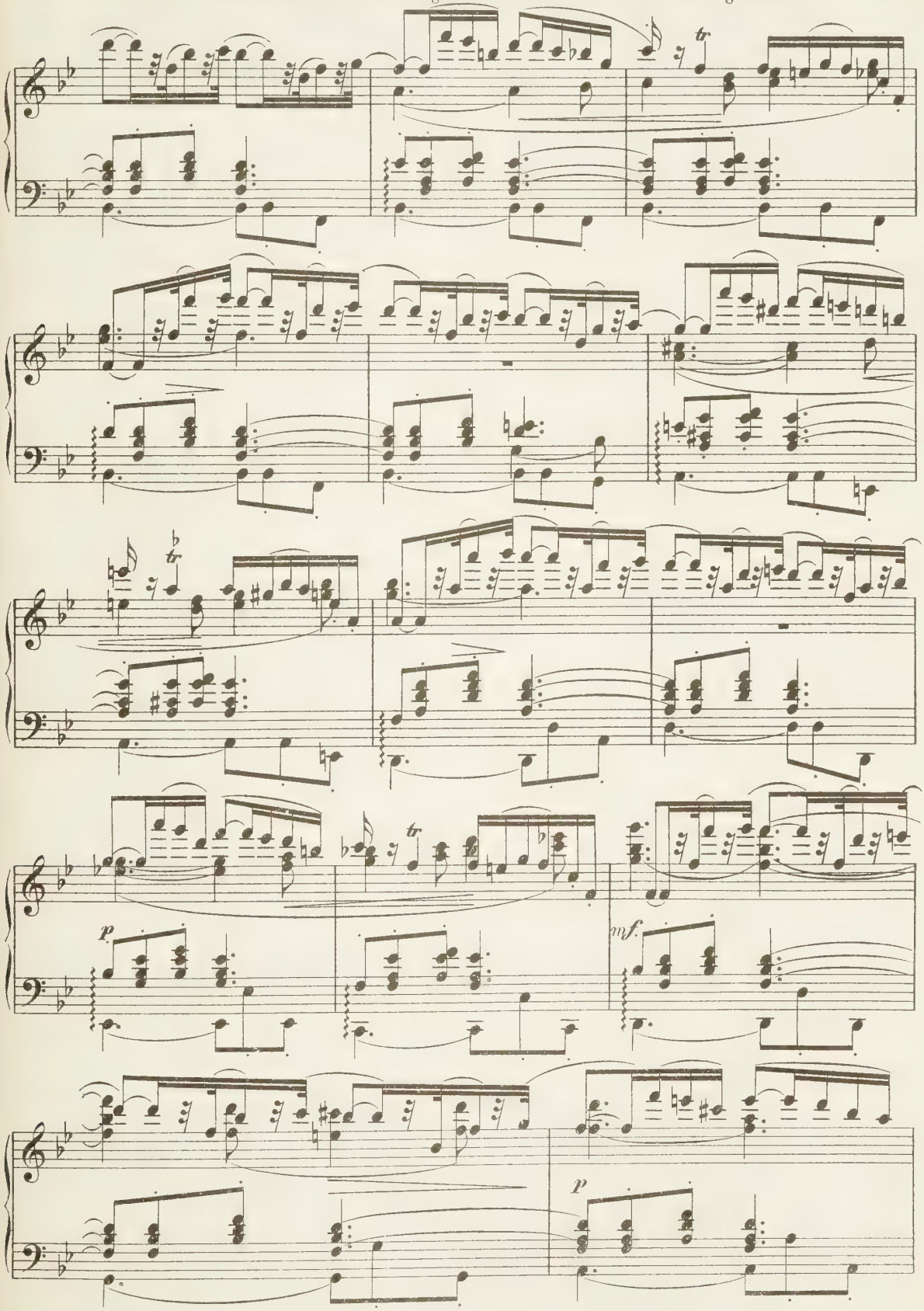

wäh - le.
Glau - - - be fragt, wo Un - - - schuld
Glau - - be fragt, wo Un - - schuld wei - le,
wei - le, dass er dort sichWoh - nung
dass er dort sichWoh - nung wäh - - le.
molto. cresc.
Woh - nung hat er nun ge - fun - - - - den in Vi -
wäh - le.
Woh - - nung hat er nun ge - fun - den in Vi -

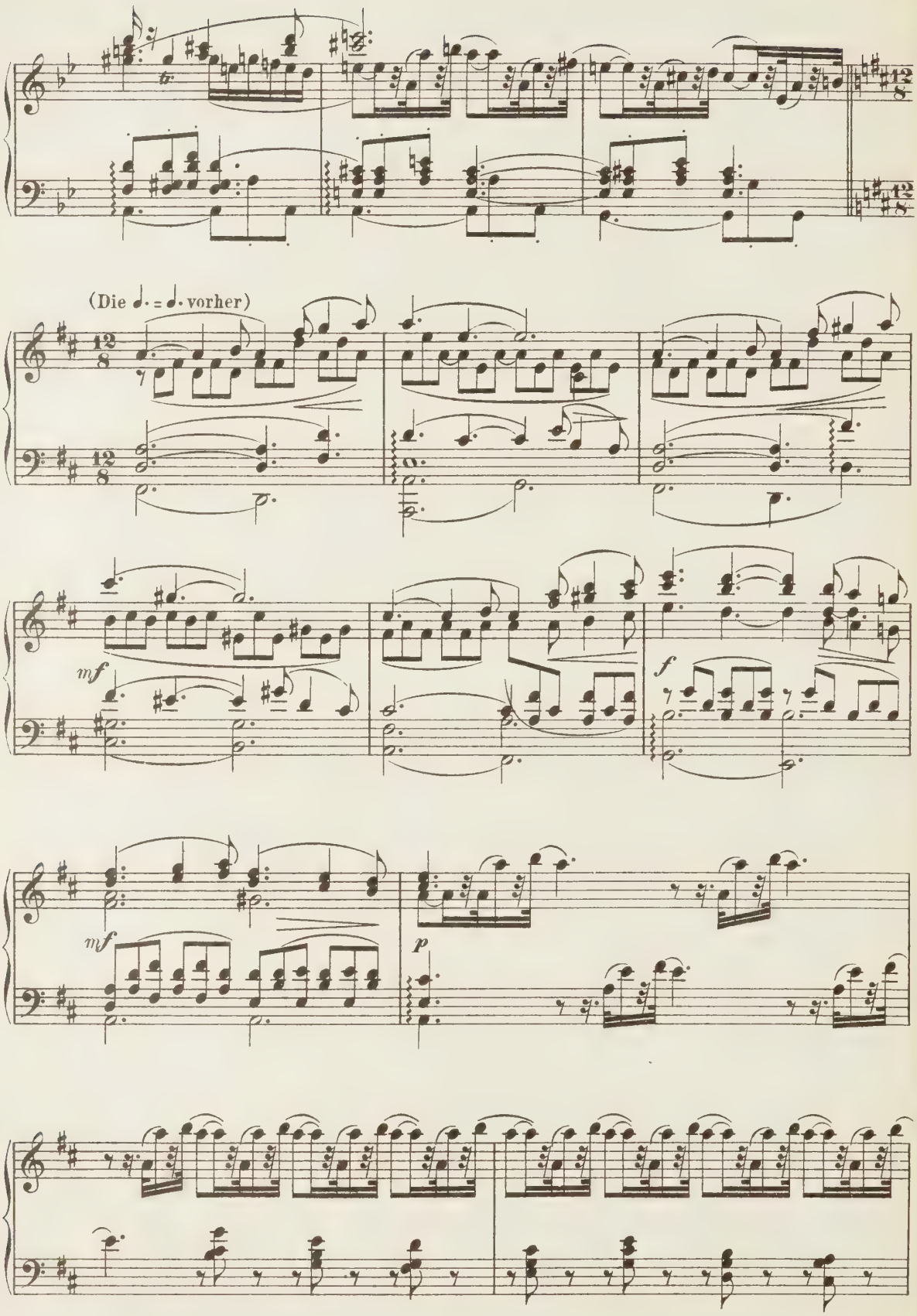

via - - - nens rei - - - ner See - - le.
via - - - nens rei - - - ner See - - le.
Glau - - - be fragt, wo Un - - - - schuld wei - le,
Glau - - - be fragt, wo Un - - - - schuld wei - le,
dass er dort sich Woh - - - nung wäh - - le.
dass er
dass er dort sich Woh - - - nung wäh - - le.
dass er Woh - nung

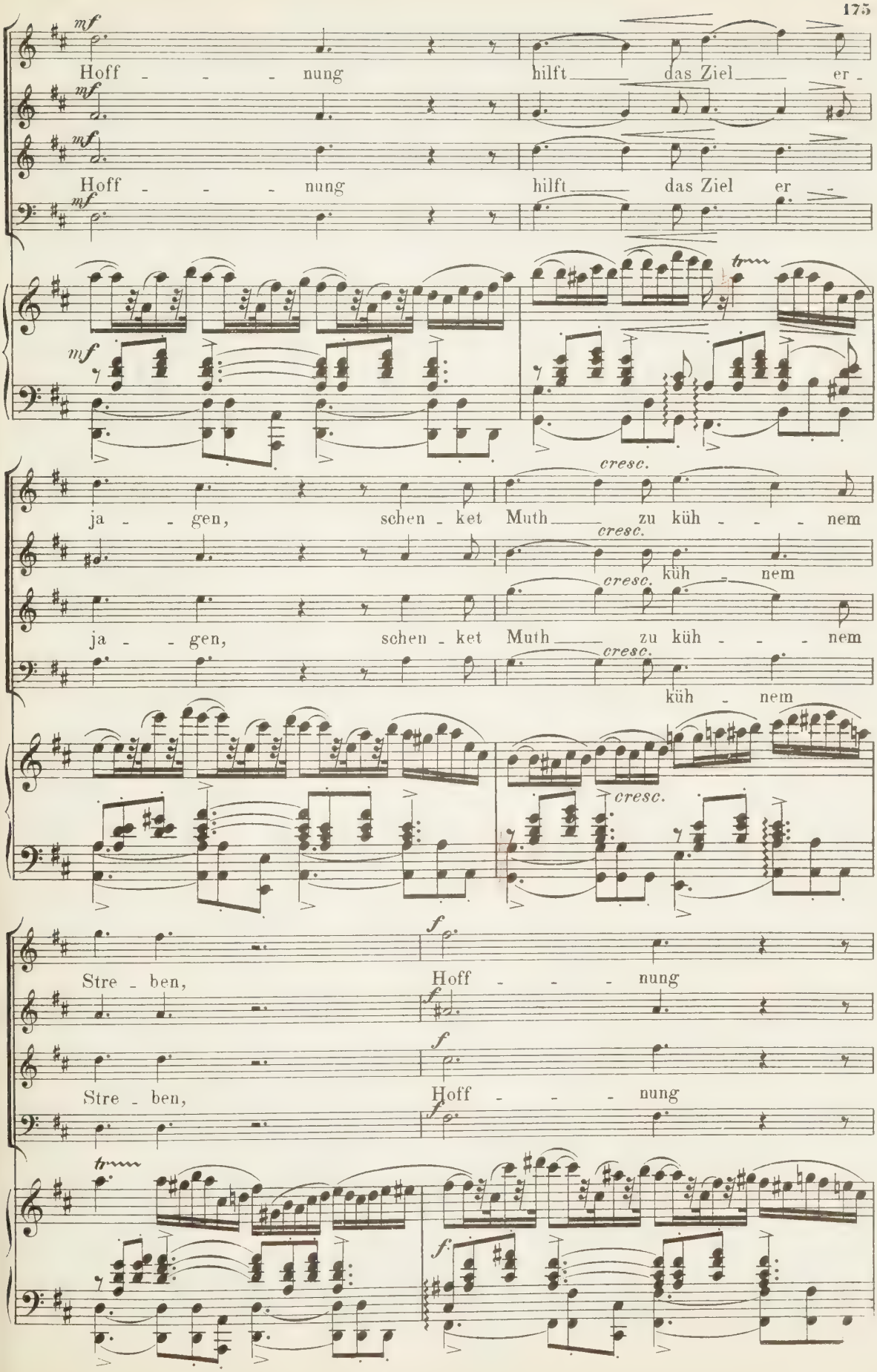

cresc.
f
p
Woh - nung hat er nun ge - fun - - den in Vi -
ge - fun - - - - den
Woh - nung hat er nun ge - fun - - - - den in Vi -
mf
via - - - nens rei - - - ner See - - le.
via - nens rei - ner
via - nens rei - - - ner See - - le.
Woh - nung hat er
Woh - nung hat er

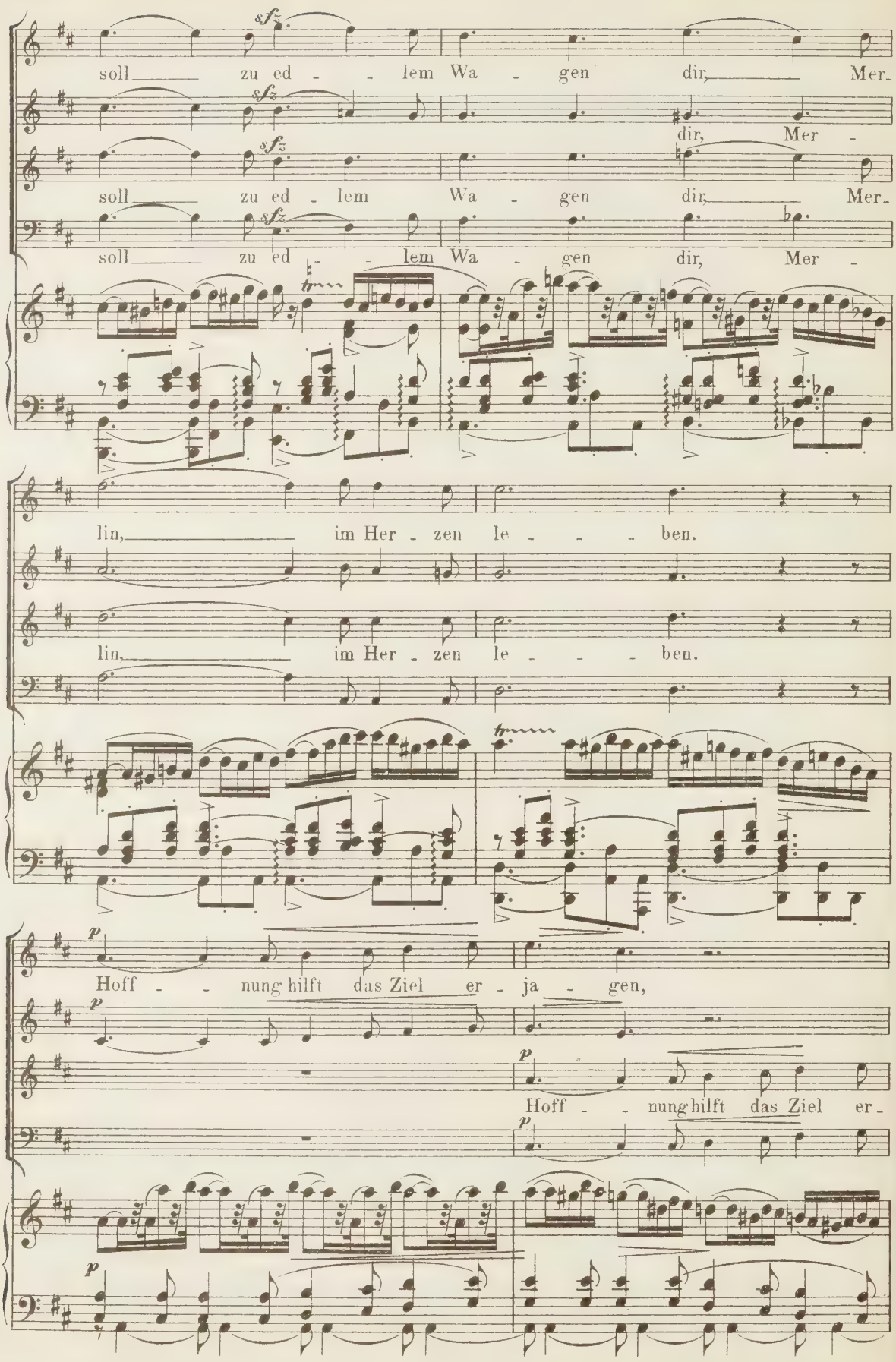

mf
nun ge - fun - den
mf
nun ge - fun - den
mf
cresc.
f
sfz
in Vi - via-nens rei - ner See - - - - le, in Vi -
f
sfz
f
in Vi - via-nens rei - ner
f
mf
f
via - - - nens rei - - - - ner
poco meno mosso
p
See - le, rei - - - - ner See - - - le.
sfz
p
f
mf
poco meno mosso
p

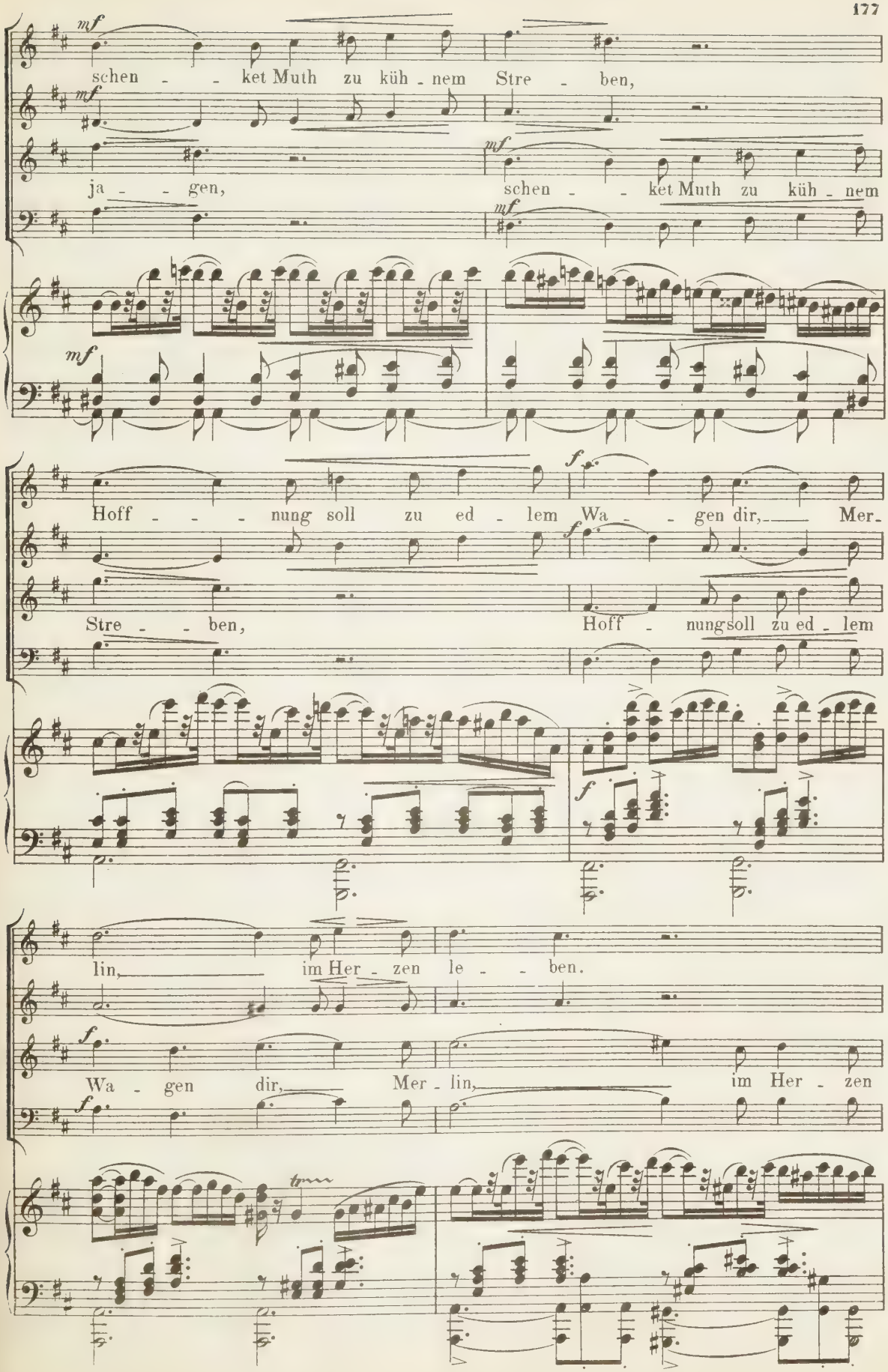
Der zweite Tanz wie oben, nur statt des Glaubens die Gestalt der Hoffnung in grüner Beleuchtung, und statt der Lilien Sträusse von Immergrün. Der Strauss wird an **Merlin** gereicht.

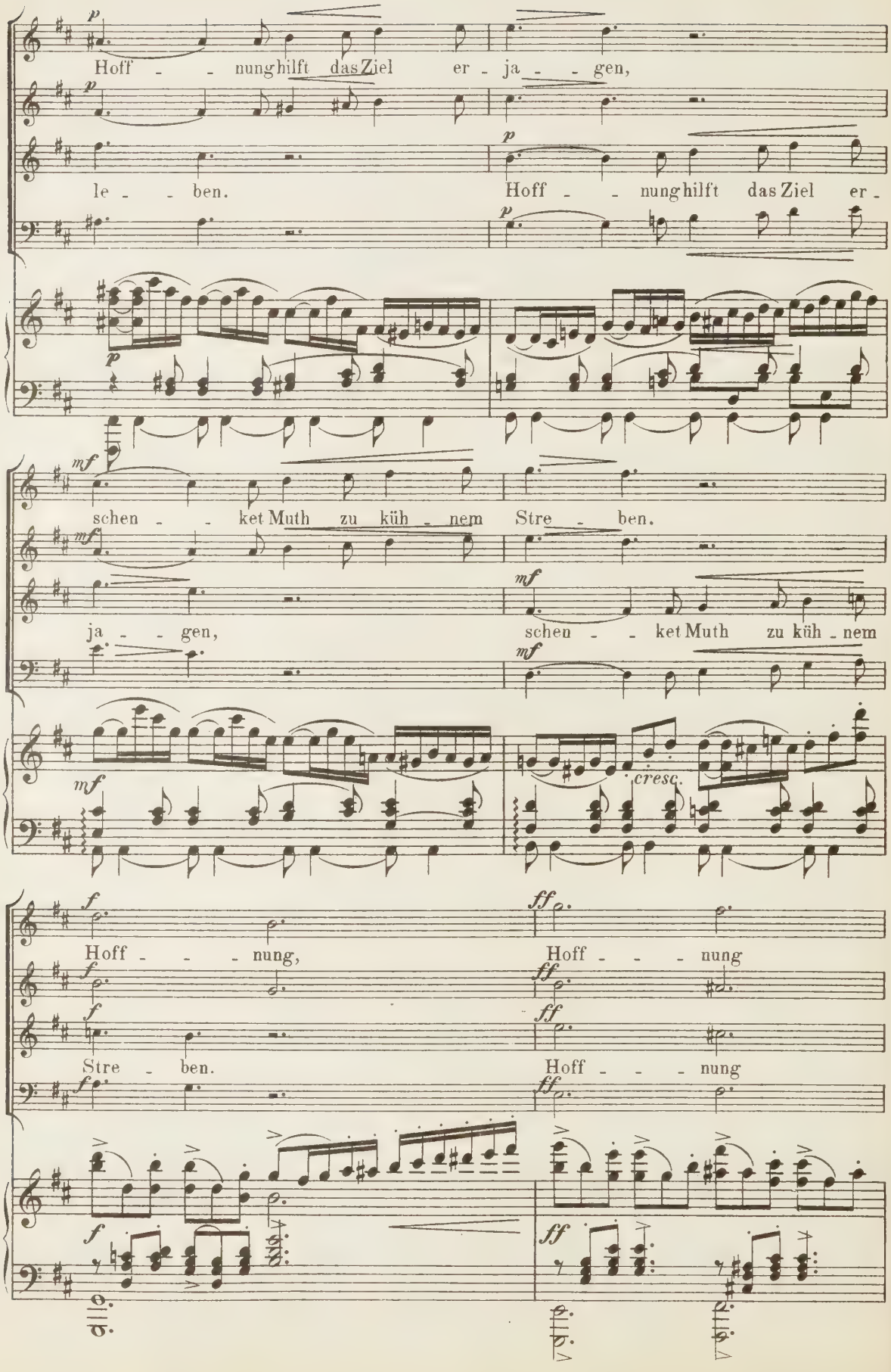


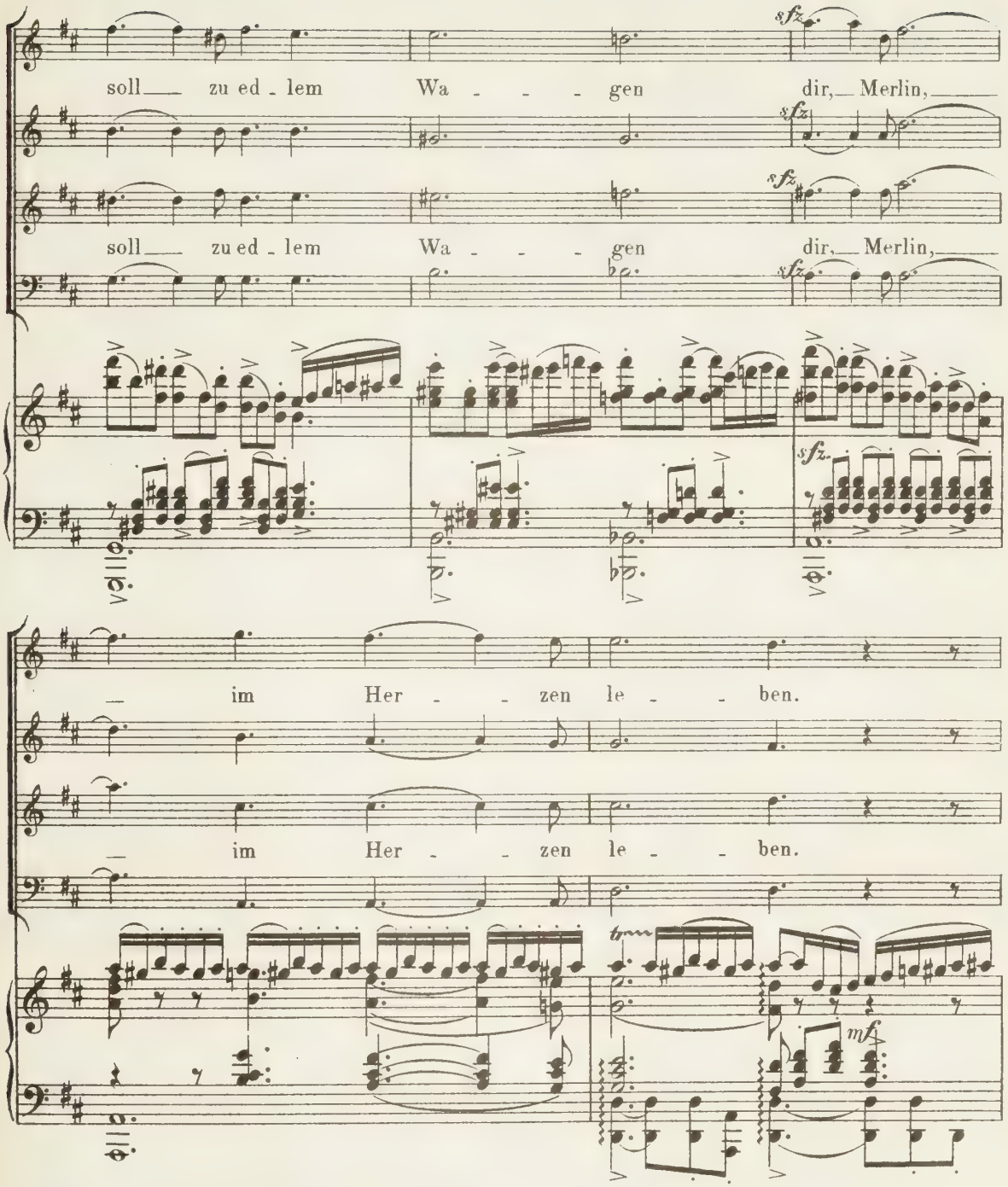

(Die ♩. = ♩. vorher)
mf
f
mf
p


mf
Hoff - - - nung hilft das Ziel er -
mf
Hoff - - - nung hilft das Ziel er -
mf
mf
ja - - gen, schen - ket Muth zu küh - - - nem
cresc.
cresc.
küh - nem
ja - - gen, schen - ket Muth zu küh - - - nem
cresc.
küh - nem
cresc.
f
Stre - ben, Hoff - - - nung
f
f
Stre - ben, Hoff - - - nung
f
f

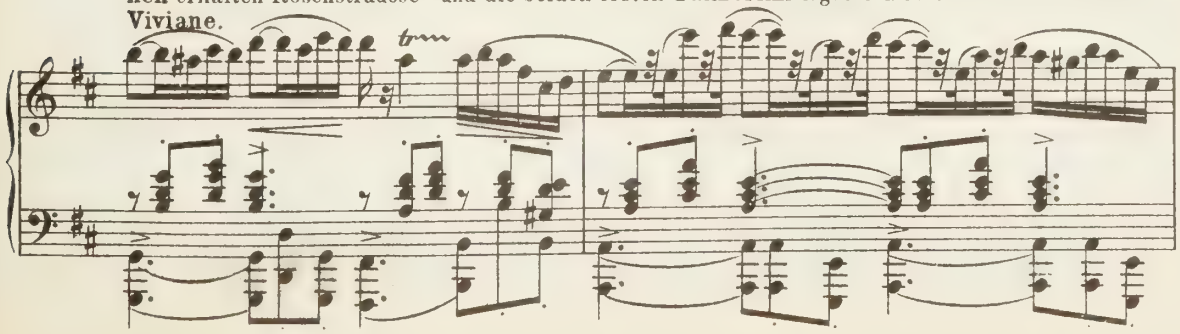

soll zu ed - lem Wa - gen dir, Mer -
soll zu ed - lem Wa - gen dir, Mer -
dir, Mer -
soll zu ed - lem Wa - gen dir, Mer -
lin, im Her - zen le - - - ben.
lin, im Her - zen le - - - ben.
Hoff - nung hilft das Ziel er - ja - gen,
Hoff - nung hilft das Ziel er -

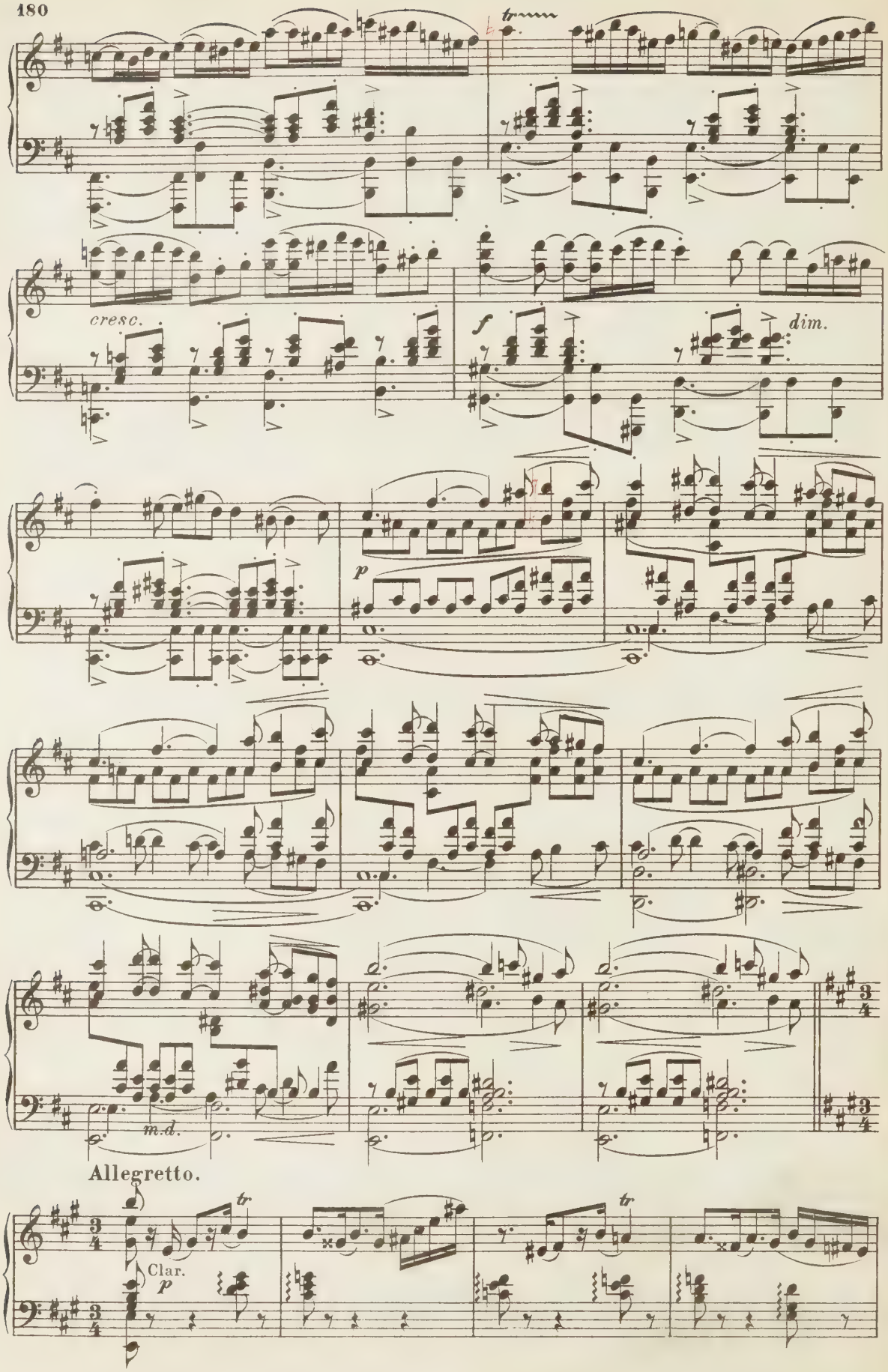

mf
schen - - ket Muth zu küh - nem Stre - ben,
mf
ja - - gen,
mf
schen - - ket Muth zu küh - nem
mf
Hoff - - - nung soll zu ed - lem Wa - - gen dir, Mer-
f
Stre - - ben,
f
Hoff - nungsoll zu ed - lem
f
lin, im Her - zen le - - ben.
f
Wa - gen dir, Mer - lin, im Her - zen
f
tr

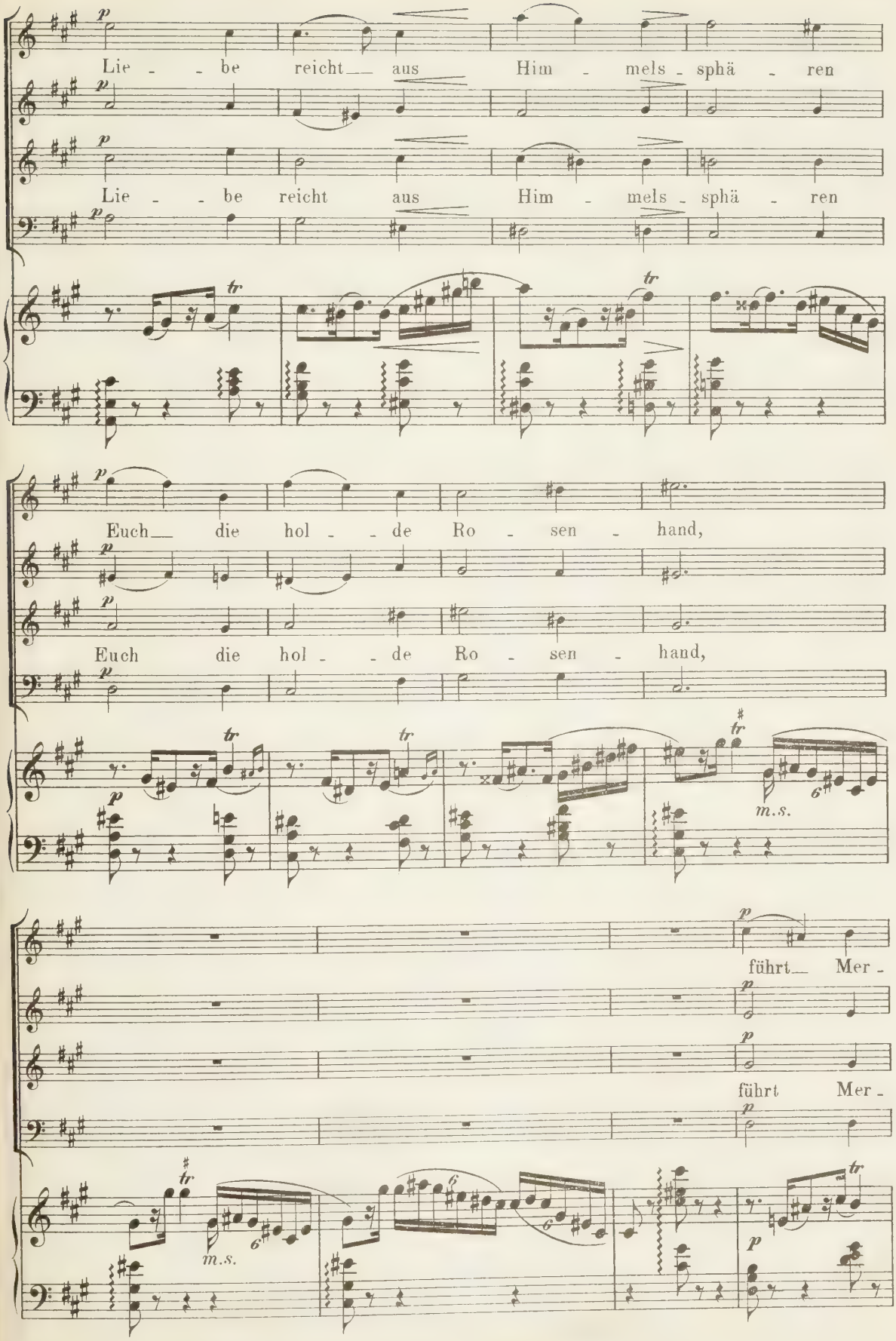

Hoff - - nung hilft das Ziel er - ja - - gen,
le - - ben.
Hoff - - nung hilft das Ziel er -
schen - - ket Muth zu küh - nem Stre - ben.
ja - - gen,
schen - - ket Muth zu küh - nem
cresc.
Hoff - - - nung,
Hoff - - - nung
Stre - ben.
Hoff - - - nung

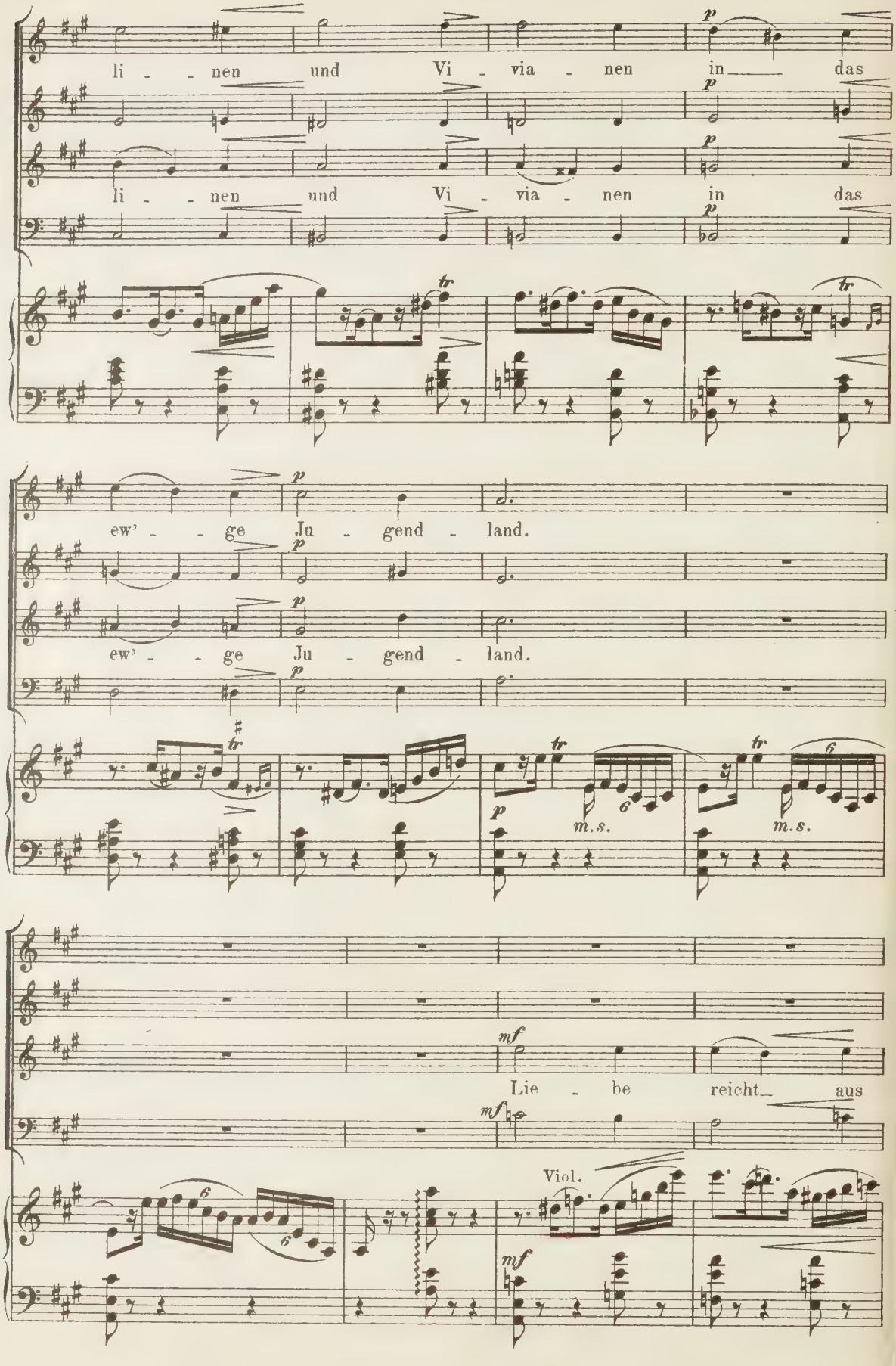


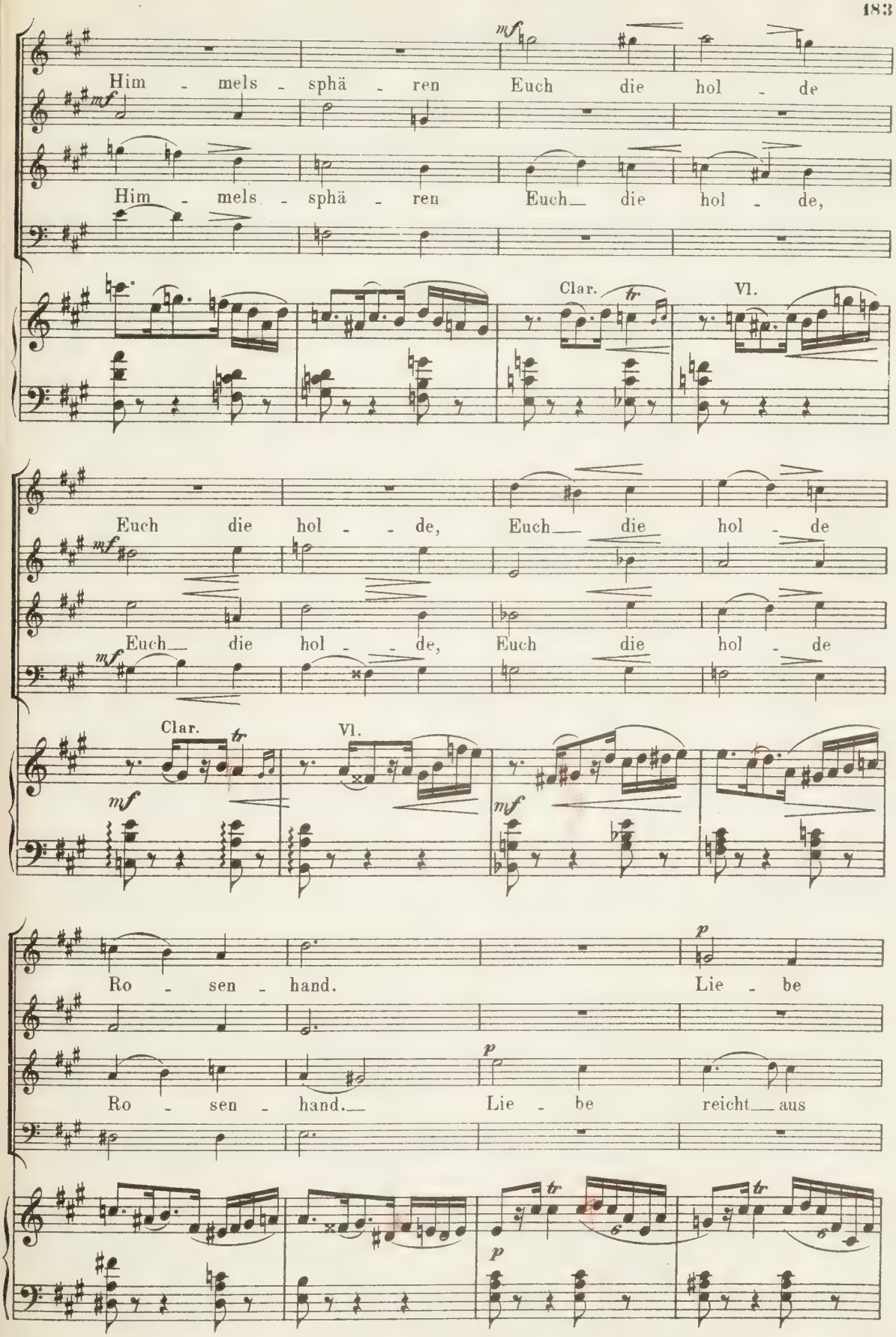
Dritter Tanz. Hierbei erscheint die Gestalt der Liebe in rosenrother Beleuchtung, die **Tänzerinnen** erhalten Rosensträusse und die beiden ersten **Tänzerinnen** geben ihre Sträusse an **Merlin** und **Viviane.**

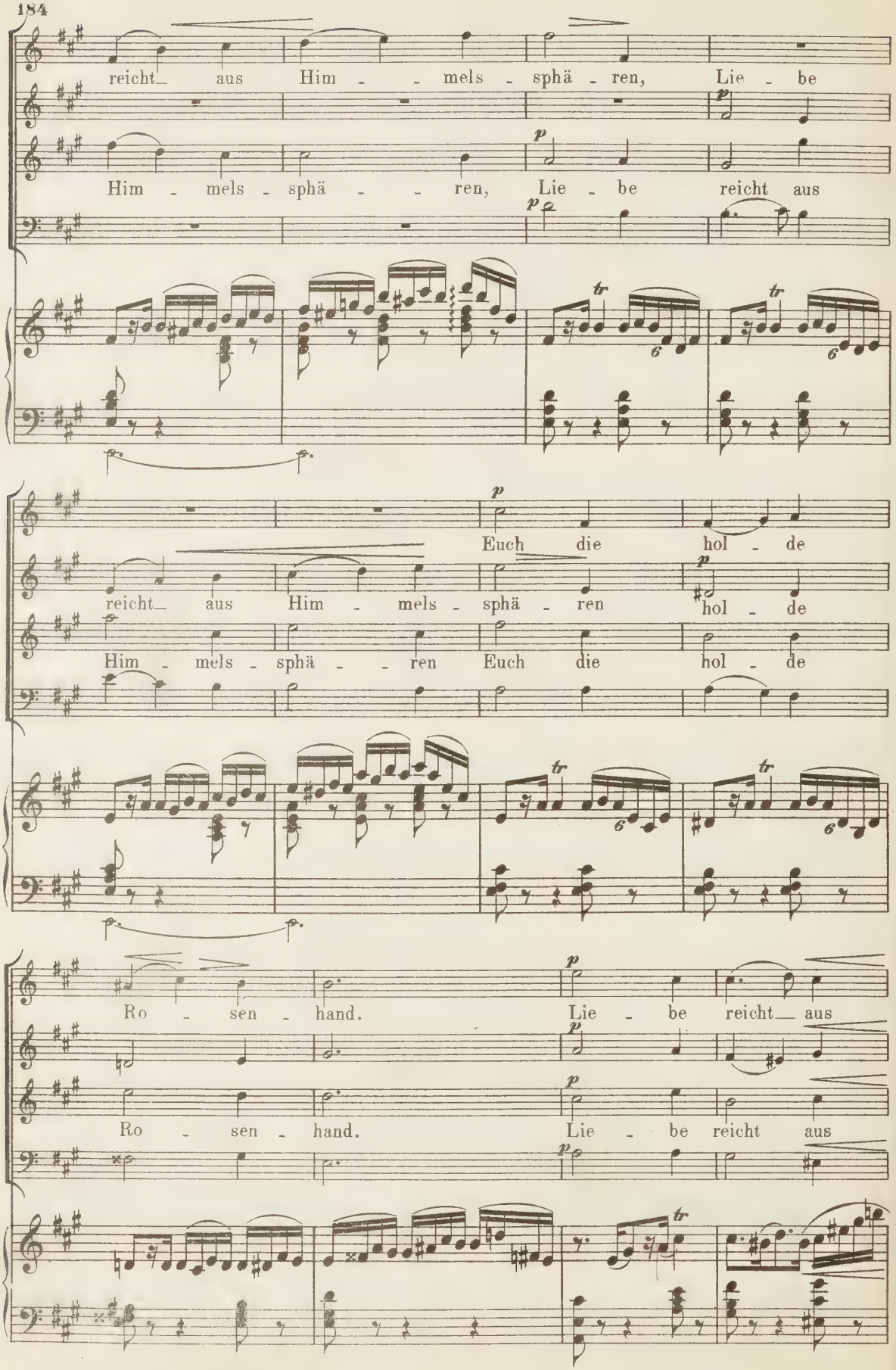


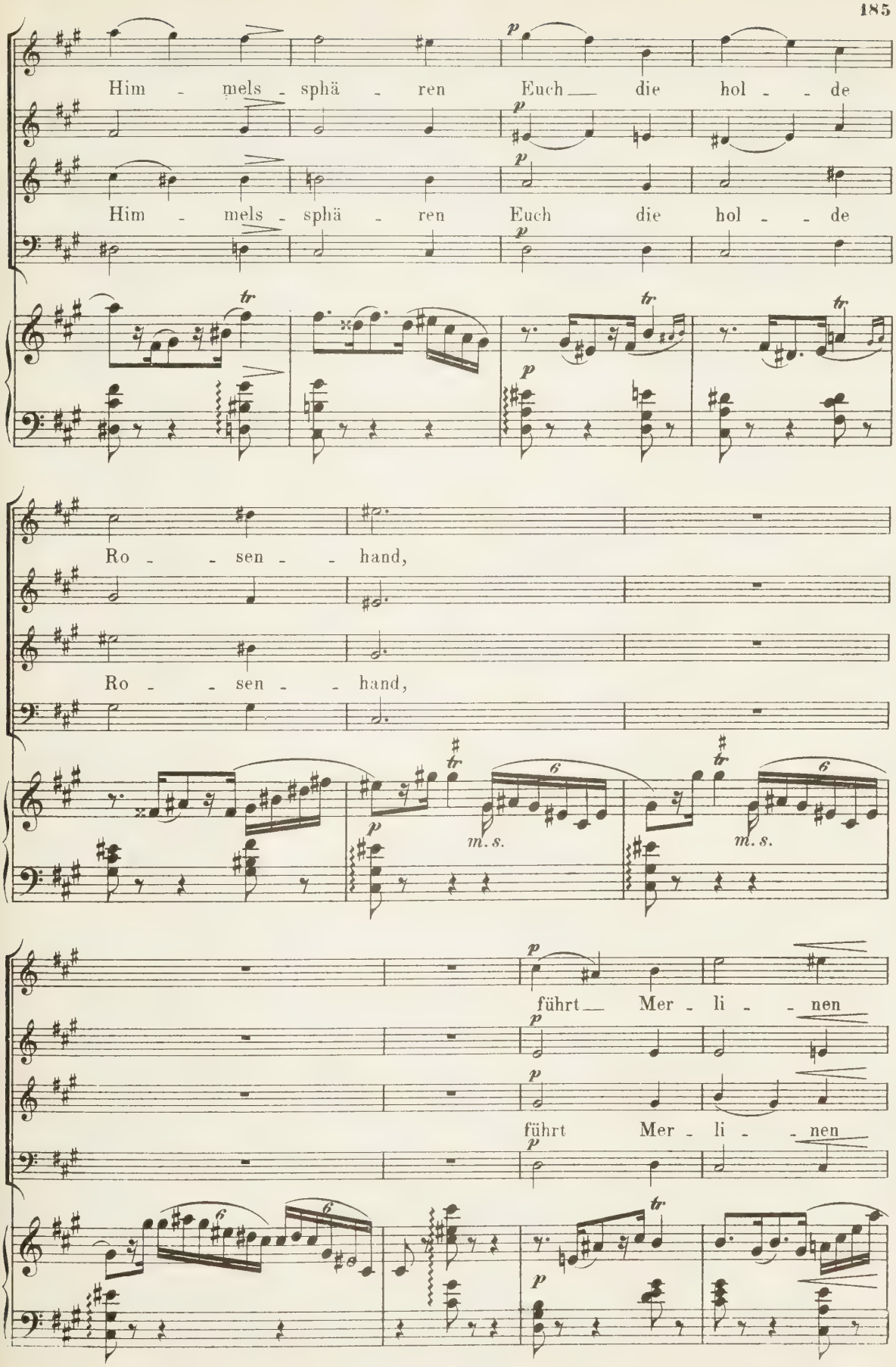

tr
cresc.
f
dim.
p
m.d.
Allegretto.
Clar.
p
tr
tr

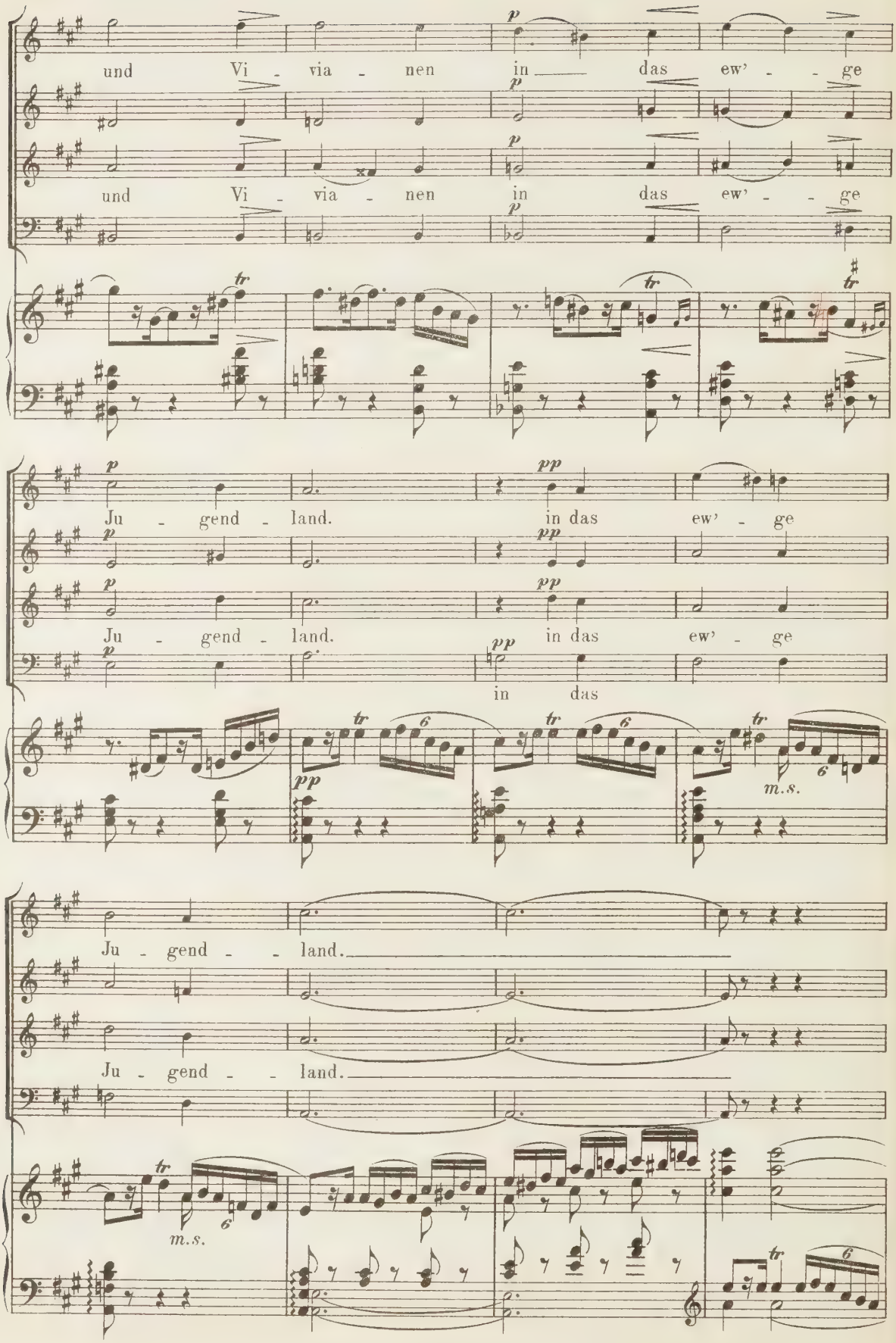

Lie - - be reicht aus Him - mels - sphä - ren
Lie - - be reicht aus Him - mels - sphä - ren
Euch die hol - - de Ro - sen - hand,
Euch die hol - - de Ro - sen - hand,
führt Mer -
führt Mer -
m.s.
m.s.

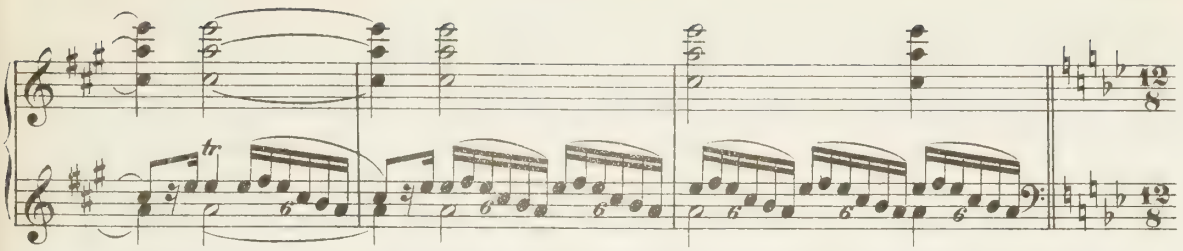

li - - nen und Vi - via - nen in das
li - - nen und Vi - via - nen in das
ew' - - ge Ju - gend - land.
ew' - - ge Ju - gend - land.
m.s.
m.s.
Lie - be reicht aus
Viol.


Him - mels - sphä - ren Euch die hol - de
Him - mels - sphä - ren Euch die hol - de,
Clar.
Vl.
Euch die hol - de, Euch die hol - de
Euch die hol - de, Euch die hol - de
Clar.
Vl.
Ro - sen - hand. Lie - be
Ro - sen - hand. Lie - be reicht aus


reicht aus Him - - mels - sphä - ren, Lie - be
Him - mels - sphä - - ren, Lie - be reicht aus
Euch die hol - de
reicht aus Him - mels - sphä - ren hol - de
Him - mels - sphä - - ren Euch die hol - de
Ro - sen - hand. Lie - be reicht aus
Ro - sen - hand. Lie - be reicht aus

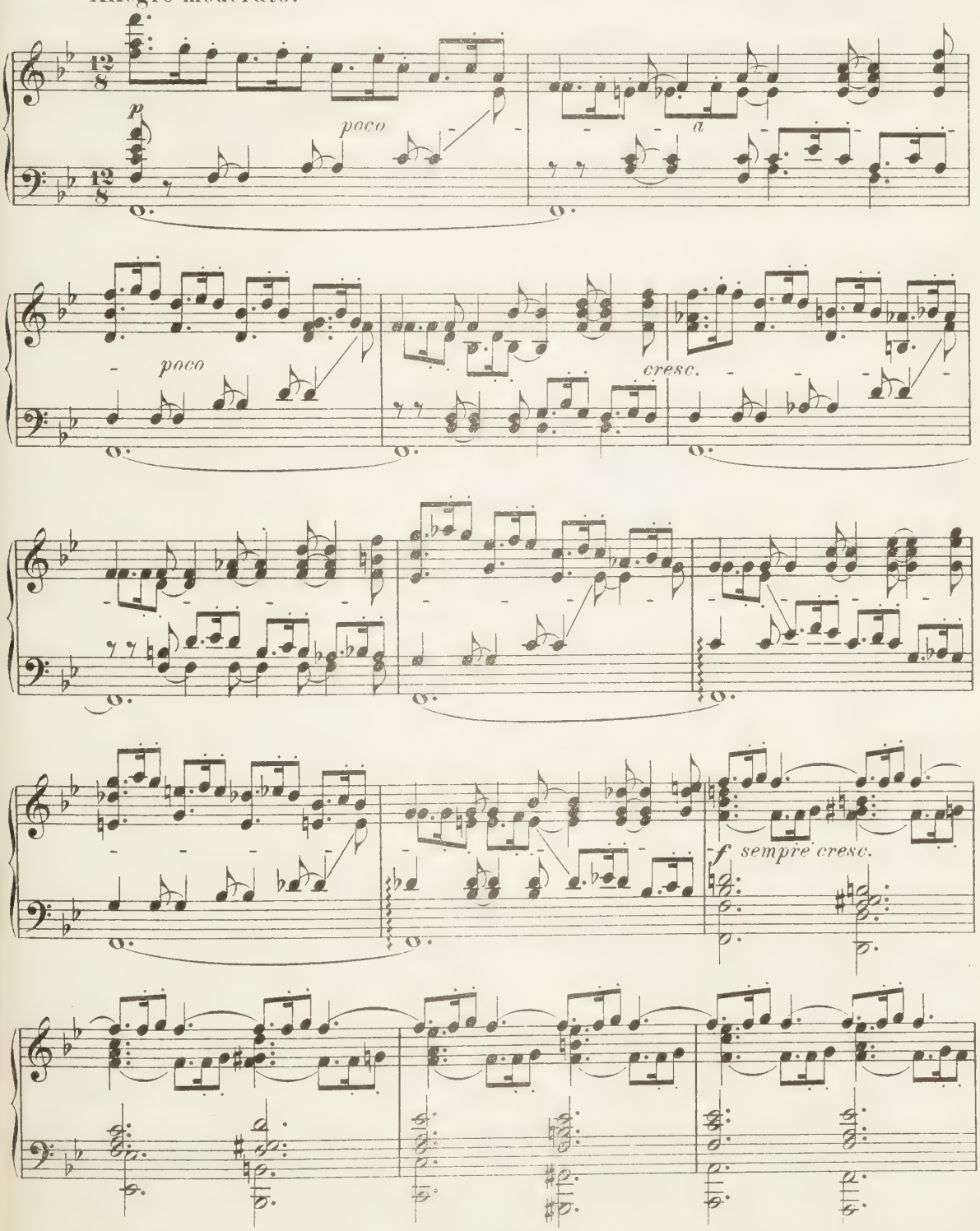

Him - mels - sphä - ren Euch die hol - de
Him - mels - sphä - ren Euch die hol - de
Ro - - sen - - hand,
Ro - - sen - - hand,
führt Mer - li - - nen
führt Mer - li - - nen
m. s.
m. s.

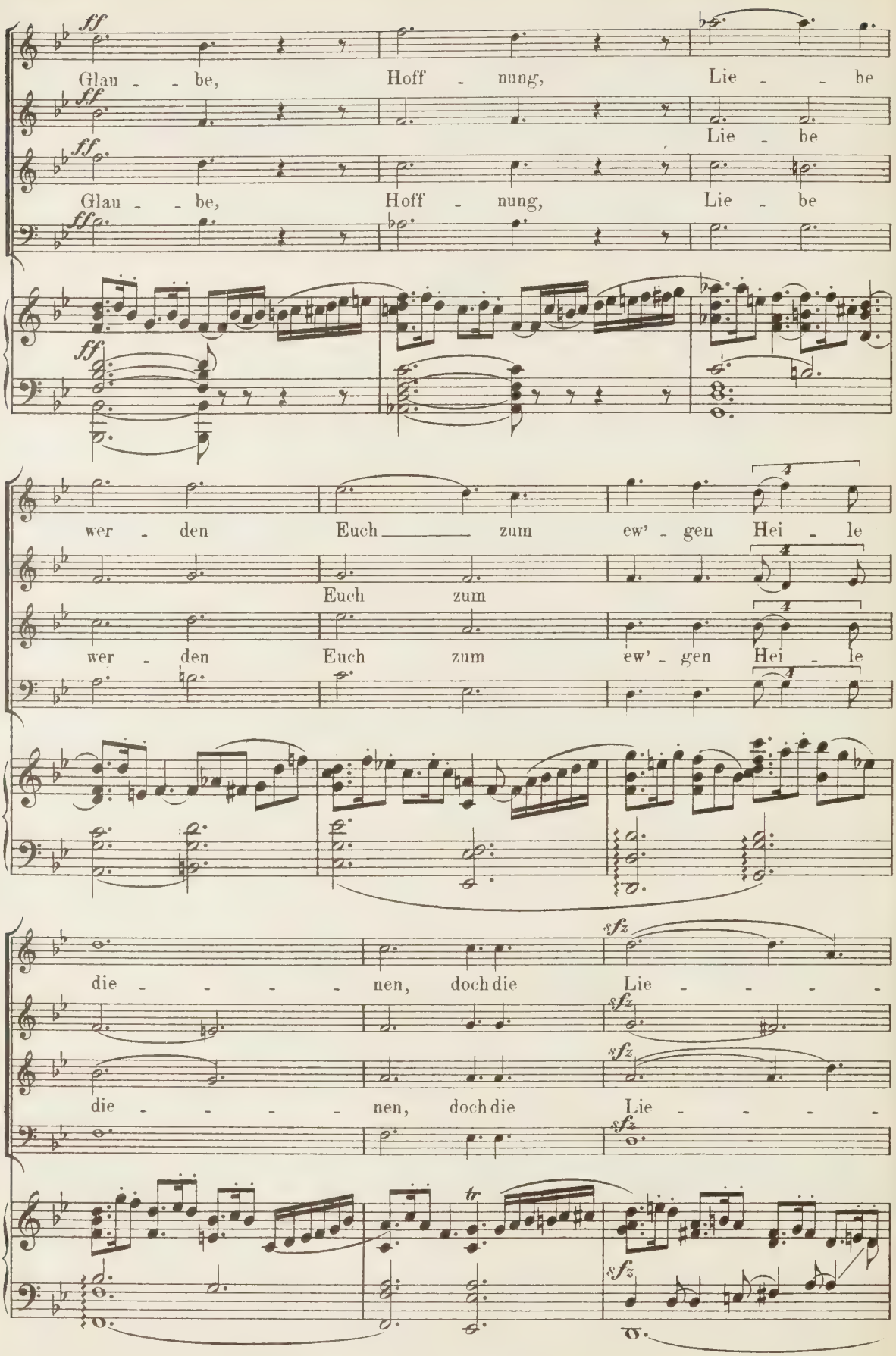

und Vi - via - nen in das ew' - - ge
und Vi - via - nen in das ew' - - ge
Ju - gend - land. in das ew' - ge
Ju - gend - land. in das ew' - ge
in das
Ju - gend - - land.
Ju - gend - - land.
m.s.
m.s.

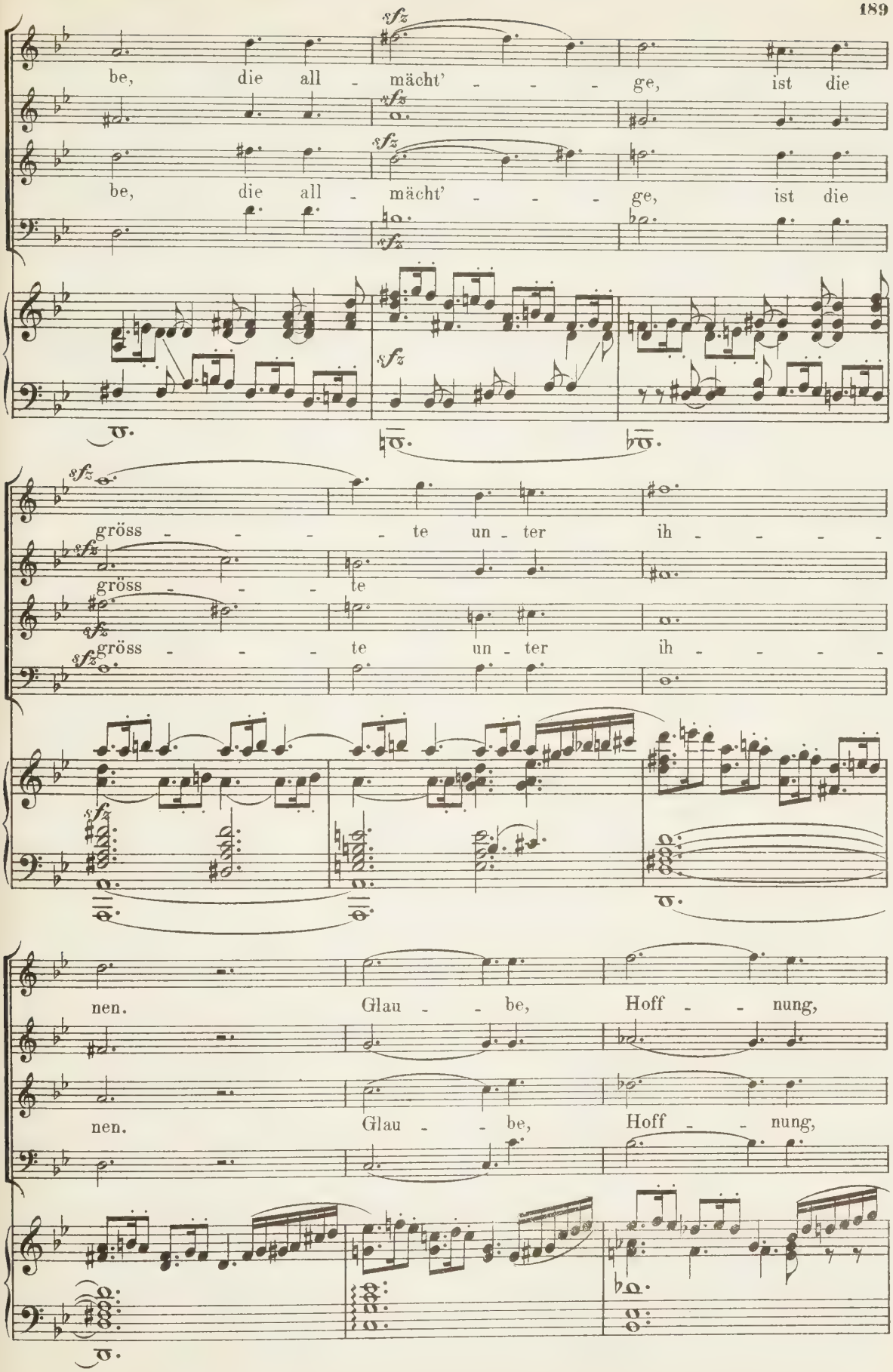


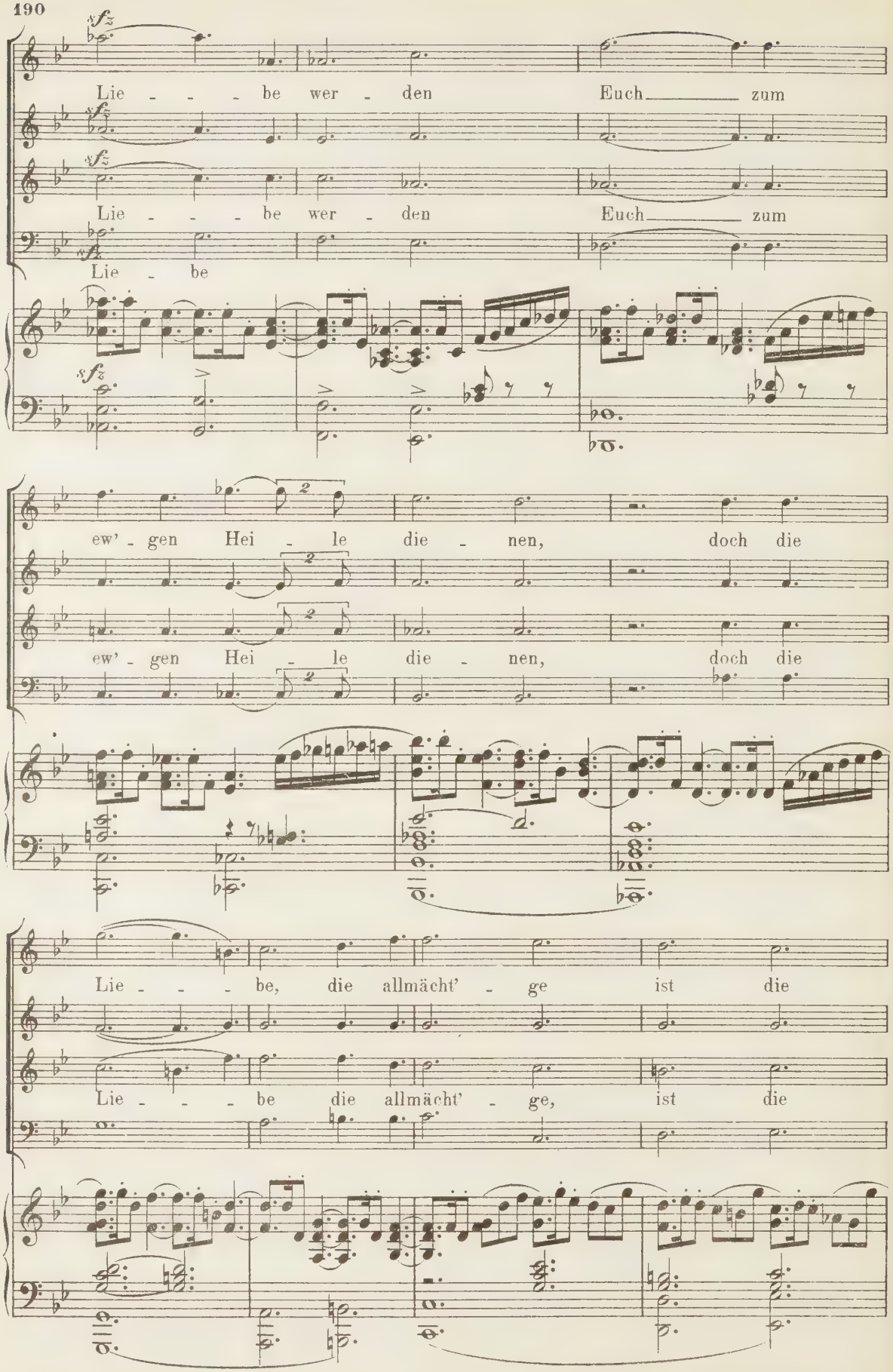
Vierter Tanz. Diesmal erscheinen alle drei Gestalten in rosenrother Beleuchtung ohne Blumen.

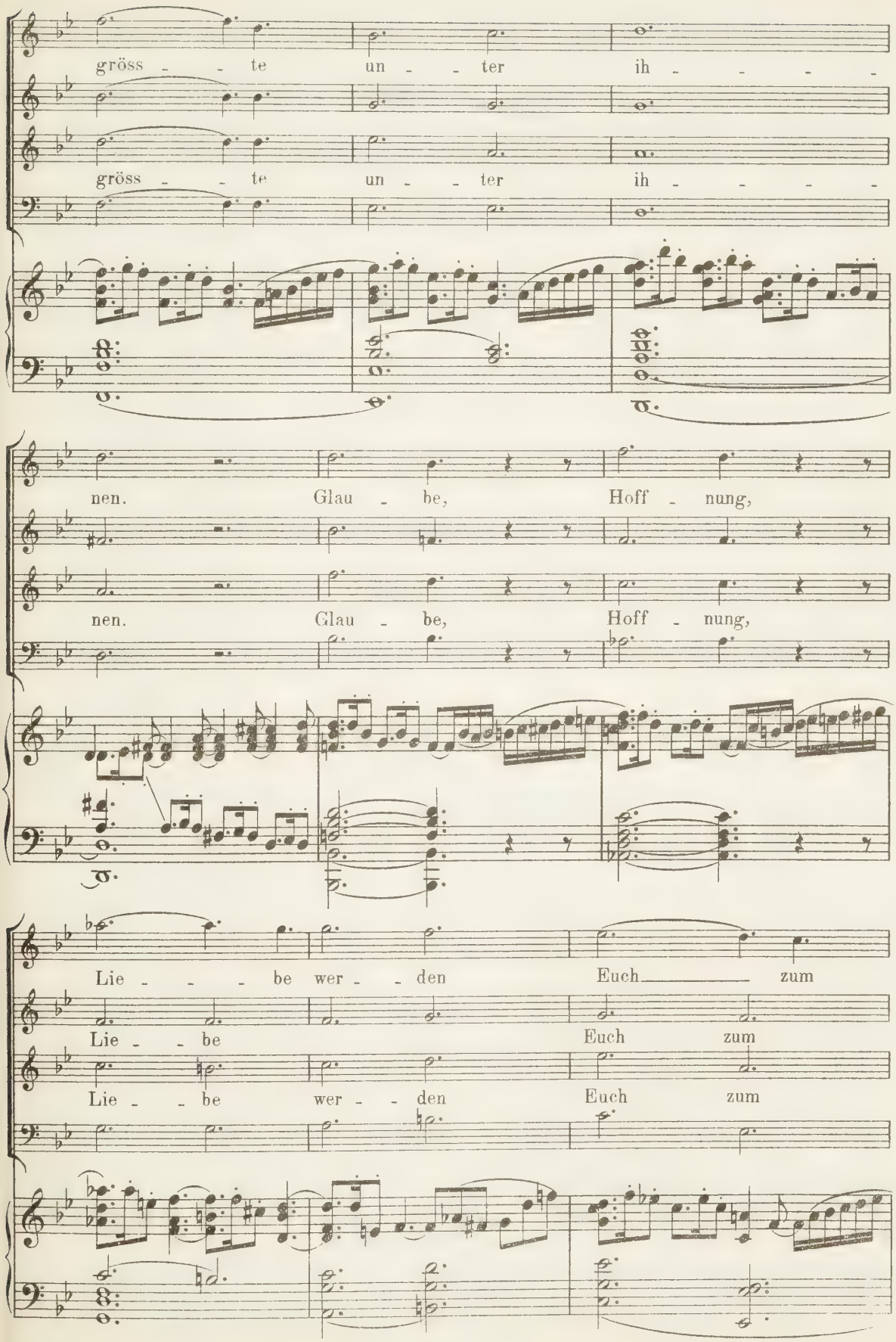
Allegro moderato.

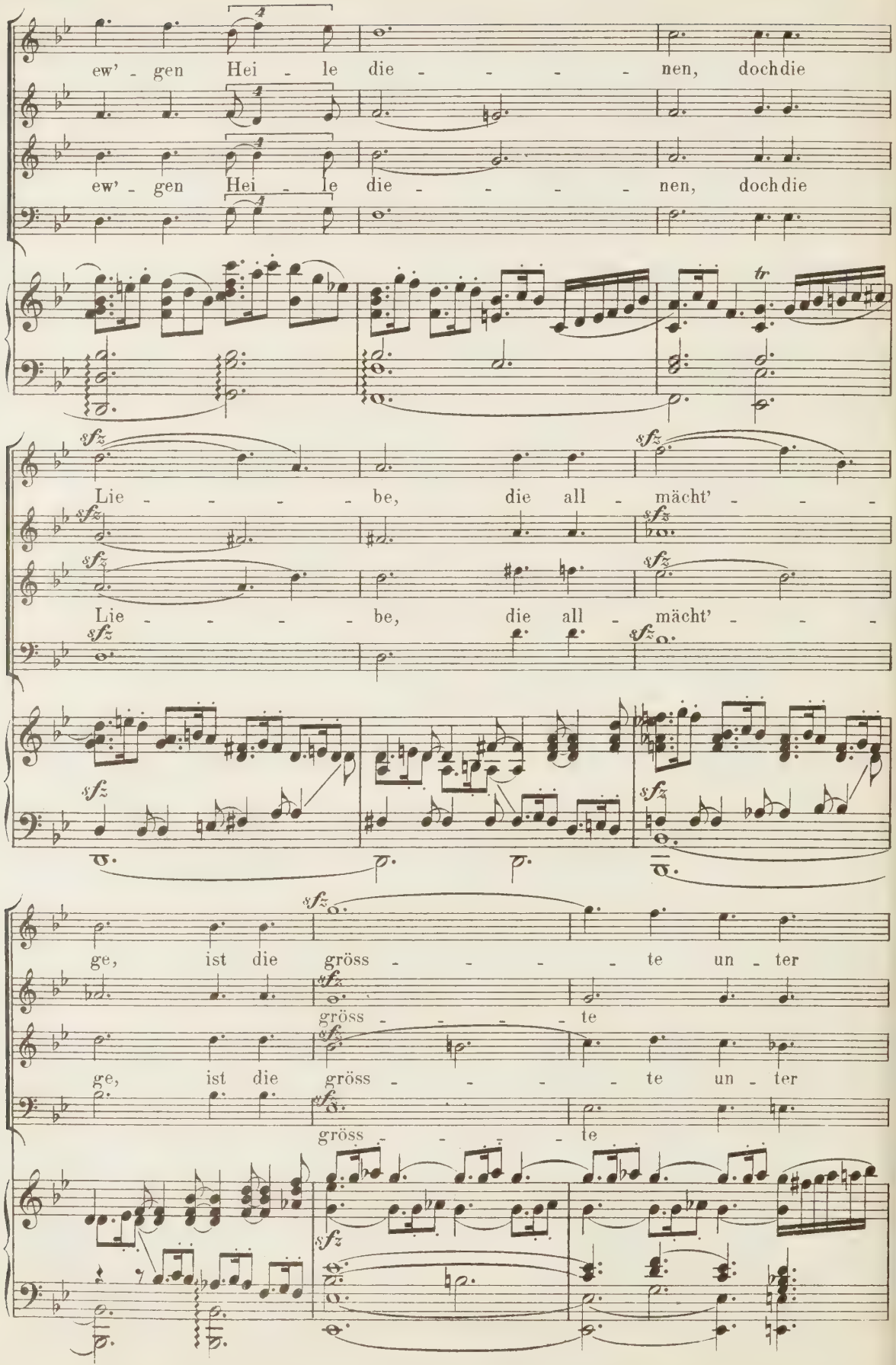


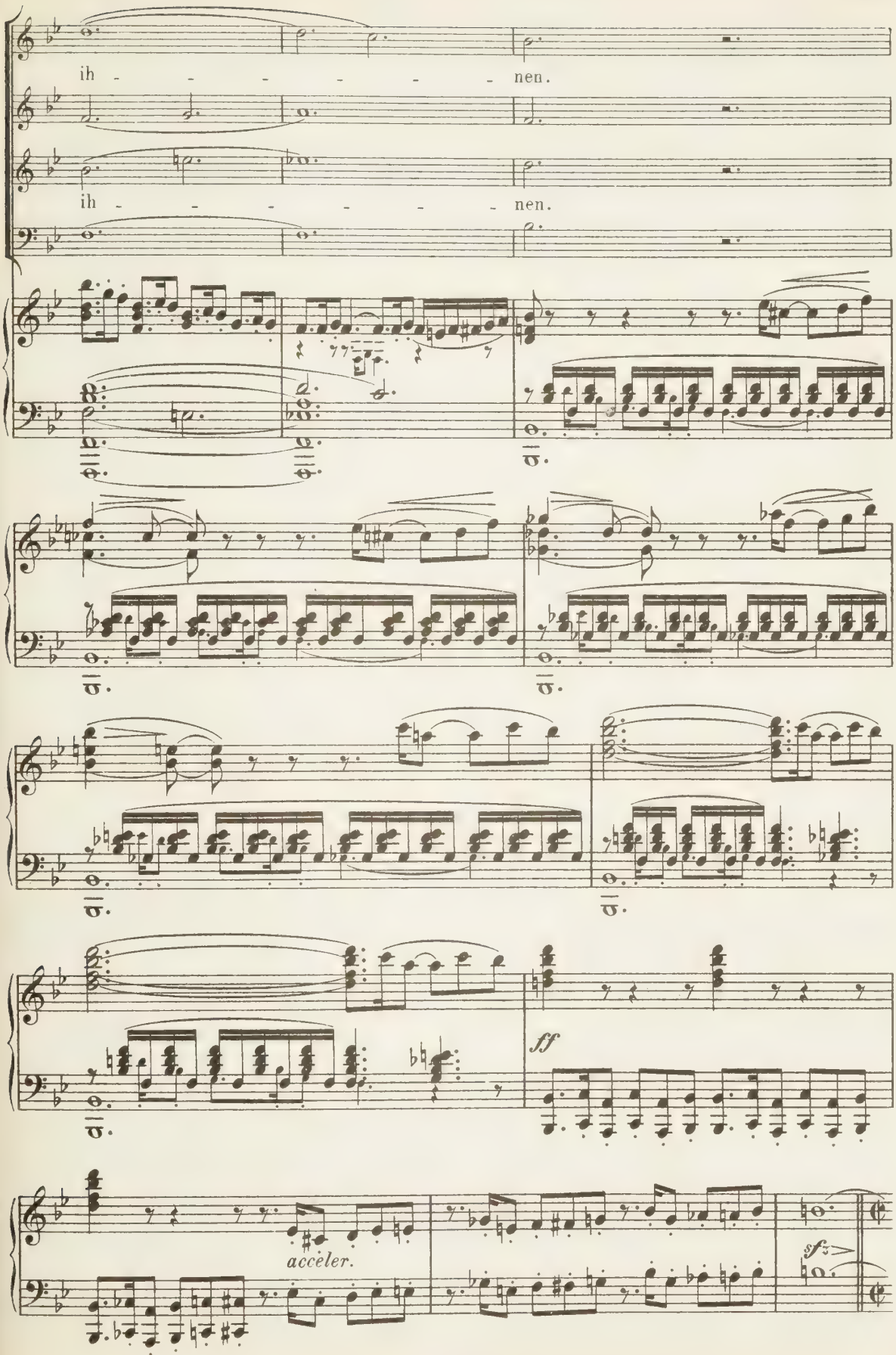

ff
Glau - - be,
Hoff - nung,
Lie - - be
Lie - be
Glau - - be,
Hoff - nung,
Lie - be
wer - den
Euch ___ zum
ew' - gen
Hei - le
Euch zum
wer - den
Euch zum
ew' - gen
Hei - le
sfz
die - - - - - nen, doch die
Lie - - - - -
die - - - - - nen, doch die
Lie - - - - -
tr


be, die all - mächt' - - - ge, ist die
be, die all - mächt' - - - ge, ist die
gröss - - - - te un - ter ih - - - - -
gröss - - - te
gröss - - - te un - ter ih - - - - -
nen. Glau - - be, Hoff - - nung,
nen. Glau - - be, Hoff - - nung,


Lie - - - be wer - den Euch zum
Lie - - - be wer - den Euch zum
Lie - be
ew' - gen Hei - le die - nen, doch die
ew' - gen Hei - le die - nen, doch die
Lie - - - be, die allmächt' - ge ist die
Lie - - - be die allmächt' - ge, ist die


gröss - - te un - - ter ih - - - -
gröss - - te un - - ter ih - - - -
nen. Glau - be, Hoff - nung,
nen. Glau - be, Hoff - nung,
Lie - - - be wer - - den Euch zum
Lie - - be Euch zum
Lie - - be wer - - den Euch zum


ew' - gen Hei - le die - - - - - nen, doch die
ew' - gen Hei - le die - - - - - nen, doch die
tr
Lie - - - - - be, die all - mächt' - - -
Lie - - - - - be, die all - mächt' - - -
ge, ist die gröss - - - - - te un - ter
gröss - - - - - te
ge, ist die gröss - - - - - te un - ter
gröss - - - - - te


ih - - - - - - - nen.
ih - - - - - - - nen.
ff
accéler.
sf

Viviane.

Allegretto.
(Die Tänzerinnen gehen ab.)

p

Des Herzens Dank nehmt von Vi - via-nen, doch nun ge - - nug.—

p

tr

molto accelerando

cresc.

Allegro vivace.

(zu Merlin) *mf*

Ein ban - ges Mah - - nen

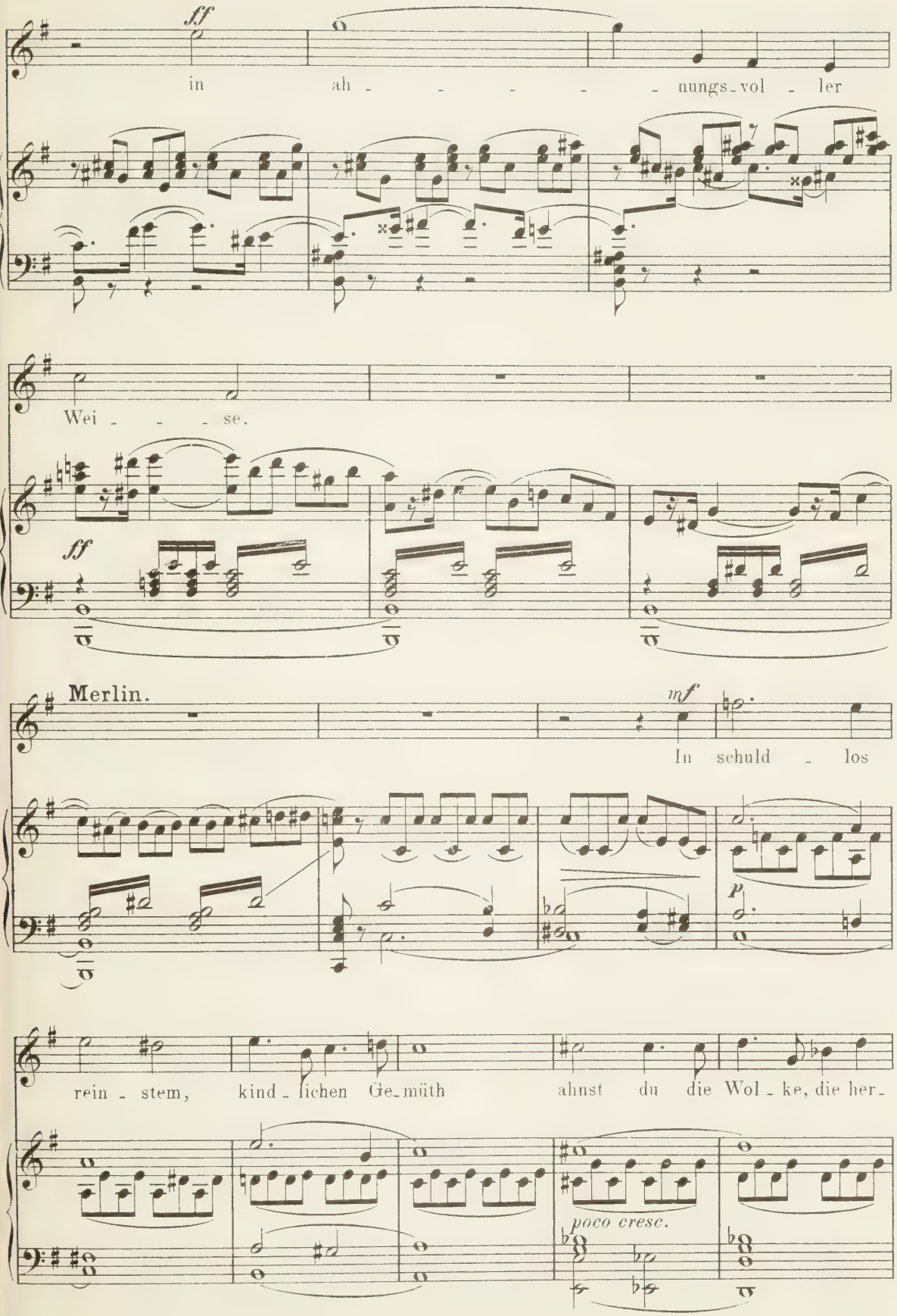
ff *p*

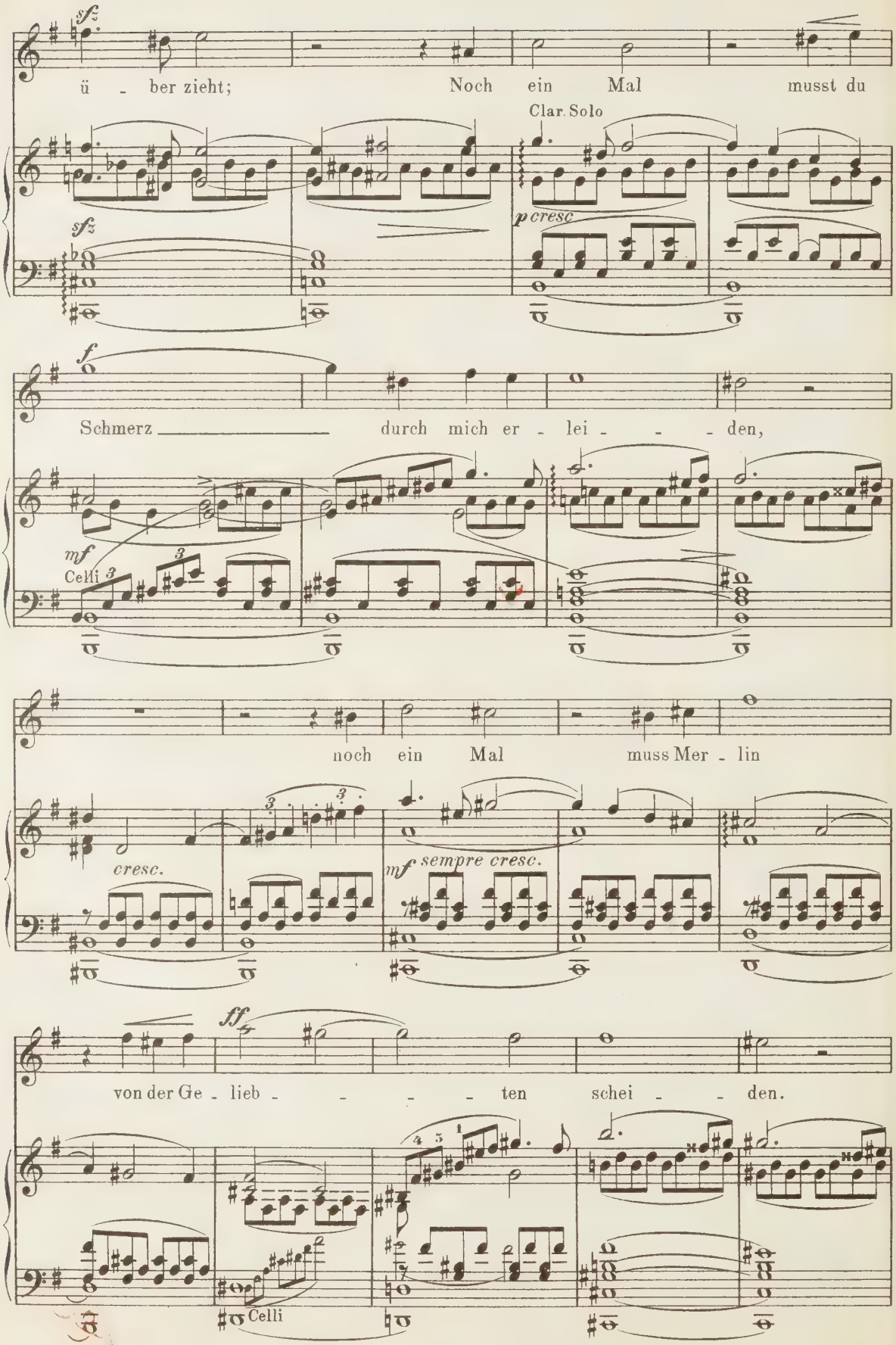
pocht ru - - he-los und flü - stert

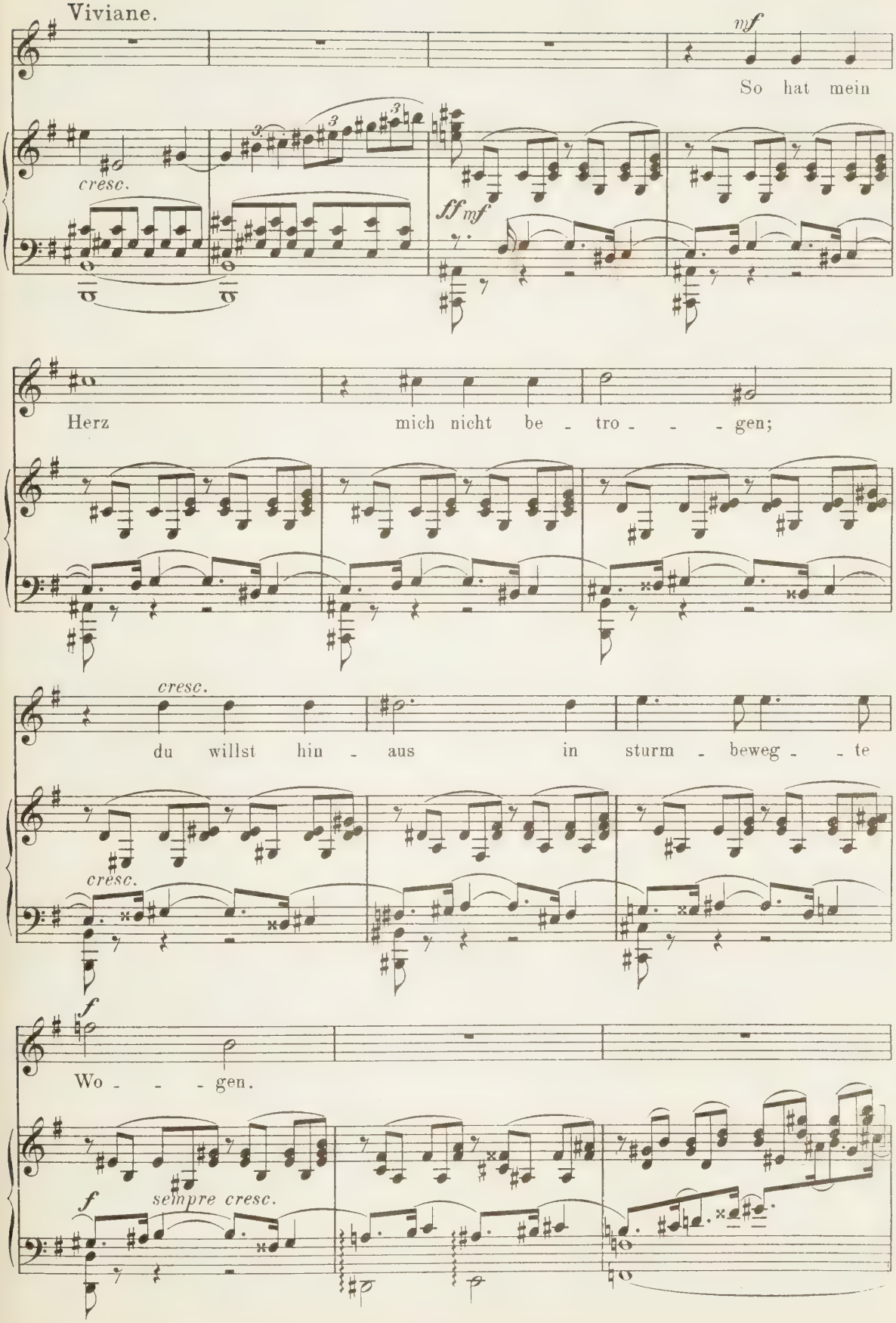
poco a poco cresc.

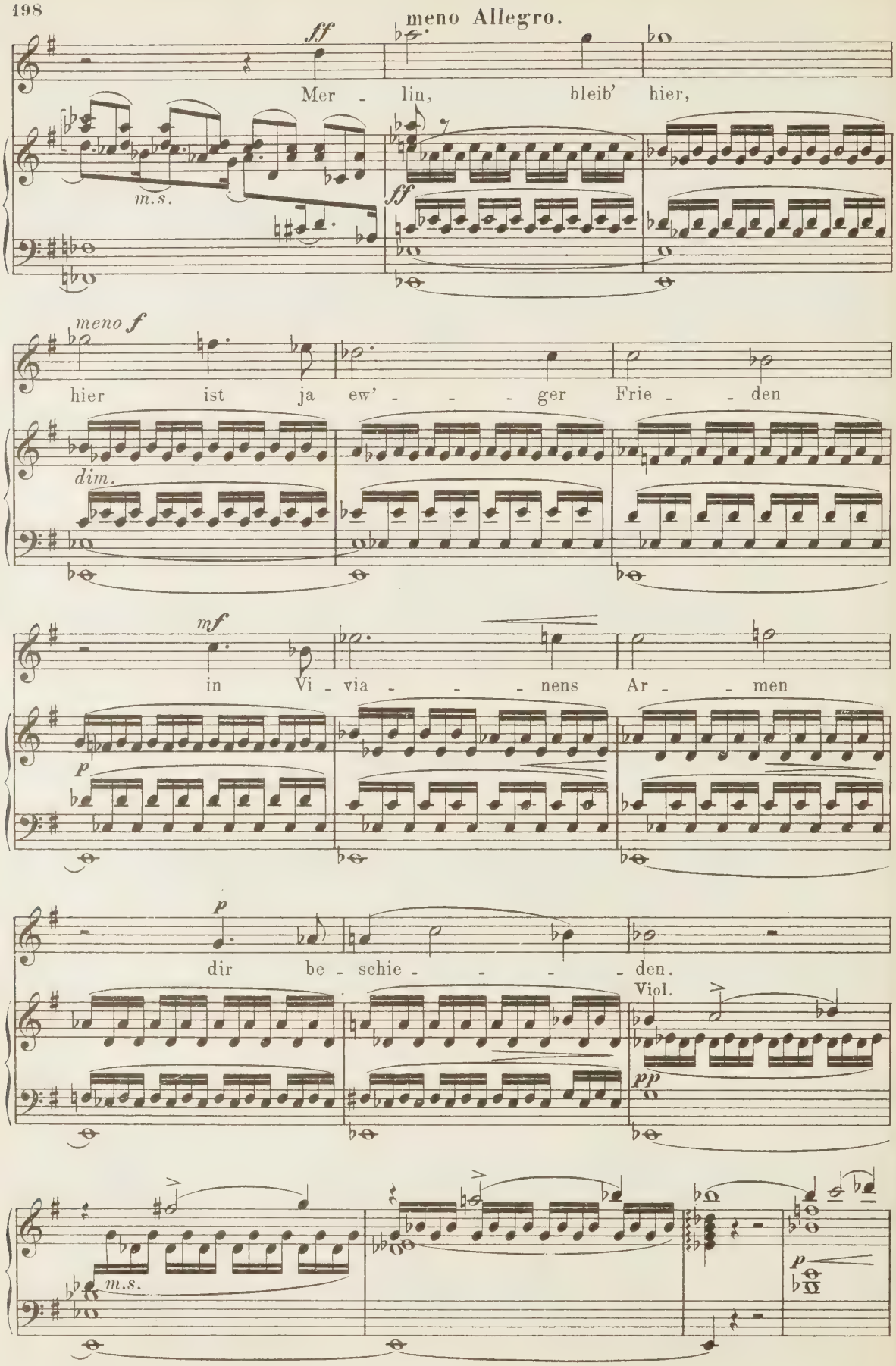
cresc.

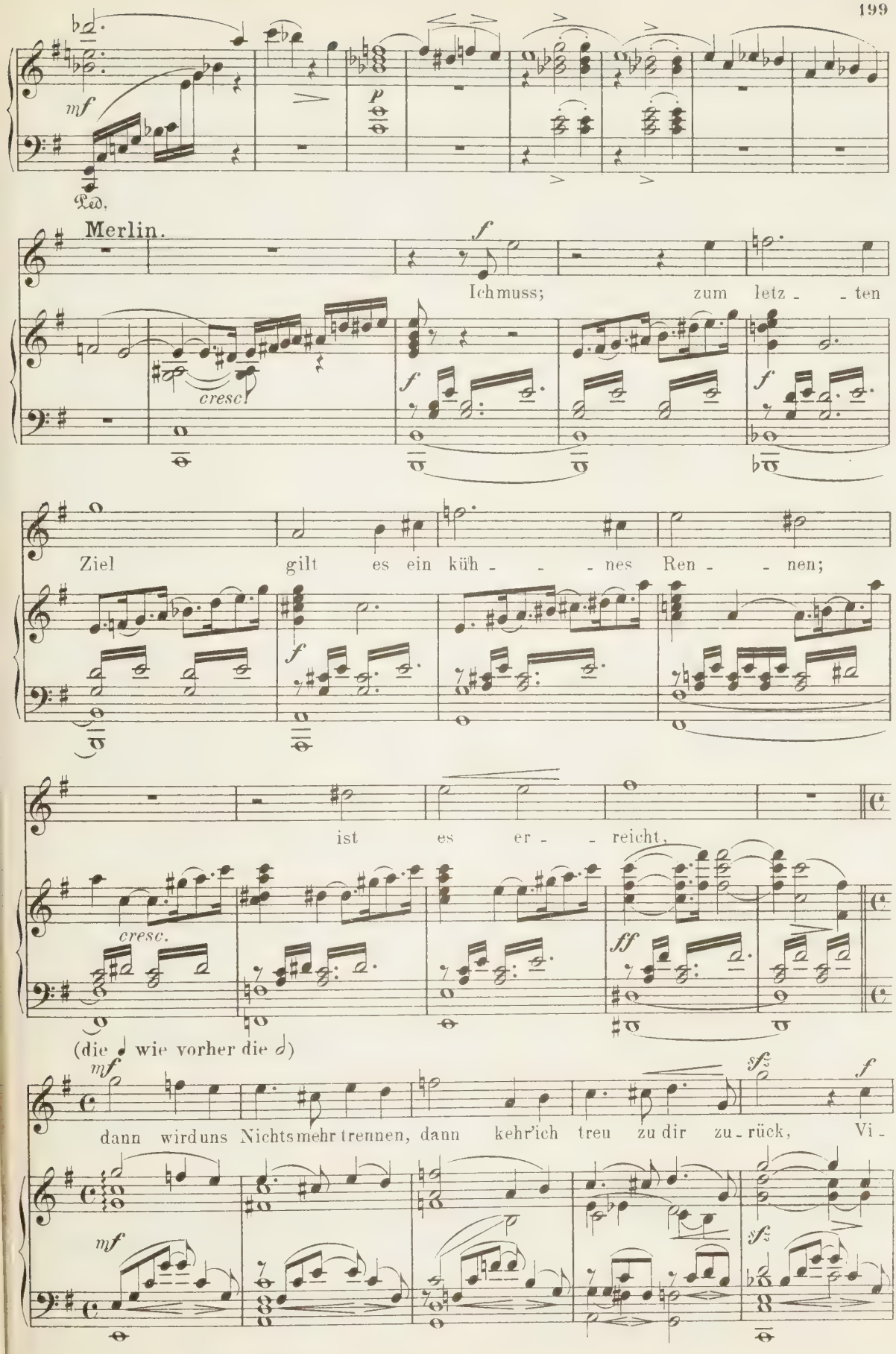
lei - - se im Her - - zen mir

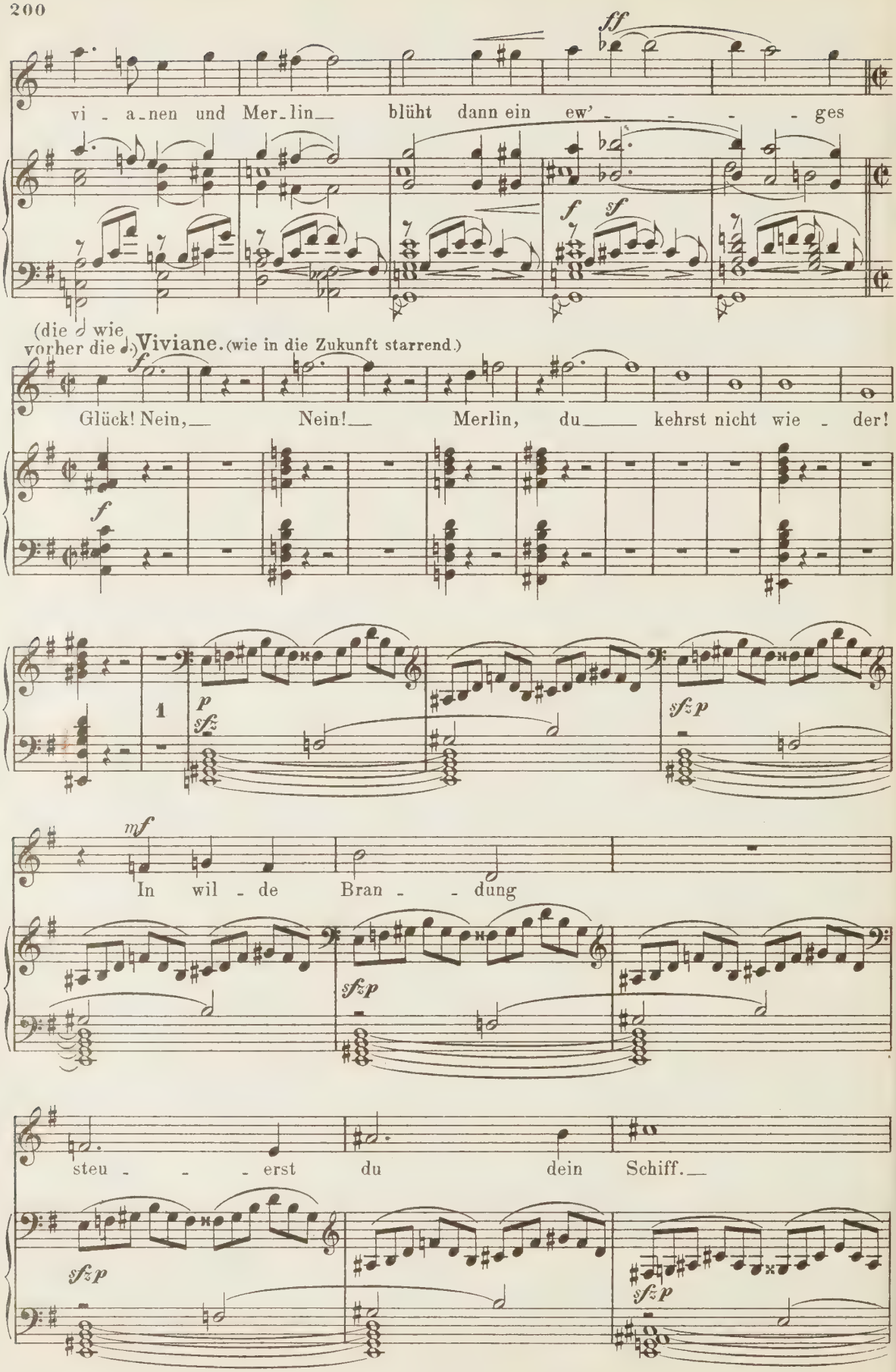

ff
in ah - - - - - nungs-vol - ler
Wei - - - se.
ff
Merlin.
mf
In schuld - los
p
rein - stem, kind - lichen Ge-müth ahnst du die Wol - ke, die her-
poco cresc.

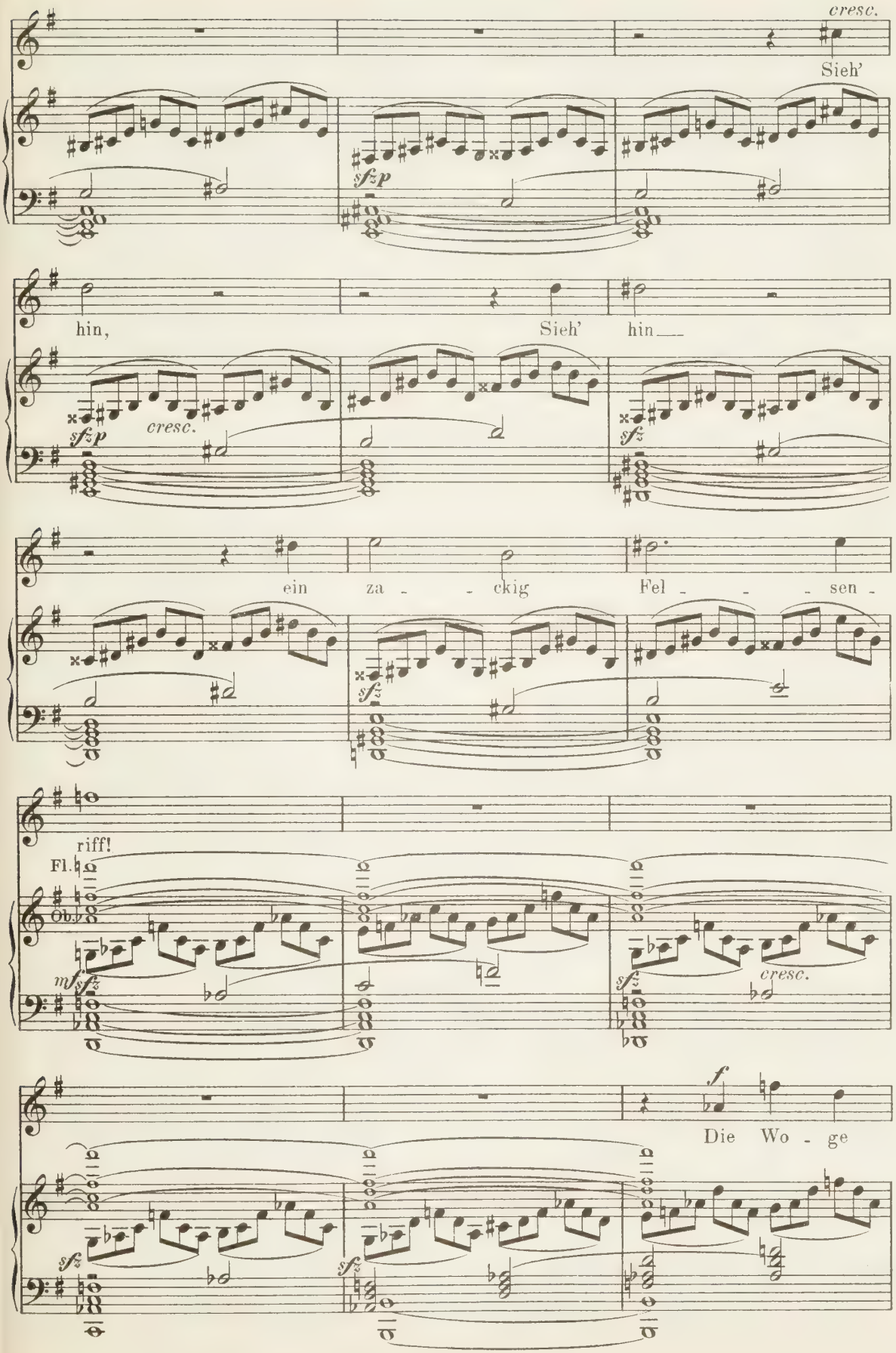

sfz
ü - ber zieht; Noch ein Mal musst du
Clar. Solo
sfz
p cresc
f
Schmerz durch mich er - lei - - - den,
mf
Celli
noch ein Mal muss Mer - lin
cresc.
mf sempre cresc.
ff
von der Ge - lieb - - - - ten schei - - den.
Celli

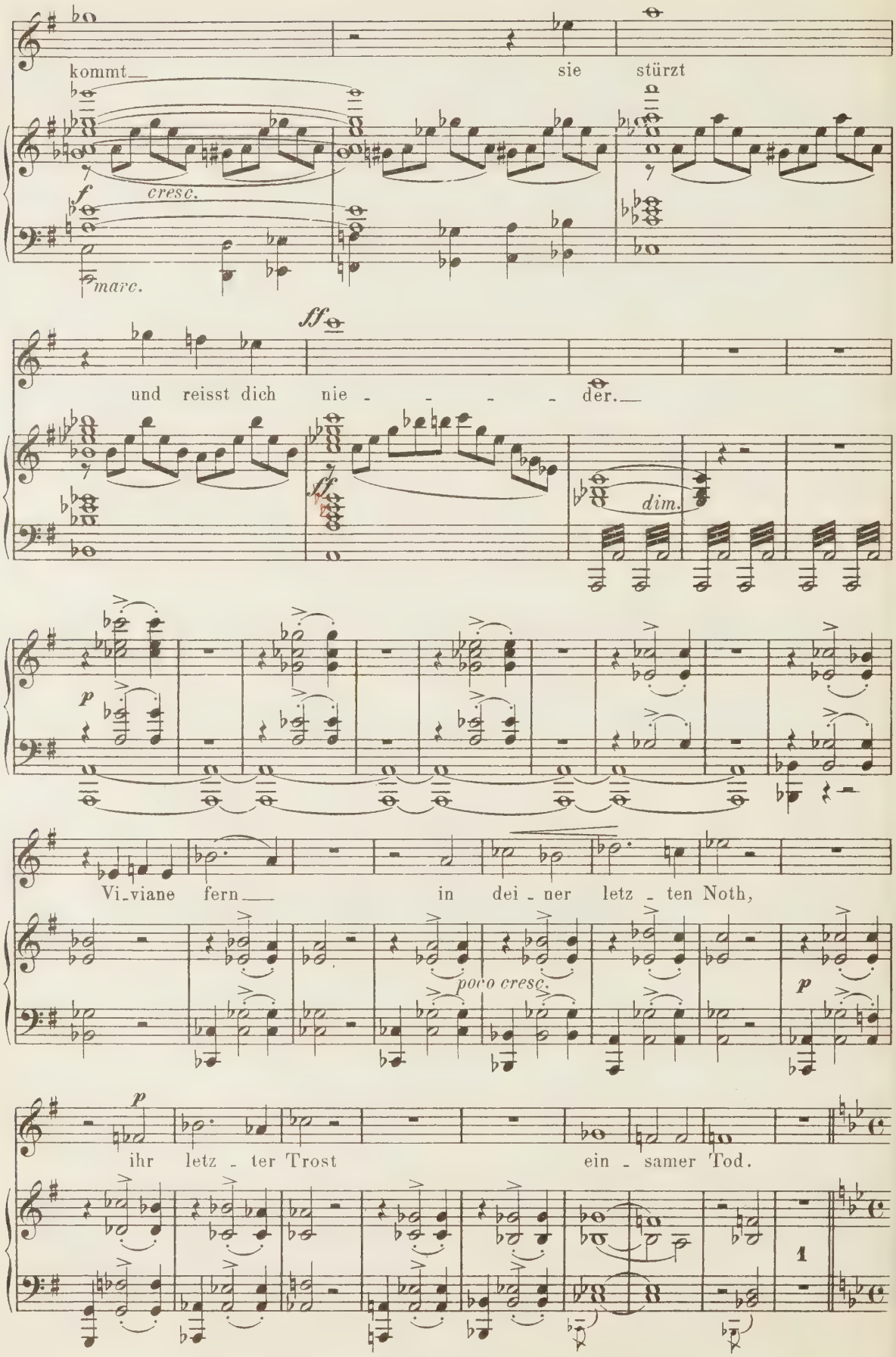

Viviane.
mf
So hat mein
cresc.
ff mf
Herz
mich nicht be - tro - - - gen;
cresc.
du willst hin - aus
in sturm - beweg - - te
cresc.
f
Wo - - - gen.
f
sempre cresc.

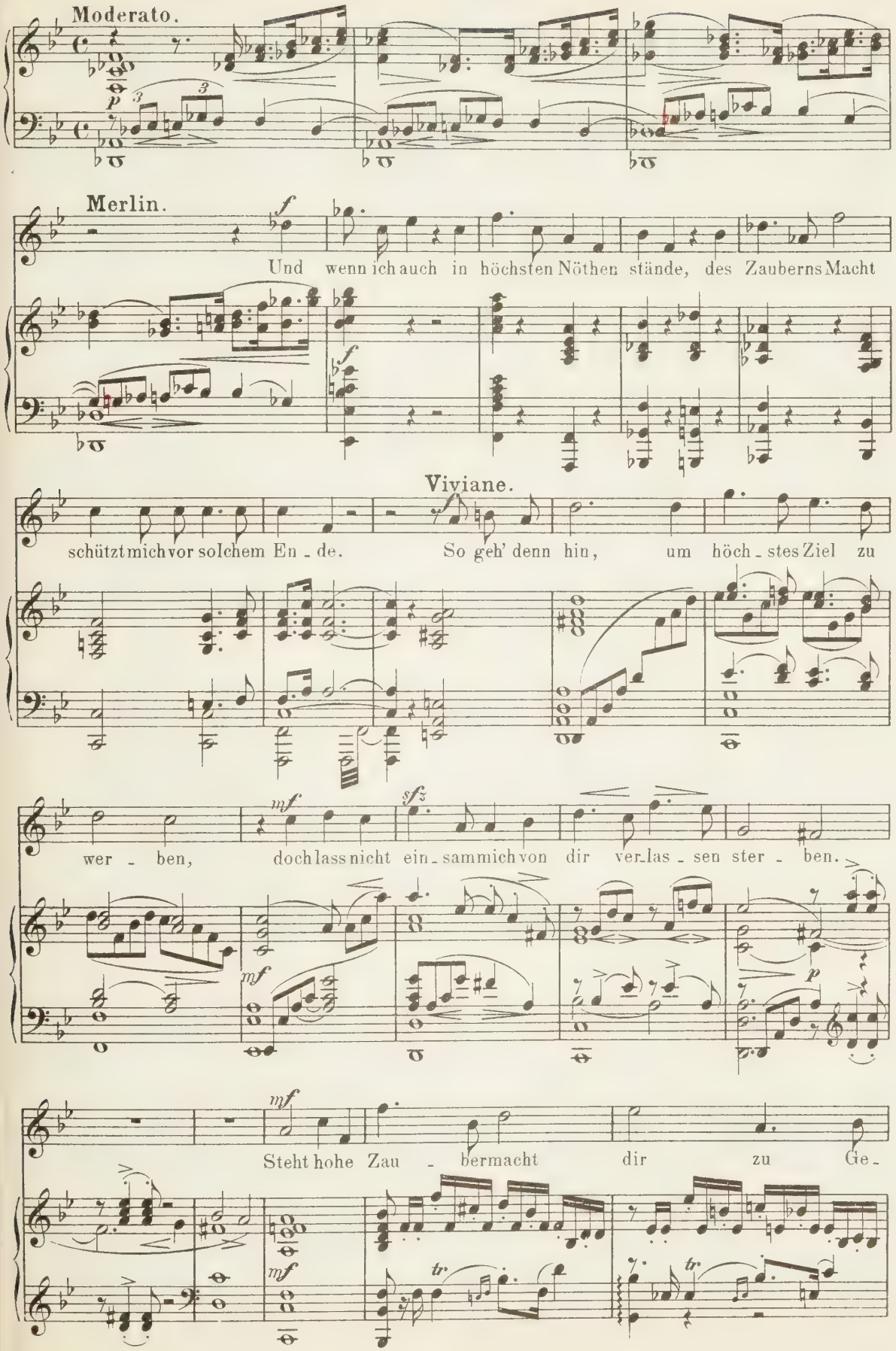

meno Allegro.
ff
Mer - lin, bleib' hier,
m.s.
ff
meno f
hier ist ja ew' - - - ger Frie - - den
dim.
mf
in Vi - via - - - nens Ar - - men
p
p
dir be - schie - - - den.
Viol.
pp
m.s.
p

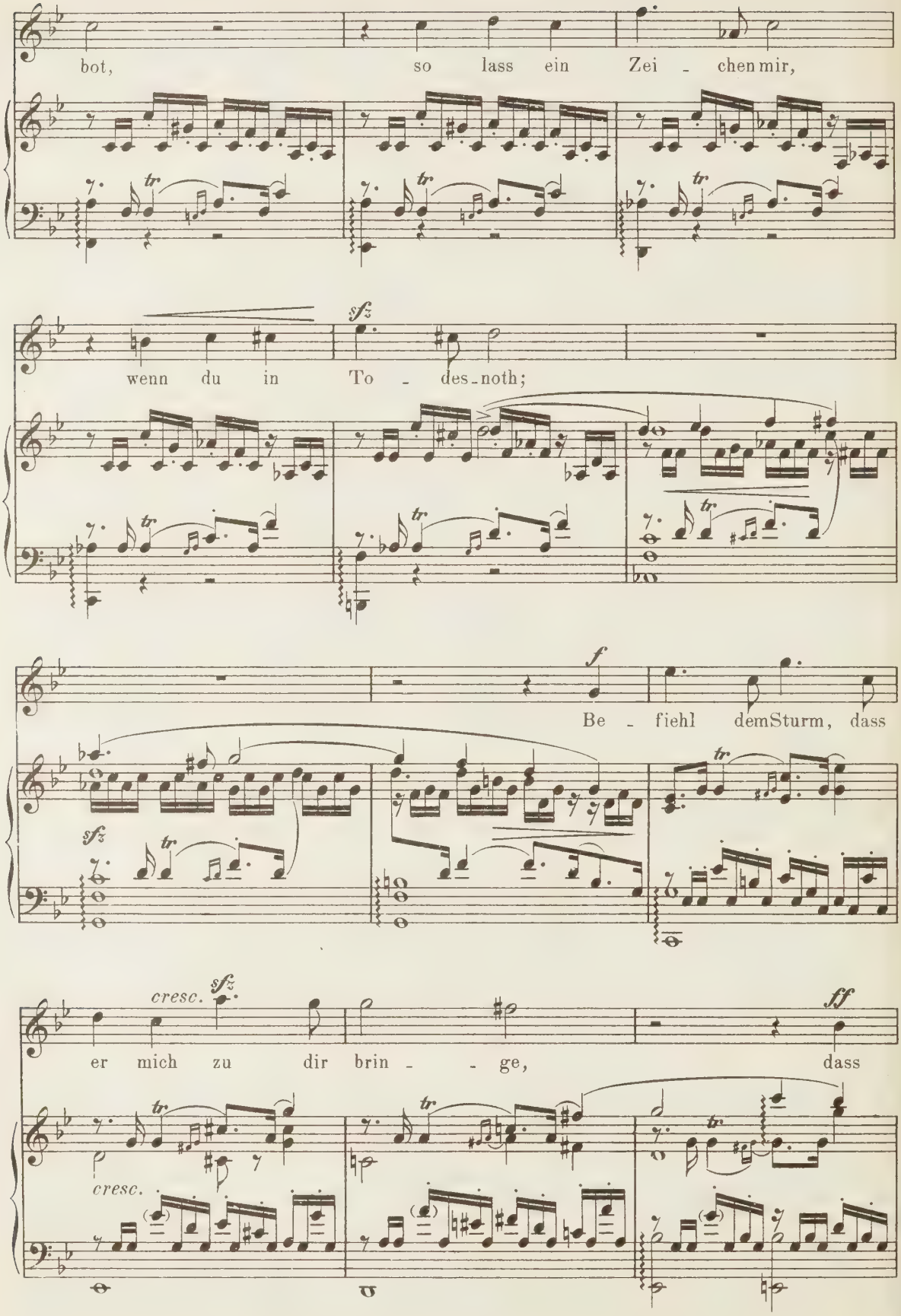

mf
Ped.
Merlin.
f
Ich muss; zum letz - - ten
cresc.
f
f
Ziel gilt es ein küh - - - nes Ren - - nen;
f
ist es er - - reicht,
cresc.
ff
(die 𝅗𝅥 wie vorher die 𝅗𝅥)
mf
dann wird uns Nichts mehr trennen, dann kehr' ich treu zu dir zu - rück, Vi -
sfz
f
mf
sfz

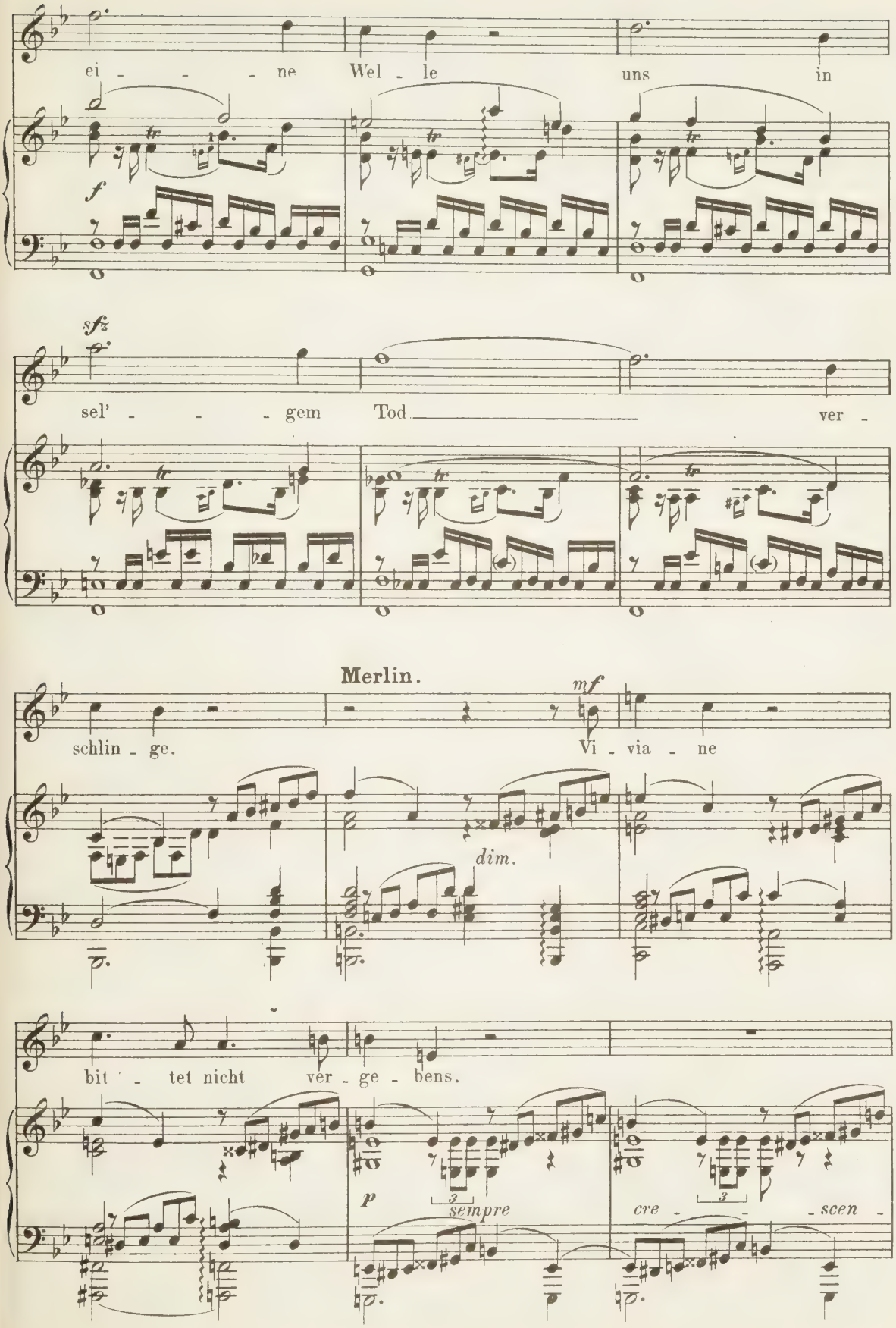

ff
vi - a - nen und Mer - lin blüht dann ein ew' - - - - ges
f sf
(die 𝅗𝅥 wie vorher die 𝅗𝅥.)
Viviane. (wie in die Zukunft starrend.)
f
Glück! Nein, Nein! Merlin, du kehrst nicht wie - der!
f
1
p sfz
sfzp
mf
In wil - de Bran - - dung
sfzp
steu - - - erst du dein Schiff.
sfzp
sfzp

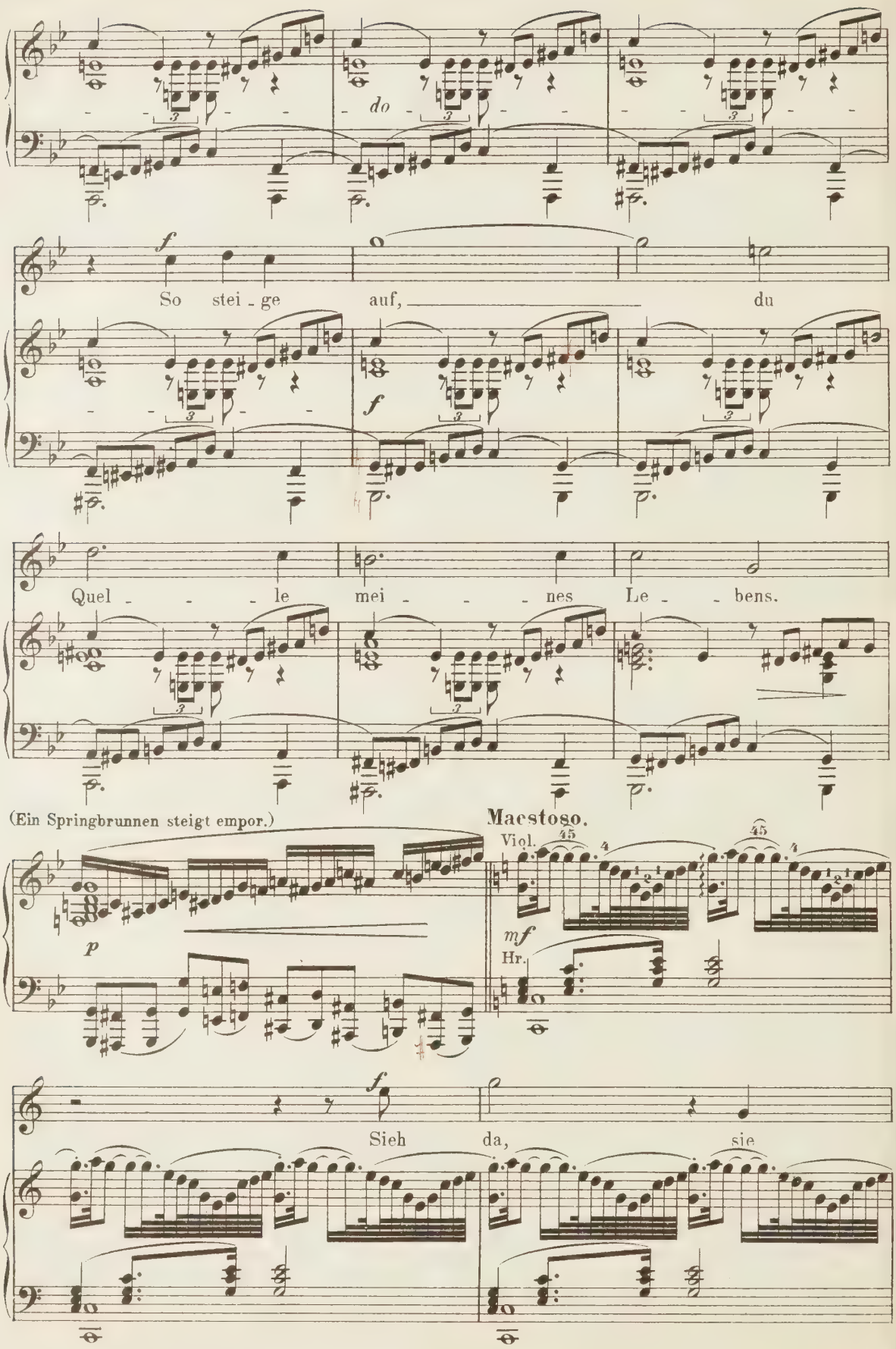

cresc.
Sieh'
sfzp
hin,
Sieh'
hin
sfzp
cresc.
sfz
ein za - - ckig Fel - - - sen -
sfz
riff!
Fl.
Ob.
mf
sfz
sfz
cresc.
f
Die Wo - ge
sfz
sfz

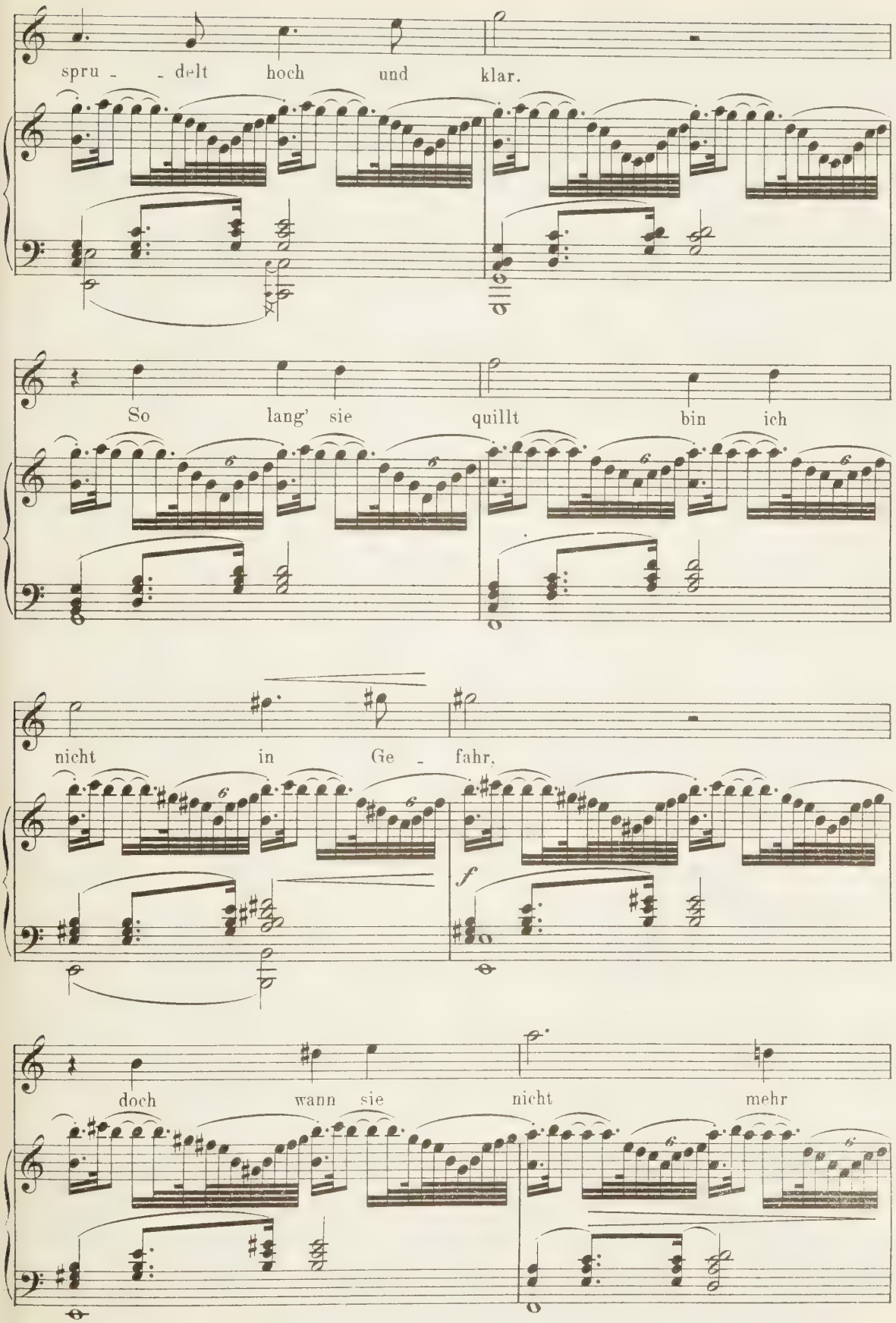

kommt
sie stürzt
cresc.
f
marc.
ff
und reisst dich nie - - - - der.
ff
dim.
p
Vi-viane fern
in dei - ner letz - ten Noth,
poco cresc.
p
p
ihr letz - ter Trost
ein - samer Tod.

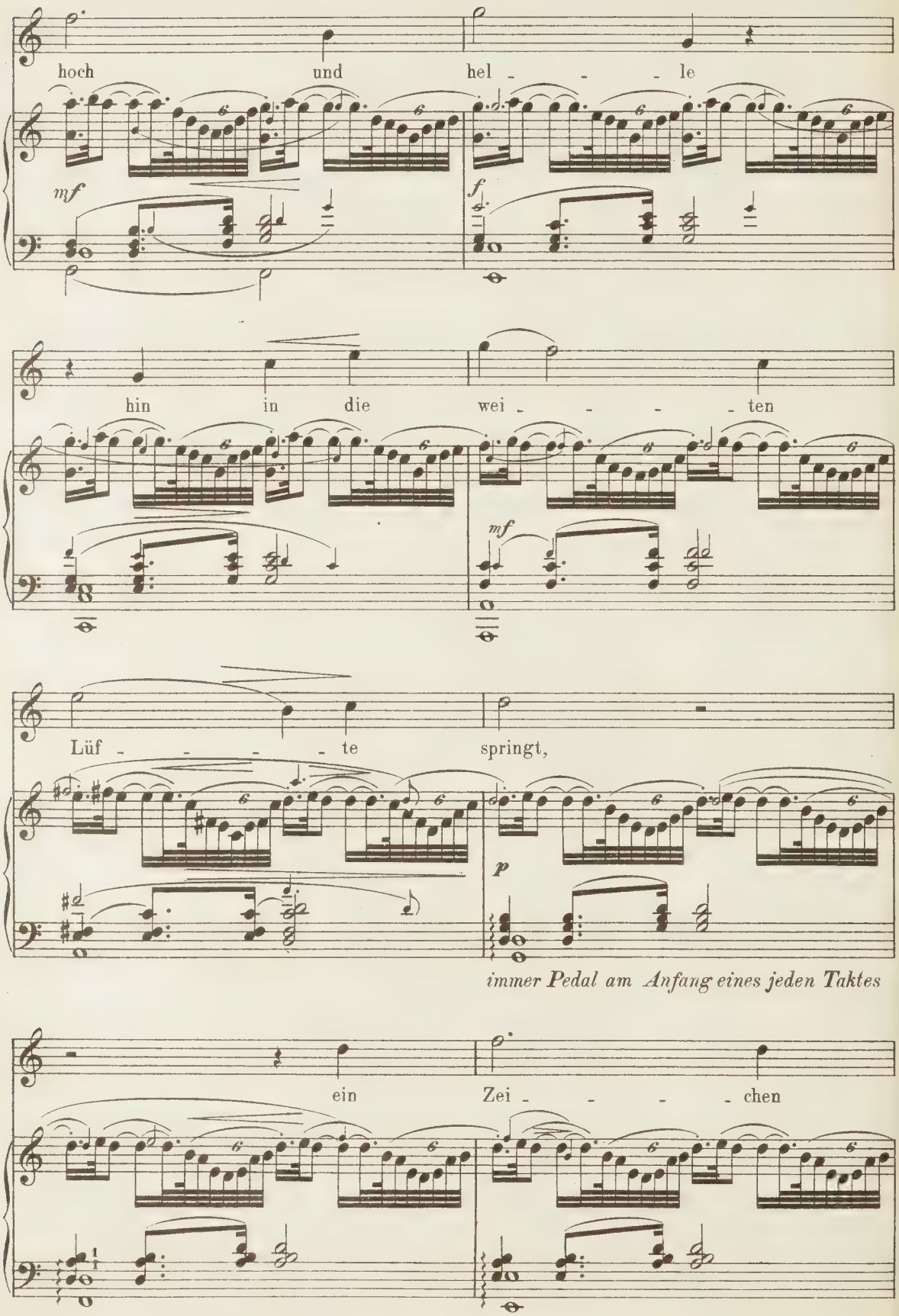

Moderato.
Merlin.
Und wenn ich auch in höchsten Nöthen stände, des Zauberns Macht
Viviane.
schützt mich vor solchem En - de. So geh' denn hin, um höch - stes Ziel zu
wer - ben, doch lass nicht ein - sam mich von dir ver - las - sen ster - ben.
Steht hohe Zau - bermacht dir zu Ge -

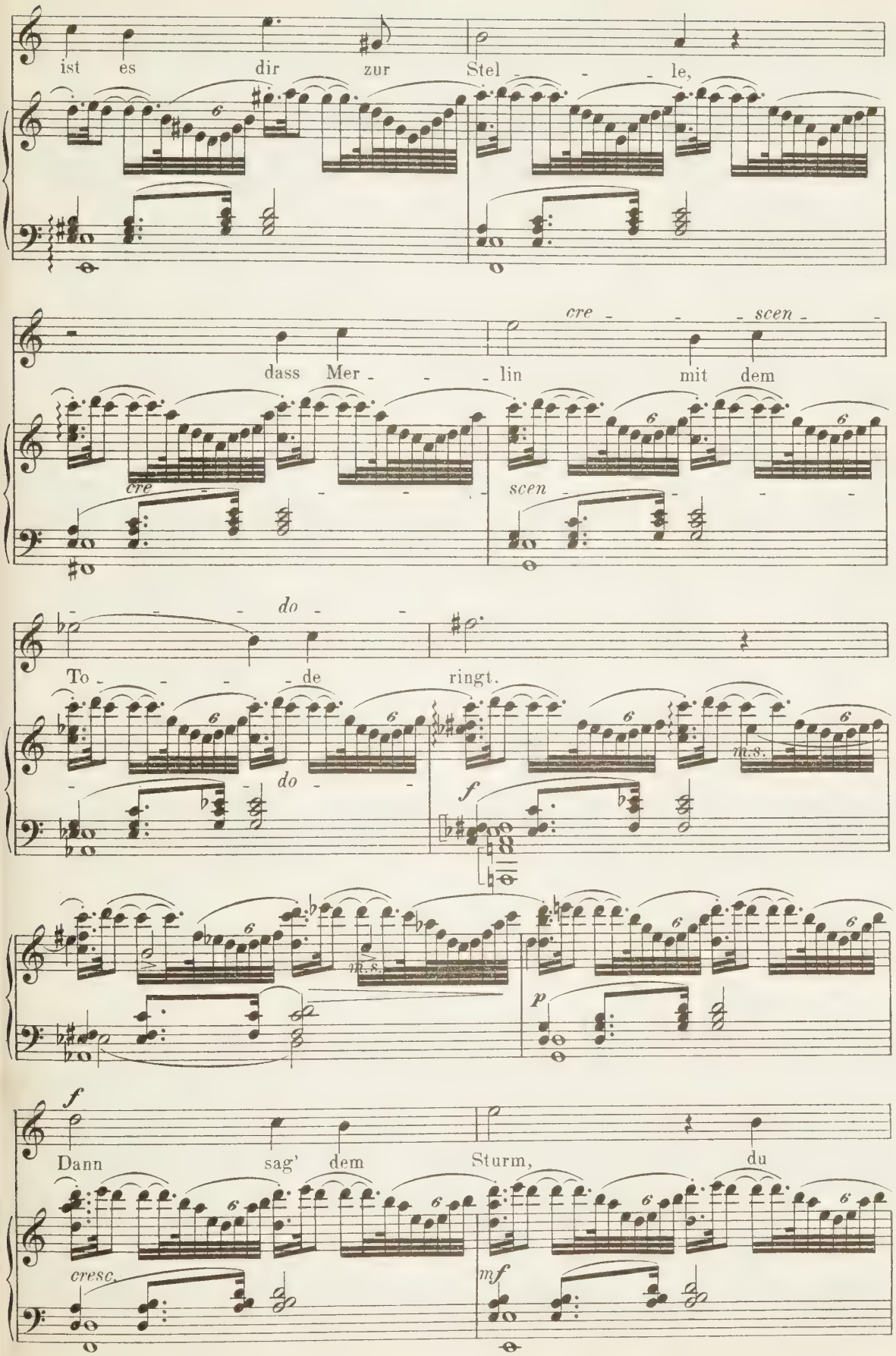

bot, so lass ein Zei - chen mir,
wenn du in To - des-noth;
Be - fiehl dem Sturm, dass
er mich zu dir brin - - ge, dass
cresc.
cresc.
sfz
f
ff
tr

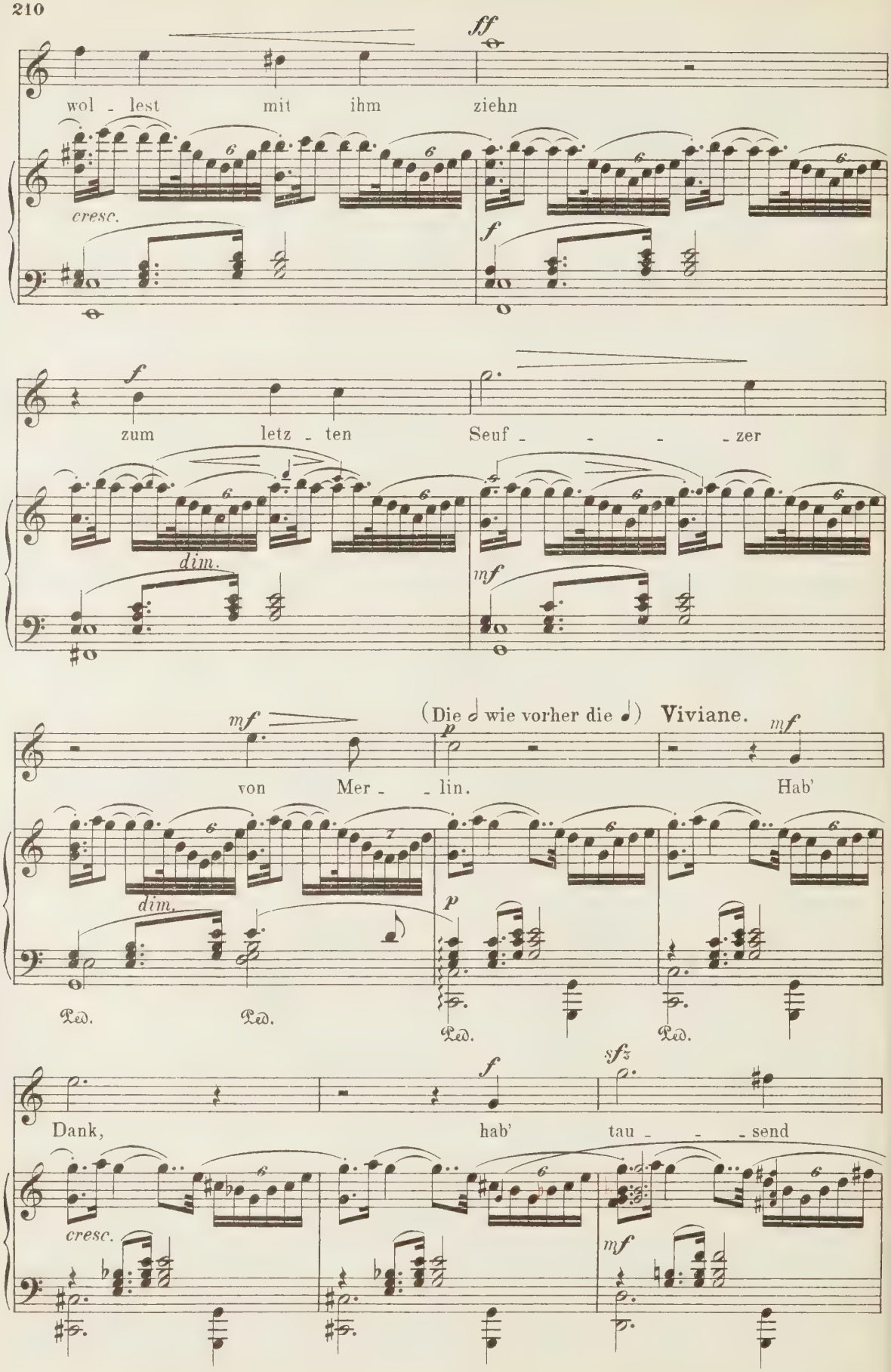

ei - - - ne Wel - le uns in
f
sfz
sel' - - - gem Tod ver -
Merlin.
mf
schlin - ge.
Vi - via - ne
dim.
bit - tet nicht ver - ge - bens.
p
sempre
cre - - - scen -

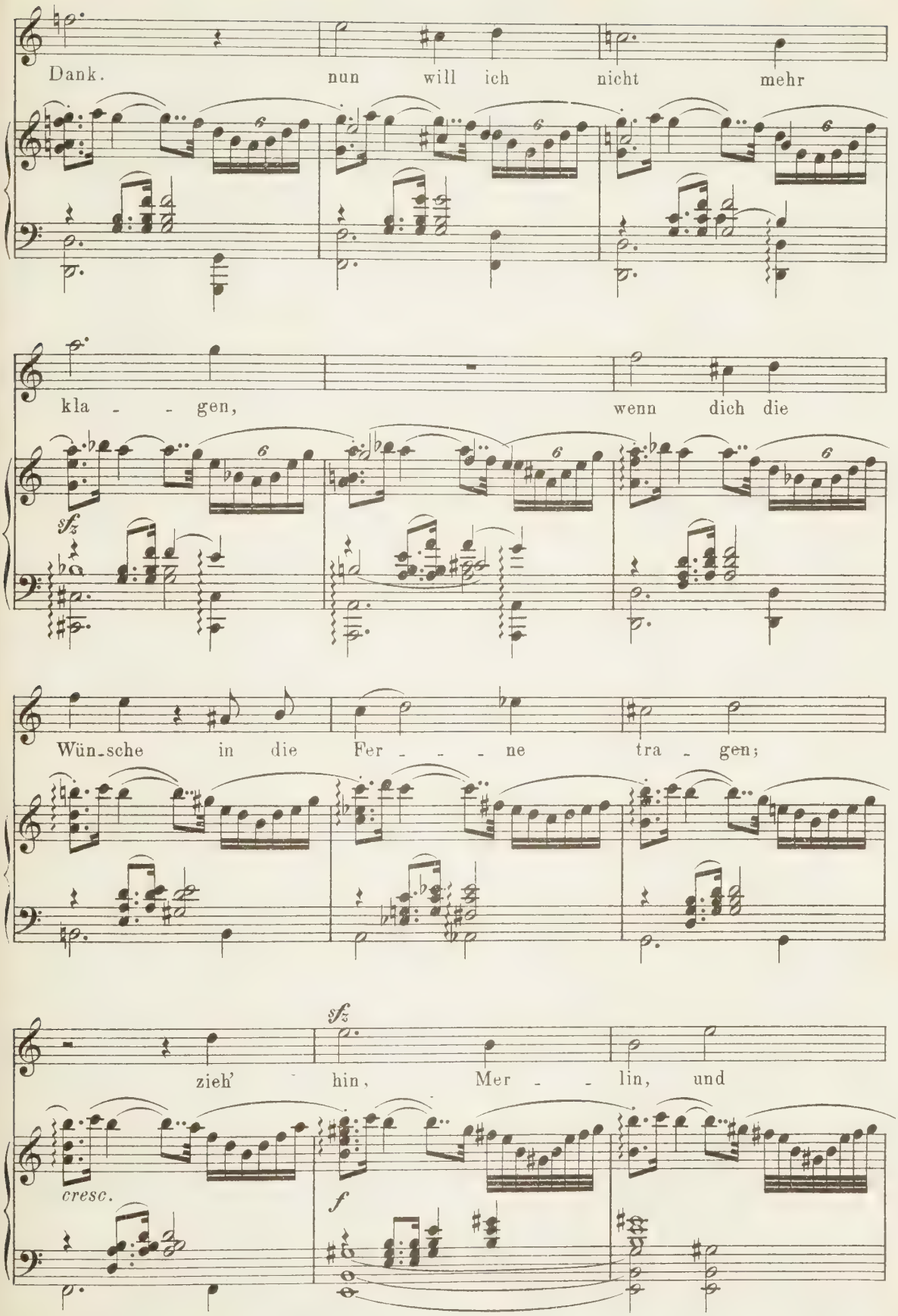

do
f
So stei - ge auf, du
f
Quel - - - le mei - - - nes Le - - bens.
(Ein Springbrunnen steigt empor.)
Maestoso.
Viol.
45
4
p
mf
Hr.
f
Sieh da, sie

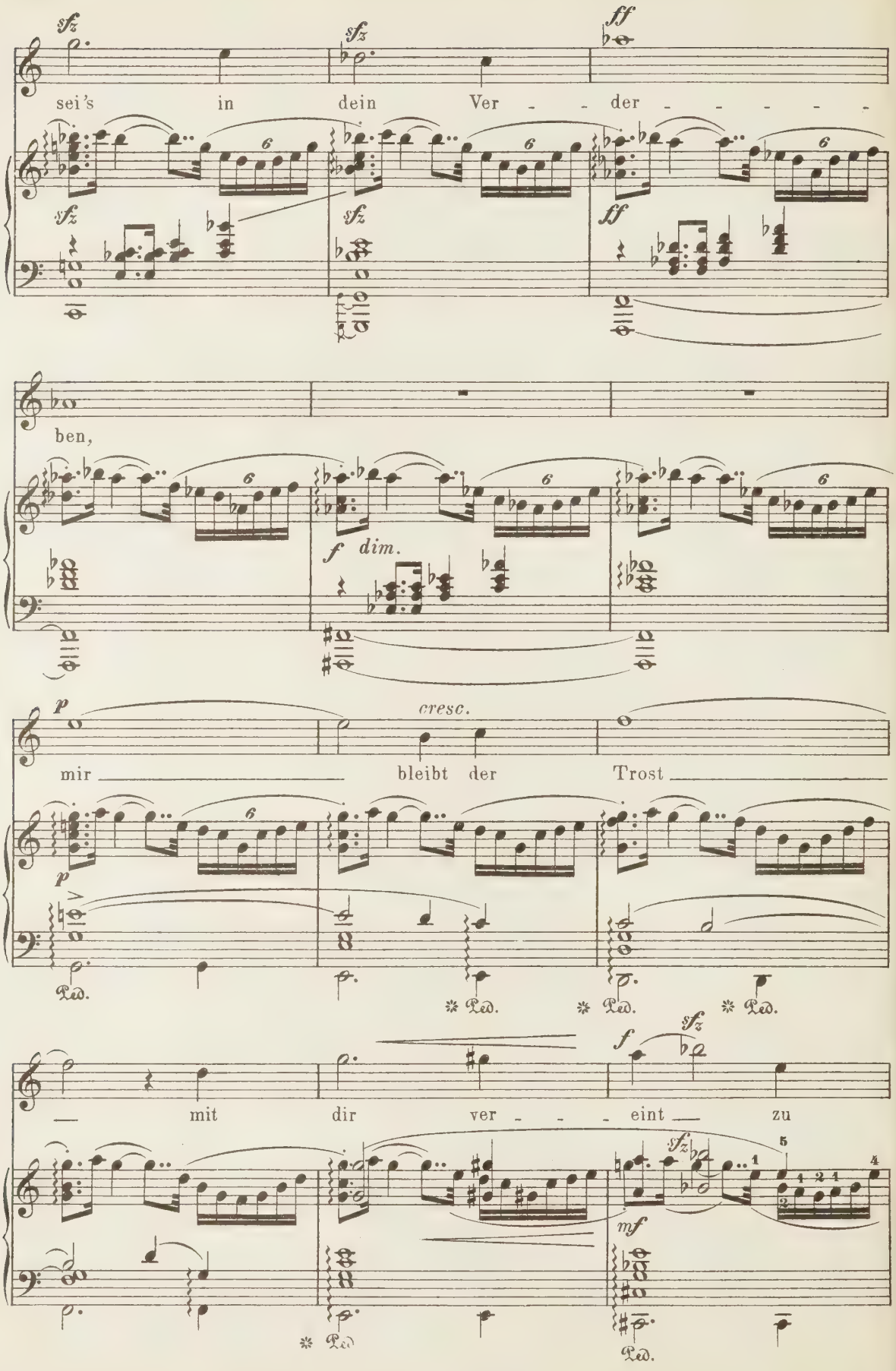

spru - - delt hoch und klar.
So lang' sie quillt bin ich
nicht in Ge - fahr,
f
doch wann sie nicht mehr

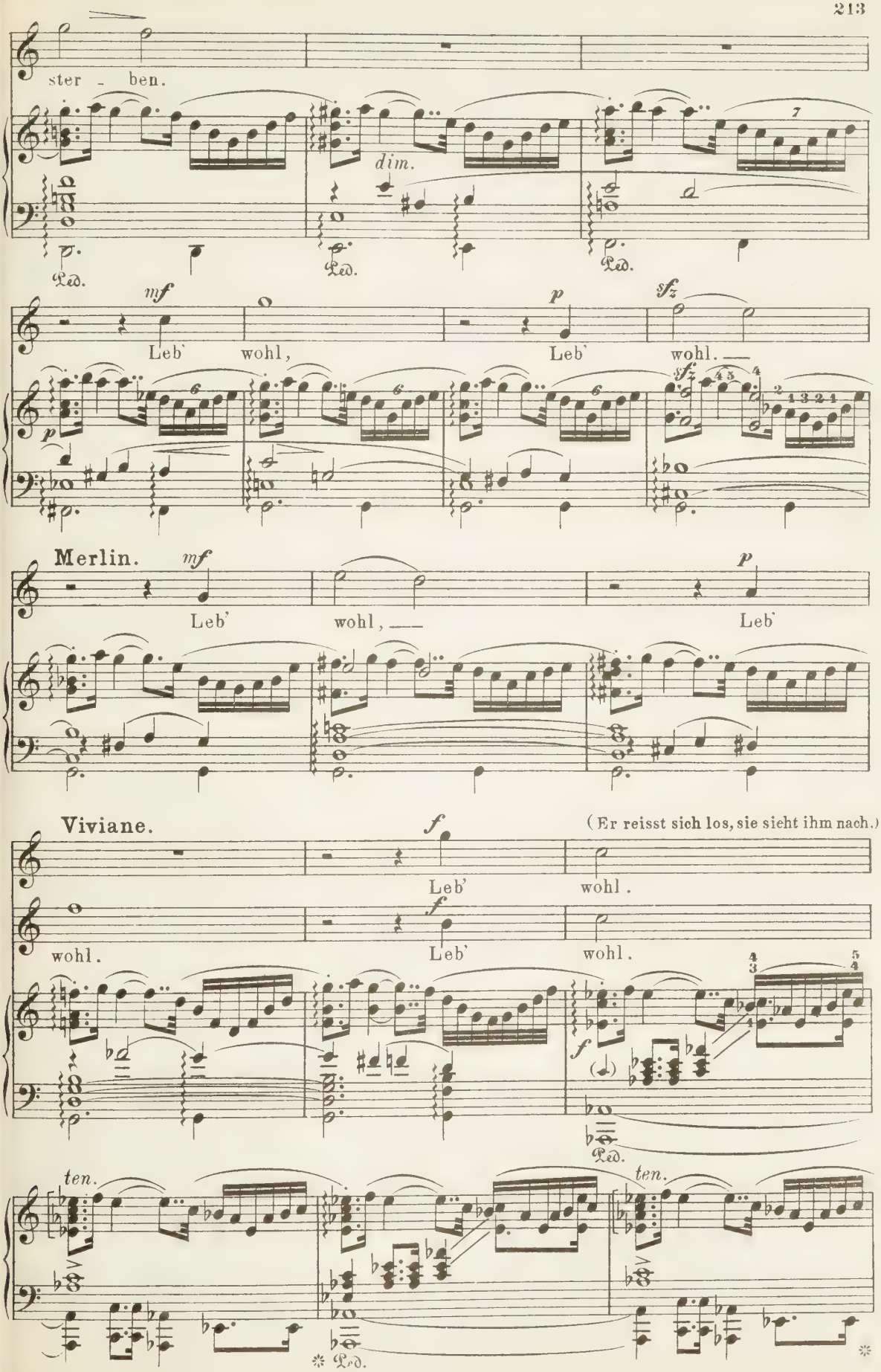

hoch und hel - - - le
mf
f
hin in die wei - - - - ten
mf
Lüf - - - - te springt,
p
immer Pedal am Anfang eines jeden Taktes
ein Zei - - - - chen

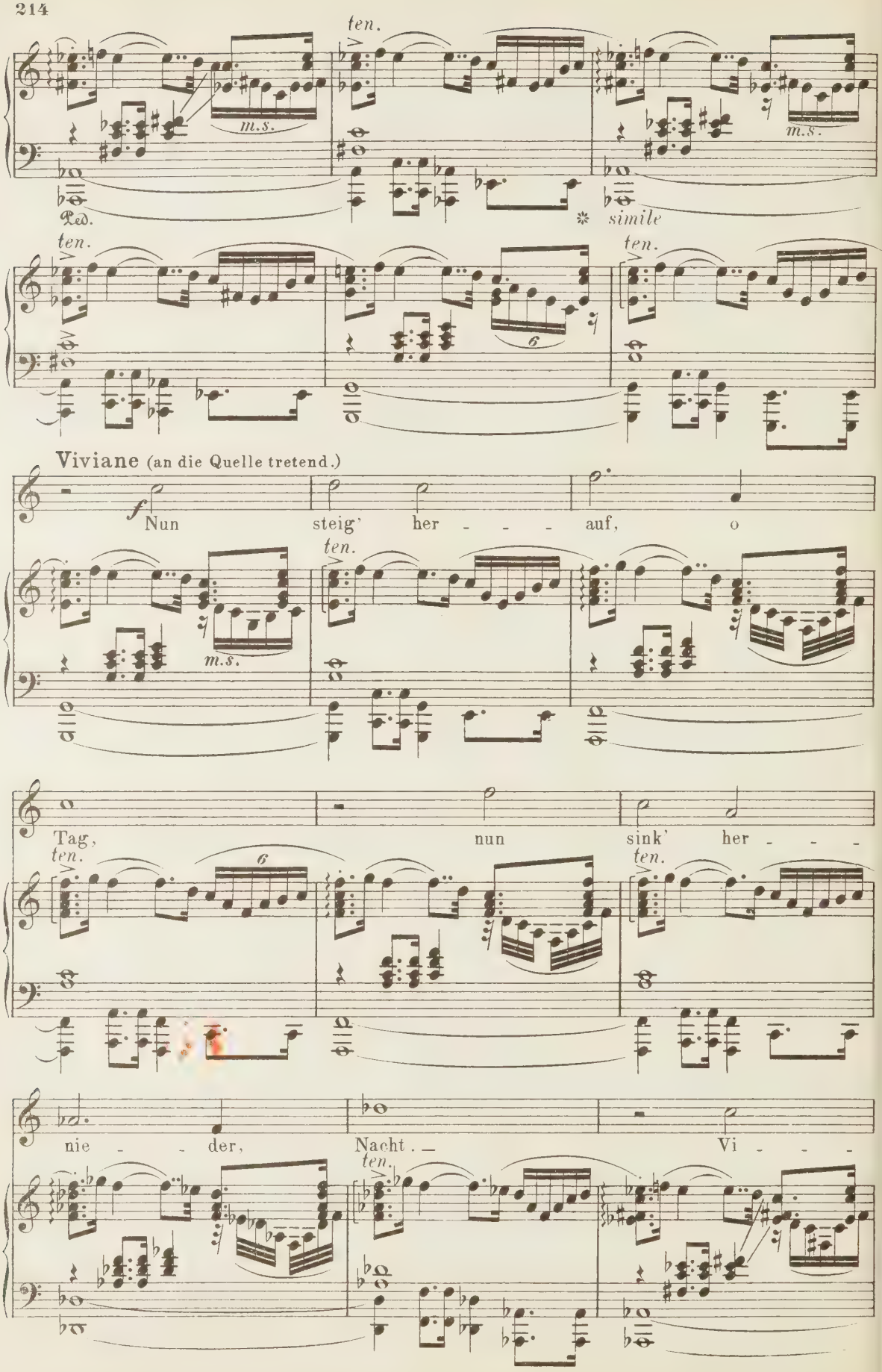

ist es dir zur Stel - - - le,
cre - - - scen - -
dass Mer - - - lin mit dem
cre
scen
do - -
To - - - - de ringt.
do -
m.s.
f
m.s.
p
f
Dann sag' dem Sturm, du
cresc.
mf

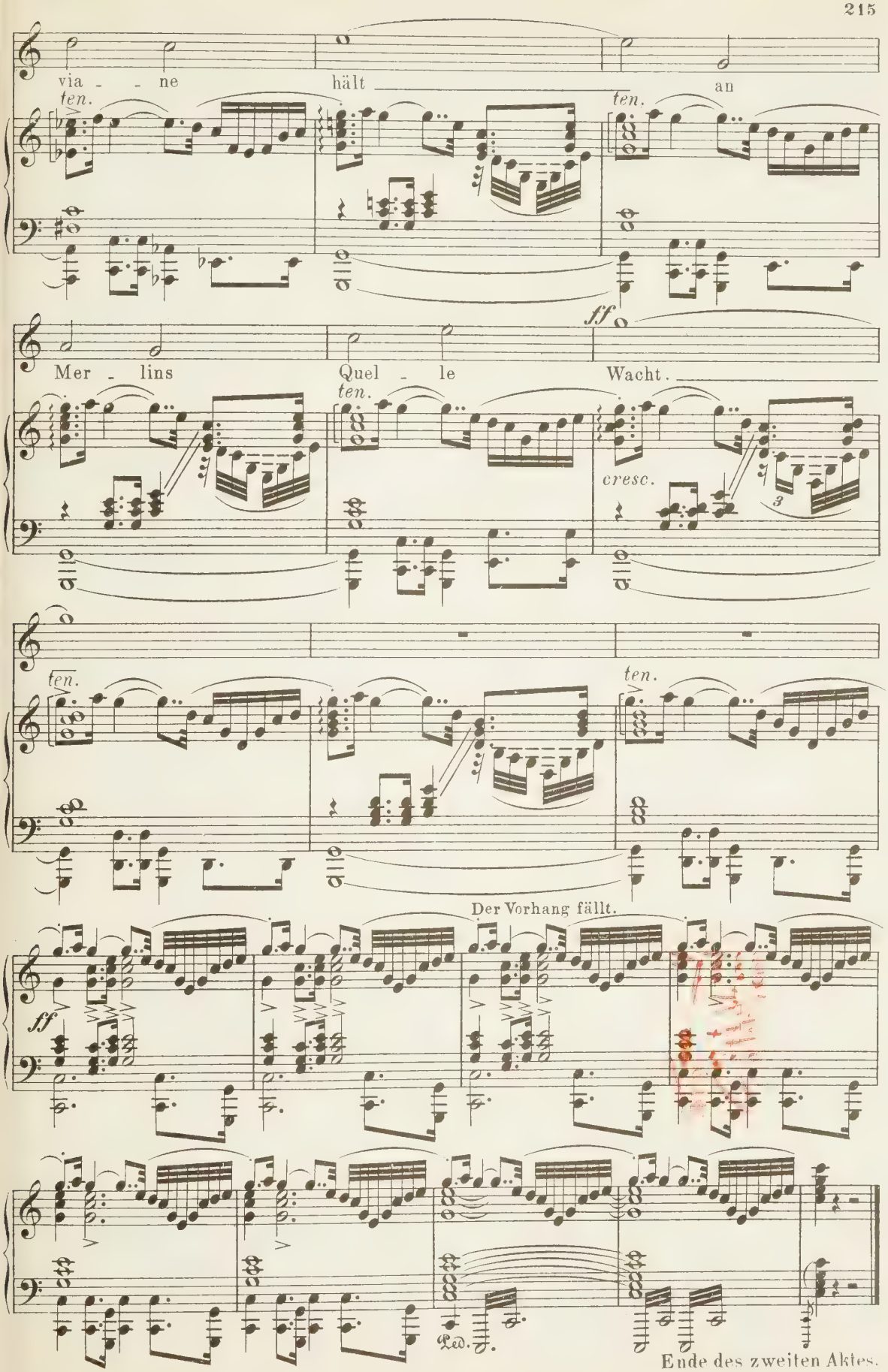

ff
wol - lest mit ihm ziehn
cresc.
f
f
zum letz - ten Seuf - - - - zer
dim.
mf
(Die 𝅗𝅥 wie vorher die ♩) Viviane.
mf
p
von Mer - - lin.
Hab'
dim.
p
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
f
sfz
Dank, hab' tau - - - send
cresc.
mf


Dank. nun will ich nicht mehr
kla - - gen, wenn dich die
sfz
Wün-sche in die Fer - - - ne tra - gen;
sfz
zieh' hin, Mer - - lin, und
cresc.
f


sei's in dein Ver - - der - - - - -
ben,
mir bleibt der Trost
cresc.
— mit dir ver - - - eint — zu
Ped.


ster - ben.
dim.
Ped.
mf
Leb' wohl,
p
Leb'
sfz
wohl.
Merlin.
mf
Leb' wohl,
p
Leb'
Viviane.
f
(Er reisst sich los, sie sieht ihm nach.)
Leb' wohl.
wohl.
f
Leb' wohl.
ten.
ten.
Ped.

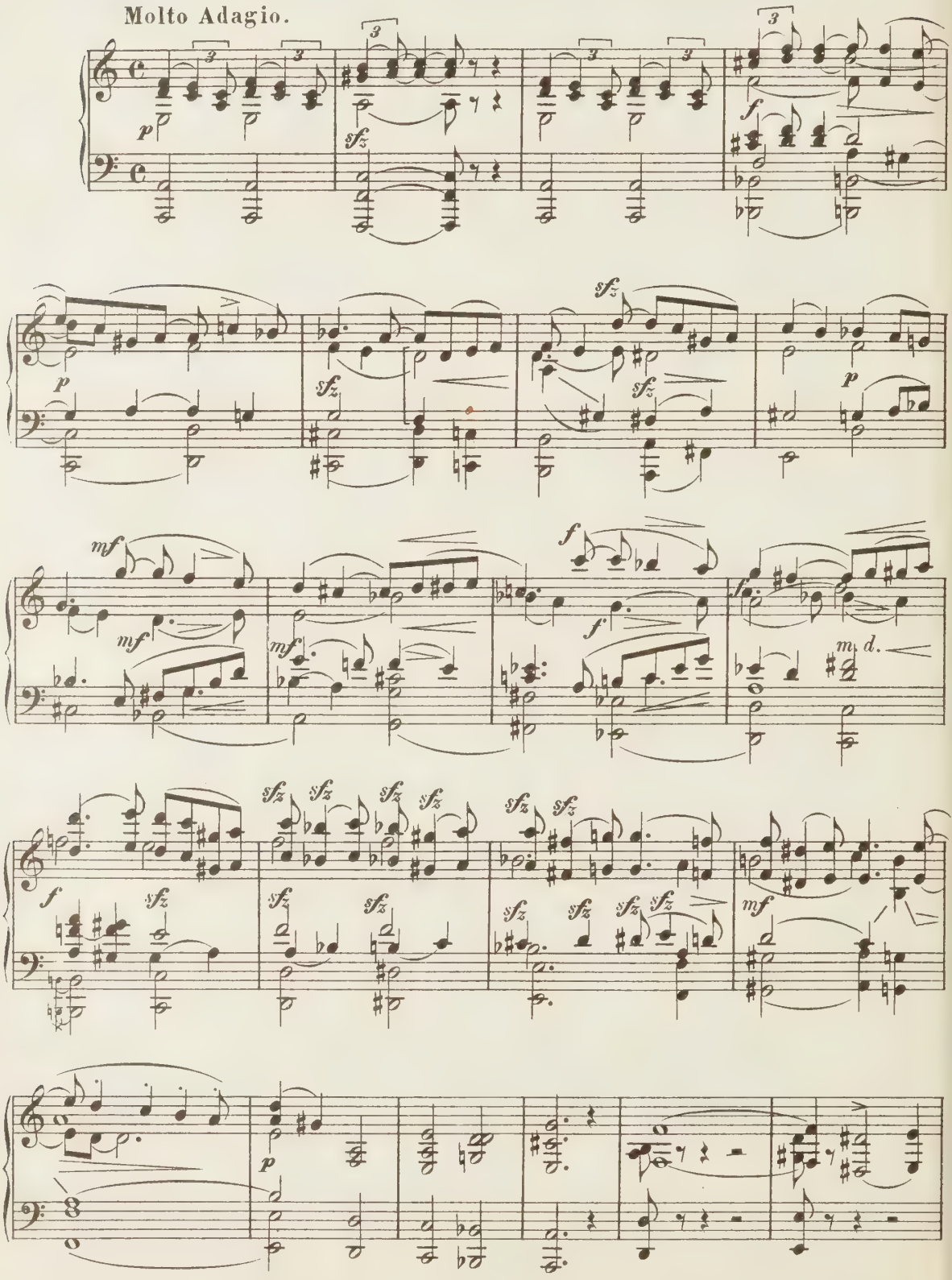

ten.
m.s.
Ped.
simile
Viviane (an die Quelle tretend.)
f
Nun steig' her - - - auf, o
Tag, nun sink' her - - -
nie - - der, Nacht. — Vi - - -

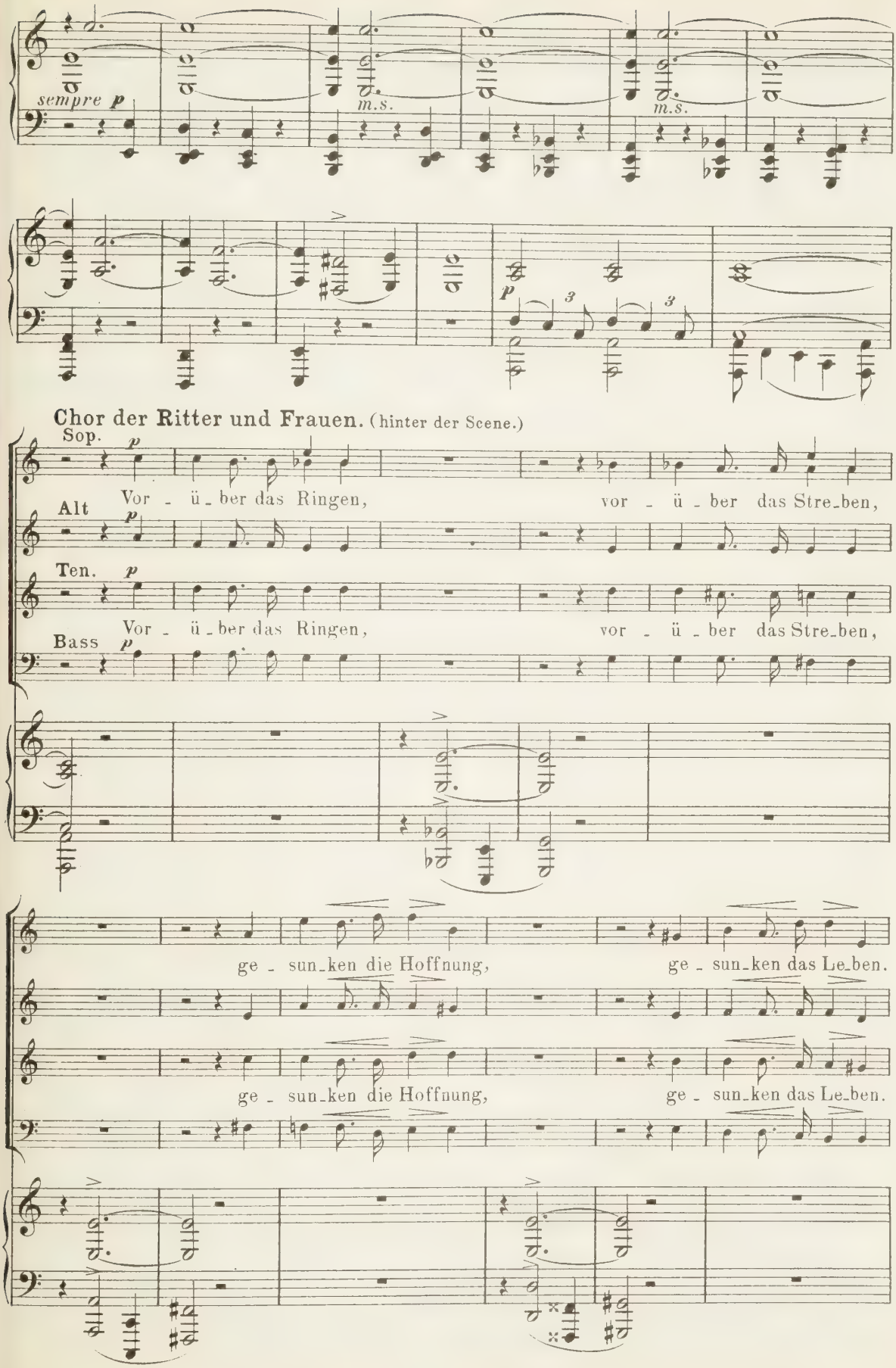

via - - ne
hält
an
ten.
ten.
ff
Mer - lins
Quel - le
Wacht.
ten.
cresc.
3
ten.
ten.
Der Vorhang fällt.
ff
Ped.
Ende des zweiten Aktes.

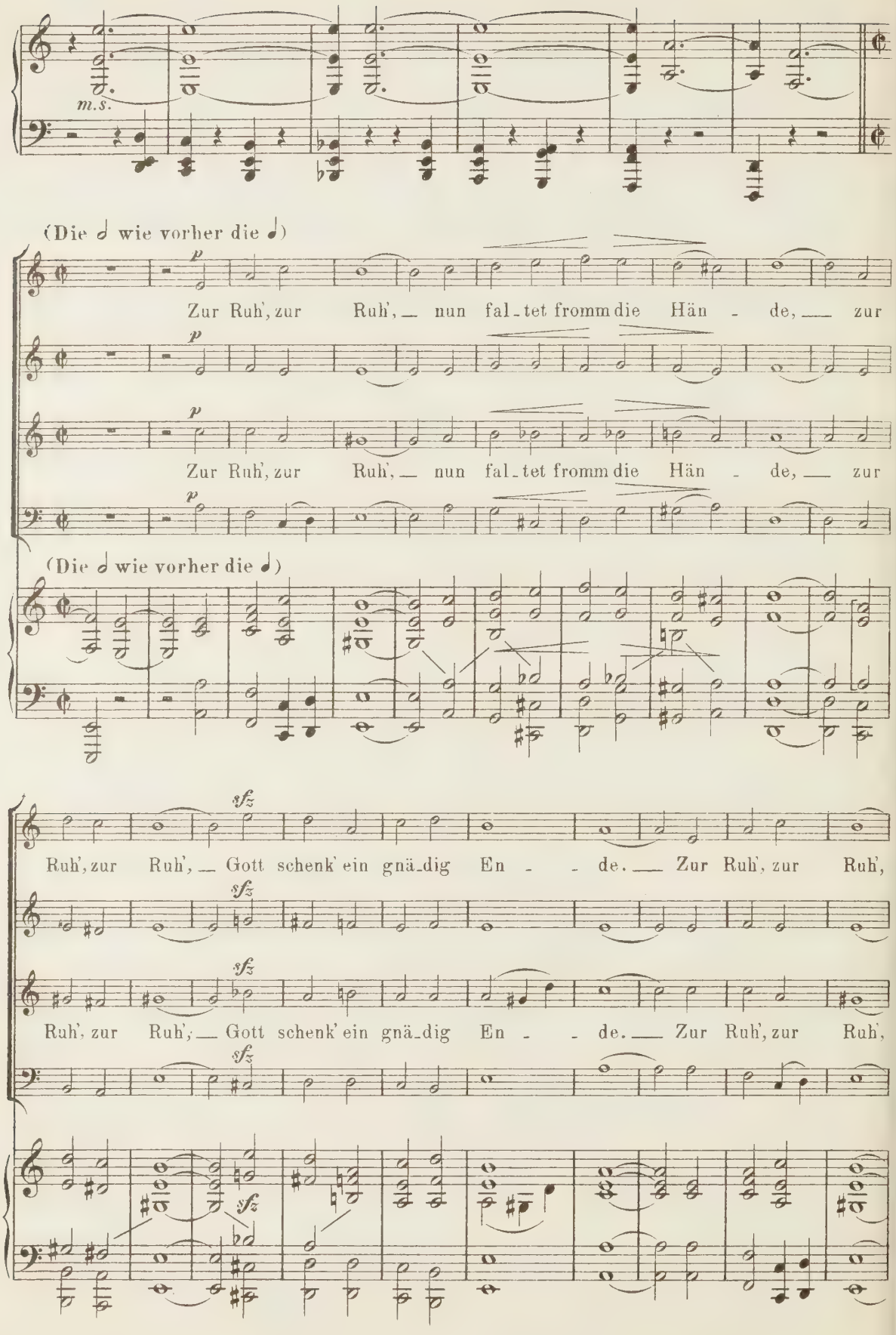
Dritter Akt.

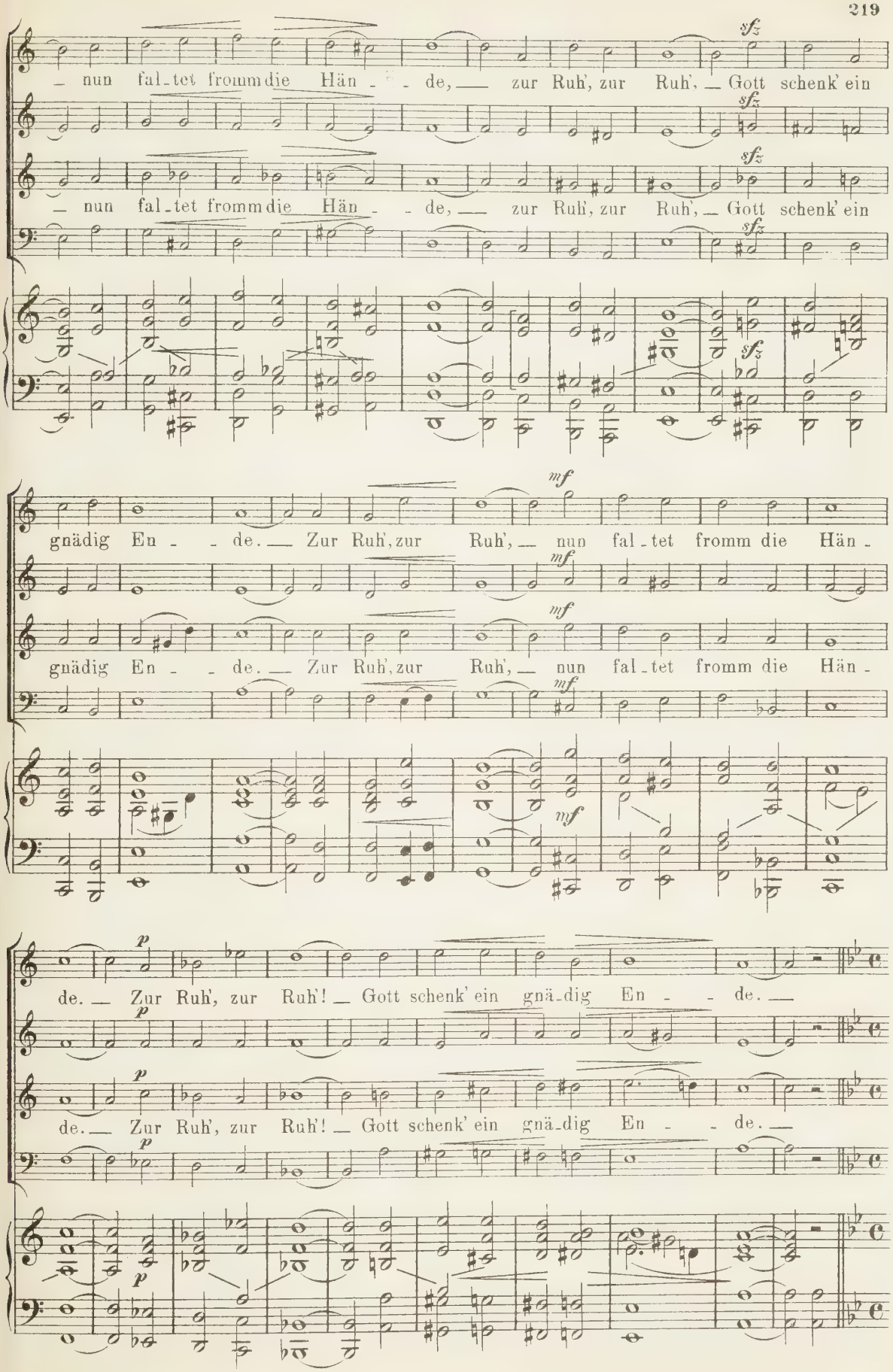
Erste Scene.

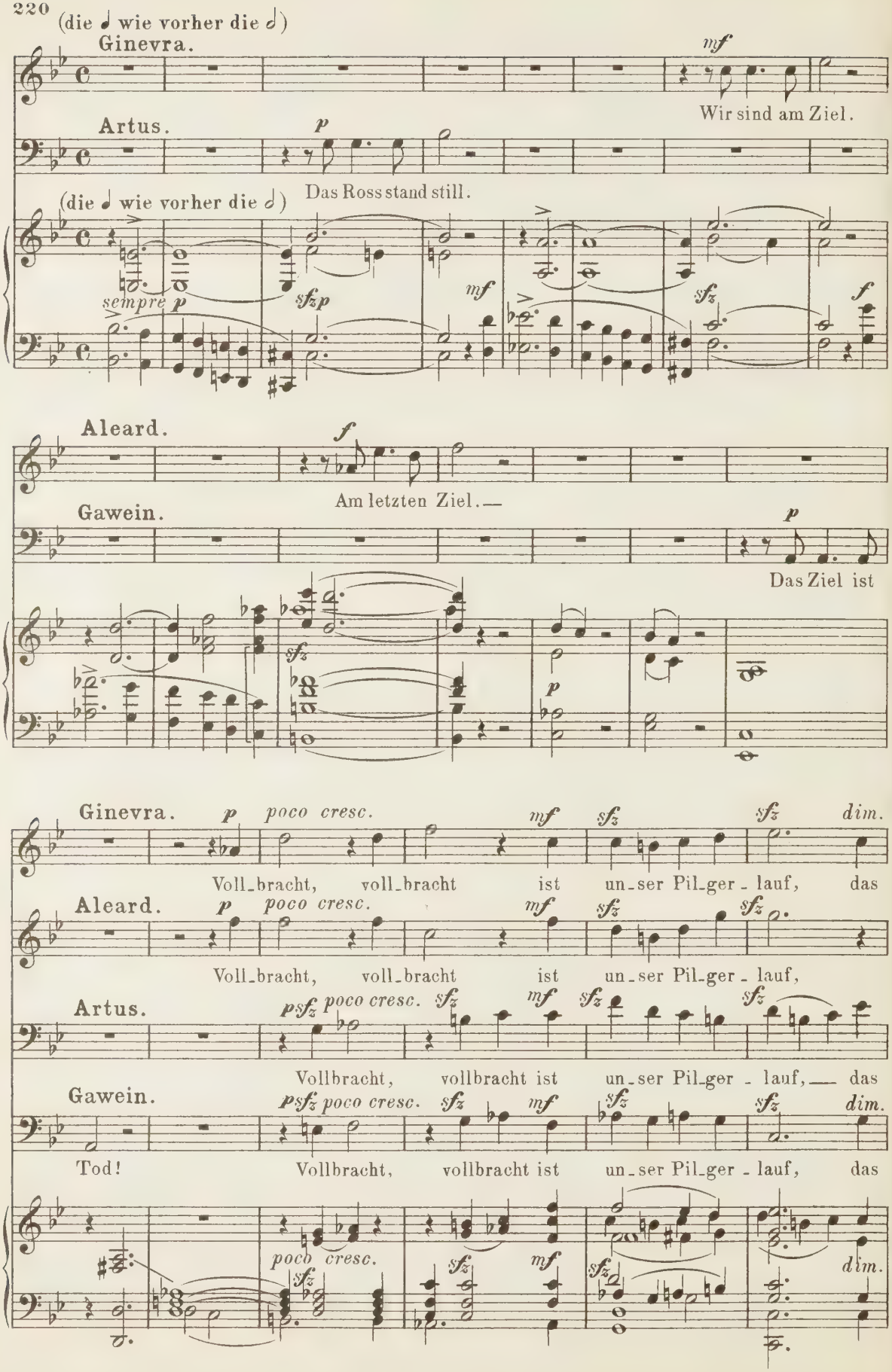
Weite Sandwüste. Vorn links ein Zelt; vor demselben auf Teppichen gelagert: Artus, Ginevra, Aleard, Gawein in Todesermatten.

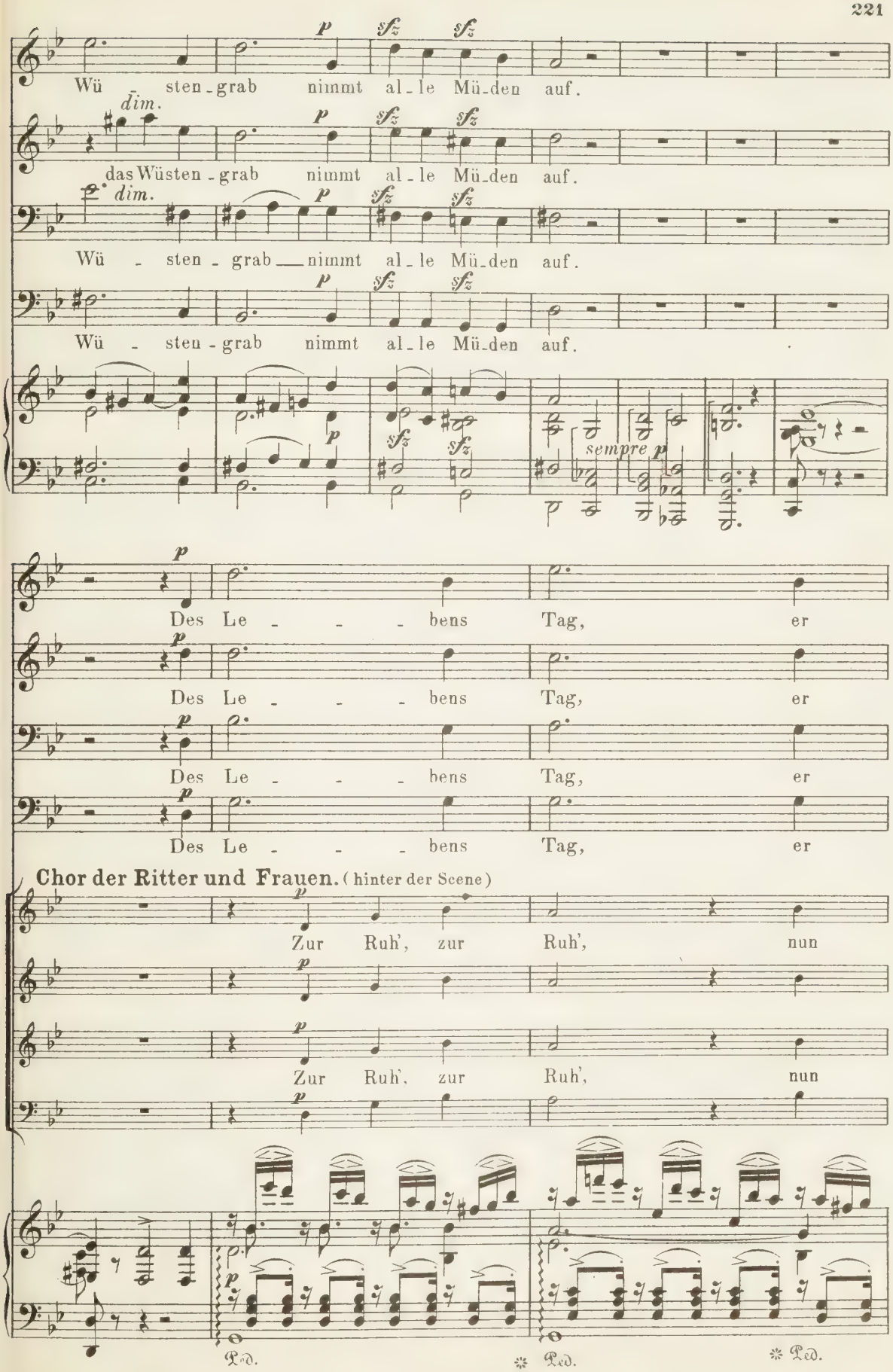


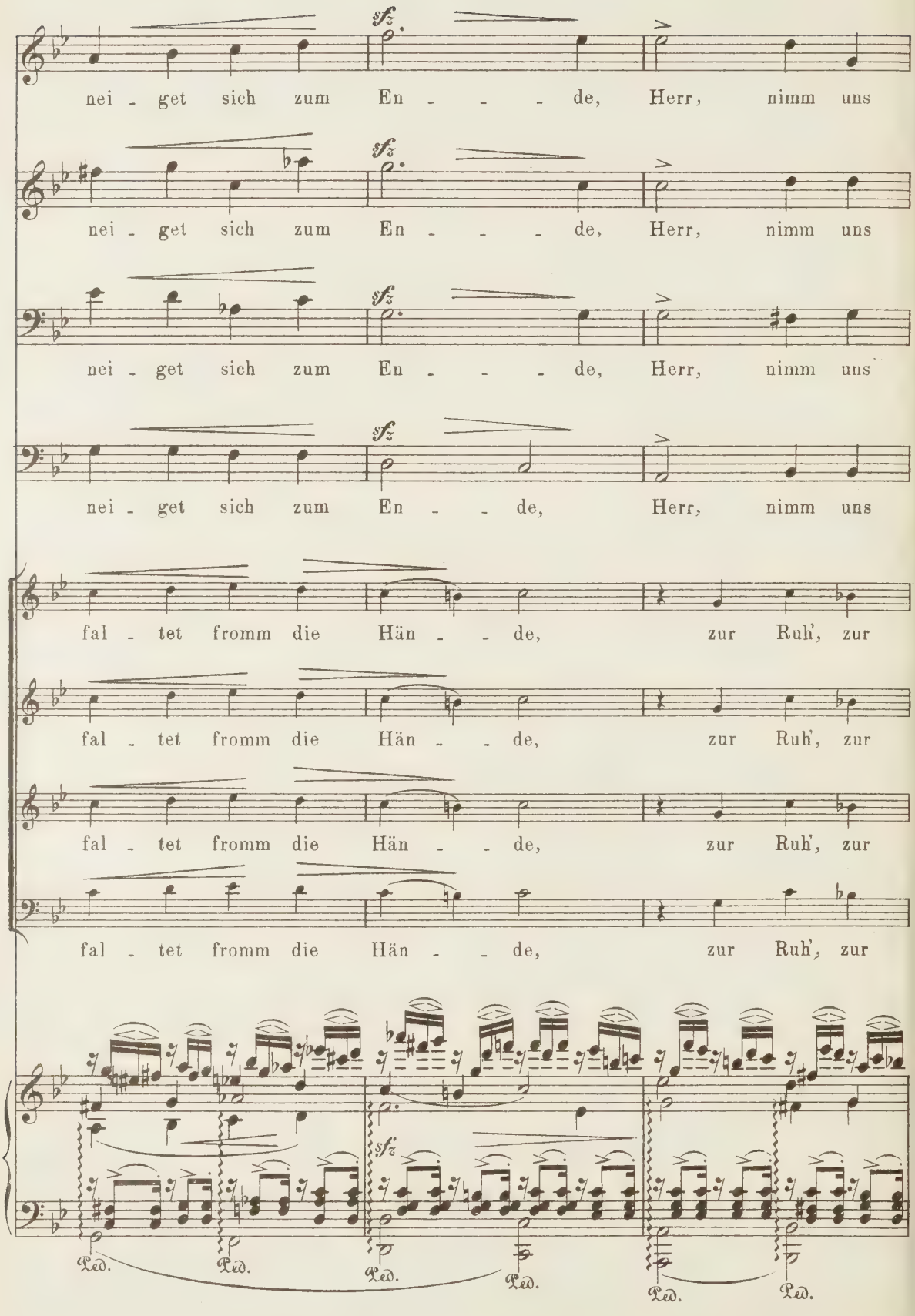

sempre p
m.s.
m.s.
p
Chor der Ritter und Frauen. (hinter der Scene.)
Sop.
p
Alt
Vor - ü - ber das Ringen,
vor - ü - ber das Stre-ben,
Ten.
p
Vor - ü - ber das Ringen,
vor - ü - ber das Stre-ben,
Bass
p
ge - sun-ken die Hoffnung,
ge - sun-ken das Le-ben.
ge - sun-ken die Hoffnung,
ge - sun-ken das Le-ben.

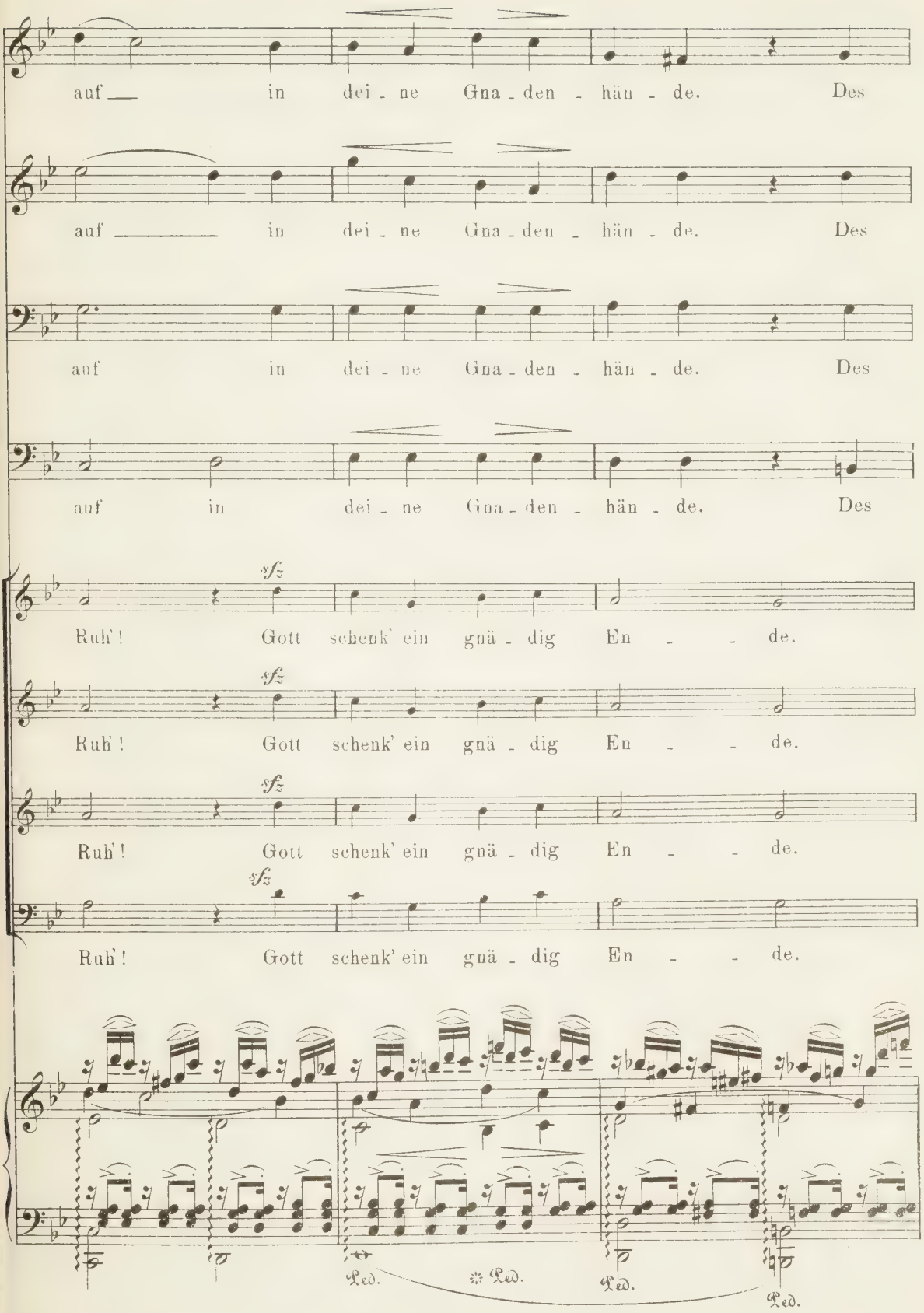

m.s.
(Die 𝅗𝅥 wie vorher die ♩)
p
Zur Ruh', zur Ruh', nun fal-tet fromm die Hän - de, zur
p
Zur Ruh', zur Ruh', nun fal-tet fromm die Hän - de, zur
p
(Die 𝅗𝅥 wie vorher die ♩)
sfz
Ruh', zur Ruh', Gott schenk' ein gnä-dig En - de. Zur Ruh', zur Ruh',
sfz
Ruh', zur Ruh', Gott schenk' ein gnä-dig En - de. Zur Ruh', zur Ruh',
sfz
sfz

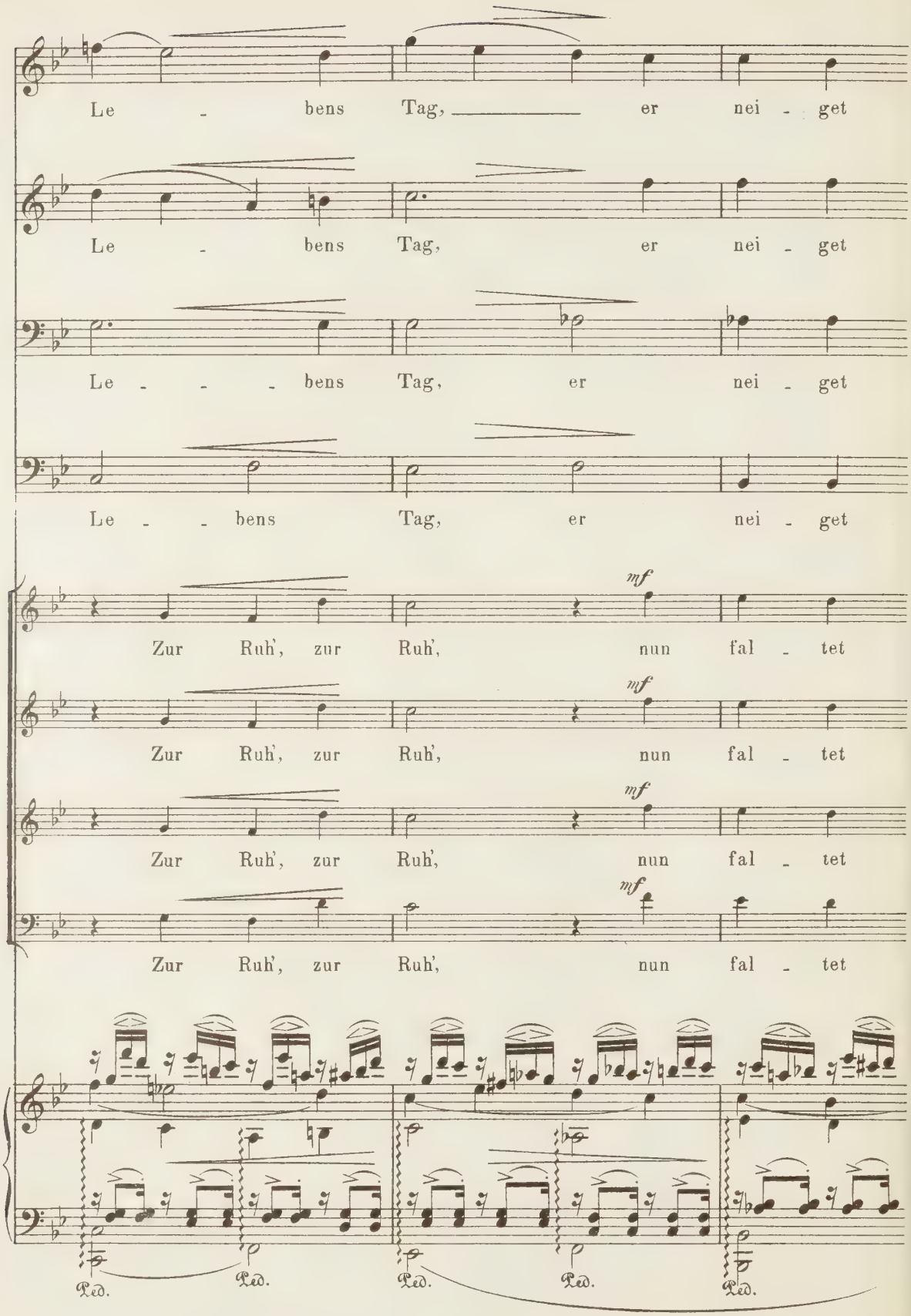

– nun fal-tet fromm die Hän – – de, – zur Ruh', zur Ruh', – Gott schenk' ein
– nun fal-tet fromm die Hän – – de, – zur Ruh', zur Ruh', – Gott schenk' ein
gnädig En – – de. – Zur Ruh', zur Ruh', – nun fal-tet fromm die Hän-
gnädig En – – de. – Zur Ruh', zur Ruh', – nun fal-tet fromm die Hän-
de. – Zur Ruh', zur Ruh'! – Gott schenk' ein gnä-dig En – – de. –
de. – Zur Ruh', zur Ruh'! – Gott schenk' ein gnä-dig En – – de. –

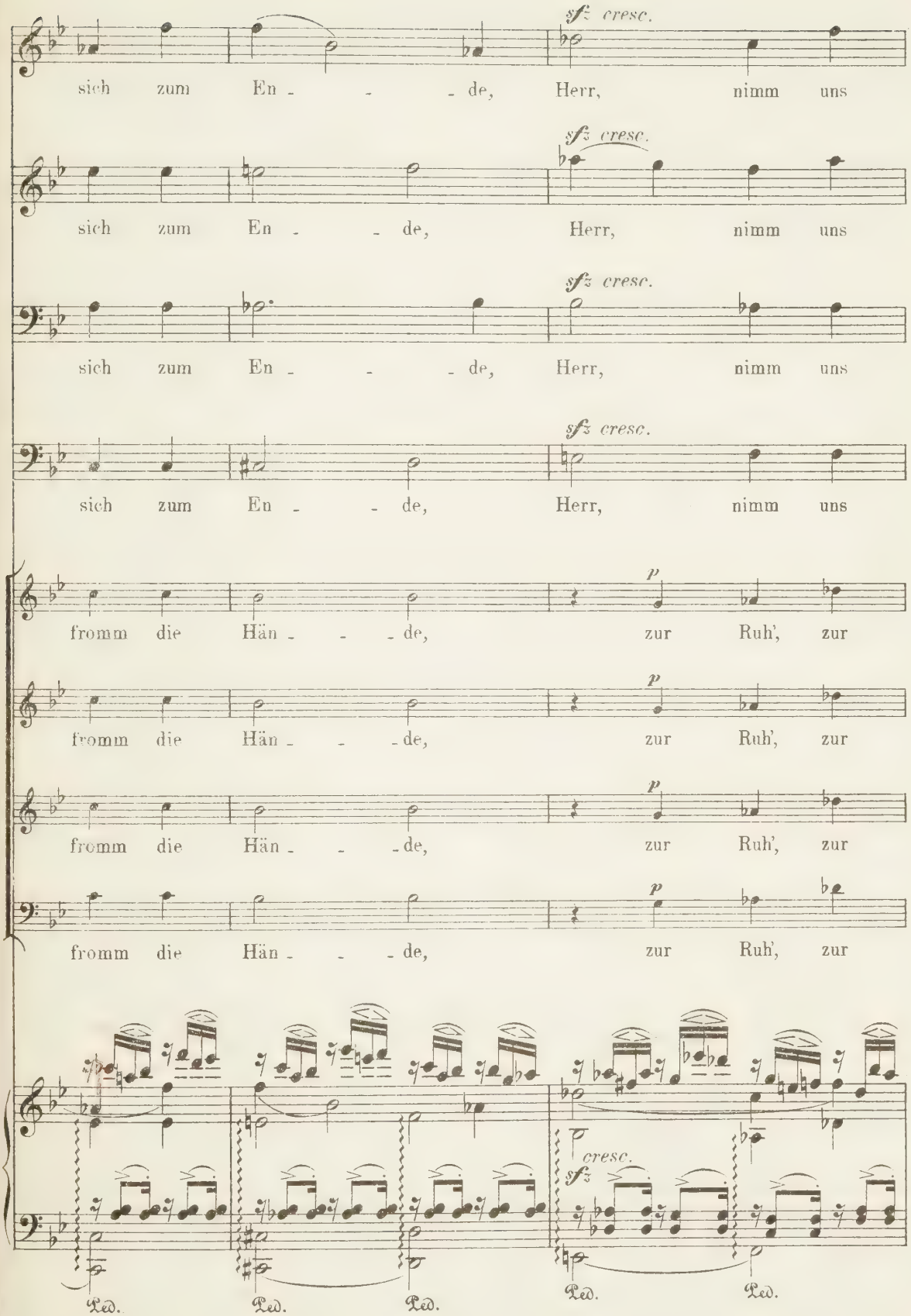

(die 𝅗𝅥 wie vorher die 𝅗𝅥)
Ginevra.
mf
Wir sind am Ziel.
Artus.
p
Das Ross stand still.
(die 𝅗𝅥 wie vorher die 𝅗𝅥)
sempre p
sfzp
mf
sfz
f
Aleard.
f
Am letzten Ziel.—
Gawein.
p
Das Ziel ist
sfz
p
Ginevra.
p
poco cresc.
mf
sfz
sfz
dim.
Voll_bracht, voll_bracht ist un_ser Pil_ger_lauf, das
Aleard.
p
poco cresc.
mf
sfz
sfz
Voll_bracht, voll_bracht ist un_ser Pil_ger_lauf,
Artus.
psfz
poco cresc.
sfz
mf
sfz
sfz
Vollbracht, vollbracht ist un_ser Pil_ger_lauf,— das
Gawein.
psfz
poco cresc.
sfz
mf
sfz
sfz
dim.
Tod!
Vollbracht, vollbracht ist un_ser Pil_ger_lauf, das
poco cresc.
sfz
sfz
mf
sfz
dim.

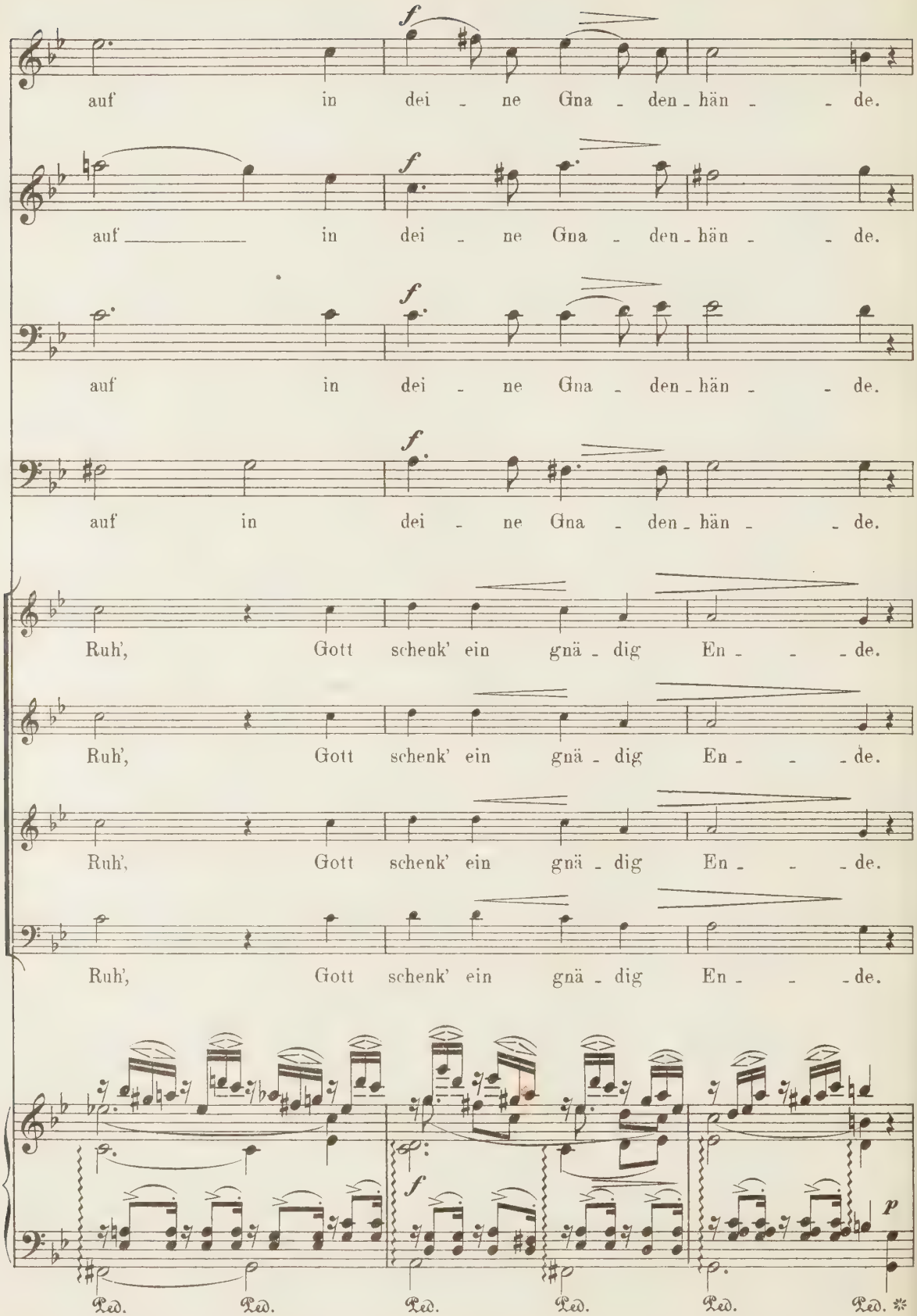

Wü sten-grab nimmt al-le Mü-den auf.
das Wüsten-grab nimmt al-le Mü-den auf.
Wü - sten-grab nimmt al-le Mü-den auf.
Wü - sten-grab nimmt al-le Mü-den auf.
sempre p
Des Le - - - bens Tag, er
Des Le - - - bens Tag, er
Des Le - - - bens Tag, er
Des Le - - - bens Tag, er
Chor der Ritter und Frauen. (hinter der Scene)
Zur Ruh', zur Ruh', nun
Zur Ruh', zur Ruh', nun
Ped. Ped. Ped.

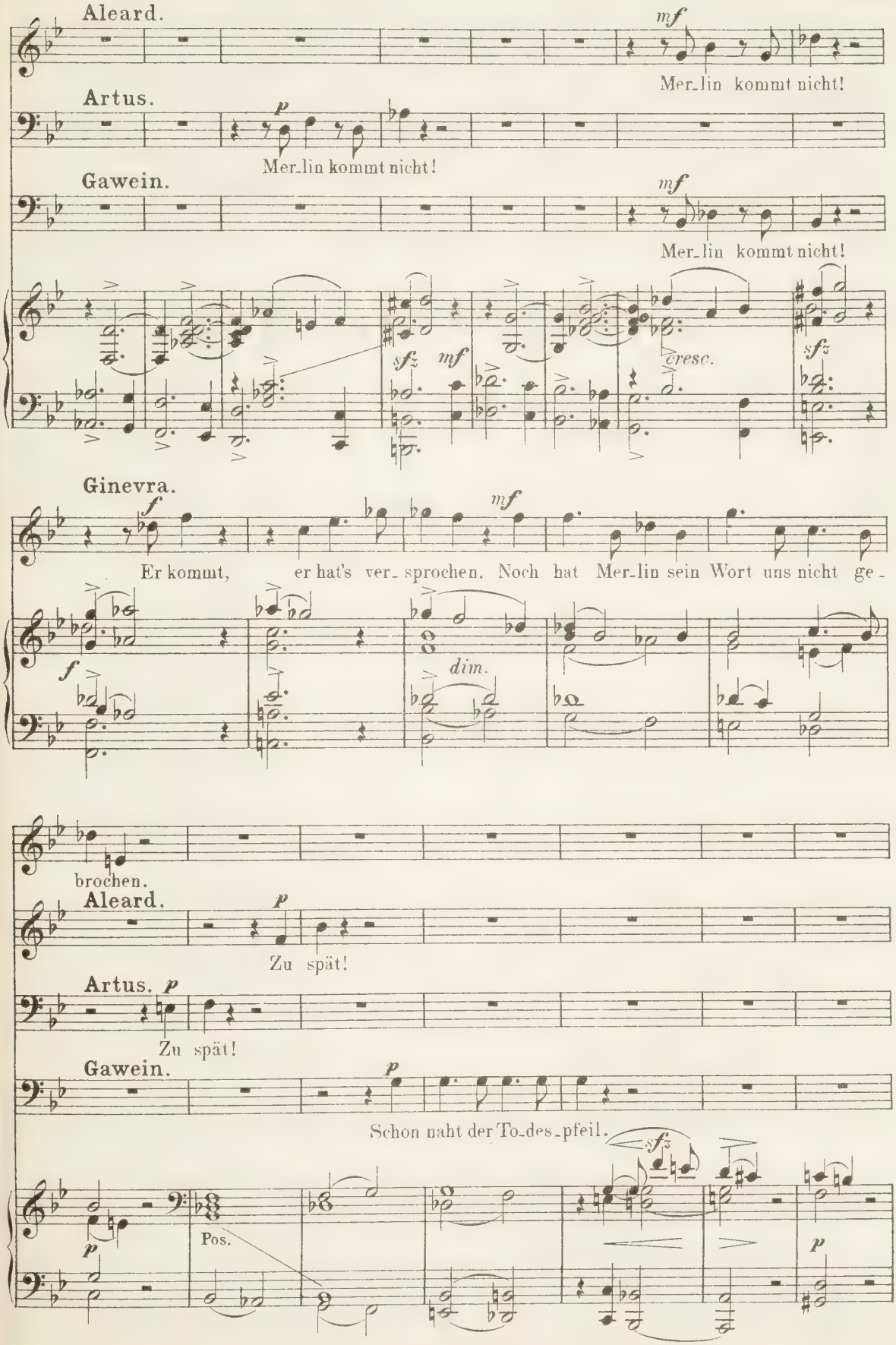

nei - get sich zum En - - - de, Herr, nimm uns
nei - get sich zum En - - - de, Herr, nimm uns
nei - get sich zum En - - - de, Herr, nimm uns
nei - get sich zum En - - de, Herr, nimm uns
fal - tet fromm die Hän - - de, zur Ruh', zur
fal - tet fromm die Hän - - de, zur Ruh', zur
fal - tet fromm die Hän - - de, zur Ruh', zur
fal - tet fromm die Hän - - de, zur Ruh', zur
sfz
Ped.

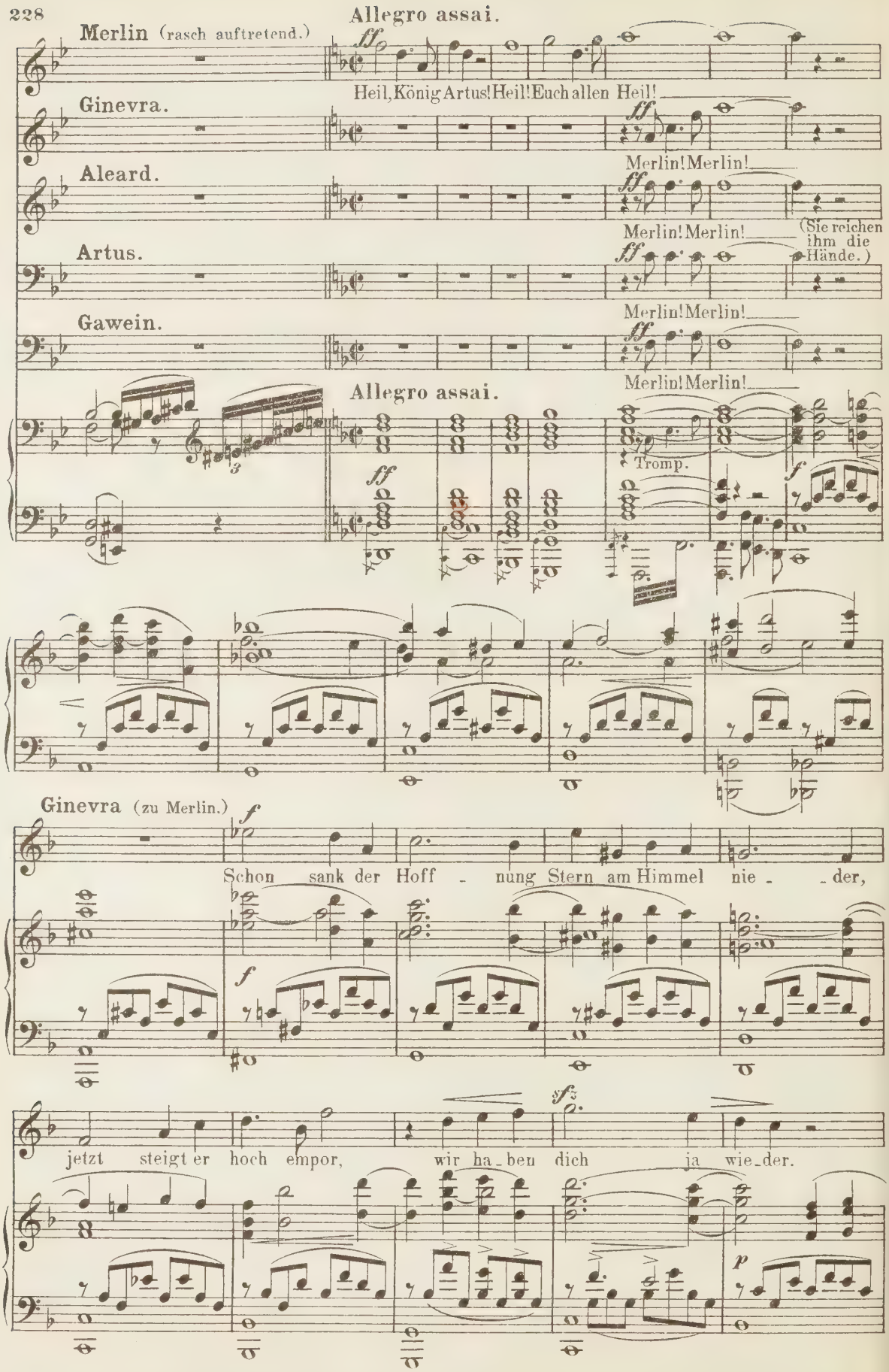

auf in dei - ne Gna - den - hän - de. Des
auf in dei - ne Gna - den - hän - de. Des
auf in dei - ne Gna - den - hän - de. Des
auf in dei - ne Gna - den - hän - de. Des
sfz
Ruh'! Gott schenk' ein gnä - dig En - - de.
sfz
Ruh'! Gott schenk' ein gnä - dig En - - de.
sfz
Ruh'! Gott schenk' ein gnä - dig En - - de.
sfz
Ruh'! Gott schenk' ein gnä - dig En - - de.
Ped. * Ped. Ped. Ped.

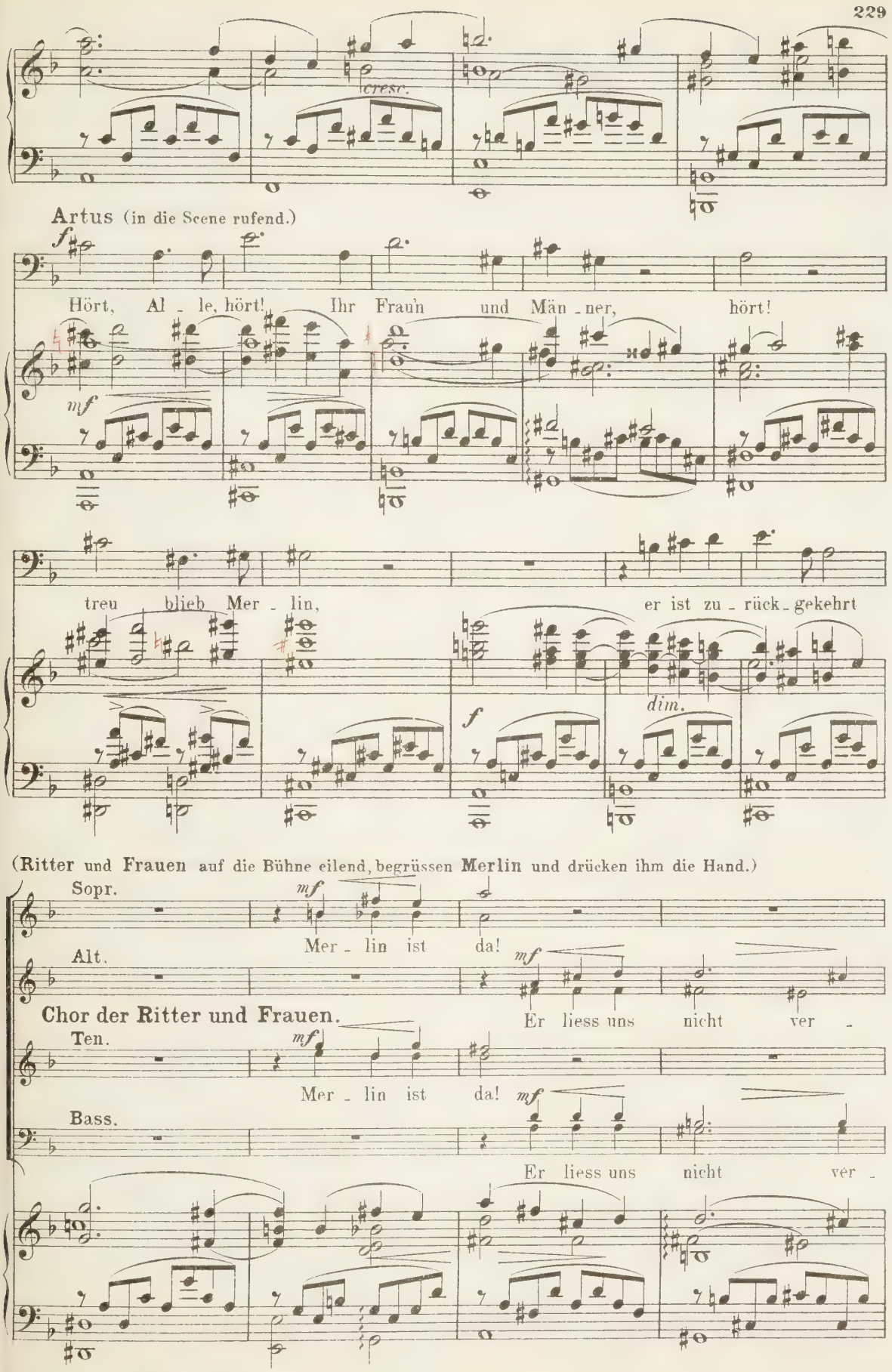

Le - bens Tag, er nei - get
Le - bens Tag, er nei - get
Le - - - bens Tag, er nei - get
Le - - bens Tag, er nei - get
mf
Zur Ruh', zur Ruh', nun fal - tet
mf
Zur Ruh', zur Ruh', nun fal - tet
mf
Zur Ruh', zur Ruh', nun fal - tet
mf
Zur Ruh', zur Ruh', nun fal - tet
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.

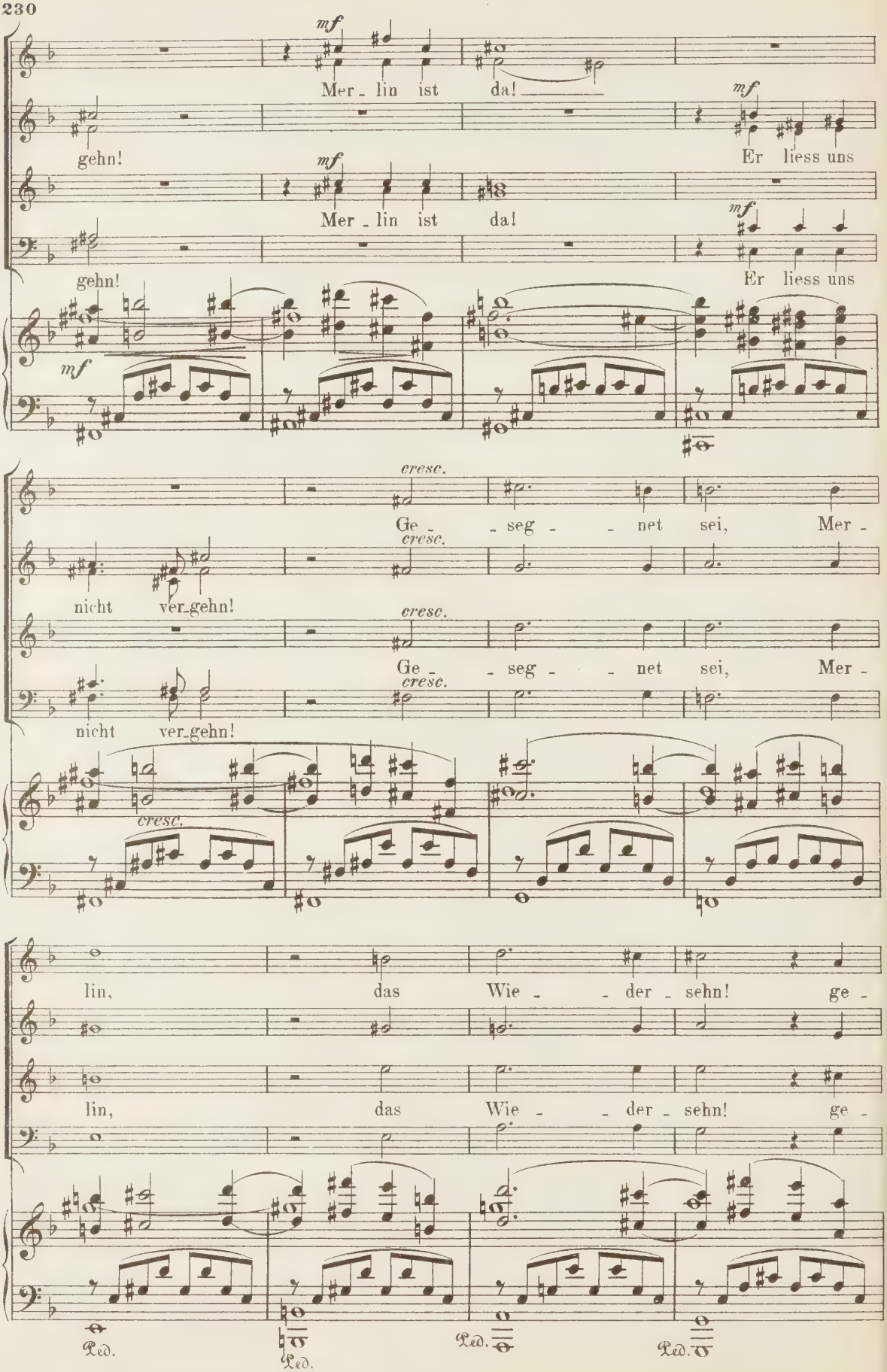

sfz cresc.
sich zum En - - - de, Herr, nimm uns
sfz cresc.
sich zum En - - de, Herr, nimm uns
sfz cresc.
sich zum En - - - de, Herr, nimm uns
sfz cresc.
sich zum En - - de, Herr, nimm uns
p
fromm die Hän - - - de, zur Ruh', zur
p
fromm die Hän - - - de, zur Ruh', zur
p
fromm die Hän - - - de, zur Ruh', zur
p
fromm die Hän - - - de, zur Ruh', zur
cresc.
sfz
Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

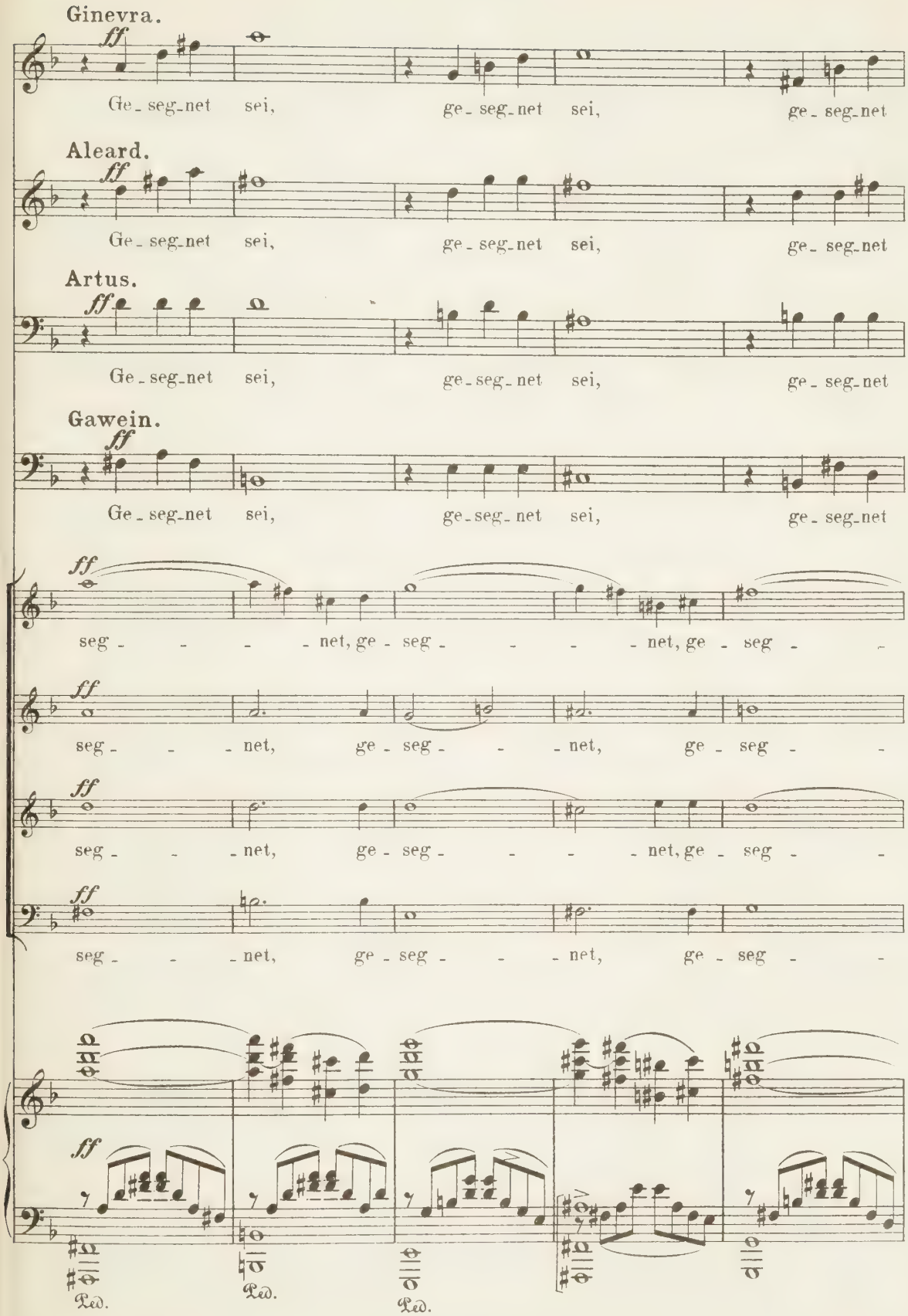

f
auf in dei - ne Gna - den - hän - - de.
f
auf in dei - ne Gna - den - hän - - de.
f
auf in dei - ne Gna - den - hän - - de.
f
auf in dei - ne Gna - den - hän - - de.
Ruh', Gott schenk' ein gnä - dig En - - - de.
Ruh', Gott schenk' ein gnä - dig En - - - de.
Ruh', Gott schenk' ein gnä - dig En - - - de.
Ruh', Gott schenk' ein gnä - dig En - - - de.
f
p
Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. *

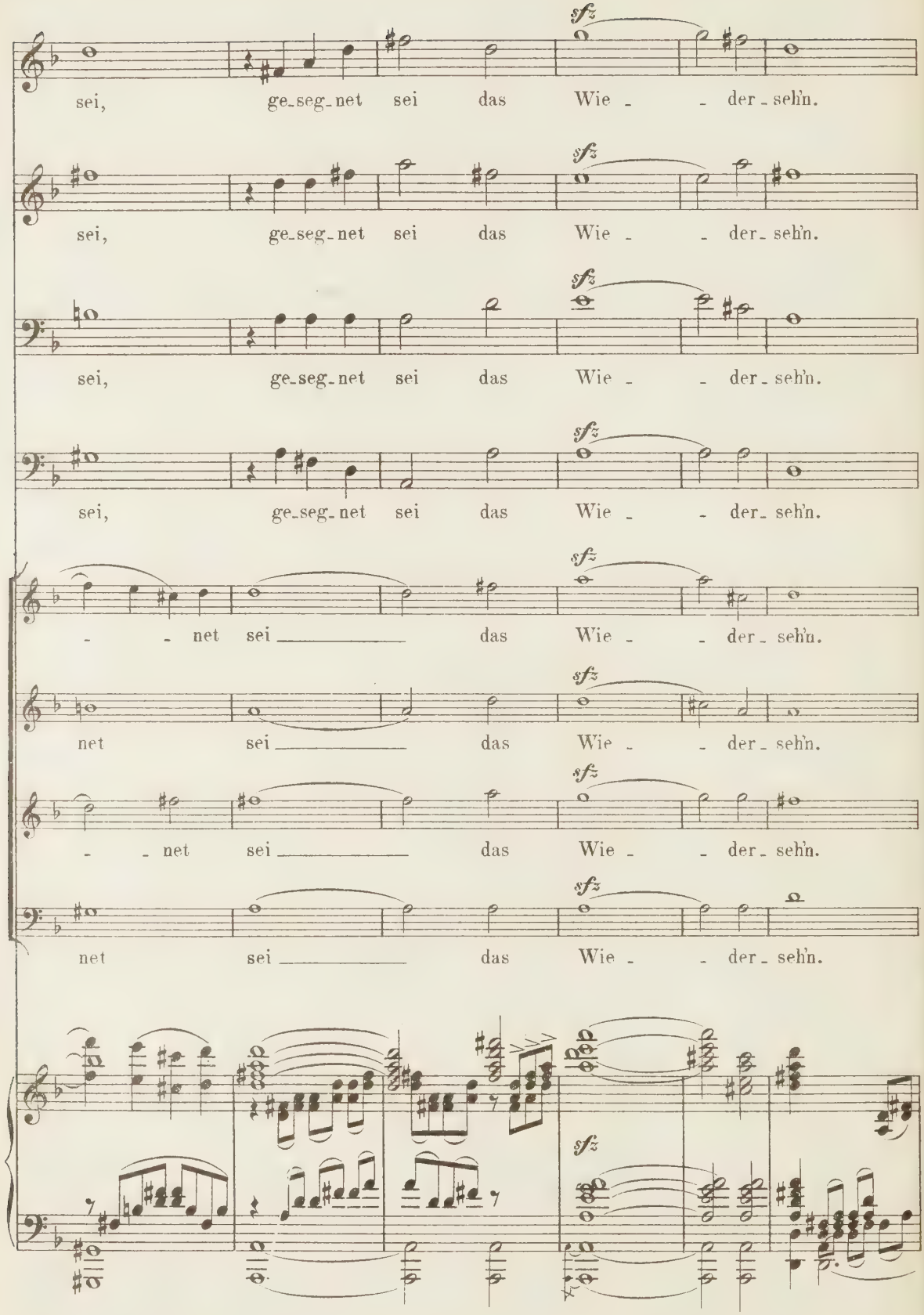

Aleard.
mf
Mer_lin kommt nicht!
Artus.
p
Mer_lin kommt nicht!
Gawein.
mf
Mer_lin kommt nicht!
sfz
mf
cresc.
sfz
Ginevra.
f
mf
Er kommt, er hat's ver_sprochen. Noch hat Mer_lin sein Wort uns nicht ge_
f
dim.
brochen.
Aleard.
p
Zu spät!
Artus.
p
Zu spät!
Gawein.
p
Schon naht der To_des_pfeil.
sfz
p
Pos.
p

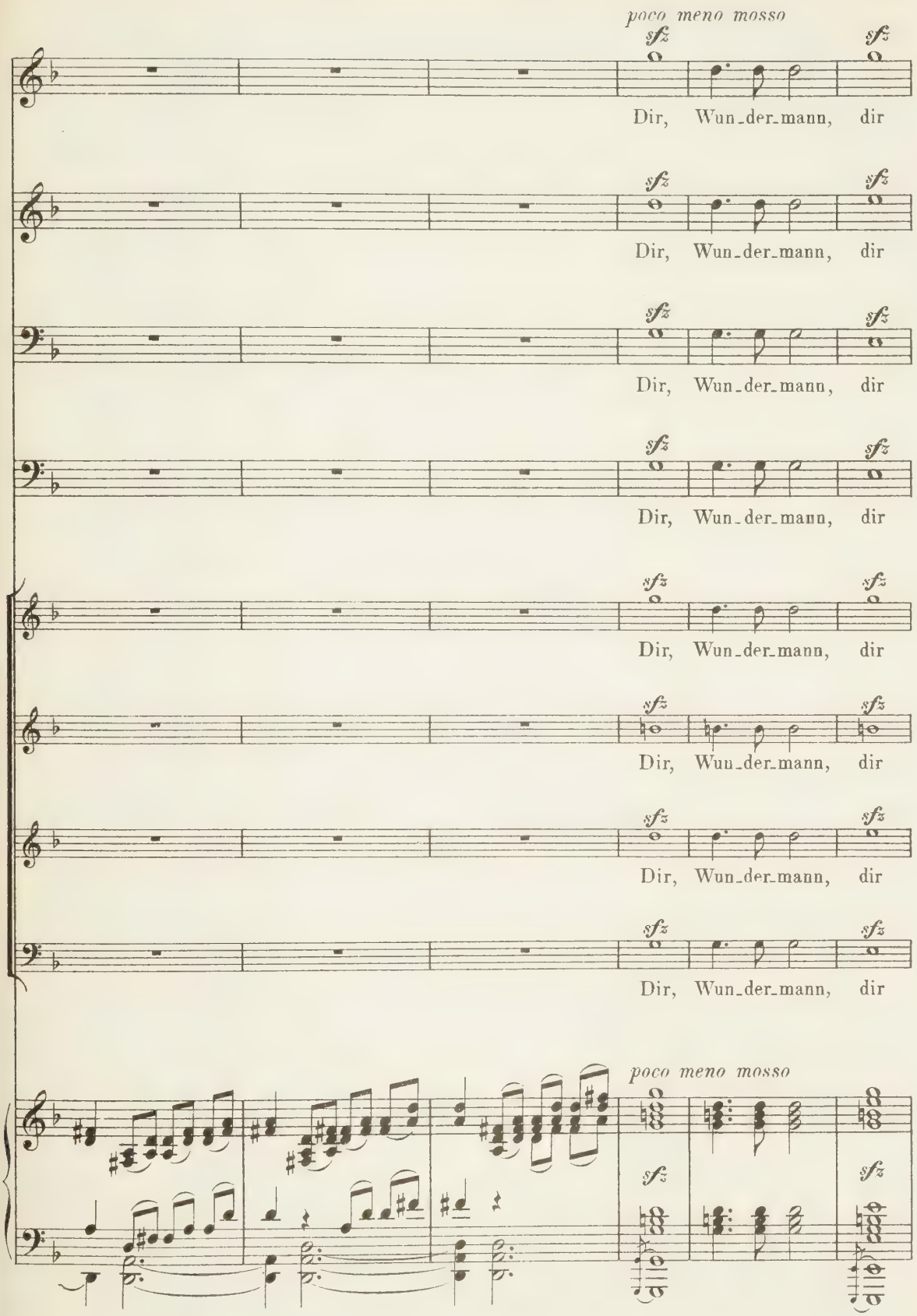

Allegro assai.
Merlin (rasch auftretend.)
ff
Heil, König Artus! Heil! Euch allen Heil!
Ginevra.
ff
Merlin! Merlin!
Aleard.
ff
Merlin! Merlin!
(Sie reichen ihm die Hände.)
Artus.
ff
Merlin! Merlin!
Gawein.
ff
Allegro assai.
Merlin! Merlin!
ff
Tromp.
f
Ginevra (zu Merlin.)
f
Schon sank der Hoff - nung Stern am Himmel nie - der,
f
sfz
jetzt steigt er hoch empor, wir ha - ben dich ja wie - der.
p

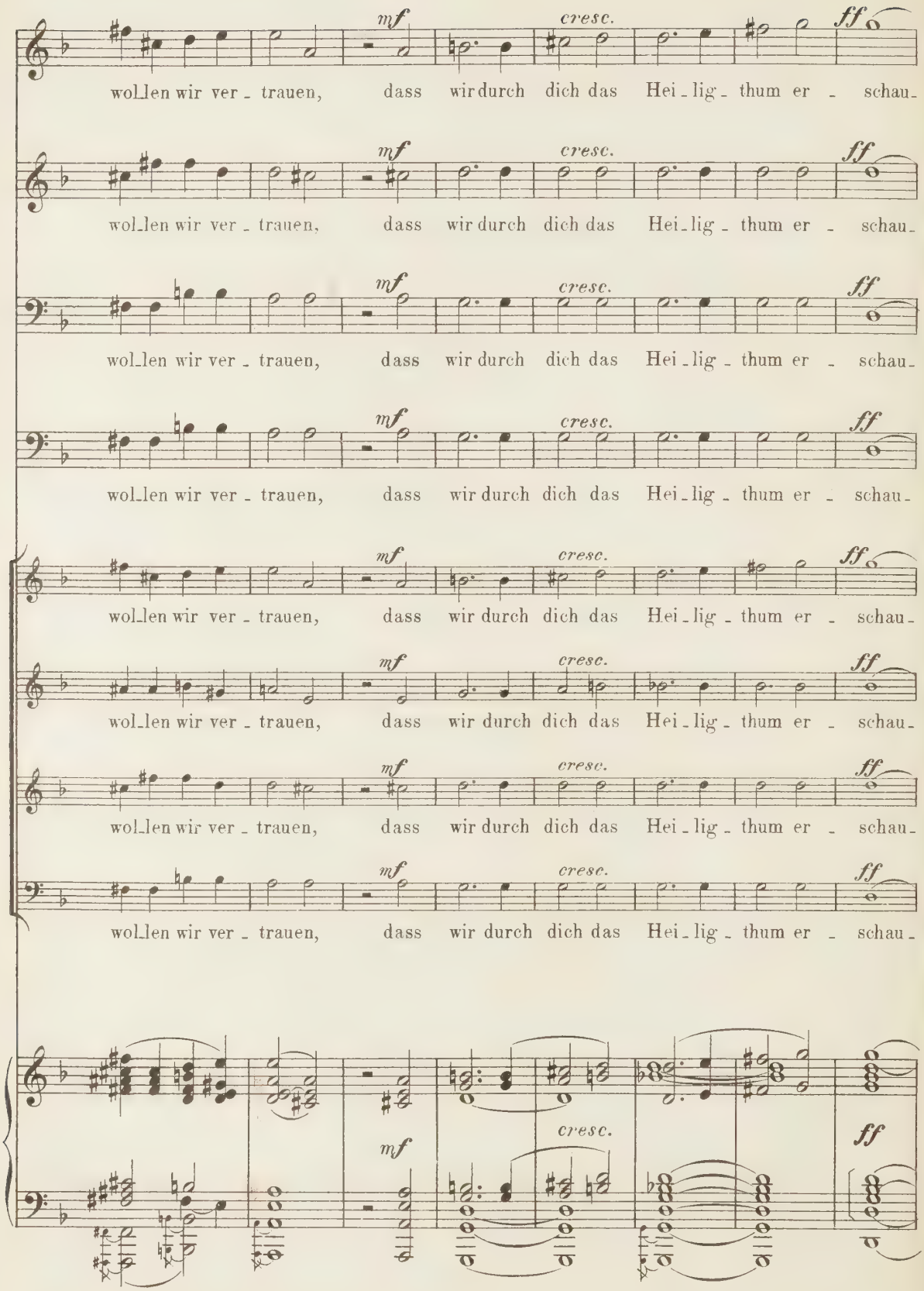

cresc.
Artus (in die Scene rufend.)
Hört, Al - le, hört! Ihr Frau'n und Män - ner, hört!
treu blieb Mer - lin, er ist zu - rück - gekehrt
dim.
(Ritter und Frauen auf die Bühne eilend, begrüssen Merlin und drücken ihm die Hand.)
Sopr.
Mer - lin ist da!
Alt.
Chor der Ritter und Frauen.
Er liess uns nicht ver -
Ten.
Mer - lin ist da!
Bass.
Er liess uns nicht ver -

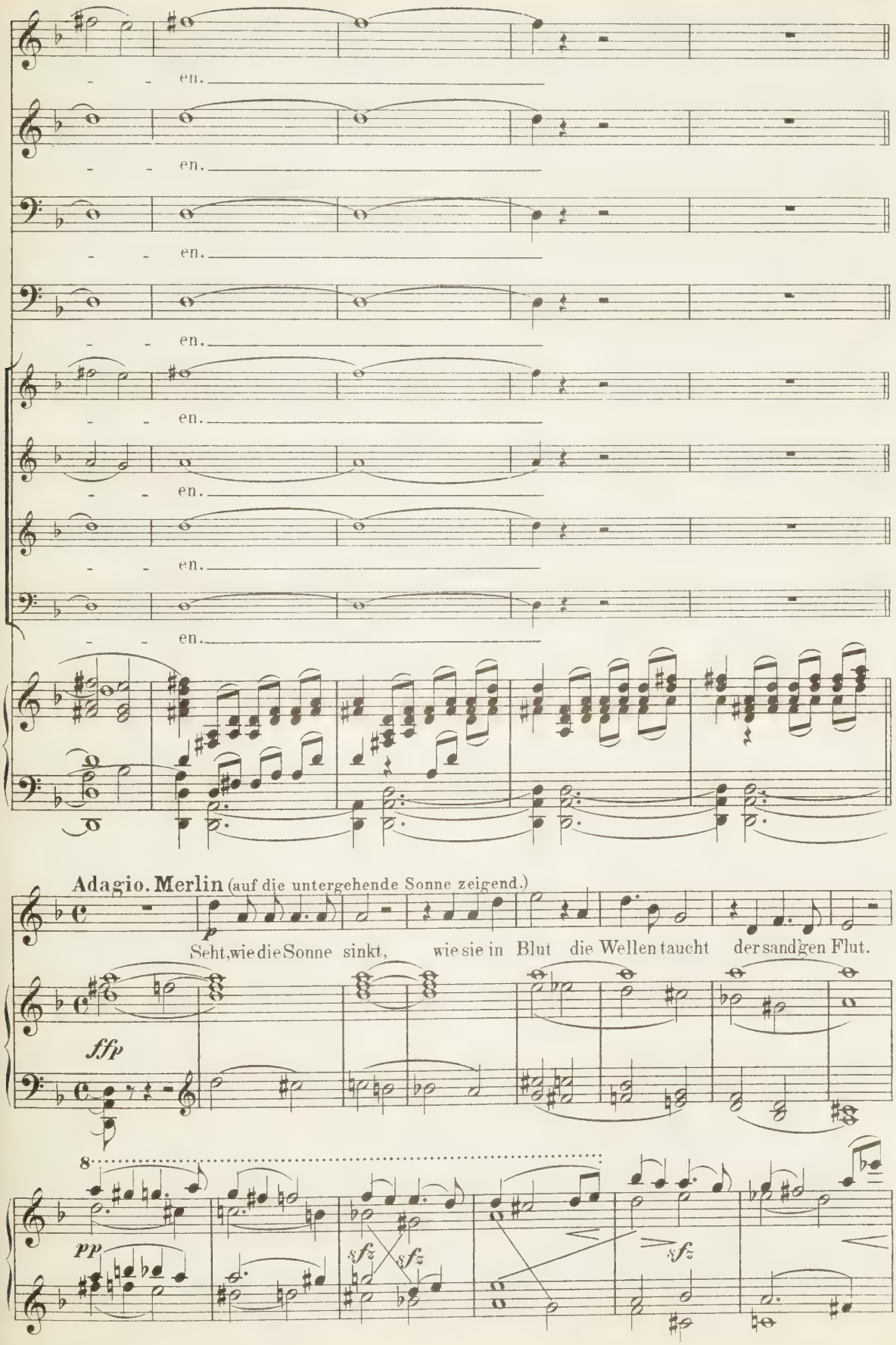

mf
Mer - lin ist da!
gehn!
Er liess uns
Mer - lin ist da!
gehn!
Er liess uns
mf
cresc.
Ge - - seg - - net sei, Mer -
nicht ver-gehn!
Ge - - seg - - net sei, Mer -
nicht ver-gehn!
cresc.
lin, das Wie - - der - sehn! ge -
lin, das Wie - - der - sehn! ge -
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.

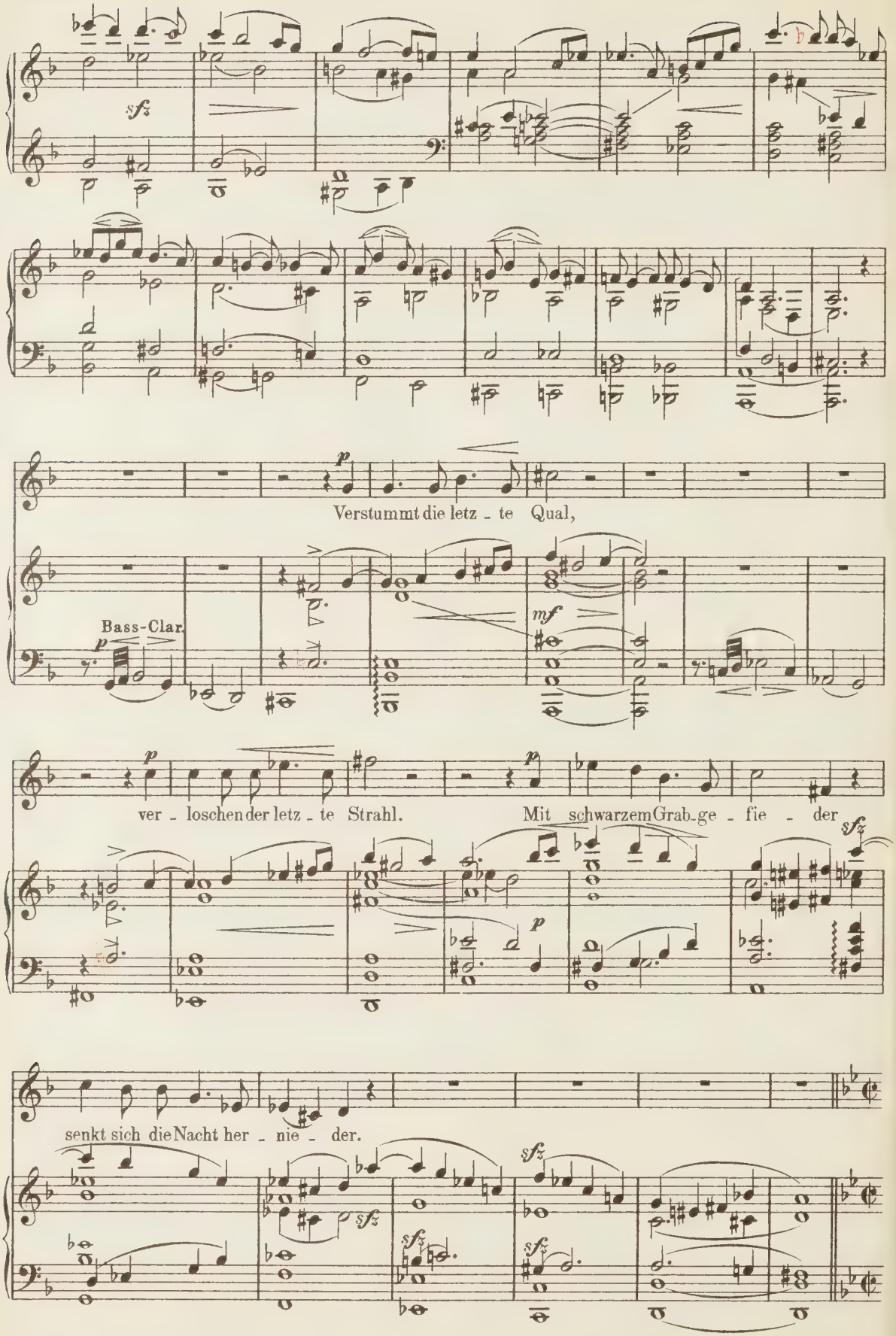

Ginevra.
ff
Ge_seg_net sei, ge_seg_net sei, ge_seg_net
Aleard.
ff
Ge_seg_net sei, ge_seg_net sei, ge_seg_net
Artus.
ff
Ge_seg_net sei, ge_seg_net sei, ge_seg_net
Gawein.
ff
Ge_seg_net sei, ge_seg_net sei, ge_seg_net
ff
seg - - - net, ge - seg - - - net, ge - seg -
ff
seg - - net, ge - seg - - net, ge - seg -
ff
seg - - net, ge - seg - - - net, ge - seg -
ff
seg - - net, ge - seg - - net, ge - seg -
ff
Ped. Ped. Ped.

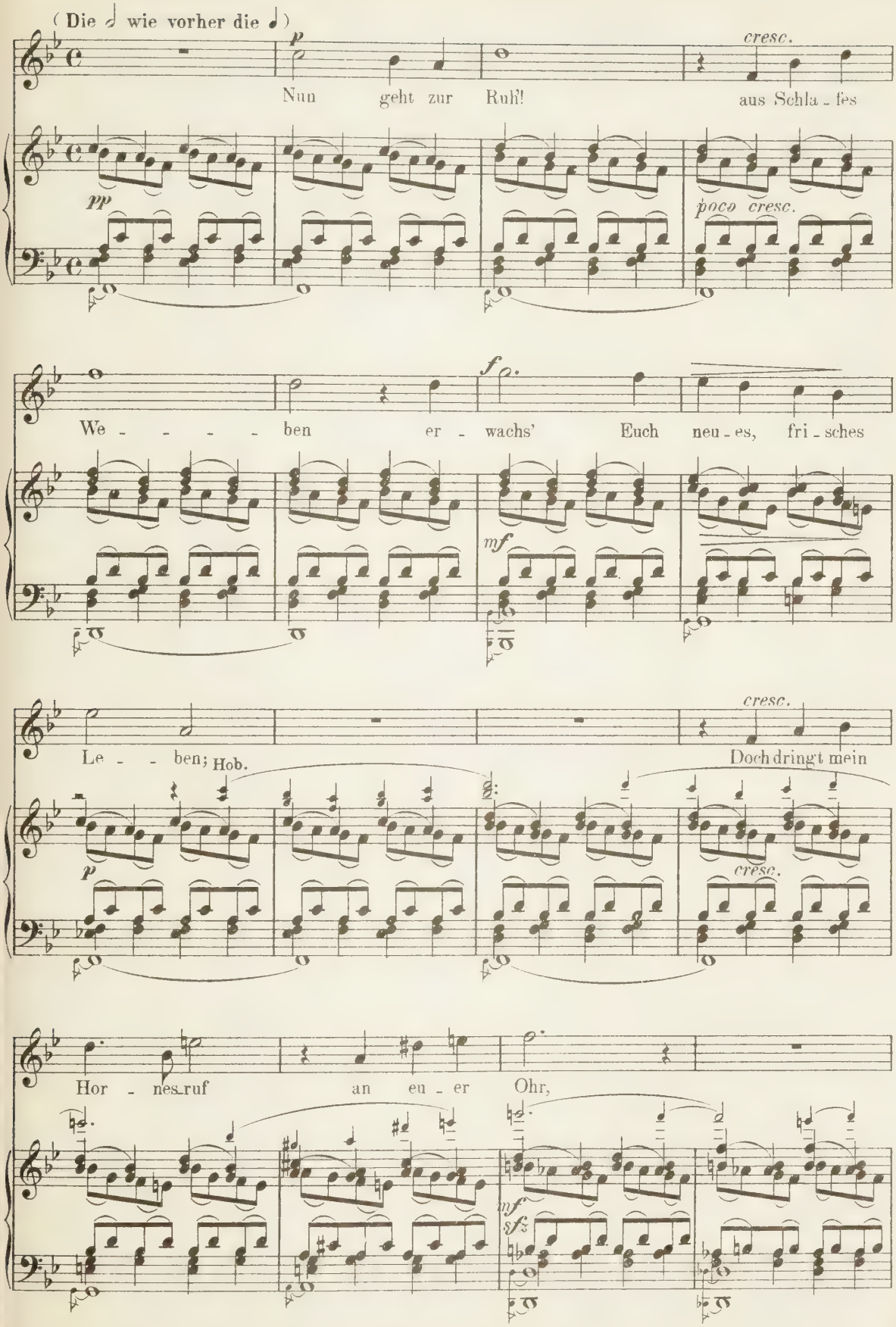

sei, ge_seg_net sei das Wie _ _ der_seh'n.
sei, ge_seg_net sei das Wie _ _ der_seh'n.
sei, ge_seg_net sei das Wie _ _ der_seh'n.
sei, ge_seg_net sei das Wie _ _ der_seh'n.
_ _ net sei das Wie _ _ der_seh'n.
net sei das Wie _ _ der_seh'n.
_ _ net sei das Wie _ _ der_seh'n.
net sei das Wie _ _ der_seh'n.
sfz

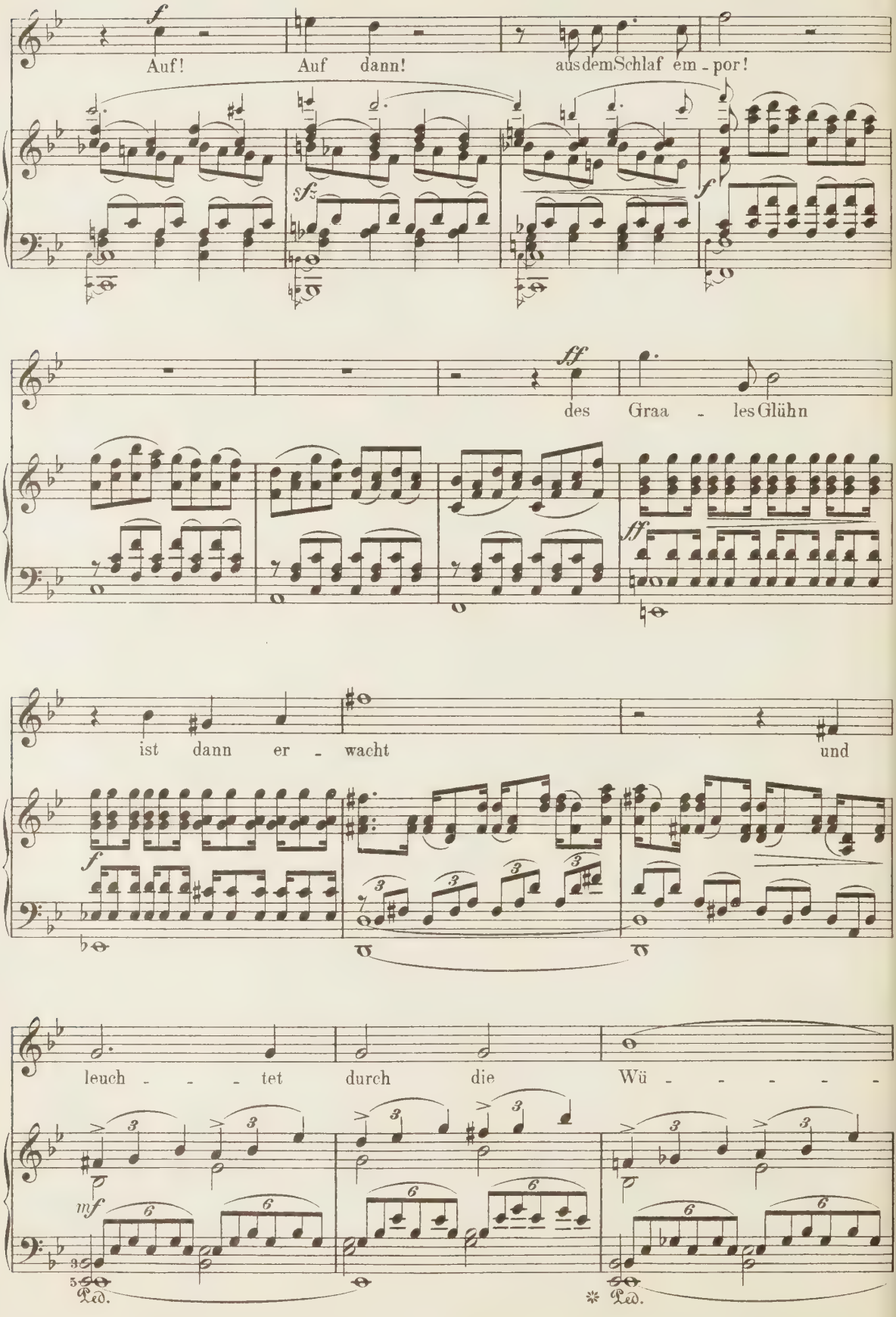

poco meno mosso
sfz
Dir, Wun_der_mann, dir
poco meno mosso

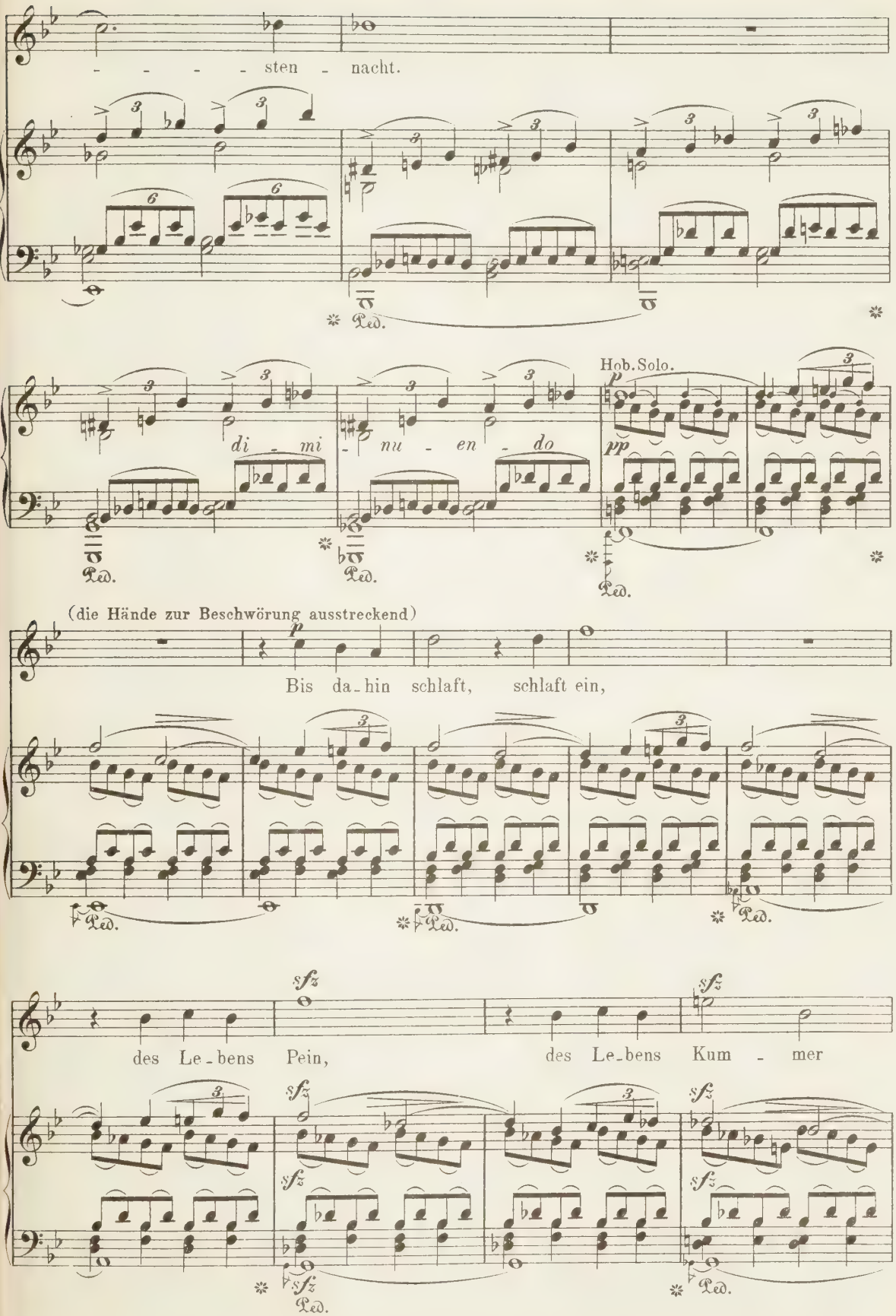

mf
cresc.
ff
wol_len wir ver_trauen, dass wir durch dich das Hei_lig_thum er_schau_

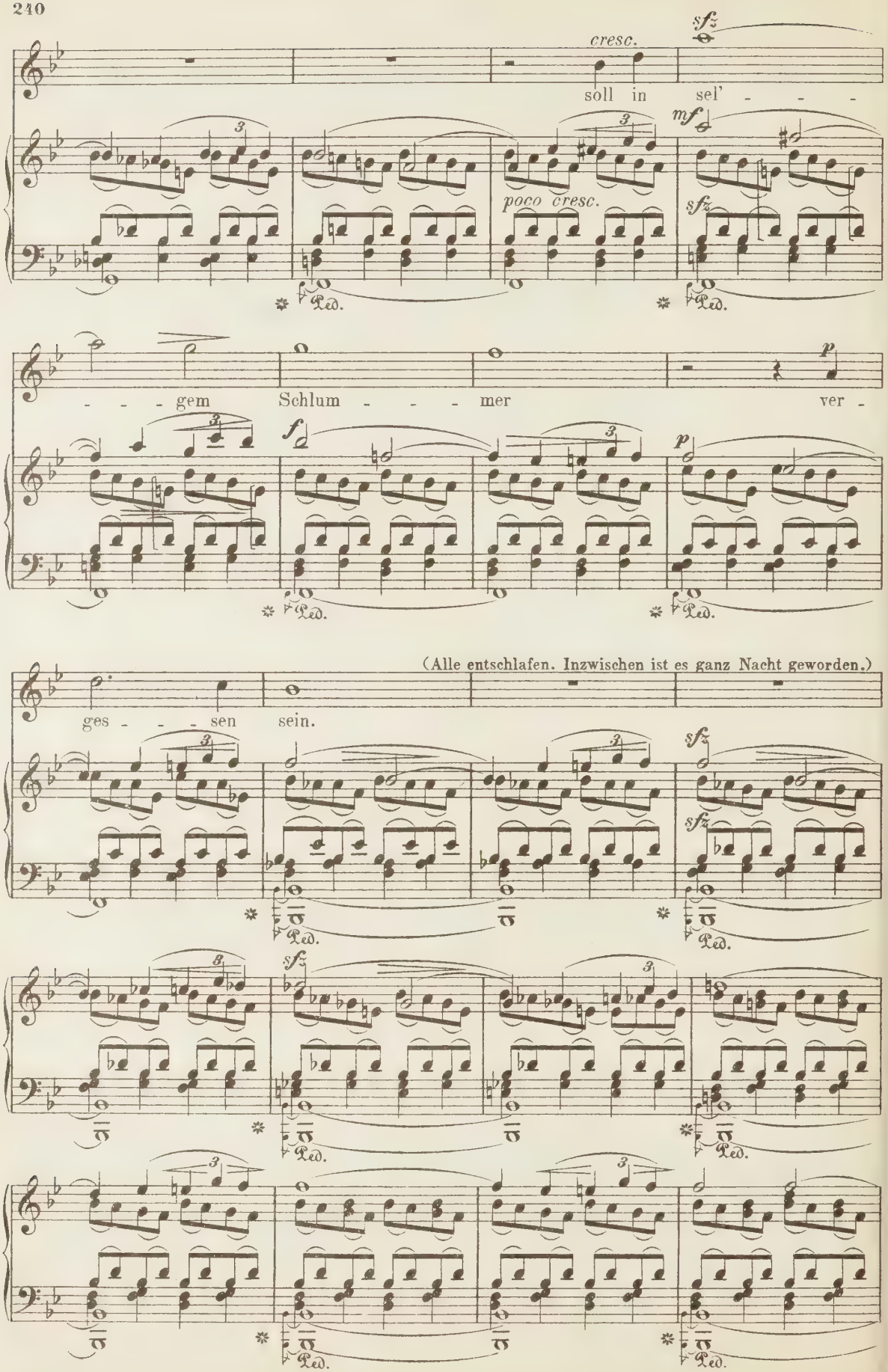

en.
en.
en.
en.
en.
en.
en.
en.
Adagio. Merlin (auf die untergehende Sonne zeigend.)
p
Seht, wie die Sonne sinkt, wie sie in Blut die Wellen taucht der sandgen Flut.
fffp
8
pp
sfz
sfz
sfz

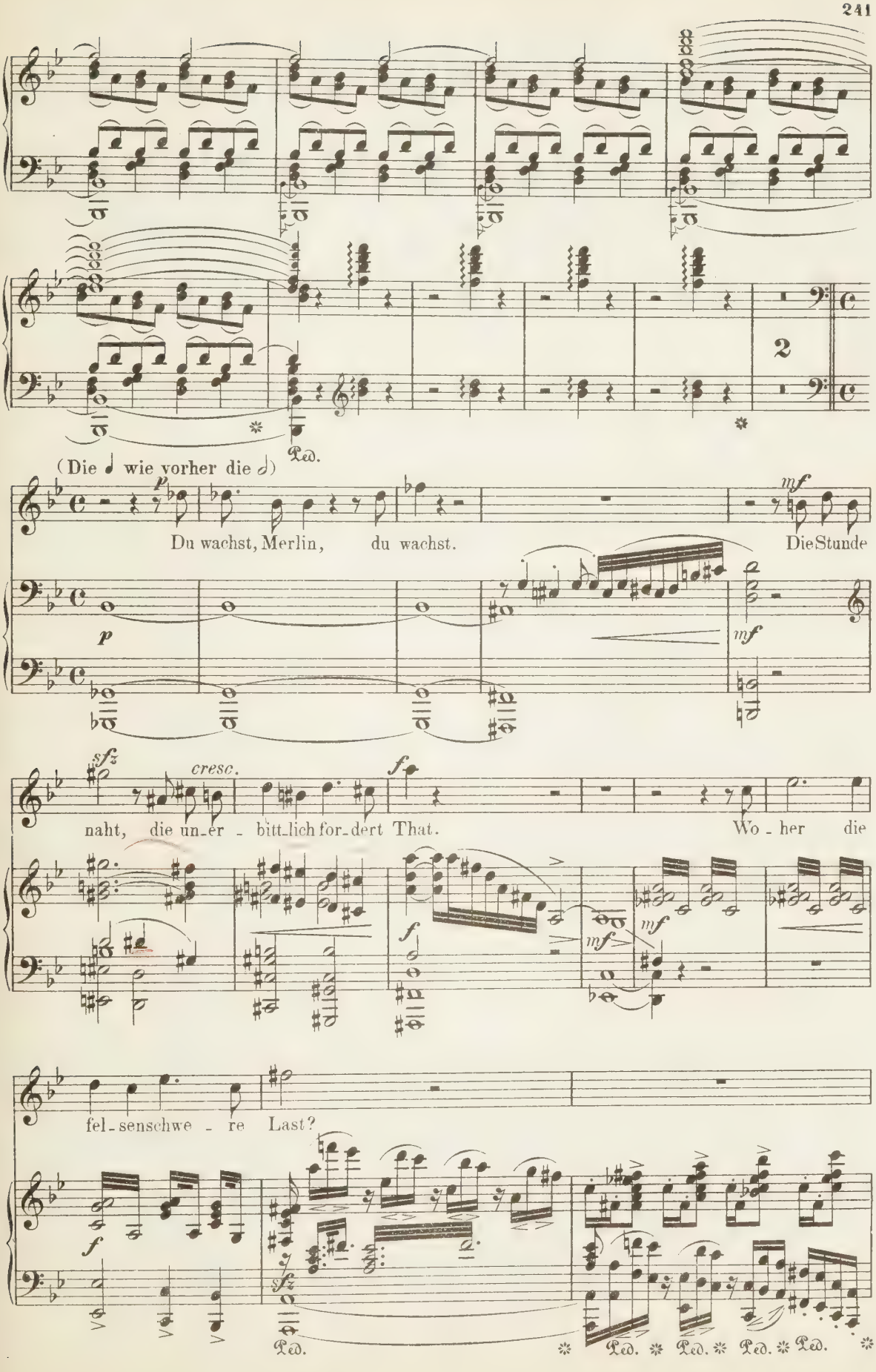

sfz
Verstummt die letz - te Qual,
Bass-Clar.
mf
ver - loschen der letz - te Strahl.
Mit schwarzem Grab - ge - fie - der
senkt sich die Nacht her - nie - der.

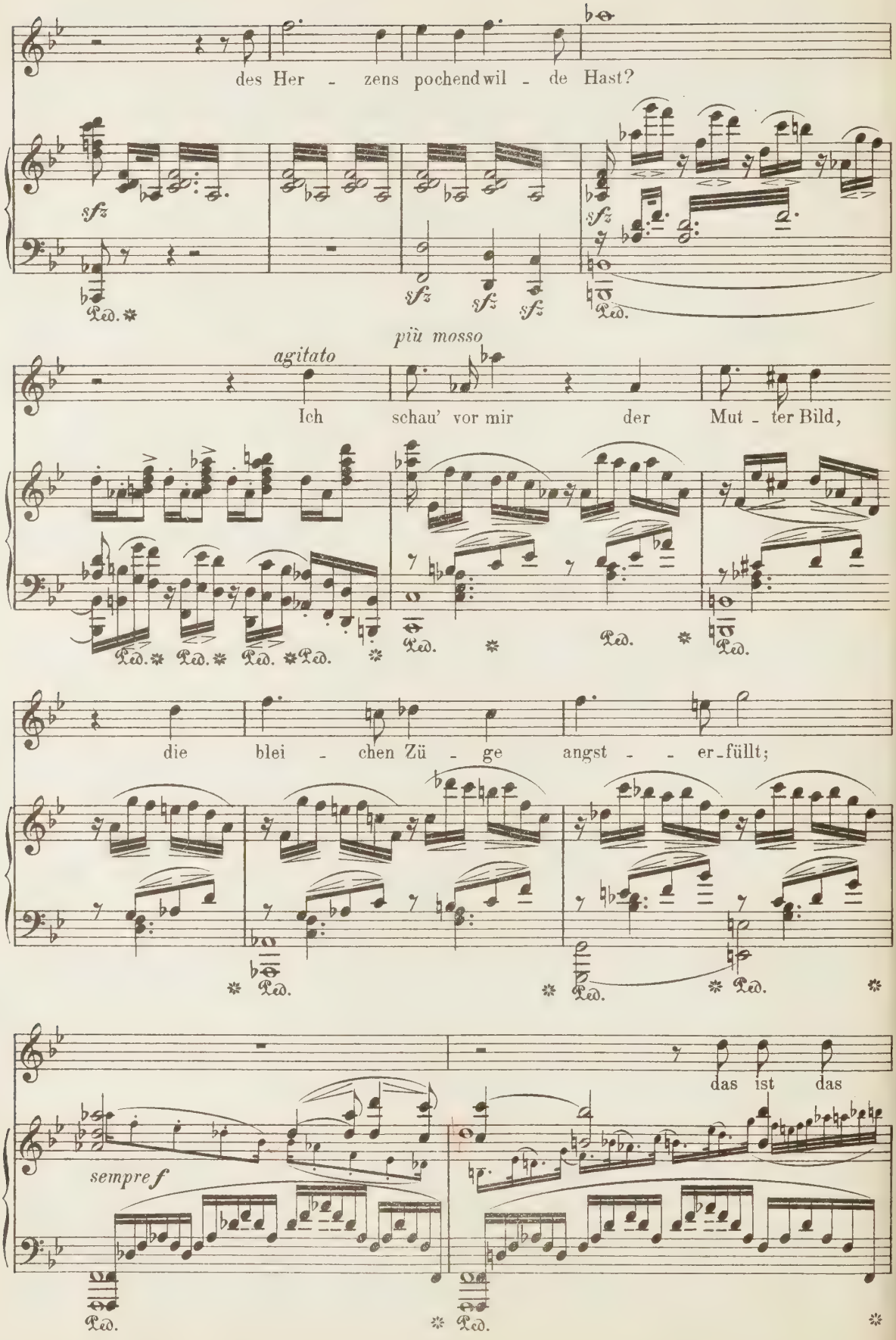

(Die 𝅗𝅥 wie vorher die ♩)
p
cresc.
Nun geht zur Ruh!
aus Schla - fes
pp
poco cresc.
f
We - - - - - ben
er - wachs' Euch neu - es, fri - sches
mf
cresc.
Le - - - ben; Hob.
Doch dringt mein
p
cresc.
Hor - nes ruf
an eu - er Ohr,
mf
sf

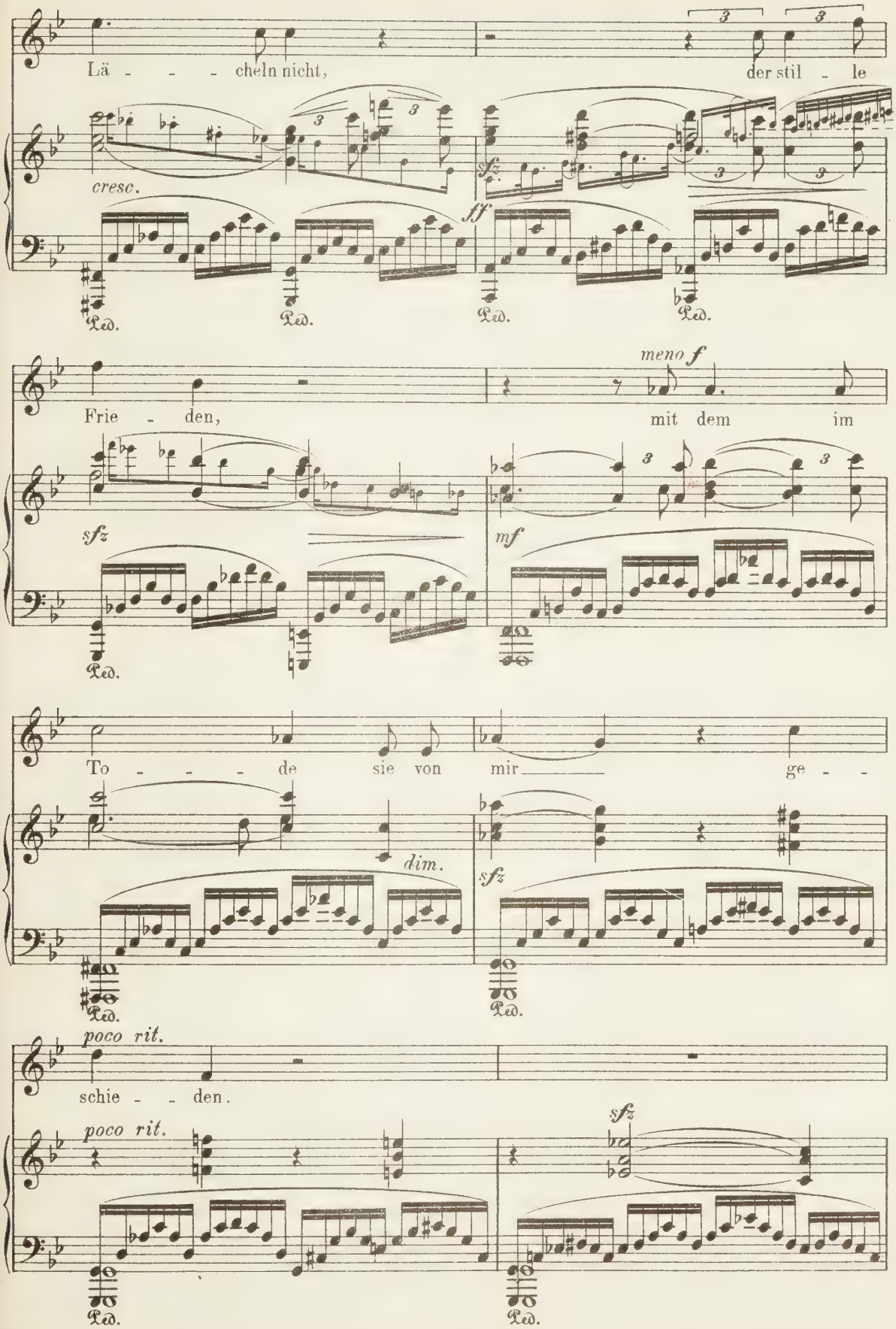

Auf! Auf dann! aus dem Schlaf em - por!
des Graa - les Glühn
ist dann er - wacht und
leuch - - - tet durch die Wü - - - - - -
Ped.
Ped.

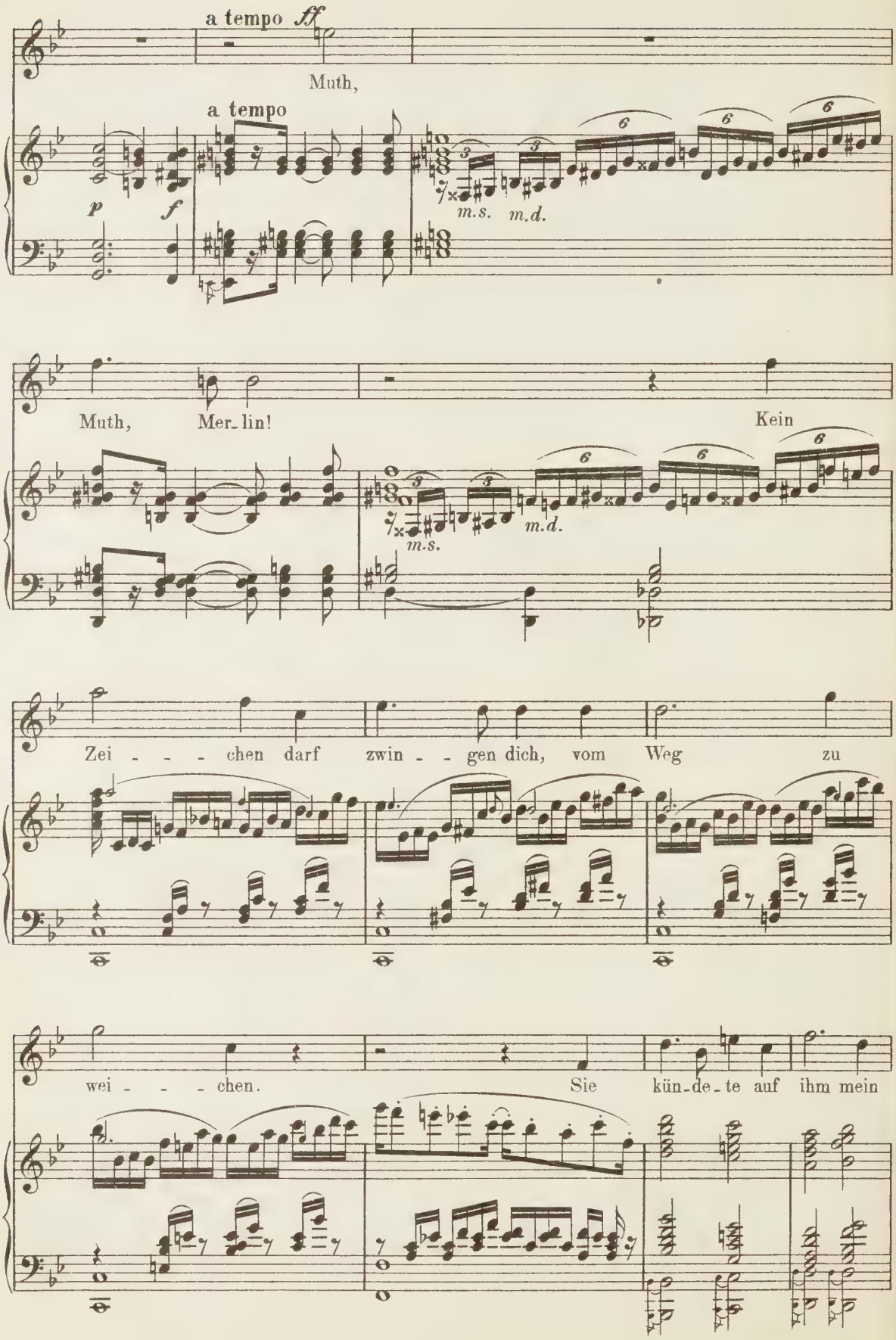

- - - - - sten - nacht.
Ped.
di - mi - nu - en - do
Hob. Solo.
p
pp
Ped.
(die Hände zur Beschwörung ausstreckend)
p
Bis da-hin schlaft, schlaft ein,
Ped.
sfz
des Le-bens Pein,
des Le-bens Kum - mer
Ped.

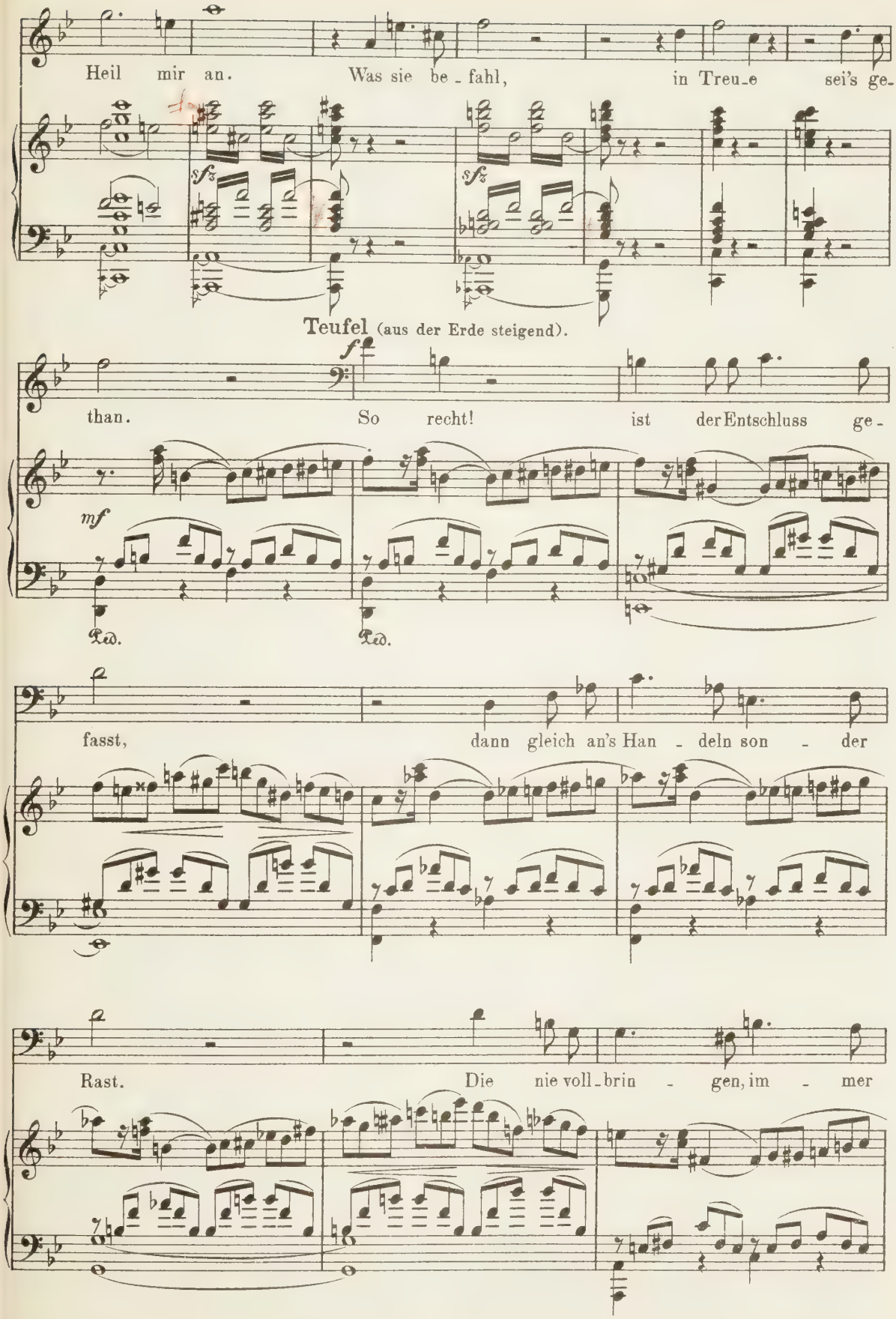

cresc.
sfz
soll in sel' - - -
mf
poco cresc.
sfz
Ped.
- - - gem Schlum - - - mer ver -
p
f
(Alle entschlafen. Inzwischen ist es ganz Nacht geworden.)
ges - - - sen sein.

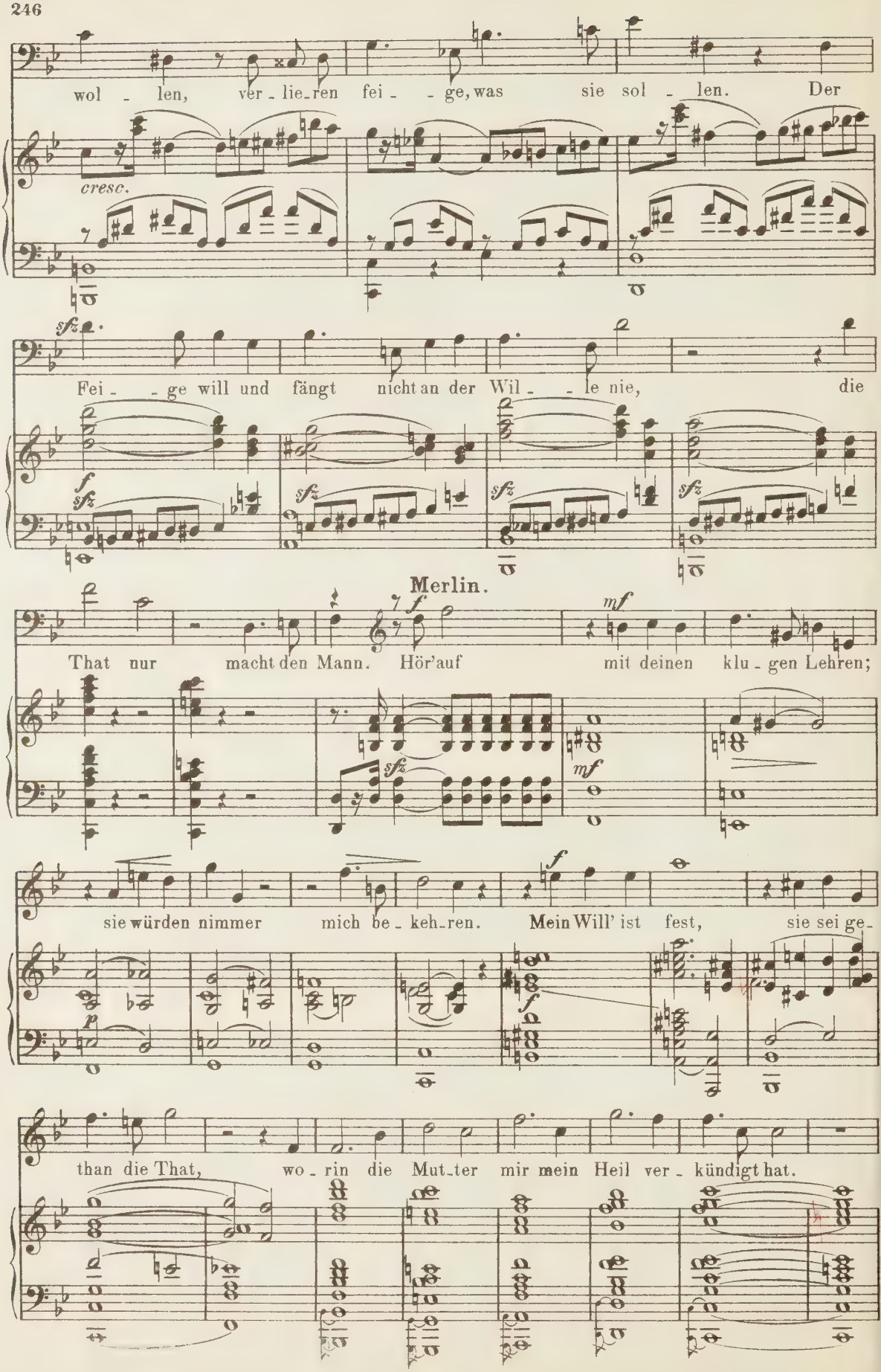

2
Ped.
(Die 𝅗𝅥 wie vorher die 𝅗𝅥)
p
Du wachst, Merlin, du wachst.
mf
Die Stunde
p
mf
sfz
cresc.
naht, die un-er - bitt-lich for-dert That.
f
Wo - her die
f
mf
mf
fel-senschwe - re Last?
f
sfz
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.

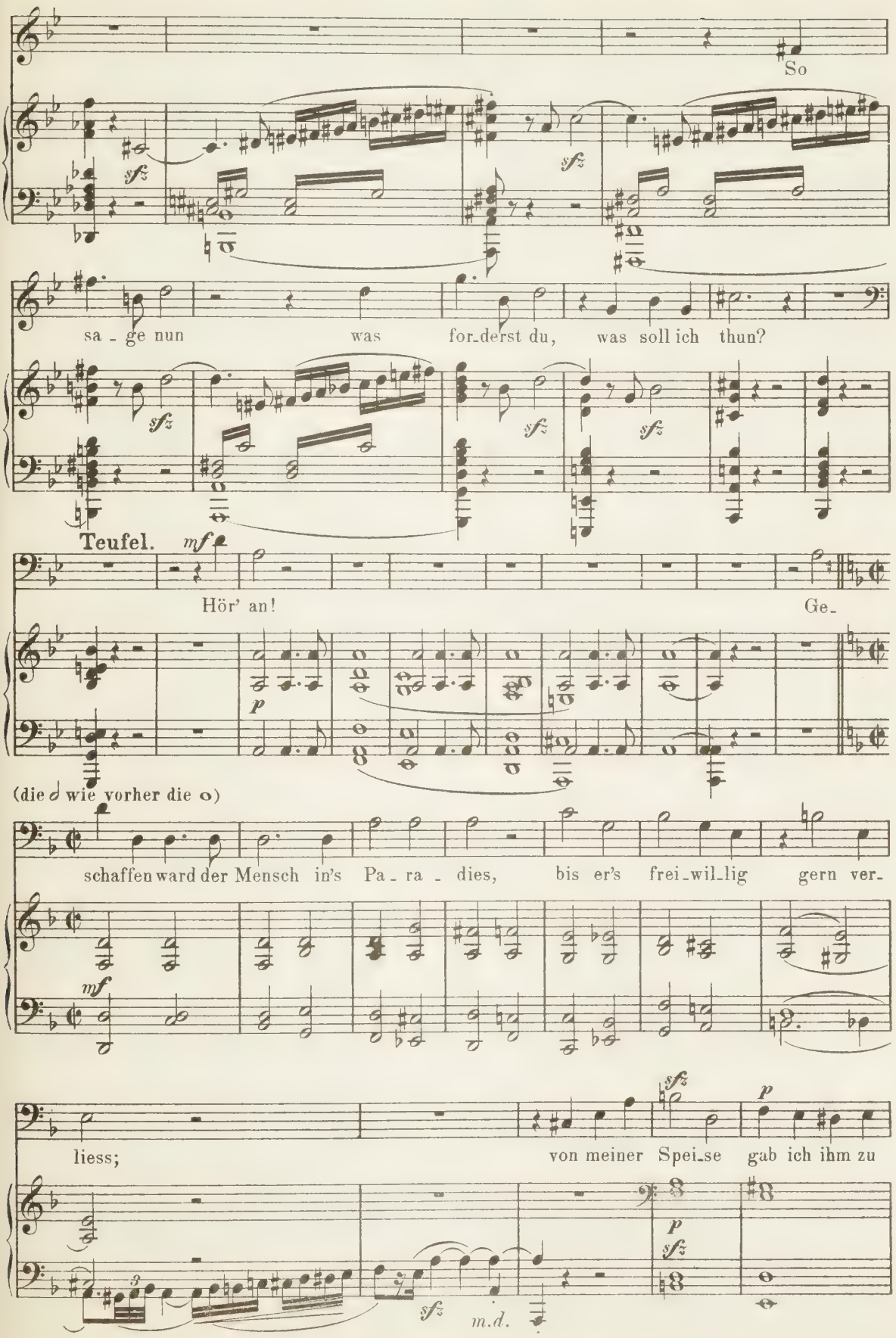

des Her - zens pochend wil - de Hast?
sfz
sfz
sfz
sfz
sfz
Ped.
più mosso
agitato
Ich schau' vor mir der Mut - ter Bild,
Ped.
die blei - chen Zü - ge angst - - er-füllt;
Ped.
das ist das
sempre f
Ped.
Ped.

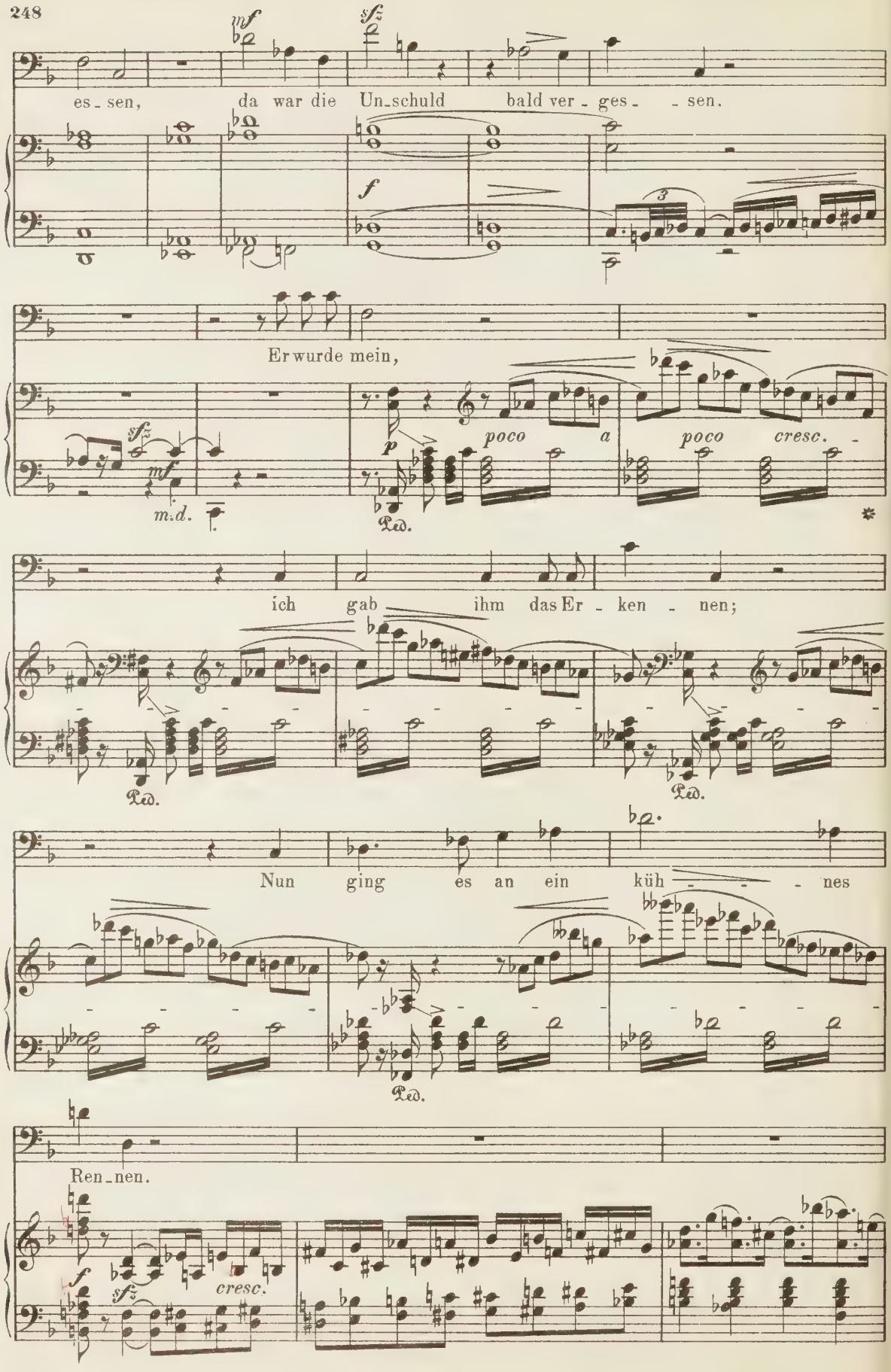

Lä - - - cheln nicht,
der stil - le
cresc.
sfz
ff
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
meno f
Frie - den,
mit dem im
sfz
mf
Ped.
To - - - de sie von mir ge - -
dim.
sfz
Ped.
Ped.
poco rit.
schie - - den.
poco rit.
sfz
Ped.
Ped.

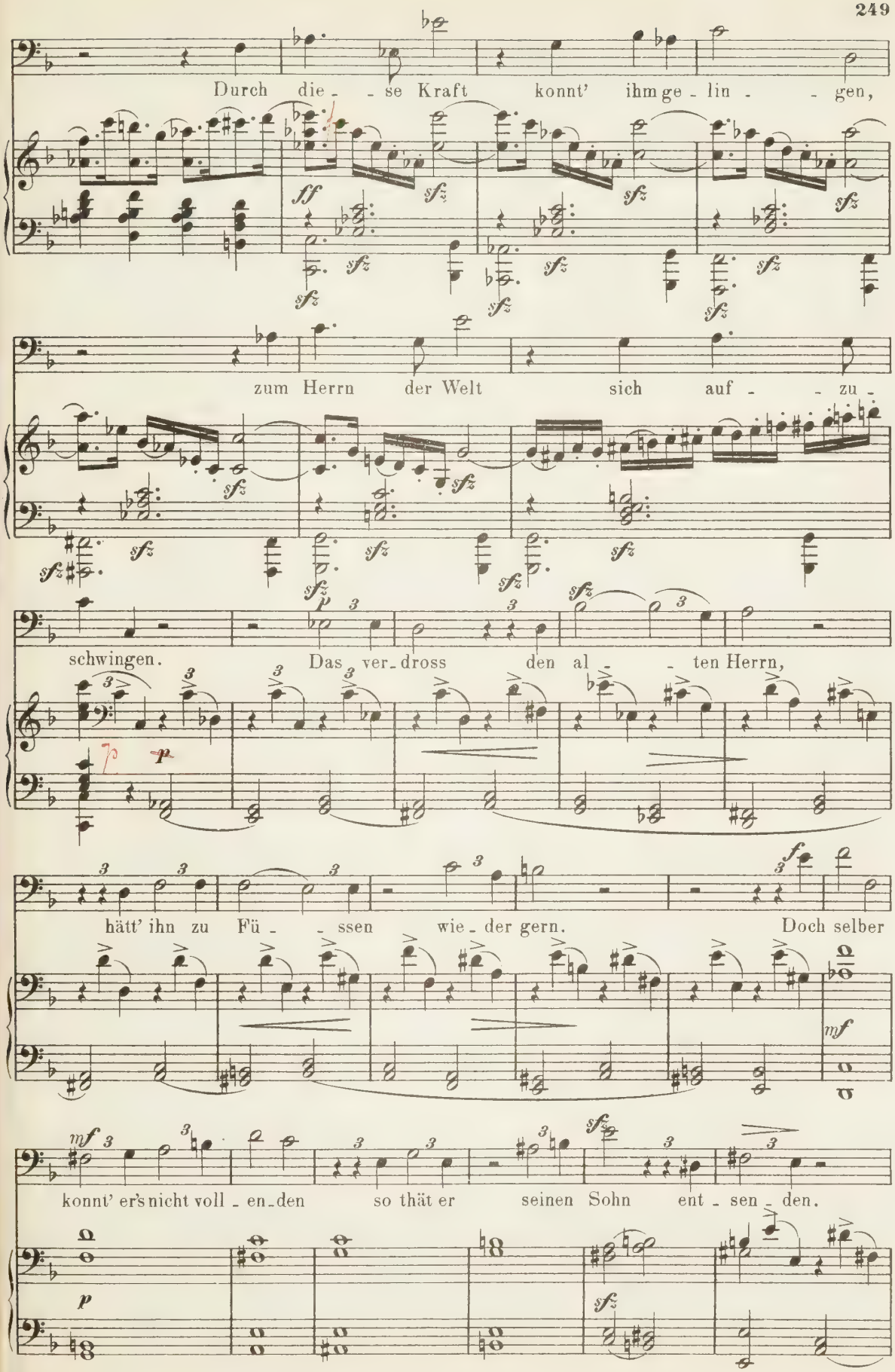

a tempo ff
Muth,
a tempo
p
f
m.s.
m.d.
Muth, Mer-lin!
Kein
Zei - - - chen darf zwin - - gen dich, vom Weg zu
wei - - - chen.
Sie kün-de-te auf ihm mein

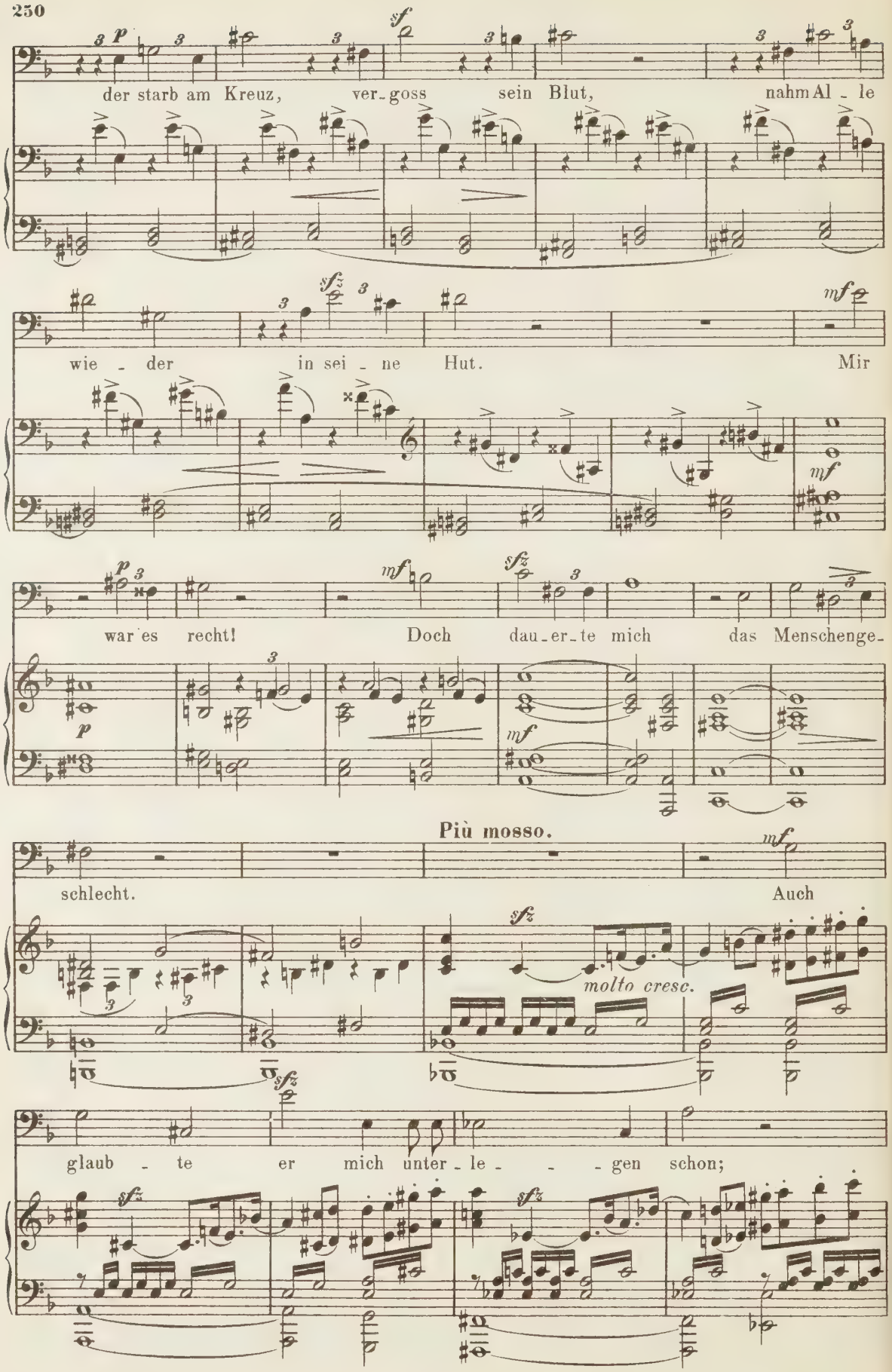

Heil mir an. Was sie be - fahl, in Treu - e sei's ge-
sfz
sfz
Teufel (aus der Erde steigend).
than. So recht! ist der Entschluss ge -
f
mf
Ped.
Ped.
fasst, dann gleich an's Han - deln son - der
Rast. Die nie voll - brin - gen, im - mer

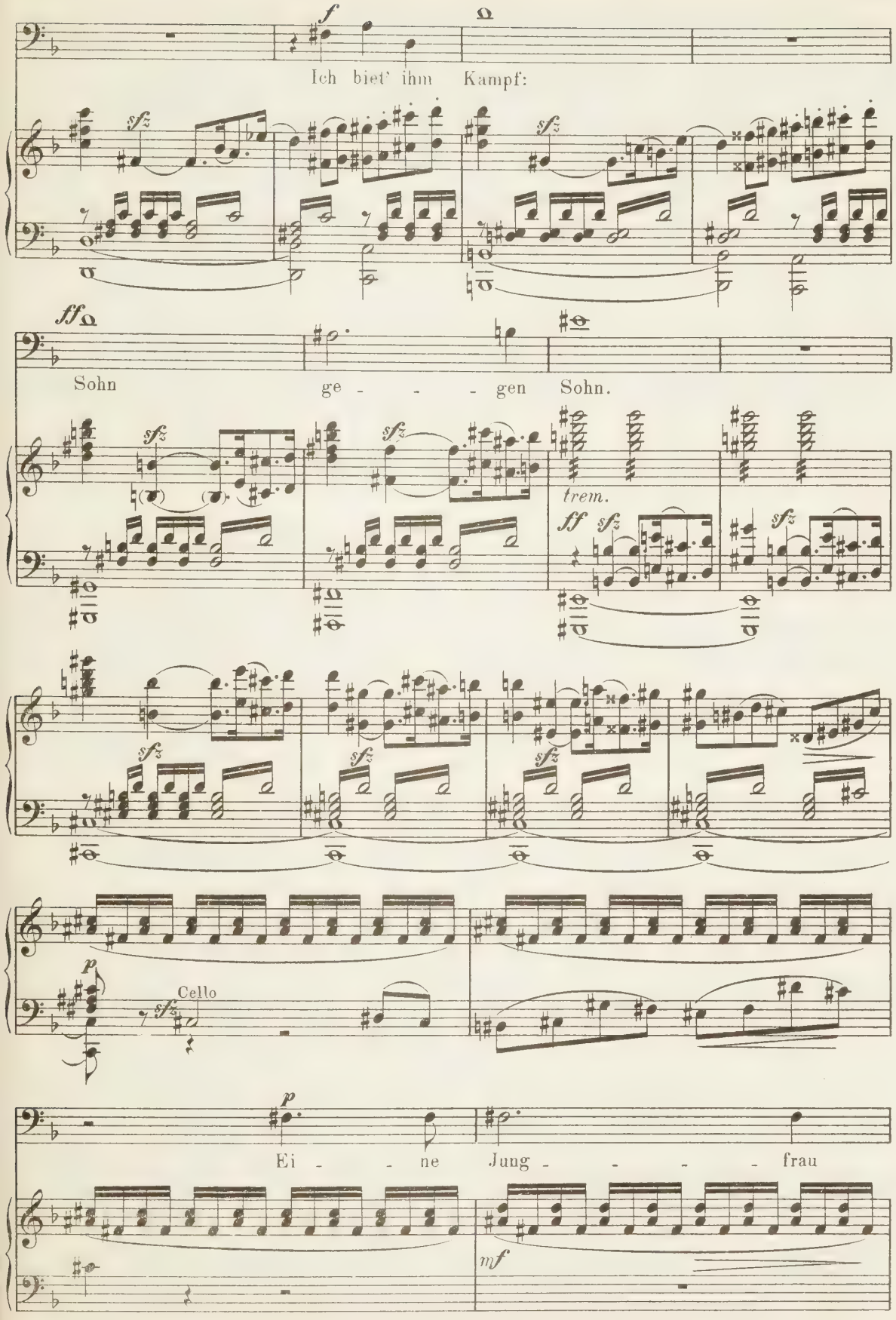

wol - len, ver - lie - ren fei - - ge, was sie sol - len. Der
cresc.
Fei - - ge will und fängt nicht an der Wil - - le nie, die
Merlin.
That nur macht den Mann. Hör'auf mit deinen klu - gen Lehren;
sie würden nimmer mich be - keh - ren. Mein Will' ist fest, sie sei ge -
than die That, wo - rin die Mut - ter mir mein Heil ver - kündigt hat.

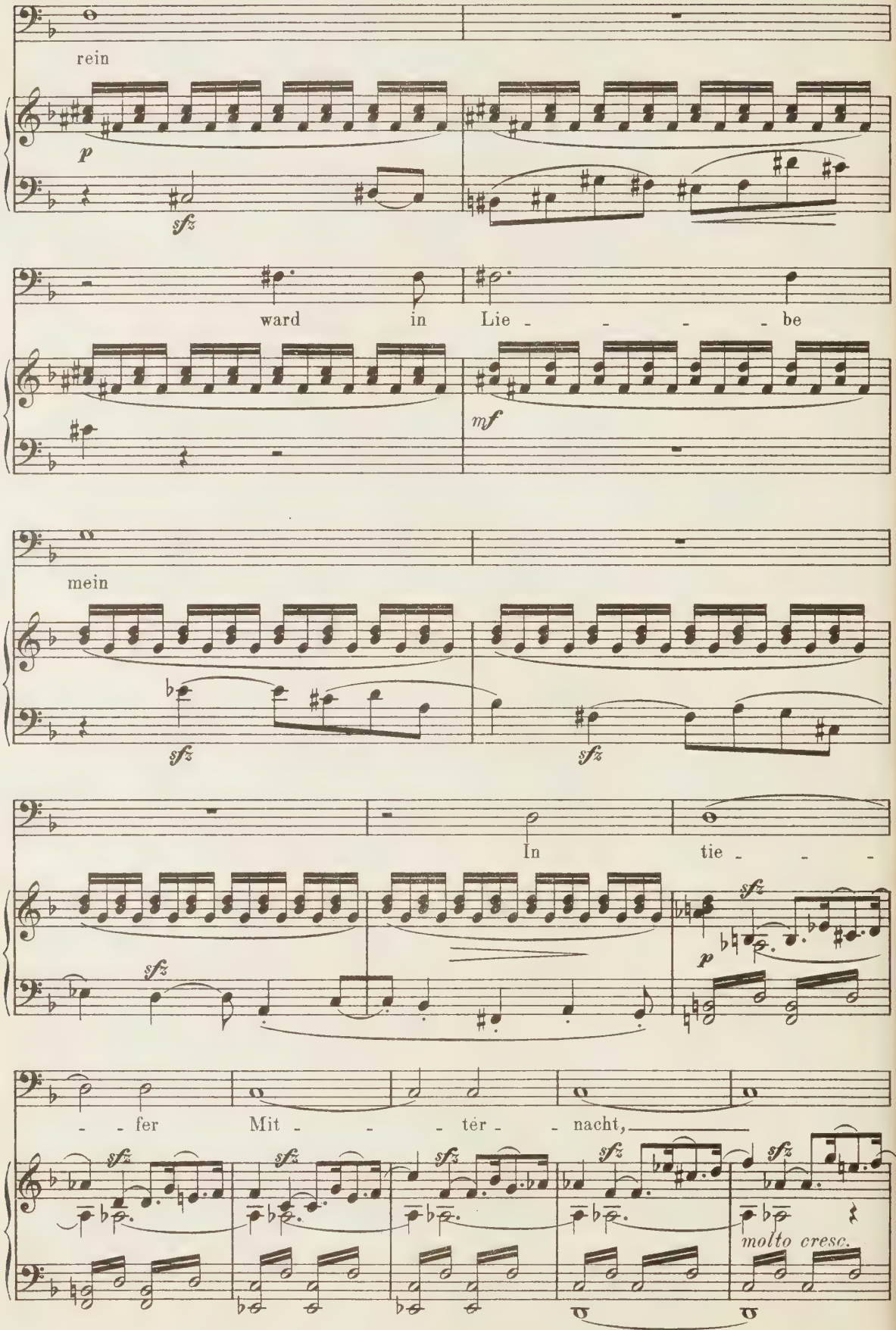

So
sfz
sfz
sa - ge nun was for_derst du, was soll ich thun?
sfz
sfz
sfz
Teufel.
mf
Hör' an!
Ge_
p
(die 𝅗𝅥 wie vorher die o)
schaffen ward der Mensch in's Pa - ra - dies, bis er's frei_wil_lig gern ver_
mf
sfz
p
liess;
von meiner Spei_se gab ich ihm zu
p
sfz
sfz
m.d.

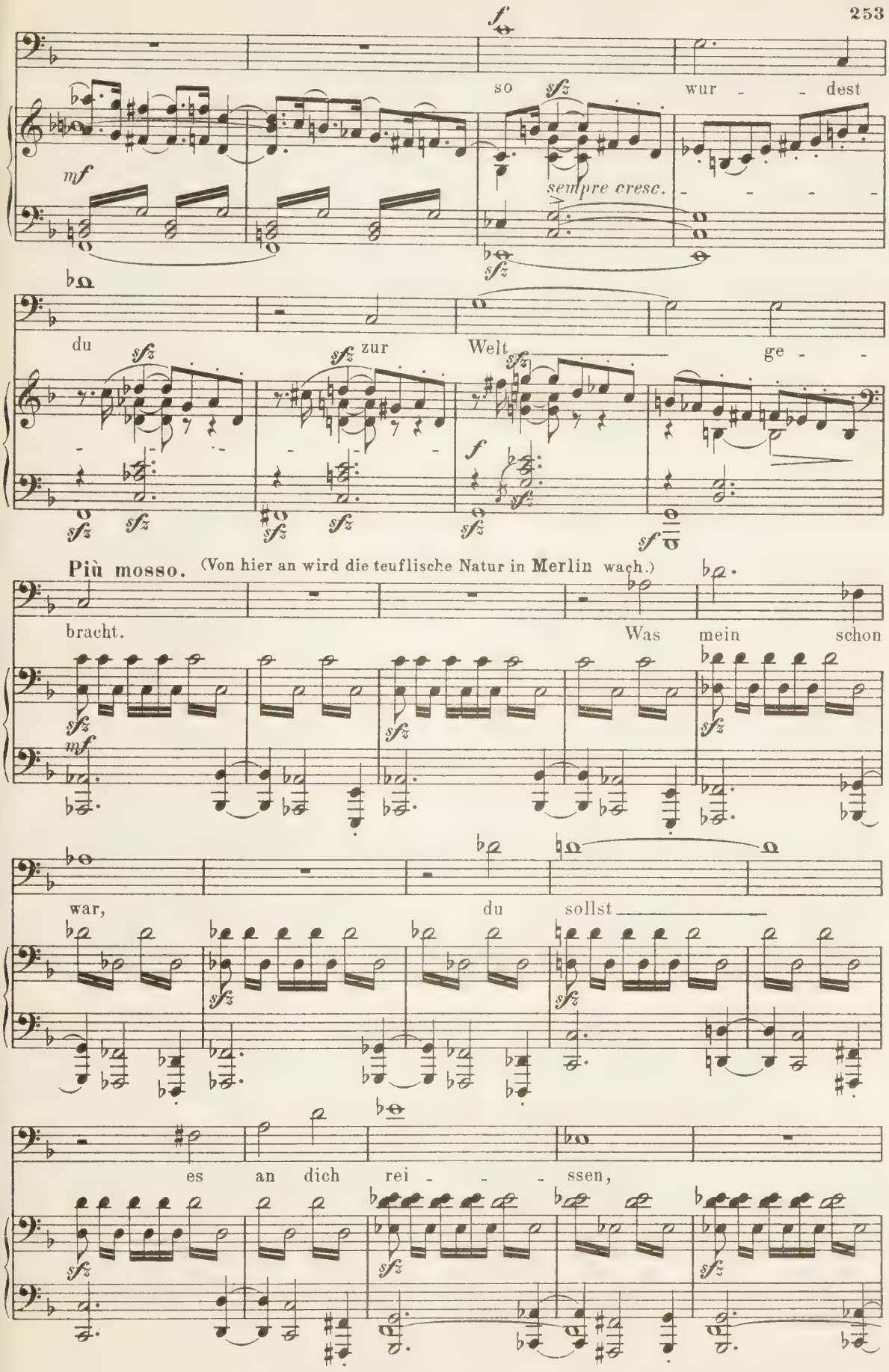

es - sen, da war die Un - schuld bald ver - ges - - sen.
Er wurde mein,
ich gab ihm das Er - ken - nen;
Nun ging es an ein küh - - - - nes
Ren - nen.
mf
sfz
f
p
poco a poco cresc.
m.d.
Ped.
cresc.

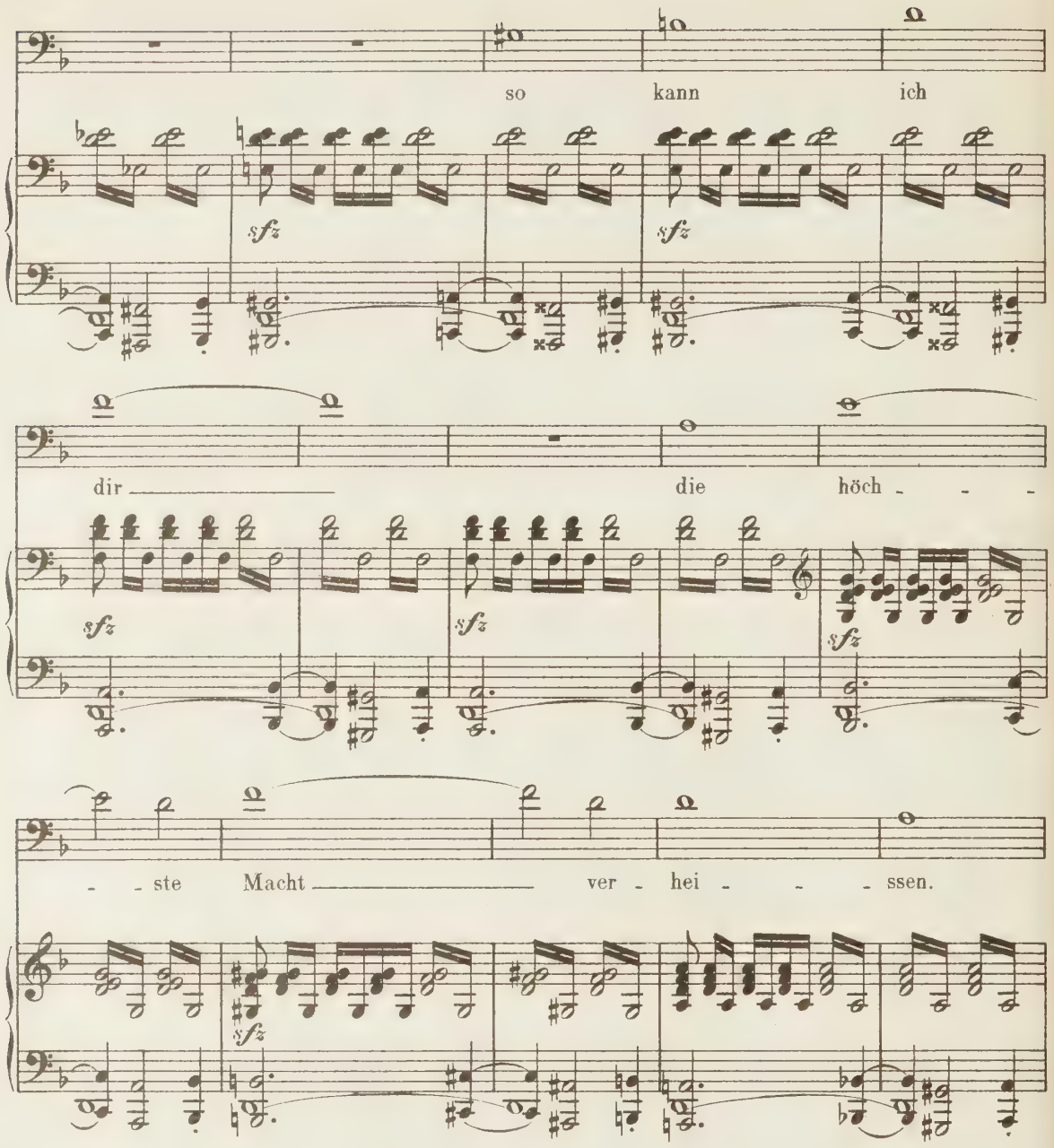

Durch die - se Kraft konnt' ihm ge - lin - gen,
zum Herrn der Welt sich auf - zu -
schwingen. Das ver - dross den al - ten Herrn,
hätt' ihn zu Fü - ssen wie - der gern. Doch selber
konnt' er's nicht voll - en - den so thät er seinen Sohn ent - sen - den.


der starb am Kreuz, ver-goss sein Blut, nahm Al-le
wie-der in sei-ne Hut. Mir
war es recht! Doch dau-er-te mich das Menschenge-
Più mosso.
schlecht. Auch
molto cresc.
glaub-te er mich unter-le-gen schon;

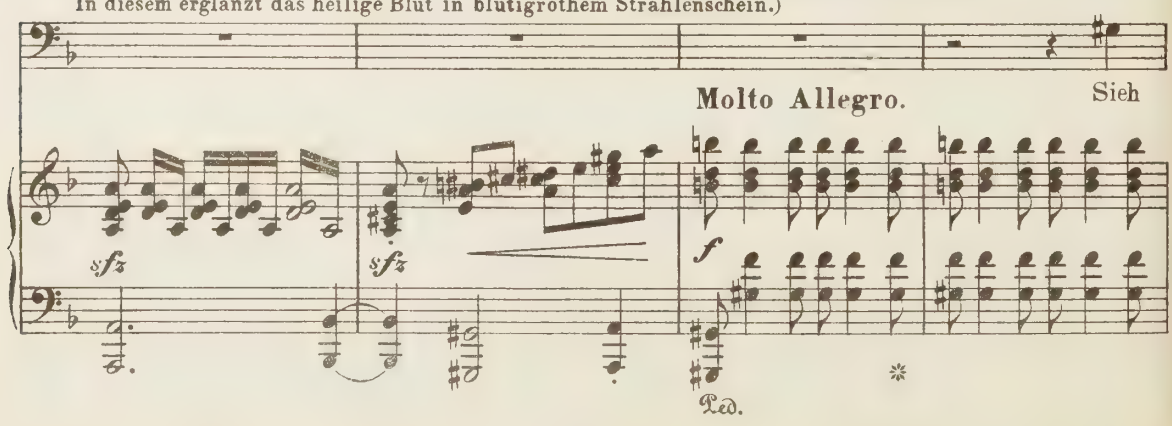

f
Ich biet' ihm Kampf:
sfz
ff
Sohn ge - - - - gen Sohn.
trem.
Cello
p
Ei - - ne Jung - - - - - frau
mf

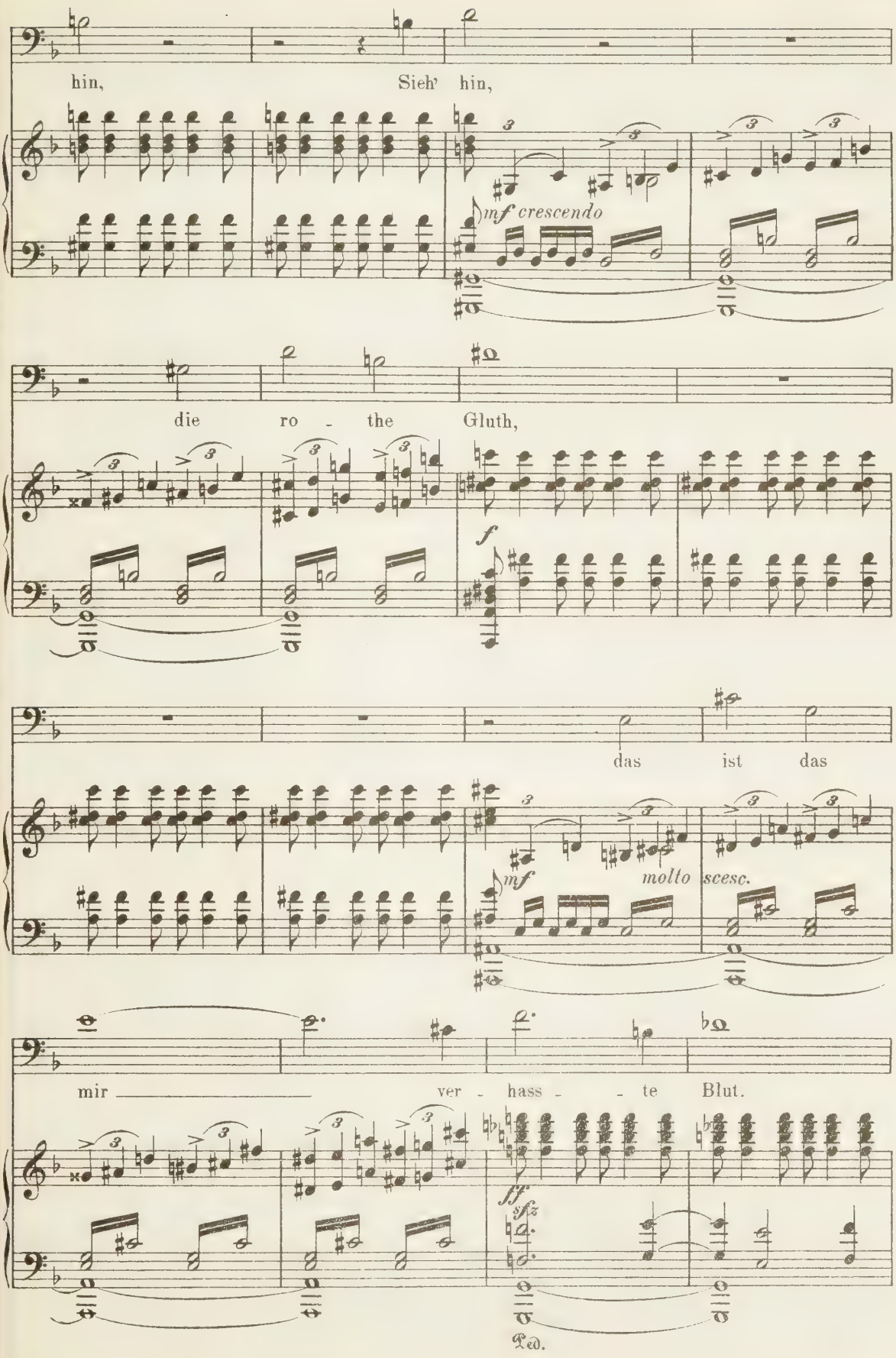

rein
p
sfz
ward in Lie - - - - be
mf
mein
sfz
sfz
In tie - -
sfz
sfz
p
- - fer Mit - - - tér - - nacht,
sfz
sfz
sfz
sfz
sfz
molto cresc.

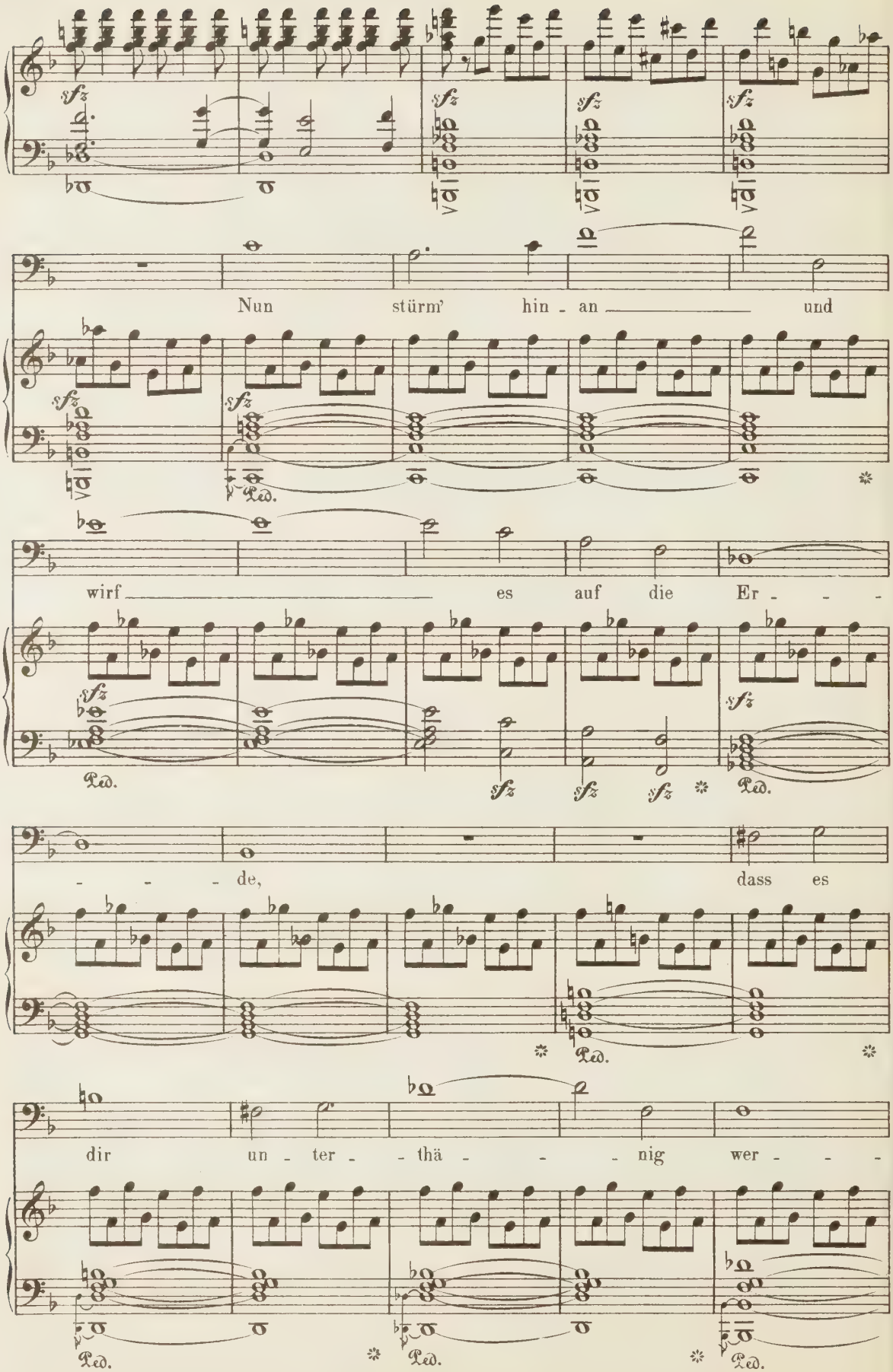

so wur - - dest
sempre cresc.
du zur Welt ge - -
Più mosso. (Von hier an wird die teuflische Natur in Merlin wach.)
bracht. Was mein schon
war, du sollst
es an dich rei - - - ssen,

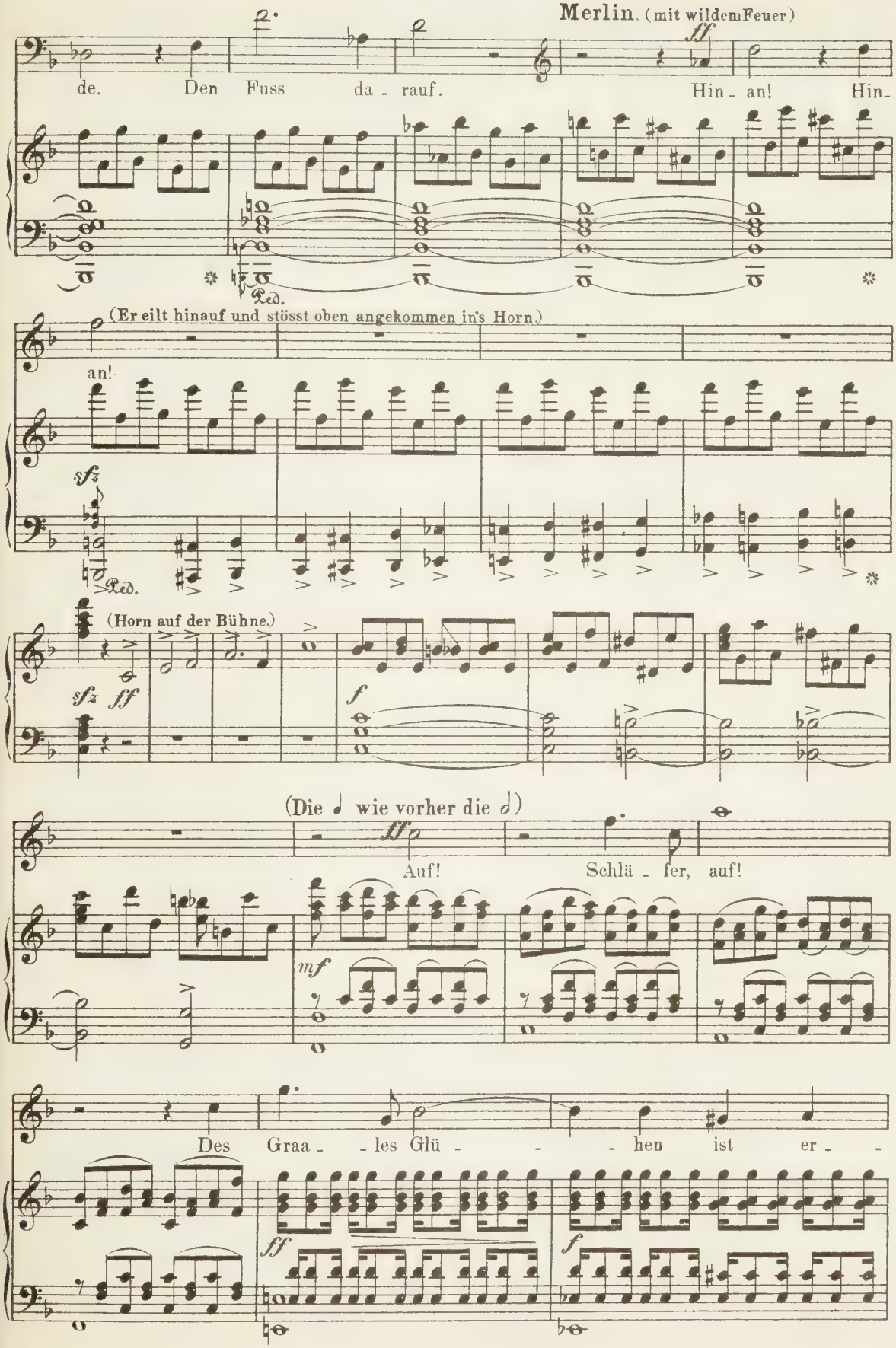


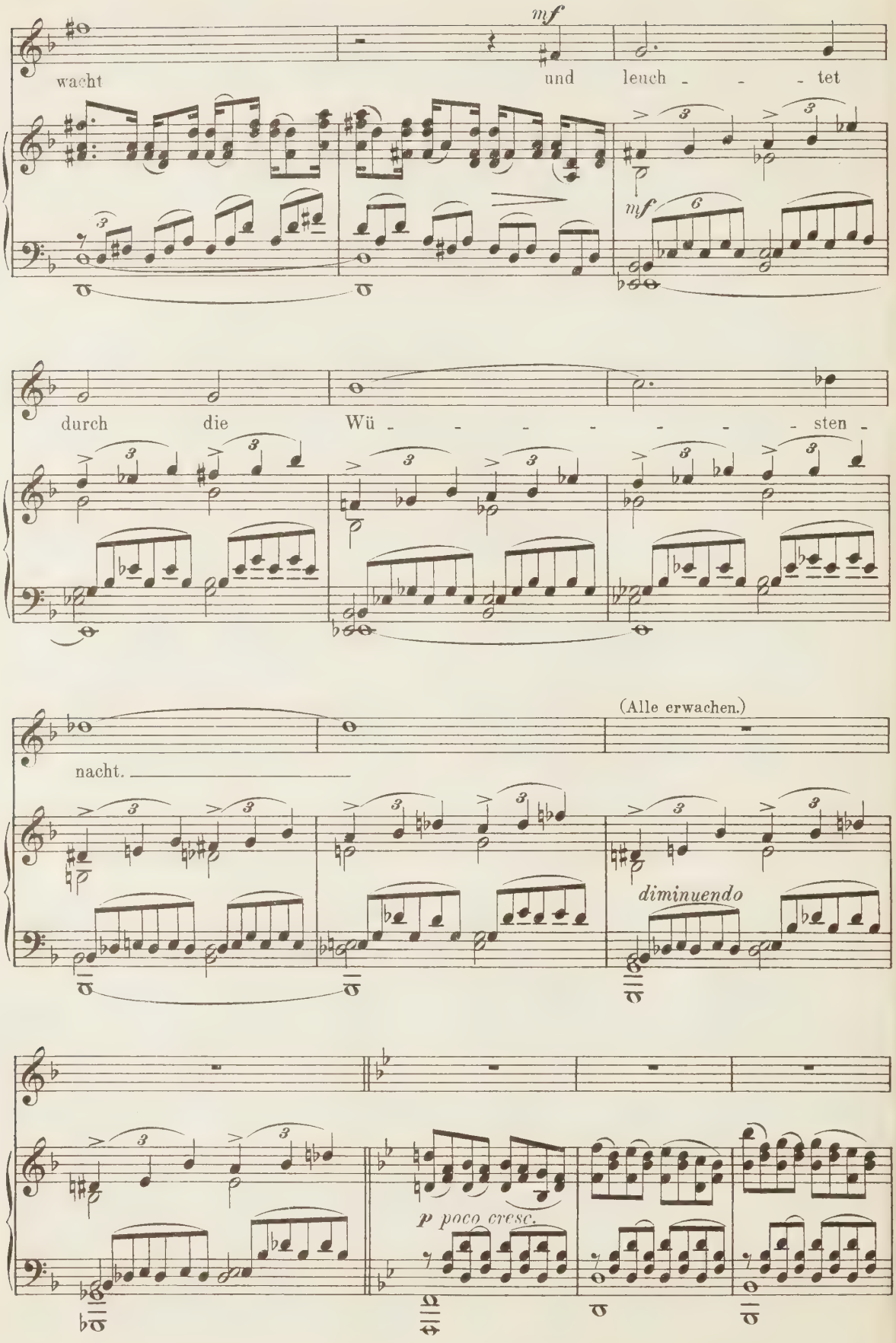
(Im Hintergrunde wird auf einer Anhöhe ein Altar sichtbar, auf welchem ein Kelch steht.
In diesem erglänzt das heilige Blut in blutigrothem Strahlenschein.)

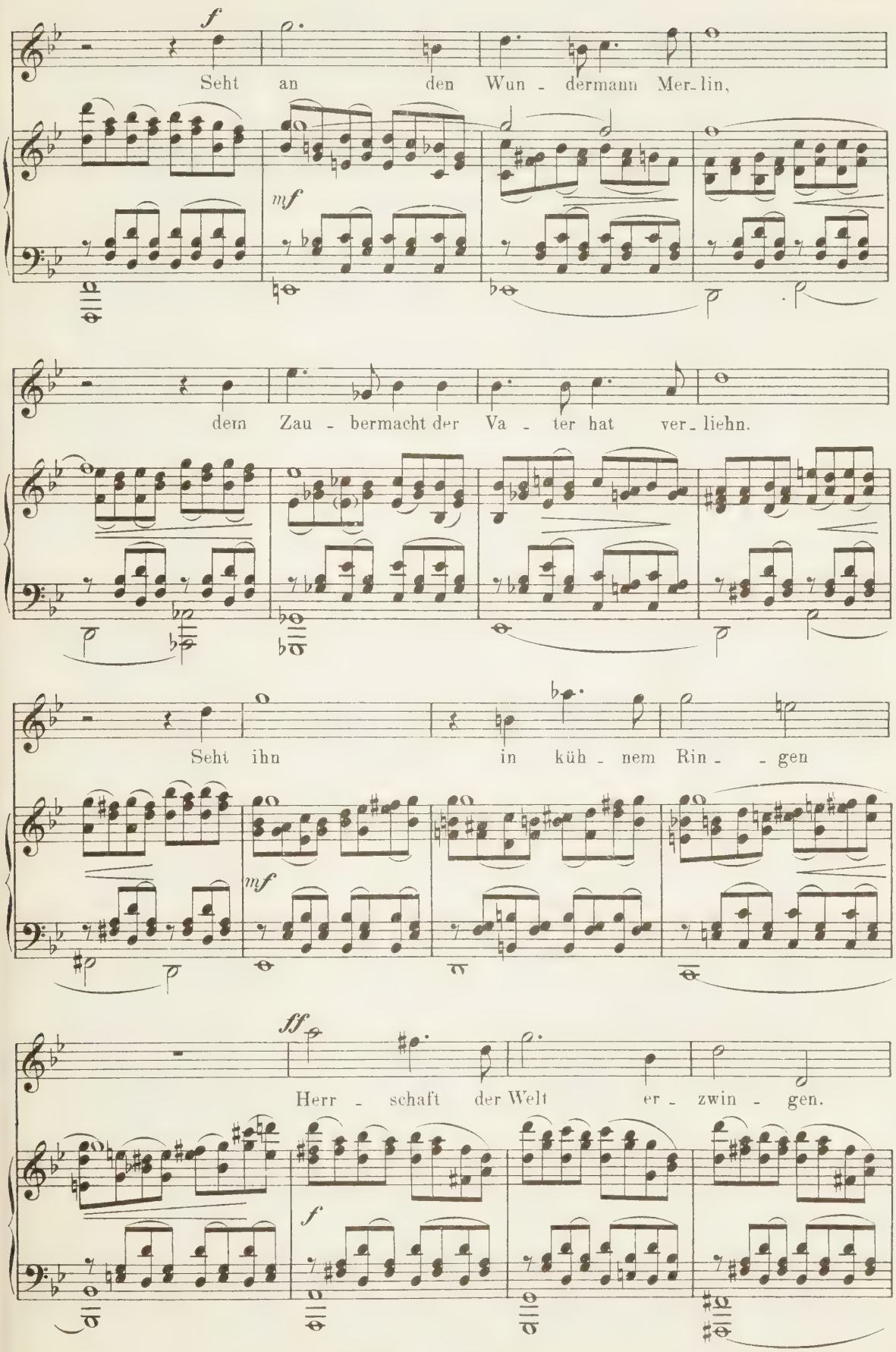


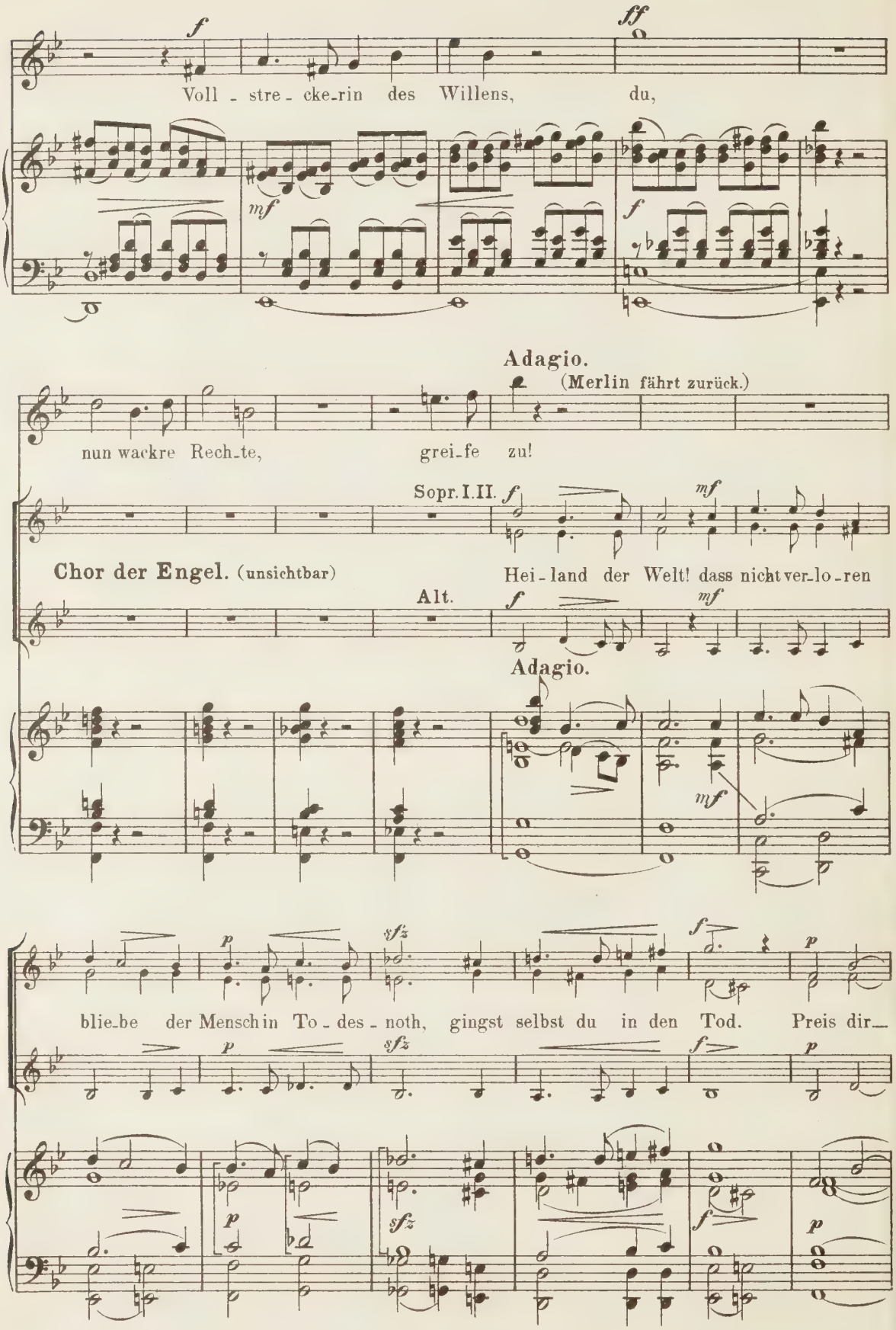

hin,
Sieh' hin,
mf crescendo
die ro - the Gluth,
f
das ist das
mf molto scesc.
mir ver - hass - te Blut.
ff sfz
Ped.

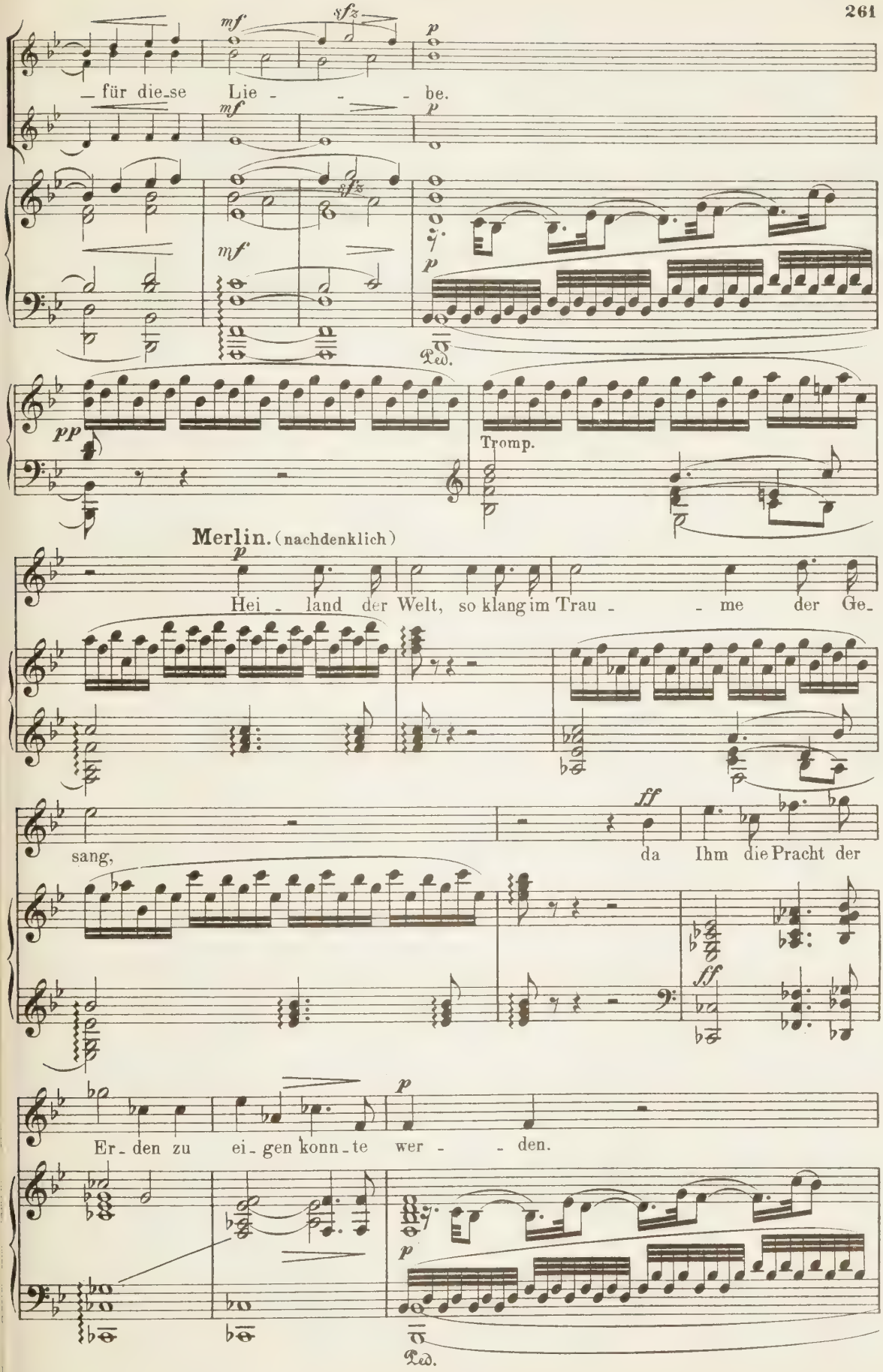

Nun stürm' hin - an und
wirf es auf die Er - - -
- - - de, dass es
dir un - ter - - thä - - - nig wer - - -
sfz
Ped.

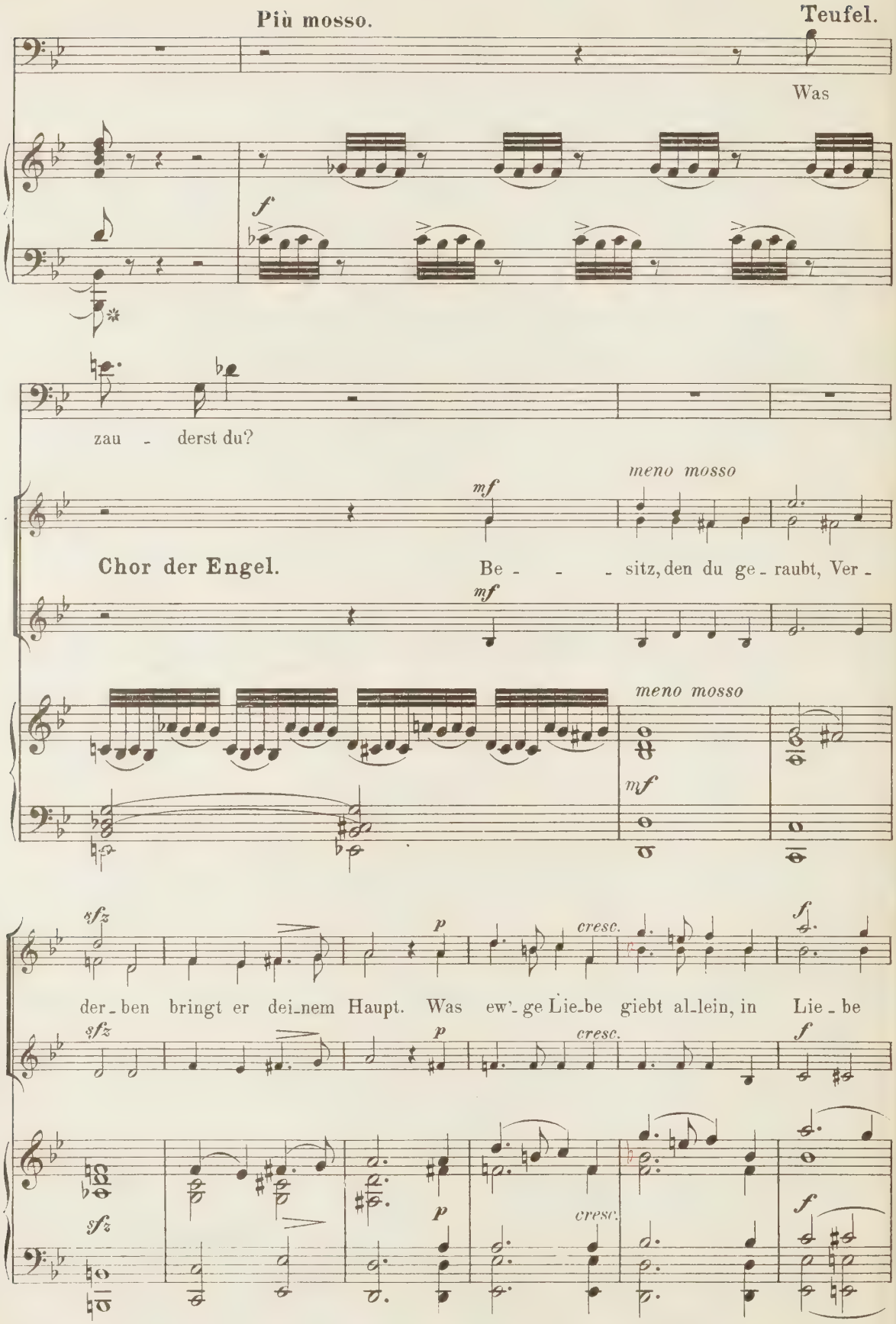

Merlin. (mit wildem Feuer)
ff
de. Den Fuss da - rauf. Hin - an! Hin-
Ped.
(Er eilt hinauf und stösst oben angekommen in's Horn.)
an!
sfz
Ped.
(Horn auf der Bühne.)
sfz ff
f
(Die 𝅗𝅥 wie vorher die 𝅗𝅥)
ff
Auf! Schlä - fer, auf!
mf
Des Graa - - les Glü - - - hen ist er - -
ff
f

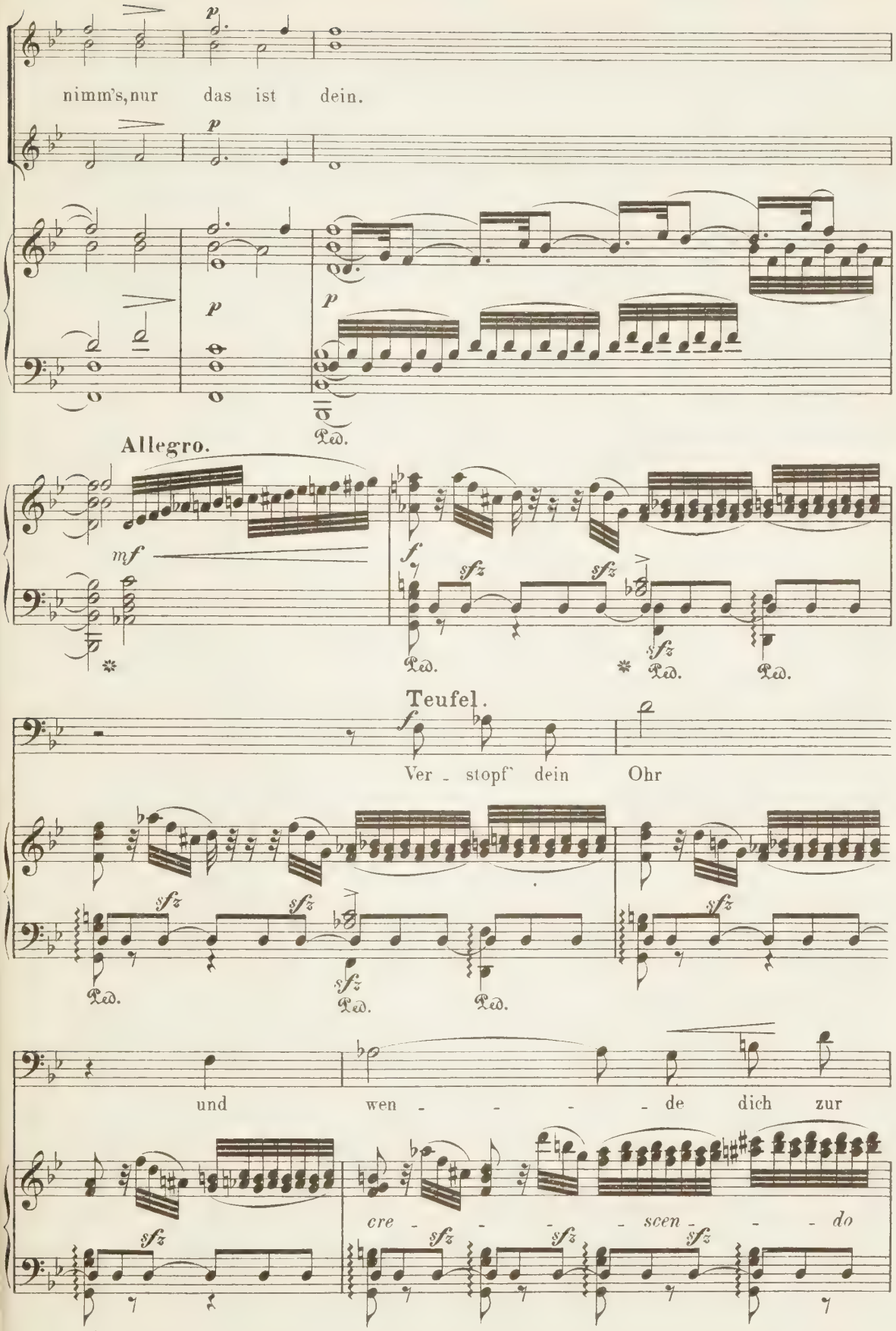

mf
wacht
und
leuch - - - tet
mf
durch
die
Wü - - - - - - - - sten -
(Alle erwachen.)
nacht.
diminuendo
p poco cresc.


f
Seht an den Wun - dermann Mer-lin,
mf
dem Zau - bermacht der Va - ter hat ver-liehn.
Seht ihn in küh - nem Rin - - gen
mf
ff
Herr - schaft der Welt er - zwin - gen.
f


Voll - stre - cke-rin des Willens, du,
Adagio.
(Merlin fährt zurück.)
nun wackre Rech-te, grei-fe zu!
Sopr. I. II.
Chor der Engel. (unsichtbar)
Hei - land der Welt! dass nicht ver-lo-ren
Alt.
Adagio.
blie-be der Mensch in To - des - noth, gingst selbst du in den Tod. Preis dir—


mf
sfz
p
— für die-se Lie - - - - be.
mf
p
sfz
mf
p
Ped.
pp
Tromp.
Merlin. (nachdenklich)
p
Hei - land der Welt, so klang im Trau - - me der Ge-
sang,
ff
da Ihm die Pracht der
ff
p
Er-den zu ei-gen konn-te wer - - den.
p
Ped.


Più mosso.
Teufel.
Was
f
zau - derst du?
meno mosso
mf
Chor der Engel.
Be - - - sitz, den du ge - raubt, Ver -
mf
meno mosso
mf
sfz
p
cresc.
f
der - ben bringt er dei - nem Haupt. Was ew' - ge Lie - be giebt al - lein, in Lie - be
sfz
p
cresc.
f
sfz
p
cresc.
f


p
nimm's, nur das ist dein.
p
p
Ped.
Allegro.
mf
f
sfz
sfz
sfz
Ped.
Ped.
Ped.
Teufel.
f
Ver - stopf' dein Ohr
sfz
sfz
sfz
sfz
Ped.
Ped.
Ped.
und wen - - - - de dich zur
cre - - - scen - - - do
sfz
sfz
sfz
sfz

ff (Mit den Fuss aufstampfend und zur Erde gewendet.)

That! Zu

ff

Ped.

Hül - - fe! (Flammen steigen aus dem Erdboden auf.)

Ten. **Chor der Teufel.** (unsichtbar von unten)

ff

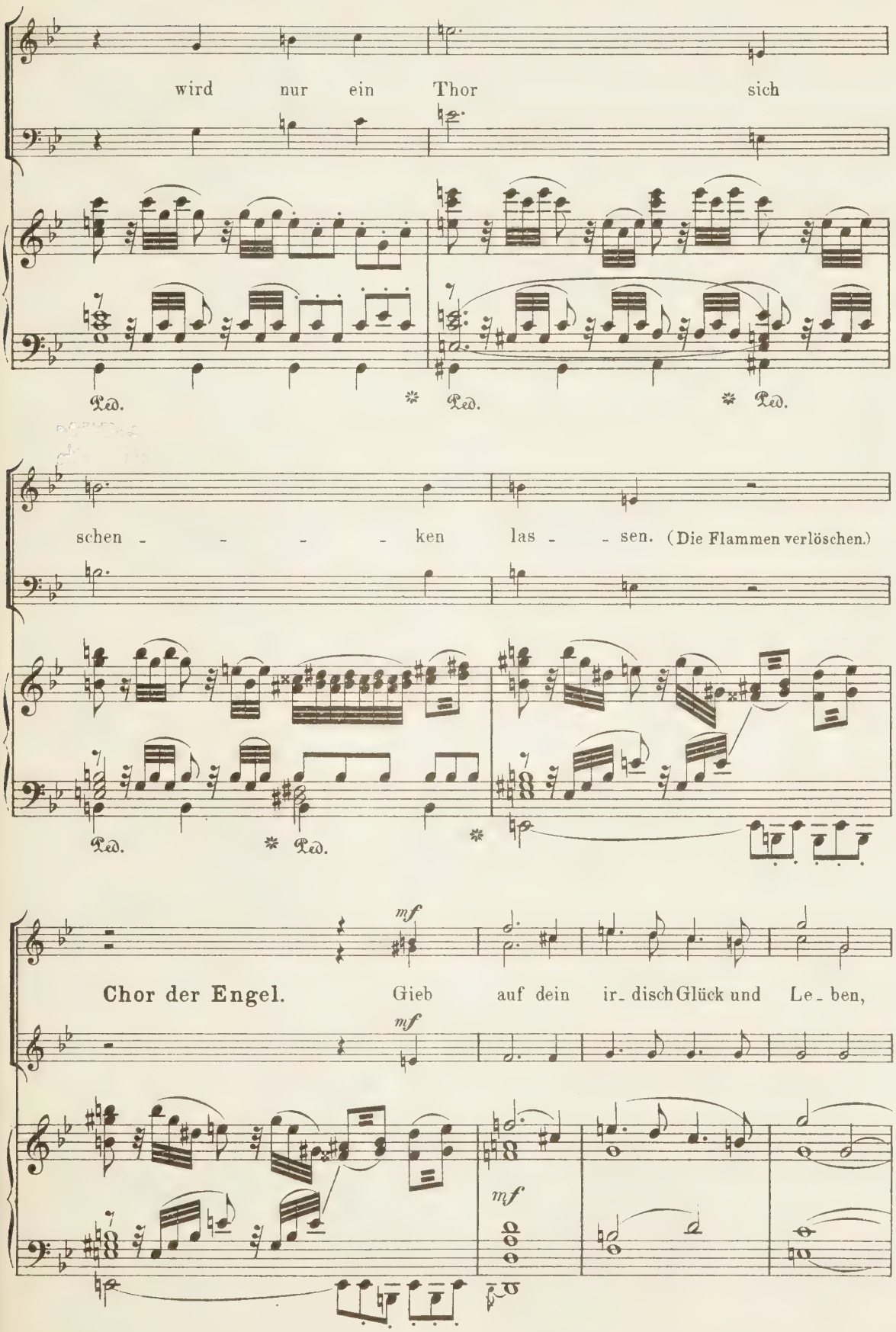
Selbst ist der Mann; was

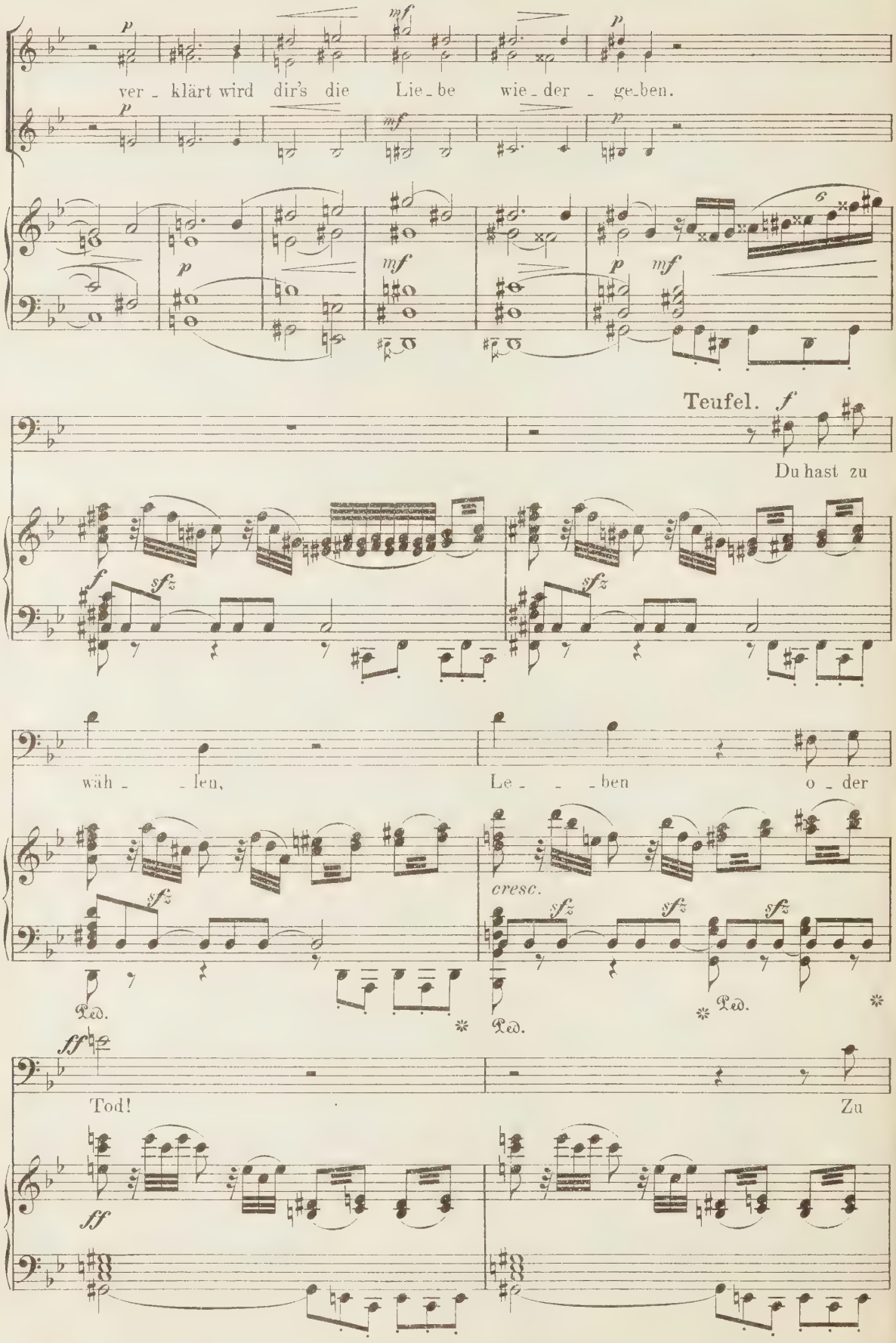
Bass *ff*

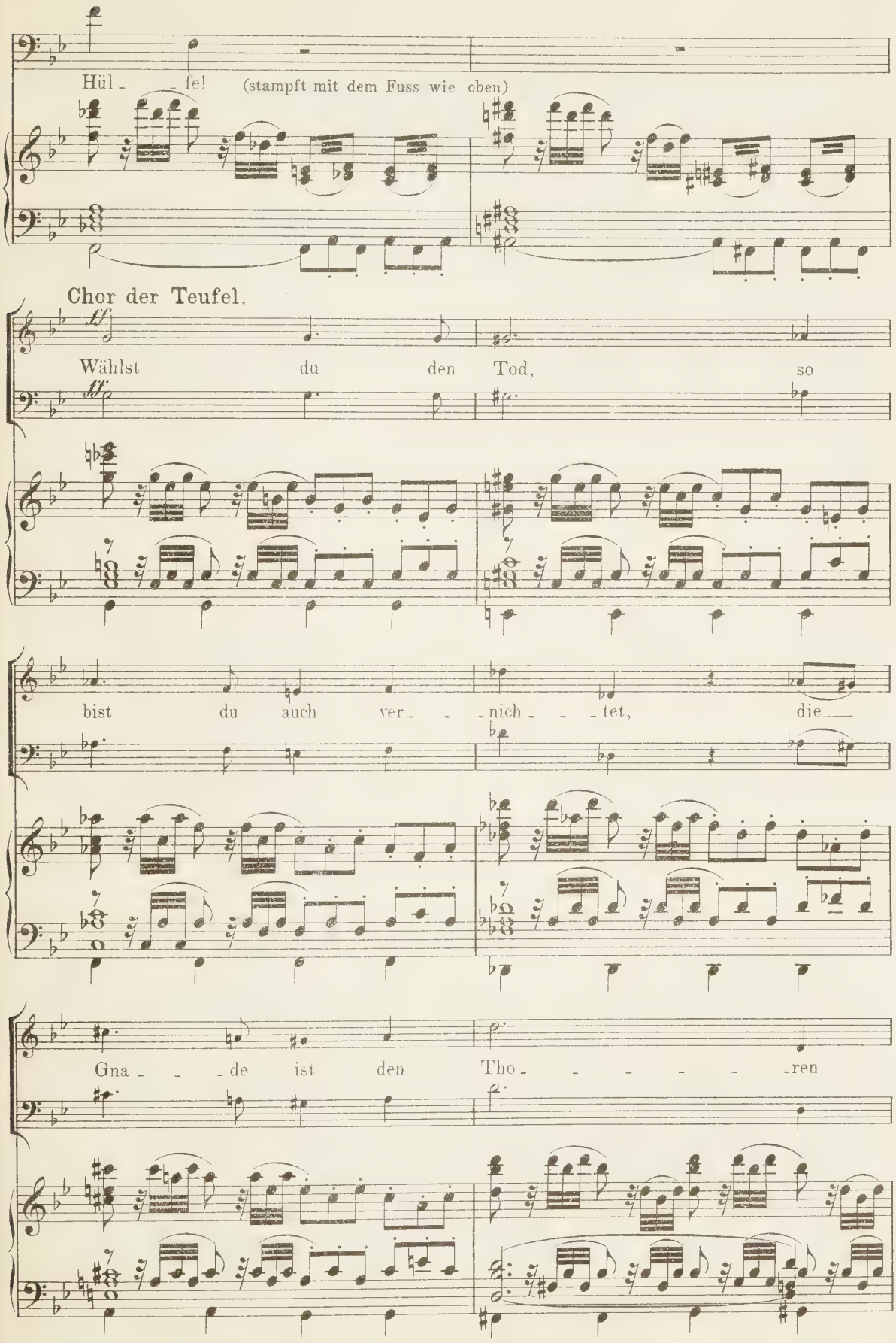
Ped. * Ped. *

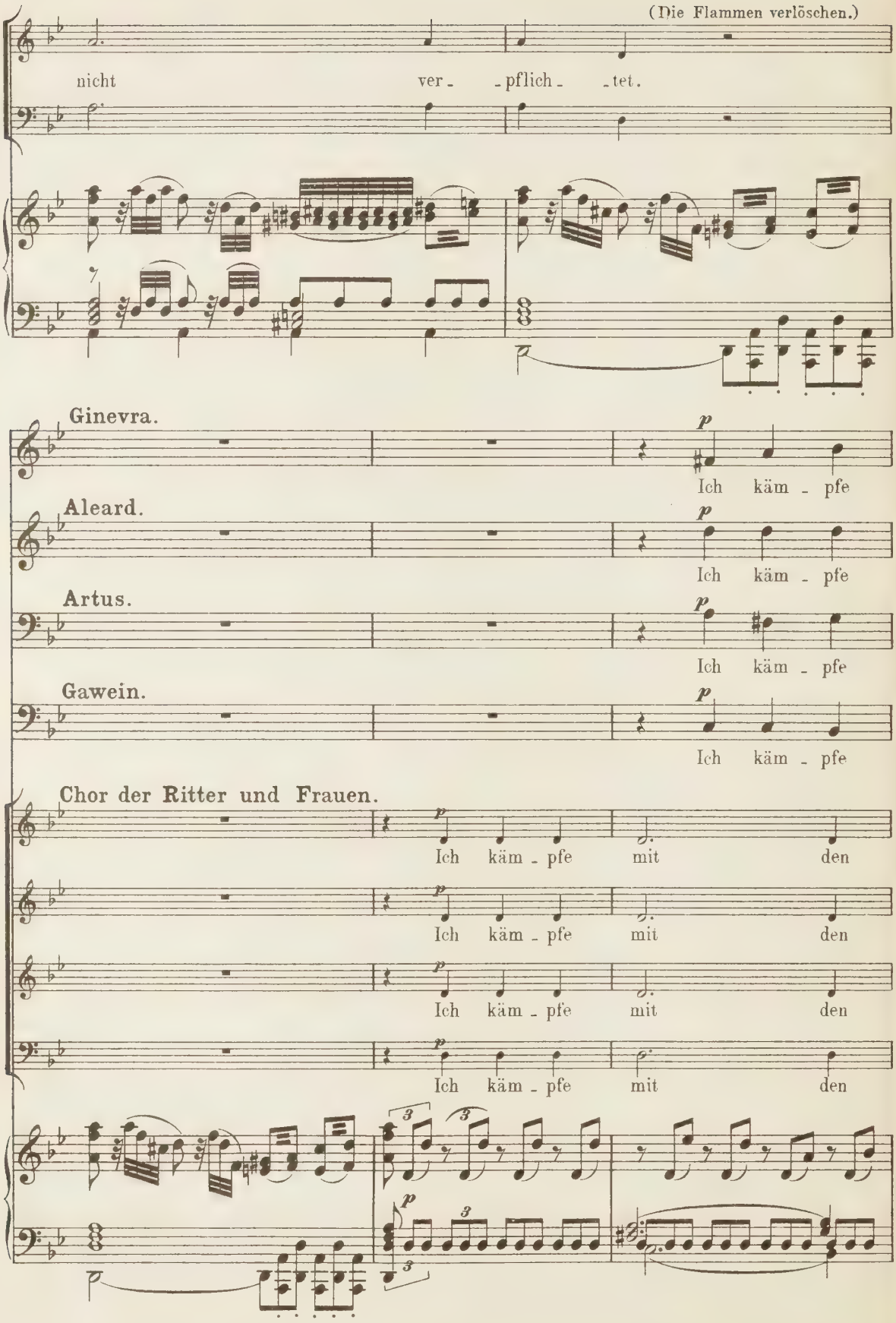
selbst er kann er - - fas - - - sen,

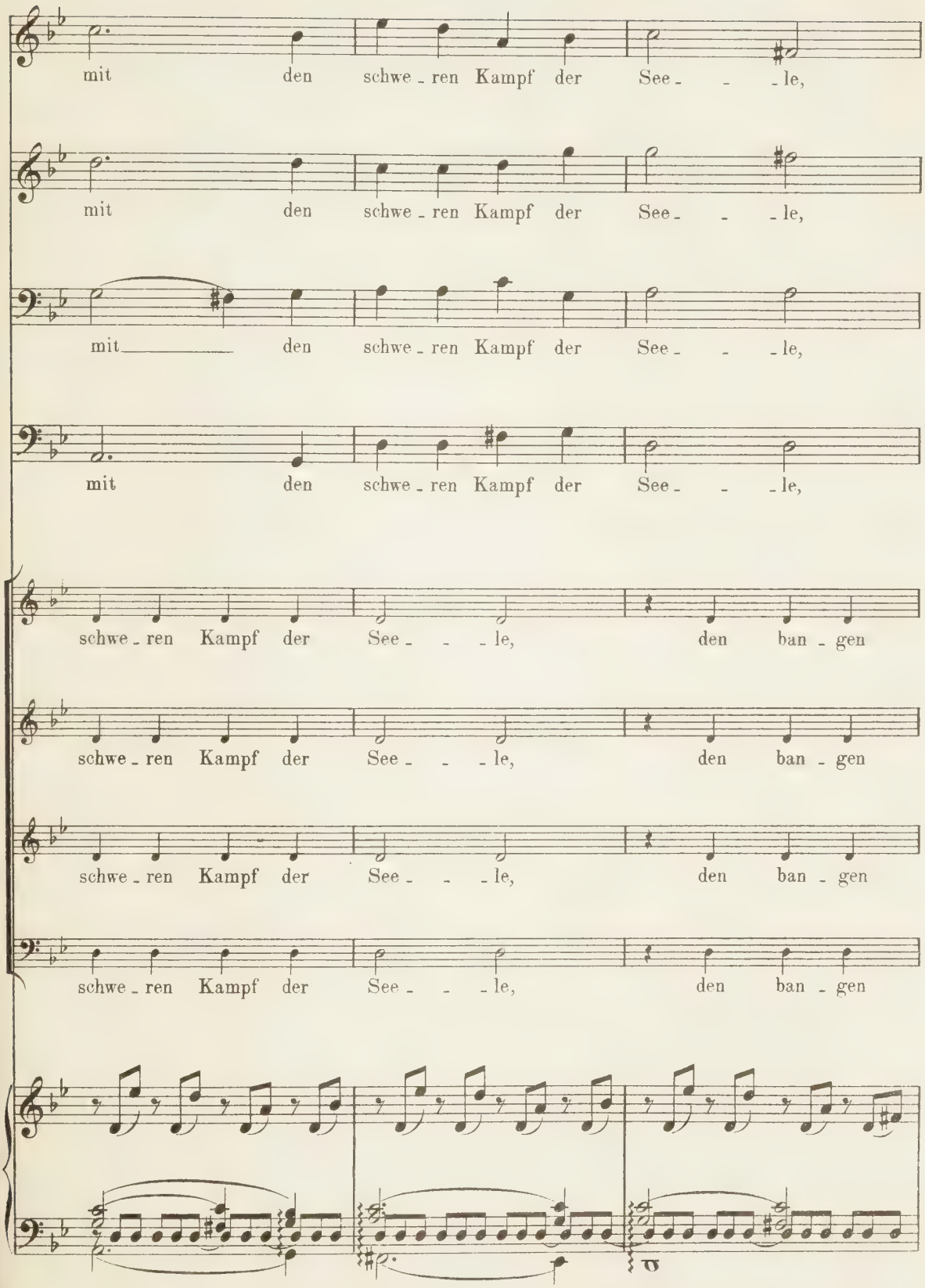
Ped. * Ped. *

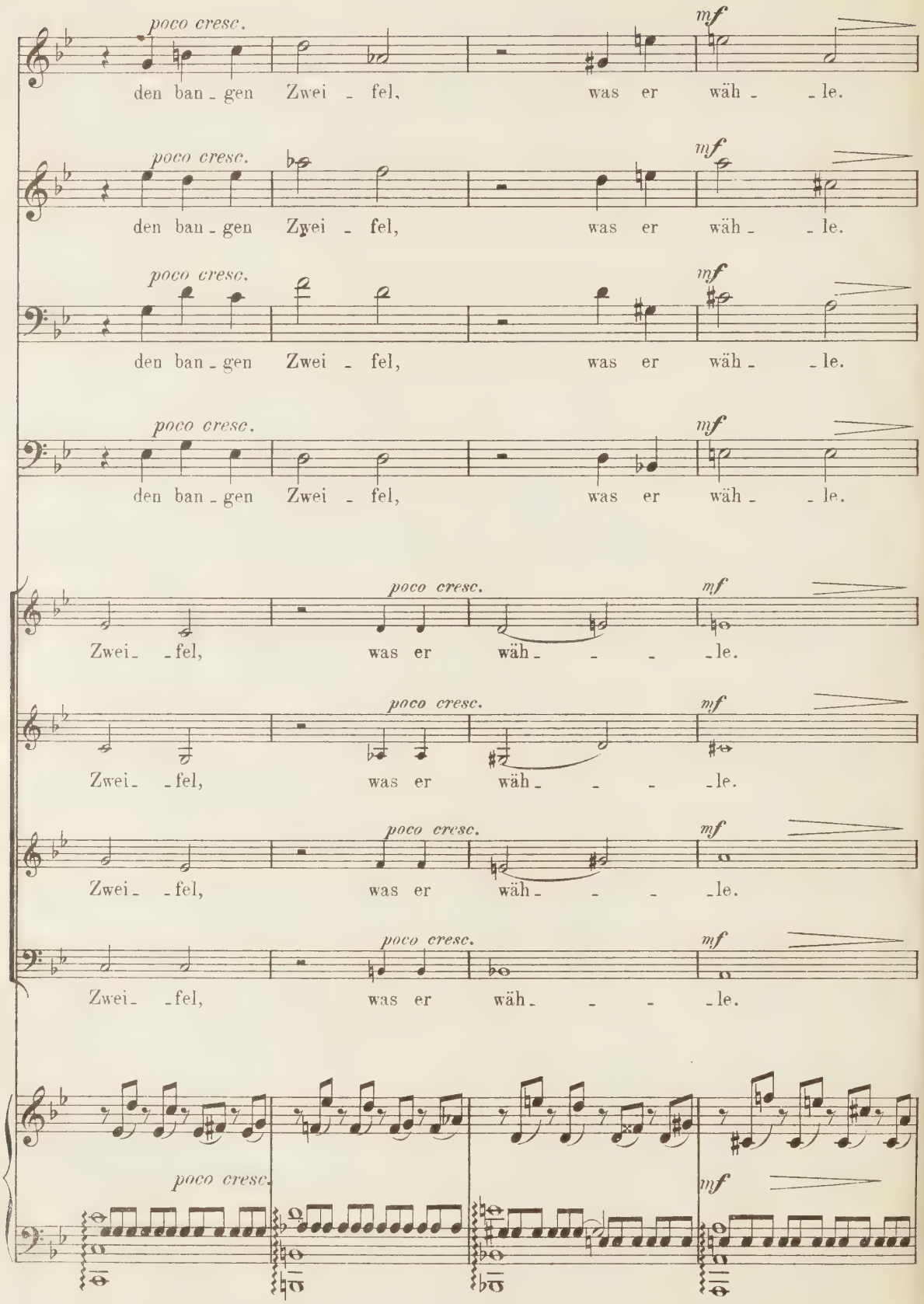

wird nur ein Thor sich
Ped. * Ped. * Ped.
schen - - - - ken las - - sen. (Die Flammen verlöschen.)
Ped. * Ped. *
mf
Chor der Engel. Gieb auf dein ir- disch Glück und Le- ben,
mf
mf

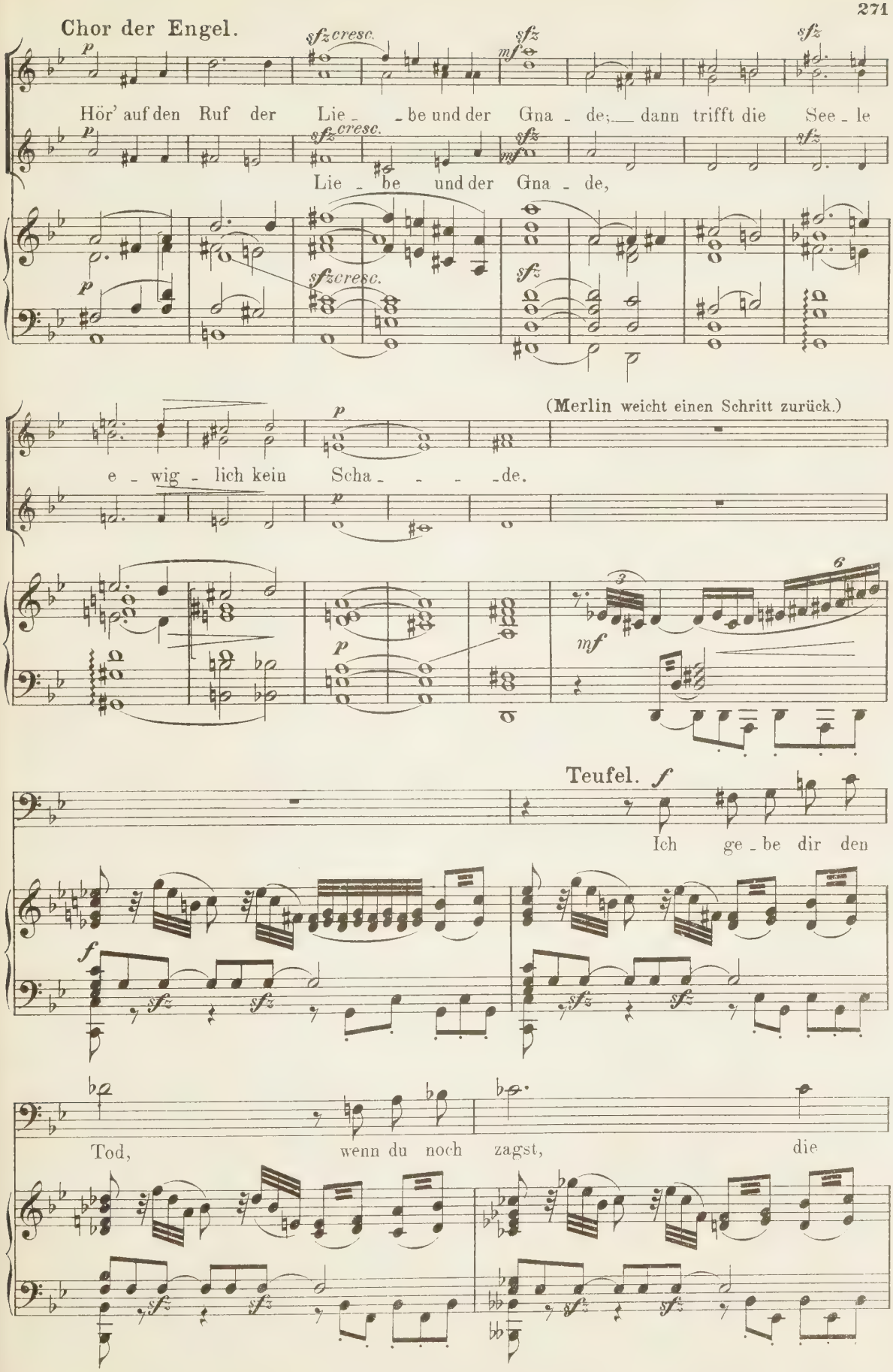

ver - klärt wird dir's die Lie - be wie - der - ge - ben.
Teufel.
Du hast zu
wäh - - len, Le - - - ben o - der
cresc.
Tod!
Zu

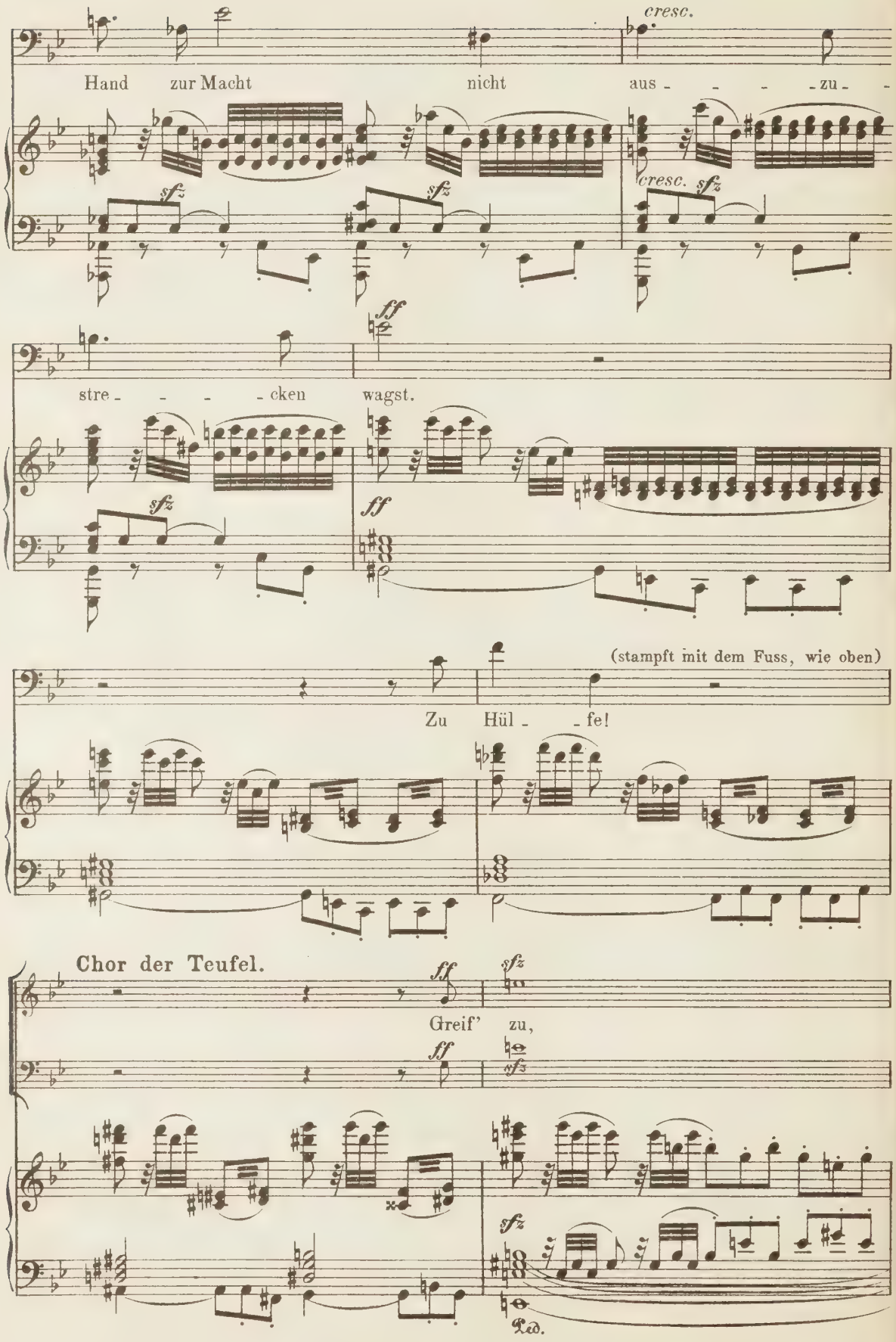

Hül - - fe!
(stampft mit dem Fuss wie oben)
Chor der Teufel.
ff
Wählst du den Tod, so
bist du auch ver- - -nich- - -tet, die
Gna- - -de ist den Tho- - - - - -ren

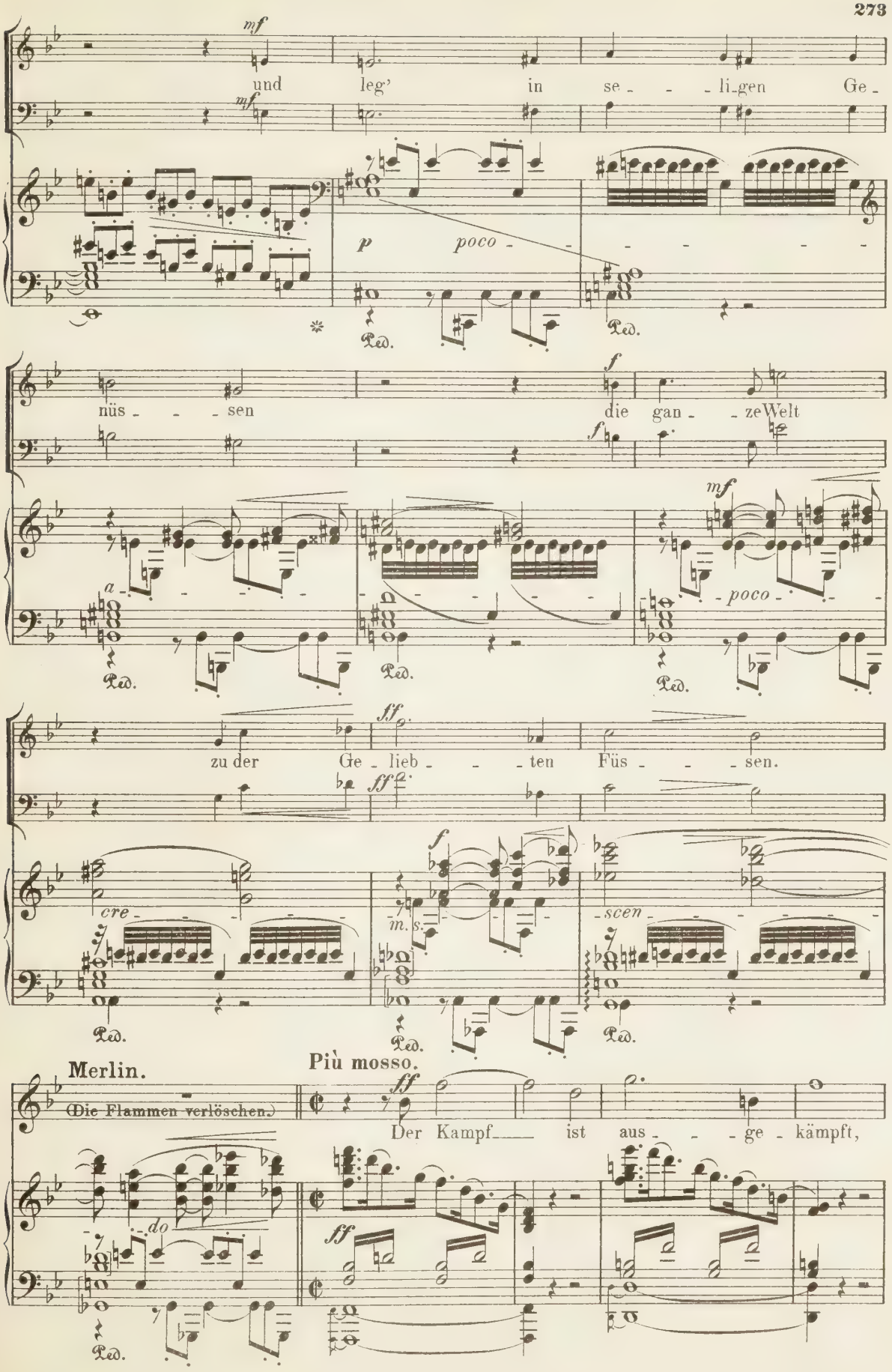

(Die Flammen verlöschen.)
nicht ver - - pflich - - tet.
Ginevra.
Ich käm - pfe
Aleard.
Ich käm - pfe
Artus.
Ich käm - pfe
Gawein.
Ich käm - pfe
Chor der Ritter und Frauen.
Ich käm - pfe mit den
Ich käm - pfe mit den
Ich käm - pfe mit den
Ich käm - pfe mit den


mit den schwe - ren Kampf der See - - - le,
mit den schwe - ren Kampf der See - - - le,
mit den schwe - ren Kampf der See - - - le,
mit den schwe - ren Kampf der See - - - le,
schwe - ren Kampf der See - - - le, den ban - gen
schwe - ren Kampf der See - - - le, den ban - gen
schwe - ren Kampf der See - - - le, den ban - gen
schwe - ren Kampf der See - - - le, den ban - gen


poco cresc.
mf
den ban - gen Zwei - fel, was er wäh - - le.
Zwei - - fel, was er wäh - - - - le.


Chor der Engel.
Hör' auf den Ruf der Lie - be und der Gna - de; dann trifft die See - le
Lie - be und der Gna - de,
(Merlin weicht einen Schritt zurück.)
e - wig - lich kein Scha - - - - de.
Teufel.
Ich ge - be dir den
Tod, wenn du noch zagst, die


cresc.
Hand zur Macht nicht aus - - - - zu - -
sfz
sfz
cresc. sfz
ff
stre - - - - cken wagst.
sfz
ff
(stampft mit dem Fuss, wie oben)
Zu Hül - - fe!
Chor der Teufel.
ff
sfz
Greif' zu,
ff
sfz
sfz
Ped.


mf
und leg' in se - - li-gen Ge -
p poco
nüs - - sen die gan - ze Welt
f
a
poco
zu der Ge - lieb - - ten Füs - - sen.
ff
cre
m. s.
scen
Merlin.
(Die Flammen verlöschen.)
do
Più mosso.
Der Kampf ist aus - - ge - kämpft,

ich bin be_reit! Vi_vi_ane! dir

Viviane. (hinter der Scene) *f*

Mer_lin! Mer_lin!

Merlin.

sei die_se That_ ge_weiht!

f

Ped.

(Viviane hereinstürmend und zu Merlin auf die Anhöhe eilend.)

di_ _ _ _mi_ _nuendo

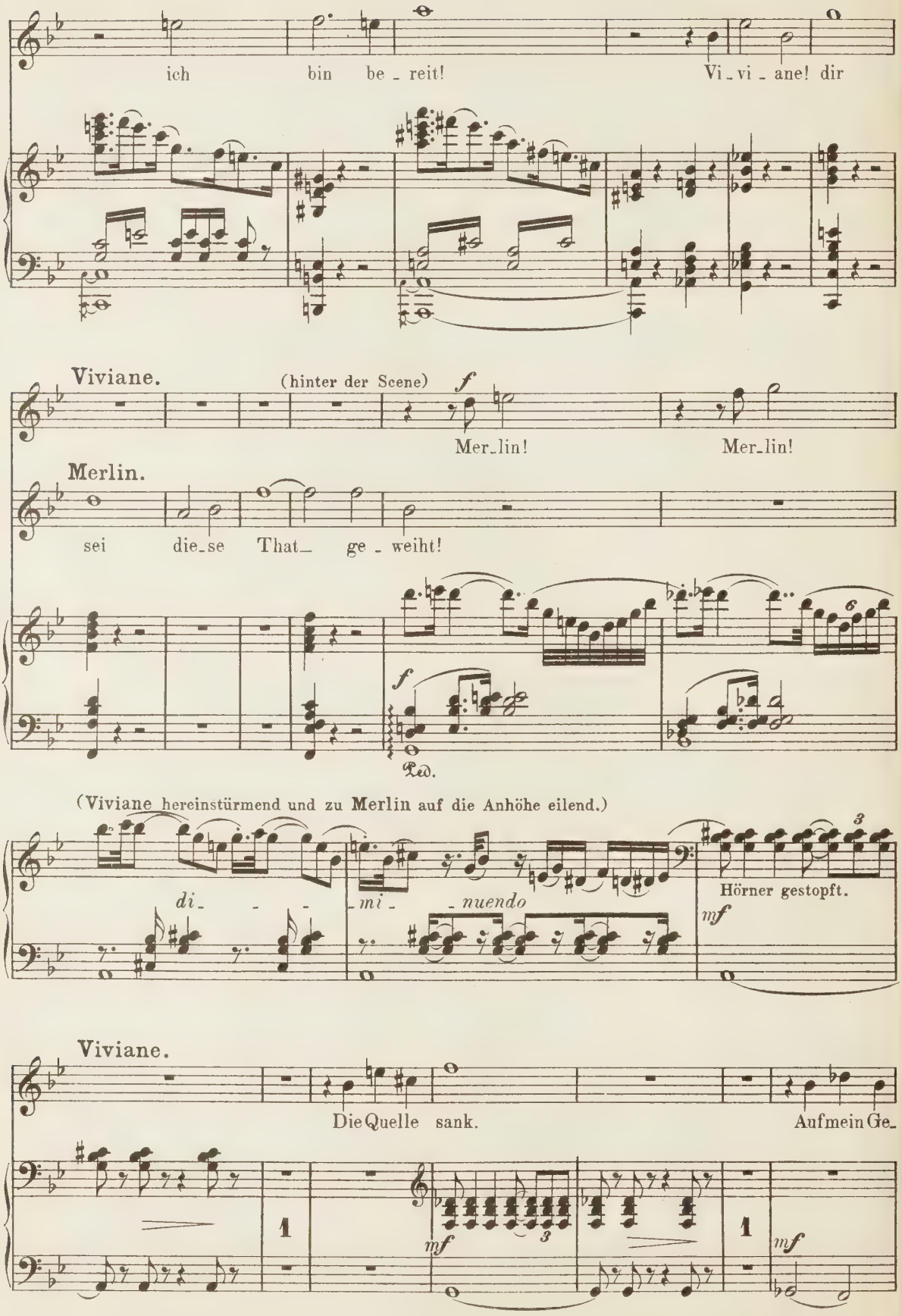
Hörner gestopft.

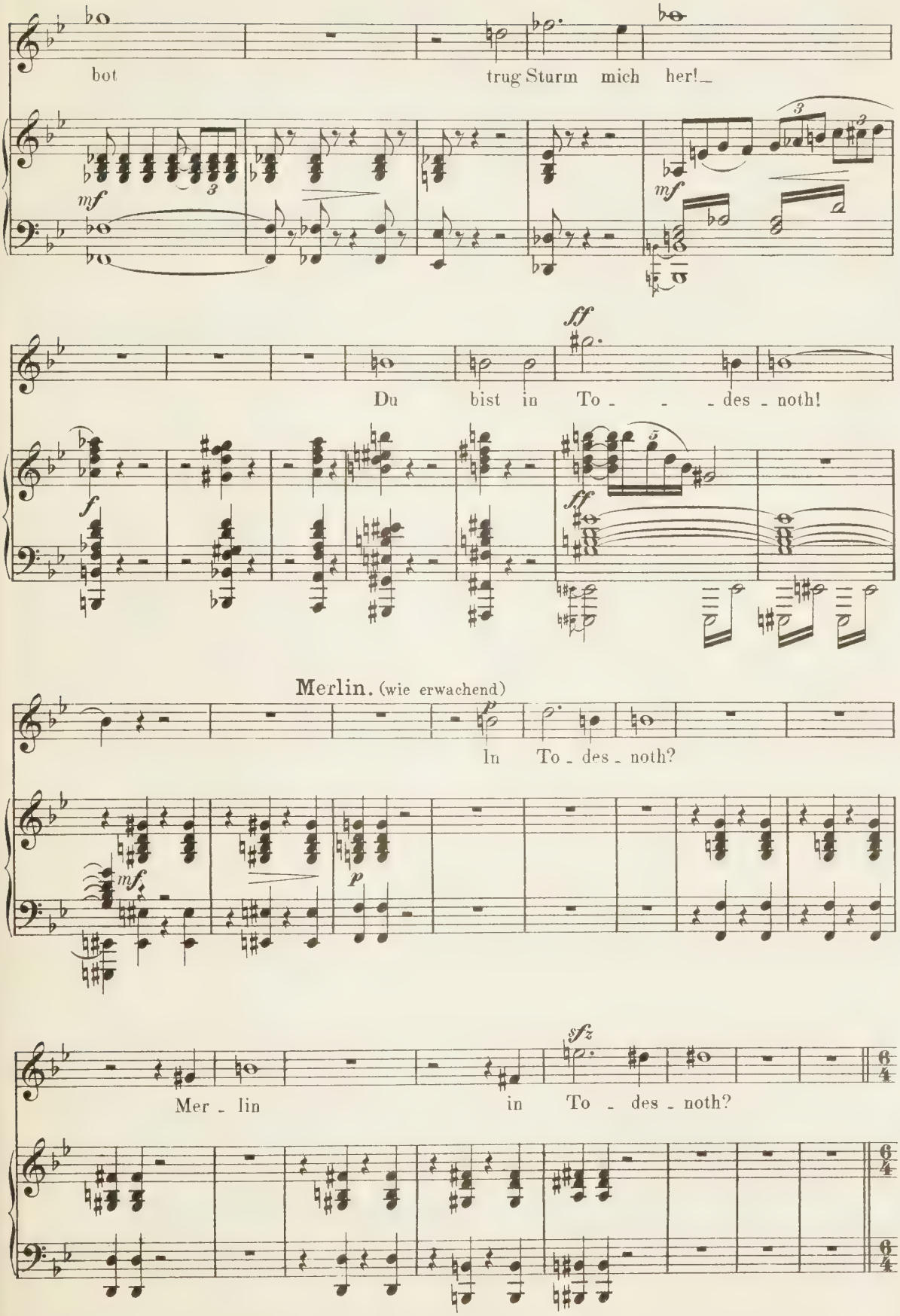
mf

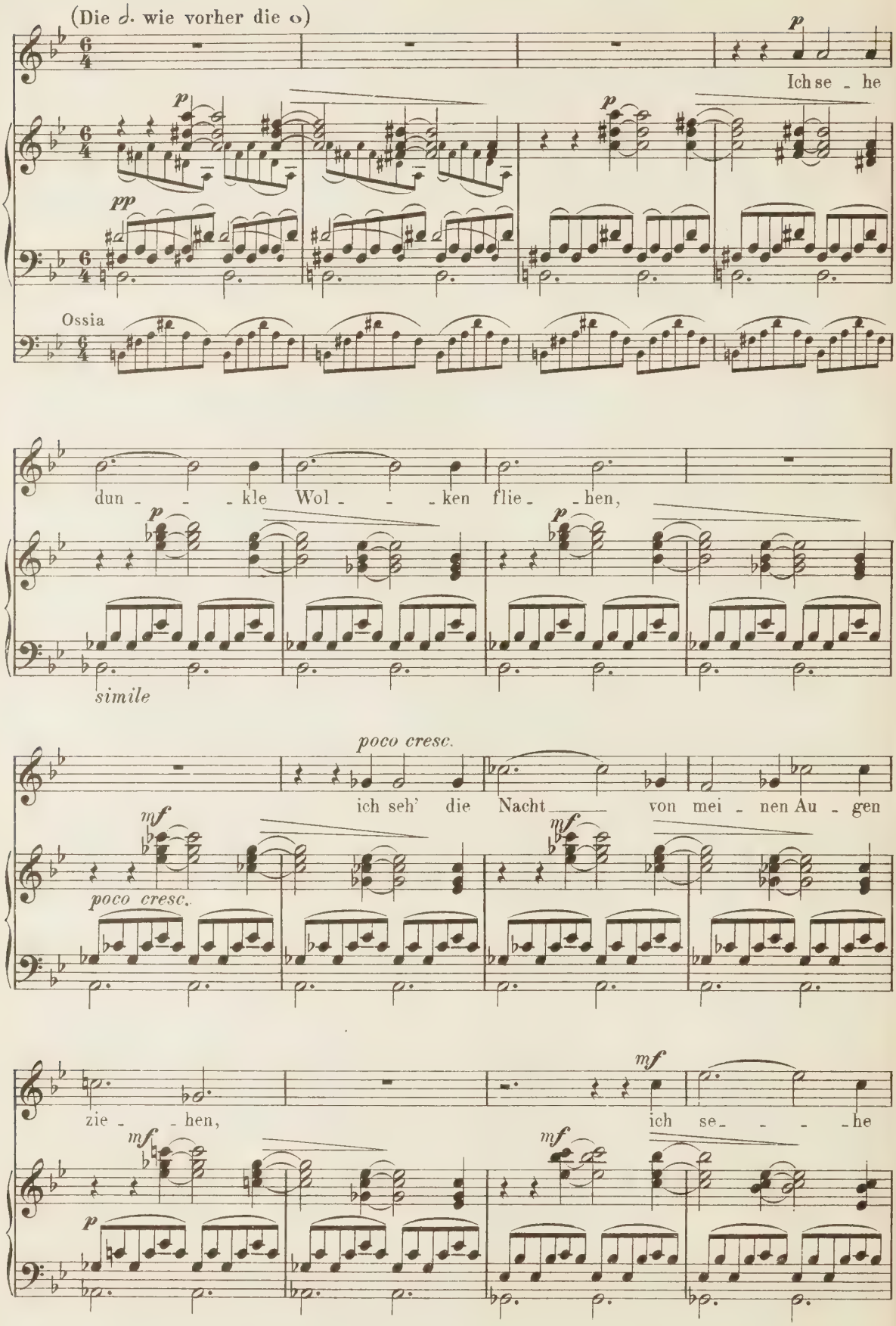
Viviane.

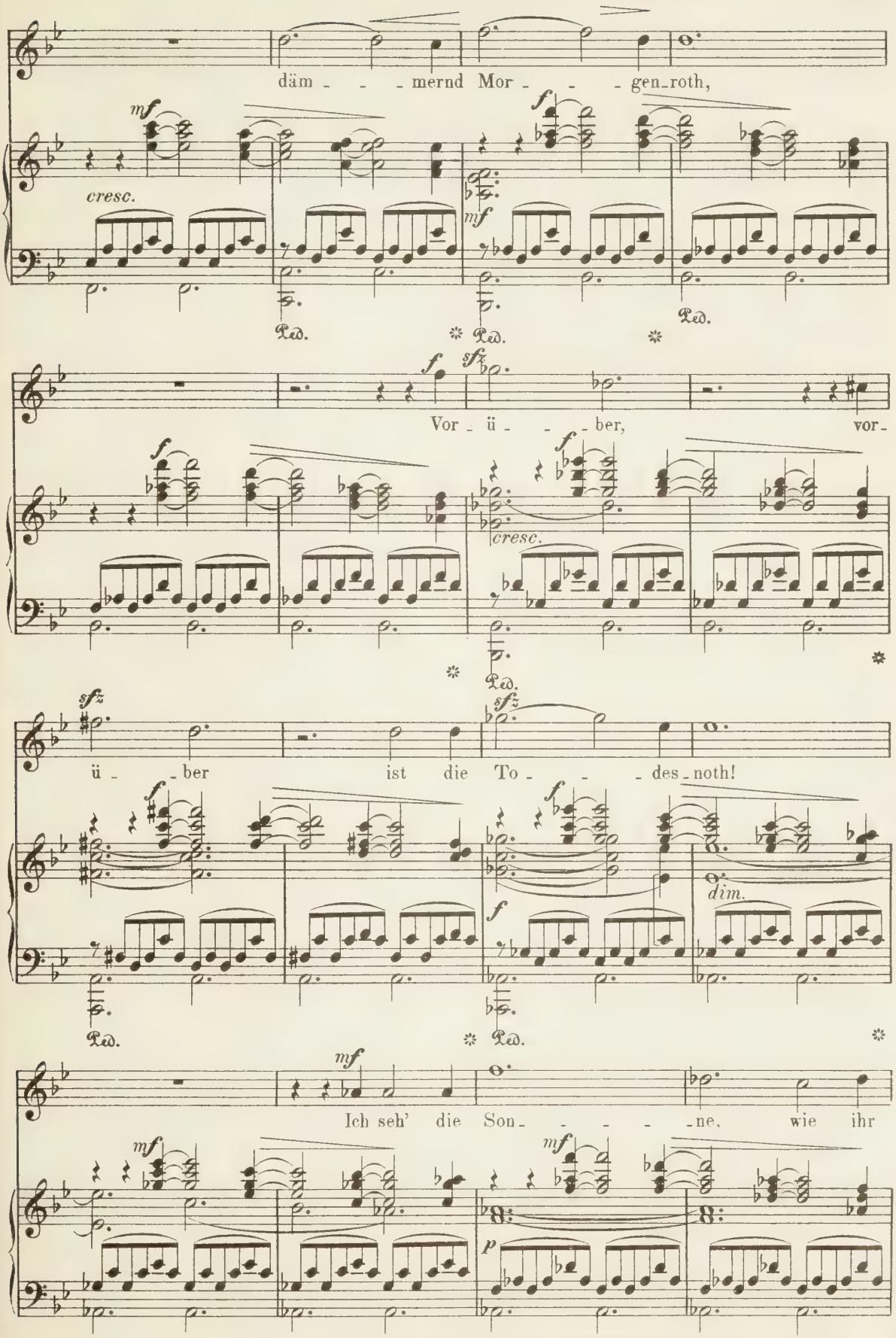
Die Quelle sank. Auf mein Ge_

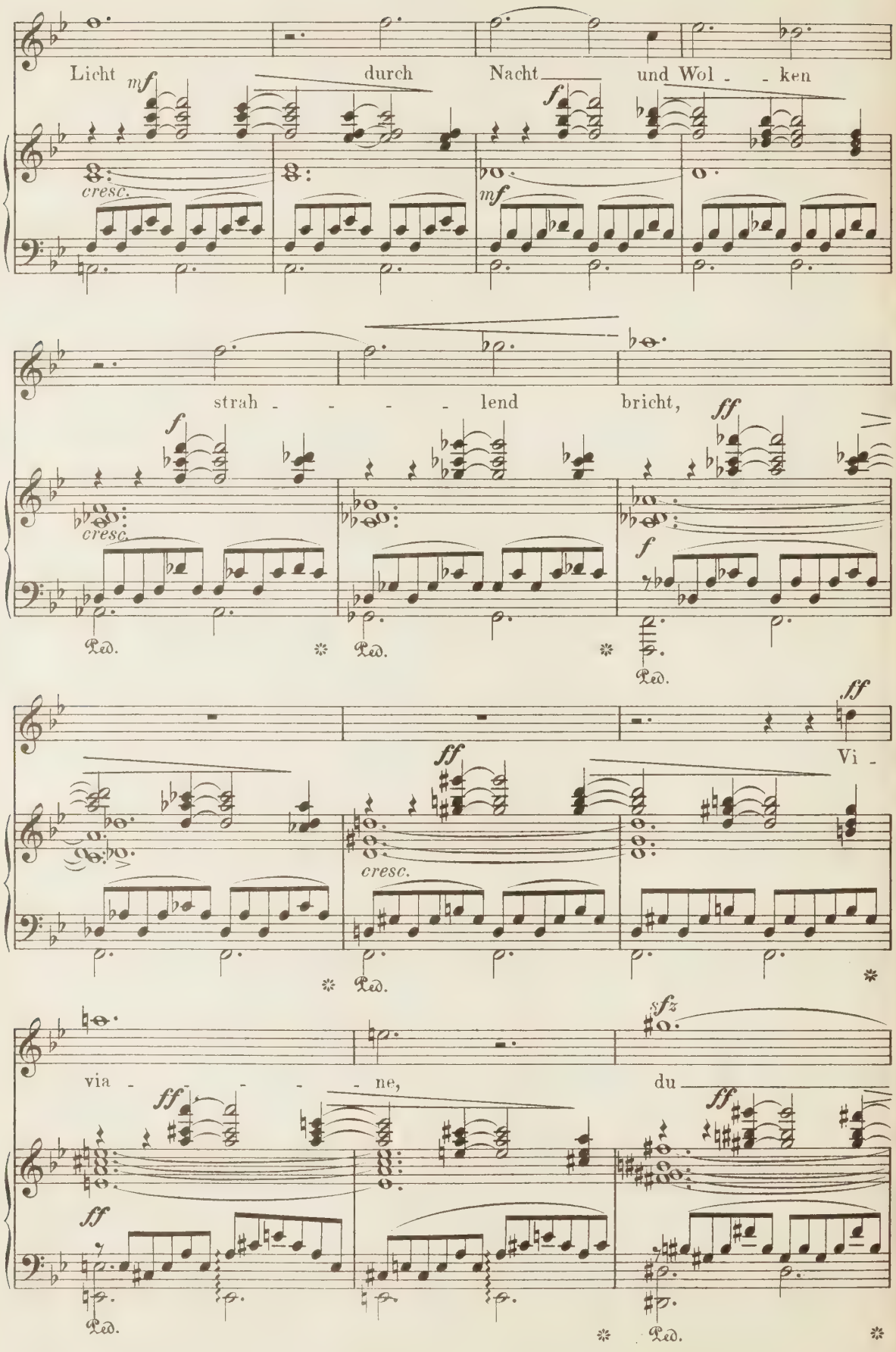
1 *mf* 3 1 *mf*

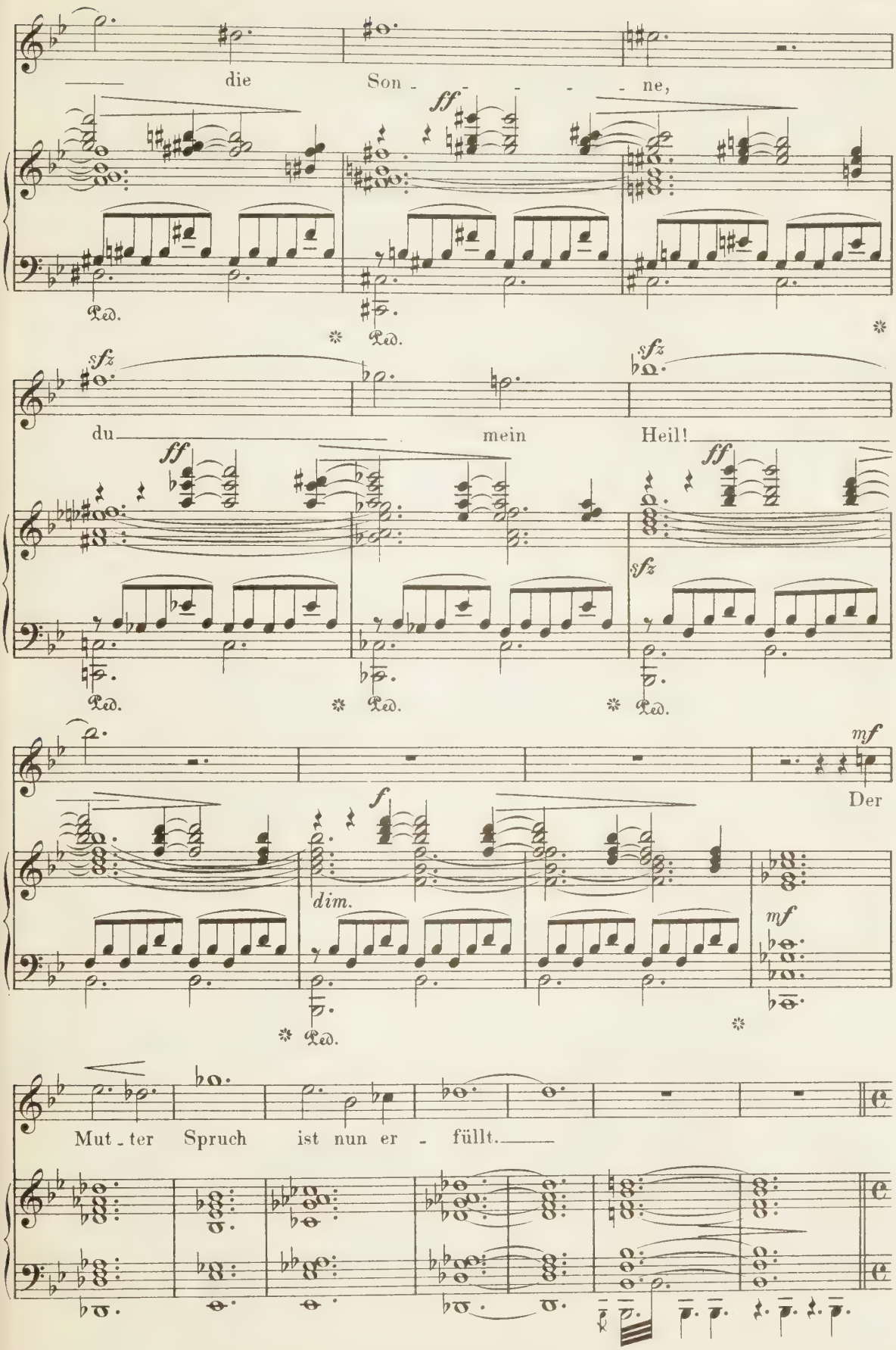


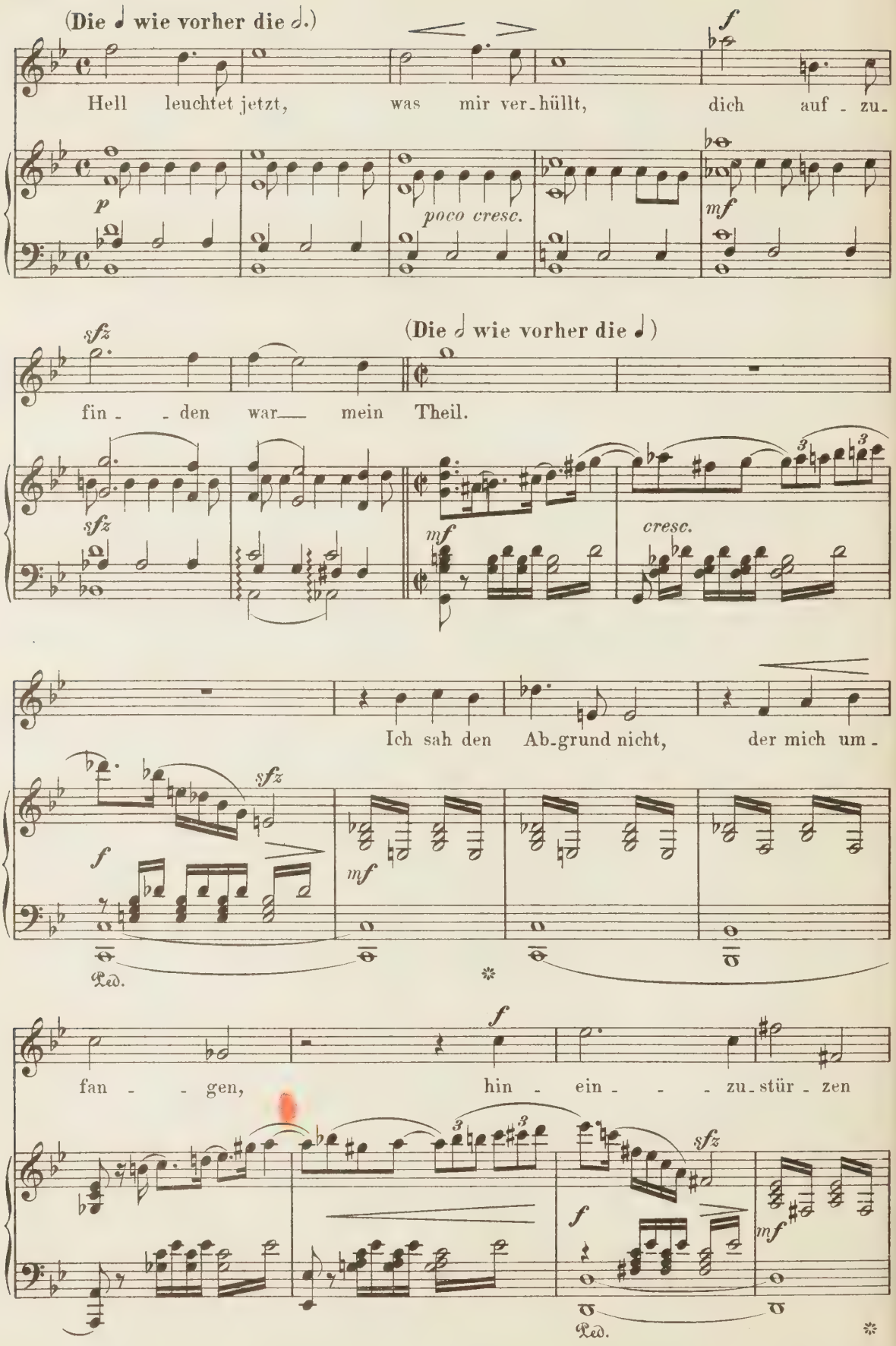

bot
trug Sturm mich her!
mf
mf
ff
Du bist in To - - - des - noth!
f
ff
Merlin. (wie erwachend)
p
In To - des - noth?
mf
p
sfz
Mer - lin in To - des - noth?

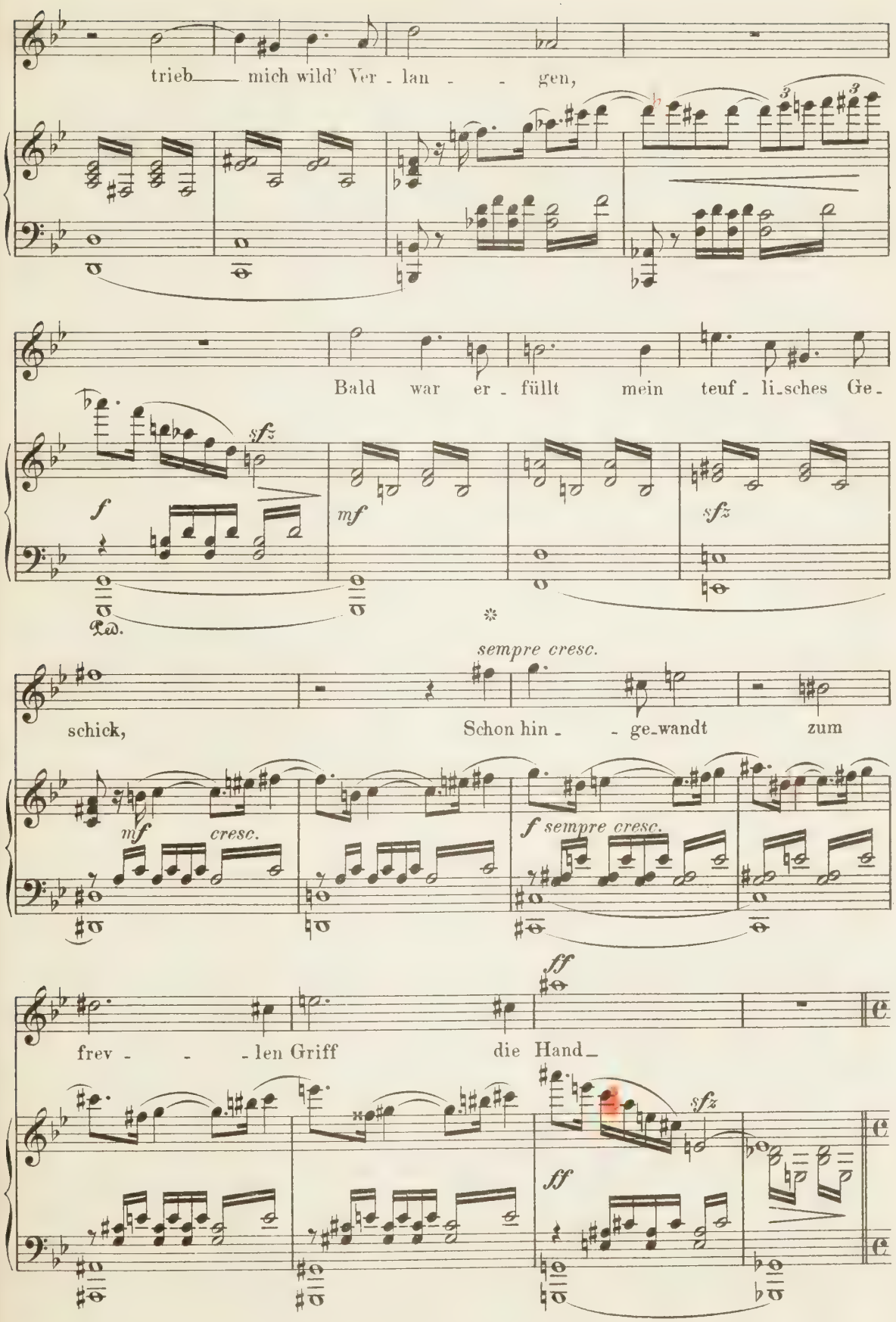

(Die 𝅗𝅥. wie vorher die 𝅝)
Ich se - he
Ossia
dun - - - kle Wol - - - ken flie - - hen,
simile
poco cresc.
ich seh' die Nacht von mei - nen Au - gen
poco cresc.
zie - - hen,
ich se - - - - he

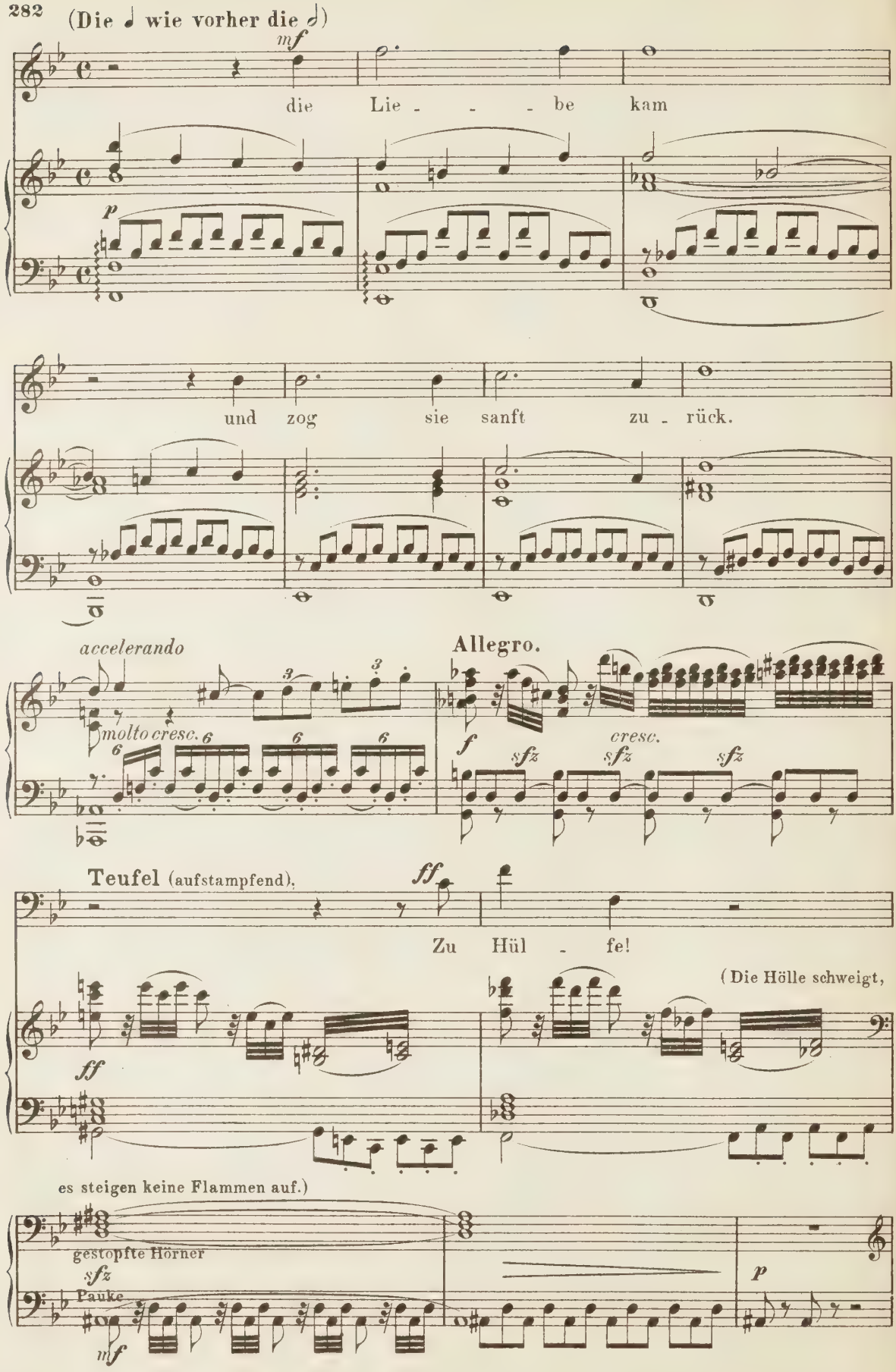

dämmernd Morgenroth,
Vorüber, vorüber ist die Todesnoth!
Ich seh' die Sonne, wie ihr
cresc.
dim.

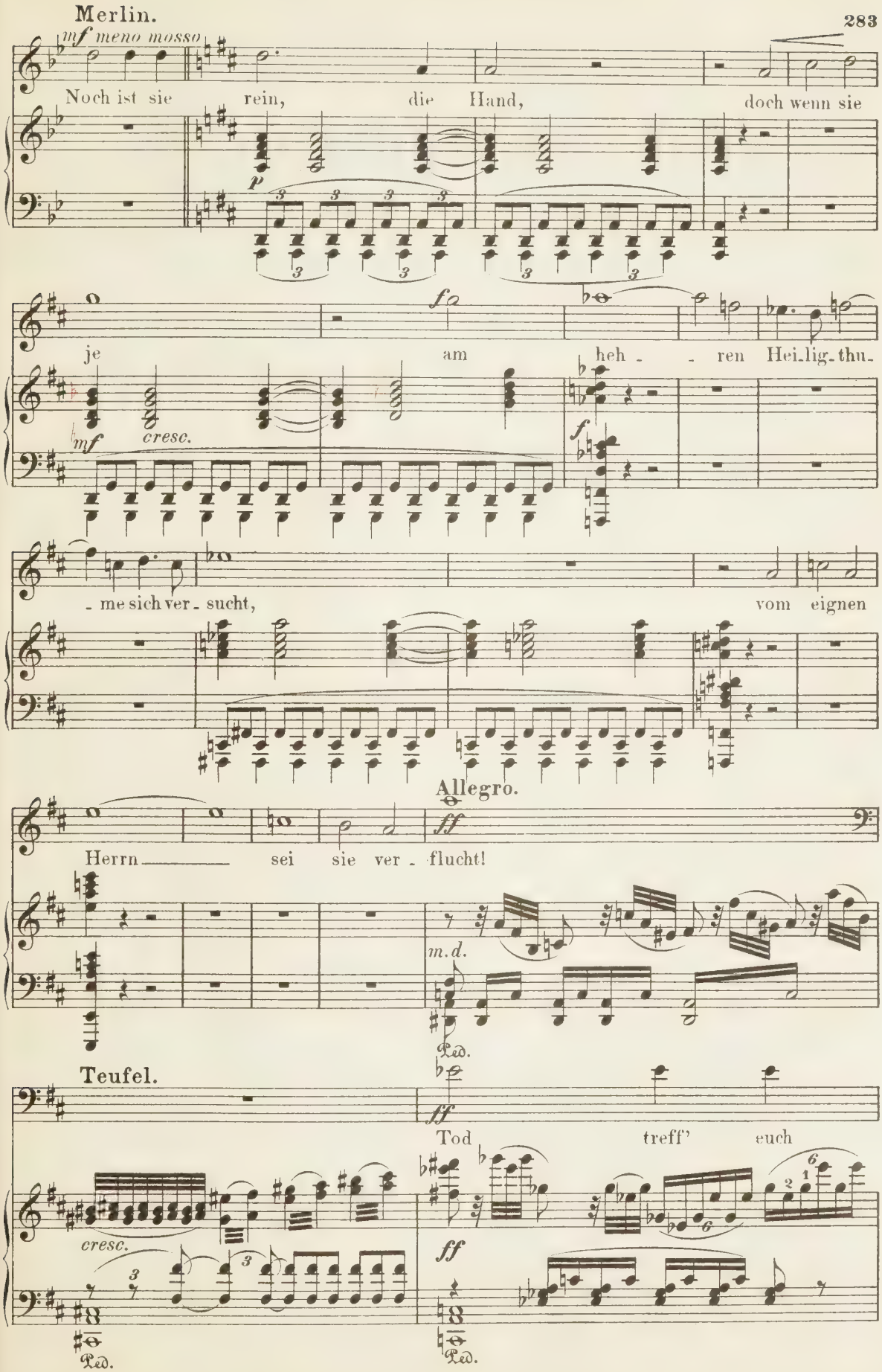

Licht
mf
durch
Nacht
und Wol - - ken
f
cresc.
mf
strah - - - - lend
bricht,
ff
f
cresc.
Ped.
Ped.
Ped.
ff
Vi -
ff
cresc.
Ped.
sfz
via - - - - ne,
du
ff
ff
Ped.
Ped.

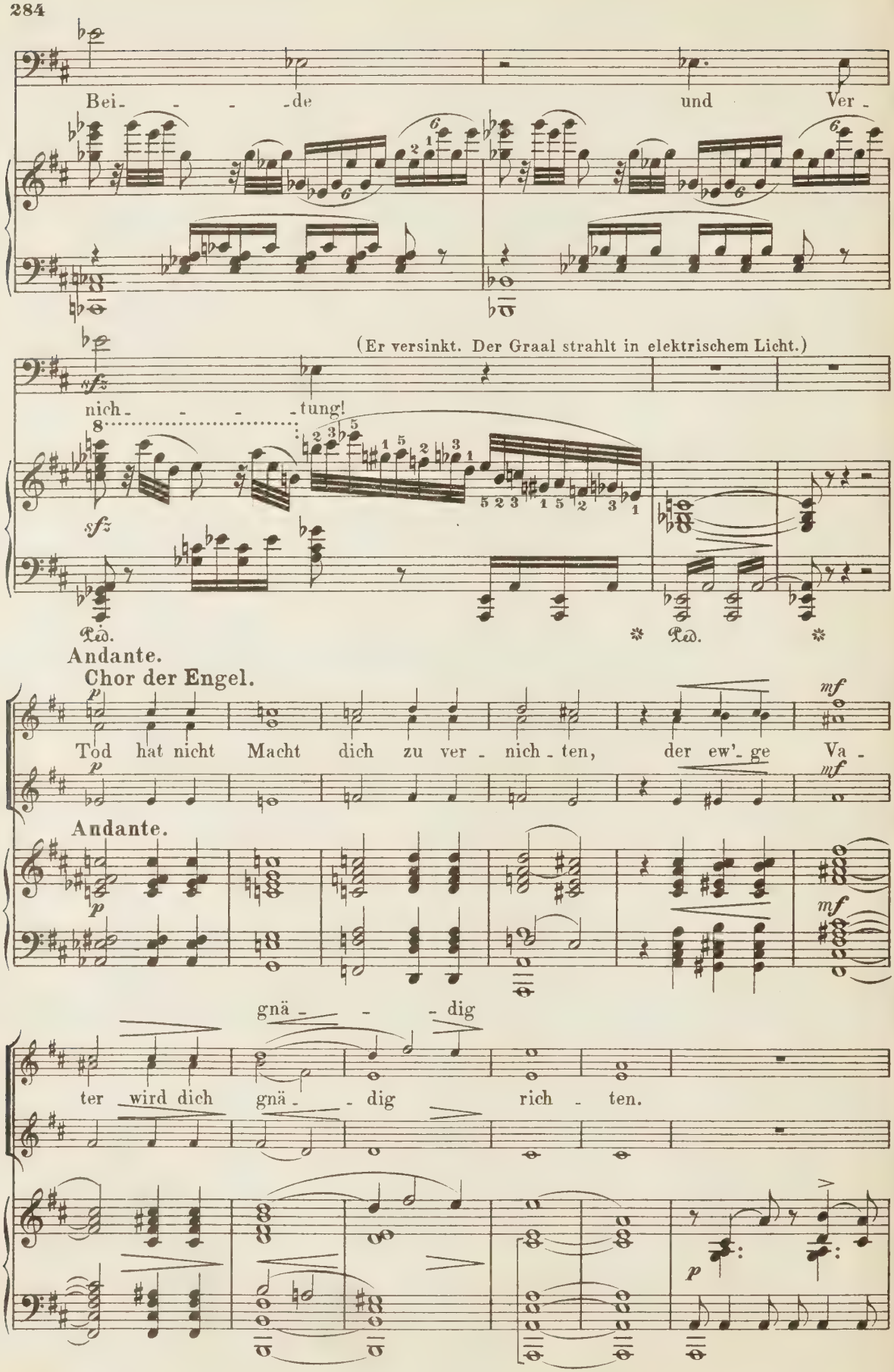

die Son - - - - - ne,
ff
Ped.
sfz
du mein Heil!
sfz
ff
sfz
mf
Der
f
dim.
mf
Mut - ter Spruch ist nun er - füllt.

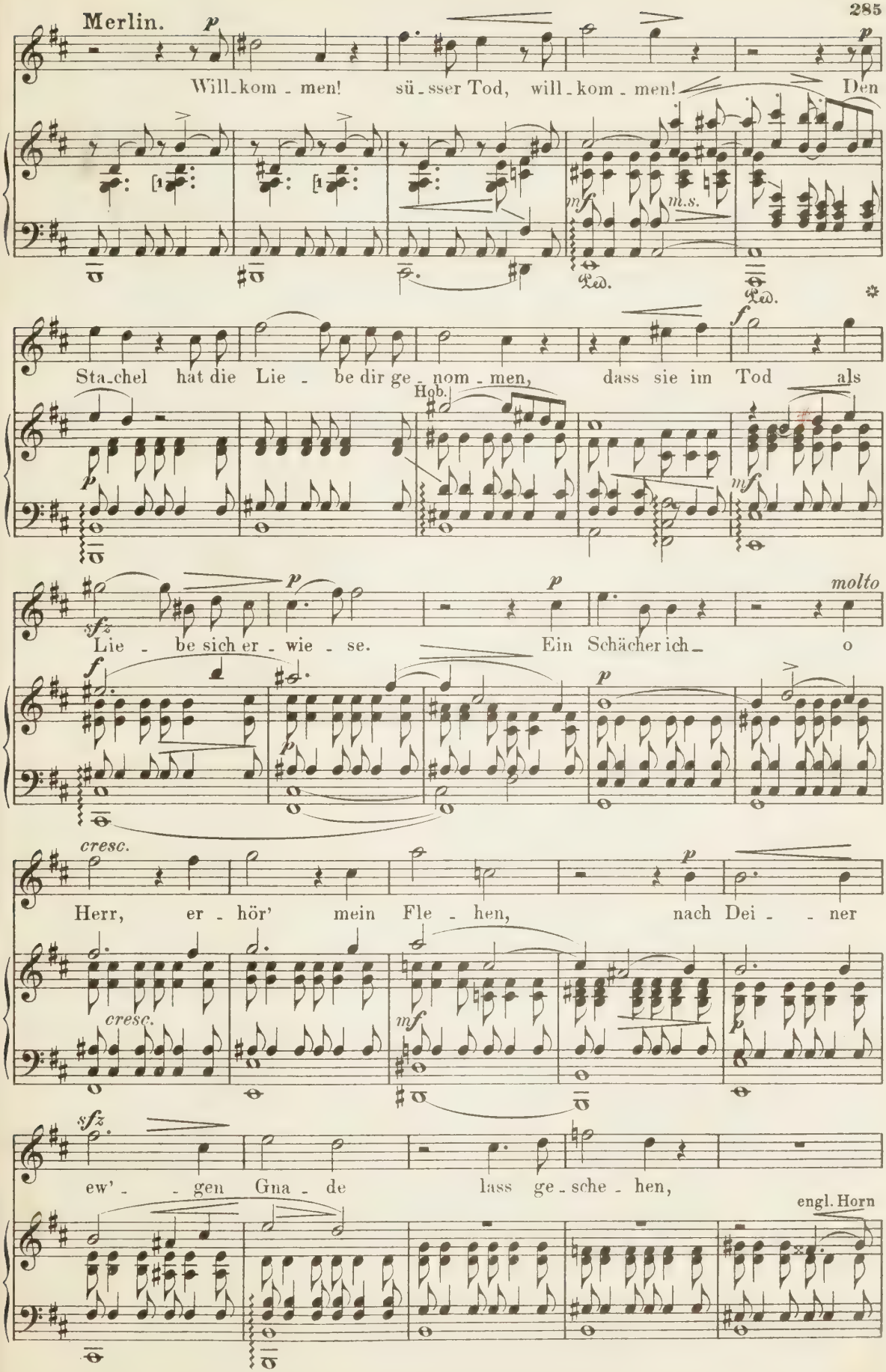

(Die 𝅗𝅥 wie vorher die 𝅗𝅥.)
Hell leuchtet jetzt, was mir ver-hüllt, dich auf - zu-
poco cresc.
(Die 𝅗𝅥 wie vorher die 𝅗𝅥)
fin - - den war— mein Theil.
cresc.
Ich sah den Ab-grund nicht, der mich um -
Ped.
fan - - gen, hin - ein - - - zu-stür - zen
Ped.


trieb mich wild' Ver - lan - - gen,
Bald war er - füllt mein teuf - li-sches Ge-
sfz
f
mf
sfz
Ped.
sempre cresc.
schick,
Schon hin - - ge-wandt zum
mf
cresc.
f sempre cresc.
ff
frev - - - len Griff die Hand
sfz
ff


(Die ♩ wie vorher die 𝅗𝅥)
mf
die Lie - - - be kam
p
und zog sie sanft zu - rück.
accelerando
molto cresc.
Allegro.
f
cresc.
sfz
Teufel (aufstampfend).
ff
Zu Hül - fe!
(Die Hölle schweigt,
es steigen keine Flammen auf.)
gestopfte Hörner
Pauke
mf
p


Merlin.
mf meno mosso
Noch ist sie rein, die Hand, doch wenn sie
p
je am heh - - ren Hei-lig-thu-
mf cresc.
f
- me sich ver - sucht, vom eignen
Allegro.
ff
Herrn sei sie ver - flucht!
m.d.
Ped.
Teufel.
ff
Tod treff' euch
cresc.
ff
Ped.
Ped.


Bei - - - - de
und
Ver -
(Er versinkt. Der Graal strahlt in elektrischem Licht.)
sfz
nich - - - - tung!
sfz
Ped.
Ped.
Andante.
Chor der Engel.
p
Tod hat nicht Macht dich zu ver - nich - ten, der ew'- ge Va -
mf
p
mf
Andante.
p
mf
gnä - - - dig
ter wird dich gnä - - dig rich - ten.
p


Merlin.
Will-kom - men! sü - sser Tod, will - kom - men! Den
Sta-chel hat die Lie - be dir ge - nom - men, dass sie im Tod als
Hob.
Lie - be sich er - wie - se. Ein Schächer ich - o
molto
Herr, er - hör' mein Fle - hen, nach Dei - - ner
ew' - - gen Gna - de lass ge - sche - hen,
engl. Horn

(Der Himmel öffnet sich, man erblickt die himmlischen Heerscharen. **Artus**,

dass ich noch heu - te bei Dir

Ginevra, Aleard, Gawein, alle **Ritter** und **Frauen** knieen nieder.)

sei im Pa - ra -

Allegro. (Er stirbt.)

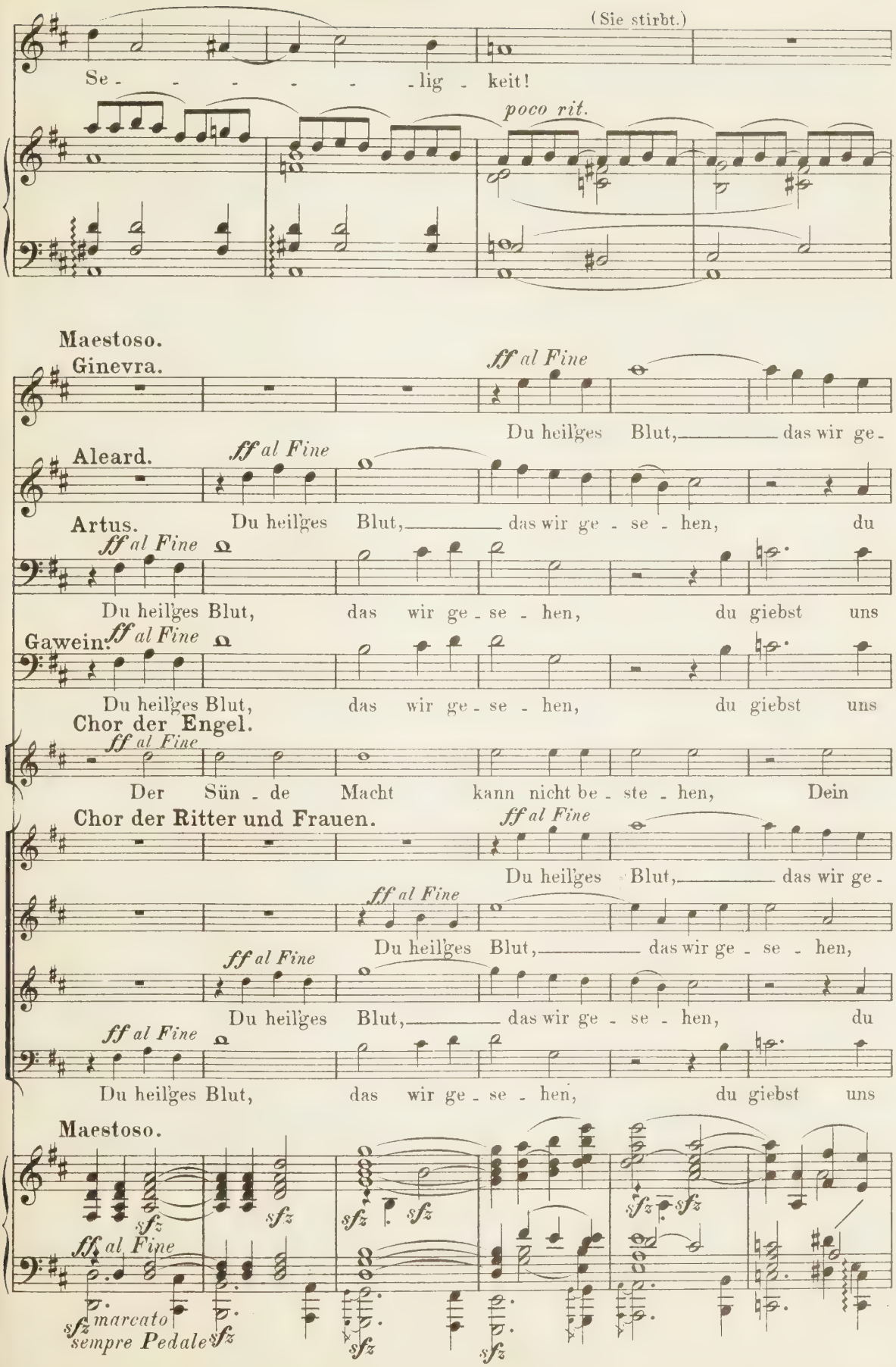
Viviane (sterbend auf **Merlin** hinsinkend).

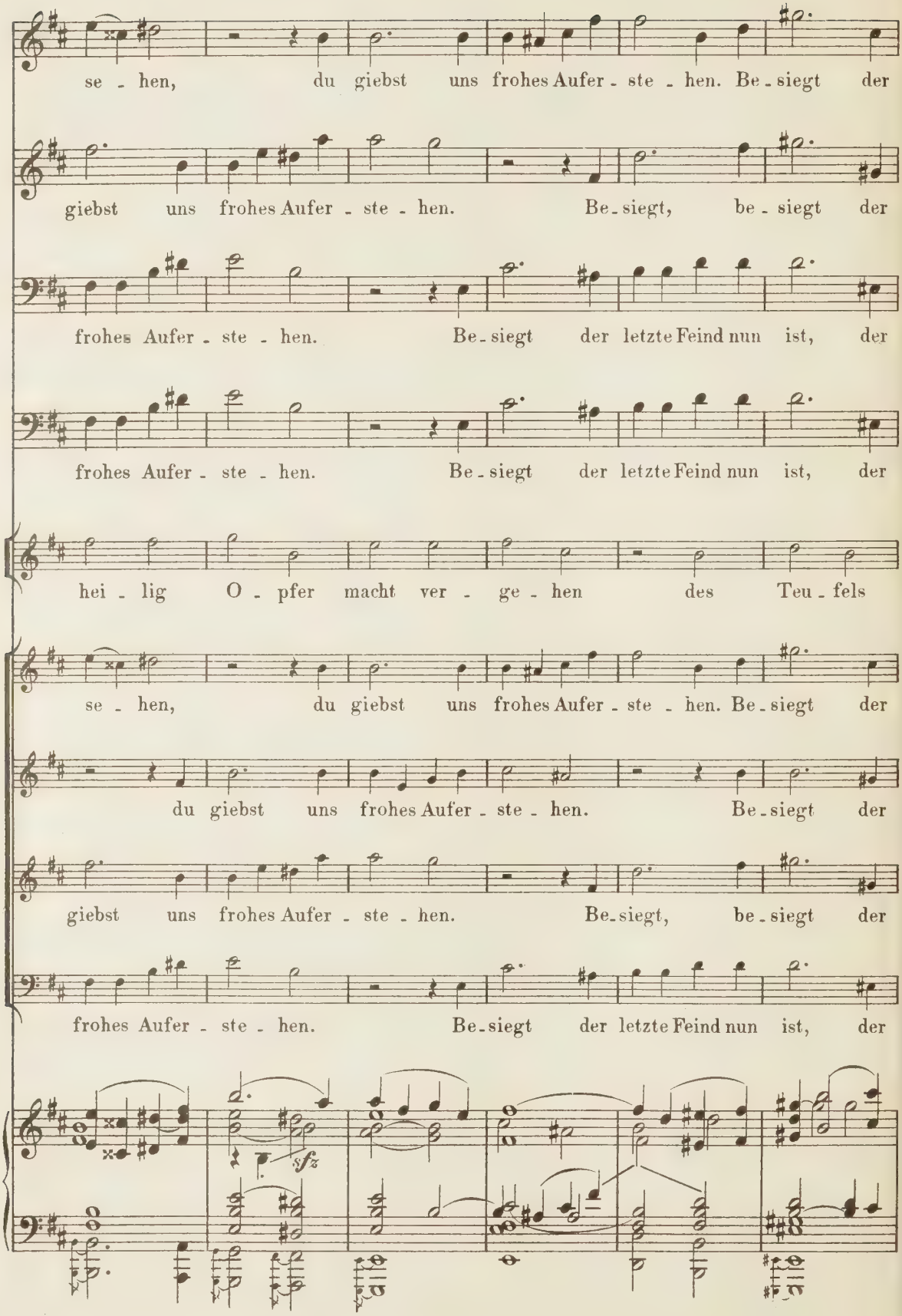
die - - - - - - - - se. Die

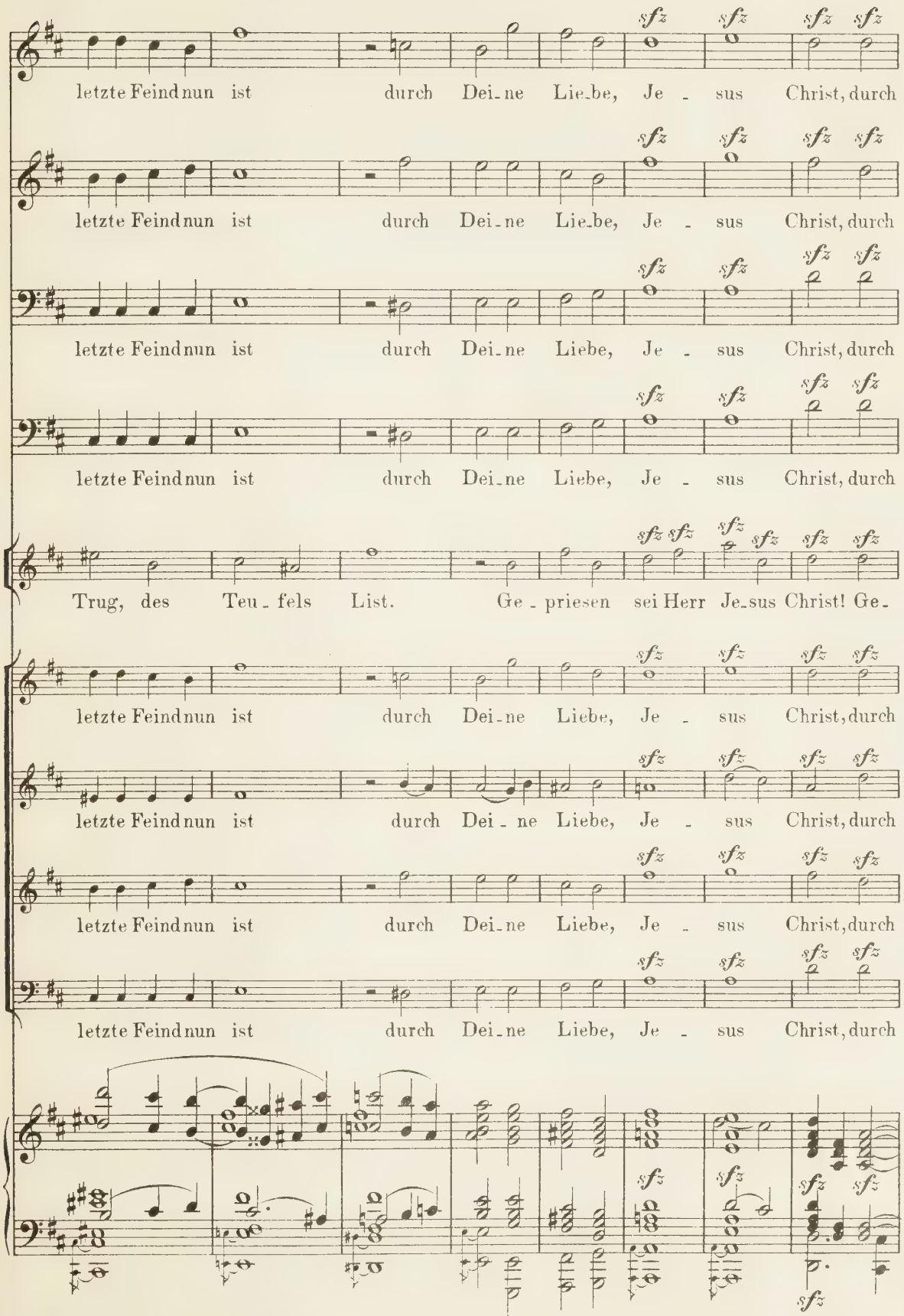
p molto cresc.

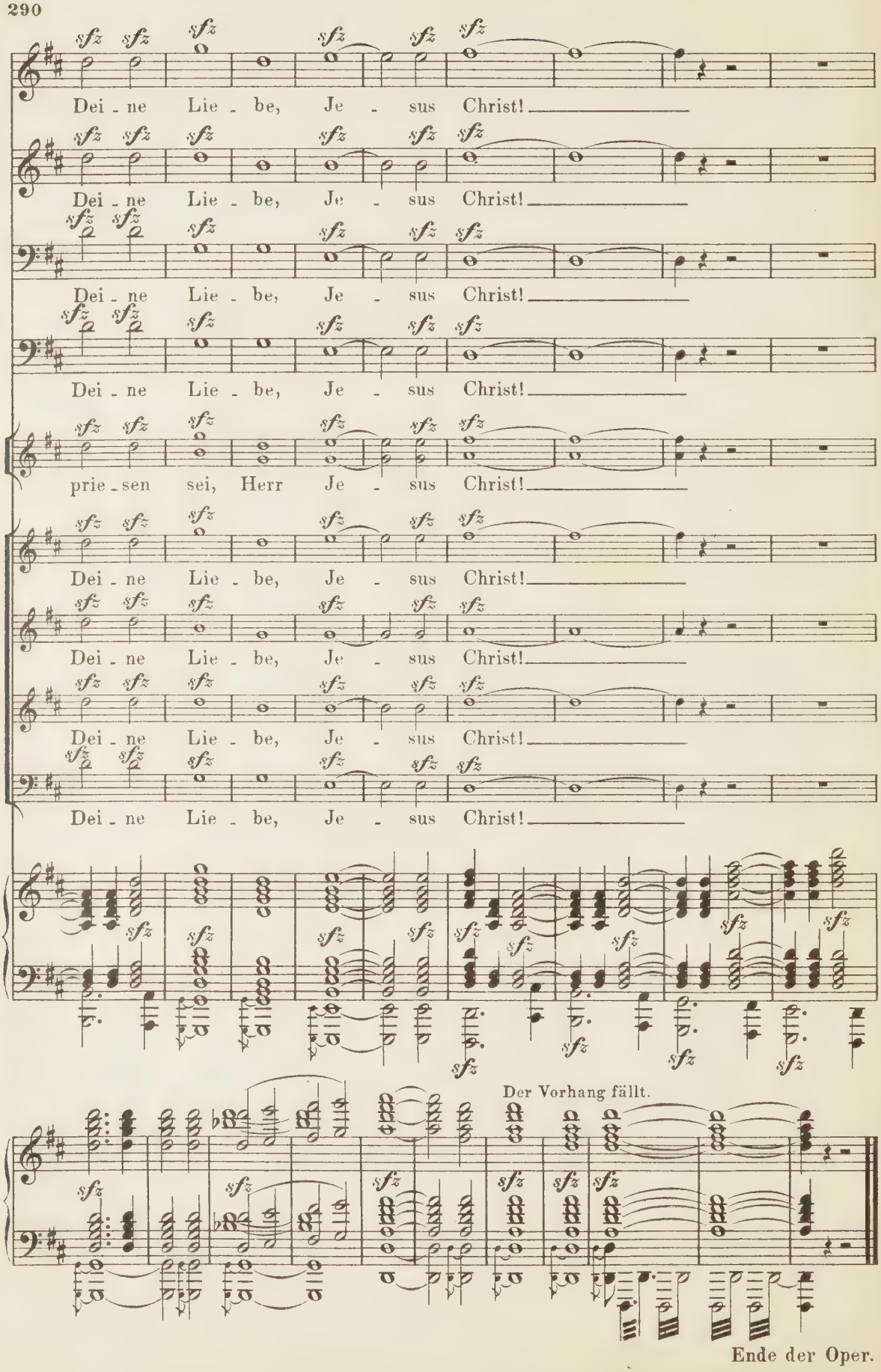
Lie - - be giebt dir treu Ge - leit in's

Land der ew' - - - - - - gen


(Sie stirbt.)
Se - - - - - - lig - keit!
poco rit.
Maestoso.
Ginevra.
ff al Fine
Du heil'ges Blut, das wir ge -
Aleard.
ff al Fine
Du heil'ges Blut, das wir ge - se - hen, du
Artus.
ff al Fine
Du heil'ges Blut, das wir ge - se - hen, du giebst uns
Gawein.
ff al Fine
Du heil'ges Blut, das wir ge - se - hen, du giebst uns
Chor der Engel.
ff al Fine
Der Sün - de Macht kann nicht be - ste - hen, Dein
Chor der Ritter und Frauen.
ff al Fine
Du heil'ges Blut, das wir ge -
ff al Fine
Du heil'ges Blut, das wir ge - se - hen,
ff al Fine
Du heil'ges Blut, das wir ge - se - hen, du
ff al Fine
Du heil'ges Blut, das wir ge - se - hen, du giebst uns
Maestoso.
sfz
ff al Fine
sfz marcato
sempre Pedale


se - hen, du giebst uns frohes Aufer - ste - hen. Be - siegt der
giebst uns frohes Aufer - ste - hen. Be - siegt, be - siegt der
frohes Aufer - ste - hen. Be - siegt der letzte Feind nun ist, der
frohes Aufer - ste - hen. Be - siegt der letzte Feind nun ist, der
hei - lig O - pfer macht ver - ge - hen des Teu - fels
se - hen, du giebst uns frohes Aufer - ste - hen. Be - siegt der
du giebst uns frohes Aufer - ste - hen. Be - siegt der
giebst uns frohes Aufer - ste - hen. Be - siegt, be - siegt der
frohes Aufer - ste - hen. Be - siegt der letzte Feind nun ist, der
sfz


letzte Feind nun ist durch Dei-ne Lie-be, Je - sus Christ, durch
letzte Feind nun ist durch Dei-ne Lie-be, Je - sus Christ, durch
letzte Feind nun ist durch Dei-ne Lie-be, Je - sus Christ, durch
letzte Feind nun ist durch Dei-ne Lie-be, Je - sus Christ, durch
Trug, des Teu-fels List. Ge-priesen sei Herr Je-sus Christ! Ge-
letzte Feind nun ist durch Dei-ne Lie-be, Je - sus Christ, durch
letzte Feind nun ist durch Dei-ne Lie-be, Je - sus Christ, durch
letzte Feind nun ist durch Dei-ne Lie-be, Je - sus Christ, durch
letzte Feind nun ist durch Dei-ne Lie-be, Je - sus Christ, durch
sfz



Ende der Oper.

030260013

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

M
1503
R93M4
1887
c.1
MUSI